Samstag/Sonntag, 9./10. 3. 1985 - D * * *

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28). 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 58 - 10.W.- Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 110 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 220,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 165 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Weltraumforschung: Die Beteiligung von möglichst vielen Staaten an Forschungen für ein Weltraum-Defensivsystem befürwortete Bundespräsident von Weizsäcker vor der Presse zum Abschluß seines viertägigen Besuchs in Finnland. (S. 8)

Fridenssicherung: Betont behutsam gingen Amerikaner und Sowjets auf dem III. Internationalen Kolloquium zu Fragen der Friedenssicherung in der Evangelischen Akademie Tutzing miteinander um. Der Auftakt der Genfer Gespräche sollte offenbar nicht durch schrille Töne beeinträchtigt werden. (S. 5)

Abenteuerliche Flucht: In einem verplombten Container sind drei junge Polen per Schiff von Gdingen nach Hamburg geflüchtet. Sie hatten acht Tage mit nur wenigen Nahrungsmitteln in dem Container verbracht.

Treffen in Leipzig: CSU-Chef Strauß und SED-Generalsekretär Honecker haben für diesen Sonntag, den Eröffnungstag der Leipziger Frühjahrsmesse, ein ausführliches Gespräch vereinbart. Die Strauß-Reise – in seinem Privatflugzeug – fällt möglicherweise jedoch wegen der Erkrankung des CSU-Politikers aus. (S. 5)

Offerte: Der türkische Ministerpräsident Özal hat Bulgarien aufgefordert, seine „faschistischen Zwangsmaßnahmen" gegen die türkische Minderheit einzustellen und sich zu Beratungen bereit zu erklären. Gegenüber der WELT sagte er: „Im Prinzip sind wir bereit, alle Türken Bulgariens aufzunehmen." (S. 7)

Stalins Weggefährte: Unter Stalin wurde er einer der einflußreichsten Männer der Sowjetunion, unter Chruschtschow wurde er entmachtet und geriet in Vergessenheit. Wjatscheslaw Michajlowitsch Molotow wird 90 Jahre alt. (S. 5)

El Salvador: Erstmals haben marxistische Rebellen einen hohen Armee-Offizier ermordet. Oberstleutnant Cienfuegos wurde im internationalen Sportclub von San Salvador von drei Männern mit Kopfschüssen getötet.

Hymne: Das ZDF wird ab April täglich zum Programmschluß die Nationalhymne senden. Im Zeitalter des Satellitenrundfunks mit Veranstaltern aus dem Ausland sei es wünschenswert, ein „nationales" öffentlich-rechtliches Fernsehprogramm auch in Form der Nationalhymne gegenüber anderen Angeboten zu kennzeichnen.

ZITAT DES TAGES



» Völker beginnen niemals Kriege, die Regierungen tun es. Unglücklicherweise haben die Bürger der Sowjetunion wenig Möglichkeiten, mitzubestimmen, was ihre Regierung tut «

US-Präsident Ronald Reagan zu dem sowjetischen Politbüromitglied Wladimir Schtscherbitzki bei dessen Besuch im Weißen Haus (S. 8) FOTO: SLOANE/STUDIO X

WIRTSCHAFT

Konjunktur: Das Wirtschaftswachstum in der Bundesrepublik erreichte 1984 mit 2,6 Prozent die höchste Zuwachsrate seit 1979, geht aus den endgültigen Zahlen des Statistischen Bundesamts hervor. Die Steigerung sei durch eine deutliche Erhöhung der Produktivität erreicht worden.

Sanktionen: Der US-Handelsbeauftragte Brock hat den Japanern erstmals mit einer Importsteuer auf japanische Produkte für den Fall gedroht, daß Japan Importe nicht erleichtert. Sie könne bis zu 20 Prozent betragen. (S. 9)

British Petroleum: Einen Gewinn von 1,26 Milliarden Pfund (plus 60 Prozent) vor Steuern verzeichnete BP für 1984. (S. 10)

Börse: Auslandskäufe sorgten gestern an den Aktienmärkten für steigende Kurse, auch wenn sich nicht alle Notierungen halten konnten. Der Rentenmarkt war weiter schwach. WELT-Aktienindex 175,8 (174,6). BHF Rentenindex 99,840 (100,036). Performance Index 98,401 (98,565). Dollarmittelkurs 3,4200 (3,4087) Mark. Goldpreis pro Feinunze 289,00 (289,60) Dollar.

KULTUR

Porgy und Bess: Fast ein halbes Jahrhundert nach dem Tod des Komponisten George Gershwin ist dessen geniales Werk „Porgy und Bess" jetzt sozusagen offiziell ins klassische Opernrepertoire aufgenommen worden: Es wurde an der Metropolitan Opera in New York aufgeführt. (S. 15)

Ornamenta Ecclesiae: Nach sechsjähriger Vorbereitungsarbeit sonnt sich Köln jetzt im Glanz des romanischen Kunsthandwerks. In einer einzigartigen Ausstellung zeigt die Kunsthalle die Schätze der romanischen Kirchen Kölns, reichverzierte Reliquiare und seltene Manuskripte (S. 15)

SPORT

Eiskunstlauf: Bei den Weltmeisterschaften in Tokio gewannen Natalia Bestemianowa / Andrej Bukin (UdSSR) den Titel im Eistanz.

Motorsport: Der Regensburger Walter Röhrl hat auf Audi bei der Rallye Portugal die Führung übernommen. Der Hamburger Kleint (VW Golf GTI) fiel aus. (S. 31)

AUS ALLER WELT

Galapagos: Das Großfeuer auf der Insel Isabela, der größten des Galapagos-Archipels, hat rund 500 000 Hektar Wald- und Buschgebiete des Nationalparks verwüstet. Biologen befürchten hohe Verluste unter den äußerst seltenen Tierarten. (S. 16)

Neuer Weinskandal: Unter dem Verdacht, zwischen 1980 und 1982 rund 11,5 Millionen Liter Wein gepanscht und als Qualitätswein verkauft zu haben, sind in Mainz ein rheinhessischer Weinhändler und sein Mitarbeiter angeklagt worden. (S. 16)

Wetter: Heiter, überwiegend trocken. Bis 12 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

SED diffamiert Ausreisewillige als „Vaterlandsverräter"

Publizistische Propaganda-Kampagne / Rückkehr nur in Ausnahmefällen

F. DIEDERICHS, Berlin

Mit einer erneuten publizistischen Propaganda-Kampagne hat die „DDR"-Führung jetzt zu erkennen gegeben, daß der von angeblich 20 000 ehemaligen „DDR"-Bewohnern geäußerte Rückkehrwunsch bei der Partei weiterhin auf wenig Verständnis und Entgegenkommen stößt. Die SED-Führung veröffentlichte am Freitag in ihrem Zentralorgan „Neues Deutschland" erbetene Zuschriften von parteitreuen „DDR"-Bewohnern, die es nahezu ausnahmslos ablehnen, Anträge auf Rückkehr zu befürworten.

Obwohl in der gleichen Ausgabe gemeldet wird, Rückkehranträge von Familien mit Kindern würden „vorrangig" behandelt, lassen die jetzt veröffentlichten Meinungsäußerungen den Schluß zu, daß Ost-Berlin als generelle Richtschnur weiter nach der früheren Devise handeln wird, nur in wenigen Ausnahmefällen nach einer Ausreise eine Rückkehr zuzulassen. Auch die allgemein gehaltene Formulierung vom Mittwoch, das „Außenministerium der DDR" sei „beauftragt, die Anträge zu prüfen", ist mit der Veröffentlichung in dem Sinne relativiert worden, daß Rückkehranträge von Einzelpersonen offenbar von vornherein zum Scheitern verurteilt sind. Bei Familien mit Kindern geht die SED-Führung allerdings davon aus, daß „die betroffenen Kinder und Jugendlichen nicht ohne ihre Schuld dem Leben im Kapitalismus ausgesetzt werden sollen".

Auch die jetzt veröffentlichten Meinungsäußerungen von insgesamt 31 „DDR"-Bewohnern zielen vorrangig weiter darauf ab, die Zahl der ausreisewilligen „DDR"-Bewohner so niedrig wie möglich zu halten. Die abgedruckten Stellungnahmen gipfeln im Vorwurf des „Vaterlandsverrats und dem Wunsch, wer „unseren Staat des Friedens und der sozialen Sicherheit verlassen hat", möge „bleiben, wo der Pfeffer wächst". In einer einleitenden Bemerkung zu den Stellungnahmen heißt es, die „Werktätigen in der DDR haben die Anträge mit Interesse aber ohne Überraschung aufgenommen". Jeder hätte voraussehen müssen, daß die Illusionen dieser „Ehemaligen" über „das Leben in der BRD im kapitalistischen Alltag wie Seifenblasen zerplatzen würden".

Während die meisten Zuschriften getreu der Staatslinie eine Rückkehr ehemaliger Bewohner völlig ablehnen, will die „DDR"-Führung mit einigen wenigen Briefen dokumentieren, was „Ehemalige" bei ihrer Rückkehr, sollte dem Antrag wirklich stattgegeben werden, erwartet. „Die Jugendlichen bei uns sind sich einig, daß diese Leute als Abenteurer behandelt werden, sofern wir sie überhaupt wieder herlassen", formuliert ein Ausbilder aus Schwerin. Ein Werkzeugbau-Kollektiv meint zu einem ehemaligen Mitarbeiter: „Wir würden nicht verstehen, wenn wir ihn jetzt wieder aufnehmen müßten. Wir brauchen Menschen, auf die man sich in jeder Beziehung verlassen kann." Eine Arbeiterin aus Potsdam weist schließlich darauf hin, in der „DDR" gebe es „noch viele Wohnungssuchende. Was werden die sagen, wenn sie noch länger warten müssen wegen der Rückkehrer?"

Bekennerbrief „Revolutionärer Zellen"

Anschläge auch in Essen, Bochum und Hamburg / Zusammenhang mit britischem Streik?

kie., Bonn

In einem Schreiben an die Deutsche Presse-Agentur in Düsseldorf haben sich am Freitagmittag „Revolutionäre Zellen" als die Urheber der jüngsten Bombenanschläge in Essen, Bochum und Hamburg zu erkennen gaben. Der Brief war um 8 Uhr früh am Freitag im Duisburger Postamt 1 aufgegeben worden. Damit scheint festzustehen, daß der Anschlag gegen das Kaufhaus Hertie in Dortmund auf das Konto eines anderen Täterkreises geht. Zum Hertie-Anschlag hatte sich am Donnerstagnachmittag telefonisch eine „Gruppe Christian Klar" bekannt.

In dem Brief an dpa wird ein Zusammenhang hergestellt zwischen dem Ende des britischen Bergarbeiterstreiks und den Anschlägen in den drei deutschen Städten. Die Absender begründen ihre Taten damit, daß der „Unternehmensverband Ruhrbergbau Essen, die Peter Döhle KG Hamburg und die Industriegewerkschaft Bergbau und Energie Bochum" zu den „Totengräbern" des britischen Bergarbeiterstreiks gehörten. Die drei genannten Adressen sollten „nicht völlig ungestraft von ihren Streikbrechergeschäften profitieren". Der Unternehmensverband Ruhrbergbau sei die Lobby der deutschen Kohleindustrie, die die „Gunst der Stunde" genutzt habe, „um die eigenen Halden zu räumen und damit die Löcher zu stopfen, die der Streik gerissen hatte".

Der Peter Döhle KG wird in dem Schreiben angelastet, sie sei die Schaltstelle gewesen für die Abwicklung der Kohletransporte nach Großbritannien, die in Hamburg verladen wurden. Die Führung der Industriegewerkschaft Bergbau und Energie habe Almosen für „Opfer des Streiks" gesammelt, die an der britischen Bergarbeitergewerkschaft vorbei verteilt worden seien. Die IG Bergbau schließlich „hat gelogen, taktiert und Hetztiraden losgelassen, um die nationale Bergarbeitergewerkschaft in Großbritannien zu isolieren".

Aus dem Bundesinnenministerium verlautet, daß die „Revolutionären Zellen", die sich zu den vier Anschlägen der letzten Tage bekennen, nicht unbedingt mit dem harten RAF-Kern zusammenhängen. Auch aus der Umgebung des Generalbundesanwalts in Karlsruhe wurde bedeutet, gegen eine organisatorische RAF-Verbindung sprächen Ort und Zielgruppen der jüngsten Anschläge. Ein Beamter sagte: „Die RAF würde mit diesen Anschlägen gegen Otto Normalverbraucher, gegen Arbeitnehmer und gewerkschaftliche Zentren doch ihre mögliche Basis zerstören. Das kann der RAF-Kern wohl kaum wollen."

Organisatorisch ginge der neue Täterkreis einmal politisch gezielt, dann wieder wahllos wie im Stil der Ende der sechziger Jahre erprobten Kaufhausanschläge vor. Daraus wollen Experten aber nicht schließen, daß sich hier die Vorformen künftiger Neugruppierungen abzeichneten, denen jetzt noch Logistik und Erfahrung fehle, um so organisiert aufzutreten wie die Bader-Meinhof-Bande auf dem Höhepunkt ihrer kriminellen Tätigkeit.

„Bei Streik kein Arbeitslosengeld"

Forderungen einer FDP-Kommission / Schlußfolgerungen aus dem Tarifkonflikt 1984

DW. Bonn

In einem Positionspapier fordert die FDP-Kommission „Arbeitskampfrecht", per Gesetz klarzustellen, daß bei Streiks keinerlei Anspruch auf Arbeitslosengeld besteht. Das von dem FDP-Präsidiumsmitglied Manfred Brunner veröffentlichte Papier soll am Montag dem FDP-Präsidium vorgelegt werden.

Nach Meinung der vom FDP-Präsidium im Dezember 1984 eingesetzten Kommission ist bei den Tarifauseinandersetzungen des vergangenen Jahres „deutlich geworden, daß es bei Arbeitskämpfen zu Fehlentwicklungen gekommen ist, die einen Schutz der Arbeitnehmer vor Funktionärsinteressen und eine Neubesinnung auf die notwendige Waffengleichheit zwischen den Tarifparteien notwendig machen".

Der Gesetzgeber solle sich „zunächst" auf das unumgänglich Notwendige beschränken. Den Tarifparteien müsse die Gelegenheit gegeben werden, einen „freiwilligen Verhaltenskodex" zu verabschieden, der eine umfassende staatliche Regelung unnötig mache.

Danach müsse zunächst sichergestellt werden, daß die Bundesanstalt für Arbeit (BfA) nicht „als Ersatzstreikkasse mißbraucht wird". Dazu müsse die Neutralitätsanweisung der Bundesanstalt in das Arbeitsplatzförderungsgesetz aufgenommen und dabei zusätzlich klargestellt werden, „daß während Arbeitskämpfen der Anspruch auf Arbeitslosengeld nicht ruht, sondern nicht besteht, da der Arbeitsuchende der Arbeitsvermittlung nicht zur Verfügung steht".

In einem angestrebten freiwilligen Verhaltenskodex müßten sich die Gewerkschaften verpflichten, keinen Streik ohne vorherige Urabstimmung auszurufen. „Die von der IG Druck praktizierte Regelung, Urabstimmungen durch Vorstandsbeschlüsse zu ersetzen, muß unverzüglich aufgegeben werden."

Die im Arbeitskampf 1984 von den Gewerkschaften geübte „neue Beweglichkeit" war nach Einschätzung der FDP-Kommission „kein Warnstreik, sondern ein Erzwingungsstreik". Deshalb müsse „eine neue klare Abgrenzung des Warnstreiks unter den Gesichtspunkten des Ultima-Ratio-Prinzips, des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes und der Friedenspflicht" vorgenommen werden. Dies liege auch im Interesse der Gewerkschaften, da sonst zur Herstellung der Waffengleichheit im Gegenzug die bisher unzulässige „Warnaussperrung" seitens der Arbeitgeber gesetzlich akzeptiert werden müßte.

Die Bundesländer müßten eine Politisierung der Arbeitsgerichte verhindern. Besonders die SPD-regierten Länder Hessen und Bremen sollten sich auf den Grundsatz der Unabhängigkeit der Justiz rückbesinnen.

Die Innenminister der Länder werden von der FDP zu einer Übereinkunft aufgerufen, „daß im gesamten Bundesgebiet das Legalitätsprinzip bei rechtswidrigen Übergriffen von Streikposten angewandt wird". Das würde bedeuten, daß die Polizei in solchen Fällen eingreifen muß.

Auto-Kompromiß in der zweiten Runde?

WILHELM HADLER, Brüssel

Die Bemühungen um einheitliche Abgasnormen für europäische Kraftfahrzeuge haben im ersten Anlauf noch nicht zum Erfolg geführt. Immerhin konnten die für Umweltfragen zuständigen Minister eine erhebliche Annäherung ihrer Standpunkte erzielen.

Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann meinte nach Abschluß der 19stündigen Marathon-Konferenz: „Wir waren am Ende nicht mehr weit von einer Einigung entfernt." Ein deutscher Alleingang werde nicht notwendig sein, wenn die für den 20. März vorgesehene zweite Verhandlungsrunde ähnlich positiv verlaufe.

Zimmermann ist auch „ziemlich sicher", daß es nicht zu einer Auseinandersetzung mit den den EG-Partnern vor dem Europäischen Gerichtshof kommen wird. Er hofft, daß eine Einigung über Emissionsgrenzwerte und deren Einführungsdaten den Widerstand der anderen Herstellerländer gegen die auf freiwilliger Basis geplante Umstellung mit der Bundesrepublik ausräumen wird. Wichtig sei, daß die Länder, die dies könnten, vorangehen dürften. Der Markt werde dann schon selbst folgen.

Die EG ist jetzt einig, daß europäische Grenzwerte geschaffen werden sollen, die zwar mit den strengen amerikanischen Werten nicht identisch, aber in ihrer Umweltauswirkung „gleichwertig" sind. Für Wagen über zwei Liter Hubraum zeichnen sich inzwischen ebenso wie für Kleinwagen unter 1,4 Liter Kompromißmöglichkeiten ab.

Bei den großen Wagen sollen danach die europäischen Schadstoffwerte vom 1. 10. 1988 an für neu zugelassene Modelle und vom 1. 10. 1989 an für alle Neufahrzeuge gelten. Für kleine Autos sind bis zum 1. 10. 1990 bzw. 1. 10. 1991 Zwischenwerte geplant, die ohne den Einbau von Katalysatoren eingehalten werden können.

Weit auseinander gehen noch die Vorstellungen im Mittelklassenbereich. Ein Vorschlag, die Euronormen zum 1. Februar 1990 für Modelle und zum 1.4. 1992 für alle neu zugelassenen Fahrzeuge einzuführen, stieß bis zuletzt auf britischen Widerstand. Dagegen haben sich die deutsche und die französische Position weitgehend angenähert.

DW. Hamburg

Nachdem sich die für Umweltschutz zuständigen Minister der Europäischen Gemeinschaft in Brüssel nicht auf eine Einführung schadstoffarmer Autos einigen konnten, hat sich der Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA) strikt gegen einen Alleingang der Bundesrepublik Deutschland ausgesprochen. Der Entwicklungschef der Volkswagenwerke, Ernst Fiala, bezeichnete ihn als schlechteste aller Möglichkeiten und weiteren falschen Schritt in einer langen Reihe von ungünstigen Entscheidungen. Im Deutschlandfunk erklärte er: „Wir haben immer auf die Schwierigkeiten aufmerksam gemacht, die die Durchsetzung dieser Maßnahme in Europa nach sich zieht."

Seite 2: Das Wort vom Alleingang

DER KOMMENTAR

Mehr Schutz

WERNER KAHL

Jetzt gehen Extremisten auf den Mann auf der Straße los. Die während der Hauptgeschäftszeit in einem Dortmunder Kaufhaus gezündete Bombe, weitere Bombenanschläge in Essen, Bochum und Hamburg – darunter auf die IG Bergbau – stellen eine bemerkenswerte Eskalation des Terrorismus dar. Richtete sich der Mord bislang hauptsächlich gegen Symbolfiguren aus Wirtschaft, Politik und Militär, so ist nunmehr der anonyme Mensch in der Masse das Anschlagsziel. Nach dem Anschlag auf den Industriellen Ernst Zimmermann wurde eine weitere Hemmschwelle überschritten.

Kaufhäuser sind seit der ersten Welle der Gewalt Ende der sechziger Jahre als Bombenziel in die Planung des Terrors gegen Staat und Gesellschaftsordnung einbezogen worden. Noch wissen die Sicherheitsbehörden nicht absolut zuverlässig, wer die Bombe gegen Dortmunder Kaufhausbesucher gezündet hat. Die Opfer interessieren sich auch weniger dafür, welchen politischen Bezug der Anschlag hat, ob die Täter aus dem links- oder rechtsextremistischen Lager kommen. Die Opfer fragen nach wirksamen Schutz.

Nicht das geringste Verständnis gibt es für Absichten einiger Grüner, mit den Mördern oder ihren Gehilfen über die Motive ihrer Brutalität zu diskutieren. Die breite Verurteilung der grünen Anbandelei durch Sprecher aller übrigen im Bundestag vertretenen Parteien ist ermutigendes Zeichen dafür, daß vielleicht auch auf dem Gebiet der Terrorbekämpfung eine Wende eintritt.

In den Diskussionen der letzten Monate konnte man den Eindruck gewinnen, als gebe sich der Staat, aus welchen koalitionspolitischen Rücksichtnahmen auch immer, damit zufrieden, die bisherigen unzulänglichen technischen und rechtlichen Möglichkeiten der Terrorbekämpfung so zu belassen, wenn nicht weiter einzuschränken. Vor allem auf dem Gebiet des Datenschutzes ist ein regelrechter Kriminellenschutz gegen den Rechtsstaat errichtet worden: Stößt beispielsweise die Polizei auf ein Versteck von Links- oder Rechtsextremisten, ist sie daran gehindert, dabei anfallende Erkenntnisse über Bandenmitglieder und Helfer dem Verfassungsschutz mitzuteilen.

Wie die Zugriffe zeigen, sind die Sicherheitsbehörden über die Entwicklung im Rechtsextremismus verhältnismäßig gut orientiert. Dagegen ist die linksextremistische Szene seit Jahren nahezu abgeschottet. Verbesserte konspirative Kontakte, Informationssysteme zwischen inhaftierten Terroristen, ihren im Untergrund operierenden Genossen und ihren „legalen" Helfern lassen die Fahnder immer häufiger ins Leere laufen. Die blutigen Konsequenzen können wir nun studieren.

Kraftwerk Buschhaus kann ans Netz gehen

dos, Hannover

Das Kohlekraftwerk Buschhaus bei Helmstedt darf den Betrieb aufnehmen. Diese Entscheidung hat das Oberverwaltungsgericht Lüneburg (OVG) getroffen. Der 7. Senat folgte damit der Beschwerde des Landes Niedersachsen gegen eine einstweilige Anordnung des Verwaltungsgerichts Braunschweig, das am 30. August vorigen Jahres einen Betriebsstopp über das betriebsbereite Kraftwerk verhängt hatte. Ministerpräsident Albrecht bezeichnete den Richterspruch als „einen Erfolg für den Umweltschutz", der zugleich die Sicherung von 4000 Arbeitsplätzen bedeute.

Die Braunschweiger Richter hatten damals sechs Klägern aus Berlin und Königslutter Recht gegeben, die von dem Berliner Anwalt Reiner Geulen vertreten werden. Sie hatten argumentiert, Buschhaus sei keine Altanlage im Sinne der Großfeuerungsanlagenverordnung und unterliege folglich einer schärferen Begrenzung des Schadstoffausstoßes. Dieser Auffassung hat das OVG Lüneburg nunmehr widersprochen. Die Zuordnung von Buschhaus als Altanlage sei gerechtfertigt.

Bereits Anfang der Woche hatte das OVG die Klageberechtigung der Berliner Kläger zurückgewiesen. Das Gericht begründete diese Entscheidung mit der „mangelnden räumlichen Nachbarschaft" der Kläger zum Standort Buschhaus. Anwalt Geulen hat jetzt Verfasssungsbeschwerde eingelegt. Gleichzeitig beantragte er eine einstweilige Anordnung mit dem Ziel, die Inbetriebnahme des Kraftwerks vorläufig zu untersagen.

Flughafen München II zum Bau frei

lz. München

Der Flughafen München II kann gebaut werden: Nach viermonatiger Verhandlung bestätigte am Freitag der 20. Senat des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs die Planung für einen Airport mit zwei Start- und Landebahnen im Erdinger Moos nördlich von München. Der vor vier Jahren verhängte Baustopp gegen einen Flughafen mit drei Bahnen wurde nach der Planreduzierung aufgehoben. Bayerns Wirtschaftsminister Anton Jaumann sprach von einem „goldenen Tag", der der Bauwirtschaft einen Auftragsimpuls geben werde. Das Investitionsvolumen wird auf knapp 3,5 Millionen Mark geschätzt. Während der mehr als fünfjährigen Bauzeit werden bis zu 3000 Arbeiter benötigt.

Die Münchner Flughafengesellschaft kündigte nach dem Beschluß an, sie werde unverzüglich die Bauarbeiten wiederaufnehmen. Nach der jetzigen Planung kann der Flugbetrieb im Frühjahr 1991 aufgenommen werden. Die Klägeranwälte kündigten zwar Revision beim Bundesverwaltungsgericht in Berlin an, die Erfolgsaussichten werden aber in ihren eigenen Reihen als nicht günstig bezeichnet. Die Richter rügten zwar erneut die Größe des geplanten Projekts wie auch die Mitwirkung eines vom Fluglärm des jetzigen Flughafens betroffenen Beamten am Genehmigungsverfahren, entschieden dann aber doch mit der Begründung für den Weiterbau, eine Planung müsse einmal zu Ende kommen und könne nicht immer wieder bei Null beginnen.

Mubarak vor einer seiner schwierigsten Missionen

Washington soll zu Gesprächen mit der PLO überredet werden

DW. Kairo

Mit seiner Reise nach Frankreich, in die USA und nach Großbritannien hat sich der ägyptische Präsident Mubarak viel vorgenommen. Er will in seinen Gesprächen mit US-Präsident Ronald Reagan Washington drängen, sich wieder stärker in Nahost zu engagieren und dabei zugleich erstmals das Gespräch mit den Palästinensern aufzunehmen. Auf den Zwischenstationen Paris und London will er flankierend um Unterstützung für seine Initiative werben.

Der bislang zurückhaltend agierende Mubarak hatte sich schon in den vergangenen Wochen ungewöhnlich energisch für eine neue Nahost-Initiative engagiert mit dem Ziel, daß Israel Gespräche mit einer gemischten jordanisch-palästinensischen Delegation aufnehmen soll – und zwar unter Beteiligung der USA, die nach seinen Vorstellungen Vorgespräche mit den Palästinensern führen sollten. Diese Zielvorstellung hatte er erst am vergangenen Mittwoch auch im Detail mit König Hussein von Jordanien abgesprochen.

Unabhängig von dieser Initiative erhofft sich der ägyptische Staatschef, wenn er am Montag mit Reagan zusammentrifft, auch eine Zusage der Amerikaner für dringend benötigte Wirtschaftshilfe. Der Kairoer Ministerpräsident Kamal Hassan Ali hatte erst vor kurzem die USA zur Zahlung von zusätzlich 865 Millionen Dollar Finanzhilfe noch in 1985 aufgefordert. Im laufenden Finanzjahr erhält Ägypten 2,24 Milliarden Dollar Wirtschafts- und Militärhilfe. Doch dazu kommen Kredite: Allein die Schulden für US-Waffenlieferungen belaufen sich mittlerweile auf vier Milliarden Dollar. Etwa die Hälfte der gesamten US-Wirtschaftshilfe muß zur Schuldentilgung aufgewendet werden. Vor diesem Hintergrund will sich Mubarak in Washington auch für eine Zinssenkung einsetzen. Ägypten hat nach Angaben der Regierung „sehr große Devisenprobleme". Die Einnahmen aus den Hauptdevisenquellen – Tourismus, Suez-Kanal, Erdöl und Gastarbeiter-Überweisungen – sind dramatisch zurückgegangen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Das Wort vom Alleingang

Von Peter Gillies

Es schaut so hübsch energisch aus, wenn jemand drohend um sich blickt und seinen offenbar bockigen Partnern einen „Alleingang" androht. Aus mehreren Ecken erhält die Bundesregierung derzeit die Empfehlung, beim abgasarmen Auto hart zu bleiben; die Grünen ermuntern Bonn dazu, die Brüsseler Verhandlungen für gescheitert zu erklären.

Die martialischen Vokabeln sind leider geeignet, die Mahnungen zur Vernunft zu übertönen. Die deutsche Autoindustrie erinnert daran, daß ein „Alleingang" die schlechteste aller Lösungen sei, weil sie die Gefahr massiver Arbeitslosigkeit enthalte; schließlich werde jedes vierte deutsche Automobil in einem Mitgliedsland der Europäischen Gemeinschaft verkauft. Andererseits verdient der vielfach unterstellte Zusammenhang, der Katalysator rette den deutschen Wald, ständige Prüfung. Schwedische Forstbiologen haben nachgezählt: die deutschen Experten bieten immerhin 167 verschiedene Erklärungen für das Waldsterben an.

So beklagenswert jede Verschleppung ist, das abgasarme Auto ist kein Objekt für Hauruck-Politik. Die Hartleibigkeit der Bundesregierung ist zu loben. Aber am Schluß zählt nichts als das Ergebnis. Wenn es denn – trotz oder wegen der Drohung eines Alleingangs – vernünftig ausfiele, wäre das Lob zu quadrieren. Aber soweit sind wir noch lange nicht. Bisher ist lediglich festzustellen, daß das Gezerre überaus schädliche Wirkungen auf die Konjunktur ausübt.

Die Kritik der Briten wurde unterschätzt. Franzosen und Italiener seien, so wird aus Brüssel berichtet, entgegenkommender. Vielleicht aber kommt deren Milde nur aus dem Wissen, daß die Engländer im Vertrauen auf ihre reinigenden Westwinde erst einmal gegen alles sind.

Wir wissen noch nicht, ob die Drohung mit dem Alleingang klug war. Wir wissen aber: das Hochschaukeln von Handelsbeschränkungen, Gegenmaßnahmen auf Gegenmaßnahmen, letztlich ein Handelskrieg träfe die Bundesrepublik in den Herzmuskel ihrer Wirtschaft. Ob der deutsche Wald damit gerettet würde, weiß niemand, wohl aber, daß Hunderttausende von Arbeitsplätzen gefährdet wären. Das Thema erheischt vielleicht Härte, mit Sicherheit aber Augenmaß.

Winter auf Besuch

Von Eugen Wolmarshof

Kaum hat das staunende Publikum die traute Gemeinsamkeit von SPD und Kommunisten in der italienischen KP-Hochschule von Frattocchie über die zukünftige Währungs-, Industrie- und Sozialpolitik samt „wiedererwachter Hoffnung auf Überwindung des Bruchs in der europäischen Arbeiterbewegung" (Karsten Voigt) so einigermaßen verdaut, muß sie sich auf ein neues Wunder an zwischenmenschlichen Beziehungen einrichten: Vasil Bilak kommt als lieber Gast in die Bonner Baracke.

Wer ist Vasil Bilak? Er ist der Prager Winter. Er ist das Haupt jener kleinen Gruppe der Prager KP-Spitze, des Parteipräsidiums, die während des Prager Frühlings Dubceks Reformen erbittert bekämpfte und schließlich den Brief mit der „Bitte um brüderliche Hilfe" verfaßte, der Moskau als Vorwand zum Eingreifen im Namen des sozialistischen Internationalismus (Breschnew-Doktrin) diente. Er hat seither jede Andeutung, daß nun doch wieder Reformen veranstaltet werden könnten („Theorie des blauen Himmels"), zurückgewiesen. Er ist einer der schärfsten Kritiker des sogenannten Eurokommunismus.

Man erinnert sich, mit welcher Begeisterung die SPD vor und auch nach dem Einmarsch der Warschaupakttruppen 1968 in der CSSR das Prager Reformmodell als Beweis für die Reformfähigkeit des Kommunismus zu einem „Sozialismus mit menschlichem Antlitz" gefeiert hatte. Nun empfängt sie den Mann, der das menschliche Antlitz zertreten hat. Was will sie damit beweisen?

Vielleicht hat sie ihn ja eingeladen, um ihm eine noch ungeklärte Frage zu stellen. Die Intervention, die ja auch das deutsche Gewissen belastete – deutsche Stiefel (Ost) stampften damals mit über das tschechische Pflaster, dreißig Jahre nach dem ersten deutschen Einmarsch –, wurde auch mit einem angeblich drohenden Überfall der Bundeswehr auf die CSSR begründet, dem es vorzubeugen gelte. Damals war die SPD Koalitionspartner in Bonn. Bilak könnte jetzt dem damaligen Außenminister Brandt erklären, was dieser und was die Regierung, der er angehörte, damals Böses vorhatten.

Begriffsstutzer

Von Leonid Hoerschelmann

Chemie im Bier, so posaunen zur Zeit Politiker, Brauereibesitzer und Publizisten durchs Land, sei jedem aufrechten Deutschen ein Greuel. Und niemand lacht darüber.

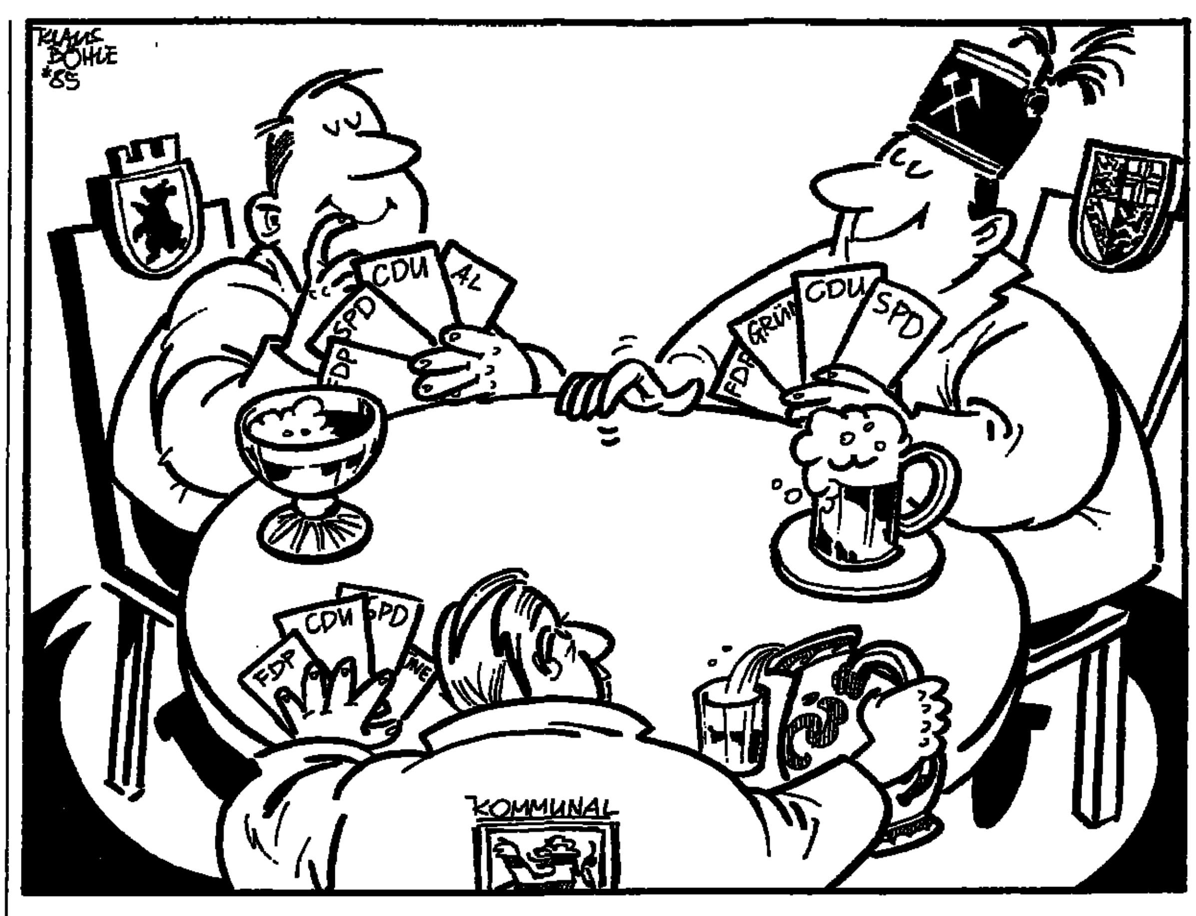
Einen regelrechten Lachanfall dagegen bekommt (Beispiel Nr. 2) ein Hörfunkmoderator, als der Korrespondent aus Tokio über einen japanischen Chemieprofessor berichtet, der wegen seiner Verdienste um den deutschen Wein das Bundesverdienstkreuz erhalten hat.

Daß weder Bier noch Wein ohne Chemie getrunken werden könnten, weil nämlich die alkoholische Gärung ein Musterfall reinster Chemie ist, das scheint aus den Hirnen hinausgeblasen worden zu sein.

Es liegt nicht, wie mancher denken mag, an der Schulbildung. In der Schule werden die Damen und Herren allesamt gelernt haben, daß Chemie die Lehre vom Verhalten der Stoffe an sich und untereinander ist, daß nichts auf dieser Welt, nicht einmal ein Rundfunkkommentar über die böse Chemie, ohne chemische Vorgänge denkbar ist. Aber in Zeiten des Fanatismus und des Aberglaubens geht der Zeitgeist bekanntlich bei vielen Menschen auch mit der Schulbildung um, wie er will. Sogar die Begriffe stutzt er sich zurecht auf Agitationsformat.

Jetzt hat er es mit der Chemie. Chemie stinkt. Chemie ist im Zweifel schmutzig und giftig, Verzeihung, hochgiftig natürlich. Wer sich mit Chemie beschäftigt, ist verdächtig. Wer mit Chemie gar sein Geld verdient, ist fast schon ein Delinquent. Ein Meinungsforschungsinstitut, das den Bürgern einigermaßen raffiniert mit der Frage zu Leibe rückte, ob nicht die ganze Chemie eigentlich verboten werden müßte, käme womöglich bereits zu erschütternden Resultaten.

Natürlich sind Zweifel und Nachdenklichkeit erlaubt, ob die Menschheit gelernt hat, ihre naturwissenschaftlichen Kenntnisse verantwortungsbewußt zu nutzen. Aber was die modernen Begriffsstutzer als Lösung anbieten, ist nichts als Exorzismus. Wie anders wäre zu deuten, daß – wie man aus dem Hessischen vernimmt – in Gewerkschaftsversammlungen der IG Chemie schon die angsterfüllte Frage gestellt wird, ob man nicht den verhängnisvollen Namen ändern solle.



Was wird ausgespielt? KLAUS BÖHLE

Es kann schaden

Von Enno v. Loewenstern

Für einen Partei-General am Vorabend von Wahlen war das Verhalten von Peter Glotz schon sehr seltsam, und ganz Deutschland hat es registriert.

Da versammelte das Deutsche Fernsehen die beiden Generalsekretäre Geißler und Glotz zu einem absoluten Traum-Spot, kostenlos. Am 6. März durften sie über die „Wende-Halbzeit" plaudern, und zwar justament in der Halbzeit des Pokalspiels Bayern München gegen Rom; eine größere Zuschauergarantie ist kaum denkbar. Beide übtem sich also in forciert-humorigem Fußballjargon: wieviel Eigentore wurden geschossen, wie viele Fouls beging der Gegner, bei der SPD läuft das Spiel über den linken Flügel usw.; Glotz fiel die Metapher von der roten Karte ein, die der Wähler demnächst dem Unions-Team zeigen werde – und dabei passierte dann das Unerwartete. Er sprach davon, daß am Sonntag drei Wahlen anstünden, von denen die SPD zwei gewinnen werde. Und damit der mündige Bürger auch ja nicht im Zweifel war, nannte Glotz diese beiden Spielorte ausdrücklich: Saarland und Frankfurt.

Nun stehen die Umfragen für die SPD in Berlin gewiß dürftig, aber im Saarland und in Frankfurt sind ihre Aussichten auch keineswegs siegessicher. Da mag es vorkommen, daß einer im vertrauten Kreis sagt, er schätze die Chancen da besser ein als dort. Aber in aller Öffentlichkeit ausdrücklich die potentiellen Wähler zu warnen, daß die SPD sich jedenfalls in Berlin nichts ausrechnet? Daß, auf gut deutsch, die SPD sich dort, wo es darauf ankommt, derzeit selbst nicht empfehlen kann? Man braucht Freud nicht zu bemühen; die Furcht vor der Verantwortung in Berlin ist bei manchen Kreisen der SPD unübersehbar, nicht nur bei ihrem Spitzenkandidaten. Wenn es in Berlin zu einer rotgrünen Mehrheit kommt, dann wird die Situation dort katastrophal; dessen ist man sich durchaus nicht nur bei den sogenannten Bürgerlichen bewußt. Apel hat gesagt, er werde nie mit den Alternativen regieren; wer aber sagt uns, daß die SPD mit Apel regieren muß? Sie muß nicht einmal regieren, um der Stadt schweren Schaden zuzufügen.

Die SPD leistet sich im Saarland einen Kandidaten wie Lafontaine nach dem Motto: was kann da schon viel passieren; wenn er das Land kaputtwirtschaftet, müssen halt die vernünftig regierten Länder des deutschen Südens über den horizontalen Finanzausgleich einspringen. Lafontaine führt seinen Wahlkampf ja auch nicht auf der Basis, daß die Wirtschaft justament zu ihm Vertrauen habe und unter seiner Stabführung massenweise ins Saarland einströmen werde, sondern er appelliert an den Wohlfahrtsinstinkt: die in Bonn sollen zahlen, und sie sollen ja nicht weniger zahlen, falls ich drankomme! Nun, wie immer die Situation an der Saar sein mag – unwillkürlich fragt man sich, wie das wohl wäre, wenn die SPD versuchte, so einen zum Bürgermeister der exponierten Stadt Berlin zu machen.

Daß sie das eben nicht getan hat; mag man als selbstentlarvenden Anflug von Verantwortungsbewußtsein sehen, wie es womöglich auch Glotz daran hinderte, die Wähler in Berlin zu den Fahnen seiner Partei zu rufen, obwohl der Spitzenkandidat dort kein Lafontaine ist. Denn die sonstige Parteispitze ist dort von kleinen Lafontaines durchsetzt, daher die Not, einen Auswärtigen in die Pflicht zwingen zu müssen.

Apels Widerwille ist erkennbar nicht darin begründet, daß ihm etwa Berlin zuwider wäre; es gibt in Deutschland, nächst dem Amt des Bundeskanzlers, keine glanzvollere und keine wichtigere Aufgabe als die des Regierenden Bürgermeisters von Berlin – vorausgesetzt, man steht an der Spitze einer regierungsfähigen Partei oder Koalition. Im Berliner SPD-Apparat aber überwiegen nicht nur Kräfte, die um der Macht willen mit dem Teufel – oder jedenfalls mit dem Kunzelmann – koalieren würden, sondern sie würden es um des Prinzips und des Traums von einer anderen Republik willen tun, ungeachtet der Tatsache, daß Berlin ja nun gerade von einer real existierenden anderen Republik umgeben ist. Es sind Kräfte, die unter Vogel die Hausbesetzungen und Straßenkrawalle nicht nur geduldet haben, damals aber immerhin noch durch die Rücksicht auf den Koalitionspartner FDP vor dem Äußersten zurückgehalten wurden.



Wo die SPD sich nichts ausrechnen will: Berliner Wahlkampf FOTO: AP

Seitdem diese Horrorzeiten vorüber sind, wurde unter Weizsäcker und Diepgen Berlin regelrecht neu aufgebaut; die Wirtschaft strömte herein, nicht nur um der nationalen Verantwortung willen, sondern weil es sich herumsprach: in Berlin ist wieder gut sein. Vertrauen aber ist eine zarte Pflanze. Was daraus wird, wenn auch nur eine Mitträgerschaft der Regierung durch die SPD sich abzeichnet, mit der unvermeidlichen Forderung Nummer eins, die (dann natürlich sofort wieder anlaufenden) Ausübungen des demokratischen Grundrechts auf Rabatz bitte nicht repressiv zu behandeln, kann sich jeder ausrechnen. Das innige Verhältnis der von der SPD hofierten Grün-Alternativen zur Gewaltszene mußte den Berlinern nicht erst durch den jüngsten Anbiederungsbrief an die Steuerleute des sich neu formierenden, jetzt gezielt gegen kleine Leute gerichteten Terrorismus in Erinnerung gerufen werden.

Landtagswahlen sind keine Bundestagswahlen; die Neigung hat Tradition, den Bundessiegern zur Halbzeit mal eins vor den Bug auszuwischen – kann doch nichts schaden, oder? Die Musik wird ja in Bonn gespielt! O doch, es kann schaden. Mehr als zweieinhalb Millionen Arbeitslose noch zwei Jahre nach der Wende zeigen, wie lange es nach einem Ausflug in die konkrete Utopie mit den Aufräumungsarbeiten dauern kann.

IM GESPRÄCH Michael Geuenich

Freundlicher Rheinländer

Von Wilm Herlyn

Es ist schwer, einen Gewerkschafts-Landesfürsten in die Düsseldorfer Zentrale des Deutschen Gewerkschaftsbundes zu locken. Draußen steht man halt an der Spitze von vielen Leuten, in der Zentrale sitzt man hinter einem Schreibtisch. Mehr als vier Monate – seit klar war, daß Alois Pfeiffer, der „Wirtschaftsminister" des DGB, dem Ruf als EG-Kommissar nach Brüssel folgt – suchte der DGB den Nachfolger für dieses schwierige Amt.

Es sagt also gar nichts gegen die Qualitäten des 49jährigen Michael Geuenich aus, daß der Landesbezirksvorsitzende des nordrhein-westfälischen DGB erst jetzt an die Stelle Pfeiffers berufen worden ist. Noch auch braucht man ihm Redensarten aus der DHB-Zentrale anzulasten wie: „Im Grunde genommen ist die gewerkschaftliche Personalpolitik wie Hölzchen ziehen" oder der Spruch, daß nur der Karriere im DGB unter Ernst Breit macht, der „die Ausstrahlung eines geöffneten Kühlschrankes besitzt, die Kantigkeit einer Murmel und die Farbe einer Maus". Geuenich wollte das Amt so wenig haben wie der Berliner DGB-Chef oder die Vizepräsidentin der Nürnberger Bundesanstalt für Arbeit, Ursula Engelen-Kefer; auch scheiterten Versuche, den früheren SPD-Arbeitsminister Herbert Ehrenberg zu berufen. Einer mußte es machen; Geuenich beugte sich der Pflicht.

Der gelernte Dreher gehört der IG Metall seit 1957 an. Sieben Jahre später begann er mit ehrenamtlichen Funktionen in seinem Verband – erfolgreich, denn 1973 wurde er „erster Mann" der IG Metall in Neuss, ein knappes Jahrzehnt später übernahm er den DGB-Vorsitz im Lande nach Siegfried Bleicher, der in den Bundesvorstand aufrückte.

Soweit die äußeren Daten. Michael Geuenich führte seinen Landesverband in ruhiger Weise, er gilt als einer, der lieber in der Heimat wirkt als in der Fremde, der sich nicht gern öffentlich produziert, aber gern auf



Zögernd zugestimmt: Pfeiffer-Nachfolger Geuenich FOTO: DPA

den Ausgleich hinarbeitet. Seine Qualitäten sehen seine Freunde vor allem darin, daß er ein Mann der praktischen Argumente ist, der Tatsachen anerkennt, mit ihnen lebt und entsprechend reagiert – ein Realpolitiker. Das wird der DGB-Wirtschaftsabteilung guttun, in der von neun Mitarbeitern allein sechs promoviert sind und das Arbeitsleben mehr vom Hörensagen kennen. Geuenich soll sie auf den Boden der Tatsachen ziehen. Seine Konsensfähigkeit ist über jeden Zweifel erhaben. Der Bundeshauptausschuß wählte ihn mit 115 von 117 Stimmen.

Gelernt hat er sein Funktionärshandwerk in zahlreichen Lehrgängen an DGB-Schulen, aber auch im Wirtschaftsausschuß des Düsseldorfer Landtages, dem er als SPD-Abgeordneter von 1970 bis 1975 angehörte. Abzuwarten ist, wie er sich in die theoretische Arbeit eingewöhnt, die von ihm Konzeptionen und Planungen abverlangen wird. Er, der Bodenständige, wird sich auch umstellen müssen auf das internationale Gewerkschafts-Geschäft. Daß er mit seiner bescheidenen Art Sympathie bei seinen Gesprächspartnern weckt, wird ihm helfen. Und auch sein rheinischer Frohsinn.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Viele Blätter beschäftigten sich am Freitag mit dem Terror-Anschlag im Dortmunder Kaufhaus:

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

Mit einer Kaufhausbrandstiftung fing einst der Terror der Baader-Meinhof-Bande an. Jetzt ist man wieder dort angelangt. Der Kreis der linksextremistischen RAF-Aktivität schließt sich. Es nützt wohl nichts, die Verwerflichkeit eines Bombenanschlages auf Verkäuferinnen, Kundinnen, Kinder anzuprangern. Eine durchgehende – und keineswegs nur auf bevorzugt gehaßte Zielpersonen aus Politik und Wirtschaft gerichtete – Menschenverachtung war schon immer das RAF-Markenzeichen.

MÜNCHNER MERKUR

Jetzt sind also wieder Kaufhäuser dran. Während sich die RAF-Terroristen oder ähnliche Extremisten in den vergangenen 13 Jahren zumeist prominente Opfer ausgesucht haben, was an Grausamkeit ohnehin fast nicht zu überbieten schien –, wird nunmehr wahl- und sinnlos in die Menge gebombt. Eine noch brutalere Abart des Links-Terrors? Es scheint so.

NÜRNBERGER Nachrichten

Das ist eine neue, noch schrecklichere Phase der RAF-Kriminalität: Einen blindwütigen Anschlag auf ein Kaufhaus, in dem nicht die Repräsentanten des Regimes, nicht Militärs, nicht Politiker, nicht Wirtschaftsmanager getroffen werden, sondern Bürger wie du und ich – das hat es nur in der Ära des aufflackernden Terrorismus gegeben.

Mannheimer MORGEN

Mit dem jetzigen Sprengstoffanschlag in einem Dortmunder Kaufhaus ist ein neuer Scheitelpunkt des terroristischen Wahnwitzes überschritten: Terror gegen die Bevölkerung. Wenn sich mit dem Dortmunder Kaufhausanschlag ankündigen sollte, daß die Gewalttäter von gezielten zu wahllosen Attentaten auf Menschenansammlungen übergehen, so dürfte allerdings der Druck auf Gesetzgeber und Sicherheitsbehörden wachsen.

WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU

Ungezielter Terror, nur noch um des Terrors willen – gegen anonyme menschliche Ziele. Terror als Selbstzweck, entsprungen einer Gefühls- und Gedankenwelt, in die man nicht mehr eindringen kann. Der Anschlag war von einer Art, die selbst jenem Häuflein der RAF und der „Revolutionären Zellen" unbegreiflich sein müßte, das zur „Begründung" seiner Untaten in irrwitziger Scheinlogik stets darauf bestanden hat, es führe bei seinen Attentaten auf „Symbolfiguren" des ihm verhaßten „Systems" nicht Krieg gegen, sondern für die Gesellschaft ... Das „Volk", in dessen Sinn sie zu handeln vorgeben, wird zum Opfer ihrer mörderischen Gewalt. **(Dortmund)**

Die grüne Idylle des allgemeinen Mißtrauens

Wie man mit Blockwarten die Demokratie aushebelt / Von Joachim Neander

Die Grünen, hat Johannes Rau gesagt, seien auf der Flucht in eine Naturidylle. Beifall ist ihm gewiß. Das ist eine gängige Vorstellung. Viele Entwürfe der Grünen und Alternativen zeigen eine ins Wildwüchsig-Natürliche zurückverwandelte, utopische Welt, zu der es dann allenfalls heißt: unrealistische Träumerei, nicht machbar.

Merkwürdigerweise werden bestimmte Konzeptionen vom menschlichen Zusammenleben, wie sie einflußreiche Gruppen bei den Grünen hegen und auch veröffentlichen, bei dieser Einschätzung völlig übersehen. Dabei haben sie mit Idylle so gut wie nichts zu tun. Das System, das z. B. die Grünen in Frankfurt vorsehen (Die WELT v. 7. März), ist eher ein Alptraum.

Über dieses grün-utopische Gemeinwesen, in dem vom Staat bezahlte „Nachbarschaftshelfer" sich in jedem Häuserblock um die „nachbarschaftlichen Beziehungen" kümmern (schon die Sprache erzwingt die gedankliche Verbindung zu den Blockwarten und Vertrauensleuten anderer Systeme), in dem nichts entschieden und getan werden kann, ehe Quartiersräte, Bürgerausschüsse, Bürgerversammlungen, Ortsbeiräte und schließlich das gewählte Stadtparlament über jedes Detail beraten und abgestimmt haben, läßt sich Dreierlei sagen.

Da ist zuerst der unermeßliche Aufwand. Eine Basisdemokratie, die sich bis in die Wasserklosetts hinein fortsetzt, hat zwar etwas eminent Komisches. Aber da der Steuerzahler diese gigantische Funktionärsbürokratie auch bezahlen muß, vergeht einem das Lachen sehr bald.

Dann: wie würde ein solches System funktionieren? Natürlich ist die liebenswürdige Vorstellung, daß da von unten nach oben jedermann seine Meinung äußert und sich am Ende aus allem die wirklich demokratische Mehrheitsentscheidung formt, durch nichts gerechtfertigt. Vielmehr bildet sich – im günstigsten Fall – eine Art Debatten-Darwinismus heraus. Die Lautesten, die Zähesten, die Unverschämtesten, die Geschicktesten, die mit dem breitesten Sitzfleisch und mit den eindrucksvollsten Zitaten, der meisten Zeit und der besten Taktik setzen sich durch. Man braucht den Typus, der in den Nachbarschaftsräten und Bürgerversammlungen das große (und letzte) Wort führen würde, nicht zu schildern. Jeder hat ihn vor Augen. Man kann sicher sein, daß diese Leute den elektrischen Strom schon deswegen niemals abschaffen würden, weil er ihnen Mikrofon und Lautsprecher sichert.

Im ungünstigeren Falle entstünde nicht einmal wilder Darwinismus. Bei Lenin kann man in schöner Offenheit nachlesen, wie Räte und ihre Mehrheiten sich nutzen und steuern lassen. Daß daran das Wesentliche gültig geblieben ist, dafür zeugen z. B. die sicher unverdächtigen Äußerungen des früheren SDS-Vorstands und heutigen Soziologieprofessors Rabehl über die Basisdemokratie in den ehedem besetzten Häusern Berlins.

Und doch zielt auch dieser Einwand noch nicht auf den Kern des Problems. Es steckt mehr dahinter. Die repräsentative Demokratie mit ihrem zeitlich begrenzten, aber direkter Anweisung von unten entzogenen Mandat hat viele Fehler und Schwächen. Aber sie enthält ein wichtiges Moment der Humanität: Das Vertrauen. Es ist, wie gesagt, begrenzt, muß durch Kontrolle ergänzt werden und wird gleichwohl oft genug enttäuscht. Aber es ist über viele Epochen hinweg tragender Grundsatz aller freiheitlichen Demokratien geblieben.

Die Rätedemokratie dagegen beruht schon im Grundsatz auf tiefem Mißtrauen. Als in Hessen die Grünen in aller Öffentlichkeit mit der SPD über das rot-grüne Bündnis verhandelten, erzwangen sich die – gegen diese Verhandlungen agitierenden – Grünen aus Frankfurt fast unter Einsatz physischer Gewalt die Möglichkeit, ein zusätzliches Mikrofon auf dem Verhandlungstisch zu installieren. Es war – auf die eigenen Leute gerichtet. Jedes ihrer Worte wurde auf Band genommen: Kontrolle, Mißtrauen. Wäre dies bei einer der etablierten Parteien vorgekommen, in den Gazetten hätte man Litaneien über die heruntergekommene Parteiendemokratie lesen können. Den Grünen ließ man es durchgehen.

Die Frage ist interessant, woher dieses tiefe Mißtrauen aller Rätedemokraten stammt. Es könnte damit zu tun haben, daß Rätesysteme immer mit Revolutionen in Zusammenhang stehen. Revolutionäre sind auf konspiratives Mißtrauen angewiesen. Sie hoffen, daß alles sich nach geglücktem Umsturz in Vertrauen wenden werde.

Aber nie ist das bisher eingetroffen. Das Mißtrauen bleibt. Vom Wohlfahrtsausschuß der Französischen über die Sowjets der russischen Revolution bis zu den Volkskomitees der Dritten Welt – am Ende fraßen sich die Komitees gegenseitig. Endstation der Rätedemokratie ist immer das Politbüro. Und das finden nicht einmal seine Mitglieder idyllisch.

Freundschaft auch im Schatten des großen Nachbarn

Bei Staatsbesuchen aus Bonn denken die Finnen immer auch an den mächtigen Nachbarn Sowjetunion und an Ost-Berlin. Souverän übersprang Richard von Weizsäcker diese politischen Hürden.

Von BERNT CONRAD

Dröhnend und vibrierend, aber unaufhaltsam durchschneidet die „Urho" das meterdicke Packeis des Bottnischen Meerbusens. Von Elektrodieselmotoren mit 25 000 Pferdestärken getrieben, stampft der sechs Stockwerke hohe finnische Eisbrecher dahin, als sich durch die diesige Kälte ein Hubschrauber nähert. Nach exakter Landung auf dem Schiffsdeck klettert Richard von Weizsäcker heraus. Das Rendezvous mitten im zugefrorenen Meer ist geglückt.

Weiter geht die Fahrt durch die endlose Winterlandschaft. Rechts und links Eis, nichts als Eis: Nur ein einsamer Fuchs trabt daher. Dann und wann tauchen eingemummte Männer auf, die aus Eislöchern Fischnetze hieven.

Stolz führt der Kapitän dem Staatsgast aus Bonn sein Schiff vor – Qualitätserzeugnis einer spezialisierten Werftindustrie. Von den 100 großen Eisbrechern, die auf den Weltmeeren kreuzen, stammen 60 aus Finnland. Einer der wichtigsten Abnehmer ist die Sowjetunion, die aber ihrem benachbarten Produzenten so wenig traut, daß die drei dort bestellten Nuklear-Eisbrecher mit einem Hohlraum in der Mitte geliefert werden müssen. Die Finnen sollen offensichtlich die später einzubauenden Reaktoranlagen nicht kennenlernen. „Das schafft Probleme mit der Garantie. Denn wie können wir unter diesen Umständen wissen, wie das Schiff am Ende funktioniert?" meint ein Experte aus Helsinki.

Die Fahrt durch das Eismeer ist Teil eines überaus harmonischen Staatsbesuchs. Staatspräsident Mauro Koivisto, ein sozialdemokratischer Selfmademan, der es vor seinem Einzug ins Präsidentenpalais vom Volksschulabsolventen bis zum Vorstandsvorsitzenden der Bank von Finnland gebracht hatte, kam dem Ehepaar von Weizsäcker von Anfang an herzlich entgegen. Die finnischen Zeitungsleser staunten sehr, als sie am zweiten Tag des deutschen Staatsbesuches ihren als zurückhaltend geltenden Präsidenten wie einen Hollywoodstar in fast herzlicher Umarmung mit Marianne von Weizsäcker abgebildet sahen.

Nicht weniger als siebenmal traf Koivisto den deutschen Bundespräsidenten – fast ein Rekord bei Staatsvisiten. Und der Freizeittischler aus Totu hatte anders als der frühere Präsident Kekkonen keine Hemmungen, gleich am ersten Abend auf die historischen Verbindungen und die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Finnen und Deutschen das Glas zu erheben.

Allerdings mußte auch von Weizsäcker, wie vor neun Jahren schon Walter Scheel, feststellen, daß die Freundschaft mit dem skandinavischen Randstaat im Windschatten der übermächtigen Sowjetunion nach den bitteren Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges nicht ohne Komplikationen verläuft.

Das früher als erste Fremdsprache dominierende Deutsch ist längst vom Englischen verdrängt worden. Politische Neutralität und Rücksicht auf Moskau zwingen Finnland zudem zu einem bestimmten Maß an Distanz, zumindest jedoch zu einer formellen Gleichbehandlung Bonns und Ost-Berlins; was allerdings nichts daran ändert, daß „die Deutschen" für den normalen Finnen mit den Bewohnern der Bundesrepublik Deutschland gleichgesetzt werden, und zwar durchaus nicht nur wegen der engen wirtschaftlichen Partnerschaft.

Immerhin hatte sich Kekkonen bereits vor zehn Jahren veranlaßt gesehen, vor Bundespräsident Scheel, den damaligen „DDR"-Staatsratsvorsitzenden Willi Stoph einzuladen. Koivisto hielt es jetzt jedenfalls für zweckmäßig, fünf Monate vor von Weizsäcker „DDR"-Staats- und Parteichef Erich Honecker nach Helsinki zu bitten. Ähnelte sich auch der Rahmen der Besuche von diesseits und jenseits der Elbe, so konnten die Finnen doch bemerkenswerte Nuancen feststellen.

Honecker verschmähte – anders als von Weizsäcker – den in Finnland selbst von Sozialdemokraten unbeirrt beibehaltenen Frackzwang und kam im schwarzen Anzug. Während der Bundespräsident – zur Genugtuung der Finnen – einen Kranz am Grab des legendären Unabhängigkeitsvorkämpfers Marschall Mannerheim niederlegte und gleich daneben auch den unbekannten finnischen Soldaten und deutsche Gefallene ehrte, mied Honecker den Hietaniemi-Friedhof und schmückte statt dessen das Grab des einstigen Staatspräsidenten Paasikivi, der die finnische Neutralitätspolitik der Nachkriegszeit begründet hat.



Staatsbesuch mit Skilanglauf: Sechs Kilometer lief Richard von Weizsäcker durch die verschneiten finnischen Wälder FOTO: DPA

Der SED-Chef setzte auch dadurch persönliche Akzente, *daß er mit Koivisto* auf Jagd ging und (Lästerzungen behaupten: nach drei Fehlschüssen) einen Elch erlegte. Von Weizsäcker hingegen ertüchtigte sich, auf einer Loipe nahe der nordfinnischen Stadt Oulu beim Skilanglauf und genoß anschließend die Sauna. Sein begeisterter Kommentar: „Ich habe mich noch nie auf einem Staatsbesuch so leicht gefühlt."

Im übrigen wäre ohnehin niemand auf die Idee gekommen, die beiden politischen Gäste zu verwechseln. Denn Richard von Weizsäcker präsentierte *sich in Finnland wie zuvor* schon bei seinen Besuchen in Frankreich, Jordanien und Ägypten mit jener unverwechselbaren Mischung aus heiterer Kontaktbereitschaft, literarischer Bildung und politischem Ausdrucksvermögen, die ihn zu einem Staatsreisenden par excellence machen.

Das spürten die Teilnehmer beim festlichen Gänsebratenessen im Präsidentenpalais bei Musik von Sibelius, Mackeben und Flotow ebenso wie die finnischen Wirtschaftler, denen der Bundespräsident dazu gratulierte, daß sie einen beachtlichen technologischen Strukturwandel bei relativ geringer Arbeitslosigkeit verwirklicht hätten. „Man sieht: Es geht auch so", konstatierte von Weizsäcker.

Kommunalpolitiker, die den Berliner Architekten und Schinkel-Schüler Carl Ludwig Engel für seine klassizistischen Bauten im Zentrum Helsinkis rühmten, erheiterte von Weizsäcker mit der trockenen Bemerkung: „Warum hat Herr Engel eigentlich in Berlin nicht so schöne Häuser errichtet?" Sogar Gastgeber Koivisto *hatte Grund zum Lächeln, als ihm der* Bundespräsident eröffnete, die in Helsinki geplante Jubelfeier zum 10. Jahrestag der KSZE-Schlußakte dürfe nicht bloß ein „nostalgisches Treffen alter Klassenkameraden" werden.

Dahinter verbargen sich durchaus *reale Absichten: Bundesaußenminister* Hans-Dietrich Genscher möchte, von von Weizsäcker darin kräftig unterstützt, auf der 10-Jahres-Tagung eine Deklaration zustande bringen, die den beteiligten Völkern (vor allem im Osten) noch einmal Sinn und Gültigkeit der KSZE-Schlußakte vor Augen führt. Die Finnen hätten wohl auch nichts dagegen. Aber sie wollen das Projekt nicht vorzeitig zerreden lassen.

Südamerika – Kontinent zwischen Angst und Elend

Ob in Bolivien oder Peru, ob in Brasilien oder Ecuador, überall zeigt sich ein ähnliches Bild: Die Armut wächst und mit ihr die Verzweifelung und die Angst vor Gewalttätigkeiten. Bilanz einer Reise.

Von WERNER THOMAS

Die offene Hand, der traurige Blick und die flehenden Worte („Señor, ich habe Hunger") prägen die Erinnerung an diese Reise. Überall wurde gebettelt, in Rio de Janeiro wie in La Paz, in Lima wie in Quito. Es waren kleine Kinder, zitternde Greise, rüstige junge Männer, Blinde und Krüppel, die um Geldspenden baten. Niemand weiß, wie viele Menschen dieses Subkontinents heute von Almosen leben. Es müssen Millionen sein.

Lateinamerika verarmt. Während die Vereinigten Staaten fast zweistellige wirtschaftliche Wachstumsraten verzeichnen und die Westeuropäer vom Aufschwung reden, wirkt diese Region ausgezehrt und ausgeblutet. Die Rückschläge der letzten Jahre, die Rezession und die Auswirkungen der Schuldenkrise haben tiefe Wunden geschlagen. Viele Gesprächspartner bezweifeln, daß sich diese Länder je wieder erholen werden.

Das ist eine andere Welt. Niemand spricht über das Waldsterben oder die Atomraketen. Oder gar über das Schulgebet und die Abtreibung – zwei Themen des letzten amerikanischen *Wahlkampfes. Materielle Pro*bleme stehen im Mittelpunkt, der Kampf ums tägliche Überleben. Die Inflation, Streiks, die Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung, die Schulden, der Internationale Währungsfonds und das Verbrechen beherrschen die Schlagzeilen der Zeitungen. Bei einer Journalistenparty in La Paz erörterten die Gäste den ganzen Abend die prekäre Versorgungslage: Es gab kein Brot in der bolivianischen Hauptstadt. Eine junge Frau, die gerade von einem Besuch in der Bundesrepublik Deutschland zurückgekommen war, berichtete erstaunt: „Die Deutschen zerbrechen sich stundenlang den Kopf über die letzte Mode. Hier zieht man an, was man gerade noch hat." Die Ärmsten – und es werden immer mehr – sind in Lumpen gekleidet.

Statistisch geht es Bolivien am schlechtesten. *Die Inflationsrate* kann in diesem Jahr 6000 Prozent erreichen. Der durchschnittliche Monatsverdienst eines Arbeiters sank seit 1980 von umgerechnet 200 Dollar auf 20 Dollar. 1982 schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt um 8,7 Prozent, 1983 um 7,6 Prozent. Als wir Ende Januar La Paz besuchten, waren alle Industriebetriebe und Banken wegen Lohnkonflikten geschlossen. Der Schwarzmarktwert des Dollar lag bei 100 000 Pesos, zehnmal höher als der offizielle Kurs.

Den deprimierendsten Eindruck hinterließ jedoch Lima. Die peruanische Hauptstadt zählt fünf bis sechs Millionen Einwohner. Die meisten Menschen hausen in verwahrlosten Wohnbezirken oder dem breiten Slumgürtel der „pueblos jovenes" (junge Siedlungen). Der Papst zelebrierte am letzten Tag seines Peru-Aufenthaltes eine Messe in Villa El Salvador, dem größten Armenviertel der Nation. Hier drängen sich zwei Millionen Peruaner in Bretterbuden und Blechhütten, die weder fließendes Wasser haben noch an ein Kanalisationsnetz angeschlossen sind.

Das Zentrum Limas mit der stolzen *Kolonialarchitektur verkommt.* Der Putz blättert von den Fassaden. Auf den Fußgängersteigen türmen sich Müllhalden. Das Herz der Metropole ist tagsüber von den „ambulantes" besetzt, den fliegenden Händlern, die alles verkaufen, von Radiergummis bis Radios. Eine halbe Million Vertreter dieses freischaffenden Gewerbes betrachten die Innenstadt-Straßen als ihren Arbeitsplatz (der alternative Sektor soll bereits 50 Prozent des Bruttosozialproduktes erwirtschaften). Die Invasion dieser Leute brachte verheerende sanitäre Verhältnisse. Ein penetranter Uringeruch zieht durch die Luft.

Die hoffnungsvollste Stimmung herrscht noch in Brasilien, wo Mitte des Monats ein alter Herr an die Regierung kommt, Tancredo Neves (75). Dann endet auch eine fast 21jährige Diktatur der Streitkräfte. Im Gegensatz zu Alan Garcia verfügt Neves über reiche politische Erfahrungen, er diente bereits einmal als Premierminister. Seine Popularität kennt keine Grenzen. Der zerstrittenen Opposition fehlen profilierte Führungspersönlichkeiten. Die Euphorie erinnert jedoch etwas an Argentinien Ende 1983, als der charismatische Zivilist Raul Alfonsin die diskreditierten Militärs ablöste. In der Zwischenzeit machten die Argentinier die Erfahrung, daß Demokratie allein nicht den wirtschaftlichen Aufschwung garantiert. Die Inflationsrate kletterte im letzten Jahr auf 690 Prozent. Im Januar galoppierte sie in dem Jahresraten-Tempo von 1300 Prozent.

Brasiliens Wirtschaft wuchs 1984 wieder um vier Prozent, nachdem sie 1983 um 3,3 Prozent geschrumpft war. Der Außenhandel bilanzierte mit einem Überschuß von 13 Milliarden Dollar. Die größte Nation Lateinamerikas, 132 Millionen Menschen, muß jedoch jedes Jahr zwei Millionen neue Arbeitsplätze schaffen, um Schritt zu halten mit dem rasanten Bevölkerungszuwachs (zweieinhalb Prozent). Selbst optimistische Analytiker glauben nicht, daß dieses Ziel in naher Zukunft erreicht werden kann.

Eine beispiellose Verbrechenswelle reflektiert das soziale Elend. Rio de Janeiro und São Paulo sind gefährliche *Pflaster geworden. Die Bewoh*ner, die etwas zu verlieren haben, verbarrikadieren sich hinter Gitter, Ketten und Alarmanlagen. Die Frauen tragen nur noch Plastikschmuck. Während eines fünftägigen Besuches in São Paulo haben wir drei Überfälle am Platz der Republik beobachtet, einmal wurde sogar geschossen. Ein friedfertiger, freundlicher Menschenschlag wird plötzlich brutalisiert.

Weshalb die Misere? Viele Unterhaltungen dieser Reise rankten sich um diese Frage. Fast alle Gesprächspartner suchten die Schuldigen jenseits des Subkontinents, in den westlichen Industrieländern. Die Banken und der Internationale Währungsfonds (FMI) müssen als Sündenböcke herhalten. „Nieder mit dem FMI" steht an den Häuserwänden der Großstädte. Selbst konservative Lateinamerikaner üben scharfe Kritik an den Banken („Blutsauger") und den bitteren Auflagen des Währungsfonds und plädieren mitunter für einseitige Moratorien. „Man kann von uns nicht verlangen, daß wir die Exporterlöse lediglich in die Schuldendienste stecken", sagte Carlos Castello Branco, der Starkolumnist des „Jornal do Brasil". „Es muß auch noch etwas für die Entwicklung des Landes übrigbleiben."



Einer von vielen: Bettler in Peru FOTO: MANFRED GROHE

Es mag in den USA und Westeuropa an Verständnis mangeln für die Sorgen der Lateinamerikaner. Gelegentlich konzedieren die Menschen dieser Region aber auch ihre eigenen Schwächen. Selbst der Papst hat daran erinnert. An einem regnerischen Sonntag morgen erwähnte er in der peruanischen Andenmetropole Cuzco zwei Stichworte: Egoismus und Korruption.

Die Kapitalflucht schmerzt. Während an Miamis Brickell Avenue neue Bankpaläste wie Pilze aus dem Boden schießen, kreist der Pleitegeier über viele Geldinstitute des Subkontinents. Im Gegensatz zu den sechziger und siebziger Jahren fließt in den achtziger Jahren mehr Geld aus Lateinamerika ab als ein. Henry Wallich, ein Vertreter der Washingtoner Zentralbank, schätzte dieser Tage, daß 90 Prozent der zwischen 1974 und 1982 gewährten Kredite an Venezuela wieder *das Land verlassen haben.* Aus Argentinien und Brasilien seien 50 Prozent zurück in die USA oder Westeuropa transferiert worden.

Manchmal existiert eine enge Verbindung zwischen Kapitalflucht und Korruption. In Brasilien, der Nation mit den höchsten Auslandsschulden der Welt, explodierte in den letzten Wochen der Militärherrschaft eine Serie von Skandalen. Ciro Humboldt, einer der prominentesten Politiker der nationalen Revolutionsbewegung (MNR) in Bolivien, urteilte über die Regierung des Präsidenten Hernan Siles Zuazo: „Im Vergleich zu ihr war Carcia Meza ein Engel." Der frühere Diktator und General Luis Garcia Meza brachte es zum Rauschgiftmillionär. Jaime Paz Zamora, der ehemalige Vizepräsident von Siles, steht unter dem Verdacht, Mehlspenden der Europäischen Gemeinschaft verkauft zu haben. *Den Rekord scheinen* jedoch die Mexikaner zu halten: Das Vermögen des Ex-Präsidenten José Lopez Portillo soll zwei Milliarden Dollar betragen.

Man vermißt eine vernünftige Zukunftsplanung. Geburtenkontrolle ist selten ein Gesprächsthema, obgleich die Armut alarmierend wächst. Die Babys von heute sind die Bettler von morgen. Die meisten Präsidenten beugen sich da dem Druck der katholischen Kirche. Da herrscht sogar Einigkeit zwischen dem Papst und den linken Befreiungstheologen. Dazu kommt überall die Vernachlässigung der Landwirtschaft. Kaum ein Staat, der sich selbst ernähren kann. Durch die Landflucht platzen die großen Städte aus allen Nähten.

Wie geht es weiter? Mit Sicherheit werden die sozialen Spannungen steigen. Viele Südamerikaner befürchten mittelamerikanische Verhältnisse, weil linke Extremisten die Situation vielleicht für gewaltsame Aktionen nützen. Diese Mahner verweisen auf Peru, wo die maoistischen Rebellen des „Leuchtenden Pfades" (Sendero Luminoso) Angst und Schrecken verbreiten und einen Gegenterror der Sicherheitskräfte provozieren. Dieser brutale Krieg forderte in den letzten Jahren mehr als 5000 Todesopfer.

Wir unterhalten uns an einem späten Nachmittag mit Huascar Cajias, dem Redaktionschef der „Presencia", Boliviens renommiertester Zeitung. Draußen ziehen streikende Arbeiter in Marschkolonnen durch die Straßen von La Paz. Wir stellen die Frage: „Ist Lateinamerika noch zu retten?" Der ältere Herr antwortet: „Lateinamerika wird von einer schlimmen Krise geschüttelt, aber ich glaube, daß sich Lösungen finden werden, daß die Demokratie überlebt. Ich bin nicht hoffnungslos." Doch so recht glaubt ihm niemand. (SAD)

Madame Chirac kämpft in der Provinz

Am Wochenende wählt Frankreich – im ersten Wahlgang – seine Regionalräte. Eine Kandidatin ist Bernadette Chirac, Gattin des Pariser Bürgermeisters Jacques Chirac.

Von CAROLINE PIGOZZI

„Herr Wachtmeister, würden Sie die Güte haben, mich hier parken zu lassen? Nur die Zeit für einen kleinen Einkauf?" Die Stimme der Frau am Steuer eines roten Mini-Car flötet weich. Sie könnte genausogut autoritär betonen, daß sie Bernadette Chirac, die Gattin des Pariser Bürgermeisters, ist. In der Stadt zählt das schließlich. Aber sie zieht das Spiel mit dem weiblichen Charme vor, selbst wenn der Polizist sie *längst erkannt hat.*

„Ich bin viel zu selbständig um mich von einem Chauffeur fahren zu lassen", wirft sie hin. Allein fährt sie durch Paris, von einer Kinderkrippe zur Modenschau eines Couturiers, von einem Altersheim zu einem Lunch mit einem Botschafter. Kaum vom Rathaus, Amtssitz ihres Mannes Jacques, zurück, stürzt sie sich auf die Postberge, die auf sie warten, zwei Postsäcke pro Tag mindestens. „Die Leute halten mich für den Briefkasten meines Mannes", stöhnt sie.

Am Morgen erst ist sie, wie immer per Bahn, aus ihrem heimatlichen Schlößchen im Corrèze-Departement gekommen. „Ich dachte, ich sterbe vor Kälte. Der Zug hatte drei Stunden Verspätung, kein Licht, keine Heizung." Jemand klopft an die Tür. Es ist der Protokollchef, der die Schlüssel zum „Cheret"-Salon haben will. Den „Salon Cheret" hat sie selbst wieder *hergerichtet, um fremde Staats*oberhäupter empfangen zu können. Seit dem Kriege waren die Prunkräume des Rathauses nicht mehr überholt worden. Schon während des ersten Mandats ihres Mannes (1976 bis 1983) hatte Madame Chirac sich an diese Arbeit gemacht.

Bernadette stammt aus dem Hause der Grafen Chodron de Courcel, das Frankreich eine Reihe von Diplomaten und Militärs zur Verfügung stellte. Sie hat eine sehr natürlich Einstellung zu ihrer Arbeit. Nichts von einer Notabeln-Gattin, die bei jeder Feier*lichkeit dabei sein, Blumen arrangie*ren, Gedecke zurechtrücken muß. Das überläßt sie anderen. Während ihr Mann hohe Gäste bewirten muß, geht sie lieber mit ihrer Tochter Claude, Studentin der politischen Wissenschaften, ein Steak im Bistro um die Ecke essen. „Ich habe wenig Talent für die Repräsentation", sagt sie.

Ob ihr Mann ein schwieriger Typ sei, wollen wir wissen. „Überhaupt nicht", fährt es aus ihr heraus. „Er macht mir nie Komplimente, aber er ist rührend geduldig mit mir und immer guter Laune. Seit wir verheiratet sind, habe ich ihn nie krank gesehen. Er sagt immer: „Mit einer Rolle Aspirin und einer Flasche 80prozentigem Alkohol komme ich bis ans Ende der Welt."

Frau des Pariser Bürgermeisters zu sein wäre schon mehr als genug Arbeit, aber Bernadette Chirac genügt das nicht. Sie ist die einzige Frau eines französischen Politikers, die zwei Mandate ausfüllt. Sie ist Gemeinderätin im 500-Einwohner-Dorf Sarran im Corrèze und Generalrätin im heimatlichen Kanton (Kreis). Keine Woche vergeht, in der sie nicht irgendeine „Präsenz" wahrzunehmen hat, auf einem Lämmermarkt, einer Bauerntagung oder einem Blutspendetag. Über Kindererziehung kann sie auf einem Feuerwehrball genausogut sprechen wir über Heuverwertung oder Weidezusammenlegungen. *Ihr phänomenales Gedächtnis er*laubt ihr, viele ihrer Zuhörer noch nach vier Wochen wiederzuerkennen. „Ein Pfundsweib, die Mama Chirac", sagen die Bauern.



Bernadette Chirac FOTO: CAMERA PRESS

Und nicht nur das, sie ist auch eine harte Wahlkämpferin. „Wer nicht vorwärts stürmt, geht rückwärts", lautet ihre Devise, die ihr Schwiegervater ihr mit auf den Weg gab. Laurence und Claude, ihre beiden erwachsenen Töchter, halten das Leben der Familie für „verrückt", aber Madame Chirac hört nicht auf sie. „Um durchzuhalten, putsche ich mich mit Kaffee *auf. Am Abend bin ich so mit den* Nerven runter, daß ich ununterbrochen rede."

Und wenn die erste Dame von Paris eines Tages die erste Dame Frankreichs würde? Ihre Augen funkeln. „Das ist Zukunftsmusik. Ich habe keine Zeit, darüber nachzudenken, lebe von einem Tag auf den anderen. Ich habe keine persönlichen Ambitionen. Wenn Jacques Präsident werden sollte, würden wir das Rathaus mit dem Elysée vertauschen – das ist alles." Bis dahin sind es noch drei Jahre Zeit. Vorerst muß der Sitz im Generalrat des Departements Corrèze behauptet werden – gegen einen Sozialisten.

ein Ullstein Buch Belletristik

Peter Benchley
Der Berg der Fische
Roman
20512/DM 7.80

Gerhard Prause
Die kleine Welt des Jesus Christus
Was Theologen, Philosophen und Archäologen erforschten
20513/DM 6.80

Sloan Wilson
Die Männer der »Artuk«
Ein Seekriegsroman
20516/DM 9.80

Mathias Racker
Und immer bleibt ein Lächeln
Heitere Geschichten aus einer fast vergessenen Zeit
Mit Zeichnungen von Bele Bachem
20515/DM 5.80

Eva Bakos
Die silberne Brücke
Roman
20514/DM 7.80

Wolfgang J. Krauss
Kielwasser
Sechzig Jahre unter Segel und Motor
Ullstein maritim
20518/DM 6.80

Willibald Alexis
Ruhe ist die erste Bürgerpflicht
Roman
Mit einem Nachwort von Ekhard Haack
20519/DM 24.80

Mazo de la Roche
Der junge Renny/ Der Whiteoak-Erbe/ Die Whiteoak-Brüder
(Jalna-Saga 2)
Drei Romane in einem Band
Ferien-Schmöker
20517/DM 7.80

Abenteuer

C. S. Forester
Die »African Queen«
Roman
21015/DM 7.80

Literatur heute

Paul Kersten
Die toten Schwestern
Zwölf Kapitel aus der Kindheit
26107/DM 8.80

Happy End

Janet Dailey
Zu neuer Liebe entflammt
Roman
39126/DM 3.80

Anne Mather
Venezianische Nächte
Roman
39127/DM 3.80

Die Frau in der Literatur

Edgar Allan Poe
Ligeia und andere Erzählungen
Ausgewählt und mit einem Nachwort versehen von Liliane Weissberg
Mit 20 Abbildungen
30168/DM 9.80

Lebensbilder

Robert Alter/ Carol Cosman
Stendhal
Eine kritische Biographie
27535/DM 12.80

Ullstein Materialien

Lou Andreas-Salomé
Die Erotik
»Der Mensch als Weib«, »Gedanken über das Liebesproblem«, »Erotik« und »Psychosexualität«
Neu herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Ernst Pfeiffer
35213/DM 9.80

Georges Poulet
Metamorphosen des Kreises in der Dichtung
35214/DM 19.80

Science Fiction

Ronald M. Hahn (Hrsg.)
Visionen von Morgen
SF-Stories
Originalausgabe
31096/DM 7.80

Angus McAllister
Der Computermensch
Roman
Originalausgabe
31097/DM 7.80

Ullstein Sachbuch

Johannes von Buttlar
Die Einstein-Rosen-Brücke
Unterwegs zu außerirdischer Intelligenz
34264/DM 8.80

Morvyth Williams-Sarkisian/ Barbara Apisson
Die Kaukasus-Diät
Aus dem Land der Hundertjährigen
34265/DM 7.80

Jörg Aeschbacher
Dauerbrenner
Von Dingen, die perfekt auf die Welt kamen
34266/DM 9.80

Krimis

Gavin Lyall
Schuldig sind die Toten
Deutsche Erstausgabe
10290/DM 9.80

Dick Francis
Die Gefahr
Deutsche Erstausgabe
10291/DM 9.80

J. D. McDonald
Ein Köder für die Bestie
10292/DM 6.80

Alfred Hitchcocks Kriminalmagazin Bd. 169
Deutsche Erstausgabe
10293/DM 6.80

Populäre Kultur

Siegfried Schmidt-Joos (Hrsg.)
Idole 4
Nachrichten aus seltsamen Träumen
36512/DM 7.80

Idole
Neu! Idole 4
Nachrichten aus seltsamen Träumen
Peter Urban über Pete Townsend/ Rainer Müller-Delin über Frank Zappa / Uwe Wohlmacher und Heinz Rudolf Kunze über David Bowie / Kathrin Brigl über Craig Russell Originalausgabe Herausgegeben von Siegfried Schmidt-Joos

Sender Freies Berlin über »Idole«:

» . . . aus der Perspektive derer geschrieben, die den Stars persönlich begegnet sind: nicht als Freunde, sondern als Journalisten. Sie sind ihnen nachgereist oder haben es geschafft, längere Interviews zu führen, was ja nicht immer leicht ist. Dementsprechend spannend präsentieren sich die einzelnen Kapitel. «

populäre Kultur

Die Neuen. Im März.
Ullstein Ullstein Ullstein
Taschenbücher



Herzliches Treffen zwischen Diepgen und Apel (rechts). Morgen geht es um die Zukunft der beiden Politiker. FOTO: WEREK

Mehr als sechs Millionen Bürger sind morgen zur Wahl des Berliner Abgeordnetenhauses, des saarländischen Landtages und der hessischen Kommunalparlamente aufgerufen. Bei den beiden Landtagswahlen stehen Koalitionen von CDU und FDP auf dem Prüfstand. Herausforderer sind Hans Apel und Oskar Lafontaine. In Hessen konzentriert sich das Interesse auf den Wahlausgang in der Mainmetropole Frankfurt, wo Oberbürgermeister Walter Wallmann die seit 1977 bestehende absolute Mehrheit der CDU gegen den SPD-Kandidaten Volker Hauff verteidigen will.



Die Kontrahenten an der Saar: Ministerpräsident Werner Zeyer und der Saarbrücker Oberbürgermeister Oskar Lafontaine (rechts). FOTO: HARTUNG

Berliner entscheiden über Kontinuität oder Konflikt

Von H.-R. KARUTZ

Zum zwölften Mal nach dem Krieg nehmen die Berliner morgen eine demokratische Wahl vor: 1 510 000 Wahlberechtigte stellen zugleich die niedrigste Zahl seit 1946 dar. Das Senatsbündnis aus CDU und FDP setzt auf die Überzeugungskraft seiner Arbeit. „Aus Liebe zu Berlin", nicht der Parteien wegen, sollen die Wähler den Aufwärtstrend unterstützen. Senats- und Oppositionslager sind fast gleich stark: Morgen abend kann ein Prozentbruchteil über den Wahlausgang entscheiden. In den letzten Tagen stieg die Zuversicht der Koalition, bestätigt zu werden – wenn auch knapp.

Die einfache Formel des 10. März lautet: Kontinuität oder Konflikt, Zukunftschancen oder eine Zerreißprobe des Parteiensystems am empfindlichen Ort Berlin.

Weil sich die Berliner aber nach den bürgerkriegsähnlichen Zuständen vor vier Jahren, ihrer emotionalen Belastung durch die Kritik von außen im Grunde nach Ruhe sehnen und Partei-Politik insgesamt recht leid sind, zeigten sich CDU und FDP bescheiden: „Paß auf, Berlin", plakatierte die Union.

Daß die größte Partei der Stadt, dank der Vorarbeit von Peter Lorenz nun schon zehn Jahre Nr. 1 in der Stadt, vom reinen Parteien-Kampf absehen konnte, hat sie Richard von Weizsäcker zu verdanken. Denn aus dem Fundus seiner liberal abgestützten Politik konnte sich sein mit glücklicher Hand versehener Nachfolger Eberhard Diepgen bedienen. Die Versöhnung der Berliner mit ihrer Stadt und mit sich selbst hatte von Weizsäcker längst bewirkt.

Sein Weggang war Diepgen deshalb nicht Last, sondern auch Hilfe: Nach der vorangegangenen Enttäuschung mit Hans-Jochen Vogel, der schon ein Jahr früher „ausflog", waren und sind die Berliner der „Neubeginne" müde. „Endlich einer, auf den wir uns verlassen können", lautete einer der für diese Stimmungen typischen Anzeigen-Lobsprüche über Diepgen.

Die drei großen „Z" dieses Wahlkampfes, der am Ende deutlich an Atem und Tempo verlor, hießen Zukunft, Zuversicht und Zutrauen. Die Union prägte ihren Spruch „Berlin ist wieder da", die Liberalen klebten „Für Berlin, für uns alle". Die wiedergewonnene Identität, die Gewißheit, sich nicht mehr auf schwankendem Boden zu bewegen, prägte die vier Jahre nach der vollzogenen Wende in Berlin.

Das Fundament für die relative Gelassenheit, mit der CDU und FDP den Sonntagabend erwarten, war schon am 2. Juli 1981 gegossen worden. Damals sagte Richard von Weizsäcker in seiner Regierungserklärung die „Be-



Vor der Wahl in Berlin

reitschaft und Kraft zu einem neuen Aufbruch" in Berlin voraus.

Er täuschte sich nicht. Der Appell drang durch und belebte das gesamte Gemeinwesen. Aus dieser Analyse heraus gaben CDU und FDP für die Wahlen morgen keine weiteren politischen Visionen vor. Arbeit für Berlin, keine Programme für Berlin. Im Wahlkampf setzten beide Senats-Partner, die seit Wochen jedoch im Streit um ihren Zweitstimmenanteil auf erhebliche Distanz gingen, auf eines: die positive Grundstimmung als Katalysator für Stimmen zu nutzen.

Es scheint gelungen. Denn die SPD – erstmals in der schwierigen Rolle der Opposition – blieb mit der Nebenrolle der Kassandra in der Kulisse. Als Hans Apel – Ersatz für den populistischen, aber beruflich befangenen Harry Ristock – auch noch irritierende rot-grüne Texte aus dem Bonner Souffleurkasten überhören mußte, war für ihn außer Repekt und Achtung auf Berlins Bühne nicht mehr viel zu gewinnen.

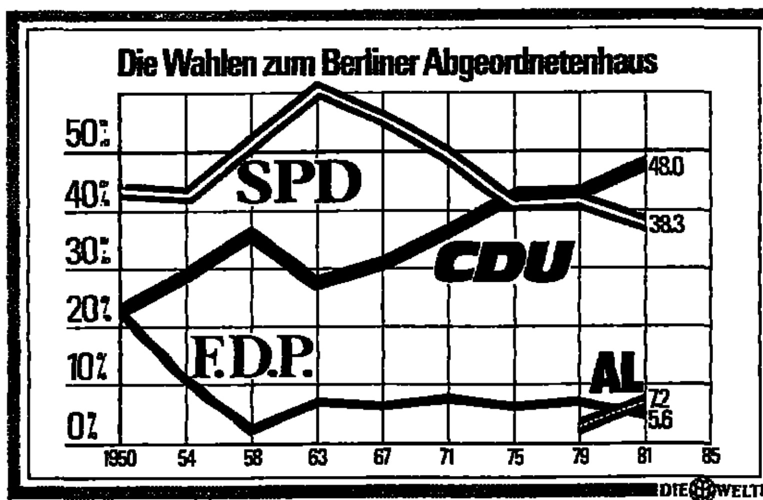
Dem Wahlkampf mangelte es an Themen. Denn Waldsterben und saubere Luft waren und bleiben von Anfang an durch die „Alternative Liste" belegt. Umfragen lehrten, daß die marxistischen Stadt-Grünen (nur CDU-Bürgermeister Lummer setzte sich mit ihnen näher auseinander) diese Felder fest „besetzt" hielten. Die AL-Zungen waren im Wahlkampf mit Kreide bestäubt. Sie ließen Klassisches spielen, hängten Kunst in die U-Bahnhöfe und verkauften ihr Gesamt-Programm gegen eine Gebühr von 5 Mark.

Zum Finale fehlte es der Union an Wahlkampf-Kondition: „Zu früh mit zuviel Aktionen und Dingen gestartet, zum Schluß zeigten die Leute nur noch Überdruß", faßte ein CDU-Senator die Lage zusammen. In den vergangenen zwei Wochen bekriegten sich CDU und FDP kurioserweise bis ins Kanzleramt hinein untereinander, statt den politischen Gegner zu attakkieren. Das Ergebnis von morgen besitzt eine Reihe bundespolitischer Aspekte:

1. Es zeigt sich, ob das Bonner Bündnis auch in Problem-Ländern wie Berlin und an der Saar fest verankert ist.
2. Das Resultat beweist, ob der Vertrauensvorschuß der Spitzen von Politik, Industrie und Wirtschaft, die dem „neuen" Berlin und seinem Appeal seit 1981 eingeräumt wurde, berechtigt war.
3. Der besondere Einsatz des Kanzlers für Berlin, im Wahlkampf und zuvor, befindet sich im Erfolgstest.
4. Die Wahl bildet zugleich die erste Härte-Probe für die neue FDP-Troika Martin Bangemann, Hans-Dietrich Genscher, Helmut Haussmann.
5. Der Wahlausgang gibt Hinweise, ob die Wende – an einem zentralen Punkt wie Berlin – aus SPD-Sicht eventuell mit Erfolg von den Ländern aus unterlaufen werden kann.
6. Abzufragen ist ebenfalls, ob sich der bundesweite leichte Abschwung der Grünen in der Spree fortsetzt oder die AL hier erst im Zenit steht.
7. Das Schicksal der FDP bestimmt *die Grundströmung bis zu den NRW-*Wahlen im Mai mit.

Am gelassensten von allen kann Eberhard Diepgen dem Wahlabend entgegensehen: Wie in Hamburg und Hessen erlaubt ihm die Verfassung, auch aus der Minderheitsposition und notfalls ohne FDP weiterzuregieren. Die Perspektive wäre dann allerdings eine Schaukelpolitik, die sich auf verständigungsbereite Sozialdemokraten stützen müßte. Spätestens 1987 wären Neuwahlen fällig, jedoch nur mit einer Zweidrittel-Mehrheit im Parlament erreichbar. Eine absolute CDU-Mehrheit könnte Diepgen nicht recht sein: Denn 1989 wäre sie vermutlich wieder dahin.

So bleibt vor dem Wahlgang der Weizsäcker-Satz von 1981 vor dem Berliner Abgeordnetenhaus zu bedenken: „Nur wer verantwortlich handelt, behält auch die Chance zur Freiheit."



Zeyer setzt auf Bonn und die SPD auf grüne Stimmen

Von GEORG BAUER

Der *Wahlkampf ist beendet, die* Schlacht geschlagen. Noch wenige Tage, und das kleinste Flächenland der Bundesrepublik Deutschland kehrt wieder zur Normalität zurück. Einer Normalität, die – unabhängig von der Couleur der Regierung – angesichts eines Schuldenbergs von acht Milliarden Mark bei einem Etat von vier Milliarden, einer Arbeitslosigkeit von rund 14 Prozent (Februar) und eines Stahlkonzerns namens Arbed Saar, des größten Subventionsempfängers in der Bundesrepublik, im Ländervergleich ihresgleichen sucht.

Welcher Politiker aber, so wird sich wohl die kleine Gruppe der noch Unentschlossenen, doch für den Ausgang der Wahl entscheidenden Wählerschicht noch Stunden vor dem Gang zur Wahlurne fragen, bietet am ehesten die Garantie für eine Gesundung des Landes. Ist es, unterstützt vom kleinen, auf eindeutig marktwirtschaftlichem Kurs gesteuerten Partner FDP, die CDU unter Führung des regierenden Ministerpräsidenten Werner Zeyer? Oder macht Oskar Lafontaine das Rennen, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt und SPD-Spitzenkandidat.

Andere Themen, das hat der zu Anfang durch den Karneval dahinplätschernde Wahlkampf gezeigt, standen kaum zur Diskussion. Angriffsflächen der CDU/FDP-Koalition, die Prozentpunkte versprachen, taten sich nach Meinung Lafontaines, abgesehen von der Wirtschaft, vor allem in der Sozialpolitik auf. Beispielsweise beim Thema Renten, Arbed Saarstahl, bei der Arbeitslosigkeit und beim Sparkurs Bonns, den die Landesregierung mitzuverantworten hatte.

Von sozialem Kahlschlag war da die Rede, von der Sanierung der Staatsfinanzen auf Kosten der sozial Schlechtergestellten und – wie es Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Johannes Rau formulierte – von einem Aufschwung, der nicht die Arbeitslosigkeit senkt und uns „daher gestohlen bleiben kann".

Gezielt versuchte Lafontaine mit seinem Nein zum Ausbau der Saar zur Großschiffahrtstraße, seinem Nein zur Kohleverflüssigungsanlage und seinen Forderungen nach einem ökologischen Godesberg das grüne Potential in den Reihen der 846 000 Wahlberechtigten, 20 000 mehr als bei der Landtagswahl 1980, zu gewinnen.

Lafontaine wußte und weiß, daß er nur dann auf die absolute Mehrheit hoffen kann, wenn er die Grünen unter die Fünf-Prozent-Marke drücken kann, ein Ziel, das nur die größten Optimisten in den Reihen der SPD für erreichbar halten. Hessische Verhältnisse aber, die nach dem eindeutigen Nein der Grünen zu einer Koaliti-

Vor der Wahl im Saarland

on mit der SPD das Saarland einer politisch ungewissen Zukunft aussetzten, fürchtet Lafontaine sehr.

Gleichzeitig warb er, sein Netz weit von rechts nach links spannend, unter Hinweis auf seine Tätigkeit als Chef Saarbrückens um den Mittelstand. Er sprach von der Förderung der Kohle durch die Kraft-Wärme-Koppelung und von der Ansiedlung umweltfreundlicher Technologien.

Und der Ministerpräsident? Werner Zeyer, dessen Regierungskoalition nach empfindlichen Niederlagen bei Gemeinde- und Europawahlen eine Phase der Niedergeschlagenheit durchlebte und wie der sichere Verlierer aussah, ging in die Offensive.

Gestärkt durch die aus Bonn nach Saarbrücken verabreichten Stimulantien niedrige Inflationsrate, sich füllende Auftragsbücher bei den Firmen und Wachstumsraten von zwei und mehr Prozent, stellte sich Zeyer als der Politiker des wirtschaftlichen Sachverstands, des Augenmaßes, der Stetigkeit und Glaubwürdigkeit dar. Sein Einsatz in der Vergangenheit habe gezeigt, daß sich Stahlkocher und Bergarbeiter auf ihn verlassen könnten. Experimente, mit denen unter einer Regierung Lafontaine zu rechnen sei, seien jetzt nicht gefragt. Sie gefährdeten nur den für die Wiederbelebung des Saarlandes so entscheidenden Aufschwung.

Zeyer, der Mann der Pflicht, dem Wirtschaftler bestätigen, er kenne sich in der Stahlproblematik aus wie sonst kein Politiker der Republik, verwies auf die Karte Bonn. „Bund und Land – Hand in Hand", so hieß es bei den Christdemokraten, seien die beste Gewähr für die angeschlagene Region. Das Beispiel Arbed, dem Gutachter vor wenigen Wochen den richtigten Konsolidierungskurs bestätigten, sei Beweis für die fruchtbare Zusammenarbeit.

Adressat solcher Äußerungen waren auch die rechten Sozialdemokraten, insbesondere die den Kurs Lafontaines argwöhnisch verfolgenden Gewerkschafter, die die CDU davon zu überzeugen suchte, daß eine Stimmabgabe für die Christdemokraten oder eine Enthaltung bei der Wahl ihren Interessen eher diene als eine Entscheidung für Oskar Lafontaine.

Die Freien Demokraten setzten unverhohlen auf das Wählerpotential der CDU. Eine Leihstimmen-Kampagne wurde zwar nicht entfacht, doch rechnete der FDP-Spitzenkandidat, Horst Rehberger, wiederholt den Saarländern vor, daß 46 und fünf Prozent für eine Fortsetzung der Koalition reichten, 47 und vier Prozent aber nicht.

Ein entscheidendes Wort bei der Wahl mit ihren 380 Kandidaten werden die Jungwähler mitzusprechen haben, die 15 Prozent (88 000) der Stimmberechtigten stellen. 17 000 können am 10. März zum ersten Mal den Gang zur Urne antreten. Wie das Statistische Amt, das aus der Erfahrung der vergangenen Landtagswahl gegen 21.30 Uhr mit dem Endergebnis rechnet, mitteilte, sind die Frauen mit 54 Prozent der Wahlberechtigten in der Mehrheit. Insgesamt stellt die Gruppe der 25- bis 45jährigen ein Drittel und die Gruppe der Pensionsberechtigten ein Viertel der Wählerschaft.

Morgen wird sich auch entscheiden, inwieweit die Prognosen zutreffen, die ein Kopf an Kopf Rennen der beiden Blöcke prophezeien. Zumindest ein Patt, wie nach der Wahl 1975, wird es aufgrund einer Wahlgesetznovelle, die die Zahl der Sitze im Landtag um einen auf 51 vergrößerte, nicht geben. Wie aber steht es um die Wahl des Ministerpräsidenten? Sollte die zur Zeit regierende Koalition nicht die Mehrheit behaupten und die SPD die meisten Stimmen, nicht aber die absolute Mehrheit erreichen, stünden unter den gegebenen Voraussetzungen (Nein der Grünen zu einer Koalition, Nein Lafontaines zur Tolerierung und Nein zu einer großen Koalition) im September Neuwahlen an.

Nach der Verfassung des Landes muß der Ministerpräsident drei Monate nach der Konstituierung des Landtages am 9. April gewählt werden. Findet sich keine Mehrheit, muß sich der Landtag auflösen und müssen bei Geschäftsführung des zur Zeit regiereden Landeschefs Zeyer spätestens 60 Tage später Neuwahlen stattfinden.



Ein Signal für Bonn und NRW

GÜNTHER BADING, Bonn

Der saarländische SPD-Spitzenkandidat bei den morgigen Landtagswahlen hat zwar das „Aus" für die Politik der Bundesregierung prophezeit, falls er als Ministerpräsident seines Landes künftig im Bundesrat Sitz und Stimme und im Bundestag Rederecht bekommen sollte. Die Wahlen dort und in Berlin würden jedoch nicht einmal dann eine Umkehrung der Mehrheitsverhältnisse in der Länderkammer bringen, wenn die Sozialdemokraten sowohl in Berlin als auch in Saarbrücken die Regierung stellen würden. Auch in diesem Fall bliebe der Union noch eine 23:22 Mehrheit im Bundesrat, in dem Berlin vier und das Saarland drei Stimmen hat.

Drei Kombinationen

Über die Grenzen von Stadt und Bundesland hinaus reicht die Bedeutung der morgigen Wahlen – und das schließt die hessische Kommunalwahl mit ein – weil die drei derzeit denkbaren Kombinationen im roten und grünen Lager zur Wahl stehen, die der SPD-Vorsitzende Willy Brandt unter dem Begriff „Mehrheit diesseits der CDU" zusammenzufassen sucht. Für die Freidemokraten stellt sich die Frage, ob der Parallelkurs zur Koalition der Mitte in Bonn an der Saar bestätigt wird. Die Union wird erfahren, ob sich auch dieses Mal die Erfahrung vergangener Landtagswahlen Mitte der Bundes-Legislaturperiode wiederholt, daß selbst nach so hoch gewonnenen Bundestagswahlen ein Malus der Unzufriedenheit mit Bonner Regierungsentscheidungen das Ergebnis der großen Regierungspartei drückt. Schließlich wird von den Ergebnissen in Berlin und auch im Saarland eine Signalwirkung für die Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen am 12. Mai erwartet. Die hessische Kommunalwahl bleibt hier außen vor, es sei denn, der CDU-Landesvorsitzende Walter Wallmann würde in Frankfurt *einen Erdrutsch-Sieg feiern oder eine* vernichtende Niederlage hinnehmen müssen.

Der Vergleich der Ergebnisse der SPD in Berlin und an der Saar wird zeigen, in welchem Umfang Sozialdemokraten alten Schlages – der „Helmut-Schmidt-Fraktion" wie sie der Freidemokrat Dahrendorf nennt – mit Hans Apel eine Chance haben, trotz oder wegen ihrer Absage an grünes Sektierertum Wählerstimmen auf sich zu ziehen. An der Saar wird deutlich werden, ob die SPD tatsächlich den Grünen Wähler wegnehmen kann.

Berlin im Blickpunkt

Auch für die künftige Diskussion der Bundespartei SPD wird von Bdedeutung sein, ob sich die Warnungen von Professor Richard Löwenthal vor drei Jahren bewahrheiten, daß der Versuch, Grüne und „neue soziale Bewegungen" zu umarmen, nur zum Identitätsverlust und zu Ausfransungen an den Rändern führen werde. Oder, ob dem von Brandt so hoch geschätzten Lafontaine die Integration dieser Ideologien nach dem Muster der Aufnahme der unruhigen Geister aus der Studentenbewegung Ende der 60er Jahre gelingt. In Hessen schließlich steht, wenn auch überlagert durch die starken Einflüsse der vor Ort zur Wahl stehenden Personen, das Nachgeben der einstigen Arbeitnehmer-Partei gegenüber den Grünen aus Gründen des Machterhalts auf dem Prüfstand.

Das besondere Augenmerk allerdings richtet sich auf Berlin. Die Bundesregierung hat deutliche Akzente der Verbundenheit mit der alten deutschen Hauptstadt gesetzt, ob im Rahmen ihrer Deutschlandpolitik, in ihrem Bemühen um Förderung der Wirtschaftstätigkeit in der Stadt oder jüngst in der Debatte um die fahrlässige Ausklammerung Berlins von internationalen Sportereignissen. Eine Niederlage dort wäre für die Union mehr als nur Prestigeverlust.

Die Wahlen im Fernsehen

17.55–18.05 Uhr: Landtagswahl im Saarland und Wahl zum Abgeordnetenhaus in Berlin

18.30–19.30 Uhr: Erste Trends und Hochrechnungen

20.15–20.50 Uhr: ARD/ZDF-Bundestagsrunde

22.20–22.40 Uhr: Wahl unter der Lupe



17.57–20.15 Uhr: Wahlen in Berlin und im Saarland und Hits von heute

20.15–20.30 Uhr: ARD/ZDF-Bundestagsrunde

22.05–22.15 Uhr: Wahlen in Berlin und im Saarland

23.15 Uhr nach den Nachrichten: Berlin und das Saarland haben gewählt – Ergebnisse im einzelnen

Bei den Wahlen in Hessen geht es um drei wichtige Fragen

Nea. Frankfurt

Im Schatten der Parlamentswahlen in Berlin und im Saarland erscheint die Kommunalwahl in Hessen am Sonntag fast wie ein untergeordnetes Ereignis. Dennoch hat sie erhebliche politische Bedeutung über die Mehrheitsverhältnisse in Rathäusern und Kreistagen hinaus: vor allem für die immer noch ungeklärte Situation der Landesregierung unter Holger Börner (SPD), der nach dem Bruch des rot-grünen Bündnisses keine Mehrheit mehr im Landtag besitzt.

Bei den letzten hessischen Kommunalwahlen am 22. März 1981 erreichten die Parteien bei 76,3 Prozent Wahlbeteiligung folgende Ergebnisse (Summe der kreisfreien Städte und der Landkreistage): CDU 47,4, SPD 39,4, FDP 6,0, Grüne 4,3 Prozent.

Daß diese Zahlen – Spiegelbild einer Phase, in der die allgemeine Kritik an der sozialliberalen Koalition in Bonn sich ihrem Höhepunkt näherte – für den Wahlausgang vom Sonntag nur einen unzureichenden Vergleichsmaßstab darstellen, geht aus den Zahlen der Bundestagswahl und der wiederholten Landtagswahl im Jahre 1983 hervor: CDU 44,3 (39,4), SPD 41,6 (46,2), FDP 7,6 (7,6), Grüne 6,0 (5,9).

Drei Komplexe sind von Bedeutung. Zum ersten die Frage, ob es der CDU gelingt, auch diesmal wieder die nach Jahrzehnten sozialdemokratischer Mehrheit 1977 bzw. 1981 errungene Macht in den Städten Frankfurt, Wiesbaden und Offenbach zu behaupten. Im Mittelpunkt des Interesses steht natürlich Frankfurt, wo der 1981 von Walter Wallmann errungene CDU-Sieg mit 54,2 Prozent (SPD 34, FDP 4,3, Grüne 6,4) schon deshalb in dieser Höhe kaum wiederholbar scheint, weil *die SPD diesmal* mit dem früheren Bundesminister Volker Hauff einen prominenten Gegenkandidaten aufgeboten hat. Völlig unklar ist, wie sich die Gewichte auf der Linken verteilen werden. Bei den Grünen wird sogar von 10 bis 13 Prozent geredet.

Der zweite bemerkenswerte Komplex ist die Frage, wie die Wähler dort reagieren werden, wo in den letzten vier Jahren rot-grün regiert wurde wie beispielsweise in der Stadt Kassel oder im Landkreis Groß-Gerau (der Startbahn-Region). Hier könnte sich der in der Sozialdemokratie seit langem schwelende Streit entscheiden, wer von den beiden Partnern eigentlich den Nutzen von einem rot-grünen Bündnis hat. Ein Sonderfall ist die Stadt Darmstadt. Hier regiert der SPD-Oberbürgermeister Günter Metzger mit Hilfe einer Freien Wählergemeinschaft, die man vor vier *Jahren noch den Grünen zurechnete.* Inzwischen aber kandidiert hier nach heftigen Auseinandersetzungen eine eigene Liste der Grünen, während die Freien Wähler jede Zusammenarbeit mit den Grünen ablehnen.

Der dritte Komplex von Bedeutung sind die Auswirkungen auf die Landespolitik. Enttäuschende Ergebnisse dort, wo die SPD offen ein rot-grünes Bündnis anvisiert, könnte auf Landesebene jene sozialdemokratischen Gruppierungen stärken, die in Wiesbaden doch noch eine Große Koalition für das Beste halten. Umgekehrt würde ein allgemein enttäuschendes Resultat auch bei den Grünen die Lust an Koalitionen erheblich dämpfen.

Wahlberechtigt sind am Sonntag in Hessen rund 4,1 Millionen Bürger, rund 120 000 mehr als vor vier Jahren, darunter 60 000 junge Menschen, die überhaupt zum erstenmal mitwählen dürfen. *Im Grunde ist die hessische* Kommunalwahl aber auch ein Test, wie weit Wahlbereitschaft überhaupt reicht: Es ist binnen zweieinhalb Jahren nämlich das fünfte Mal, daß in diesem Bundesland die Wähler zur Urne gebeten werden.

Für einen Teil der Bewohner des nordhessischen Städtchens Felsberg erscheint sogar die Wahl Nr. 6 am Horizont. Weil bei der Kommunalwahl 1981 in einem bestimmten Wahllokal, einem Jugendzentrum, das Wahlgeheimnis nicht gewahrt worden sei, hat der Hessische Verwaltungsgerichtshof nach jahrelangem Rechtsstreit für diesen relativ winzigen Bereich eine Wiederholung der Wahl von damals angeordnet.

Bis es soweit ist irgendwann im Frühsommer, werden einige der auf dem Wahlzettel erscheinenden Kandidaten mittlerweile am kommenden *Sonntag* wieder aus dem Gemeindeparlament hinausgewählt sein.

„Moskau hat Sacharow gerettet"

PETER SCHMALZ, München

Für Harmonie war gesorgt im frisch renovierten Festsaal der Evangelischen Akademie in Tutzing. Wenige Tage vor Beginn der Genfer Abrüstungsverhandlungen waren weder die russischen noch die amerikanischen Teilnehmer des „III. Internationalen Tutzinger Kolloquiums zu Fragen der Friedenssicherung, Abrüstung und Rüstungskontrolle" gewillt, durch Schärfe des Wortes und der Argumentation Signale für ein womöglich frostiges Klima in Genf zu geben. Schalmeientöne standen auf der Partitur. Oder, wie es der Münchner Fernsehjournalist Heinz Burghart als Moderator der Abschlußdiskussion interpretierte: „Die Tagung hat gezeigt, daß man bereit ist, aufeinander zuzugehen und miteinander zu reden."

Das klingt gut und läßt sich unwiderlegbar sagen, stand die Tagung doch nicht unter dem Zwang, aus dem Gesagten die vermeintlich gefundene Gemeinsamkeit durch ein Kommuniqué faktisch zu fixieren. Und der Umgangston und die daraus ablesbare Harmonie lassen sich, so zeigte die Diskussion, dadurch bessern, daß auf kritische Nachfragen verzichtet wird. Etwa dann, wenn das ZK-Mitglied Richard Kossolapow als Leiter einer neunköpfigen sowjetischen Delegation (darunter ein orthodoxer Erzbischof, der allmorgendlich die Messe las) zum Thema Menschenrechte Nobelpreisträger Sacharow als ein Opfer kapitalistischer Reporter darstellte, den die Führung der UdSSR dadurch rette, daß sie ihn „in unsere schöne Stadt Gorki" übersiedelte. Aber bitte, das Thema Menschenrechte dürfe nicht dazu verwendet werden, die andere Seite zu dämonisieren oder gar in die Enge zu treiben.

Dieser Gefahr aber war der Russe in Tutzing wahrhaft nicht ausgesetzt, ihm sprang sogar noch der einstige bayerische IG-Metall-Chef Erwin Essl bei und stellte schlichtweg fest, auch in der Bundesrepublik Deutschland würden die Menschenrechte mit den Füßen getreten.

Und wohl konnte sich der Russe in dieser Umgebung auch fühlen, wenn der grüne Bundestagsabgeordnete Roland Vogt von der Sorge der Deutschen um die Mittelstreckenraketen erzählt und Kossolapow ihn darin unterstützt, fürchten sich doch auch die Russen vor diesen amerikanischen Waffen. Ungestört blieb die Harmonie von der Frage nach der Bedrohung durch russische SS 20, denn diese wurde nicht gestellt.

Küstenländer wollen enger kooperieren

Uwe Barschel: Über die Parteigrenzen hinweg

GEORG BAUER, Bonn

Die vier Küstenländer der Bundesrepublik Deutschland, Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Bremen, die sich in der Konferenz Norddeutschland als Interessengemeinschaft zusammengeschlossen haben, wollen ihren Standortvorteil bei der Vergabe von Projekten aus Bonn offensiver nutzen, um den Anschluß an die wirtschaftliche Entwicklung in den anderen Bundesländern zu halten oder wieder zu gewinnen. Auf einer Pressekonferenz in Bonn sagte Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Uwe Barschel in seiner Funktion als amtierender Vorsitzender der Konferenz, der Vorstoß richte sich gegen niemanden. Die Vergangenheit habe aber gezeigt, daß Projekte aufgrund der Uneinigkeit des Nordens in den Westen oder Süden der Bundesrepublik gewandert seien. Barschel: „Man wird sich daran gewöhnen müssen, daß künftig die vier norddeutschen Küstenländer immer häufiger und notfalls auch deutlicher – auch über Parteigrenzen hinweg – mit einer Zunge sprechen."

Als zukünftige Arbeitsschwerpunkte des Nordens nannte Barschel vor dem Hintergrund der UN-Seerechtskonvention die Entwicklung der Grundlagenforschung und anwendungsnaher Verfahren zur wirtschaftlichen Nutzung des Meeres und des Meeresbodens. Dieses Know-how müsse die Bundesrepublik den Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas liefern.

Ein deutliches Signal in diese Richtung wäre die Gründung eines Forschungsinstituts für marine Geowissenschaften in Kiel. Obwohl Bonn die Entscheidung über den Standort noch nicht getroffen hat – um das Projekt bewerben sich neben Städten in Süddeutschland auch Hamburg und Hannover –, ließ Barschel durchblicken, daß alles auf Kiel hindeute.

Auch bei der Vergabe überregional bedeutender Forschungseinrichtungen wie Max-Planck-Institute oder Frauenhofer-Institute habe der Norden einen Nachholbedarf. Unter Hinweis auf ein 1977 getroffenes Abkommen zwischen Bund und Ländern meinte Barschel, bei der Vergabe von Forschungs- und Entwicklungsmitteln sei die Bundesregierung verpflichtet, die regionale Sondersituation Norddeutschlands zu berücksichtigen.

Der Ministerpräsident wies ferner auf die Gefahren hin, die durch die Süderweiterung der Europäischen Gemeinschaft entstehen könnten. Die jüngsten Brüsseler Preisempfehlungen seien für die landwirtschaftlichen Familien-Vollerwerbsbetriebe nicht verkraftbar. Wenn die durch die Landwirtschaft ausgelöste Nachfrage auch im Investitionsbereich, in den schwächer strukturierten Regionen ausfiele, drohe ein schwere Verödung weiter Teile der Flächenländer des Nordens.

Auch beim Umweltschutz der noch verhältnismäßig intakten Landschaft appellierte Barschel an Bonn. Die Nordsee könne nur reingehalten werden, wenn sie durch ein internationales Konventionsabkommen zum Sondergebiet erklärt werde. Außerdem müßten die Expertengespräche mit der „DDR" über die Salzbelastung von Werra und Weser fortgesetzt und zügig beendet werden. Auch bei der „Sanierung der Elbe", für die Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen erhebliche Vorleistungen gebracht hätten, seien die in der „DDR" und der Tschechoslowakei liegenden Schadstoffquellen zu reduzieren. Unverzüglich müßten daher mit beiden Staaten Gespräche aufgenommen werden.

Experten: Die Umweltschäden in der „DDR" sind verheerend

Ist Ost-Berlin auf Bonner Hilfe angewiesen? / Tagung im Berliner Reichstagsgebäude

D. GURATZSCH, Berlin

Muß die Bundesrepublik im Interesse des Umweltschutzes finanzielle Zugeständnisse an die „DDR" machen? Auf einem zweitägigen Kongreß der Gesellschaft für Deutschlandforschung im Berliner Reichstag provozierte Cord Schwartau vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin, mit der Anregung, dem anderen deutschen Staat mit „einigen Millionen" die beschleunigte Umrüstung auf moderne, umweltfreundliche Technologien schmackhaft zu machen. Aus eigener Kraft und auf dem Wege der Nachsorge werde die „DDR" nicht in der Lage sein, die verheerenden Umweltbelastungen, die von ihrer Industrie ausgehen, einzudämmen.

Die Schäden sind systembedingt

Auf der Arbeitstagung, die von Mitgliedern als die interessanteste in der Geschichte der Gesellschaft bezeichnet wurde, ging es um „Umweltschutz in beiden Teilen Deutschlands". Wie die Referenten anhand sorgfältig analysierter Veröffentlichungen aus der „DDR" nachwiesen, lassen sich die schweren Schäden an Boden und Vegetation und die gegenüber der Bundesrepublik noch um ein Vielfaches höhere Belastung der Luft und der Gewässer durch Schadstoffe nur zum Teil auf ungünstigere natürliche Ursachen wie geringeres und deshalb übernutztes Wasserdargebot oder Mangel an Rohstoffen zurückführen. Überwiegend seien sie offensichtlich systembedingt.

So führte der Agraringenieur Karl Hohmann von der Forschungsstelle für gesamtdeutsche, wirtschaftliche und soziale Fragen, Berlin, die weit fortgeschrittene Naturzerstörung in *Mitteldeutschland im wesentlichen* auf die 1967 eingeleitete und seit 1971 forcierte Industrialisierung der Landwirtschaft zurück – und damit freilich auf Entwicklungen, für die es auch in der Bundesrepublik Ansatzpunkte und Parallelen gibt.

Das Gefälle zur Situation in der Bundesrepublik wäre hier weniger der Tendenz, als der Radikalität und dem Perfektionismus der Maßnahmen zuzuschreiben, mit denen die agrarische Produktion im anderen deutschen Staat kraft staatlicher Anordnung umgestellt worden ist.

So wurde eine weitgehend ausgeräumte „agrarindustrielle Landschaft" mit riesigen Schlaggrößen von durchschnittlich 55 Hektar geschaffen, damit zur „Rationalisierung" der Bewirtschaftung gewaltige Landmaschinen *eingesetzt* werden konnten. Daß damit auch empfindliche Auswirkungen auf die Produktion selbst verbunden sein würden, ahnte zunächst offenbar niemand. Heute aber sind nach Meinung führender „DDR"-Bodenkundler bereits zwölf Prozent der landwirtschaftlichen *Nutzfläche durch* Wassererosion und 30 Prozent durch Winderosion geschädigt.

Eine andere, nicht minder verheerende Kettenreaktion wird durch den auch in der Bundesrepublik zunehmend kritisch beurteilten Übergang *zur Massentierhaltung ausgelöst.* Wegen der völlig unzureichenden Lager- und Transportkapazitäten für die anfallende Gülle muß der organische Dünger in der „DDR" laut Hohmann in der Regel im engeren Umkreis der Massenzuchtanlagen auf die Felder ausgebracht werden – mit der Folge von Gewässer- und Grundwasserschäden, weiteren Bodenverdichtungen, Vegetationsschäden auf angrenzenden Flächen (1978: 2000 bis 3000 Hektar) und gesundheitlichen Risiken für die Landbevölkerung (Asthma, Allergien, Ekzeme).

Dennoch, so Hohmann, habe es die „DDR" nicht geschafft, den Produktionsrückstand zur Landwirtschaft in der Bundesrepublik zu verringern. Die Behauptung der „DDR"-Planer, daß „nur der Sozialismus in der Lage sei, ein prinzipiell neues, kooperatives Verhältnis zu der im Kapitalismus aus Profitgier rücksichtslos vernutzten und überbeanspruchten Natur zu schaffen", sei *nicht eingelöst* worden.

Schneller Bau von Neuanlagen nötig

Die von den veralteten, nicht oder zu gering entschwefelten Braunkohlefeuerungen ausgehenden Umweltbelastungen mit ihren Folgen für Berlin und für die Bundesrepublik könnten – so Schwartau – nur eingedämmt werden, wenn so frühzeitig wie möglich *mit dem Bau von Neuanlagen* begonnen werde. Dazu solle die Bundesrepublik Starthilfe geben, weil sie selbst maßgeblich betroffen sei.

Zur Begründung dieser unter den Tagungsteilnehmern heftig umstrittenen Anregung berief sich der Wissen*schaftler auf eine Rede des Regierenden* Berliner Bürgermeisters Eberhard Diepgen vor dem Deutschen Bundestag: „Jeder weiß doch", so Diepgen am 27. Februar, „daß gerade in der Luftreinhaltung jede Mark mehr wert ist, je näher sie an der Quelle der Umweltbelastung ausgegeben ist ..."

Treffen Strauß und Honecker bleibt ungewiß

hrk. Berlin/München

CSU-Chef Franz Josef Strauß war für diesen Sonntag, den Eröffnungstag der Leipziger Frühjahrsmesse, mit SED-Generalsekretär Erich Honecker zu einem ausführlichen Gespräch verabredet. Das verlautete jetzt zuverlässig in Berlin und aus CSU-Kreisen. Die Reise fällt jedoch möglicherweise wegen der Erkrankung des bayerischen Ministerpräsidenten aus.

Käme der Leipzig-Flug dennoch zustande, wäre dies die erste Begegnung eines führenden Unions-Politikers mit Honecker nach dessen Reise-Absage Anfang September 1984 in die Bundesrepublik Deutschland. *Strauß träfe dann noch 48 Stunden* vor Martin Bangemann, der für den 12. März mit Honecker in Ost-Berlin verabredet ist, mit dem SED-Generalsekretär zusammen.

„Lutherschwank": Aus für zwei Pastoren

idea, Kiel

Wegen Verhöhnung des christlichen Glaubens sollen zwei nordelbische Pastoren, Otfried Halver (44) *und Hans-Günter Werner (37), ihr* Amt verlieren. Vor der Amtszuchtkammer der nordelbischen evangelisch-lutherischen Kirche in Kiel beantragte am Freitagmittag der Vertreter der einleitenden Stelle, der Kirchenleitung, diese Strafen im Verfahren gegen die Autoren eines blasphemischen Lutherschwanks, der Ende 1983 veröffentlicht worden war. Das Urteil in dem seit dem 4. März laufenden, nicht öffentlichen Verfahren wird nächste Woche bekanntgegeben.

„Branchengerechte Tarifabschlüsse"

AP, Hannover

Der Vorsitzende der Industriegewerkschaft Chemie-Papier-Keramik, Hermann Rappe, hat davor gewarnt, die Gewerkschaften in der Tarifpolitik gegeneinander auszuspielen. Rappe sagte am Freitag in einem AP-Gespräch, jede der 17 Einzelgewerkschaften müsse den Tarifabschluß unterschreiben können, der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche der günstigste sei und dem Mitgliederwillen entspreche. Streit über die Tarifführerschaft einer Gewerkschaft sei der Versuch, die Arbeitnehmerorganisationen in „zwieträchtige Auseinandersetzungen" zu bringen.

Anzeige


SPD-Stadtrat droht mit Austritt aus der Partei

Falls es in Frankfurt zu rot-grünem Bündnis kommt

Nea. Frankfurt

Selbst auf dem Höhepunkt des Kommunalwahlkampfs gelingt es den hessischen Sozialdemokraten nicht, ihre tiefgreifenden inneren Zerwürfnisse wenigstens bis zum Wahltag am kommenden Sonntag zu überdecken. Sichtbarstes Zeichen ist die Ankündigung des Frankfurter SPD-Stadtrats und Sportdezernenten Professor Peter Rhein in einem Interview, er werde aus der SPD austreten, *falls es in Frankfurt zu einer rot-grünen* Zusammenarbeit komme.

Rhein, seit 25 Jahren SPD-Mitglied und mit den Stimmen von CDU und SPD noch bis 1986 in sein jetziges Amt gewählt, steht zusammen mit den ebenfalls der SPD angehörenden Frankfurter Stadträten Haverkamp (Baudezernent) und Hoffmann (Kultur) seit kurzem auf der „Abschußliste" der Grünen, die die drei zusammen mit Oberbürgermeister Walter Wallmann (CDU) im Falle einer rot-grünen Mehrheit nach dem 10. März sofort abwählen wollen. Der SPD-Kandidat Volker Hauff hat – obwohl er offiziell ein Zusammengehen mit den Grünen anstrebt – den drei attackierten Genossen bisher stets den Rücken gestärkt und ihre Arbeit auch in dem von CDU-OB Wallmann geführten Magistrat ausdrücklich gelobt. Allerdings hat Hauff, wie verlautet, alle drei auch vor die Frage gestellt, wie sie es nach dem 10. März mit einer rot-grünen Koalition halten würden. Rhein hat am deutlichsten reagiert. Die beiden anderen sollen sich eher reserviert verhalten.

Den gesamten Landesverband der SPD überschattet dagegen der Streit um die Hanauer Nuklearbetriebe Alkem und Nukem, die bekanntlich die Ursache für das Scheitern des rot-grünen Bündnisses auf Landesebene waren. Die Grünen fordern, den bei*den Betrieben in den laufenden atom*rechtlichen Verfahren um Betrieb und Erweiterung jede Genehmigung zu verweigern und die Betriebe langfristig sogar zu schließen.

Die Landesregierung hat bisher immer auf die atomrechtliche Zuständigkeit des Bundes verwiesen und betont, die Verfahren würden „nach Recht und Gesetz" abgewickelt. Mindestens bis nach der Kommunalwahl schien so der Frieden gewährleistet.

Unerwartet kam dann jedoch der Vorstand des SPD-Bezirks Hessen Süd mit einem Leitantrag zum Bezirksparteitag am 23. März in Friedberg an die Öffentlichkeit. Dieser Leitantrag geht in wesentlichen Punkten auf die Forderungen der Grünen ein. Die Geschäftsführung der beiden Unternehmen interpretiert den Antrag sogar als gezielten Versuch, *die beiden Firmen „aus Hes*sen zu vertreiben".

Ein weiterer Gegenstand heftiger parteiinterner Auseinandersetzungen sind die Vorgänge an der umstrittenen Startbahn West des Frankfurter Flughafens. Schon für den Tag der Kommunalwahl kündigt sich ein rot-grünes Demonstrationsbündnis an der Startbahnmauer an. Die Grünen haben trotz des Versammlungsverbots zu einem „massenhaften Spaziergang" in diesem Bereich aufgerufen. Teile der SPD wollen sich daran beteiligen. Die Polizei ist in Alarmbereitschaft.

Weizman: Mehr für Israels Araber tun

Der Minister will sich um ihre Alltagssorgen kümmern, für bessere Ausbildung sorgen

PETER M. RANKE, Jerusalem

Als Partner und Fürsprecher der Araber in Israel betrachtet sich der ehemalige Luftwaffenchef und Verteidigungsminister, der jetzige Minister ohne Geschäftsbereich, Ezer Weizman (60). „Ich sehe mich als Ombudsmann für die arabische Bevölkerung", sagt der Minister in einem Gespräch mit der WELT.

In den letzten zwanzig Jahren sei viel für die 660 000 Araber in Israel (500 000 Sunniten, 100 000 Christen, 50 000 Drusen, 10 000 Beduinen) erreicht worden, betonte Weizman. Israelis und Araber müßten beide verstehen lernen, als ehemalige Feinde zusammenzuleben.

Weizman, der mit seiner neuen Yachad-Partei bei den Wahlen im Juli 1984 drei der insgesamt 120 Sitze in der Knesset (Parlament) gewann, genießt die Unterstützung von Ministerpräsident Peres, wird jedoch vom Likud-Koalitionspartner mißtrauisch beobachtet. Dabei hatte Weizman, der als Luftwaffenchef bis 1969 jeden Piloten mit Vornamen anredete, als Wahlkampfleiter für den Likud-Block Begin 1977 zum Sieg verholfen. *Heute nimmt er eine Position links* von der Mitte ein.

Die erste Tat Weizmans, der im Amt des Ministerpräsidenten arbeitet, war die Abschaffung des „Beraters für arabische Angelegenheiten". Er sagte, alle arabischen Angelegenheiten würden von den Ministerien direkt und auf gleichberechtigter Basis behandelt. Er selbst will als Koordinator arbeiten.

Vor allem will sich der Minister, für den nicht die Parteizugehörigkeit, sondern die Persönlichkeit zählt, um die täglichen Sorgen der arabischen Bevölkerung kümmern. „Ich könnte verstehen", sagt er, „wenn es 70 illegal gebaute Häuser in den arabischen Dörfern gibt, aber nicht 7000. Das sind zu viel." Die Baugenehmigungen müßten vereinfacht werden.

Besonders will Weizman für bessere Schulen und Ausbildungsplätze sorgen, *damit* die arabische Jugend nicht als Proletariat in die Städte abwandert. Die Lebensqualität müsse gehoben werden, auch hochtechnische Berufe sollten Arabern offenstehen, nicht nur Handel, Handwerk und niedere Arbeit. Denn Israel lebt nach Weizman längst nicht mehr von der Landwirtschaft. „Wir müssen die arabische Bevölkerung einbinden in unseren demokratischen Staat", fordert er. Daher will er unter anderem dafür sorgen, daß überall von der 4. Schulklasse an Hebräisch an arabischen Schulen und Arabisch an israelischen Schulen unterrichtet wird.

Der Minister ist ein Fürsprecher persönlicher Kontakte. „Mit Arabern muß man reden", sagt er. Ein entscheidender Punkt, warum sich die Araber in Israel benachteiligt fühlten, sei ihre faktische Ausgeschlossenheit vom Militärdienst. Auch Weizman kann das aus Sicherheitsgründen nicht ändern, doch sieht er in der zunehmenden Zahl der freiwillig dienenden Araber, Drusen oder Beduinen ein ermutigendes Zeichen für Staatsbejahung. „Die meisten sind willig und loyal", meint er. Aber einen arabischen Staatschef oder einen arabischen Präsidenten kann er sich für Israel nicht vorstellen.

Der Minister weiß, daß seine Bemühungen gerade von arabischen Regierungen mißtrauisch beobachtet werden, denn sie fürchten die Zusammenarbeit zwischen Arabern und Israelis im täglichen Leben als Beispiel für eine friedliche Koexistenz. Weizman macht auch kein Hehl daraus, daß die wirtschaftliche Besserstellung der Araber in Israel und die tägliche Zusammenarbeit für ihn die Vorstufe zu einer Autonomie in den besetzten Gebieten des Jordan-Westufers und des Gaza-Streifens ist.

„Den Arabern bei uns in Israel geht es trotz vieler Mängel besser als in den arabischen Staaten, dazu genießen sie demokratische Rechte und sind im Parlament vertreten oder können Minister werden", sagt Weiz*man. Darauf müsse man aufbauen,* wenn es um das Schicksal der Palästinenser gehe. Weizman ist ein Anhänger der Regierungsgruppe, die die in Camp David 1979 vereinbarte Autonomie für die Palästinenser einseitig und auch ohne Abkommen mit Ägypten einführen will. Zunächst im *Gaza-Streifen mit seinen etwa 500 000* Einwohnern, weil dort die wirtschaftlichen Verhältnisse günstig sind und die Siedlungsfrage nicht so eine große Rolle spielt wie in Judäa und Samaria.

„Natürlich würden wir und die Gaza-Araber das nicht Autonomie nennen", sagt Weizman. Wichtig sei, daß überhaupt etwas geschehe. Bisher hat das für Gaza zuständige Verteidigungsministerium keine Parteien oder gewählte Kommunalvertretungen zugelassen. Es sei dafür noch zu früh, meinen auch israelische Offiziere in Gaza. Und da Außenminister Shamir vom Likud-Block scharf gegen eine von Israel gebilligte Autonomie für den Gaza-Streifen ist, würde es zur Koalitionskrise kommen. Sie aber will wegen der gemeinsamen Bekämpfung der Wirtschaftskrise keiner riskieren. (SAD)

Mediziner anworten Blüm: Diffamierung

PETER JENTSCH, Bonn

Eine „Abkehr von einer rein haushalts- und finanzpolitischen Wertung und Steuerung des Gesundheitswesens und die Besinnung auf eine Politik für die Gesundheit der Menschen" haben gestern in einer gemeinsamen Erklärung 17 Körperschaften und Verbände des Medizinbetriebs gefordert. Unter dem Hinweis, sie seien es „angesichts ihrer vielen Beiträge zur Kostendämpfung leid, ständig als Kostentreiber diffamiert zu werden", plädieren sie für „eine vernünftige, leistungsorientierte Ausgabenpolitik".

Zur Anpassung an veränderte Erfordernisse *und mit Blick auf die von* Bundesarbeitsminister Blüm ins Auge gefaßte Reform der gesetzlichen Krankenversicherung schlagen Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Pharmaindustrie zunächst drei Schritte vor, um die Krankenversicherung wieder auf eine „gesicherte Grundlage" zu stellen. So müsse der Leistungsumfang der Krankenkassen gestrafft werden. Daneben sollen alle „versicherungsfremden Leistungen, die nicht der Absicherung des Krankheitsrisikos dienen", ausgeschlossen werden (das gilt etwa für den sozial indizierten Schwangerschaftsabbruch). Schließlich soll die Rentenversicherung nicht auf Kosten der Krankenversicherung saniert werden.

Schon heute finanzierten die berufstätigen Mitglieder der Krankenversicherung mit mehr als 20 Milliarden Mark *jährlich* die Krankenversicherung der Rentner mit. Der von den Rentnern aufzubringende Krankenversicherungsbeitrag aber fließe der Rentenversicherung zu ihrer finanziellen Entlastung zu. Es sei notwendig, diese Beiträge den Kassen mit dem Ziel der Beitragssenkung zuzuführen.

Eine weitere Belastung der gesetzlichen Krankenversicherung durch den Staat wird in der Erklärung abgelehnt. Das gelte insbesondere für den Vorschlag von Bundesgesundheitsminister Geißler, im Rahmen eines Erziehungsjahres Beitragsfreiheit zur Krankenversicherung bei voller Leistungsgarantie einzuführen. Der Einnahmausfall wird mit 400 Millionen Mark jährlich angegeben.

Schließlich weisen die Verbände auf die Bedeutung des Medizinbetriebs mit seinen zwei Millionen Beschäftigten für den Arbeitsmarkt hin.

Barschel relativiert Sicherheitsbedenken gegen „Russenfähre"

geo. Bonn

In der Diskussion um die geplante sowjetische Eisenbahnfähre zwischen den Ostseehäfen Memel (Klaipeda) und Lübeck oder Kiel, die bei der NATO in Brüssel, im Bundesverteidigungsministerium und bei den Reedern auf Bedenken gestoßen ist, erwartet der schleswig-holsteinische Ministerpräsident Uwe Barschel eine Entscheidung Bonns in „nächster Zeit".

Barschel, der in Bonn betonte, daß die Landesregierung an der sogenannten „Russen-Fähre" interessiert sei, stufte die Sicherheitsbedenken als nicht so hoch ein. Er glaube, daß die Bundesregierung sich für die Aufnahme bilateraler Gespräche entscheiden werde.

Neben dem Verteidigungsministerium waren auch im Innenministerium Stimmen gegen das Projekt lautgeworden. Man räume der Sowjetunion einen „Brückenkopf" ein, über den in Kriegszeiten der Nachschub von den beiden transsibirischen Eisenbahnlinien über die Ostsee direkt in die Bundesrepublik Deutschland geführt werden könne.

Mit Stalin, gegen Chruschtschow – Molotow wird 95



Nach einem Vierteljahrhundert *wurde Molotow, „der Hammer",* 1984 rehabilitiert FOTO: AP

Von CARL G. STRÖHM

Wjatscheslaw Michajlowitsch Molotow, einst Stalins Außenminister und Verhandlungspartner sowohl Hitlers als auch Roosevelts und Churchills, wird heute 95 Jahre alt. Erst 1984 wurde er durch einen ZK-Beschluß rehabilitiert und wieder in die KPdSU aufgenommen. Das ist ein Beweis dafür, daß die heutige sowjetische Führung der Stalin-Ära nicht mehr mit der inneren Ablehnung gegenübersteht, wie sie zu Zeiten Chruschtschows noch üblich war.

Molotows wirklicher Name war Skrjabin. Sein Deckname, den er sich als junger Revolutionär noch zu Zaren-Zeiten zulegte, heißt übersetzt etwa „der Hammer", so wie der junge Dschugaschwili sich den Namen „Stalin", der Stählerne, zulegte. Auch Molotow machte seinem neuen Namen Ehre: Er war unermüdlich an Stalins Seite, als es darum ging die Partei von „Abweichlern" *und von* Oppositionellen zu säubern.

Sein eigentlicher Aufstieg aber begann 1939, als Stalin mit Hitler in engeren Kontakt treten sollte. Als Außenminister schloß Molotow mit Hitlers Außenminister Ribbentrop jenen *Nichtangriffspakt, der die Teilung* Polens und die Auslieferung der baltischen Staaten an die Sowjetunion besiegelte.

Im Herbst 1940 geriet Molotow in einen Konflikt mit Hitler, als er sowjetische Interessen auf dem Balkan und vor allem den Dardanellen anmeldete und sich trotz des deutschen Vorschlages, die Sowjetunion solle sich Indien oder Persien zuwenden, nicht davon abbringen ließ.

Ein gutes halbes Jahr später kam es dann zum Angriff der Deutschen gegen die Sowjetunion – es war damals Molotow (nicht Stalin), der sich als erstes Mitglied der Sowjetregierung an das Volk mit der Aufforderung zum Widerstand wandte.

Bald lernte er die Welt des Westens kennen: In unzähligen Begegnungen und Gesprächen wurde Molotow Partner und Gegenspieler der Briten und Amerikaner. An den großen Konferenzen, welche das Bild Europas und der Welt nach Kriegsende prägen sollten – Teheran 1943 und Jalta 1945 – war er maßgeblich beteiligt. Auch bei der Gründung der UNO spielte er eine Rolle. Er soll der Erfinder des Vetos im Sicherheitsrat gewesen sein. Die westalliierten Minister lernten bald die Vokabel „Njet" aus seinem Munde kennen und begreifen.

Mit *Stalin* verband *Molotow eine* jahrzehntelange enge Zusammenarbeit sowohl in den inneren Auseinandersetzungen, die im Sowjetstaat mit Lenins Erbe geführt wurden, als auch in der Außenpolitik. Dennoch wurde das Verhältnis in den letzten Jahren getrübt. Molotows Frau, die jüdischer Herkunft war, wurde von Stalin zeitweise eingesperrt. Molotow selber wurde, wie wir aus Chruschtschows Geheimrede wissen, verdächtigt, ein *„englischer Agent" zu sein. Aus die*ser absurden und lebensgefährlichen Situation wurde Molotow erst durch den Tod Stalins im März 1953 befreit.

Aber es zeigte sich, daß mit Stalin auch die Grundlage für Molotows Macht und Aufstieg verlorengegangen war. Er widersetzte sich den stürmischen Veränderungen der Chruschtschow-Ära – etwa der Verbesserungen der Beziehungen zu Jugoslawien, aber auch dem österreichischen Staatsvertrag (den er 1955 dennoch unterzeichnete). In der Auseinandersetzung mit Chruschtschow unterlag er. Er verlor 1957 seine Staatsämter und seinen Sitz in der obersten Parteiführung, wurde als Vertreter Moskaus zur Atombehörde nach Wien, dann als Botschafter nach Ulan Bator abgeschoben. Vor einigen Jahren sah man den alten Mann als Leser in der *Moskauer Lenin-Bibliothek. Offen*bar schrieb er an seinen Memoiren.

Geißler erwartet breite Zustimmung

DW./E.N. Bonn

Die CDU ist nach Angaben ihres Generalsekretärs Heiner Geißler nahezu geschlossen für eine Arbeitsplatzgarantie von Männern und Frauen, die sich während eines Erziehungsurlaubs vorrangig um die Betreuung ihres Kindes kümmern. Auf dem bevorstehenden Bundesparteitag vom 20. bis 22. März in Essen, wo „Leitsätze für eine neue Partnerschaft zwischen Mann und Frau" beschlossen werden sollen, wird eine ablehnende Haltung nur von der Mittelstandsvereinigung der Union erwartet. Am Freitag bekräftigte deren Bundesvorsitzender Gerhard Zeitel die Ablehnung der Arbeitsplatzgarantie, die er „mittelstandsfeindlich" nannte.

Wie Geißler am Freitag vor der Presse in Bonn erläuterte, hat sich die Antragskommission nach Durchsicht der Wünsche aus den Parteiorganisationen auf die Forderung verständigt, künftig wie bei Soldaten und Kriegsdienstverweigerern auch jenem Elternteil, der sich überwiegend der Erziehung des Kindes widmet, den Arbeitsplatz zu garantieren. Auf Vorschlag der rheinischen und der westfälischen CDU soll eine Ausnahme allerdings für Betriebe mit weniger als sechs Beschäftigten gelten. Hier könne die Garantie hinfällig werden, wenn dem Arbeitgeber die Kündigung der während des Erziehungsurlaubs eingestellten Ersatzkraft nicht zugemutet werden kann.

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.



AUGSBURG – BERLIN, Joachimstaler Straße – BONN – BRAUNSCHWEIG – DORTMUND – DUISBURG – DÜSSELDORF – ESSEN – FRANKFURT – HAMBURG, Mönckebergstraße – HANNOVER
KARLSRUHE – KASSEL – KÖLN – MAINZ – MANNHEIM – MÜNCHEN, Kaufingerstraße – NÜRNBERG – SAARBRÜCKEN – STUTTGART

Frankreichs Opposition rauft sich zusammen

Chirac, Giscard, Barre – aber kein „Oppositionsführer"

A. GRAF KAGENECK, Paris

Die französischen Oppositionsparteien haben endlich die Gefahr erkannt, die ihnen aus den Divergenzen in Fragen der Wahltaktik und der Strategie für den Fall eines Sieges bei den Parlamentswahlen 1986 erwachsen.

Seit Wochen verliert die Opposition in den Meinungsfragen an Wählergunst. Die Kommentatoren der ihr nahestehenden Zeitungen prophezeien, daß sie auf dem besten Wege sei, 1986 die Wahlen zu verlieren, wenn sie sich nicht zu einer Einheitsfront gegen Mitterrand und seine Sozialistische Partei zusammenschließen könne. Gaullisten und Giscardisten wollen nun noch vor Eröffnung des Parlaments im April eine gemeinsame Wahlplattform erarbeiten, kündigte Jacques Toubon, der Generalsekretär der Chirac-Partei RPR, an.

Die Probleme der Opposition sind von zweierlei Natur: Einmal findet sie keine klare Einstellung zu Jean-Marie Le Pen, dem Chef der rechts von ihr stehenden Nationalen Front, zum zweiten hat sie keinen wirklichen „Oppositionsführer", sondern drei begabte Politiker, Chirac, Giscard und Barre, die sich schon jetzt um die Kandidatur für die Präsidentschaft bewerben.

Das gegnerische Lager dagegen steht unter der klaren Führung von François Mitterrand, der sich dank seiner überragenden Position als „Präsident aller Franzosen" geschickt aus der Tagespolitik heraushalten und seinen Eintritt in die Wahlarena bestimmen kann.

Uneinigkeit bleibt

Die innere Zerrissenheit der politischen Gegner spießte Premierminister Fabius sehr geschickt in seiner bisher einzigen Wahlveranstaltung für die Kantonswahlen am Sonntag in Grenoble mit den Worten auf: „Wenn zwei Krokodile in einem Teich zusammenleben müssen, ist das schon sehr problematisch. Was wird aber, wenn es drei, wenn es gar vier sind?"

Wie die Krokodile benehmen sich die Oppositionsführer in der Tat, wenn es um die berühmte Frage der „Co-Habitation" geht, einer Zusammenarbeit einer „rechten" Regierung mit einem linken Staatspräsidenten im Falle eines Wahlsieges der Opposition in einem Jahr. Während Chirac und Giscard, offenbar vom Ehrgeiz getrieben, schnell wieder „an den Drücker" zu kommen, für eine solche *Kooperation sind, lehnt Barre sie* strikt ab und fordert von Mitterrand, sich in diesem Fall entweder zu unterwerfen oder zurückzutreten.

Chirac und Giscard, die sich zu einer Art Zwangsbündnis zusammengeschlossen haben, während sie einst spinnefeind waren (Chirac ließ Giscard 1981 fallen und besiegelte damit die Niederlage des Präsidenten), haben auch eine andere Auffassung von der Konjunkturpolitik, die nach einem Wahlsieg zu betreiben wäre. Sie wollen den Aufschwung um jeden Preis, auch wenn er Inflation bedeutet, während Barre beim Austerity-Kurs der Sozialisten bleiben will, dem er offen Achtung zollt.

Der beste Kandidat

Schließlich steuert Barre im Hinblick auf die Präsidentschaftswahlen von 1988 einen Alleinkurs, bleibt gemeinsamen Wahlveranstaltungen der beiden Konkurrenten fern und setzt ganz auf die Rolle des kühlen, durch langjährige Erfahrungen als Premierminister gereiften Wirtschafts- und Währungsexperten, der den Franzosen am besten sagen kann, wo der Weg lang geht. Nicht zu Unrecht vergleicht man ihn bereits mit dem „Vater des neuen Franc", Antoine Pinay, der bis heute (er ist mit 94 Jahren der älteste Überlebende der 4. Republik) hohes Ansehen genießt.

Prominente Gaullisten wie der Pariser Abgeordnete Pierre Bas haben sich offen für ihn als den besten Kandidaten der Rechten gegen Mitterrand ausgesprochen und Parteiführer Chirac desavouiert. Bas will eine „Bewegung für Barre" in der Partei organisieren.

Das alles ist nicht geeignet, beim Publikum den Eindruck einer geschlossenen und entschlossenen Gruppierung gegen den Sozialismus zu erwecken. Hinzu kommt, daß innerhalb der gaullistischen Partei Unentschlossenheit in der Frage herrscht, ob man mit den Kandidaten der Nationalen Front Wahlbündnisse schließen soll oder nicht. All das ergibt das Bild einer Opposition, die nicht weiß, was sie will, und die auf der Verliererstraße marschiert.

Vor dem amerikanisch-sowjetischen Abrüstungs-Dialog in Genf: Nukleare Mittelstreckenwaffen (2)

Moskau treibt die SS-20-Rüstung voran

Von RÜDIGER MONIAC

In Genf werden die USA und die Sowjetunion nicht nur über ihr eigenes Schicksal im Zusammenhang mit dem Thema „Abrüstung" verhandeln, sondern auch wieder, wie schon geschehen, über das der Europäer. Unter dem Kürzel „INF" versuchten beide Weltmächte bis zum Herbst 1983, die nuklearen Mittelstreckenwaffen zu zügeln – ohne Erfolg. Denn die Sowjetunion hatte sich vorgenommen, ihre eigene SS-20-Rüstung voranzutreiben. Dieses Programm Moskaus läuft seit 1976.

Heute hat die Sowjetunion nach jüngsten amerikanischen Erkenntnissen 414 SS-20-Werfer in Stellung gebracht. Nüchtern muß man deshalb erkennen: Ob in Genf zwischen Amerikanern und Sowjets über die Begrenzung der Mittelstreckenwaffen verhandelt worden ist oder nicht, die Sowjetunion hat ihr Aufrüstungsprogramm, das den Europäern und allen anderen Nachbarn der östlichen Weltmacht zwischen Nah- und Fernost eine gesteigerte Bedrohung „bescherte", nicht gezügelt. Anders ausgedrückt: Es läuft und läuft und läuft ... Und Moskau scheint offenbar selbst nicht mehr zu wissen, wohin das SS-20-Programm am Ende laufen soll.

Daß diese von westlichen Fachleuten vertretene These viel für sich hat, zeigte sich auch bei dem jüngsten Moskau-Besuch von Bundesaußenminister Genscher. Ist es nicht bezeichnend, daß der sowjetische Außenminister Gromyko in seiner dreistündigen Unterredung mit Genscher nicht mit einer Silbe die Mittelstrecken-Problematik ansprach? Und dies, obwohl Moskau über Jahre vor allem den Westeuropäern und ihren „Friedensbewegungen" den Eindruck zu suggerieren versuchte, als würde mit der Stationierung der westlichen Pershing 2 und der Marschflugkörper beinahe schon die Schwelle zum Krieg überschritten?

Wie von selbst stellt sich die Frage, was die Europäer auf dem Forum der Mittelstreckenwaffen von den Sowjets zu erwarten haben. Die junge Geschichte der Genfer Mittelstreckenverhandlungen, die die Sowjets mit Beginn der westlichen Stationierung im Herbst 1983 so abrupt und vorsätzlich unterbrachen, lehrt nach Ansicht der Experten unzweideutig, daß es Moskau auf diesem Sektor der Waffen nicht um Abrüstung oder auch nur Rüstungsbegrenzung ging, sondern um den Ausbau und die Zementierung einer Machtposition gegenüber Westeuropa und letztendlich auch gegenüber allen anderen Nachbarstaaten in einer Reichweite von mehr als 4000 Kilometer. Das ist die Schußentfernung der SS-20-Raketen.

Angesichts dieser Vorgeschichte überwiegt in westlichen Fachkreisen die Skepsis über die künftige sowjetische Kompromißbereitschaft. Die NATO verpflichtete sich mit ihrem Doppelbeschluß vom 12. Dezember 1979, die Stationierung der eigenen Mittelstreckenwaffen „im Lichte konkreter Verhandlungsergebnisse" im Verhältnis zu einer möglichen Reduzierung auch der sowjetischen Waffen zu überprüfen. Dazu wird die NATO auch unter den neuen, sich jetzt in Genf abzeichnenden Vorzeichen bereit sein. Das heißt, daß das westliche Bündnis auf das zurückgreifen wird, was in Genf schon einmal auf dem Tisch der INF-Verhandlungen lag:

1. Die USA erklärten sich bereit, zwar eine gleiche weltweit gültige Obergrenze für Mittelstreckenwaffen zu vereinbaren. Doch gleichzeitig waren sie auch willens, innerhalb dieser gleichen Obergrenze der Sowjetunion in Europa ein gewisses Übergewicht zu erlauben. Damit wollen die USA darauf verzichten, in Europa einen vollen Ausgleich der nach vereinbarter Reduzierung verbleibenden sowjetischen Mittelstreckenwaffen zu schaffen. Dies ist aus der Sicht Europas ein weitreichendes Zugeständnis, das sich schwerlich unter dem Prinzip „gleicher Sicherheit" erklären läßt. Trotzdem haben sich die Verantwortlichen zu dieser Konzession bereitgefunden, weil sie gegen alle sicherheitspolitischen Bedenken den Kompromiß mit Moskau wollten. Aber Moskau brach die Verhandlungen ab.

2. Die USA erklärten sich auch bereit, parallel zu den Verhandlungen über die Raketen und Marschflugkörper mittlerer Reichweite über Möglichkeiten zur Begrenzung nuklearfähiger Flugzeuge entsprechender Reichweite zu sprechen. Damit kam Washington einer seit langem von der Sowjetunion erhobenen Forderung entgegen. Freilich warnten Fachleute schon immer davor, die Sowjets könnten diese Frage dazu nutzen, die Reduzierung der ballistischen Waffen zu verschleppen. Heute mag diese Skepsis nicht mehr so akut sein, nachdem mehr als ein Jahr nach Abbruch der INF-Verhandlungen nutzlos verstrichen ist.

3. Schließlich waren die USA nach klaren Absprachen mit ihren europäischen Verbündeten auch bereit, der Sowjetunion eine anteilige Reduzierung von Pershing 2 und Marschflugkörpern zuzusichern. Damit wurde klar, daß das sowjetische Argument, der Westen wolle sich mit der Pershing-2-Stationierung eine Fähigkeit zum Erstschlag gegenüber der Sowjetunion verschaffen, nicht nur sachlich falsch war, sondern auch durch den Ablauf der Verhandlungen nicht gestützt wurde. Die NATO war bereit, auch die ballistischen Mittel zu reduzieren. Und dies dürfte auch für „Genf II" gelten. Der Westen hat seine Prinzipien nicht geändert.

Nakasone ist mächtig nur, wenn Tanaka ihn stützt

FRED DE LA TROBE, Tokio

Die Kunde vom Schlaganfall des Ex-Premiers und starken Mannes Kakuei Tanaka ist in Japan mit Bestürzung aufgenommen worden. Die politische Szene wird sich dadurch verändern.

Tanaka (66) gebietet über den größten Anhang in der regierenden Liberal Demokratischen Partei (LDP). Er ermöglichte Nakasones Wahl zum Regierungschef 1982 und sicherte seine Wiedernominierung für eine zweite Amtsperiode im letzten November. Ohne die Unterstützung des Ex-Premiers droht die Machtbasis Nakasones, dessen Anhänger eine der kleinsten Gruppen in der LDP bilden, abzubröckeln.

Der Ex-Premier, der noch nicht wieder bei vollem Bewußtsein ist und intravenös ernährt wird, hat einen Gehirninfarkt erlitten. Sein schlimmer als anfangs gemeldeter Zustand läßt medizinische Sachverständige in Tokio daran zweifeln, ob er wieder so hergestellt werden wird, um auch künftig seine Rolle als graue Eminenz und Königsmacher in der LDP zu spielen.

Tanaka war vor anderthalb Jahren zu vier Jahren Gefängnis verurteilt worden, weil er von der Firma Lockheed Gelder von umgerechnet fünf Millionen Mark angenommen hatte. Er legte gegen das Urteil Berufung ein und errang später als Unabhängiger einen Unterhaussitz. Trotz des noch hängenden Prozesses blieb er der mächtigste Politiker Japans. Durch ständigen persönlichen Kontakt mit den Anhängern seiner Gruppe und prominenten Parteigenossen gelang es ihm, seinen Einfluß zu bewahren und zu stärken.

Die Amtszeit Nakasones endet offiziell im Herbst 1986. Er plante bisher, von seinem Vorrecht, jederzeit das Parlament auflösen und vorgezogene Unterhauswahlen ausschreiben zu können, noch in diesem Jahr Gebrauch zu machen. Dabei hoffte er, die derzeit knappe Mehrheit der LDP im Parlament zu vergrößern und anschließend mit Hilfe Tanakas und einer Änderung der Parteistatuten seine Kandidatur für eine dritte Amtsperiode bis 1988 durchzusetzen. Diese Pläne lassen sich jetzt nicht mehr verwirklichen.

Im liberaldemokratischen Lager – die Partei gliedert sich in verschiedene Flügel und Gruppen – zeichnet sich inzwischen unterschwellig schon eine Bewegung zu fraktioneller Neuordnung ab. Politische Beobachter rechnen damit, daß sich die Umbildung in der LDP nach einer Anstandsfrist bis zum Wirtschaftsgipfel in Bonn im Mai beschleunigen wird. Einige Medien schließen sogar einen Sturz Nakasones vor Ablauf seiner Amtszeit im nächsten Jahr nicht aus.

Als sicher gilt, daß sich der Tanaka-Block aufspalten wird. Den Anfang machte im Februar Finanzminister Noboru Takeshita, der entgegen den Wünschen des Ex-Premiers eine eigene Gruppierung innerhalb des Tanaka-Flügels bildete. Das wurde als Kampfansage für das Amt des Ministerpräsidenten im nächsten Jahr gedeutet. (SAD)

Özal empört über Verhalten Bulgariens

E. ANTONAROS, Ankara

Die Spannungen zwischen Ankara und Sofia im Zusammenhang mit der Behandlung der türkischen Minderheit in Bulgarien nehmen zu: Mit der *Weigerung Sofias konfrontiert*, sich auf einen Dialog mit Ankara einzulassen, hat der türkische Ministerpräsident Özal in einem Gespräch mit der WELT die bulgarischen Behörden aufgefordert, ihre „faschistischen Zwangsmaßnahmen" gegen die türkische Minderheit einzustellen und Beratungen zuzustimmen. Özal: „Im Prinzip sind wir bereit, alle Türken Bulgariens aufzunehmen."

Die Mißstimmung war dadurch entstanden, daß die bulgarischen Behörden alle Angehörigen der türkischen Minderheit gezwungen haben, ihre türkisch-islamischen Namen aufzugeben und bulgarische anzunehmen. Özal: „Zunächst bestritten die Behörden eine solche Aktion, später behaupteten sie, die Türken hätten freiwillig ihre Namen geändert."

Zunächst hatten die Türken versucht, das Problem auf diplomatischem Wege zu bereinigen. Bulgarien ist ein wichtiges Transitland für die Türkei und beliefert den europäischen Teil der Türkei mit beträchtlichen Strommengen. Die Haltung Sofias aber ließ kaum die Hoffnung zu, daß Bulgarien an einer Erörterung der entstandenen Probleme interessiert sei. Die amtliche Nachrichtenagentur BTA warf der Türkei „Einmischung in die inneren Angelegenheiten Bulgariens" vor. In Bulgarien gebe es keine Türken, sondern lediglich Moslems, die mit der Türkei nichts gemeinsam hätten.

Die Türken protestierten. Zwei diplomatische Noten waren nach Ansicht Özals von den Bulgaren nicht zufriedenstellend beantwortet worden. Özal: „Hier geht es um das Schicksal einer ganzen Minderheit."

Die Bulgarisierung der türkischen Minderheit, die „mindestens 1,5 Millionen Türken" umfaßt, ist nach Ansicht Özals „ein Testfall für die Sowjetunion". Andere Regierungsvertreter äußern sich noch deutlicher. Sie vertreten die Ansicht, daß der Kreml am Beispiel der Türken in Bulgarien die Reaktion der Weltöffentlichkeit testen möchte. „Die Sowjets haben Probleme mit ihren Moslem-Minderheiten und suchen eine Radikallösung", sagte ein hoher Regierungsvertreter. (SAD)

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Der Wert des Kunstwerks

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Jahrzehnten kaufen Museen mit staatlichen Mitteln, oder von Mäzenen finanziert, alte Meister auf, um ihre Sammlungen zu erweitern. Es werden mitunter fantastisch anmutende Summen gezahlt. Warum wurden diese riesigen Ausgaben getätigt? Ist es vielleicht der Ehrgeiz der Museumsleitungen, möglichst viele Gemälde, z. B. des Malers Rembrandt, zu besitzen? Das wäre denkbar, wird aber selten zutreffen. Im Gegenteil sehen es die Museen wohl als ihre Aufgabe an, der interessierten Öffentlichkeit diese Meisterwerke vorstellen zu können.

Wer hat nicht schon einmal an einer Führung durch eine Ausstellung alter Meister teilgenommen, und wer hat dabei nicht den Informationen des Experten zwar nicht immer überzeugt, doch zumindest ergeben gelauscht, was dieser uns mit wohlgesetzten Worten alles aus den Gemälden offenbarte! Da wurde uns nahegebracht, daß dieser oder jener Gesichtsausdruck, jene Handhaltung, ja sogar der Faltenwurf eines Mantels typisch für einen bestimmten alten Meister sei, usw. usw.

Plötzlich beginnt jedoch die Sorge in unsere Museen und Galerien einzuziehen. Wissenschaftler wollen bewiesen haben bzw. haben es bewiesen, daß viele Gemälde der alten Meister nicht „echt" sind, so z. B. des Malers Rembrandt.

Plötzlich gilt nicht mehr, was für alle Kunstsachverständigen ein Glaubensartikel war. Der Rembrandt ist kein Rembrandt mehr!

Was ist die Folge? Bisher noch gelobte Gemälde wurden in den Ausstellungsräumen von ihren bevorzugten Plätzen entfernt und zwischen Werken zweitrangiger Künstler untergebracht!

Warum das? Hat sich inzwischen an den Gemälden auch nur irgend etwas verändert? Hat durch die Feststellung der Wissenschaftler die erhabene Schönheit der Bilder eine Einbuße erlitten? Oder waren die Interpretationen der damaligen Experten über das bisher als „echt" bezeichnete Gemälde nur Faseleien? Sollte der Wert eines Gemäldes heute nur noch von kommerziellen Gesichtspunkten aus gesehen werden?

Was würden unsere Museen wohl unternehmen, wenn Wissenschaftler plötzlich feststellen würden, daß Leonardo da Vincis „Mona Lisa" oder Raffaels „Sixtinische Madonna" nicht mehr als „echt" anzusehen seien? Würde man auch sie von den herausragenden Ausstellungsplätzen entfernen und ins Abseits stellen?

Mit freundlichen Grüßen
M. Hünichen,
Norderstedt

Die Idee und der Titel

„Weder Haß noch Häme ...": WELT vom 2. März

Der guten Ordnung halber sei folgendes angemerkt:

Die Idee und der Titel der großen BR-Fernsehserie „Die Deutschen im II. Weltkrieg" stammen von mir. Ich habe dieses Projekt im Januar 1981 dem damaligen BR-Chefredakteur Mühlfenzl vorgeschlagen und ihm sofort den ersten Entwurf geschrieben. Ich wollte, daß die Deutschen den Mut aufbringen, selber ihre Vergangenheit im Fernsehen darzustellen, so wie ich es mit meiner zehnteiligen Fernsehserie „Dokumente Deutschen Daseins" bereits im ZDF vorexerziert hatte.

Bis Herbst 1983 war ich der alleinige Autor dieser Serie; niemand sonst. Die Gliederung, die Drehbücher und die detaillierte Schnittkonzeption aller sechs Filme stammen von mir. Sämtliche 180 Interviews mit Weltkriegsteilnehmern wurden ausschließlich von mir gefilmt und geschnitten. Ich suchte diese Zeitzeugen nach dem Gesichtspunkt aus, die wahre Stimme des deutschen Landsers von damals zu hören, die so ganz anders klingt als die unserer Nachkriegs-Umerzieher. (Und die nicht manipulierten Aussagen der deutschen Soldaten, Flakhelfer, Rüstungsarbeiter und Offiziere sind das absolut Ungewöhnliche, ja Beispiellose an dieser Sendereihe.)

Schließlich fertigte ich für die Serie 24 statistische Schaubilder an und gab sämtliche 48 kartographischen Darstellungen in Auftrag.

Im Herbst 1983 stieg ich aus privaten Gründen aus dem Autorenvertrag aus und ersuchte den BR, meinen Namen in den Titeln zu löschen, da ich Dinge nur ganz und nicht zu 85 Prozent zu machen pflege.

Dr. Wolfgang Venohr,
München

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Je kürzer die Zuschrift ist, desto größer ist die Möglichkeit der Veröffentlichung.

Selbstbestimmung

Die WELT hat am 25. Februar als einzige überregionale Tageszeitung von dem Treffen der Studiengruppe für Politik und Völkerrecht in Bonn berichtet, wo der Kieler Prof. Wolfgang Seiffert bedauert hat, daß die verfassungstragenden Bonner Parteien in der Deutschlandpolitik ohne Not in eine völlig defensive und passive Politik geraten seien.

Das kommt auch daher, weil die Bundesrepublikaner und die „DDR"-Deutschen sich ihres Rechts auf Selbstbestimmung der Nation nicht bewußt geworden sind. Zusammenhängend muß auch das Bewußtsein wachgerüttelt werden, daß das Potential des Völkerrechts nicht nur für die Palästinenser, sondern doch wohl auch für die auf dem traditionellen Gebiet der Rechtsentwicklung lebenden Mitteleuropäer virulent gemacht werden muß.

Wir haben die Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa(KSZE), zu deren Grundsätzen seit der Helsinki-Schlußakte von 1975 das Peaceful change, die friedliche Veränderung, gehört. Hier hat die aus 35 Staaten bestehende traditionelle Völkerrechtsgemeinschaft die Aufgabe, in einer ideenreichen und dynamischen Rechtsoffensive, die auf der starren Souveränität beruhende Teilung Europas und Spaltung Deutschlands zu überwinden. Damit schafft man auch für die seit 1945 so erweiterte Staatengesellschaft der Dritten Welt das notwendige Vorbild, mit den vielen Ungereimtheiten fertig zu werden. Das ist die größte politisch-pädagogische und juristische Aufgabe und Herausforderung, vor der wir Europäer 40 Jahre nach Kriegsende und angesichts des Weltraum-Kriegs stehen. Es ist hoch an der Zeit, umzudenken und Mut zu fassen.

Dr. H. Kutschera,
Hürth

Wort des Tages

„Die Welt ist so leer, wenn man nur Berge, Flüsse und Städte darin denkt, aber hie und da jemand zu wissen, der mit uns übereinstimmt ..., das macht uns dieses Erdenrund erst zu einem bewohnten Garten."

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Land des Heils

„Eine Botschaft ohne Land"; WELT vom 4. März

Sehr geehrte Damen und Herren,

endlich ist ein Artikel in der WELT zur Woche der Brüderlichkeit von Peter M. Ranke, dem wir mit vollem Herzen zustimmen können. Wir Gläubigen aus den Nationen haben längst erkannt, daß die Wurzel eines biblischen Glaubens „Israel" ist. „Von den Juden kommt das Heil", sagt Jesus selbst. Paulus spricht von der „Einpfropfung in den guten Ölbaum Israel durch den Glauben".

Bisher standen wir damit allein in den Kirchen und Freikirchen. Sie geben alle vor, daß ihr Glaube biblisch sei. Doch mit den Ohren hören sie nicht und mit den Augen sehen sie nicht, was geschrieben steht: Gottes große Liebe gehört Israel, darum ist er so streng mit seinem Volk. Alle Bündnisse der Bibel sind mit Israel gemacht (Röm. 9,4.5.), kein einziger mit den Kirchen. Nach jahrhundertlanger Verfolgung durch die Christen ist Israel wieder im Land der Väter! Die Verheißungen der Bibel erfüllen sich jetzt.

Mit freundlichen Grüßen
F. Brode,
Kiel 1

Die Erfahrung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die mangelnde Strafverfolgung von gewerbsmäßigen Verbreitern der „Auschwitz-Lüge" bedeutet eine politische, ethische, wirtschaftliche und rechtliche Gefährdung des Ansehens der Bundesrepublik im In- und Ausland. Dies ist mir besonders bei Vorträgen im In- und Ausland durch Fragesteller klargeworden, die christlichen und jüdischen Kreisen angehören und politisch sowohl rechts wie links stehen.

An dem Untergang der Weimarer Republik hat gerade auch die mangelhafte Strafverfolgung von Leuten schuld gehabt, deren antisemitische Gesinnung nur wenig von den Kreisen der gewohnheitsmäßigen Verbreiter der „Auschwitz-Lüge" abwich. Als Justitiar der Polizeiabteilung im Preußischen Innenministerium in den letzten vier Jahren der Weimarer Republik habe ich dies persönlich und amtlich feststellen müssen.

Der vierzigste Jahrestag des Zusammenbruchs des Naziregimes und der dazugehörigen Gaskammern würde bei seinen Gedenkfeiern an Bedeutung verlieren, wenn eine Gesetzgebung gegen die „Auschwitz-Lüge" unterbliebe.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Robert M. W. Kempner,
Frankfurt am Main

Personalien

GEBURTSTAGE

Der langjährige Vorstandsvorsitzende der Württembergischen Metallwarenfabrik (WMF) in Geislingen, Professor **Arthur Burkhardt**, feiert am Sonntag seinen 80. Geburtstag. Der Metallforscher, der von 1941 bis zu seiner Pensionierung 1970 im Vorstand der Firma wirkte, machte sich mit wissenschaftlichen Veröffentlichungen einen Namen. Auch im Ruhestand blieb er in Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur – unter anderem als Förderer des Musiklebens – aktiv. 1983 rief er die vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft verwaltete „Arthur-Burkhardt-Stiftung für die Wissenschaftsförderung" ins Leben, die jährlich einen mit 25 000 Mark dotierten Preis vergibt.

*

Der Lyriker **Karl Krolow** feiert am Montag in seiner Wahlheimat im südhessischen Darmstadt seinen 70. Geburtstag. Krolow, der von Literaturkennern in einem Atemzug mit **Ingeborg Bachmann, Günter Eich, Hans Magnus Enzensberger** und **Marie Luise Kaschnitz** genannt wird und selber seine Vorbilder in der modernen Naturlyrik von **Wilhelm Lehmann** und **Elisabeth Langgässer** sieht, ist mit seinen Gedichtbänden seit Jahren einem großen Publikum bekannt geworden. Mit seinem Generalthema der Einsamkeit des modernen Menschen ist Krolow im Zuge der neuen Begeisterung für Lyrik vor allem auch bei jüngeren Lesern sehr beliebt. Außer Lyrik hat Karl Krolow auch zahlreiche Essays zu zeitgenössischer Lyrik, Interpretationen seiner literarischen Position, Hörfolgen für den Rundfunk und einige Erzählungen veröffentlicht. Einen Namen erwarb sich der gebürtige Hannoveraner auch mit seinen Übertragungen und Nachdichtungen französischer und spanischer Lyrik. Seinen niedersächsischen Landsleuten hat er 1972 mit der Charakterisierung „Deutschland deine Niedersachsen" ein literarisches Denkmal gesetzt.

AUSZEICHNUNGEN

Der Mainzer Historiker Professor Dr. **Ludwig Petry** erhält den mit 10 000 Mark dotierten Hauptpreis des Georg-Dehio-Preises 1985 der Künstlergilde. Professor Petry, 1908 in Darmstadt geboren, ist Leiter der Historischen Kommission für Schlesien und Vorsitzender des Vereins für Geschichte Schlesiens und war von 1955 bis zu seiner Emeritierung Inhaber des Lehrstuhls für Mitteldeutsche und Neuere Geschichte und Direktor des Instituts für geschichtliche Landeskunde der Johannes-Gutenberg-Universität zu Mainz. Die mit 4000 Mark dotierte Ehrengabe erhält der 1917 in St. Petersburg geborene Historiker Dr. **Richard Dreyer** aus Marburg an der Lahn. Seine wissenschaftlichen Arbeiten gelten der Erforschung und Darstellung der deutsch-polnischen Beziehungen in Geschichte und Gegenwart. Der ebenfalls mit 4000 Mark dotierte Förderpreis geht an den 1945 in Niederösterreich geborenen Wiener Universitätsdozenten für Germanistik und Sprachwissenschaften, Dr. **Günter Liepold**, dessen wissenschaftliche Arbeiten sich mit Vorrang auf die Aufnahme und Darstellung der Mundart der 1941 durch Umsiedlung aufgelösten deutschen Sprachinsel Gottschee in Jugoslawien erstrecken. Die Preise werden am 10. Mai im Alten Rathaus in Esslingen übergeben.

*

Maria Nicklisch, die „große alte Dame der Münchner Kammerspiele", erhält den mit 20 000 Mark dotierten kulturellen Ehrenpreis der Stadt München für 1985. Am 18. Juni wird die Auszeichnung der Schauspielerin überreicht, die in zahlreichen Rollen an der Isar Theatergeschichte machte. Zur Zeit tritt sie als Titania in „Der Park" von **Botho Strauß** an den Kammerspielen auf.

EHRUNG

Zum korrespondierenden Mitglied der angesehenen „Académie Internationale d'Histoire des Sciences" ist Professor Dr. **Eberhard Knobloch** von der Technischen Universität (Fachbereich Mathematik und Wissenschaften) Berlin berufen worden.

WAHL

CSU-Generalsekretär **Gerold Tandler** ist in Brüssel vom politischen Büro der Europäischen Volkspartei (EVP) zum neuen Vizepräsidenten gewählt worden. Tandler ist der einzige deutsche EVP-Vizepräsident und Stellvertreter des Holländers **Piet Bukmann**, der **Leo Tindemans** im Amt des Vorsitzenden abgelöst hat. In der EVP sind zehn christlich-demokratische Parteien aus acht EG-Mitgliedsländern vereinigt.

AUSSTELLUNG

Leben und Werk des Pharmakologen und Nobelpreisträgers **Paul Ehrlich** (1854 bis 1915) dokumentiert die Ausstellung „Paul Ehrlich – Forscher für das Leben", die der Frankfurter Universitätsprofessor **Hartwig Kelm** in dieser Woche in der Paulskirche zu Frankfurt am Main eröffnete. Die Dokumentation in der Paulskirche, die von der Gesellschaft der Freunde Paul Ehrlichs organisiert wurde und anschließend in London, Israel, Japan und den USA gezeigt wird, veranschaulicht in einer für Laien verständlichen Weise die wissenschaftlichen Leistungen des Mannes. Die Ausstellung spannt den Bogen von der Begründung der Chemotherapie und Immunologie bis zu Schwerpunktthemen moderner Forschung: Schmerz, Psyche, Krebs und Gen-Forschung.

Der Sowjetforscher, Journalist und Schriftsteller **Herman F. Achminow** ist im 64. Lebensjahr in Bonn verstorben. 1921 in Archangelsk in der Sowjetunion geboren, wuchs er in Leningrad auf. 1940 kam er zur sowjetischen Armee und geriet 1941 in deutsche Kriegsgefangenschaft. Von 1942 bis 1945 gehörte er der Wlassow-Armee an. Sein in Leningrad begonnenes Studium beendete er 1958 in Oxford. Von 1958 bis 1972 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut zur Erforschung der UdSSR in München, von 1968 bis 1972 hatte er außerdem eine Gastprofessur für politische Wissenschaft und Soziologie an der University of Oklahoma, Munich Center. Von 1969 bis 1972 war Achminow Chefredakteur der Monatsschrift „Bulletin". Seit 1972 lebte Achminow als Journalist und Schriftsteller in Köln und Bonn. Sein Hauptwerk widmete der russische Exil-Wissenschaftler der Erforschung und Darstellung des kommunistischen Wirtschafts- und Regierungssystems und seiner Widersprüche. Sein 1974 erschienenes Buch „Die Totengräber des Kommunismus" prophezeite das Entstehen einer Dissidentenbewegung im Ostblock und begründete in der Ostforschung ein neues Verständnis für das Wesen und die Mechanismen der Sowjetherrschaft.

*

Der Hamburger Maler **Arnold Fiedler** ist knapp eine Woche nach seinem 85. Geburtstag verstorben. Der am 1. März 1900 geborene Künstler, Träger des Edwin-Scharff-Preises von 1957, wurde durch zahlreiche Ausstellungen auch international bekannt. Im Herbst vergangenen Jahres wurden im Hamburger Kunstverein Werke von ihm aus unterschiedlichen Schaffensperioden gezeigt. Von einem poetischen Realismus hatte sich der Künstler zu einer ungegenständlichen Malweise entwickelt. Neben freien Arbeiten schuf Fiedler dekorative Wandgestaltungen für Schulen und andere öffentliche Gebäude.

Bonn erwartet lang anhaltende Propagandawelle

DW. Bonn

Die Bundesregierung rechnet unabhängig von allen diplomatischen Kontakten mit einer langfristig angelegten antideutschen Propagandakampagne aus Moskau. Regierungssprecher Peter Boenisch sagte am Freitag in Bonn, man könne nicht damit rechnen, daß diese Kampagne nach dem 40. Jahrestag des Kriegsendes am 8. Mai eingestellt werde. Unabhängig davon werde die Bundesregierung aber in Moskau immer wieder das Gespräch suchen.

Die Sowjetunion hatte in einem Kommentar der amtlichen Nachrichtenagentur Tass die Pläne der Bundesregierung kritisiert, des 30. Jahrestags der Bundeswehrgründung und des NATO-Beitritts in Feiern zu gedenken. In dem Moskauer Kommentar hieß es, Bonn sei „ein Werkzeug der aggressiven Politik der USA", und die „revanchistische Bundeswehr" sei zur Hauptkampftruppe des westlichen Bündnisses in Mitteleuropa geworden. Damit werde die Entwicklung revanchistischer Strömungen gefördert.

Ceausescu fordert Stationierungsstopp

rtr, Wien

Den sofortigen Produktions- und Stationierungsstopp von Nuklearwaffen hat der rumänische Staats- und Parteichef Ceausescu gefordert. In einer am Freitag veröffentlichten Rede sagte Ceausescu, dies sollte der erste Schritt bei den am kommenden Dienstag in Genf beginnenden sowjetisch-amerikanischen Rüstungsverhandlungen sein. Eine solche Vereinbarung würde erkennen lassen, daß beide Seiten an einem Abkommen wirklich interessiert seien. Gestoppt werden sollten nach seiner Auffassung die Produktion neuer Atomwaffen, die Stationierung amerikanischer Waffen in Westeuropa genauso wie die sowjetischen Gegenmaßnahmen.

Ceausescu betonte, „die weitere Aufstellung und Stationierung von Raketen und anderen Nuklearwaffen in Europa während der Verhandlungen würde bedeuten, daß die Gespräche als Schleier zur Beruhigung der öffentlichen Meinung benutzt würden, hinter dem das Nuklearrennen weitergehen kann".

Schiwkow nennt Genscher keinen Besuchs-Termin

Sofia beschwert sich über die Deutsche Welle

CARL GUSTAF STRÖHM, Sofia

Zum Abschluß seines Bulgarien-Besuches ist Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher am Freitag mit Partei- und Staatschef Todor Schiwkow zusammengetroffen. Schiwkow, der eine geplante Reise nach Bonn offenbar auf sowjetischen Wunsch im vergangenen Herbst absagen mußte, konnte auch diesmal keinen festen Termin für eine Reise in die Bundesrepublik Deutschland nennen, obwohl von bulgarischer Seite die Absicht besteht, den damals ausgefallenen Besuch nachzuholen. Doch dürfte man in Sofia abwarten, wie sich inzwischen die Genfer Gespräche und die allgemeine Ost-West-Lage entwickelt.

In Fragen der Ost-West-Beziehungen ergaben die Gespräche Genscher sowohl mit dem Parteichef als auch mit dem eigentlichen Gastgeber, Außenminister Petar Mladenow, keine wesentlich neuen Gesichtspunkte. Die bulgarische Außenpolitik folgt in den großen Fragen der Ost-West-Beziehungen nach wie vor strikt der sowjetischen Linie. Wie weit dieser Einfluß geht, erfuhr Genscher sogar bei einem Besuch, den er dem Patriarchen der bulgarisch-orthodoxen Kirche, Maxim, abstattete. Der Geistliche eröffnete das Gespräch mit der Forderung, das „Wettrüsten auf der Erde und im Kosmos" müsse beendet werden und verwies im übrigen auf die vorbildlichen Friedens-Initiativen des Moskauer Patriarchats – also der russischen Bruderkirche.

Streitpunkt Berlin

Die bilateralen Beziehungen zwischen Bonn und Sofia werden zwar von offizieller Seite als gut, gelegentlich sogar als problemlos bezeichnet. Dennoch gibt es offenbar einige Schwierigkeiten. So ist trotz des abgeschlossenen Kooperationsvertrages ein Investitionsschutzabkommen bisher nicht zustande gekommen, weil mit der bulgarischen Seite keine Übereinkunft über Staatsangehörigkeitsdefinitionen (sprich: Berlin) zu erzielen war. Von deutscher Seite wird der Kulturaustausch als zu einseitig betrachtet. Daran ändert auch die Tatsache nichts, daß im Jahre 1986 eine deutsche Kulturwoche in Sofia stattfinden soll. Inoffiziell wird darauf verwiesen, daß der etwa in der Helsinki-Schlußakte garantierte freie Zugang für bulgarische Staatsbürger zur Botschaft der Bundesrepublik Deutschland faktisch nicht gegeben ist. An die von deutscher Seite gewünschte Errichtung eines Goethe-Instituts in Sofia ist, nicht zuletzt auch wegen des Vetos der „DDR", aber auch offenbar aus innerbulgarischen Gesichtspunkten nicht zu denken.

Massive Vorwürfe

Genscher setzte sich für die Erleichterung der Arbeitsmöglichkeiten für Journalisten aus der Bundesrepublik ein. Von bulgarischer Seite wurde demgegenüber heftige Klage gegen die Deutsche Welle geführt, den Kurzwellensender, der aus Köln auch Programme in bulgarischer Sprache ausstrahlt. Als Genscher die Frage der Störung dieser Sendung durch bulgarische Störsender anschnitt, bekam er massive Vorwürfe zu hören: So seien in der Deutschen Welle Exilbulgaren mit „antikommunistischen, antibulgarischen und beleidigenden Beiträgen" am Werk.

Von bulgarischer Seite wird außerdem beklagt, daß die Bundesrepublik Deutschland – nach wie vor Bulgarien wichtigster Handelspartner im Westen – nicht genügend Waren aus diesem Lande kaufe. Das aber wiederum hängt mit dem für westliche Begriffe nach wie vor ungenügenden bulgarischen Warenangebot zusammen. Die bulgarische Exportindustrie ist weitgehend auf die Sowjetunion und das RGW orientiert. Rückläufige Tendenz zeigt auch der Tourismus aus der Bundesrepublik, teils weil die bulgarischen staatlichen Tourismusbehörden nicht genügend Flexibilität zeigen, teils auch weil Bulgarien insgesamt in seinem touristischen Angebot relativ zu teuer geworden ist.

Der Besuch Genschers in Sofia konnte also nicht viel mehr bewirken, als eine Momentaufnahme der deutsch-bulgarischen Beziehungen – und dabei die Grenzen zeigen, die diesen Beziehungen aus übergeordneten ideologischen und blockpolitischen Gesichtspunkten gezogen sind.

Weizsäcker plädiert für SDI

Bundespräsident äußert sich in Finnland / Politbüro-Mitglied bei Reagan

BERNT CONRAD/DW. Helsinki

Bundespräsident Richard von Weizsäcker hat gestern in Helsinki die Beteiligung von möglichst vielen Staaten an Forschungen für ein Weltraum-Defensivsystem befürwortet. Er beantwortete damit zum Abschluß seines viertägigen Staatsbesuches die kritische Frage eines finnischen Journalisten, weshalb sich Bonn am amerikanischen SDI-Programm beteiligen wolle.

Präsident Reagan lege Wert darauf, daß er nicht an einem „Krieg der Sterne", sondern an einer Strategischen Verteidigungsinitiative (SDI) arbeite, sagte Weizsäcker. Er sei sich bewußt, daß waffentechnische Anstrengungen auf die Dauer nur dann einen Sinn hätten, wenn sie Rüstungspotentiale nicht vermehrten, sondern die Einsatzfähigkeit von Angriffswaffen einschränkten. Nach dem jetzigen Stadium der Erkenntnisse verdienten es Waffentechnologien, die wirklich den Abbau nuklearer Waffen zum Ziel hätten, erforscht zu werden. Bonns Zielsetzung sei es, sich in dieser frühen Phase möglichst gut zu informieren und weltweit zusammenzuarbeiten.

Der Bundespräsident fuhr fort, nicht nur die Vereinigten Staaten allein, sondern beide Großmächte arbeiteten an technologischen Möglichkeiten dieser Art. „Je mehr sie ihre Bündnispartner und die übrige Welt daran beteiligen, desto besser für die Sicherung des Friedens. Je mehr die neuen Technologien in der Lage sein werden, den Prozeß von Rüstungskontrolle und Abrüstung zu fördern, desto besser".

Weizsäcker konnte sich bei dieser Aussage – die in Helsinki, sozusagen unter den Augen der Sowjets, besondere Aufmerksamkeit erregte – auf Erfahrungen stützen, die Bundesaußenminister Genscher kurz zuvor in Moskau gemacht hatte. Dort hatte der sowjetische Außenminister Andrej Gromyko einem Hinweis Genschers, ebenso wie die Amerikaner forschten ja auch die Sowjets an einem Weltraum-Defensivsystem, mit keinem Wort widersprochen.

FRITZ WIRTH, Washington

Knapp 50 Minuten lang saßen Präsident Ronald Reagan und Wladimir Schtscherbitzki am Donnerstag nachmittag im Oval Office des Weißen Hauses zusammen. Anschließend waren von sojwetischer Seite drei Leute nötig, um das Klima ihrer Diskussion über die bevorstehende Genfer Abrüstungskonferenz wiederzugeben. Schtscherbitzki selbst bot nur ein halbherziges und unverbindliches „So-so" an.

Das Gespräch war der Höhepunkt des Besuchs der sowjetischen Delegation des Obersten Sowjets in Washington, der am vergangenen Sonntag begonnen hatte. Schtscherbitzki ist seit 1973 mit Ausnahme Außenminister Gromykos das erste Mitglied des Politbüros, das im Weißen Haus erschien. Das eher als „halbbitter" zu bezeichnende, teils beschwichtigend und teils aggressiv wirkende Gespräch mit Reagan konzentrierte sich vorwiegend auf die von den Amerikanern geplante Strategische Verteidigungsinitiative (SDI). Schtscherbitzki warnte den Präsidenten, daß die Sowjetunion sowohl mit offensiven wie defensiven militärischen Mitteln antworten werde, wenn die amerikanische Regierung die Pläne ihrer Weltraumverteidigung nicht aufgeben würde.

In allen bisherigen Abkommen habe es Kompromisse zwischen beiden Seiten gegeben, erklärte Schtscherbitzki und rief zu neuen Kompromissen auf. „Wir haben großen Respekt vor den Vereinigten Staaten", sagte er, „und niemand in meinem Land denkt daran, die USA oder irgendein anderes Land anzugreifen."

Präsident Reagan pflichtete seinem Gast bei, daß das sowjetische Volk Frieden wolle. „Völker beginnen niemals Kriege, die Regierungen tun es. Unglücklicherweise haben die Bürger der Sowjetunion wenig Möglichkeiten mitzubestimmen, was ihre Regierung tut." Reagan ließ seinen sowjetischen Besucher jedoch wissen: „Wenn wir keine Reduzierung offensiver Waffen erreichen können, werden wir mit der Modernisierung unseres Verteidigungsprogramms fortfahren."

Grüne halten an RAF-Besuch fest

Posser erlaubt Visite / Schily wirft Vollmer und Nickels „unverantwortliches Handeln" vor

STEFAN HEYDECK, Bonn

Die Vorstandsmitglieder der Grünen im Bundestag, Antje Vollmer und Christa Nickels, haben sich ausdrücklich zu ihrem Brief an fünf inhaftierte Mitglieder der Roten Armee-Fraktion (RAF) bekannt. In ihm hatten sie die Terroristen als „politische Gefangene" bezeichnet und ihr „Interesse an einem Besuch" in den Haftanstalten bekundet (WELT vom 7.3.). Dieser Alleingang wird auf einer Fraktionssitzung am Dienstag zu einer heftigen Kontroverse führen. Otto Schily meinte zu dem „unbedachten" Brief, die beiden hätten „großen politischen Schaden angerichtet". Es sei „unverantwortlich", in „nahezu devotem Ton" Personen, „die Mord und Gewalt propagieren und praktizieren", um Gespräche zu „ersuchen.".

Vollmer und Nickels hatten zuvor auf die Angriffe mit Schuldzuweisungen an die Behörden zu reagieren versucht. Sie kündigten eine Strafanzeige an, weil das Briefgeheimnis gebrochen worden sei. Die Veröffentlichung gehöre zu einem „schmutzigen und bösartigen Wahlkampf".

Die beiden, die zu den jüngsten Bombenattentaten lediglich „Trauer und Erschrecken" äußerten, wandten sich gleichzeitig gegen ein „Konzept der Isolierung, Vernichtung und Ausrottung". Sie empörten sich über Bundeskanzler Helmut Kohl, nach dessen Worten die Terroristen außerhalb der Gesellschaft stehen. Denn ihrer Meinung nach können sich die Menschen „jederzeit ändern". Sie sehen sich in einer Reihe unter anderem mit Papst Johannes Paul II, dem früheren Bundespräsidenten Gustav Heinemann und dem ehemaligen Bundesinnenminister Gerhart Rudolf Baum, die Kontakt zu Terroristen und Attentäter gesucht hätten.

NRW-Justizminister Diether Posser (SPD) hat laut Vollmer inzwischen eine Erlaubnis zum Besuch von Sieglinde Hoffmann in der Kölner Haftanstalt erteilt. Sie würde aber nur dorthin fahren, wenn ein Gespräch „unter normalen Bedingungen" erfolge. Bisher haben die Terroristen Treffen abgelehnt, weil die Grünen einen Abbruch des Hungerstreiks gefordert hatten.

Moskau erteilt Marschroute für Genfer Delegation

AFP, Moskau

„Energisch und konstruktiv" soll nach einer Anweisung des Kreml die sowjetische Delegation bei den Genfer Rüstungskontrollgesprächen vorgehen. In einem Bericht über eine Sitzung des Politbüros meldete die sowjetische Nachrichtenagentur Tass, die Delegation habe den Auftrag erhalten, sich dabei in strenger Einhaltung des Abkommens vom 8. Januar auf die Grundsätze der Gleichheit und gleichen Sicherheit für beide Parteien zu berufen.

Das Abkommen, das bei einem Treffen des sowjetischen Außenministers mit seinem amerikanischen Amtskollegen in Genf geschlossen wurde, sieht vor, daß die Probleme der atomaren Rüstung und der Weltraumwaffen unter dem Blickwinkel „ihrer gegenseitigen Abhängigkeit" überprüft werden sollen.

Das Politbüro ist laut Tass der Meinung, daß die am 12. März beginnenden Verhandlungen eine Gelegenheit bieten, „die Ausweitung des Wettrüstens in den Weltraum zu verhindern und es auf der Erde zu beenden".

Walesa soll erneut verhört werden

rtr/AFP, Warschau

Der polnische Arbeiterführer Lech Walesa hat erneut eine Vorladung der Staatsanwaltschaft erhalten. Walesa sagte, er sei für diesen Samstag von der Anklagebehörde in Danzig wegen Teilnahme an illegalen gewerkschaftlichen Aktivitäten vorgeladen worden. Die Strafe für dieses Delikt beträgt drei Jahre. Nach seinen Angaben erhielten andere Aktivisten der verbotenen Gewerkschaft „Solidarität" ebenfalls Vorladungen.

Walesa wurde damit zum zweiten Mal innerhalb eines Monats vor die Staatsanwaltschaft zitiert. Bereits am 16. Februar war er im Zusammenhang mit seiner Beteiligung an einer Sitzung der „Solidarität"-Untergrundführung, auf der als Protest gegen Preiserhöhungen ein 15minütiger Warnstreik verabredet worden war, von einem Gericht verhört worden.

Dieser Streik war nach einem Nachgeben der polnischen Regierung von Walesa selbst abgesagt worden. Dennoch blieben die damals festgenommenen Oppositionellen Michnik, Frasyniuk und Lis in Haft.

»Die Super-Diät, die Sie fit, leistungsfähig und schlank macht!

PETER ANGERER, Weltmeister und Olympiasieger, kennt sich aus mit Ernährungsprogrammen und Höchstleistungen. Er empfiehlt Ihnen diese sensationelle Diät, mit der auch Sie in Top-Form kommen werden!

Die Dr. Haas Leistungsdiät umfaßt
● leicht verständliche Grundlagen zu richtiger Ernährung und zur chemischen Zusammensetzung des Blutes,
● 3 Ernährungsprogramme von je 28 Tagen, um in Form zu kommen, in Form zu bleiben und Top-Form zu erreichen,
● Anleitungen zur Durchführung der Diät zu Hause und unterwegs, ● sportspezifische Diätpläne und ● einen umfangreichen Rezeptteil.

Dr. Robert Haas ist Ernährungswissenschaftler, Präsident des »American College of Sports Nutrition« und selbst aktiver Sportler. Berühmt wurde er vor allem durch seine Beratung von Martina Navratilova und anderen Athleten aus den verschiedensten Bereichen des Spitzensports, die – wie auch Peter Angerer – von der Haas-Diät überzeugt sind.

Die Dr. Haas LEISTUNGS DIÄT

240 Seiten DM 28,– Im Handel erhältlich

BLV Verlagsgesellschaft mbH
Postfach 40 03 20, 8000 München 40

Wir sind Experten für spezielle
U-BOOT-
und andere Marinelektüre der nationalen und internationalen Handels- und Kriegsmarinen!

Schiffsbiographien, maritime Taschenbücher, führen wir ebenso, wie historische Bände, Jahrbücher und technisch-wissenschaftliche Almanache des Seewesens.

Fordern Sie unseren Marinekatalog an.

Mönch-Buchversand
Karl-Mand-Str. 2
5400 Koblenz

Pflichtblatt für Deutschland

Die WELT ist Pflichtblatt für Finanzveröffentlichungen an allen acht deutschen Wertpapierbörsen in Berlin, Bremen, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, München und Stuttgart.

W 3462



Dies ist nicht nur eine Bibel mit vielen Bildern und Erklärungen der im Alten und Neuen Testament vorkommenden Begriffe und Ereignisse, sondern auch eine Kirchengeschichte (aus katholischer Sicht) und eine Darstellung der großen Weltreligionen.

Das Werk umfaßt 10 Bände im Großformat 25 x 17 cm, jeder über 400 Seiten stark, durchgehend farbig bebildert und gebunden in weißes Mundior Tiara mit reicher Goldprägung. Dazu gehört ein Biblisches Lexikon. Es erläutert auf 144 Seiten rund 1700 Namen und Begriffe mit 146 farbigen Illustrationen.

Ein wertvoller Besitz für Sie und Ihre Familie!
Ein schönes Geschenk für viele Gelegenheiten!

Vorzugspreis für WELT-Abonnenten DM 298,– (einschließlich Versandgebühren und 7% Mehrwertsteuer).

Bestellungen bei gleichzeitiger Übersendung eines Verrechnungsschecks – ausgestellt auf den Axel Springer Verlag – werden in der Reihenfolge des Eingangs umgehend erledigt. Rückgabe ist ausgeschlossen. Die Bankbelastung nach Einlösung des Schecks gilt als Rechnung und Quittung.

An: DIE WELT, Vertrieb, Postfach, Essen

Bestellschein für WELT-Abonnenten

Bitte liefern Sie mir die
BIBEL IN WORT UND BILD
zum günstigen Gesamtpreis von DM 298,– für alle 10 Bände, eingeschlossen das BIBLISCHE LEXIKON. Versandkosten entstehen für mich nicht.
Ein Verrechnungsscheck über DM 298,– (ausgestellt auf den Axel Springer Verlag) liegt bei.
Lieferanschrift:
Vorname/Name
Straße/Nr.
PLZ/Ort
Vorw./Tel. (wichtig für evtl. Rückfragen)
Kunden-Nr.
Datum Unterschrift
01-538

Abonnenten-Service DIE ● WELT

Graphologisches Gutachten
mit psychologischer Beratung
Persönlichkeitsanalyse
Bewerberbeurteilung
PRAXIS FÜR PSYCHOLOGISCHE DIAGNOSTIK
Dipl.-Psych. P. Lauster
Lüderitzstraße 2, 5000 Köln 60
Telefon 02 21 / 7 60 13 76
Fordern Sie Informationsunterlagen an

VERSCHIEDENES

Billig-Flüge 0 61 03 / 6 30 31 0 61 03 / 6 80 30 Tx. 4185363
Einzel- u. Gruppenreisen, weltweit.

Gast/a. o. Prof.
Chance zur Mitarbeit an ausl. Elite-Univ. i. d. BRD.
Zuschr. u. X 13 716 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für Sie habe ich Zeit!
Zuhören, Hilfe, Rat in allen Lebenslagen, priv./geschäftlich, Ruhrgebiet, Münsterland, Ostwestfalen, Sauerland, Siegerland, Honorar-Besuche nach Vereinbarung.
Zuschr. unt. T 12898 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 43 Essen

Gebild. Dame (67 J., verw.), Raum Ruhr, sucht Partner für Gespräch und Gedankenaustausch, evtl. Briefpartner. Zuschr. erb. unt. V 13 824 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Caféhaustrio (Klav., Viol., Kb.) spielt zu versch. Anlässen. Info. und Ang. unt. U 13823 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

PROMOTION Dipl.-Kfm. u. Jurist suchen Möglichkeit zur nebenberufl. Promotion. Erb. Hinweise unt. U 14 131 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 43 Essen

An- u. Verkauf

Original engl. Telefonhäuschen
Der Blickfang für Sie privat oder geschäftlich. DM 2950.-.
Telefon 0 23 32 / 6 05 22

Telefonanlage
Siemens EMS 2W 80 zu verk. Ausbau für 6 Amtsleitungen m. Gebührenerfassung u. 60 Nebenstellen. Einschaltung März 1981.
Tel. 0 26 32 / 4 40 25 Herr Doubek.

Verkaufe Gold u. Silber, Barren u. Münzen
Tel. 0 23 62 / 7 21 02

Fernschreiber
An- und Verkauf, Eckard von Heyden
2000 Hamburg 60, Wentzelstr. 6
Tel. 0 40 / 27 03 96, FS 2 13 298

Unglaublich
Original-Toner zu Superpreisen: Canon NP 120 DM 173,28; NP 210/270/400/500 DM 209,76; NP 150/155 DM 168,72, PC-Patronen DM 280,44; Minolta EP 310/300/530 DM 125,40; Minolta 450 Z DM 92,34.
Preise bereits inkl. gült. MwSt.
Lieferung frei Haus.
☎ bestellen: 0 42 21/6 66 80
W. Schulz, Seeweg 19
2870 Delmenhorst

TIERMARKT

Owczarek Podhalanski – poln. weißer Gebirgshund, 1 J., April auch Welpen, v. Züchter zu verkaufen. Tel. 0 40 / 7 38 04 49.

Besonders schöne
schwarze Doggen
(3 Mon. alt), mit viel Zeit liebevoll, jedoch konsequent aufgezogen, aus internat. Liebhaberzucht zu verk.
Zwinger vom Nollhof, im Leininger Tal, Tel. 0 63 56/80 15, ab 19 Uhr

Kleckern – nicht klotzen

Sie haben richtig gelesen: kleckern. Die kirchliche Entwicklungshilfe kennt die Gefahren von Großvorhaben. Daher fördert Misereor vor allem kleine und mittlere Maßnahmen der Selbsthilfe, die in einen überschaubaren Rahmen eingebettet sind und der gezielten, konkreten Hilfe vor Ort dienen. Dieser Grundsatz spiegelt sich auch wider in den Projektanträgen, die im Dezember '82 bei Misereor eingegangen sind, z. B.:
● Bau von Steinbrücken als Verbindung abgelegener Dörfer zur Außenwelt
● Soforthilfe für Häuserbau vertriebener Flüchtlinge
● Röntgengerät für ein Krankenhaus
● Ausbau traditioneller Bewässerungsgräben für Reisfelder

MISEREOR

Spendenkonto: 556-505 Postscheckamt Köln
556 Stadtsparkasse Aachen (BLZ: 390 500 00)
Mozartstraße 9, 5100 Aachen



Samstag, 9. März 1985
Nr. 58

Mehr Markt im Verkehr

Mk. – Der Streit um den Seehafenhinterlandverkehr gerät immer mehr zur Posse. Das Problem der Benachteiligung der deutschen Häfen im Zu- und Ablauf ist zwar alt. Am Anfang der jetzigen Neuauflage des Gerangels stand jedoch die Zusage von Bundesverkehrsminister Werner Dollinger, für Abhilfe zu sorgen. In einem zunächst recht bemerkenswerten Bericht hatten seine Experten auch Vorschläge aufgelistet, die jedoch unter die Räder gerieten, als sich die Leitung des Hauses der Sache annahm.

Das Bonmot machte die Runde, der Bericht, der zur Abstimmung an die anderen Ressorts geschickt wurde, hätte gleich vom Güterkraftverkehrsgewerbe geschrieben werden können. Er ging sogar soweit, daß die Tarifzugeständnisse des Gewerbes als angemessener und geeigneter Beitrag zur Lösung des Problems klassifiziert wurden, etwas, worüber in einer Marktwirtschaft doch nur das tatsächliche Geschehen entscheiden kann. Vor allem auf Intervention des Wirtschaftsministeriums wurde einiges Ungereimtes geglättet. Unbefriedigend bleibt das Ergebnis trotzdem.

Mit Tarifsenkungen allein ist die erforderliche Flexibilität nicht herzustellen. Zum anderen zeigen gerade die Zugeständnisse des Gewerbes, daß es eigentlich um etwas ganz anderes geht, nämlich darum, daß der bestehende dirigistische Ordnungsrahmen, der ursprünglich zum Schutz der Bundesbahn gedacht war, selbst in Teilbereichen nicht angekratzt wird. Das Preisangebot des Gewerbes läßt nur erahnen, was ihm die jetzige Ordnung wert ist. Gefordert bleiben die Politiker. Wer von „mehr Markt" redet, muß auch handeln.

Pizza

hdt. – In früheren Generationen dominierte auf deutschen Speisekarten die solide Hausmannskost, hergestellt nach traditionellen Rezepten. Das war zwar nicht nur und ausschließlich Sauerkraut, aber mit allzu großer Abwechselung konnte die heimische Küche seinerzeit nicht aufwarten. Das hat sich inzwischen grundlegend geändert. Die Pizza ist dafür ein Beispiel. In rund 6000 italienischen Ristorantes und Pizzerias wird dieses vielseitige Produkt südeuropäischer Herkunft angeboten, und längst haben auch die Hersteller von Tiefkühlkost hier ihre Chance erkannt. Jeder vierte deutsche Haushalt kauft heute bereits Pizza aus der Tiefkühltruhe. Ihr Gesamtumsatz lag 1984 mit 240 Mill. DM um beachtliche zwölf Prozent über dem Vorjahresergebnis. Nach Fisch und Gemüse ist diese *ursprünglich italienische* Spezialität bereits der drittgrößte Teilmarkt im Tiefkühlkost-Bereich. Es gibt also auch im stagnierenden Lebensmittelmarkt immer noch wieder interessante Wachstumssegmente.

VERSICHERUNGEN / WELT-Gespräch mit Präs. Angerer vom Bundesaufsichtsamt

„Verbraucherschutz ist auch ohne Eingriff des Kartellamtes gesichert"

HARALD POSNY, **Berlin**

Mit Nachdruck hat sich der Präsident des Bundesaufsichtsamts für das Versicherungswesen (BAV), August Angerer, gegen Einmischungen des Bundeskartellamtes in die *Genehmigungsverfahren von Versicherungsbedingungen* gewandt. Das gelte insbesondere für die Genehmigung von Prämiengleitklauseln. In einem Gespräch mit der WELT sagte Angerer, wenn das BAV diese Kompetenzen abgeben solle, müsse dies vom Gesetzgeber entschieden werden. „Aber dann weiß ich nicht, wozu wir noch da sind", meinte der BAV-Chef.

Angerer machte deutlich, daß publizistische Vorstöße in diese Richtung durch den Abteilungsleiter im Kartellamt, Prof. Siegfried Klaue, von dessen Chef, Prof. Kartte, nicht geteilt werden. Demnächst soll ein klärendes Gespräch zwischen Kartte und Angerer stattfinden.

Klaue hatte von „mehr als kollegialem Umgang" des BAV mit den Versicherungsunternehmen gesprochen, das Fehlen eines wirksamen Wettbewerbs und Verbraucherschutzes beklagt. Anlaß dazu war die von der Versicherungsaufsicht genehmigte Prämiengleitklausel in der Hausratversicherung ab 1. 1. 1985. Sie regelt die automatische Anhebung der Hausratprämien unter besonderen Voraussetzungen. Das BAV habe sich bis vor zehn Jahren gegen Prämiengleitklauseln ausgesprochen, man habe aber erkannt, daß bei langfristigen Verträgen eine Notwendigkeit dafür besteht.

Mit dem Verlangen, daß die Gleitklausel nur dann zum Zuge kommt, wenn der Schadenbedarf des einzelnen Unternehmens wächst und dem Kunden ein absolutes Kündigungsrecht zusteht, sei man vor dem Bundesverwaltungsgericht gegen einige Versicherer unterlegen. Das Gericht hatte festgestellt, daß der Verbraucherschutz ausreichend gewahrt sei, wenn sich die Prämienerhöhung am Schadenbedarf aller Unternehmen ausrichte und der Kunde ein Vertragskündigungsrecht ab einer bestimmten Schwelle (z. B. mehr als zehn Prozent in einem Jahr oder 20 Prozent in drei aufeinanderfolgenden Jahren zusammen) besitzt. Angerer: „Wir mußten uns damals fügen. Ich hätte es lieber anders gesehen. Ich sehe im Augenblick keine Chance, diese Rechtslage zu revidieren."

Dabei verkennt auch der BAV-Präsident nicht, „daß die gegenwärtige Prämienanpassungsklausel nicht wettbewerbsfreundlich ist". Und: „Ich habe mich dafür starkgemacht, daß bei jeder Prämienanpassung die Pattsituation Versicherung/Kunde wiederhergestellt werden muß, daß der Kunde die Möglichkeit haben muß, sich von seinem Vertrag zu trennen. Auch die Zehn-Prozent-Schwelle halte ich persönlich für zu hoch."

Angerer sieht im Augenblick keine Möglichkeit, die Laufzeit von Versicherungsverträgen generell zu verkürzen. Hier müßten gesetzliche Regelungen angepeilt werden.

Der BAV-Präsident kann sich durchaus vorstellen, daß das Bundeskartellamt über die Wettbewerbskontrolle eingreifen könnte. Dadurch würde die Kompetenz keiner Behörde berührt. „Wenn die Prämienanpassungsklausel von den Versicherern gleichförmig praktiziert wird, dann mag das für das Kartellamt ein Grund sein, sich zu melden. Das ist dann die Funktion des Kartellamtes."

Das BAV müsse jedoch darauf bestehen, daß im Sinne der Kundentransparenz die Bedingungen, auch die Prämienanpassungsklausel, einheitlich und keine Abweichungen möglich sind. „Wenn die Bedingungen gleich sind, dann wird der Preis den Wettbewerb bestimmen. Davon verspreche ich mir eine Belebung des Wettbewerbs, der sehr lebhaft ist, aber nicht ruinös", sagt Angerer.

In der Sicherung des Bestands von Versicherungsunternehmen und Verbraucherschutz sieht August Angerer keinen Widerspruch. Den Verbraucherschutz sieht er auch nicht durch das Kartellamt besetzt. Im Gegenteil: im Falle eines Konkurses würde am ehesten der private Kunde das Nachsehen haben. Das BAV habe das Recht dafür zu sorgen, daß die Belange des Versicherten ausreichend gewahrt sind, wobei sein Maßstab wahrscheinlich etwas höher angesetzt wird als es das Bundesverwaltungsgericht getan hat.

HILFE FÜR AFRIKA

Sonderkonferenz der UNO beginnt am Montag in Genf

HEINZ HECK, **Bonn**

Soforthilfe in Höhe von schätzungsweise 1,6 Milliarden Dollar ist erforderlich, um die von der Dürre geplagten afrikanischen Staaten allein in den kommenden Monaten über die Runden zu retten. Auf einer am Montag in Genf beginnenden UN-Sonderkonferenz auf Ministerebene soll unter anderem die Koordinierung der Hilfsmaßnahmen erörtert werden. Washington ist sogar durch Vizepräsident George Bush vertreten, der sich zuvor in Sudan, Niger und Mali persönlich über die Lage informiert hat.

Die auf eine Woche angesetzte Konferenz hat im wesentlichen folgende Ziele:

1. Bedarfsermittlung bei Nahrungsmitteln (vor allem Getreide) und anderen Hilfsgütern wie landwirtschaftliche Produktionsmittel und Medikamente; allein der Getreidebedarf für die Zeit etwa bis Herbst dieses Jahres wird von den teilnehmenden internationalen Organisationen unterschiedlich auf zwei bis 2,4 Millionen Tonnen geschätzt.
2. Verknüpfung von Soforthilfe- und strukturellen Verbesserungsmaßnahmen, die auf eine Steigerung der landwirtschaftlichen Produktivität und Produktion in den unterstützten Ländern zielen.
3. Appell an die betroffenen Entwicklungsländer, einen Eigenbeitrag vor allem durch die Verbesserung der Rahmenbedingungen speziell für die eigene Landwirtschaft zu leisten (z. B. durch die Festsetzung realistischer Nahrungsmittelpreise).
4. Koordinierung aller Hilfsmaßnahmen in den afrikanischen Ländern durch die UN-Organisation für Technische Hilfe (United Nations Development Program – UNDP) und ihren Chef Bradford Morse. Damit soll nicht nur Transparenz geschaffen, sondern auch das UN-System gestärkt und effizienter gemacht werden.

Zwanzig afrikanische Länder stehen auf der Empfängerliste. Der Löwenanteil der Hilfe wird für vier Länder benötigt: Äthiopien (mit 790 000 Tonnen Getreide rund ein Drittel der Gesamthilfe), Sudan (laut UNDP rund 180 000 Tonnen Getreide; nach amerikanischer Schätzung, die allerdings politisch motiviert sein könnte, wird sogar mit etwa der dreifachen Menge gerechnet), Niger (317 000 Tonnen) und Mali (298 000 Tonnen Getreide).

Die stärkere Konzentration der deutschen wie der internationalen Hilfe auf den afrikanischen Kontinent ist augenfällig. So hat sich zum Beispiel bei *der deutschen Nahrungsmittelhilfe* der auf den Schwarzen Kontinent entfallende Anteil innerhalb von drei Jahren – 1982 bis 1984 – von rund der Hälte auf über drei Viertel dramatisch erhöht. Diese Entwicklung wird in Asien und Lateinamerika mit wachsender Sorge, aber auch mit Kritik an den afrikanischen Regierungen *verfolgt.*

Teurer Kohlestreik

Von WILHELM FURLER, London

Es wird noch eine geraume Zeit dauern, bis der Schaden, den der Kohlestreik in Großbritannien angerichtet hat, auch nur einigermaßen genau ermittelt ist. Denn auch die Zahl, die Schatzkanzler Nigel Lawson bei der Vorlage des Haushalts für das kommende Finanzjahr am 19. März nennen wird, und die sich vorläufigen Schätzungen zufolge im Bereich von zwölf bis 15 Milliarden Mark bewegen dürfte, wird zum einen auf groben Kalkulationen basieren, und zum zweiten nur die direkten Kosten berücksichtigen. Die indirekten Kosten sind längst noch nicht abzusehen.

Die direkten Kosten umfassen in erster Linie Verkaufseinbußen bei Kohle, eine höhere Energierechnung durch das Umstellen etlicher kohlebefeuerter Elektrizitätswerke auf teureres Öl, den Einsatz starker Polizeieinheiten an den ständig wechselnden Streikposten-Linien sowie höhere Sozialleistungen an Familien streikender Bergleute.

Doch was kommt auf die gesamte britische Wirtschaft an weiteren indirekten Belastungen zu? Mit Sicherheit wird sich nie auch nur annähernd schätzen lassen, welchen Schaden der Ausstand dadurch anrichtete, daß etwa die britische Währung unter starken Druck geraten ist und daß entsprechend das Zinsniveau auf den Basisausleihesatz von heute 14 Prozent angehoben werden mußte. Dies ist der höchste Satz seit Februar 1982.

Noch längst ist nicht abzusehen, wie *groß die durch den einjährigen* Stillstand angerichteten Schäden an der Sohle, an den Schacht- und Förderanlagen, an verrotteter Maschinerie und schließlich an jenen Kraftwerken sind, die bis heute noch stilliegen. Schließlich sind ganze Zechen „abgesoffen" oder von Untertagefeuern für immer zerstört worden. *Ein Schaden von um die drei Milliarden* Mark in diesem Bereich wurde gelegentlich als vernünftige Schätzung bezeichnet.

Weitere vier Milliarden Mark sind mit Sicherheit dafür zu veranschlagen, die Kohlehalden an den Zechen und vor den Elektrizitätswerken auf ihren Umfang von vor dem Streikbeginn zu bringen. Dies sind insofern Zusatzkosten, als der Haldenaufbau aus strategischen Gründen zusätzlich zur normalen Produktion so rasch wie möglich und damit teurer als gewöhnlich zu erfolgen hat, vor allem wenn man bedenkt, daß es ohnehin noch Wochen und in einigen Fällen sogar viele Monate dauern wird, bis der Produktivitätsstandard von früher wieder erreicht worden ist.

Schließlich: Wie stark sind die Negativ-Effekte des Streiks auf die bisherigen und auf mögliche neue Kunden der Nationalen Kohlebehörde? Und wie sind die Schäden zu bewerten, die der Wirtschaft aus zwei direkt mit dem Kohleausstand in Verbin*dung stehende Hafenarbeiterstreiks* im vergangenen Sommer entstanden sind? Darüber hinaus hat die Kohle-Blockade der Seeleute für eine geraume Zeit die Küstenschiffahrt einer der wichtigsten Einnahmequellen beraubt. Und nicht zu vergessen die ohnehin von Problemen geschüttelte Staatsbahn British Rail, deren Ver*lust im Frachtgeschäft sich im* vergangenen Jahr durch die Weigerung eines großen Teils des Bahnpersonals, Kohle zu transportieren, auf eine Milliarde Mark verdoppelte.

Es wird lange dauern, bis diese Wunden verheilt sind – ganz zu schweigen von den Wunden, die durch den erbitterten Streik in die Beziehungen zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite einerseits und zwischen arbeitenden und streikenden Kumpeln andererseits gerissen worden sind. Doch dies darf nicht heißen, daß Regierung und Kohlebehörde jetzt, da der Ausstand endlich zuende ist, sich um der Harmonie willen zurücklehnen können und so tun, als ob nichts geschehen wäre. Immerhin war Mr. MacGregor zum Chairman der Kohlebehörde berufen worden, um die vier Milliarden Mark pro Jahr, die der staatlichen Kohleindustrie aus den Taschen der Steuerzahler mindestens zufließen, abzubauen und schließlich ganz *einzusparen.*

Bei der Sanierung der britischen Kohleindustrie ist ein wertvolles Jahr verlorengegangen. Will die Kohleindustrie der Herausforderung der kommenden Jahrzehnte gerecht werden, dann muß so schnell wie möglich damit begonnen werden, die Struktur dieses schwerfälligen Staatsmonopols zu ändern und unrentable Kapazitäten stillzulegen. Nur dann besteht die Chance, daß sich die enormen Kosten dieses Arbeitskampfes irgendwann doch noch auszahlen werden.

AUF EIN WORT



„Es wäre ein sehr kostspieliger Schildbürgerstreich, wenn man die produktivitätssteigernden Investitionen mit einer zusätzlichen Steuer belegen und damit den produktiven Strukturwandel behindern würde, von dem unsere gesamte Zukunft – und nicht nur die der Renten – abhängt."

Dr. Helmut Lohr, Präsident des Zentralverbands der Elektrotechnischen Industrie, Frankfurt

FOTO: JUPP DARCHINGER

Nakasone will Liberalisierung

dpa/VWD, **Tokio**

Ministerpräsident Yasuhiro Nakasone hat sein Kabinett am Freitag aufgefordert, noch vor dem OECD-*Ministertreffen im April und dem* Wirtschaftsgipfel Anfang Mai in Bonn ein grundlegendes Maßnahmen-Paket zur Lockerung der Einfuhrbestimmungen zu erarbeiten. Die Regierung in Tokio war in letzter Zeit verstärkt unter Druck aus Washington und der EG-Zentrale in Brüssel geraten, weil sowohl die USA als auch die Gemeinschaft riesige Defizite im Handel mit Japan ausweisen. „Die Zeit läuft aus - wir brauchen das Paket dringend", sagte Nakasone seinen Ministern.

USA–JAPAN

Washington droht erstmals mit einer Importsteuer

H.-A. SIEBERT, **Washington**

Ungewöhnlich harte Töne sind jetzt in der US-Hauptstadt gegenüber Japan zu hören, dessen Überschuß im bilateralen Warenaustausch im vergangenen Jahr 36,8 Mrd. Dollar erreichte und weiter steigen wird. So hat zum *erstenmal* ein Mitglied *der* Reagan-Administration Tokio ernsthaft mit Gegenmaßnahmen gedroht, falls sie die Einfuhrschleusen nicht öffnet. Im Kongreß ging der Handelsbevollmächtigte William Brock so weit, daß er einen 20prozentigen Steuerzuschlag auf japanische Lieferungen nicht ausschloß.

Bisher hat die Administration die immer massiveren Forderungen des Capitols nach einer Importsteuer mit dem Hinweis zurückgewiesen, sie wirke inflationär. Außerdem werde der Dollarkurs nicht sinken, sondern steigen. Brocks Äußerung ist deshalb wie eine Bombe eingeschlagen, weil die USA im August 1971 in einer ähnlichen Position gegenüber Japan alle Einfuhren mit einem zehnprozentigen Zusatzzoll bremsten.

Verbittert ist Washington darüber, daß Verhandlungen mit Tokio über *die zollfreie und auch sonst ungestörte* Einfuhr amerikanischer Holzerzeugnisse und Papier letzte Woche gescheitert sind. Obwohl zwischen Präsident Reagan und Ministerpräsident Nakasone in Los Angeles vereinbart, sind auch keine Erleichterungen in den Bereichen Telekommunikation, Elektronik, Pharmazeutika und *medizinische Ausrüstungen* in Sicht. Brock: „Seit 1981 hat Tokio fünf Liberalisierungspakete verkündet, aber Japans Importe steigen nicht – weder aus Nordamerika noch aus Europa, dessen Währungen sich sogar gegenüber dem Yen abgewertet haben."

BÖRSENWOCHE

Weitere Auslandskäufe stützen den Aufwärtstrend

LEO FISCHER, **Bonn**

An der deutschen Aktienbörse hielt der Aufwärtstrend auch in dieser Woche an. Es gab kräftige Kurssprünge, die den WELT-Aktienindex auf die neue Höchstmarke von 175,8 Punkten trieben. In der Vorwoche hatte der Index bei 173,5 geschlossen. Daß die Hausse von hohen Umsätzen begleitet wird, deutet auf eine Fort*setzung des Aufschwungs hin. Aller*dings macht die Deutsche Bank in ihrem jüngsten Börsenbericht darauf aufmerksam, daß das zunehmende Engagement breiterer Kreise am Aktienmarkt das Risiko eines Rückschlags vergrößern könnte. Einstweilen werden aber offensichtlich die positiven Aspekte der hohen Umsätze, die auf starke Auslandskäufe hindeuten, mehr beachtet.

Für Anregungen sorgte vor allem die gute Aufnahme des Siemens-Bezugsrechts und der günstige Bericht von Hoechst über das Geschäftsjahr 1984 und die in Aussicht gestellte Anhebung der Dividende. An der Börse erwartet man ähnlich günstige Ergebnisse bei BASF und Bayer, die in Kürze ihren Abschluß vorlegen werden. Die Bayer-Aktie war schon am Freitag ein Favorit des Auslands.

Auch die Gewinnprognosen der Deutsche-Bank-Tochter Degab, die in *dieser Woche veröffentlich wurden,* dürften der Börse weitere Impulse gegeben haben. Die Unternehmensgewinne sollten nach Ansicht der Degab-Experten in diesem Jahr um weitere zehn Prozent ansteigen. Mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von neun liege die Bewertung der deutschen Aktien etwa auf dem Niveau zu Beginn der Hausse. Der Urnengang am Wochenende in Berlin, im Saarland und in Hessen beeinflußte das Börsengeschehen trotz der Unsicherheit über den Wahlausgang kaum.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Erste (vorläufige) Handwerksbilanz:

Auf festem Boden

trotz vieler Erschwernisse

DAS HANDWERK 1984

Zahlen gerundet, Veränderungen zu 1983 in %

Betriebe und Unternehmen	538.000 Betriebe; 493.000 Unternehmen	(+0,3)
Umsatz	388 Milliarden DM	(+1,8) nominal
Beschäftigte	3,9 Millionen	(+0,1)
Lehrlinge	700.000 insgesamt; 250.000 Zugänge	(+3,6)

Quelle: ZDH
imu 85 02 26

Das Handwerk hat im letzten Jahr seine Position als bedeutendster mittelständischer Wirtschaftsfaktor insgesamt gehalten, trotz der Krise im Baugewerbe, von der die Hälfte aller Handwerksbetriebe direkt oder indirekt abhängen. Erstmals seit Jahren ist die Zahl der Handwerksbetriebe nicht gesunken, sondern gestiegen, der Beschäftigtenstand konnnte gehalten und die Umsätze konnnten leicht gesteigert werden. QUELLE: IMU

Reisebranche zufrieden

Berlin (dpa/VWD) – Mit mehr Geschäftsabschlüssen sowie Fachbesuchern als im Vorjahr und optimistischen Prognosen für die Entwicklung der Reisewirtschaft ist am Freitag die Internationale Tourismus-Börse (ITB) in Berlin zu Ende gegangen. Nach der traditionellen Ausstellerbe*fragung der Messegesellschaft konn*ten diesmal 55 Prozent der Anbieter bereits während der Messetage Geschäftsabschlüsse tätigen. Im Vorjahr waren es 46 Prozent. 38 Prozent der Aussteller bewerteten ihre Teilnahme erfolgreicher als 1984 (gleichgut 48 Prozent, schlechter 14 Prozent). Aus mehr als 100 Ländern be*suchten nach vorläufigen Angaben* 19 000 (1984: 16 038) Tourismus-Fachleute die ITB, davon kamen 8200 aus dem Ausland. Die Zahl der Privatbesucher ging um 6000 auf etwa 64 000 zurück.

Wachstumsrate bestätigt

Wiesbaden (AP) – Das Bruttosozialprodukt ist in der Bundsrepublik im vergangenen Jahr real um 2,6 Prozent gestiegen. Das Statistische Bundesamt in Wiesbaden legte eine abschließende Übersicht vor, die im Januar veröffentlichte vorläufige Ergebnisse bestätigte. Den Zuwachs der Arbeitnehmereinkommen für das vergangene Jahr *bezifferte das Stati*stische Bundesamt mit drei Prozent. Die Einkommen aus Unternehmen und Vermögen stiegen um 9,1 Prozent.

Keine Verlängerung

Bonn (dpa/VWD) – Eine nochma*lige Verlängerung der Milchrente* über den 31. März 1985 hinaus wird es nicht geben. Dies hat Bundeslandwirtschaftsminister Ignaz Kiechle (CSU) nach Angaben seines Ministeriums in einem Zeitungsinterview betont. Kiechle zeigte sich dabei zuversichtlich, daß die Zielmenge von einer Million Tonnen Abbau der Milcherzeugung trotzdem erreicht werden kann. Täglich gingen derzeit 50 bis 60 Anträge auf Milchrente ein.

Mehr US-Problembanken

Washington (Sbt.) – Auf die Überwachungsliste hat der Comptroller of the Currency 793 amerikanische Geschäftsbanken gesetzt. Das sind dreimal soviel wie Ende 1981 und nahezu *40 Prozent mehr als Ende 1983. Un*mittelbar gefährdet sind 33 Institute, verglichen mit 21 im Dezember 1983. Einer besonders strengen Überprüfung sind nach Angaben des Comptroller auch drei Money-Center-Banks ausgesetzt. Die Problemliste der Federal Deposit Insurance Corp. in Washington, die Einlagen versichert, ist noch länger: Sie enthält 901 Institute. In den USA sind 14 395 Geschäftsbanken mit Staats- und Bundescharter registriert.

Anleihe zu acht Prozent

Bonn (DW.) – Die Inter-American Development Bank (IDB), Washington, begibt über ihr deutsches Bankenkonsortium unter der Federführung der Deutschen Bank eine 250-Millionen-DM-Anleihe. Die Anleihe ist mit einem Jahreskupon von acht Prozent und einer Laufzeit von acht Jahren ausgestattet. Der Verkaufskurs wurde auf 100 Prozent festgesetzt.

Kernenergie in 26 Ländern

Wien (dpa/VWD) – In 26 Ländern wird Kernenergie zu friedlichen Zwecken getzt. Dies erklärte die Internationale Atombehörde (IAEO) in Wien. Der IAEO zufolge ist es „noch zu keinem Unfall gekommen, der bedeutende schädliche Auswirkungen auf die Öffentlichkeit" gehabt hätte. Zu Jahresende 1984 hätten international 344 Reaktoreinheiten elektrische Energie geliefert. Der Kernenergieanteil bei der Weltelektrizitätserzeugung liegt IAEO zufolge derzeit bei 13 Prozent.

Wieder sechs Prozent

Frankfurt (dpa/VWD) – Die Deutsche Bundesbank stellt der Kreditwirtschaft im Rahmen eines Wertpapierpensionsgeschäftes 15,4 Milliarden DM zu einem Zinssatz von sechs Prozent für 33 Tage zur Verfügung. Nach Angaben der Zentralbank wird damit eine Geldspritze von 13 Milliarden DM abgelöst, die am Montag ausläuft, jedoch mit einem Zinssatz von 5,7 Prozent versehen war. Die Banken hatten insgesamt Gebote über 34,5 Milliarden DM abgegeben. Erstmals seit der spektakulären Lombarderhöhung von 5,5 auf sechs Prozent Anfang Februar ist damit der Zinssatz für Wertpapierpensionsgeschäfte wieder auf die Lombardhöhe geklettert.

BRENNSTOFFHANDEL

Mittelstand wehrt sich gegen Vordringen des Erdgases

JOACHIM WEBER, **Frankfurt**

Mit Vehemenz wehrt sich der deutsche Brennstoffhandel gegen das *forcierte Vordringen der sogenannten* Leitungsenergien, Erdgas und auch Fernwärme. In München hatte sein Gesamtverband sogar einen Prozeß gegen den Ruhrgas-Slogan „Erdgas ist eine saubere Sache" angestrengt, mußte die Klage aber zurückziehen, nachdem der Gas-Riese die Erhöhung des Streitwerts von 100 000 auf eine Million Mark durchgesetzt hatte.

Nachdrücklich bestreitet der Zusammenschluß von rund 5000 überwiegend mittelständischen Öl- und Kohlehändlern gleichwohl die Umweltschutz-Argumente der kapitalstarken Konkurrenz. Die Stickoxid-Emission von Gasheizungen sei un*gleich höher als die moderner Ölheiz*anlagen, so Verbandsvorsitzender Erich Hoffmann. Auch bei den Kosten schneide das Öl nicht schlechter ab.

Trotz des erheblichen Mehrabsat*zes in den* beiden ersten *Monaten* 1985 – allein der Januar brachte ein Plus von 30 Prozent – rechnen die 11 000 Betriebe der Branche fürs Gesamtjahr nur mit Verkäufen etwa auf Vorjahreshöhe. 1984 hatten sie 34 Millionen Tonnen leichtes Heizöl (plus 1,5 Prozent), 10,4 Millionen Tonnen schweres Heizöl (minus 9 Prozent), 1,6 Millionen Tonnen Steinkohle-Hausbrand (minus 5,5 Prozent) und 9,9 Mill. Tonnen Steinkohle für Industrie-Wärme (plus 2 Prozent) abgesetzt.

Dabei stieg der Umsatz – ausschließlich durch Preissteigerungen, wie betont wird – um 5 Prozent auf 42 *(40)* Mill. DM. Dazu trugen die Heizöle mit 37 (34) Mill. DM den Löwenanteil bei.

EXPO '85 / Japan nutzt die Chance, sich als technologische Großmacht darzustellen

Die Roboter beherrschen das Bild

FRED de LA TROBE, **Tokio**

Eine Woche vor Beginn der Weltausstellung „Expo '85" in der japanischen Wissenschaftsstadt Tsukuba sind etwa neun Zehntel aller Pavillons fertiggestellt. Die Expo, die sich auf einer Grundfläche von 102 Hektar darbietet, dauert vom 17. März bis zum 16. September. Die Veranstalter rechnen mit 20 Millionen Besuchern, davon eine Million aus dem Ausland.

An der Weltausstellung nehmen außer der Gastnation 46 Länder, 37 internationale Organisationen, 28 *japanische Firmengruppen und die* japanische Regierung teil. Die Schau steht unter dem Motto „Wohnung und Umgebung – Wissenschaft und Technik im Dienste des Menschen in seinem Heim" und soll ein Zeugnis von Wert und Nutzen modernster technologischer Errungenschaften abgeben.

Eine Vorschau für die Presse hinterließ überwiegend den Eindruck, daß die Weltausstellung wesentlich auf eine große Selbstdarstellung Japans hinausläuft und daß der fernöstliche Staat die Chance nutzt, sich als technologische Großmacht vorzustellen. An staatlichen japanischen Geldern sind Beträge im Wert von 8,1 Milliarden DM in die Weltausstellung investiert worden, die japanische Privatwirtschaft brachte 1,8 Mrd. DM auf.

Blickfang auf der Expo sind einige Superexponate wie ein Riesen-Fernsehschirm von 25 mal 40 Metern, der so *klar* strahlt, *daß die Bilder* noch aus 500 Meter Entfernung gut zu erkennen sind. Unter den zahlreichen Schaustükcken nehmen fortgeschrittene Roboter und Mammut-Video- und Fernsehshows der Elektronikfirmen einen wichtigen Platz ein. Im staatlichen japanischen Pavillon gibt ein Roboter Konzerte auf einer elektronischen Orgel. Sensoren im Hirn dieses Musikers befähigen ihn, ganze Notenblätter innerhalb von 30 Sekunden zu lesen und die entsprechenden Signale im Zentralcomputer zu speichern. Der größte Roboter der Welt, ein 20 Tonnen schwerer Arbeitsriese, befindet sich im Pavillon von Fujitsu.

Die Bundesrepublik Deutschland liefert auf 1200 Quadratmetern einen Beitrag unter dem Leitgedanken „Forschung und Technologie zum Wohle des Menschen". Ein „deutscher Platz" soll das künstlerisch gestaltete Herz des Pavillons sein. Die technischen Exponate werden aus den Bereichen Verkehrs- und Transportforschung sowie der Telekommunikation kommen. Aus diesen Bereichen beteiligen sich acht Firmen und das Bundespostministerium. Zahlreicher vertreten sind aber Unternehmen aus den Bereichen Sport, Hobby, Freizeit und Spielwaren. Die Ausgaben des Bundes für die Expo '85 erreichen 6,5 *Millionen DM.*

(SAD)

REISEMARKT / Eine optimistische Analyse der OECD

Plus im Fremdenverkehr

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Der internationale Fremdenverkehr, der 1984 zum ersten Mal seit Beginn dieses Jahrzehnts einen echten Aufschwung erlebt hatte, wird in diesem Jahr weiter wachsen. Diese optimistische Prognose stützt der Tourismusausschuß der OECD vor allem auf die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den westeuropäischen Mitgliedstaaten und die Tarifermäßigungen im Flugverkehr. Außerdem würden wegen des hohen Dollarkurses noch mehr Amerikaner ins Ausland reisen.

Im letzten Jahr waren die Fremdenverkehrseinnahmen der OECD-Länder nach jüngsten Schätzungen des Ausschusses inflationsbereinigt um fünf Prozent gestiegen, dabei um 21 Prozent in Portugal, um 19 Prozent in Griechenland, um 17 Prozent in Dänemark, um 14 Prozent in Frankreich und um sieben Prozent in der Bundesrepublik. Nur in vier Ländern (Belgien, USA, Italien und Schweiz) gingen die Einnahmen zurück.

Die Einreisen ausländischer Touristen in die OECD-Länder erhöhten sich um zwei Prozent. Die Zahl ihrer Übernachtungen stieg in 14 Mitgliedstaaten, für die Angaben vorliegen, um fünf Prozent, nachdem sie im Vorjahr nur um ein Prozent zugenommen hatten. Von amerikanischen Touristen verstärkt besucht wurden vor allem Österreich, Frankreich, die Schweiz, Jugoslawien sowie Australien und Neuseeland.

Außer den Amerikanern verreisten die Franzosen nach Aufhebung der Devisenbeschränkungen verstärkt (plus 13 Prozent) ins Ausland.

Die Zahl der deutschen Auslandstouristen stieg nur geringfügig, stellt die OECD unter Hinweis auf die „sozialen Schwierigkeiten und den wirtschaftlichen Strukturwandel" fest. Die von den Deutschen bislang am stärksten besuchten Länder Österreich, Schweiz und Dänemark verbuchten sogar an den Übernachtungen gemessen einen nachlassenden Zustrom aus der Bundesrepublik.

FRANKREICH / Eine Untersuchung über ausländische Direktinvestitionen

Deutsches Kapital fließt reichlicher

JOACHIM SCHAUFUß, Paris

Deutsche Unternehmer beginnen sich wieder stärker für Investitionen in Frankreich zu interessieren, signalisiert die deutsch-französische Handelskammer in Paris. Dies sei auch höchste Zeit. Denn andere ausländische Investoren mit den Amerikanern an der Spitze hätten den Schock vom Mai 1981 schon längst überwunden. Bereits seit 1982 fließt wieder mehr US-Kapital in das sozialistisch regierte Frankreich.

Die deutschen Direktinvestitionen jenseits des Rheins schrumpften dagegen netto von 621 Millionen DM 1981 auf 304 Millionen DM 1982 und blieben auch 1983 mit 383 Millionen DM hinter denen von 1980 (454 Millionen DM) und vor allem von 1979 (723 Millionen DM) zurück. Zwischen 1952 und 1983 hatten sie kumuliert 8,1 Milliarden DM erreicht – bei gesamten ausländischen Investitionen von allerdings 101,6 Milliarden DM, davon allein 25,1 Milliarden DM in den USA.

Während der Investitionsrückgang von 1979 auf 1980 der deutschen Rezession zugeschrieben wird, macht die Kammer für die negative Entwicklung von 1981 auf 1982 vor allem die linksideologisch bestimmte Wirtschaftspolitik der neuen Regierung verantwortlich. Sie hätte bei deutschen Unternehmern beträchtliche Unruhe ausgelöst.

Dieser oft emotionalen Auffassung sei aber in letzter Zeit eine nüchternere und aufgeschlossenere Einstellung gegenüber Investitionen in Frankreich gefolgt. Immer mehr deutsche Unternehmen würden sich bewußt, wie wichtig ihre Präsenz auf diesem zweitgrößten Markt der Europäischen Gemeinschaft sei. Die Kammer erinnert daran, daß Frankreich der größte deutsche Auslandskunde mit einem Exportanteil von immerhin 13 Prozent ist.

Außerdem hat sich aufgrund der zunehmenden wirtschaftlichen und politischen Stabilisierung inzwischen das konjunkturelle Klima Frankreichs verbessert. Wenn auch der Umstrukturierungsprozeß in der französischen Wirtschaft noch nicht abgeschlossen sei, so erwartet die Kammer doch für die kommenden Jahre ein zunehmendes Wachstum bei sinkender Teuerungsrate und steigenden Unternehmenserträgen. Damit würden sich die Rahmenbedingungen für deutsche Investitionen verbessern.

Vor allem in den Vertriebsorganisationen ist die deutsche Industrie nach Ansicht der Kammer quantitativ und qualitativ noch nicht genügend für die Erschließung des französischen Marktes gerüstet.

Auch bestünden für Beteiligungen an französischen Unternehmen gute Chancen. Von größerem Interesse könnten dabei Unternehmen sein, die über gute Verbindungen zu den frankophonen Ländern Afrikas verfügen.

BRITISH PETROLEUM / Kräftiges Gewinnplus

Vom Dollar profitiert

WILHELM FURLER, London

British Petroleum, Großbritanniens größtes Unternehmen, hat im vergangenen Geschäftsjahr den Gewinn vor Steuern um 60 Prozent gegenüber dem Vorjahr verbessern können. Er kletterte von 970 Mill. auf 1,26 Mrd. Pfund (von 3,52 auf 4,57 Mrd. DM). Entsprechend kann die Dividende um 25 Prozent, von 24 auf 30 Pence je Aktie, angehoben werden. Darin kommt auch der Optimismus der Unternehmensleitung über die weitere Geschäftsentwicklung bei BP zum Ausdruck.

Immerhin hat BP die Liquidität im vergangenen Jahr um 1,2 Mrd. auf 2,3 Mrd. Pfund (8,35 Mrd. DM) mehr als verdoppelt. Der Konzern konnte die Schwäche bei den Ölpreisen durch den starken US-Dollar mehr als kompensieren (Öl wird in Dollar notiert). Entsprechend kam es auch zu einem Wertzuwachs bei den Vorräten um 121 Mill. Pfund, nachdem noch 1983 ein Wertverlust von 143 Mill. Pfund hingenommen werden mußte.

Der starke Dollar beeinflußte auch den hohen Gewinn von BP im Bereich Exploration und Produktion, der sich um immerhin 295 Mill. auf 1,391 Mrd. Pfund (5,05 Mrd. DM) verbesserte. Mit maßgebend für das gute Abschneiden war auch das Nordsee-Ölfeld Magnus, das erstmals über ein volles Jahr produzierte.

Dagegen kam es in den Bereichen Raffinerie-Verarbeitung, Marketing und Handel mit Ölprodukten fast zu einer Halbierung des Vorjahresgewinnes auf 113 Mill. Pfund (410 Mill. DM). Dieser Rückgang wird dem Überangebot von Öl an den Weltmärkten und den zu hohen Raffinerie-Kapazitäten angelastet. In Europa betrage die überschüssige Raffinerie-Kapazität nach Angaben von BP immer noch rund 110 Mill. Tonnen. Entsprechend müßte BP im europäischen Raffineriegeschäft auch einen Verlust hinnehmen, obwohl der Konzern, wie Chairman Sir Peter Walters versicherte, hier besser abschneide als die meisten Wettbewerber.

FLEISCHWAREN / Gesamtverbrauch leicht gestiegen

Die Ladenpreise gaben nach

H. HILDEBRANDT, Bielefeld

Rund 5 Mill. Tonnen Fleisch, Fleischwaren und Wurst wurden 1984 in der Bundesrepublik verzehrt, die bisherige Rekordmarke von 1980 konnte annähernd wieder erreicht werden. Der Verbrauch pro Kopf der Bevölkerung erreichte damit fast 90 kg, eine Steigerung von 10 kg in nur einem Jahrzehnt, und das bei insgesamt abnehmender Bevölkerung. Der Fleischkonsum übertraf damit sogar den Kartoffelverbrauch, der im gleichen Zeitraum um 20 kg auf nur noch 70 kg 1984 zurückging.

Mit einem Pro-Kopf-Verzehr von unverändert 51 kg steuerte Schweinefleisch am meisten zum deutschen Verbrauch bei. Rindfleisch folgte mit 21 kg und erst mit Abstand Geflügelfleisch mit 9,1 kg.

Trotz der leichten Mengensteigerung konnte der wertmäßige Gesamtumsatz nicht erhöht werden, da die Abgabepreise durchweg nachgaben. Das Umsatzvolumen dürfte insgesamt bei 53 Mrd. DM gelegen haben, davon entfielen 24 Mrd. DM auf verarbeitete Fleisch- und Wurstwaren. Bei Wurst und Schinken konnte vorverpackte Ware weitere Umsatzanteile zulegen. 1980 betrugen diese erst 16 Prozent, sie erhöhten sich bis 1984 auf 23 Prozent. Die Aufnahme gekühlter, vorverpackter Ware in das Angebot einiger namhafter Discounter trug zu dieser Entwicklung bei, ganz wesentlich jedoch auch die Zunahme der Kleinhaushalte.

Der stark gewachsene SB-Anteil beim Wurstumsatz hat jedoch zu einem erheblichen Preisverfall bei diesen Angeboten geführt, bei der nach Meinung der Fleischwarenhersteller die Qualität zwangsläufig auf der Strecke bleibt.

ITALIEN / Finanzminister kritisiert die Spendierfreudigkeit des Parlaments

Noch größeres Loch im Staatshaushalt

GÜNTHER DEPAS, Mailand

Der Kassenbedarf des italienischen Schatzamts droht im laufenden Jahr über das ursprünglich von der Regierung gesetzte Limit hinauszuschießen. Einer Ankündigung von Schatzminister Giovanni Goria zufolge ist ohne Korrekturen auf der Einnahmen- und Ausgabeseite des Staatshaushalts jetzt mit einem Fehlbetrag von 99 800 Mrd. Lire (159,7 Mrd. DM) zu rechnen gegenüber einem bisher erwarteten Defizit von 96 500 Mrd. Lire. Das heißt, daß im Vergleich zu dem Kassenfehlbetrag des vergangenen Jahres in Höhe von 94 400 Mrd. Lire eine Zunahme von beinahe sechs Prozent eintreten und auch diesmal das Ziel des Einfrierens auf dem nominellen Vorjahresstand ein Wunschtraum bleiben wird. Auch im vergangenen Jahr hatte die Regierung zunächst ein unverändertes Kassendefizit angesteuert, mußte schließlich aber eine siebenprozentige Steigerung hinnehmen.

Während im Jahre 1984 bei einer Inflationsrate von fast elf Prozent die siebenprozentige Zunahme real einer Verminderung von beinahe vier Prozent entsprach, kommt in diesem Jahr angesichts einer anvisierten Inflationsrate von sieben bis acht Prozent eine beinahe sechsprozentige Steigerung einer realen Verminderung von nur ein bis zwei Prozent gleich.

Die Verschlechterung ist teils dem wesentlich höheren als erwarteten Fehlbetrag der staatlichen Sozialversicherung zuzuschreiben, teils zusätzlichen Ausgabebeschlüssen des Parlaments. Die Spendierfreudigkeit der Parlamentarier hat Finanzminister Bruno Visentini inzwischen zu scharfer Kritik herausgefordert. In einer Erklärung wies er darauf hin, daß durch die „zum Teil infantilen Ausgabewünsche und -beschlüsse" die stabilitätsorientierte Haushaltspolitik der italienischen Regierung auf der Strecke zu bleiben drohe. Größere Sparsamkeit sei nicht nur in der Sozialversicherung, sondern auch im Gesundheitswesen, bei den Staatsbetrieben und bei den Staatsbahnen erforderlich.

Regierung und Zentralbank befürchten, daß im Falle einer weiteren Zunahme des Staatsdefizits die für 1985 gesetzten Inflationsziele nicht zu erreichen sein werden. Als besorgniserregend gilt vor allem die Tatsache, daß die Verminderung der inflationären Trends seit vier Monaten ins Stocken geraten ist. Seit November beträgt die aufs Jahr berechnete Inflationsrate im Monat durchschnittlich 8,6 Prozent.

NEUSEELAND / Wechselkursfreigabe hat sich bewährt

Liberalisierung abgeschlossen

dpa/VWD, Wellington

Der Beschluß der neuen neuseeländischen Labour-Regierung vom vergangenen Wochenende, den Kurs des neuseeländischen Dollar an den Devisenmärkten frei schwanken zu lassen, hat die erste Feuerprobe bestanden. Nach anfänglichen Kursverlusten von insgesamt 3,5 Prozent hat sich der Kurs der neuseeländischen Devise im Vergleich zum US-Dollar inzwischen um etwa sieben Prozent verbessert.

Mit der Abschaffung des bisherigen Systems, in dem die Zentralbank den Kurs täglich nach einem festen Währungskorb festsetzte, ist die letzte der von der neuen Regierung gleich nach ihrer Wahl eingeleiteten Maßnahmen zur Liberalisierung der Finanzwirtschaft eingeleitet worden. Die Regierung hatte zuvor bereits die Zinskontrollen und die Beschränkungen privatwirtschaftlicher Kreditaufnahme im Ausland aufgehoben. *Die Zentralbank kann allerdings auch in Zukunft bei großen Kursschwankungen intervenieren.*

Die Geschäftswelt hat die Freigabe des Wechselkurses begrüßt. Die Regierung steht allerdings vor schwierigen Aufgaben angesichts der allgemein schlechten Wirtschaftsstruktur, stetig sinkenden Wirtschaftswachstums, einer jährlichen Inflationsrate von zwölf Prozent, einem Zweimilliardenloch (drei Mrd. DM) in der Leistungsbilanz und einer Staatsverschuldung von 18,5 Milliarden Neuseeland-Dollar (27,5 Mrd. DM).

Die Exportwirtschaft befürchtet von der als Folge des Floating eingetretenen Aufwertung des Dollar eine Schädigung ihrer internationalen Wettbewerbsfähigkeit. Besorgt ist vor allem die Landwirtschaft.

NAMEN

Prof. Dr. Arthur Burkhardt, langjähriges Vorstandsmitglied der Württembergischen Metallwarenfabrik AG (WMF), Geislingen, feiert am 10. März den 80. Geburtstag.

Wilhelm Wende, Gesellschafter und Beiratsvorsitzender der Wende & Malter GmbH, Witten-Annen, vollendet am 10. März das 80. Lebensjahr.

Walter Christian, Chef der The Burmah Oil Deutschland GmbH, Hamburg, wird am 10. März 60 Jahre.

Bernd Wrede, Mitglied des Vorstandes, wurde zum stellvertretenden Sprecher des Vorstandes der Hapag-Lloyd AG ernannt.

Dr. **Albert Schmitz** (46), bisher Vorstandsmitglied der Lehnkering Montan Transport AG, Duisburg, wurde zum 1. April in die Leitung der Hanseatischen Seeverkehrsbetriebe der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft Eggert & Amsinck, Hamburg, berufen.

Herward Gräfe, Mitgesellschafter der Herward Gräfe GmbH, Köln, feierte am 8. März den 70. Geburtstag.

ISRAEL / Die Entwicklungskosten für das Mehrzweckflugzeug „Lavie" steigen auf 2,2 Milliarden Dollar

Engere Zusammenarbeit mit den USA erwogen

EPHRAIM LAHAV, Jerusalem

Der israelische Verteidigungsminister Yitzhak Rabin hat eine komplette Überprüfung des ehrgeizigsten und aufwendigsten Projektes der israelischen Luftwaffe angeordnet: Es geht um den „Lavie", das Mehrzweckflugzeug der nächsten Generation, das in den neunziger Jahren das Rückgrat der Luftverteidigung bilden soll.

Die Eigenproduktion des „Lavie", der fortgeschrittenste Technologie enthalten soll, hat einen zweifachen Zweck: zum einen soll sie Israels Luftüberlegenheit von unvorhersehbaren Schwankungen in der politischen Einstellung der USA unabhängig machen. Die USA liefern derzeit alle Flugzeuge, die Israel braucht – und bezahlen kann. Dies kann sich ändern. Das ist bisher schon zweimal der Fall gewesen. Der zweite Grund ist wirtschaftspolitisch: Israels technologische Infrastruktur steht auf Weltniveau. Um sie dort zu halten, muß sie mit Arbeit versorgt werden. Logisch schien es daher, die Flugzeuge, die Israel auf jeden Fall braucht, selbst zu bauen, statt sie zu importieren.

Der wunde Punkt liegt in dem ehemals dritten Zweck, von dem Israel mittlerweile abgerückt ist: durch Eigenproduktion Geld zu sparen. Schon jetzt hat sich herausgestellt, daß es billiger wäre, in amerikanische Flugzeuge des Typs F-16, die für Israels spezifische Zwecke entwickelten Modernisierungen und Verbesserungen einzubauen. Nach dem ursprünglichen Voranschlag sollte die Entwicklung des „Lavie" 1,5 Mrd. Dollar kosten, und die israelische Luftwaffe sollte davon 300 Stück zum Preis von je 22 Millionen Dollar kaufen.

Doch mittlerweile sind die Entwicklungskosten gestiegen, sie werden sich bis zur Endphase auf schätzungsweise 2,2 Mrd. Dollar belaufen. Gleichzeitig mußten sich die Streitkräfte eine Haushaltskürzung von 400 Mill. Dollar (von 3 Mrd. auf 2,6 Mrd.) gefallen lassen. Rein finanziell betrachtet, wäre es sinnvoll, das „Lavie"-Projekt abzublasen, die bisher investierten 700 Mill. Dollar abzuschreiben und statt dessen 300 amerikanische F-16 zu kaufen.

Gegen diesen Rat spricht hauptsächlich die makrowirtschaftliche Erwägung: Das technologische Potential des Landes würde verkümmern. Die staatseigene Luftfahrtindustrie mit einem Jahresumsatz von 800 Mill. Dollar entwickelt nicht nur den „Lavie", sie produziert auch – und hauptsächlich – Zivilflugzeuge sowie eine ganze Reihe anderer hochtechnologisierter Erzeugnisse und hat mit ihren zehn Tochterfirmen und 14 Zubringerfabriken ein Potential geschaffen, das der israelischen Industrie das Tor zum Weltmarkt offenhält. Diese Infrastruktur braucht ein Projekt wie den „Lavie" als Schrittmacher.

Daher wird jetzt von mehreren Persönlichkeiten, darunter auch Verteidigungsminister Yitzhak Rabin, die Möglichkeit erwogen, den Lavie nur zum kleineren Teil in Israel zu entwickeln und zu produzieren. Dabei ist zu bedenken, daß auch im Rahmen des gegenwärtigen Planes fast 40 Prozent der Lavie-Bauteile in den USA entwickelt und produziert werden sollen.

Doch auch 60 Prozent des Lavie-Baus übersteigen Israels Finanzkraft. Ein umgekehrtes Verhältnis: 40 Prozent israelisch und 60 Prozent amerikanisch, oder sogar 30:70 würden die industriellen Fähigkeiten der beiden Länder besser widerspiegeln. Dies würde der israelischen Industrie ermöglichen, ihr bisher ausgebildetes technisches Personal zu behalten und ihr Niveau weiter zu entwickeln. Auch die 700 Mill. Dollar für die Lavie-Entwicklung müßten nicht abgeschrieben werden. (SAD)

GROSSBRITANNIEN / Weniger Pkw exportiert

Der Ausfuhrwert nahm zu

WILHELM FURLER, London

Auch im vergangenen Jahr mußte Großbritannien ein erhebliches Defizit im Handel mit Personen- und Lastkraftwagen hinnehmen. Allerdings hat sich dieses Defizit gegenüber 1983 von 2,397 auf 2,313 Mrd. Pfund (8,36 Mrd. DM) leicht verringert. Pkw-Exporten im Wert von 998 Mill. Pfund (fob) standen Importe im Wert von 3,662 Mrd. Pfund gegenüber. Im Jahr zuvor hatte dieses Verhältnis 959 Mill. Pfund gegenüber 3,649 Mrd. Pfund gelautet.

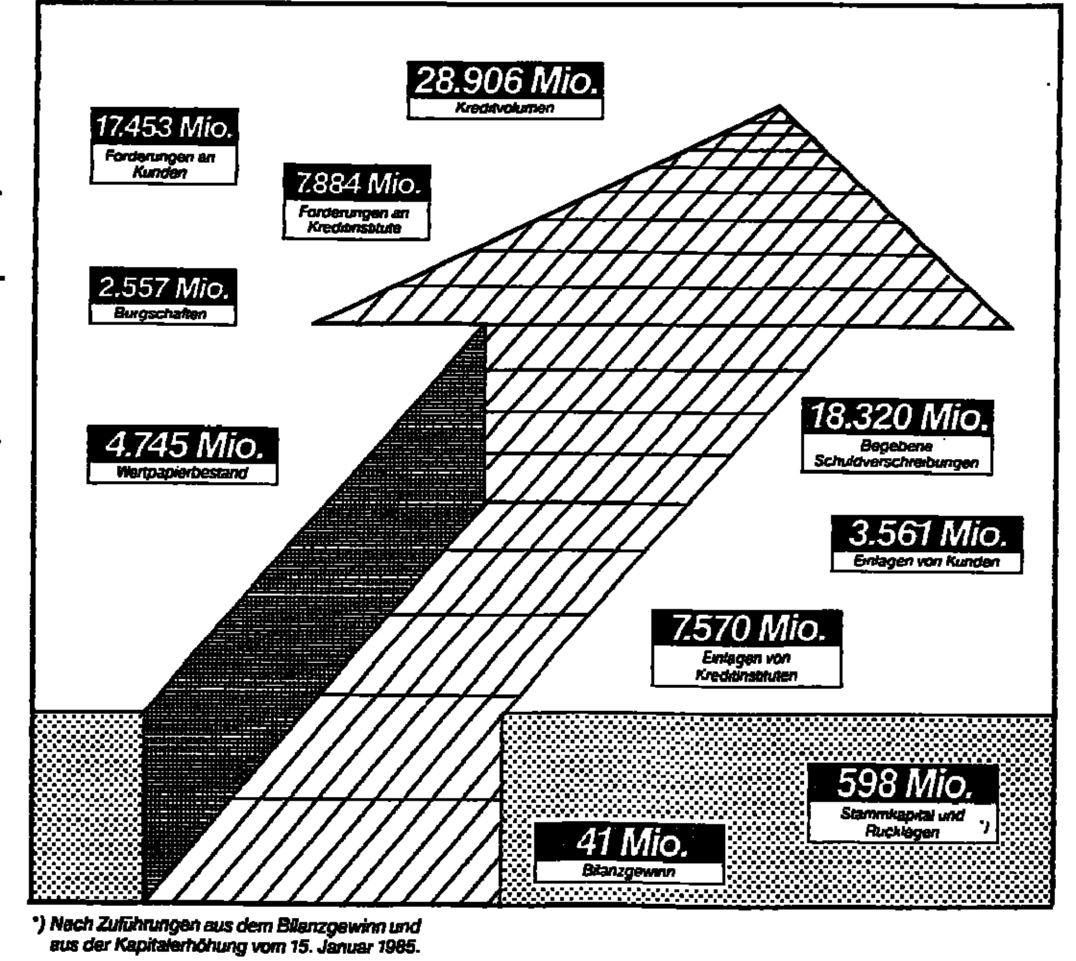
Die Exporte von Nutzfahrzeugen verringerten sich dem Wert nach von 439 auf 389 Mill. Pfund, während die Importe von 3,649 auf 3,662 Mrd. Pfund zunahmen. Lediglich bei Ersatzteilen und Zubehör konnte die bisher schon positive Bilanz noch verbessert werden.

Nach Angaben des britischen Automobilverbandes SMMT hat im vergangenen Jahr der Bereich Nutzfahrzeuge besonders schlecht abgeschnitten. Einerseits fielen traditionelle Märkte wie Nigeria und andere afrikanische Länder praktisch aus, nachdem dort Devisen für Importe nicht mehr zur Verfügung stehen. Zum anderen drängten kontinentaleuropäische Hersteller stärker auf den britischen Markt, um damit den Verkaufsrückgang vor allem in Nah- und Mittelost auszugleichen. Entsprechend stieg der Importanteil am britischen Markt für Nutzfahrzeuge mit über 3,5 Tonnen Nutzlast von 31,7 auf den Rekordsatz von 34,5 Prozent.

Insgesamt fiel die Zahl der exportierten britischen Pkw im vergangenen Jahr von 273 616 auf 219 172. Aber auch die Zahl der Pkw-Importe ging zurück, nämlich von 1,076 auf 1,020 Millionen. Positiv wird gewertet, daß sich der Wert der exportierten britischen Pkw im vergangenen Jahr erhöht hat, so daß es trotz einer zahlenmäßigen Verringerung der Exporte zu einem wertmäßigen Anstieg um mehr als die Inflationsrate kam.

Auch 1984 Engagement für Hamburg und seine Wirtschaft.

Engagement bedeutet für die Hamburgische Landesbank Einsatz im Großen wie im Kleinen. Einsatz, der sich im persönlichen Engagement unserer Mitarbeiter genauso darstellt wie in der Erfüllung unserer universellen Aufgaben als Staats- und Geschäftsbank, als Sparkassenzentralbank, Hypotheken- und Schiffskreditbank. Engagement läßt sich aber auch in Zahlen ablesen. Zahlen, die die positive Bilanz unserer Geschäftsentwicklung widerspiegeln: Die Bilanzsumme erhöhte sich um 3,2 auf 31,3 Milliarden DM, das Geschäftsvolumen wuchs um ein Zehntel auf 34,2 Milliarden DM.



*) Nach Zuführungen aus dem Bilanzgewinn und aus der Kapitalerhöhung vom 15. Januar 1985.

Die Summe unserer Leistungen, die Wertschöpfung, lag mit 203 Millionen DM um 17 vH über dem Vorjahresergebnis. Davon kamen dem Gemeinwesen 94 Millionen DM zugute, fast ein Viertel mehr als im Vorjahr.
Der Freien und Hansestadt Hamburg flossen allein 70 Millionen DM zu.
Diese Zahlen bedeuten auch, daß die Hamburgische Landesbank an den Trend der vorangegangenen Jahre anknüpfen und ihre positive Entwicklung fortsetzen konnte.
Nicht zuletzt durch unser Engagement und das Vertrauen unserer Kunden.

Universell als Partner.
Individuell als Berater.

Unseren Geschäftsbericht senden wir Ihnen auf Wunsch gern zu.

HAMBURGISCHE LANDESBANK

Gerhart-Hauptmann-Platz 50 · 2000 Hamburg 1 · Tel.: 33 33-0

TRAFO-UNION / Der Markt schrumpft kräftig

Noch tiefer in roten Zahlen

WERNER NEITZEL, Stuttgart

Mittelfristig sei an der stark schrumpfenden Entwicklung des internationalen Transformatoren-Marktes keine Trendwende zu erkennen. Diese Lagebeurteilung gibt einer der größten Hersteller auf diesem Gebiet, die Siemens-Tochter Transformatoren Union AG (Kürzel: Trafo-Union), Stuttgart, deren Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr 1984/85 (30. 9.) um 11 Prozent auf 427 Mill. DM zurückgegangen ist.

Der Exportanteil vergrößerte sich dabei leicht auf 54 (53) Prozent. Das Unternehmen berichtet davon, daß sich am Inlandsmarkt das Vergabevolumen an Transformatoren bis auf das Niveau der sechziger Jahre zurückgebildet habe. Der drastische Preisverfall bei Verteilungstrafos sei besonders gravierend. Die Situation auf den Auslandsmärkten sei gekennzeichnet durch Überkapazitäten, harten Wettbewerb bei den Preisen und Konditionen sowie durch steigenden Protektionismus.

Dementsprechend habe sich auch bei der Trafo-Union das Ergebnis verschlechtert. In der Pflichtveröffentlichung wird ein deutlich erhöhter Jahresverlust von 140,4 (Vorjahr: 08,0) Mill. DM ausgewiesen, der von den Gesellschaften (Siemens zu 75 Prozent und AEG zu 25 Prozent) übernommen wird. Die Auslastung in den drei Werken sei auf unter 50 Prozent zurückgegangen.

Die Zahl der Mitarbeiter verringerte sich um neun Prozent auf gut 3400. Bekanntlich ist beabsichtigt, das Stuttgarter Werk (900 Beschäftigte) zum Jahresende 1985 zu schließen und die Fertigung auf die Standorte Kirchheim/Teck und Nürnberg zu konzentrieren. Über die geplanten Maßnahmen wird derzeit noch mit dem Betriebsrat beraten. Investiert hat die Trafo-Union im Berichtsjahr 10 (12) Mill. DM.

OLYMPUS OPTICAL / Kamera-Absatz verbessert – Video-Geschäft befriedigt nicht

Bei Umsatz und Ertrag hat es geblitzt

JAN BRECH, Hamburg

Zum zweiten Mal hat die Olympus *Optical Co. (Europe) GmbH, Hamburg*, jetzt ihren Geschäftsbericht publiziert. Während die Premiere im Vorjahr insofern etwas verunglückte, als die größte Vertriebstochter des *japanischen Konzerns Olympus Optical* Co. erstmals innerhalb von 22 Jahren einen Umsatzrückgang erlitt, präsentiert Geschäftsführer Werner Teufel für 1983/84 (31. Oktober) einen Ab*schluß, den erhebliches Wachstum* und stark verbesserte Erträge kennzeichnen. Bei Olympus, so Teufel, herrsche wieder „eitel Sonnenschein".

Macht es Teufel schon ein „*bißchen stolz*", daß der Umsatz um 14,3 Prozent auf 389 Mill. DM gesteigert werden konnte, so stuft er die Tatsache noch höher ein, daß sich der *konsolidierte Jahresüberschuß mit* 5,3 Mill. DM mehr als verdoppelt hat. Die Ertragsverbesserung wird noch deutlicher an der Entwicklung des Betriebsergebnisses. Es ist nach Angaben von Teufel um fast das dreifache auf 14,5 Mill. *DM* gestiegen. Traditionell verbleibt der Gewinn im Unternehmen. Olympus Optical verfügt damit über Eigenmittel von 46 Mill. DM, die sich aus jeweils 15 Mill. DM Stammkapital und Rücklagen sowie 16 Mill. DM Gewinnvortrag zusammensetzen.

Die Ertragsverbesserungen führt Teufel vor allem auf den günstigeren Absatz bei Kameras zurück. Auf die*sem anhaltend schwierigen Markt* hat Olympus den Umsatz in Europa um 10 Prozent ausgeweitet. Einschließlich Videogeräten macht der Bereich mit 219,5 Mill. DM 56,4 Prozent des *Gesamtumsatzes aus. Bei Spiegelre*flexkameras halte das Unternehmen einen Marktanteil von 15 Prozent, bei Sucherkameras von 18 Prozent. Die Marktanteile in der Bundesrepublik *gibt* Teufel bei Spiegelreflexkameras mit 8 Prozent und bei Sucherkameras mit 11 Prozent an. Nicht zufrieden ist Teufel mit der Entwicklung des seit 1983 angebotenen Kamera-orientierten *Video-Systems*. Hier verunsichere der Ausgang des Wettbewerbs der verschiedenen Systeme den Markt.

Erhebliches Wachstum erreichte Olympus in den übrigen Sparten. Der Umsatz mit Endoskopen stieg um 20 Prozent auf *119* Mill. DM (Anteil am Gesamtumsatz 31 Prozent), der von Mikroskopen und medizinischen Analysegeräten um 48 Prozent auf 16 Mill. DM. Bei Mikroskopen sei die Position als weltweit größter Hersteller *ausgeweitet worden*. Bei Bürosystemen steigerte Olympus den Umsatz um gut 33 Prozent auf 14 Mill. DM, der sonstige Bereich legte um 23 Prozent auf 21 Mill. DM zu.

Rund ein Drittel des Gesamtumsatzes wickelt Olympus Optical auf dem deutschen Markt, zwei Drittel im übrigen Europa ab. Im Umsatz enthalten ist die 70-Prozent-Beteiligungsfirma *Olympus Winter & Ibe* GmbH, Hamburg, die starre Endoskope herstellt. Nicht konsolidiert sind dagegen die drei Vertriebstöchter in England, Schweden und Öster*reich, deren Kapital Olympus Hamburg* zu 100 Prozent hält sowie die Keymed Ltd. (England). Rechnet man deren Umsätze ein, kommt Optical in Europa auf einen Volumen von gut 600 Mill. DM.

Die Entwicklung in diesem Jahr schätzt Teufel positiv ein. Der Umsatz soll real um 10 Prozent wachsen. Die europäische Vertriebstochter profitiere von der hohen Innovationskraft der japanischen Mutter, die von knapp 2 Mrd. DM Umsatz jährlich 10 Prozent in Forschung und Entwicklung einsetzt.

MOBIL / Hohe Abschreibungen auf Wilhelmshaven

Ausgleich durch Exploration

JAN BRECH, Hamburg

Abschreibungen und Rückstellungen in Höhe von 239 Mill. DM für die zum 31. März dieses Jahres vorgesehene Stillegung der Raffinerie Wilhelmshaven haben das Ergebnis der Mobil Oil AG, Hamburg, zusätzlich belastet. Wie die Gesellschaft in einem ersten Überblick mitteilt, wird Mobil einen Jahresüberschuß von 120 Mill. DM ausweisen, von dem nach Abzug eines Verlustvortrags von 87 Mill. DM die verbleibenden gut 30 Mill. DM der Rücklage zugeführt werden. Eine Dividende an die US-Muttergesellschaft entfällt auch für 1984. Um das Ergebnis überhaupt erreichen zu können, sind vorzeitig 103 Mill. DM Preissteigerungsrücklagen aufgelöst worden.

Sorgenkind des Unternehmens blieben die Mineralölverarbeitung und der Vertrieb. Trotz aller Maßnahmen zur Rationalisierung habe dieser Bereich nicht kostendeckend gearbeitet, heißt es. Auf Basis von Wiederbeschaffungskosten verlor Mobil an jedem Liter verkauftem Produkt zwei Pfennig. Über das ganze Jahr summierte sich der Verlust auf etwa 180 Mill. DM.

Die Kapazitäten in den drei Anlagen Wilhelmshaven, Wörth/Rhein und Neustadt/Donau (50 Prozent Beteiligung) waren nur zu 60 Prozent ausgelastet. Die damit verbundenen Verluste haben zu der Entscheidung geführt, die auf acht Mill. Tonnen Jahresdurchsatz ausgelegte Raffinerie Wilhelmshaven zu schließen.

Einen Ausgleich brachte auch 1984 der Bereich Exploration und Produktion von Erdgas und Erdöl. Bei einer um 14,7 Prozent höheren Gasförderung von 3,9 Mrd. cbm und einer nahezu unveränderten Rohölproduktion von 0,5 Mill. Tonnen sprudelten aus diesem Bereich Erträge, die das Vorjahresergebnis von 270 Mill. DM nach Angaben von Mobil noch leicht übertrafen.

Der Umsatz der Mobil Oil erhöhte sich um drei Prozent auf 10,9 Mrd. DM. Dabei ging der Gesamtabsatz um vier *Prozent auf 9,7 Mill. Tonnen* zurück, der im Inland um 2,4 Prozent auf 8,1 Mill. Tonnen. An Erdgas wurden aufgrund eines neu geschlossenen Liefervertrages mit der Thyssengas GmbH sieben *Prozent mehr* abgesetzt. Die Investitionen für 1984 gibt Mobil mit 243 Mill. DM an. Davon flossen 80 Prozent in die Suche und Erschließung von Erdgas und Rohöl.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

PWH baut in Kuwait

Düsseldorf (J. G.) – Über einen japanischen Consultant und Generalunternehmer erhielt die Kölner PHB Weserhütte AG (PWH) aus Kuwait den 50 Mill. DM teuren Auftrag zur Lieferung einer Schwefelverfestigungsanlage. Eine ähnliche Anlage für den gleichen Auftraggeber (Kuwait National Petroleum Company) hat PWH bereits 1984 in Betrieb gesetzt.

Gewinnsprung

New York (dpa/VWD) – Die Philip Morris Inc., Amerikas führender Zigarettenhersteller, hat ihren Konzerngewinn 1984 um 20 Prozent auf 2,35 Mrd. Dollar (6,69 Mrd. DM) erhöht. Der Umsatz ist gegenüber 1983 um 7 Prozent auf 13,81 Mrd. Dollar (39,3 Mrd. DM) gestiegen. Der Tabaksektor hatte einen Anteil am Gewinn von 92 Prozent.

Modernes Werk in Berlin

Berlin (Wz.) – Mit einem Investitionsaufwand von 44 Mill. DM hat die Zahnradfabrik (ZF) Friedrichshafen AG, die seit 60 Jahren in Berlin mit einer Produktionsstätte vertreten ist, ein neues, modernes Werk errichtet. Das Unternehmen produziert an der Spree für die Kfz-Industrie Kreuzgelenke, Lenkspindeln, Getriebe und Doppelgelenke. Bis Ende 1989 soll der *Umsatz auf 60 Mill. DM* verdoppelt und die Zahl der Mitarbeiter um 160 auf 430 erhöht werden.

Bonus bei Rheinboden

Köln (dpa/VWD) – Die Verwaltung der Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank AG (Rheinboden) in Köln schlägt der HV am 8. Mai vor, für 1984 neben einer unveränderten Dividende von 6 DM einen Bonus von 0,50 DM je Aktie auszuschütten.

Mehr Fluggäste bei DLT

Frankfurt (dpa/VWD) – Die Deutsche Luftverkehrsgesellschaft (DLT), Frankfurt, hat 1984 mit 342 370 Passagieren 33,4 Prozent mehr Personen befördert als 1983. Das Unternehmen, das vorwiegend Strecken im Regionalluftverkehr bedient, erhöhte die Zahl der Flüge um 29,3 Prozent auf 18 395. Die Auslastung stieg um knapp fünf Punkte auf 55,2 Prozent. Die DLT, an der auch die Lufthansa beteiligt ist, wird ihre Flotte von 1987 an um sechs 50sitzge Fokker 50 ergänzen.

Concordia Chemie legt die Hälfte zu

J.G. Düsseldorf

Um 55 Prozent auf 2,2 Mill. DM erhöhte die Concordia Chemie AG, Oberhausen, für 1984 aus 3 (2,4) Mill. DM Jahresüberschuß die Gewinnausschüttung. Das durch Zusatzaktien mit halber 1984er Gewinnberechtigung auf 20,2 (9,6) Mill. DM erhöhte Aktienkapital (Mehrheit bei Stollwerck AG) soll mit 4,50 (3,50) DM *Dividende je Aktie und noch 3 (4) DM* Bonus bedient werden (Hauptversammlung am 18. April).

Den Bonus begründet das praktisch als Zwischenholding der Imhoff-Gruppe fungierende Unternehmen erneut mit dem Freiwerden früher gebildeter Rückstellungen, die als „Bergbau-Altlasten" jetzt noch mit 35,9 (40,4) Mill. DM zu Buche stehen. Eine „angemessene" Dividende kündigt der Vorstand auch schon für 1985 an.

ELF MINERALÖL / Mutter überwies 120 Millionen

Reines Handelsunternehmen

HANS BAUMANN, Essen

Die Elf Mineralöl GmbH, Düsseldorf, deutsche Tochter der französischen Gruppe Elf Aquitaine, hat ihren Verlust im Geschäftsjahr 1984 auf 44 (124) Mill. DM reduzieren können. Das negative Ergebnis wird im wesentlichen auf die Defizite aus der Raffinerie Speyer zurückgeführt, die im April 1984 geschlossen wurde. Mit der Stillegung ging der Mengenabsatz um 0,2 auf 2,4 Mill. Tonnen zurück (Konzern: 3,2 Mill. Tonnen). Die Umsatzerlöse ermäßigten sich um 156 Mill. DM auf 2,46 (Konzern: 3,0) Mrd. DM. Trotz verbesserter Erträge wird ein Fehlbetrag von 104,2 Mill. DM ausgewiesen. Die Mutter hat zum Ausgleich ein Darleben von 120 Mill. DM zur Verfügung gestellt.

Wie die Verwaltung erklärt, hat die Beendigung der Verarbeitung und die Umstrukturierung zu einer besseren Wettbewerbsfähigkeit geführt. Mit einem Verlust von 11,50 DM je Tonne Produkte lag Elf klar unter dem Branchendurchschnitt. Deutlich *verbessert habe sich die Ertragslage* im vierten Quartal 1984.

Elf ist jetzt ein reines Handelsunternehmen – mit einer kleinen Ausnahme: der Bitumenraffinerie in Brunsbüttel, die zu 50 Prozent exportiert. Elf betreibt in der Bundesrepublik 500 Tankstellen, 8 Mineralölvertriebsgesellschaften, das zentrale Handelsgeschäft, das Geschäft mit Schmierstoffen und Bitumen. Ferner verkauft sie Flugtreibstoffe in Frankfurt und Düsseldorf. Beliefert wird die GmbH vom Spotmarkt, aus deutschen Raffinerien im Handelsgeschäft und von der Mutter in Frankreich. Für 1985 wird ein weiterer Abbau der Verluste erwartet.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Aachen: „HBL-Bau GmbH", Alsdorf-Hoengen; Elektro-Schiffer; **Bamberg:** Nachl. d. Hans Weiß, Forchheim; **Bonn:** Hartl Gaststättenbereich GmbH; **Coesfeld:** Josef Rawert, Schöppingen; **Dortmund:** Eintracht Wohnungsbau GmbH & Co. KG; VMT Video-Movie-Tape Copier- u. *Vertriebs-Ges. mbH*; ***Eschwege:** Pro*jektges. „Stadthaus Eschwege" mbH; **Essen:** „Normko" Ges. f. Normkonstruktionen u. Statik mbH; **Euskirchen:** Nachl. d. Reinhold Collin, Bad Münstereifel; **Geilenkirchen:** Johann Franzen GmbH & Co. KG, Heinsberg-Dremmen; Carina Schubvertriebs GmbH & Co. KG, Heinsberg-Dremmen; **Gelsenkrichen:** W. Tillmann GmbH & Co. KG, Marl; **Hamburg:** Nachl. d. Christian E. Albrecht; **Hannover:** Rüttjerodt GmbH; Wilhelm Basse KG; Hans-Dieter Gille, Laatzen; **Helmstedt:** KUPA-Datenservice GmbH, Königslutter; **Jever:** Helmut Pantke, Schortens; **Kempten:** Nachl. d. Johannes Smigelsky, Kempten-Heiligkreuz; **Lüdenscheid:** Wilhelmine Tweer, Kierspe; **Mannheim:** Renner + *Butsch GmbH u. Co. KG, Bauunter*nehmung; **Mönchengladbach:** Nachl. d. Dietmar Mösges; **München:** Klaus Woda, Allershausen; Nachl. d. Anton Weber; Nachl. d. Elfriede Gertrud Proksch; **Nürnberg:** Jürgen Wirth, Gastspieldirektor, Heideck; Nachl. d. Margarete Auguste Schmidbauer; **Olpe:** Maschinenfabrik u. Eisengießerei Klein & Wittke GmbH & Co. KG, Lennestadt-Oedingen; **Tostedt:** RB Außenwerbung Brillat GmbH, Buch*holz/N.*; ***Wolfratshausen:*** Josef Meindl, Geretsried.

Anschlußkonkurs eröffnet: Darmstadt: Wenger & Co. Gaststätten-Betriebsges. mbH.

Vergleich eröffnet: Schweinfurt: Parkett-Haupt, Bad Neustadt/Saale.

Vergleich beantragt: *Albstadt*: Heinrich Bitzer Bauunternehmung GmbH, Albstadt/Tailfingen; **Gütersloh:** Dipl.-Ing. Horst Scheler; **Hamburg:** Hamburger Stahlmöbelfabrik Alfred Thomsen GmbH & Co.; Stahlmöbelfabrik Alfred Thomsen GmbH; **Köln:** Tapper Fensterfabrikations GmbH & Co. KG; **Mainz:** Condor Industries GmbH; **München:** Dr. Jung AG Anlageberatung, Oberhaching; **Neumünster:** E. S.-technik Heinrich Elsner Fritz Schlüter GmbH & Co. KG; *EW-technik Wärme-Klima-Lüftung* Heinrich Elsner GmbH; Heinrich Elsner; **Rheine:** B. W. Stroetmann GmbH, Emsdetten.

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist am Sonntag, dem 3. März 1985, im Alter von 50 Jahren der Leiter Marketing Industrie, Herr

Klaus Kaliske

verstorben.

Wir verlieren in ihm einen ungewöhnlich engagierten und erfolgreichen Mitarbeiter, einen guten Kollegen und Freund. Sein Ableben ist für uns alle ein schwerer Verlust.

THE BURMAH OIL (DEUTSCHLAND) GMBH
Geschäftsführung, Betriebsrat und Belegschaft

Die Trauerfeier und Beisetzung findet am Mittwoch, dem 13. März 1985, um 12.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Norderstedt-Friedrichsgabe, Meisenkamp, statt.

Am 6. März 1985 verstarb Oberforstmeister i. R.

Richard von Busse

im 78. Lebensjahr. Von 1946 bis 1955 war Herr von Busse Leiter unseres Forstamtes Ludwigseck und von 1959 bis 1962 Gesamtleiter unserer Waldgesellschaft und der Industriebetriebe.

Mit großer Hingabe bewirtschaftete er über ein Jahrzehnt unseren Wald. Durch seinen unermüdlichen Einsatz gelang es, die Folgen der Nachkriegsjahre in unserem Forstamt Ludwigseck zu überwinden. Um unseren Besitz und unsere Familie erwarb er sich große Verdienste.

Vorstand, Geschäftsleitung und Mitarbeiter
der Waldgesellschaft und Industriebetriebe
der Riedesel Freiherren zu Eisenbach
Kraft Riedesel Freiherr zu Eisenbach
Erbmarschall zu Hessen

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 11. 3. 1985, 12 Uhr in der Friedhofskapelle in Göttingen-Geismar statt.

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Handelsfinanzierungsgesellschaft
kauft oder übernimmt auf eigene Kosten zum Inkasso uneinbringliche Schuldforderungen, abgeschriebene Guthaben und nicht eingelöste Wechselakzepte. Beim Einzug Ihrer Forderung haben wir meistens Erfolg, und Sie haben keine Kosten oder Spesen.
Telefon 0 89 / 7 25 82 39

750 TSD. VENTURE CAPITAL IN 7 TAGEN PLAZIERT!!!
Achtung innovative Produktbesitzer:
Besorgen Sie sich jetzt mit erfahrenen Finanzprofis das notwendige Betriebskapital durch Emission eigener Aktien.
Wir bieten erfolgsabhängige Dienstleistung von A-Z.
Telefonische Information auch Samstag/Sonntag.
SMITH & KLEIN INTERNATIONAL
4000 Düsseldorf · Telefon (02 11) 58 62 91

Schweizer Industriefinanzierungsgesellschaft
mit Zweigstelle in München, im Großkreditgeschäft tätig, sucht Refinanzierungsmöglichkeiten für Kleinkredite von dt. Kunden durch eine dt. Bank.
Zuschr. u. S 13 953 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir arbeiten an den Gräbern der Opfer von Krieg und Gewalt für den Frieden zwischen den Menschen für den Frieden zwischen den Völkern
VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE
WERNER-HILPERT-STRASSE 2 3500 KASSEL
POSTSCHECKKONTO FRANKFURT/M 4300-60 BLZ 500 100 60

KURATORIUM FÜR UNFALLVERLETZTE
ZNS
MIT SCHÄDEN DES ZENTRALEN NERVENSYSTEMS E.V.

ZNS-Schäden können jeden treffen – deshalb sollte auch jeder helfen.
Unfälle verursachen jährlich bei etwa 200.000 Menschen Kopfverletzungen. Betroffen ist dabei vor allem das Zentrale Nervensystem (ZNS). Die seelischen, geistigen und körperlichen Schadensfolgen könnten oft genug gemildert oder sogar beseitigt werden. Tragen Sie mit Ihrer Spende dazu bei.
Hannelore Kohl - Präsidentin -
KURATORIUM ZNS
Unser Spendenkonto 'KURATORIUM ZNS' hat die
Konto-Nr. 3000
bei der Deutschen Bank Bonn
bei der Dresdner Bank Bonn
bei der Bayerischen Vereinsbank Ludwigshafen
bei der Sparkasse Bonn
bei der Volksbank Bonn
Konto 3000-504 beim
Postscheckamt Köln
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar

BAT '85
Bundes-Angestellten-Tarifvertrag und Vergütungstarifverträge Bund-Länder-Gemeinden
In der Fassung des 53. Änderungstarifvertrages und allen Änderungen der Einzeltarifverträge v. 12. 12. '84.
Textausgabe. 24., neubearbeitete und erweiterte Auflage 1985. 400 Seiten, kart. DM 23.-
Erhältlich im Buchhandel!
Werner-Verlag
Postf. 85 29 · 4000 Düsseldorf 1



Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Spanisch in Mexiko – für Anspruchsvolle
deren Beruf gute techn. oder kaufm. Spanischkenntnisse verlangt. Einzelunterricht oder in Klassen mit höchstens 4 Teilnehmern. (Das ist billiger, als Sie denken.)
CALE Centro de Artes y Lenguas Cuernavaca, Morelos, Mexiko.
Über Einzelheiten informiert Sie:
Ursula Neckenig
In den Hehnen 18
5100 AACHEN-WALHEIM
Tel. 0 24 08 / 82 87

Der Uhu braucht unsere Hilfe
Infomappe für 3,50 DM (Briefmarken) anfordern! Aktion zur Wiedereinbürgerung des Uhus
Hertzweg 13
5650 Solingen

ABI WAS DANN?
Berufsausbildung ohne Berufsrisiko!
FREMDSPRACHEN-SEKRETÄRIN IHK
Staatlich anerk. Berufskollegs. 2 J. 3 Spra mit Phonotypie und Text- u. Datenverarbeitung
SEKRETÄRIN ISA INTERNATIONAL
Aufbaukurs für internationale Berufe
WIRTSCHAFTSINSTITUT
757 BADEN-BADEN 1

BOTAG EINLADUNG
Vertriebs-Seminar 1/85
„Berlin tut gut"
Unter diesem Motto stellt die BOTAG das aktuelle Berlin-Objekt
E-Fonds 45
* Gutshof Alt-Wittenau *
vor.
Anlageberater und Steuerberater sind zur Teilnahme herzlich eingeladen!
Sie hören und sehen, wie gut und sicher es ist, den BOTAG E-Fonds 45 zu zeichnen.
Termin: In Berlin
Donnerstag, den 14. 3. 1985 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr.
Fordern Sie den Objekt-Prospekt an oder noch besser: Melden Sie sich gleich zur Teilnahme an!
Telefonisch bei Frau Astrit Bennewitz (Telefon 030/88 79-261) oder per Coupon.
Coupon „Berlin tut gut"
☐ Ja ich/wir nehme(n) am Vertriebs-Seminar 1/85 teil. Reservieren Sie für ___ Person(en)
☐ Bitte senden Sie mir den Prospekt „E-Fonds 45" zu.
Name:
Anschrift:
BOTAG
Bodentreuhand- und Verwaltungs-Aktiengesellschaft
Postfach 12 23 01
Joachimstaler Str. 1
1000 Berlin 12
☎ 030/88 79-0
Telex 185 346 botag d

Massive Auslandskäufe bei Bayer

Chemieaktien und Siemens blieben favorisiert

DW. – Trotz der Kursabschwächung an der New Yorker Aktienbörse eröffnete der deutsche Aktienmarkt zu steigenden Notierungen. Für eine Überraschung sorgte die Bayer-Aktie, die anfangs um sieben DM höher als am Vortag bewertet wurde. Für dieses Papier soll ein Riesenkaufauftrag aus den USA vorgelegen haben, mit dessen Abwicklung bereits am Donnerstagabend begonnen worden war. Die Käufer sind der Meinung, daß der Bayer-Abschluß für 1984 qualitativ von den drei Großchemieunternehmen am besten ausfallen wird.

Gegen Börsenschluß gab es sogar einige Rückkäufe, was insofern überraschte, als der Berufshandel im Prinzip wegen der Wahlen am Wochenende dazu neigte, mit minimalen Beständen bis Montag durchzuhalten. Favorisiert blieben weiterhin Siemens-Aktien, das Bezugsrecht erreichte mit 26,20 DM einen neuen Spitzenstand. Nicht ganz so glänzend verlief der am Freitag eröffnete Bezugsrechthandel der Dresdner Bank. Mit 3,20 DM erreichte der Bezugsrechtwert nicht ganz die rechnerische Parität. Fortgesetzt wurden die Käufe bei Conti-Gummi, wo es erneut lebhafte Umsätze gab. Autowerte konnten sich bis auf VW auf ihrem bisherigen Niveau behaupten. Beiersdorf erreichten mit 504 (plus acht) einen neuen Höchstkurs.

Frankfurt: Dywidag verminderten sich um 3 DM auf 157 DM und Gestra um 4,80 DM auf 173 DM. Frankfurter Hypo zogen um 10 DM auf 545 DM an und PWA konnten sich um 5 DM auf 132 DM verbessern.

Düsseldorf: Alexander gaben um 4 DM auf 112 DM nach, Dyckerhoff St. fielen um 3 DM auf 161 DM und Leffers verminderten sich um 4 DM auf 229 DM. Heinrich Lehmann zogen um 7 DM auf 215 DM an und Verseidag befestigten sich um 3 DM auf 165 DM.

Hamburg: Beiersdorf setzten ihre Aufwärtsbewegung nach anfangs 499 DM bis auf 504 DM plus 8 Dm fort. Pheonix Gummi wurden mit 131 DM plus 1 DM bezahlt. HEW gaben auf 9 DM minus 1 DM und NWK Vz. auf 166,50 DM minus 0,50 DM nach.

Berlin: Kempinski lagen um 5 DM, Lehmann um 3,80 DM und Rheinmetall um 3 DM fester. Berliner Kindl verbesserten sich um 1 DM. Dt. Hypobank Berlin schwächten sich um 14 DM ab und Berthold verloren 8 DM.

München: Etienne Aigner wurden um 4 DM auf 249 DM höher taxiert, Audi AG wurden mit 452 DM plus 4 DM bezahlt und Deckel AG zogen um 2,50 DM auf 175 DM an. Dywidag schlossen mit einem minus von 7,80 DM auf 152,20 DM und Gehe gaben um 1 DM nach.

Stuttgart: Prosche setzten ihre Aufwärtsbewegung um 9 DM auf 1374 DM fort. Mercedes legten 6 DM zu. Maschinenfabrik Weingarten zogen um 6,50 DM auf 294,50 DM an und Stuttgarter Hofbräuaktien standen weiter unter Druck und fielen.

Nachbörse: uneinheitlich

WELT-Aktienindex: 175,8 (174,6)
WELT-Umsatzindex: 3249 (3080)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf – Frankfurt – Hamburg – München

Aktien-Umsätze

Kurswert in 1000 DM

Inland

	8.3.	7.3.
H Aach M Bet.9+2,50	1165	1150
H Aach. M. Vers. 7	345G	345G
D Aach. Rück. 9	1200	1200
D Asoag *4	455T	455T
F Ack-Gögg. 4	97bG	97,1
H Adca 0	135,5	135,5
D Adler 9	319	315G
F Adt AG 0	58,5	58,5
F AEG-Telef. 0	112,3	112,7
D AEG-Kabel 8	283	286bG
S Aesculap 8	391	388
F AGAB 5	116	117
H Br.H.Hypo 10	300B	300B
Hn Brsch.Jute *0	102	102G
H Breitenb.-C. *28	595G	595G
H Br. Straßb. *0	520bG	515
H Br. Vulkan 0	76,5	76
F Br. Wolfk. 6	165	165
F BBC 6	217,5	214,5
S BSU Textil % 20	1300G	1300G
D Buckau-W. 4,1	132bG	132
D Buderus *12	405	415
M Bgl.Br.Ing. *12+2	805B	805B
S Bgl.Brh.Rav. *0	395G	395
S Calw D. **30+18	760bB	759B
F Cassella *10	579,5	575,5
M En. Oberfr. 4,5	287TG	285bG+t
M En. Ostb. 5+1	227bG	226
M Elikraft 0	30,5	30bG
B Engelhardt 7	205	205,8
D Enka 6,67	–	372
M Erlus 12,5	337bG	337
M Erste Kulmb. 9	1300G	1300bG
S esbi *0	10,7bG	10,8
S Essl. Masch. *6	280G	285
M Esterer **16	560G	560G
D Farb. Liqu. RM 0	6,8	6,75
F Flachglas 8	229,8	228bG
D Ford *19,36	910T	910T
B Forst. Ebn. *4	2740	2740
M Fr. Oberl. Wk. 5	254G	254G
S Hohner *6	242	247
H Holsten-Br. 6+1	265	260
F Holzmann 10+1	398	397
D Horten 6	172	171,2
B Hw. Kaysar *12	245,1G	245,1G
D Hussel 8	291	296,5G
D Huta Heg. 0	–	–
M Hutschenr. 9	240	240
H Hypo Hbg. 12,5	428G	428G
D IKB 7,5	188	189,5
S IWKA 0	285	285
M Isar-Amper 6,5+1	348bG	348bG
D Isenbeck 4,75	156G	156bG
H Jacobsen *8	640G	640G

Ausländische DM-Anleihen

Freiverkehr

Unnotierte Werte

Inlandszertifikate

Auslandszertifikate (DM)

Fremde Währungen

*Vortags-Kurs (alle Kursangaben ohne Gewähr für Übermittlungsfehler)

Ausland

New York

	7.3.	6.3.
Adv. Micro Dev	31,75	31,50
Aetna Life	40,25	40,50
Alcan Aluminium	26,625	27,375
Allied Chemical	38,75	39,625
Alcoa	35,50	36
AMR Corp.	39,875	40,125
Am Cyanamid	51,625	55
Amax	17	17,125
Am Express	41,875	42,125
Am. Motors	3,50	3,50
Am Tel & Telegr.	21,50	21,375
Asarco	25,875	25,625
Atlantic Richfield	48,75	48,625
Avon Products	22,375	22,125
Bally	14,50	14,50
Bk. of America	19,125	19,375
Bethlehem Steel	16	16,875
Black & Decker	24,625	24,75
Boeing	63,50	64,25
Brunswick	38,75	39
Burroughs	60,625	62
Caterpillar	30,875	31,75
Celanese	91,75	92,75
City Investing	38,375	38,125
Chase Manhattan	52	52,375
Chrysler	32,75	33,125
Citicorp	41,25	41,75
Clorox	32,875	33,25
Coca Cola	65,75	65,375
Colgate	23,75	24
Commodore	12,75	12,75
Comm Edison	28,125	28
Comm Satellite	31	31,25
Control Data	35,25	35,375
CPC Int	42	41,75
Curtiss Wright	36	36,125
Deere	31,125	31,375
Delta Airlines	46,75	46,25
Digital Equipm.	106	106,75
Dow Chemical	29,625	29,50
Du Pont	55,125	55,875
Eastern Gas-Fuel	23,75	24,125
Eastman Kodak	69,25	69,75
Exxon	48,625	48,50
Firestone	18,125	18
Fluor	18,625	18,75
Ford	44,125	44,50
Forster Wheeler	14,75	14,625
Fruehauf	23,50	23,625
GAF Corp.	29,625	29,25
General Dynamics	75,625	77,125
General Electric	62,75	63,375
General Foods	61	61,25
General Motors	78,50	78,75
Gen. T. & E.	42,75	42,625
Goodyear Tire	27,625	27,75
Goodrich	27,50	28
Grace	41,125	41
Halliburton	30,75	31,375
Heinz	48,125	47,875
Hewlett Packard	34	36,75
Homestake	22,875	23
Honeywell	63,25	63,625
IBM	130,50	132,75
Int Harvester	10,50	10,50
Int. Paper	49,625	49,375
Int. Tel. & Tel.	32,75	33,50
Int. North. Inc.	44,125	43,375
Jim Walter	33	34,25
J. P. Morgan	45,625	45,50
LTV Corp.	10,25	10,625
Litton Industries	66,75	68,25
Lockheed Corp.	49,875	51
Loew's Corp	45,75	44
Lone Star	23,75	23,75
Louisiana Land	34,375	34,875
Mc Dermott	27,50	27,75
Mc Donnell Doug.	78,625	81,50
Merck & Co	99,75	100
Merrill Lynch	32,625	33
Mesa Petroleum	18,875	18,875
MGM (Film)	12,75	12,75
Minnesota M.	82,75	83
Mobil Oil	29,625	29,625
Monsanto	43,75	44
National Gypsum	42	42,25
Nat Semiconductor	10,75	10,875
National Steel	30,75	31
NCR	28,625	29,25
Newmont	42,25	42,375
PanAm World	4,50	4,125
Pfizer	41	40,75
Phibro	36	36,75
Phillips Petroleum	49,875	49,75
Philip Morris	92,75	93,375
Pittston	10,375	10,50
Polaroid	25,625	25,50
Prime Computer	17,875	18,375
Procter & Gamble	55,625	56,375
RCA	39,50	39,875
Revlon	35,125	35,25
Reynolds Ind.	81,75	82,25
Rockwell Int.	36,75	37,50
Rorer Group	30	30
Schlumberger	39,375	40,125
Sears, Roebuck	34,75	35
Shell Oil	59,625	59,625
Singer	37,25	37,375
Sperry Corp.	51,375	50,75
Stand. Oil Calif.	34,875	34,625
Stand. Oil Indiana	62,50	63,75
Storage Techn.	3	3
Tandy	32,75	31,375
Teledyne	262	260,75
Telex Corp.	44,875	45,75
Tesoro	13,25	11,875
Texaco	35,375	35,625
Texas Instrum	108,125	106,25
Tosco	1,75	1,625
Transamerica	28,50	28,625
Travelers	42,625	42,625
Trans World Corp.	35,625	35,625
Uccel Corp	14,625	14,75
UAL	46,75	46,75
Union Carbide	38,75	39
Union Oil of Calif.	47	47,125
United Technologies	43	43,125
US Steel	26,875	27,25
Walt Disney	75,375	76,25
Warner Comm.	24,125	24,625
Westinghouse El.	30,875	31
Weyerhaeuser	29,25	29,625
Whittaker	25	25,25
Woolworth	40,125	40
Xerox	44,625	45,125
Zenith Radio	22	22,50
Dow Jones Index	1271,53	1280,37
Stand. & Poors	179,51	180,65

Mitgeteilt von Merrill Lynch (Hbg.)

Toronto

	7.3.	6.3.
Abitibi Paper	50,50	51
Alcan Alu	37,25	38,375
Bk. of Montreal	26,25	26,75
Bk. of Nova Scotia	13	13,375
Bell Cdn. Enterpr.	39	39,375
Bluesky Oil	4,50	4,50
Bow Valley Ind	17,50	17,50
Brenda Mines	10,50	10,375
Brunswick M. & Sm	14,75	15
Cdn. Imperial Bk.	30	30,375
Cdn. Pacific Ltd.	61,50	62,875
Cdn. Pacif. Enterpr.	28,75	28,75
Cominco	14,25	14,375
Cosoka Res	2,70	2,72
Denison Mines	12,50	12,625
Dome Petroleum	2,83	2,81
Domtar	38,625	38,75
Falconbridge Ltd.	95,625	95,50
Great Lakes Forest	94,50	90
Gulf Canada	17,625	18,125
Gulfstream Res.	0,68	0,67
Hiram Walker Res.	28,50	28,50
Hudson Bay Mng.Sp.	7,625	7,625
Husky Oil	10,875	10,875
Imperial Oil -A-	48,50	48,75
Inland Nat. Gas	16,50	16,125
Inco	18,50	18,75
Inter City Gas Ltd.	13,125	13,25
Interprov. Pipeline	34,875	34,375
Kerr Addison	17,75	17,75
Lac Minerals	26,625	27
Massey Ferguson	3,95	4
Moore Corp	71,50	72,125
Noranda Mines	19,75	19,75
Norcen Energy Res.	14,75	14,50
Northgate Expl.	5	5,13
Northern Telecom.	49,875	50
Nova -A-	6,75	6,75
Oakwood Petrol	5,75	5,75
Prodeco	2,70	2,60
Ranger Oil	5,75	5,875
Ravenue Prop. -A-	1,15	1,20
Rio Algom Mines	22,875	22,75
Royal Bk. of Can.	29,75	30,25
Seagram	58,625	59,75
Shell Canada	24,25	24,375
Sherritt Gordon	7	7,375
Stelco -A-	23	23,25
TransCan. PipeLines	22,50	22,50
Westcoast Transm.	15,125	15,125
Index: TSE 300	2618,20	2645,80

Mitgeteilt von Merrill Lynch (Hbg.)

London

	7.3.	6.3.
All. Lyons	178	177
Anglo Am. Corp S	11	10,78
Anglo Am. Gold S	7,85	7,70
Babcock Int.	145	145
Barclays Bank	582	582
Beecham	365	371
Bowater	259	262
B. A. T. Industries	365	371
Br. Leyland	43	45
British Petroleum	555	548
Burmah Oil	206	209
Cadbury Schweppes	167	168
Charter Cons.	205	205
Cons. Gold. Fields	489	484
Cons Murchison	460	450
Courtaulds	157	158
De Beers S	4,48	4,38
Distillers	287	288
Driefontein S	23,87	23,62
Dunlop	49	51
Free St. Geduld S	20,50	19,50
General Electric	198	198
Guinness	248	247
Hawker Siddeley	441	443
ICI	840	844
ICL Ltd.	–	–
Imperial Group	184	189
Lloyds Bank	527	537
Lonrho	161	163
Marks & Spencer	133	139
Midland Bank	344	347
Nat. Westminster	629	642
Plessey	176	178
Reckitt & Colman	545	543
Rio Tinto-Zinc	642	634
Rustenburg Plat. S	7,62	7,50
Shell Transp	786	785
Thorn Emi	447	452
TI Group	232	234
Unilever	1245	1255
Vickers	254	255
Woolworth	595	580
Financial Times	–	992,60

Mailand

	7.3.	6.3.
Bastogi	194	193
Breda	4399	4250
Centrale	3380	3255
Farmitalia C. Erba	17150	17149
Fiat	2956	2890
Fiat Vz.	2442	2390
Finsider A	56	54
Generali	41100	40100
Gruppo Lepetit	–	–
IFI Vz.	7800	7760
Italcementi	84950	82500
Italgas	1601	1570
Magneti Marelli	1765	–
Mediobanca	86125	85010
Mondadori	2880	2600
Montedison	1492	1488
Olivetti Vz.	5999	5860
dgl. St.	6845	6760
Pirelli SpA	7265	7210
Rinascente	695	680
RAS	68000	67200
S. A. I.	13700	13360
SIP	2100	2067
Snia Viscosa	2957	2890
STET	2572	2550
Index	279,19	272,89

Amsterdam

	7.3.	6.3.
ACF Holding	198,5	198,5
Aegon	181,5	185
Akzo	110,7	111,7
Alg. Bk. Nederl.	395,5	398
Amev	213,5	214,5
Amro Bank	74	74,1
Berkel's Patent	55	57
Bijenkorf	38	38,6
Lucas Bols	109	108
Bredero	151	151
Bührmann	90,5	91
Credit Lyonnais Bk. N	77,5	78
Desseaux	95	87,8
Fokker	99,3	100,4
Gist Brocades	186	188
Océ-v. d. Grinten	310	308,5
Hagemeyer	46	46,5
Heineken Bierbr.	158,8	159,4
KLM	60,2	61,2
Kon. Hoogoven	61,8	63
Nationale Ned.	273	276,5
Ned. Lloyd Groep	176	176,2
van Ommeren	28	28
Pakhoed	66,7	68
Philips	62,9	64
Rijn-Schelde	6,5	6,6
Robeco	76,9	77,5
Rolinco	70	70,8
Royal Dutch	203,2	205,9
Unilever	344,8	348
Ver. Masch.	142,5	144
Volker Stevin	51	52,1
Westland Utr. Hyp.	105	104
Index: ANP/CBS	162,50	163,00

Wien

Creditanstalt-Bkv.Vz.	240	240
Gösser-Brauerei	–	455
Länderbank Vz.	235	234
Österr. Brau AG	–	418
Perlmooser	422	408
Reininghaus	563	547
Schwechater Br.	220	214
Semperit	128	128
Steyr-Daimler-P.	174	175
Universale HochTief	–	254
Veitscher Magnesit	367	368
Index	72,05	71,20

Tokio

	8.3.	7.3.
Alps	2320	2230
Bank of Tokyo	779	781
Banyu Pharma	885	880
Bridgestone Tire	520	520
Canon	1450	1470
Daikin Kogyo	575	580
Daiwa Sec.	807	817
Daiwa House	550	545
Eisai	2080	2150
Fuji Bank	1620	1620
Fuji Photo	1880	1870
Hitachi	855	866
Honda	1420	1460
Ikegai Iron	386	397
Kansai El. P.	1340	1370
Kao Soap	825	842
Kirin Brewery	569	576
Komatsu	440	450
Kubota Iron	320	320
Matsushita El. Ind.	1650	1640
Matsushita El. Wks.	734	740
Mitsubishi El.	389	385
Mitsubishi H. I.	255	255
Nikko Sec.	702	730
Nippon El.	1160	1170
Nippon St.	151	152
Nomura Sec.	1170	1180
Pioneer	2950	2940
Ricoh	900	912
Sankyo	1300	1300
Sanyo Electric	480	473
Sharp	1050	1070
Sony	4600	4660
Sumitomo Bank	1790	1800
Sumitomo Marine	613	625
Takeda Chem.	862	868
Teijin	435	439
Tokio Marine	814	820
Tokyo El. Power	1540	1550
Toray	446	450
Toyota Motor	1370	1360
Index	–	986,80

Kopenhagen

Den Danske Bank	281	285
Jyske Bank	545	545
Kopenh. Handelsbk.	288	292
Novo Industri	314	348
Privatbanken	246	247
Ostasiat. Komp	172	163
Dan. Sukkerfabr.	545	550
For. Bryggerier St.	850	845
Kgl. Porc. Fabr.	235	235

Zürich

	7.3.	6.3.
Alusuisse	915	920
dgl. NA	329	330
Bank Leu	3715	3715
Brown Boveri	1735	1775
Ciba Geigy Inh.	3040	3120
Ciba Geigy Part.	2410	2415
Elektr. Watt	2710	2710
Fischer Inh.	765	773
Globus Part.	635	640
H. La Roche 1/10	8775	8675
Holderbank	776	779
Jacobs Suchard Inh.	6250	6350
Italo-Suisse	238	233
Jelmoli	1975	1980
Landis Gyr	1710	1710
Mövenpick Inh.	4200	4220
Motor Columbus	890	895
Nestlé Inh.	6600	6600
Oerlikon-Bührle	1480	1500
Sandoz NA	2790	2790
Sandoz Inh.	8050	8075
Sandoz Part.	1405	1400
Saurer	259	261
Schw. Bankges.	3655	3700
Schw. Bankverein	368	369
Schw. Kredit	2420	2410
Schw. Rückv. Inh.	9500	9600
Schw. Volksb. Inh.	1485	1490
Sika -B-	3150	3175
Sulzer Partizip	358	365
Swissair	1175	1175
dgl. NA	903	904
Winterthur Inh.	4200	4250
Winterthur Part.	3830	3850
Zür Vers. Inh.	20450	20650
Ind.: Schw. Kred.	341,60	342,90

Brüssel

Arbed	1730	1720
Brux. Lambert	2180	2205
Cockerill Ougrée	280	287
Ebes	3025	3015
Gevaert	4175	4125
Kreditbank	–	8120
Petrofina	7140	7160
Soc. Gén. d. Belg	2025	2040
Sofina	7930	7950
Solvay	4340	4370
UCB	5360	5390
Index	–	2309,25

Madrid

	8.3.	7.3.
Banco de Bilbao	340	328
Banco Central	315	315
Banco Esp. Cred.	334	331
Banco Hisp. Am.	159	159
Banco Popular	376	376
Banco de Santander	346	343
Banco de Vizcaya	427	430
Cros	50,5	52,5
Dragados	171,5	168
El Aguila	–	–
Esp. del Zink	388	370
Esp. Petroleos	156,75	153,5
Fenix	–	592
Fecsa	68,75	68,75
Hidroelectr. Esp.	80,5	82,25
Huarte	122	126
Iberduero	92,5	92,25
Papalera	48	
Sevillana de El.	72	73
Telefonica	125	124,25
Union Electrica	75,5	72
Union Explosivos RT	44	45
Urbis	66,25	–
Vallehermoso	62	65
Index	–	111,15

Hongkong

China Light + P.	14,10	14,00
Hongkong Land	5,10	5,00
Hongk. + Sh. Bk.	8,80	8,80
Hongk. Teleph.	72,00	72,00
Hutch. Whampoa	20,50	20,50
Jard. Matheson	9,60	9,60
Swire Pac. + A +	22,10	21,80
Wheelack + A +	7,30	–

Singapur

Cycle + Car.	3,28	3,28
Cold Storage	2,75	2,70
Dev. Bk. of Sing.	6,25	6,20
Fraser + Neave	5,45	5,55
Kl. Kepong	2,68	2,69
Mal. Banking	6,50	6,35
Nat. Iron	5,48	–
OCBC	9,65	9,60
Sime Darby	2,00	2,00
Singapur Land	3,00	3,00
Un. Overs. Bank	4,60	4,60

Paris

	7.3.	6.3.
Air Liquide	630	635
Alsthom Atlant.	264,1	263
Beghin-Say	282	285
BSN-Gerv.-Danone	2396	2408
Carrefour	1958	1950
Club Méditerranée	1207	1205
Franc Petrol B	271,5	274,9
Elf-Aquitaine	241	238,8
Gal. Lafayette	316,5	308
Hachette	1818	1770
Imetal	89,3	86
Lafarge	425,9	422
Locafrance	352	353
Machines Bull	59,5	59,3
Michelin	925	915
Moët-Hennessy	2005	1985
Moulinex	113,7	113,5
L'Oreal	2387	2375
Penarroya	87	86,1
Pernod-Ricard	720	725
Perrier (Source)	537	539
Peugeot-Citroën	278	278
Printemps	203,5	206,5
Radio Techn.	269	269
Redoute à Roubaix	1275	1260
Schneider	3625	3625
Sommer Allibert	463,5	470
Thomson C. S. F	498	504
Usinor	7,5	7,5
Index: INSEE	110,70	109,90

Sydney

ACI	1,93	1,94
Ampol Explor.	2,17	2,12
Westpacific Banking	3,44	3,45
Bridge Oil	2,20	2,20
Brok. Hill. Prop.	5,66	5,68
Coles	3,82	3,82
CRA	5,80	5,87
CSR (Theiss)	2,80	2,81
Metals Expl.	0,49	0,50
MIM-Holdings	2,66	2,65
Myer Emporium	1,75	1,78
North Broken Hill	2,33	2,32
Oakbridge	0,74	0,75
Peko Wallsend	4,00	4,08
Poseidon	3,00	3,00
Thomas Nat. Tr.	1,90	1,92
Waltons Bond	0,38	0,40
Western Mining	3,63	3,64
Woodside Petr.	0,78	0,80
Index	797,60	797,70

Optionshandel

Frankfurt: 07. 03. 85

2523 Optionen = 129 450 (127 150) Aktien, davon 569 Verkaufsoptionen = 29 200 Aktien

Kaufoptionen: AEG 4-90/23, 4-95/18, 4-100/13,8, 4-110/4,6, 7-120/4, 10-110/13, 10-130/3,5, **BASF** 4-159,65/47,5, 4-169,65/37,5, 4-179,65/28, 4-180/28,5, 4-189,65/18,5, 4-190/20,8, 4-200/11,1, 4-210/5,8, 4-220/3,9, 7-180/29, **Bayer** 4-180/35, 4-190/25, 4-200/15-16-16,8, 4-210/8,6, 4-220/5, 4-230/1,5, 7-190/70, **BBC** 4-210/8,6, 7-220/12, **BMW** 4-390/18, 4-400/4,8, 7-390/20, 7-400/18, 7-410/13,6, **Commerzbk.** 4-160/12, 4-170/2,5, 7-170/10,3, **Conti** 4-110/22,5, 4-120/13-13,5-14,5-15, 4-130/4,1, 4-140/1,2, 7-120/17, **Daimler** 4-650/37, 4-660/28, 7-670/35, 7-700/22, **Dt. Babcock St.** 4-160/10, 7-160/16,6, 10-170/15, 10-180/10,4, **Deutsche Bk.** 4-346,75/74,05, 4-366,75/51,75, 4-366,75/51,75, 4-370/48,5, 4-380/38,5, 4-390/29, 4-400/19,5, 4-420/5,2, 7-410/30, **Dresdner Bk.** 4-160/31, 4-190/5, 7-180/23, 7-190/16, 7-200/7,9, 7-210/4, 10-210/7,8, **GHH** St. 10-170/6, **Hoechst** 4-170/40,6, 4-180/30,6, 4-190/20,6, 4-200/10,6, 4-210/5, 4-220/4, 7-190/23,3, **Hoesch** 4-100/8, 4-110/2, 7-100/13,5, 7-110/8,4, 7-120/3,4, 10-120/8,6, 10-130/3,1, **Klöckner** 4-60/20,2, 4-75/5,1, 4-80/2,9, 4-85/1,6, 7-70/13, **Lufthansa** St. 7-200/12, **MAN** 7-170/6, **Mercedes** 7-600/30, **Mannesmann** 4-150/8,5, 4-160/4, 4-170/1,5, 7-160/9, 7-170/4,5, 10-160/11,9, 10-170/7, 10-180/3, **Preussag** 10-270/9, **Rütgers** 7-380/8, **RWE St.** 7-160/6,4, 10-170/4,5, **RWE Vz.** 7-160/7, **Schering** 4-420/5,5, **Kali + Salz** 10-290/8,8, **Siemens** 4-450/114, 4-500/66, 4-510/57, 4-520/48, 4-540/28, 4-570/10, 4-580/6,8, 7-530/51,25, **Thyssen** 4-85/16, 4-95/8, 4-100/5, 7-95/11, 7-100/8,5, 7-110/5, 10-95/15,9, 10-100/11,8, 10-110/6,4, **Veba** 4-170/4,5, 7-170/0,20, **VW** 4-200/8,6, 7-190/21,6, **Alcan** 7-100/6,9, 10-100/9,2, **Chrysler** 7-120/4,5, 10-120/8, **General Motors** 4-250/21,1, **IBM** 7-420/45, 7-480/10, 10-480/16,9, **Norsk Hydro** 7-40/3, **Philips** 7-45/13, 7-55/56, 10-55/B, **Xerox** 4-130/22, 4-150/6, 7-150/14,4, **Verkaufsoptionen:** AEG 4-110/2, 7-110/3, 7-120/B, 10-100/2, 10-110/5,5, 10-120/13,5, **BASF** 4-200/1,2, 7-200/2,3, 10-200/3, **BMW** 7-380/14, 10-350/4, 10-380/9,85, **Commerzbk.** 4-160/1, 7-160/2, 7-170/6,4, 10-160/3,1, 10-170/7,1, **Conti** 7-130/4,5, 10-120/2,9, **Daimler** 7-670/10, 10-630/7, **Deutsche Bk.** 7-390/1,1, 7-400/3,5, 10-390/1,6, 10-390/3, 10-400/6, **Dresdner Bk** 4-200/11,6, 7-190/4,5, **Hoechst** 4-200/1,1, 7-200/1,5, 10-200/3, **Karstadt** 4-220/6,3, **Kaufhof** 10-190/2, **Klöckner** 7-75/2,1, 7-80/4,6, 10-75/3, **Lufthansa St.** 10-190/5,2, **Linde** 10-390/3, **Mercedes** 7-560/5, **Mannesmann** 10-150/2,2, **Siemens** 4-540/6, 7-510/2,9, 7-550/14,1, 10-510/46, **Thyssen** 4-100/2, 7-100/2,5, 10-95/1,2, 10-100/3,5, **VW** 4-200/7, 7-200/9, **Chrysler** 7-110/8,1, 10-110/9,5, **IBM** 10-430/13,4, **Norsk Hydro** 10-40/4, **Philips** 10-50/2, **Royal Dutch** 7-170/2, 10-170/2,1, **Sperry** 10-160/2.

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 8. 3. 85; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	8⅞– 9⅛	6⅛–6⅜	5½–5¾
3 Monate	9½– 9¾	6¼–6½	5¾–6
6 Monate	10¼–10½	6⅜–6⅝	5¾–6
12 Monate	11⅛–11⅜	6⅞–7⅛	5¾–6

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 8. März folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)

	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1605,00	2012,10
10 US-Dollar (Indian)**)	1280,00	1546,15
5 US-Dollar (Liberty)	525,00	668,75
1 £ Sovereign alt	227,25	281,87
1 £ Sovereign Elizabeth II.	225,75	280,16
20 belgische Franken	175,25	228,29
10 Rubel Tscherwonez	238,25	298,97
2 südafrikanische Rand	222,75	275,60
Krüger Rand, neu	1007,00	1187,88
Maple Leaf	1007,00	1187,88
Platin Noble Man	880,00	1043,10

Außer Kurs gesetzte Münzen*)

	Ankauf	Verkauf
20 Goldmark	238,50	300,39
20 schweiz Franken „Vreneli"	175,25	228,29
20 franz. Franken „Napoléon"	175,25	228,29
100 österr. Kronen (Neuprägung)	929,50	1123,47
20 österr. Kronen (Neuprägung)	185,00	233,70
10 österr. Kronen (Neuprägung)	96,25	126,83
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	432,50	527,25
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	101,75	138,80

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

8. 3. 85	Frankfurt. Devisen Geld	Brief	Wechs.Frankfurt. Sorten*) Ankfs.-Kurs4)	Ankauf	Verkauf
New York3)	3,4160	3,4240	3,3994	3,37	3,46
London1)	3,628	3,642	3,565	3,56	3,71
Dublin1)	3,108	3,122	3,054	3,07	3,13
Montreal3)	2,4382	2,4462	2,4153	2,39	2,49
Amsterd.	88,270	88,490	88,135	87,25	89,25
Zürich	117,320	117,520	117,435	115,75	118,75
Brüssel	4,966	4,986	4,92	4,84	5,04
Paris	32,660	32,830	32,335	31,75	33,50
Kopenh.	27,835	28,055	27,655	27,00	27,75
Oslo	34,950	35,070	34,46	34,00	35,75
Stockh.**)	35,220	35,380	34,715	34,25	36,25
Mailand2) **)	1,550	1,609	1,572	1,56	1,66
Wien	14,213	14,253	14,213	14,14	14,36
Madrid**)	1,805	1,815	1,78	1,76	1,88
Lissabon**)	1,830	1,850	1,722	1,43	2,25
Tokio	1,3040	1,3070	–	1,28	1,34
Helsinki	48,250	48,450	47,625	47,50	49,25
Buen. Air.	–	–	–	–	3,50
Rio	–	–	–	0,03	0,18
Athen*) **)	2,3530	2,4070	–	1,80	2,60
Frankf.	–	–	–	–	–
Sydney*)	2,3485	2,3675	–	2,30	2,40
Johannesbg.*)	1,6560	1,6750	–	1,33	1,58

Alles in Hundert; 1) 1 Pfund; 2) 1000 Lire; 3) 1 Dollar; 4) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisenmärkte

In einem ruhigen Marktgeschehen zog der Dollarkurs am 8. 3. zunächst von 3,42 auf 3,4380 an. Der Anstieg des amerikanischen Geldaggregates M1 um 3,6 Mrd. Dollar lieferte dazu das Argument. Das Kaufinteresse lies im weiteren Verlauf jedoch deutlich nach und es kam zu einer technischen Reaktion bis 3,41. Mit 3,4200 als amtlichen Mittelkurs zeigte sich der US-Dollar zunächst erholt, ehe es im Nachmittagshandel zu einem Durchsacken auf 3,4050 kam. Gegenüber den übrigen amtlich notierten Währungen verzeichnete die DM überwiegend Kursverluste, die aber in keinem Falle über 0,5 Prozent hinaus gingen. Innerhalb des EWS fiel besonders die Schwächeneigung der italienischen Lire auf, die zeitweise nur noch den 4. Platz belegte. US-Dollar in: Amsterdam 3,8630; Brüssel 68,8750; Paris 10,4410; Mailand 2135,60; Wien 24,0620; Zürich 2,9126; Ir. Pfund/DM 3,115; Pfund/Dollar 1,0629; Pfund/DM 3,635.

Die Europäische Währungseinheit (ECU) am 7. März: In D-Mark 2,22369 (Parität 2,24184); in Dollar 0,652778 (12. März 1979: 1,35444).

Ostmarkkurs am 7. 3. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 20,00; Verkauf 23,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 20,50; Verkauf 23,50 DM West.

Devisenterminmarkt

Am Euromarkt kam es zum Wochenschluß zu einer Befestigung der DM-Deports. Die Abschläge für Dollar gegen DM per Termin notierten deutlich verringer.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,84/0,74	2,78/2,68	6,15/5,95
Pfund/Dollar	0,46/0,44	1,05/1,01	1,39/1,34
Pfund/DM	3,10/ 1,70	7,10/ 5,70	11,70/10,30
FF/DM	20/4	47/31	88/72

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 8. 3.: Tagesgeld 6,05–6,15 Prozent; Monatsgeld 6,15–6,35 Prozent; Dreimonatsgeld 6,30–6,50 Prozent.

Privatdiskontsätze am 8. 3.: 10 bis 29 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent. **Diskontsatz** der Bundesbank am 8. 3.: 4,5 Prozent; Lombardsatz 6 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. März 1985 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1985/3: Ausgabe 1985/3 (Typ A) 5,00 (5,00)–7,00 (5,97)–7,50 (6,45)–8,00 (6,80)–8,25 (7,05)–8,50 (7,25). Ausgabe 1985/4 (Typ B) 5,00 (5,00)–7,00 (6,00)–7,50 (6,49)–8,00 (6,87)–8,25 (7,14)–8,50 (7,37)–8,50 (7,53). **Finanzierungsschätze des Bundes** (Renditen in Prozent): 1 Jahr 6,04, 2 Jahre 6,97. **Bundesobligationen** (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 7,25, Kurs 98,70, Rendite 7,57.

Bundesanleihen

Bundespost

Länder - Städte

Bankschuldverschr.

Bundesbahn

F 7 dgl. 77	2/87 99,5	99,65	
F 6 dgl. 77	9/87 97,2	97,3	
F 6 dgl. 78 II	7/88 96,3	97,1	
F 6½ dgl. 77	5/89 96,85	97,1	

Marsch auf den Achtprozenter

Die anhaltend tiefe Verunsicherung über die künftige Zinsentwicklung am deutschen Rentenmarkt reflektierte sich durch weitere Abschläge, die in Einzelfällen deutlich über einen halben Punkt hinausgingen. An den Abgaben waren erneut auch Ausländer beteiligt. Die Renditen im 10jährigen Bereich nähern sich jetzt deutlich der Marke von acht Prozent. Pfandbriefkurse wurden bei Angebot entsprechend zurückgenommen. Dies hielt sich allerdings in engeren Grenzen als bei den öffentlichen Papieren. DM-Auslandsanleihen ließen sich weiterhin kaum absetzen.

M 7 dgl. Pf 20	97,5G	97,5G
B 5 Berl.Pfandb. Pf 7	102,5bG	102,5bG
B 7 dgl. Pf 31	100	100
B 6 dgl. Pf 34	98,75G	98,75G
B 6½ dgl. Pf 37	99,5G	99,5G
B 8 dgl. Pf 51	100G	100G
Hn 5 BrHann. Hypo. Pf 1	118G	118G
Hn 7 dgl. Pf 80	90G	91,5G
Hn 7½ dgl. Pf 87	95,75G	96,75G
Hn 6 dgl. KS 29	82,5G	83,25G
Hn 7 dgl. KS 30	99,5G	99,95G
D 5 Dt.Centbod. Pf 44	120,5G	120,5G

D 5 RW Bodencr.Pf C	126G	126G
D 5½ dgl. K	107G	107G
D 4 dgl. Pf 18	105G	105G
D 6 dgl. Pf 28	95,5G	95,5G
D 6½ dgl. Pf 67	86,5G	86,5G
D 5½ dgl. KO 3-E	126G	126G
D 7½ dgl. KO 77	100G	100G
S 5 RhHyp Mannh.Pf 59	110G	110G
S 5½ dgl. Pf 109	71,5G	71,5G
S 7 dgl. Pf 125	98G	98G
S 7 dgl. Pf 128	90G	90G
S 8 dgl. Pf 177	101,75G	101,75G

Industrieanleihen

F 6 Badenwerk 78	97,5G	97,5G
F 8 Chem. Hüls 71	100,15	100,4T
F 7¾ Conti Gummi 71	100,35G	100,3G
F 5¾ HEW 62	99,65G	99,65G
F 7½ dgl. 71	100G	100G
F 4½ Harpen 59	2350T	2350T
F 7¾ Hoesch 71	100G	100
F 7¾ Karstadt 71	100,15T	100,15T
F 7¾ Kaufhof 71	100,5bG	100,5T

Optionsscheine

Sonderinstitute

Optionsanleihen

Währungsanleihen

Wandelanleihen

Düsseldorf

DM-Auslandsanleihen

Wandelanleihen

Ausländische Aktien in DM

Warenpreise - Termine

Gold, Silber und Kupfer wurden am Donnerstag an der New Yorker Comex niedriger als am Vortag bewertet. Demgegenüber konnten die Kaffee-Terminnotierungen in allen Sichten ebenso wie Kakao zulegen.

Getreide und Getreideprodukte

	7. 3.	6. 3.
Weizen Chicago (c/bush)		
März	347,25	349,00
Mai	340,25	340,50
Juli	329,50	329,50
Weizen Winnipeg (can. $/t)	7. 3.	6. 3.
Wheat Board cif.		
St. Lawrence 1 CW	258,94	258,09
Amber Durum	243,54	243,54
März	133,80	133,50
Mai	134,80	135,30
Juli	132,90	133,20

Genußmittel

	7. 3.	6. 3.
Kaffee		
New York (c/lb)		
Terminkontr. März	142,50	141,00
Mai	143,90	142,25
Juli	144,80	141,80

	7. 3.	6. 3.
Kakao		
New York ($/t)		
Terminkontr. März	2020	1985
Mai	2048	2005
Juli	2033	2001
Umsatz	-	-
Zucker		
New York (c/lb)		
Kontrakt Nr. 11 März	4,13	4,19
Mai	4,41	4,49
Juli	4,65	4,76
Sept.	4,80	4,95
Zucker		
London ($/t), Nr. 6		
Mai	116,60-117,00	118,80-119,00
Aug.	122,60-123,00	126,00-126,80
Okt.	129,80-130,00	133,80-134,00
Umsatz	1285	2643
Pfeffer	7. 3.	6. 3.
Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)		
schw. Sarawak spez.	505,00	500,00
weißer Sarawak	710,00	705,00
weißer Muntok	720,00	715,00

Öle, Fette, Tierprodukte

	7. 3.	6. 3.
yellow max. 10% fr. F.	17,75	17,75
Schmalz		
Chicago (c/lb)		
April	47,05	47,35
Juni	52,40	52,50
Juli	53,85	53,85
Schweinebäuche		
Chicago (c/lb)		
März	74,00	73,70
Mai	74,00	74,20
Juli	74,00	73,90

	7. 3.	6. 3.
Sojaöl		
Rotterd. (hfl/100 kg)		
roh Niederl. fob Werk	255,00	250,00
Kokosöl		
Rotterdam ($/lgt)		
Philippinen cif	840,00	840,00
Leinsaat		
Rotterdam ($/t)		
Kanada Nr. 1 cif		
Rotterdam	287,00	288,50

Wolle, Fasern, Kautschuk

	7. 3.	6. 3.
undergraded	570,00	570,00
Seide Yokoh. (Y/kg)		
AAA, ab Lager	7. 3.	6. 3.
März	12 899	12 800
April	12 800	12 725
Kautschuk	7. 3.	6. 3.
London (p/kg)		
Nr. 1 RSS loco	70,00-72,00	66,00-74,00
April	70,00-73,50	69,00-73,00
Mai	71,00-74,50	70,00-74,00
Juni	72,00-75,50	71,00-75,00
		Tendenz: ruhig

Erläuterungen - Rohstoffpreise

Westdeutsche Metallnotierungen

	7. 3.	6. 3.
für Leitzwecke (VAW)		
Rundbarren	455,00-458,50	455,00-458,50
Vorziehdraht	464,00-464,50	464,00-464,50

*Auf der Grundlage der Meldungen ihrer höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbesteller.

NE-Metalle

Messingnotierungen

	8. 3.	7. 3.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	447-456	448-457
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	487-488	487-489
MS 63	485-492	487-493

Zinn-Preis Penang

Deutsche Alu-Gußlegierungen

Edelmetalle

Internationale Edelmetalle

	7. 3.	6. 3.
Silber (p/Feinunze)		
London Kasse	534,35	532,65
3 Monate	551,75	550,30
6 Monate	567,80	566,70
12 Monate	597,25	596,45
Platin (£-Feinunze)		
London	7. 3.	6. 3.
fr. Markt	237,20	237,60
Palladium (£-Feinunze)		
London		
f. Händlerpr.	105,90	105,35

New Yorker Metallbörse

Londoner Metallbörse

	7. 3.	6. 3.
Kasse	1263,0-1265,0	1292,0-1293,0
3 Monate	1303,0-1305,0	1308,0-1309,0
Zink (£/t) Kasse	847,00-848,00	844,00-845,00
3 Monate	821,00-822,00	816,00-816,50
Zinn (£/t) Kasse	10 230-10 235	10 215-10 220
3 Monate	10 220-10 225	10 200-10 210
Quecksilber		
$/Fl.)	-	295-305
Wolfram-Erz		
($/T-Einh.)	-	72-75

WISCONSIN

die logische Standortwahl für Ihre USA-Betriebsstätte

Suchen Sie einen US-Standort für Ihr Unternehmen mit qualifizierten Fachkräften, hohem Lebensstandard, geringen Lebenshaltungs- und Energiekosten, günstigen Investitionshilfen, niedrigen Steuern, differenziertem Bildungswesen im Verkehrsknotenpunkt des wichtigsten US-Marktes - dann gibt es nur eine Wahl -

WISCONSIN

die Perle an den großen Seen

Nähere Informationen erteilt: Dieter Breloehr, Direktor, State of Wisconsin, Hamburger Allee 2-10, 6000 Frankfurt/M. 90, Telefon 0 69 / 77 20 29, Telex 4 12 609

SCHARPF-ALARM

Das drahtlose, installationsfreie SCHARPF-Funkalarmsystem für Einfamilienhäuser, Etagenwohnungen, Geschäfts- und Fabrikationsräume.

★ Sie brauchen nur die Steckdose ★ Sabotage- und netzstromgesichert ★ Drahtlose Außenhaussicherung

Informations-Coupon

SCHARPF DRAHTLOSE ALARMSYSTEME

Wer Kapitalanlagen in den USA besitzt . . .

. . . sollte *ICMA kennen.

* ICMA - Das Internationale Cash Management + Account von Merrill Lynch

Wenn Sie z. B. US-$-Wertpapiere haben, sollten Sie auf das ICMA-Konzept nicht verzichten.

- **Sofortige Verfügbarkeit Ihres angelegten Kapitals***
  Durch US-$-Scheck und eine Sonder-VISA-Karte können Sie sofort und weltweit über Ihr Kapital und Ihre Kreditlinie verfügen
- **Tägliche Guthabenverzinsung**
- **Ein Wertpapierkonto mit Beleihungsmöglichkeit**
- **Versicherung**
  US-$ 10 Mio. Deckungssumme pro Kunde/Wertpapierkonto
- **Service**
  Auch nach Feierabend - täglich bis 22.00 Uhr
- **Kosten**
  Nur Kontoführungsgebühr von $ 50 p. a.
- **Professionelle Beratung**

* Minimum-Einlage ab $ 25.000

Merrill Lynch

Ein führendes Investmenthaus auf dem Finanz- und Kapitalmarkt USA

Wenden Sie sich für weitere Informationen an das nächstgelegene Büro des deutschen Repräsentanten Merrill Lynch AG.

4000 Düsseldorf · Karl-Arnold-Platz 2 · Telefon 02 11 / 4 58 10
6000 Frankfurt/Main · Ulmenstraße 30 · Telefon 0 69 / 7 15 30
2000 Hamburg 1 · Paulstraße 3 · Telefon 0 40 / 32 14 91
8000 München 2 · Promenadeplatz 12 · Telefon 0 89 / 23 03 60
7000 Stuttgart 1 · Kronprinzenstraße 14 · Telefon 07 11 / 2 22 00

CONVERTFUND INTERNATIONAL S. A.
Société Anonyme d'Investissement
Gesellschaftssitz: Luxemburg; 37, rue Nôtre-Dame
Handelsregister: Luxemburg N° B 8.129

Einberufung zu Generalversammlungen

Die Aktionäre sind hiermit zur diesjährigen Ordentlichen Generalversammlung, gefolgt von einer Außerordentlichen Generalversammlung, die am 18. März 1985 um 15.00 Uhr bzw. um 16.00 Uhr in den Räumen der Kreditbank S. A. Luxembourgeoise, 43, boulevard Royal, Luxemburg, stattfinden werden, eingeladen.

Ordentliche Generalversammlung

Tagesordnung

1. Berichte des Verwaltungsrates und des Kommissars.
2. Billigung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1984.
3. Beschlußfassung bezüglich der Gewinnverteilung.
4. Entlastung an Verwaltungsrat und Kommissar für die Ausübung ihrer Mandate für das am 31. Dezember 1984 abgeschlossene Geschäftsjahr.
4. Annahme und Wahl zur Ernennung von Verwaltungsratsmitgliedern und des Kommissars.
6. Verschiedenes

Außerordentliche Generalversammlung

Tagesordnung

1. Satzungsänderung des Fonds zwecks Anpassung an die abgeänderte Gesetzgebung.
   a) Ermächtigung des Fonds, nach Auflösung von Convertfund Repurchases S. A. seine eigenen Aktien zurückzukaufen
   b) Abänderung der Artikelnumerierung, beginnend mit Artikel 5, aufgrund der Streichung des Artikels 4 mit Bezug auf Convertfund Repurchases S. A.
   c) Ermächtigung des Verwaltungsrates, während eines Zeitraums von fünf Jahren das gegenwärtige eingezahlte Kapital zu erhöhen durch Ausgabe von neuen Aktien bis zu dem Betrage des genehmigten Kapitals
   d) Ermächtigung des Verwaltungsrates, Interimsdividenden zu zahlen, mit Einverständnis des Kommissars, unter den Bedingungen der Gesetzesbestimmungen.
2. Billigung der abgeänderten Satzung.

Ein an den Versammlungen teilnahme- und stimmberechtigter Aktieninhaber hat die Möglichkeit, sich durch einen Bevollmächtigten, der nicht Aktieninhaber sein muß, vertreten zu lassen.

Um den Versammlungen beizuwohnen, müssen Eigentümer von Inhaberaktien ihre Aktienzertifikate fünf volle Arbeitstage vor der Versammlung am Sitz des Fonds oder bei einer Bank hinterlegt haben.

Ein Quorum ist für die Beschlußfassung der Ordentlichen Generalversammlung nicht erforderlich, und die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Aktien gefaßt.

Um über die Tagesordnung der Außerordentlichen Generalversammlung gültig zu beschließen, muß mindestens die Hälfte der ausstehenden Aktien vertreten sein, und Beschlüsse müssen mit Zwei-Drittel-Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Aktien gefaßt werden.

Der Verwaltungsrat

Wertpapier

Zeitschrift für Kapitalanlage

Siemens im Quantensprung
Hoesch beachten!
Lufthansa-Steigflug/Porsche-Rakete
US-Fluglinien up, up and away
In USA auf Gewinnqualität achten
Gutes der „politique rigueur"
Gehobenes Renommee Spanischer Aktien
Mexiko-Petrobonos und Finn-Mark
Verpackungsmärkte und deren Aktien
„Propheten-Steuer" à la Heinr.Heine

5

Einzelpreis DM 5,50
Jahresabonnement DM 80,00
Erscheinungsweise 2x monatlich

Ein Probeheft erhalten Sie von uns, wenn Sie diese Anzeige einsenden an DAS WERTPAPIER Verlagsges. mbH, Postfach 14 03 60, 4000 Düsseldorf 14

Bitte ausschneiden!

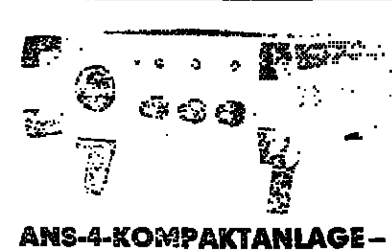
W

Anzeige

Neues aus der Industrie

Die Gartensaison beginnt

Margret Scheibel stellt vor · Kettwig (02054) 101-580 · Hamburg (040) 5512097–98



ANS-4-KOMPAKTANLAGE – das Alarmsystem

Das drahtlose Überwachungsgerät. Elektronische Registrierung eines physikalischen Effektes, welcher auftritt beim Öffnen und Schließen von Türen, Fenstern oder dergleichen. Trotz eingeschalteter Anlage bleibt Ihr Haus vollbegehbar durch Mensch und Tier. Fernseher, Radio- und Phonogeräte können voll betrieben werden. SOFORTALARM: Nach Aufstellen des Gerätes ist Ihr Haus in 3 Minuten abgesichert.

IKA GMBH ELEKTRONIK & INDUSTRIEBEDARF
Postfach 23 02 11, 4330 Essen



Ihr Garten, das persönliche Kleinod

führt einen harten Überlebenskampf gegen die Umweltverschmutzung. Giftige Schwermetalle belasten Boden und Ernte. Regenerierung ist teilweise nicht möglich (z. B. Cadmium). ADLUS bietet Ihnen eine Problemlösung ohne Mehrkosten: umweltfreundliche Gartengeräte, **frei von Blei und Calcium.**

Info-Material u. Bezugsquellennachweis:
ADLUS, PF 20 54, 7918 Illertissen/Schwaben



ANTIKES AUS SANDSTEIN

Suchen Sie etwas Besonderes für Ihren Garten und wissen nicht woher? Alte Ringbrunnen und eckige Dorfbrunnen ab dem 17. Jh., eine Riesenauswahl an Trogen in allen Größen, eine Sammlung von Mühlsteinen – auch aus Granit, Basalt oder Marmor-, Original-Torbögen und -Einfahrten mit Ziergittern, alte Gaslaternen und Herdfeuer-Stellen ebenso wie 300 J. alte Sandsteinplatten und Terrakottabodenbeläge und zur Renovierung von alten Gebäuden sämtliche Original-Bausubstanzen finden Sie bei

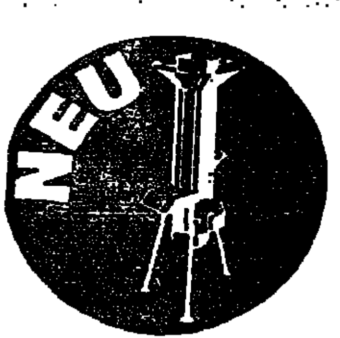
Lingens GmbH, Balkumer Str. 33,
4550 Bramsche 4, Tel.: 0 54 64 / 17 19

Schön wie am ersten Tag

bleiben diese **CAPRI-Sessel** aus schlagfestem Kunststoff:



Hitze, Kälte, Hagel oder Nässe – sie trotzen **jeder** Witterung! In ihnen können Sie sich wohl fühlen und entspannen. Begeistern auch Sie sich an dem modernen, körpergerechten Design. Übrigens Lagerprobleme gibt es nicht: eng zusammenklappbar, sind sie auf kleinstem Raum zu verstauen. Freuen Sie sich schon darauf, Sonne zu tanken. Ob im Garten oder auf dem Balkon wird die warme Jahreszeit angenehm und bequem mit **KETTLER**-Sommermöbeln. **CAPRI-SESSEL:** TÜV-geprüfte Sicherheit mit der 3-Jahre-Garantie. Ein Produkt aus dem Hause
HEINZ KETTLER, Metallwarenfabrik GmbH & Co., 4763 Ense-Parsit
(Erhältlich im Fachhandel und in Kaufhäusern)



Benz Garten-Häcksler

Die einzigen mit dem Kegelkopfschneidwerk (DBPa), daher konkurrenzlos. Selbsteinzug durch Kegelkopfschneidwerk. Jetzt keine freiliegenden Messer mehr, **daher keine Bruchgefahr.** Keine separate Asteinführung mehr. Astholz, auch stark verzweigt, **kann bis zu 80 mm Stärke, je nach Gerätetyp, durch das Kegelkopfschneidwerk mühelos** zerkleinert werden, ebenso **welches Häckselgut.** Als **Obstmühle** bestens geeignet. 2 JAHRE GARANTIE.



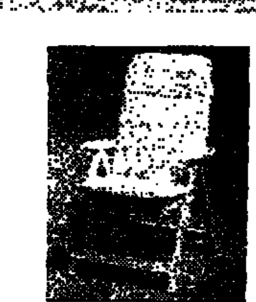
Elektromaschinenbau GmbH
Burghäldeweg 1, 6920 Sinsheim
Tel. 0 72 61 / 20 75 od. 42 76



Sucht man Gartenmöbel für den gehobenen Lebensstil,

wird man unweigerlich auf die Marke **ERBACH** stoßen. Strahlend wie die Sonne selbst: **Die Gruppe „Sylt" im „Bahama"-Dessin.** Die Auflagen sind 100% Polyacryl, also äußerst pflegeleicht. Massivholzmöbel aus weiß lackierter Buche: bequeme Klappsessel, höhenverstellbarer Hocker, 3-Bein-Säulentisch mit runder Platte – das ist „Liebe auf den ersten Blick".

Holzindustrie Erbach, Rapp GmbH & Co., 7904 Erbach. Die Nobelmarke unter den Gartenmöbelherstellern.



Flamenco

Der zusammenklappbare Vollkunststoffstuhl aus dem Haus Kurz. Ein formschöner Gartenstuhl aus schlagzähem, durchgefärbtem Polypropylen, absolut wetterfest in Braun oder Weiß (kein Nachlackieren erforderlich). Alle Verbindungsteile aus nichtrostendem VA-Stahl. Verletzungssichere Armlehne. Rückenlehne mehrfach verstellbar. Platzsparend zusammenklappbar. 21 bezaubernde Wendepolsterauflagen aus Baumwolle stehen zur Auswahl. Dazu passend: 2er- und 3er-Schaukeln, Liegebetten, Sonnenschirme und Tische.

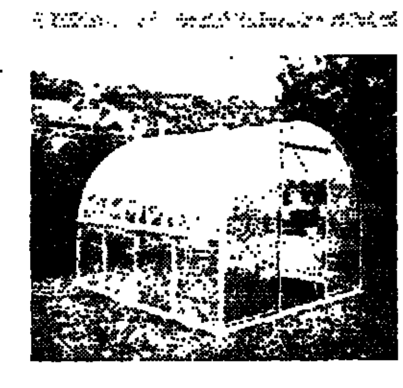
Firma Kurz GmbH, 7120 Bietigheim-Bissingen, Postfach 188

Das ist die zeitgemäße Lösung für das Wohnen auf Terrasse und Balkon:



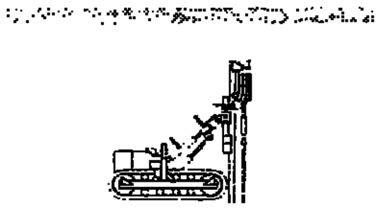
Mit einem Griff zusammenklappbar. Auch ohne Kissen überzeugender Sitzkomfort. Die schnell aufgelegte Polstermatte sorgt für wohlige Wärme. Farbige Tischplatten und Naturholz verändern die Möbel bis hin zur Wintergarten- und Appartementeinrichtung.

LOGA Möbel GmbH, Alte Schloßstr. 22
8621 Untersiemau, Tel. 0 95 65 / 8 46



ALUDUR – Hobby-Gewächshaus Typ ARKADE

Hiermit beginnt eine neue Generation von Gewächshäusern, die elegantes Design, Funktionalität und Sicherheit auch in den Garten bringt.
Witterungsbeständiges Aluminium
Isolierende Hohlkammerplatten
Harmonisch elegante Rundbogenform
Spalt- u. Großentlüftung durch Schiebedach
Rolladeneingang mit Zuluftschlitzen
Geschmacks- und Gebrauchsmusterschutz
Spitzentechnik in Spitzenqualität
Vertrieb über den Fachhandel.
Prospekte und Händlernachweis über
ALUMINIUM-WERKE WUTÖSCHINGEN GmbH
7896 Wutöschingen / Baden



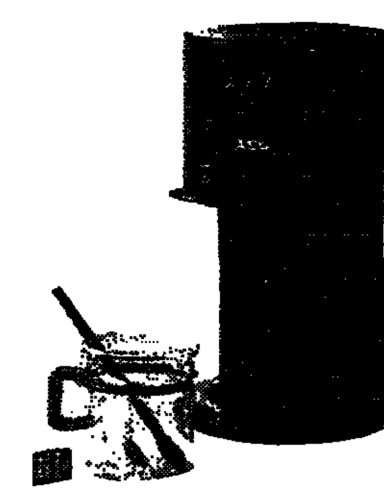
Wasser suchen mit der Wünschelrute

– kein Ammenmärchen: Der Bedarf an sauberem Trinkwasser ist in der heutigen Zeit größer denn je. Nun stellt sich bei vielen die Frage: **Habe ich auf meinem Grund und Boden Wasser?** Hier hilft Ihnen die **Ennepetaler Tiefbohr GmbH,** ein Spezial-Bohrunternehmen für die Anlage von Brunnenbohrungen mit **Wassergarantie. Sie zahlen nur den normalen Preis bei Erfolg. Trockenbohrungen kosten Sie keinen Pfennig.** Jahrelange Praxis bei bisher 100%igen **Erfolg im In- und Ausland** sprechen für sich. **Neue Verfahren und Anwendung moderner** Technologie machen es möglich. **Ein Angebot, das Ihnen so schnell keiner macht!** Weitere Informationen und Referenzen durch

Ennepetaler Tiefbohr GmbH,
Elsterweg 13, 5828 Ennepetal.
Rufen Sie doch gleich einmal an:
Tel. 0 23 33 / 47 44

Für alle, die es eilig haben, gibt es nun den AEG-Heißwasserbereiter „Schnelle Tasse"

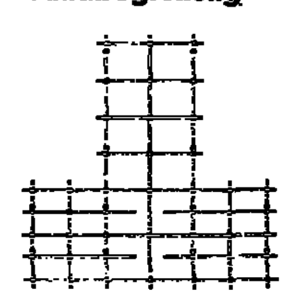




Mit ihm lassen sich im Handumdrehen heiße Zwischenmahlzeiten und Getränke zubereiten. Das Gerät ermöglicht exakte Dosierung des Wassers, ist einfach zu handhaben und arbeitet überaus wirtschaftlich. Anwendungsbeispiele sind Instant-Schnellmahlzeiten, wie Suppen und Eintopf, aber auch Getränke, wie Instantkaffee, Tee aus Granulaten oder Beuteln, Boullion, Grog usw. Als Benutzer kommen alle Personen in Frage, die wenig Zeit haben bzw. die gern zwischendurch und ohne großen Aufwand eine Kleinigkeit zu sich nehmen möchten. Typische Einsatzgebiete sind neben privaten Haushalten insbesondere Büros, Praxen, Werkstätten u. ä. Das Gerät hat einen Edelstahl-Wasserbehälter mit einem Fassungsvermögen von etwa 0,4 l (gut 2 Tassen). (Markierungen erleichtern die Dosierung). Eine Tasse Wasser wird in weniger als einer Minute zum Sieden gebracht. Auf der Kochplatte würde man dazu mehr als das Doppelte an Energie benötigen. Das Gerät schaltet automatisch ab. Das heiße Wasser läuft nach Druck auf die Entnahmetaste direkt in das untergestellte Gefäß. Aufgrund ihrer kompakten Bauweise braucht die „Schnelle Tasse" nur sehr wenig Platz. Sie ist in den Farben Weiß-Grau und – für den ausgefallenen Geschmack – in Schwarz („Black-Linie") lieferbar.

AEG Hausgeräte AG,
8500 Nürnberg 80
Muggenhofer Str. 135

Neu von CONRAD-Plastics: VARIO – Der Spalierbausatz mit den vielen Gestaltungsmöglichkeiten zur Wandbegrünung



Leichte Selbstmontage durch Doppelklemmen. Die **Rohrschellen** der Befestigungselemente **ermöglichen** bei späterem Putz oder Anstrich des Hauses **mühelose Abnahme und Wiederbefestigung** einschl. der Kletterpflanze. Hergestellt ist **VARIO** aus **unverrottbaren, weißen Hart-PVC-Rohren,** inkl. allem erforderlichen Zubehör (erhältlich im Fach- und Versandhandel). **VARIO wird dem Anspruch jedes Hobby-Gärtners gerecht!**

CONRAD PLASTICS, Im Heidchen 8,
5419 Breitenau, Tel. 0 26 23 / 30 45

Doppelt so leichtes Starten, doppelt so schnelles Anspringen: Der neue Antriebsmäher

52-140 Hm. **A. von SABO** mit einer Schnittbreite von 52 cm.



Die besondere Startfreudigkeit wird durch **den neuen Sachs-Motor SB 140 mit Elektronikzündung garantiert.** Weitere **Vorteile: Variable Geschwindigkeit des Fahrantriebes von 2,7–4,1 km/h, ergonomisch geformter Holm, Motorbedienung u. Geschwindigkeitseinstellung über modernes Schaltpult.** Bei Loslassen des **Sicherheits-Schalthebels** schaltet sich der Fahrantrieb sofort automatisch aus. **Neues, patentiertes Vario-Heckauswurf-System** zum Mähen mit oder ohne Grasaufnahme. **Mit SABO-Schneeschild auch als Schneeräumer einsetzbar.** (Erhältlich im Fachhandel.)
SABO Maschinenfabrik
GmbH & Co. KG
5270 Gummersbach 31



CASCARA-Pflanzenschalen

In exklusiver Ausführung aus massivem exotischem Hartholz. Die formschönen und witterungsbeständigen Pflanzschalen sind mit einem speziellen Wasserhaltungssystem ausgestattet, das eine dauerhafte Begrünung bei minimalem Pflegeaufwand im Innen- und Außenbereich ermöglicht. Fordern Sie bitte unsere ausführlichen Unterlagen an.

euroform w
Garten- u. Parkausstellung
Industriestr. 3, 7101 Bad Wimpfen
Tel. 0 70 63 / 78 31

Weltneuheit Feuchte Wände, nasse Keller

Auch Sie haben jetzt endlich die Möglichkeit, Feuchtigkeitsschäden selbst zu beheben. Die 1000fach bewährten Anwendungsverfahren der **MEM-SOL-Produkte** helfen zuverlässig gegen feuchte Wände und nasse Keller. Übrigens: Wir führen bundesweit auch Sanierungen durch. Bis zu 15jährige Garantie.
Fordern Sie unseren Prospekt an.

MEM-CHEMIE, Am Emsdeich 11
2950 Leer, Tel. 04 91 / 6 44 46 u. 6 29 37

Wirkt 3fach bei nur einem Arbeitsgang

das neue GABI-Anti-Moos-U-Kombi
1. Moosvertilgung, 2. Unkrautbekämpfung und 3. Rasendüngung. Es sollte sachgemäß von Frühjahr bis Herbst bei über 5 °C Wärme als Streu- oder Gießmittel angewendet werden. Für Mensch und Tier (auch für Bienen) ist es unschädlich. Amtlich zugelassen durch die Biologische Bundesanstalt. Im Gartenfachhandel erhältlich für 25, 100 und 250 m².
GABI-BIOCHEMIE
4902 Bad Salzuflen 1

Gartenteiche

erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Einfacher Einbau der Teichfolien ermöglichen es jedem, in kürzester Zeit zu einem eigenen Gartenteich mit individueller Gestaltung zu kommen. Die Spezialfolie, auch Weich-PVC, gibt es in Standardgrößen oder als Rollenware. Fordern Sie die kompletten Unterlagen über Teiche, Folien, Pumpen, Düsen usw. an.

Garten- und Freizeit-Markt
Rehstraße 33–35, 5800 Hagen 1
Tel. 0 23 31 / 33 80 97

GEIZHALS-Gartenspritzen für Hobby- und Profigärtner:

GEIZHALS macht für Sie preiswerte, sichere (TÜV-GS-geprüfte) und funktionsgerechte Sprühgeräte für Garten, Haushalt, Reinigung. Gibts im Fachhandel. Wo diese Fachhändler sind, sagt Ihnen: **Tel. 0 77 20/6 20 51.**
Woldemar Wagner KG, PF 37 65,
7730 VS-Schwenningen.

Reinigen wie ein Profi – mit 80 bar Hochdruckreiniger Modell D 80

Sie reinigen mit dem D 80 schnell und gründlich: Terrassen, Fassaden, Klinker, Zement- und Fliesenböden, Gartengeräte, Fahrzeug (auch Motor und Unterboden), Schwimmbad – – – einfach alles! Mit 80 bar beseitigt sein schmutzbrechender Hochdruckstrahl mühelos selbst hartnäckigen Schmutz. Der D 80 wird damit zum unentbehrlichen Helfer! Seine wartungsfreie Zwei-Kolben-Keramikplungerpumpe sorgt für lange Lebensdauer – – – und das zu einem Preis von 950,– DM inkl. MwSt., kompl. mit Zubehör. Fordern Sie unverbindlich Prospektmaterial an!

H. J. Barthel
Hochdruckreiniger, Luftheizgeräte, Naß- und Trockensauger
Dohrerstraße 88
4050 Mönchengladbach 2
Tel. 0 21 66 / 18 52 38

Anzeige

Weltneuheit. Beseitigt trockene Heizungsluft, Zigarettenqualm, Staub, Bakterien, Autoabgase

Die Revolution in der Luftreinigung und Luftbefeuchtung

Der neuartige Ventax-Luftwäscher ist das erste und einzige Gerät, das mit reinem Wasser und natürlichen Substanzen die Atemluft gleichzeitig wäscht und befeuchtet.
Wohlbefinden, Konzentrationsfähigkeit und Leistungskraft werden durch reine, saubere Atemluft nachweislich wesentlich verbessert. Deshalb ist es wichtig, daß der Luftwäscher kann, **was Luftbefeuchter lt. Stiftung Warentest (test 9/80) nicht können:** Er befeuchtet ungesunde, trockene Heizungsluft, und er reinigt schlechte, verbrauchte Atemluft von Zigarettenqualm, Staub, Bakterien, Gerüchen, Pollen, Industrie- und Autoabgasen. Wartungsfrei. Auf unhygienische Filtermatten wird verzichtet.

ARD-Ratgeber Technik über den Ventax-Luftwäscher am 4. 3. 1984:
„Der Luftwäscher kommt völlig ohne Filtermatten aus. Statt dessen wird die angesaugte Luft in eine rotierende Lamellenwalze geführt. Ein sog. Bio-Absorber erhöht noch die Wirkung, indem er Keime im Wasser gleich abtötet. Das Gerät arbeitet **extrem leise.**" Es wird ausschließlich reines Wasser verdunstet. Selbst allerfeinste Partikel von 1/1000 Millimeter hält das Wasser fest.

Pro Minute werden 3000 Liter Atemluft gereinigt.
Das bedeutet, daß in ca. 20 Minuten ein 25 m² großer Raum frei ist von Zigarettenqualm, Staub und Gerüchen.

Ideale Anwendung in Räumen bis 75 m².
Der Ventax-Luftwäscher hat sich bestens bewährt in Besprechungszimmern, Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmern, in Büros, Arztpraxen, Wartezimmern, in Computerräumen, in Friseurläden, Musikgeschäften und Antiquitätenläden, in Blumengeschäften, in Labors, bei der Haustierhaltung.

Bei Bedarf kann Kräuterluft erzeugt werden, indem dem Wasser ein Kräuterkonzentrat zugegeben wird.
So kann z. B. bei Erkältungsgefahr automatisch und problemlos Kräuterluft inhaliert werden. Wichtig als Schutzmaßnahme in Büros und Besprechungszimmern.

Ventax-Gerätebau ist von der Leistung des Luftwäschers so sehr überzeugt, wir räumen 14 Tage Rückgaberecht ein, **daß wir das Gerät auf Wunsch vom Paketdienst wieder bei Ihnen zu Hause abholen.**
Sie gehen also kein Risiko ein. Nutzen Sie den vorteilhaften Bezug direkt vom Hersteller: LW 30 für Räume bis 50 m² = 685,– DM, LW 40 für Räume bis 80 m² sowie LW 20 bis 50 m² mit Zusatzschaltung für Schlafräume = jeweils 785,– DM (inkl. jeweils 14% MwSt.). Die Stromkosten betragen pro Tag ca. 10 Pfennig.
Prospekt und Bestellung bei:
Ventax-Gerätebau, Postfach 60 61,
7987 Weingarten
Tel. 07 51 / 4 50 11, Telex 7 32 778.

Unser Kapital sind über 10 000 zufriedene Kunden, die den Ventax-Luftwäscher weiterempfehlen. Folgende Zitate stammen aus Briefen, die die Firma Ventax-Gerätebau laufend erhält:

„Ich bin starker Raucher. Meine Erwartungen bezüglich des Ventax-Luftwäschers sind voll erfüllt worden. Seit mehr als zwei Jahren arbeitet er tadellos und hält meinen ca. 35 m² großen Wohnraum frei von Zigarettenqualm, Gerüchen, Staub und trockner Heizungsluft. Ferner schützt er nach meiner Erfahrung durch den Zusatz von Kräuterkonzentrat auch vor Erkältungskrankheiten."
Dr. jur. H.-G. Schneider, 4630 Bochum 1

„Um Ihr Gerät nicht in der ersten Euphorie zu loben, ließ ich noch einige Wochen verstreichen – um somit die Probezeit zu verlängern – bevor ich Ihnen mitteilen kann, daß das Gerät Ventax-Luftwäscher zu meiner größten Zufriedenheit arbeitet. Allen staubempfindlichen Menschen kann man Ihr Gerät mit bestem Gewissen empfehlen."
S. Max-Richter, 4200 Oberhausen 1

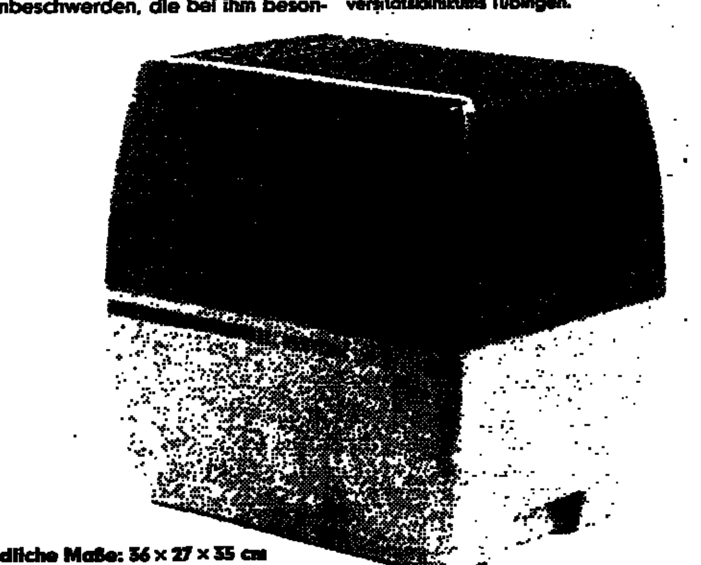
„Zuerst möchte ich Ihnen mitteilen, daß Ihr Kundendienst aufgrund meiner tel. Anfrage Ende März in keinem Fall übertrieben hat. Ich setze den LW 40 in meinem Einfamilienhaus ein. Er steht im Erdgeschoß und, siehe da, keine Geruchsbelästigung mehr. Küchengeruch, Zigarettenrauch usw. sind ohne Duftstoffzusatz verschwunden. Und noch etwas: Meine Ehefrau, die etwas skeptisch war, stellte nach drei Tagen fest, daß kaum noch Staub auf den Möbeln zu entdecken war. Auch der Papagei fühlt sich augenscheinlich wohler. Alles in allem, es ist jetzt saubere Luft vorhanden. Von Besuchern, die Nichtraucher sind, war die erste Frage „Na, habt ihr endlich mit dem Rauchen aufgehört?"
Herbert Müller, 6000 Frankfurt

„Seit das von Ihnen bezogene Gerät in dem Zimmer meines Sohnes aufgestellt wurde, konnten wir feststellen, daß die Atembeschwerden, die bei ihm besonders Nachts auftraten, fast völlig ausblieben."
E. Bubeck, 7437 Westerheim

„Außerdem möchte ich Ihnen mitteilen, daß ich schon nach 2 Tagen von der Leistung des Gerätes so begeistert bin, daß ich es nicht mehr missen möchte. Ein großes Kompliment, ebenso für die schöne Form des LW 30, sowie für die wirklich geringe Geräuschentwicklung. Ich litt sehr unter trockener Nasenschleimhaut und hatte ständig gerötete Augen, bedingt durch einen kleinen Raum, in dem Zigarettenrauch und trokkene Luft durch Speicherheizung die Luftverhältnisse vor allem an langen Fernsehabenden nicht gerade angenehm waren. Meine Beschwerden haben sich schon nach 2 Tagen völlig gebessert."
Walter Fenner, 4900 Herford

„Seit dem 22. 11. 1982 besitze ich Ihren Luftwäscher LW 30, d. h. jetzt beinahe zwei Winter. Er hat sich sehr gut bewährt, denn nicht nur Luftwäsche führt er tadellos durch, sondern er befeuchtet die Luft gleichzeitig ausreichend. Nachts habe ich mit einer sehr hellen Taschenlampe (Halogenstrahler) versucht, im Lichtkegel Staubflocken sichtbar zu machen. Sie sind, seitdem der Luftwäscher läuft, sehr sehr selten zu beobachten. Ihre Zusätze „Kräuterkonzentrat" und „Silvaflores" haben sich, je nach Ziel Ihres Einsatzes, bestens bewährt. Ich möchte mich hiermit für diese Erfindung herzlich bedanken."
Dr. K. H. Schramm, 1000 Berlin 48

Die Leistung des Luftwäschers wurde durch Gutachten bestätigt:
- Die technisch einwandfreie Leistung durch die Landesgewerbeanstalt in Nürnberg.
- Die Wirksamkeit der Schwefeldioxidbeseitigung durch Prof. Dr. Schlipköter vom medizinischen Institut für Umwelthygiene an der Universität Düsseldorf.
- Die Abtötung von Bakterien und Pilzen durch Dr. Heeg, den Hygienebeauftragten des Universitätsklinikums Tübingen.



Handliche Maße: 36 × 27 × 35 cm

Anzeige

Die Schutzformel für gesunde Zellen

Mangelernährung im Überfluß

Ausgeprägter Vitaminmangel wird in unserer Wohlstandsgesellschaft selten erkannt. Jedoch weisen Ernährungswissenschaftler und Ärzte in zunehmendem Maße auf eine latente Vitaminunterversorgung breiter Bevölkerungsschichten hin.

Es heißt zurecht: „Der Mensch ist, was er ißt!" Sogenannte veredelte Nahrungsmittel stehen dem Verbraucher in Hülle und Fülle zur Verfügung. Weißbrot, Brötchen, Feingebäck, hocherhitzte Milch, Kochfette und zuckerhaltige Produkte gehören heute zur täglichen Ernährung. Der Erfolg ist: wir ernähren uns zwar kalorienreich, aber unter Umständen falsch.

Umwelteinflüsse

Ein jeder von uns wird täglich durch eine Vielfalt von Umweltschadstoffen aus der Luft – Blei, Schwefeldioxyd – aus dem Trinkwasser und weiteren Rückständen aus pflanzlichen und tierischen Nahrungsmitteln belastet. Hinzu kommen Belastungen durch Nahrungsmittelzusätze wie Stabilisatoren, Farb-, Füll- und Konservierungsstoffe, die unserer täglichen Kost Haltbarkeit und appetitliches Aussehen geben.

Klassische „Vitaminräuber"

Nikotin, Alkohol und der übermäßige Gebrauch von bestimmten Medikamenten erweisen sich als hochgradige Vitaminräuber. Ihre Verwendung ist weitgehend von unserem Willen oder den individuellen Gewohnheiten abhängig. Außerordentliche Belastungen wie Negativstreß, Leistungsdruck und Existenzangst steigern zusätzlich unseren Vitaminbedarf.

Natürlich fordern Lebensabschnitte wie das Wachstum, die Schwangerschaft und die Stillzeit, die Wechseljahre und das Altern ein erhöhtes tägliches Vitaminangebot.

Der Urbaustein des Lebens – die Zelle –

Der Körper des Menschen besteht aus ca. 60 Billionen Zellen. Die Zelle besteht – grob vereinfacht – aus dem Zellkern, dem Plasma und der Membran.

Der Zellkern besorgt die Zellteilung und ist unter anderem Träger der wichtigen Erbinformationen. Die eigentliche Arbeit – die Energiebildung – findet in den „Kraftwerken" statt, die im Plasma eingebettet sind. Die Membran ist die äußere Umhüllung, die Kern und Plasma schützt, damit das „Kraftwerk Zelle" ungestört und unbeeinflußt arbeiten kann.

Reaktionen der Zelle auf Störfaktoren

Fehl- und Mangelernährung, die genannten Vitaminräuber und zunehmende Umweltbelastungen schädigen die ca. 60 Billionen Zellen in fortschreitendem Maße. Ihre Funktionstüchtigkeit wird nach und nach untergraben. Wir spüren die Auswirkungen zum Beispiel durch Leistungsabfall, rasche Ermüdbarkeit, Streß- und Infektionsanfälligkeit, Verdauungsstörungen, Nervosität, schlechten Schlaf, unreine Haut, glanzloses Haar. Was aber innerhalb der Zelle tatsächlich geschieht, bleibt uns verborgen. Es bilden sich in und an den Zellen stark reaktionsfähige Stoffe, sogenannte „Freie Radikale". Sie können die normalen Zellabläufe beträchtlich stören und sogar die Zellfunktionen zum Erliegen bringen.

Aktiver Zellschutz für die Urbausteine des Lebens

Die Vitamine E und C sind „Zündkerzen" gesunder Stoffwechselabläufe. Sie geben den ca. 60 Billionen Zellen eine aktive Hilfestellung.

Das natürliche Vitamin E und das Vitamin C beugen dem Verschleiß und dem Ausfall der „Kraftwerke", den vorzeitigen Alterungsprozessen und dem unkontrollierten Geschehen innerhalb der Zelle vor; und zwar synergistisch, d. h. gemeinsam und sich gegenseitig verstärkend.

Vitamin E und C schützen die hochempfindlichen Membranstrukturen und aktivieren die Zellfunktionen.

Darüber hinaus sind sie auch in der Lage, bereits bestehende Zellschäden im Organismus zu beheben oder zu mildern.

EVINA E + C

EVINA E + C enthält natürliches Vitamin E (D-α-Tocopherol) und Vitamin C (Ascorbinsäure) in einer Kapsel. Durch das gleichzeitige, gemeinsame Angebot dieser Wirkstoffe erhalten die Körperzellen zwei hochaktive Gegenspieler der „Freien Radikale". Ihre wichtige Aufgabe besteht darin, die zerstörerischen „Freien Radikale" abzufangen und unschädlich zu machen. So wirken sie Funktionsstörungen und deren schwerwiegenden Folgen im Zellgeschehen entgegen.

Auf diese Weise beschützt EVINA die Membranstrukturen, aktiviert die Zellfunktionen und verhilft damit zur allgemeinen Leistungssteigerung.

Die zellschützende Kapsel EVINA verstärkt die lebenswichtige Regenerationsfähigkeit der Körperzellen. So bietet EVINA auch wirksamen vorbeugenden Schutz gegen die schädigenden Umwelteinflüsse, denen wir heute alle in zunehmendem Maße ausgesetzt sind.

Durch die Zufuhr von beiden hochdosierten Vitaminen in einer Kapsel blockiert EVINA im Magen- und Darmtrakt die Bildung von giftigen Stoffen, die zellschädigend und als Nitrosamine bekannt sind.

In ihrem Zusammenwirken erhalten die Vitamine E und C die Lebensfähigkeit und Funktionstüchtigkeit jeder einzelnen Körperzelle; stärker als dies durch Einzeleinnahme möglich wäre.

20 Kapseln zum Einnehmen



Schützt die Membranstrukturen, aktiviert die Zellfunktionen.

Erhältlich in Apotheken NATTERMANN

EVINA®
Anwendungsgebiete:
Vitamin-C-Mangel bei Infektionskrankheiten (Erkältungen, sogenannten grippalen Infekten) sowie bei Hyperthyreosen (Schilddrüsenüberfunktion); Skorbut; zur Leistungssteigerung; Vitamin-E-Mangelzustände.

Hinweis:
Leistungsschwäche und andere, zunächst auf Vitamin-E-Mangelzustände zurückgeführte Krankheiten haben häufig andere Ursachen. Bleiben ernste Beschwerden trotz Einnahme von EVINA bestehen, sollte der Arzt aufgesucht werden.

Nebenwirkungen:
Hohe Dosen von Vitamin C (mehr als 2 g/Tag) können Durchfall verursachen und die Bildung von Nierensteinen (Oxalat- und Urat-Steine) fördern.
Die Einnahme überhöhter Dosen von Vitamin C über längere Zeit während der Schwangerschaft kann die Ausscheidung von Vitamin C beschleunigen und dadurch zu Vitamin-C-Mangelerscheinungen beim Neugeborenen führen.

A. Nattermann & Cie. GmbH
Nattermannallee 1
5000 Köln 30

هكذا من الأصل

Harte Kur für Keaton

R. K.-B. – Der Grupo Acción Instrumental des Jacobo Romano, der mit „Satie" im letzten November im Pariser Chaillot Triumphe feierte, hat in Frankfurt im TAT wieder einmal zugeschlagen. Diesmal ist Buster Keaton der Held – oder der Vorwand, wie man will. Die Konzertcollage heißt: „Buster Keaton Passion". Mit Passion ist das Delirium tremens gemeint, von dem man Keaton in einer Heilanstalt kurieren wollte.

Der Darsteller *Keatons, Nikolaus* Wolcz, sieht fast aus wie Keaton. Die anderen Figuren sind Vater, Mutter, Braut, 1. Apostel/Pfleger, 2. Apostel/Pfleger, Christus/Patient. Sie sehen nicht danach aus. Der Christus ist keine dreißig Silberlinge wert.

Sie trippeln, tanzen, machen Kunststücke, öffnen und schließen Kisten, drapieren und entdrapieren sich, und dazu erklingen Ströme von Musik. Ich habe den türkischen Marsch und eine Klaviersonate Beethovens erkannt. Und infolge der vielen, auch bruitistischen Musik *habe ich* kein Wort verstanden, wenn sie (selten) sprachen oder auch mal sangen. Gemäß dem Programmheft sind das Schemata der Kunst Busters: Idee der Disproportion, Wiederholung, Konstruktion und Destruktion, unlogische Gesetzmäßigkeit usw. Und ohne Pro*grammheft?*

Wirrwarr. Manchmal ganz schön. Im Ganzen aber nervtötend. Das Programmheft verspricht, die Transformationen würden Lachen erzeugen. Ich dachte, im Publikum. Nein, auf der Bühne lachen sie manchmal, und man weiß nicht, warum. Es wird auch vorausgesehen, daß wir nichts verstehen, und das, meint Romano, sei Dada. Wer Dada kennt, kann hier nur sagen: Na na!

Überhaupt sind diese Konzertcollagen nur ein- oder zweimal überraschend und faszinierend. Dann wird die Sache monoton. Romano hat schon eine Menge historische Personen auf diese Weise verarztet. Bevor er, was Gott verhüte, die Historie von Karl dem Großen bis zu Helmut Kohl konzertant collagiert, sollte er sich etwas anderes, besser: *überhaupt etwas einfallen lassen.*

Glanz des romanischen Kunsthandwerks – Köln zeigt „Ornamenta Ecclesiae"

Vom Domherrn gefangen

Als das tausendste Jahr nach der Geburt des Heilands durch seine sündenlose Mutter erschienen war, sah man einen strahlenden Morgen über der Welt erglänzen." Bischof Thietmar von Merseburg schrieb das zur Jahrtausendwende. Den Glanz jenes Morgens des Mittelalters versuchen die Kölner in ihrer Kunsthalle jetzt erneut aufscheinen zu lassen. Den Titel entlehnte man dem ältesten erhaltenen Kölner Schatzverzeichnis, das die Überschrift trägt: „Haec sunt *ornamenta ecclesiae Sancti Georgii.*"

Ursprünglich hatte man Bescheideneres im Auge. Als Begleitstück zum „Jahr der Romanischen Kirchen" sollten Kunst und Künstler der Romanik in Köln vorgestellt werden. Das ist nun der Mittelteil der Trilogie „Ornamenta Ecclesiae" geworden. Ein *gewichtiges Stück dieses glanz*vollen Unternehmens noch immer.

Großfotos des (jetzt meist leeren) Inneren der romanischen Kirchen in der Eingangshalle dienen der Einstimmung, Luftaufnahmen, die die Bedeutung dieser Kirchen für die Stadt überhöhen, entlassen den Besucher. Und die Kölner Reliquien, die Schätze des Hohen Domes und der anderen Kirchen, die bibliophilen Raritäten und die künstlerischen Arbeiten, die von Köln weit in den europäischen Raum hineinwirkten, bilden das Zentrum dieser Ausstellung, die mit Gold, Elfenbein und edlen Steinen nicht geizt.

Vorangestellt – als dreisätziger Auftakt sozusagen – ist ein Panorama der mittelalterlichen Welt. Es beginnt leitmotivisch mit dem Codex Gigas (um 1250), der das Himmlische Jerusalem und Satan in der Hölle nebeneinanderstellt. Zwischen diesen Extremen, die für das Mittelalter keineswegs nur Abstrakta waren, sondern für die Wirklichkeit des Guten und des Bösen standen, bewegten sich das Weltbild und die Künste.

Ihre Wurzeln instrumentiert der zweite Satz „Fabrica". Er entwickelt ein reiches Repertoire künstlerischer Techniken. Dabei tauchen nicht nur die Stifter der heiligen Gegenstände, sondern auch zahlreiche Künstler aus der Anonymität auf. Musterbücher mit Figuren und Zierschriften, Model für den Bronzeguß, Matrizen, „Halbfabrikate" und Arbeitsgerät vermitteln einen Eindruck davon, wie die Gerätschaften, die heute oft nur als Kunstwerke gesehen werden, entstanden. Der dritte Satz „*Liturgica*" zeigt und erläutert, was damals eine Selbstverständlichkeit war, heute vielen aber nicht mehr vertraut ist: den Gottesdienst, seinen Ritus, die Bedeutung der Gewänder, des Altars *und des Altargeräts.*

Den Abschluß bilden „Antike und Byzanz" als Vorbilder der romanischen Kunst sowie die „Sacrae Reliquiae". Dem Betrachter drängt sich allerdings diese Gliederung nicht auf, selbst wenn er sich von den guten Beschriftungen und knappen klaren *Erläuterungen* an den Objekten leiten läßt. Denn aus dem Abstand eines Jahrtausends fällt eher das Gemeinsame als das Trennende der mittelalterlichen Kunst ins Auge. Das hing natürlich auch mit der Lebensweise zusammen. Der Adel und die Kleriker als die kulturtragende Schicht führ*ten ein eher nomadisches Leben.* Denn Herrschaft konnte nur durch Präsenz ausgeübt werden. Das zwang zu häufigem Ortswechsel mitsamt des Gefolges, dem sich die Künstler anschlossen.

Die Herren zögerten damals auch nicht vor drastischen Maßnahmen zurück, um sich die Arbeit dieser Männer zu sichern. So eröffneten die Brüder Purchardus und Chuonradus das „Evangeliar des Hillinus" (um 1025) mit dem Hinweis, daß der Domherr Hilinus „uns eingeladen und dann gezwungen (hat), das vorliegende Buch zu schreiben". Zugleich vermerken sie: „Weil wir wissen, daß der Lohn dem Stifter (im Jenseits) gewiß ist, haben auch wir wegen unserer guten Leistung Hoffnung auf die Gnade (des Herrn)."

Kunst war damals ein gottgefälliges Werk. Die Kunsthandwerker schufen nicht einfach Gegenstände für den liturgischen Gebrauch. Sie hatten durch ihre Arbeit teil an der Gnade, die von diesen Stiftungen ausging. Das galt besonders für die Reliquiare, die die Kölner Ausstellung beherrschen. Die Kraft der Reliquien wirkte nach mittelalterlicher Vorstellung unmittelbar auf den Besitzer, gleichgültig ob er sie gefunden, erworben, geschenkt erhalten oder geraubt hatte.

Bei den Behältnissen für die Reliquien entfaltete sich darum die ganze Phantasie der Künstler. Knochensplitter, Finger und ausnahmsweise auch mal die ganze Hand eines Heiligen wurden in Bergkristall eingeschlossen, *für Fragmente ihrer Klei*dung oder ihrer Marterwerkzeuge wurden reich verzierte, oft mehrfach ineinander verschachtelte Hüllen geschaffen, die auf die Herkunft ebenso wie auf das Heil dieser Reliquie deuteten. Deshalb waren die Kreuz-, *Arm- und Kopfreliquiare häufig (und* sind es auch in der Kunsthalle).

Das große Trierer Kreuzreliquiar aus der Schatzkammer von St. Matthias mit seiner Staurothek, die weitere zwanzig Reliquien aufnahm, setzt deshalb einen eindrucksvollen Schlußakzent. Aber auch die Reliquienschreine aus Elfenbein oder Metall und meist in Form einer Basilika oder einer Turmkirche lassen etwas von der Wirkung in ihrer Zeit, die eher eine magische als eine ästhetische war, spüren.

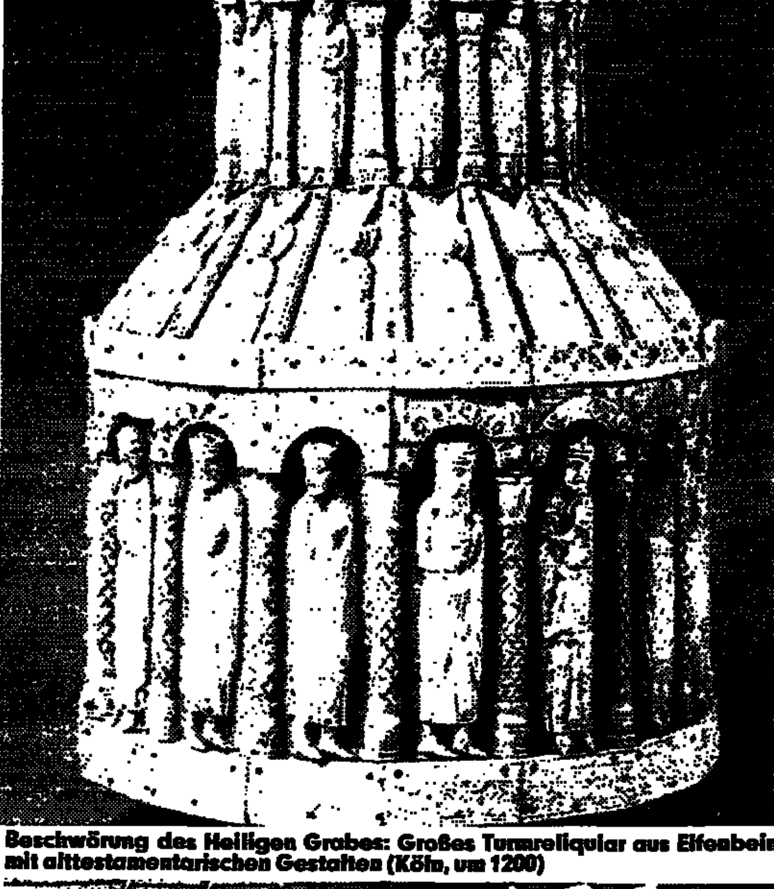
Kölns Glanzstück, den Dreikönigsschrein, muß man allerdings im Dom aufsuchen, wie der Katalog überhaupt eine Reihe von Kunstwerken einbezieht, die im Schnütgen Museum (das sich für die Ausstellung verantwortlich zeichnet) oder in den romanischen Kirchen verblieben sind.

Neben den Goldschmiedearbeiten bestimmen die alten *Manuskripte* das *Bild der Ausstellung. Darunter sind* zwei Leihgaben aus dem Getty-Museum in Malibu, deren Inventar-Nr. „Ludwig Ms. XV 4" und „Ludwig Ms. II 3" verraten, daß sie zu jenem Schatz gehörten, den Köln schon in seinem Besitz wähnte, und den Peter Ludwig dann überraschend verkaufte.

Während man aber das Getty-Museum vergeblich in der Liste der Leihgeber sucht, was ein Fehler sein kann, steht dort noch unter „DDR" der Domschatz von Halberstadt verzeichnet. Doch das Buccokreuz, zwei Arm- und ein Kreuzreliquiar durften *nicht auf die Reise gehen, weil auch* Stücke aus der Stiftung Preußischer Kulturbesitz in die Ausstellung einbezogen wurden. Die Verantwortlichen der Museen in Leningrad, Prag, Breslau, Krakau und Esztergom litten offensichtlich nicht unter solchen Polit-Phobien.

„*Mentem et oculos pascat*" sei der Sinn der kunstvollen Arbeiten, die er in Auftrag gab, schrieb einst Erzbischof Egbert. Heute, tausend Jahre später, beweisen die Ornamenta Ecclesiae, was sie noch immer vermögen: „den Geist und die Augen zu weiden". (Bis 9. Juni; Katalog, 3 Bd., *65 Mark; Kurzführer 10 Mark.)*

PETER DITTMAR



Beschwörung des Heiligen Grabes: Großes Turmreliquiar aus Elfenbein mit alttestamentarischen Gestalten (Köln, um 1200)



Der Schreiber übergibt sein Werk dem Apostel Petrus: Miniatur aus dem Evangeliar des Hillinus (Köln, um 1025) FOTOS: KATALOG

München: Maazel mit den Wiener Philharmonikern

Vortritt für Celibidache

Selbst allererste Kunst braucht Mäzene. München war die erste Station einer vom Diners Club gesponserten Deutschlandtournee der Wiener Philharmoniker unter Lorin Maazel, die bis zum 21. März mit drei Programmen in fünf deutsche Städte führt.

So brisant die Spannungen an der Wiener Oper auch gewesen sein mögen und wie endgültig sie da zum Bruch geführt haben – Maazel und die Wiener Philharmoniker sind realistisch genug, ihre Beziehung nicht vergiften zu lassen und zu wissen, daß sie zusammen auf internationalen Konzertpodien Säle und Kassen füllen.

Maazel, in der glücklichen Lage, von allen Verwaltungspflichten frei, aber international gefragt zu sein, ist derzeit häufiger Gast in München und wird es auch bleiben. Während der Krise um Celibidache wurde er als wichtigster Dirigent der Münchener Philharmoniker etabliert, sprang für Celibidache ein, begleitete die Schweiztournee und war fair genug, dem von ihm bewunderten Maestro trotz fester Absprachen sofort den Vortritt zu lassen, als er den Philharmonikern zurückgewonnen wurde.

Wie klug von Maazel: Er betont, kein Interesse an einer festen Bindung, weder Opernhaus noch Orchester, zu haben; er ist und bleibt aber einer der Hauptanwärter für die Chefposition bei den Berlinern, und er ist bereit, in München souveräne Haltung zu beweisen, wenn er das ihm versprochene Eröffnungskonzert in der neuen Philharmonie am Gasteig an Celibidache zurückgibt – und kurz zuvor eine Amerikatournee mit den Münchnern macht.

Sein Konzert mit den Wienern bot mit Beethovens 5., die Celibidache 10 Tage zuvor dirigiert hatte, einen pikanten Vergleich an. Maazel entwikkkelt sie aus dem überwältigenden Schönklang der Wiener. Temperamentvoll gebietet er über die großen Steigerungen. Zwingender, logischer jedoch klingt die 5. bei Celibidache – der wölbt einen höheren Himmel darüber.

Mit Geigenglanz für Haydn (Symphonie Nr. 95 hatte Maazel begonnen und dann Straussens „Don Juan" funkeln lassen, ohne jedoch bei beiden Stücken eine entschiedene Interpretation vorzuführen. Er verließ sich ganz auf den instrumentalen Farbreichtum des Orchesters.

Dem Applaus dankten die Gäste mit Beethovens 3. Leonoren-Ouvertüre, die war bei den Salzburger Festspielen Maazels Schwachpunkt gewesen, aber diesmal, im Konzert, hatte sie Charakter.

Zum Schluß Johann Strauß' Delirienwalzer. Der hüpft den Wienern nur so vom Bogen, selbst wenn ein forscher Amerikaner vor ihnen steht. Maazel, mehr zu Gast als zu Hause in dieser Musik, hat großen Spaß daran und tanzt sie auf dem Podium mit.

BEATE KAYSER

Viertes Kinderfilmfestival der „DDR" in Gera

Propaganda ödet nur an

Kinder zwischen sechs und vierzehn Jahren gehen in der „DDR" doppelt so häufig ins Kino wie Erwachsene. Vier Spielfilme dreht die DEFA jedes Jahr eigens für diese Altersgruppe, und alle zwei Jahre findet seit 1979 das sogenannte „Nationale" Kinderfilmfestival *„Goldener Spatz"* statt. „Staat und Gesellschaft fördern in der DDR den Kinderfilm als ein Mittel zur Erziehung allseitig entwikkelter sozialistischer Persönlichkeiten", heißt es offiziell. Deshalb werden für solche Kino- und Fernsehfilme beträchtliche Mittel bereitgestellt. *Aber das Ergebnis ist fragwürdig.* Das zeigte sich wieder in Gera. Ein Großteil der Filme beschränkte sich in mehr oder weniger penetranter Art auf die Propaganda für den „real existierenden Sozialismus" und die Freundschaft mit der Sowjetunion, d. h. die „DDR"-Wirklichkeit ist kein Thema. Aber das war es natürlich *nicht*, was das „Neue Deutschland" kritisierte. Es bemängelte bei einem dieser Streifen lediglich, daß der Film durch „eine langatmige Exposition erst spät zur eigentlichen Geschichte" komme.

Man weiß in der Kulturbürokratie nämlich nur zu genau, daß die jüngsten „DDR"-Kinobesucher in erster Linie Märchen- und Abenteuerfilme, Streifen über Tiere und ferne Länder sehen wollen. So erwies sich der mit einem Ehrenpreis der Kinderjury ausgezeichnete Kinderkrimi „Unternehmen Geigenkasten" von Gunter Friedrich, eine Mischung aus Sherlock Holmes-Geschichte und „Emil und die Detektive", in der Kinder dem Dieb eines Transistorradios auf die Spur kommen, als Publikumsknüller. Der „Sonntag" bemängelte bei diesem Film allerdings: „Gewünscht hätte man sich etwas mehr *DDR-Bezug* als nur den schlafenden Pförtner". Vielleicht war aber diese Abstinenz gerade der Grund seines Erfolges.

Die Regisseure und Drehbuchautoren von Kinderfilmen haben das längst erkannt. Hans Kratzert, Regisseur des Films „Taubenjule", gestand, *bei ihm und anderen Kollegen* habe sich „eine gewisse Ratlosigkeit eingestellt, was Kinderfilm überhaupt ist". Und Defa-Szenarist Jochen Nestler warnte: Wenn man Kinder mit einem „simplen Gut-Böse-Modell in die Welt losschickt, dann begreifen sie nicht einmal das, was jeden Tag um sie herum passiert". *Vor allem aber* – so Kinderfilm-Regisseur Egon Schlegel („Die Schüsse der Arche Noah") – gebe es „immer noch zu wenig Filme für jüngeres Publikum, bei denen man ausgiebig lachen kann."

Dieser Mangel an heiteren Filmen zeichnete auch das 4. „DDR"-Kinderfilmfestival aus, das zwar sehr viel propagandistischen Staub aufwirbelte, aber dessen künstlerische Dürftigkeit die blasse Formel verbergen soll: „Die Qualität des Kinderfilms der DDR hat sich erhöht" – nur sonderlich hoch ist sie noch immer nicht.

HARALD BUDDE

„Porgy und Bess" zum ersten Mal an der Met

Amerikas weiße Neger

Lange hat's gedauert, aber endlich ist es geschehen: George Gershwins „Porgy und Bess" wurde an der Met in New York aufgeführt. Damit ist es sozusagen offiziell ins klassische Opernreportoire aufgenommen – fast ein halbes Jahrhundert *nach dem Tod des Komponisten.*

Gershwin startete seinen genialen, zwischen Musical und Oper vibrierenden Zwitter 1935 am Broadway. Das erforderte gewisse Konzessionen. Nach seinem Tod wurden dann vollends die Opernelemente herausoperiert und „Porgy" kurzerhand *zum Jazz-Singspiel zurechtgeschnitten.* Erst 1975 brachte Houston „Porgy" in der originalen Opernversion heraus. Und nun folgte die Met mit einer Aufführung, für die kein Wort des Lobes zu hoch gegriffen ist. Die „Nummern", die längst Teil der amerikanischen Folklore sind, hört man immer noch durch, aber sie gehen in einem organischen Ganzen auf. „Porgy" besteht glänzend als Oper, und der Broadway-Einschlag liefert Stimulierung, Würze, Leben.

Starb Gershwin auch zu früh, konnte er künstlerisch nicht ausreifen, so trägt uns doch seine genial begabte Musik über die Zeitbedingtheit des Librettos hinweg. „Porgy" ist eine von Weißen konzipierte Oper über die amerikanischen Neger, und darin liegt etwas Problematisches. Huckleberry Finn sagt über seinen Freund Jim: „Seine Haut ist schwarz, aber seine Seele ist weiß"; von den Porgy-Autoren – DuBose Heyward *und Ira Gershwin, dem* Bruder des Komponisten – kann man sagen: ihre Haut war weiß, aber ihre Seele gehörte den Schwarzen. Und doch ist „Porgy" eine „weiße" Oper. Ungeachtet der Tragödien, die sich in Catfish Row abspielen, ist das Gesamtbild das eines postoralen unrealistischen Idylls. Selbst der (wie ich vermute) von Brecht-Weills „Mahagonny" entlehnte Hurrikan kann darin nichts ändern.

Gershwin selbst war sich bewußt, daß Heywards Drama in einem „goldenen Zeitalter" spielte, in einem Ort, den „die Zeit vergessen hatte zu zerstören". Und am Schluß findet eine Art von Exodus statt: Bess sowohl wie Porgy verlassen Catfish Row, beide allerdings verblendet, sie in ihren irdischen, er in seinen himmlischen Illusionen.

Die Gesittung unserer Tage stellt uns vor die Alternative, die Neger entweder überhaupt nicht als „anders" zu begreifen oder aber das „Andere" von ihnen selbst entgegenzunehmen. Gershwins Songs jedoch sind weißer Jazz, der Jazz der schönen alten Rogers-Astaire-Filme, und das Opernhafte in „Porgy" ist vom weißen Europa infiziert, von Ravel vor allem, aber auch von Weill, Puccini und – erstaunlich – von dem Wagner der „Meistersinger".

Vielleicht hat deswegen Gershwins Oper den Farbigen Amerikas heute nicht allzuviel zu sagen. Die komplett schwarze Besetzung der Met identifizierte sich jedoch völlig mit dem Werk. Es wurde mit Leidenschaft und *Hingabe gesungen, agiert, getanzt.* Grace Bumbry verlieh Bess eine Stimme wie gesponnenes Silber. Simon Estes sang Porgy und Gregg Baker seinen Rivalen Crown. Beide waren hervorragend.

Für Szene und Regie waren Nathaniel Merrill und Robert O'Hearn ver*antwortlich, ein bewährtes* „Team", für das der frühere Direktor Rudolf Bing eine besondere Vorliebe gehabt hatte. Sie schufen eine zwar konventionelle, imposante, aber magisch illuminierte Szene. Durch das Dance Theatre of Harlem bewahrte die Aufführung jenen Schwung, den ihr der unermüdliche James Levine am Pult zugedacht hatte.

KURT OPPENS

Keramik-Schätze aus der Picardie im Nationalmuseum von Sèvres bei Paris

Tradition bis in karolingische Zeiten



Den Chinesen nachempfunden: Blau-weiße Vase aus Lille oder Saint-Cloud (18. Jhd.)

FOTO: NATIONALMUSEUM

Die Picardie, im Nordosten von Paris gelegen, umschließt die Departements Somme, Gise und Aisne. Sie besitzen ausgezeichnete, doch wenig bekannte Museumskollektionen lokaler Fayencerien, deren wichtigste Stücke zur Zeit in Sèvres, im Musée National de Céramique, zu sehen sind.

Wegen guter Tonvorkommen stellt die Picardie seit Jahrhunderten ein Sammelgebiet dar für die Produktion von Töpferware. Insbesondere ist es die an Kaolin reiche Gegend um das ehrwürdige Bistum Beauvais, wo schon zur karolingischen Zeit das Töpferhandwerk beheimatet war. Bereits die Hoflisten Karls VI. (1339) erwähnen Töpferware des Beauvais aus glasiger Keramikmasse – teils blau eingefärbt und mit dem Wappen der Monarchie versehen. Seit dem 9. Jahrhundert kommen glasierte und mit Reliefdekor versehene Krüge und Schalen in den Handel. Erst mit der Spätrenaissance und der Verbreitung von Majoliken aus Delft und Italien bringt der Zierrat reichere Formen hervor. Blumenmuster, mythologische und geschichtliche Darstellungen erhalten sich bis zum 19. Jahrhundert.

Die Fayencerien von Creil, Saint Ouen, Sinceny, Abbeville, Rouen oder Lille wetteifern mit dekorativen Mustern. Kleinere Manufakturen wie Hesdin entwickeln unter spanisch-niederländischem Einfluß humorvolle, populäre Reiterdarstellungen. Schließlich gilt es, der sich seit dem 18. Jahrhundert ausbreitenden englischen Konkurrenz entgegenzuwirken. Das alles wird jetzt in Sèvres ausgebreitet. Rouen, mit dem nahen Exporthafen Dieppe, wird bald zum überragenden Mittelpunkt der Fabrikation. Um 1760 zählt die Stadt mehr als 20 Fayencerien. Porzellan aus China und der Ostindischen Kompanie geben Anregungen für Formen und Dekor. Rouener Entwerfer bilden eine Art orientalisches Spitzenmuster heraus, das kunstvoll-verschnörkelte Lambrequin, meist in blauer Zeichnung auf weißem Grund. In Rouen hatte bereits 1545 der Keramiker Masséot-Abaquesne eine Produktion von Apothekertöpfen begründet, in Anlehnung zu Verfahren in Faenza und Deruta, und auch von ihm, der für Franz I. und Fontainebleau tätig war, werden in Sèvres die schönsten Stücke präsentiert.

30 lokale Museen aus 20 Städten der *Picardie haben ihre ausgefallen*sten Kunstwerke aus Ton ausgeliehen. Diese reizvolle und in ihrer Art sehr rare Ausstellung ist deshalb voller Entdeckungen. (Bis 6. April: anschließend in Saint-Quentin, Abbeville, Noyon und Compiègne.)

WOLFGANG SAURÉ

KULTURNOTIZEN

Das dritte Europäische Umwelt*festival* *findet vom 12. bis 17. April* im kongreßzentrum der Westfalenhalle Dortmund statt.Thema: „Industrie und Umwelt".

Das Orchestre de Paris unter Daniel Barenboims Leitung wird vom 15. bis 25. März seine sechste Tournee durch die USA seit seiner Gründung *im Jahre 1967* unternehmen.

Kirk Douglas und Gina Lollobrigida werden mit dem französischen Orden „Des Arts et des Lettres" ausgezeichnet.

Eine Lehmbruck-Ausstellung wird in Budapest im Museum der Schönen Künste gezeigt.

Ludwig Thomas Leben, vor allem *seine Redaktionstätigkeit beim* „Simplizissimus", zeigt eine Austellung im Valentin Musäum in München (bis Ende Mai).

Das Schumann-Fest '85 wird am 9. Mai unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Richard von Weizsäcker in Düsseldorf mit einem Symphoniekonzert eröffnet.

Reinhild Hoffmans Tanztheater-Abend „Föhn" hat nun am 16. statt am 9. März in der Bremer Concordia Premiere.

Constan Le Breton, Maler und Graphiker, ist 89jährig in Paris gestorben.

JOURNAL

Ljubimow inszeniert an der Côte d'Azur

AFP, Nizza

Der Regisseur Juri Ljubimow inszeniert Wagners „Ring der Nibelungen", Mozarts „Don Giovanni" und Verdis „Rigoletto" in Nizza. Nachdem ihm letztes Jahr die sowjetische Staatsbürgerschaft aberkannt worden war, schloß der in Frankreich lebende Ljubimow jetzt einen langfristigen Vertrag mit dem Opernhaus an der Côte d'Azur ab. Seit Ende März leitet er dort die Aufführungen seines in der vergangenen Saison in Florenz produzierten „Rigoletto"; „Don Giovanni" soll 1987 in Nizza in einer Koproduktion mit den Opern von Lyon und Stockholm auf die Bühne kommen. Wagners „Ring der Nibelungen" ist für 1988 in Zusammenarbeit mit Oslo und Houston geplant.

Neues Prunkstück im Berliner Museum

M. K. Berlin

Die Nationalgalerie der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz in Berlin erwarb eines der Hauptwerke der Malerin Paula Modersohn-Bekcker. Das Gemälde „Knieende Mutter mit Kind an der Brust" aus dem Jahr 1907 ist ein Werk aus dem letzten Lebensjahr, der schon mit 31 Jahren verstorbenen Künstlerin. Es gilt als eines ihrer wichtigsten Werke und zugleich als eine der bedeutendsten Leistungen der vorexpressionistischen Kunst. Das Bild gehörte ursprünglich zur Sammlung von Carl Georg Heise/Hamburg, gelangte 1926 nach Bremen in die Sammlung Roselius, aus der es für Berlin angekauft werden konnte.

Humboldt-Stiftung tagt in Santiago

M. K. Bonn

Die Alexander-von-Humboldt-Stiftung hat ihre ehemaligen chilenischen Forschungsstipendiaten vom 21. bis 23. März zu einer Tagung nach Santiago de Chile eingeladen. Sie soll die Kontakte zur AvH festigen und einem Erfahrungsaustausch mit namhaften deutschen Wissenschaftlern dienen. Im Mittelpunkt der Tagung stehen folgende Themen: „Der Arzt zwischen Technologie und Ethik", „Hochdruck-Biochemie", „Was bleibt von der Schuld im Strafrecht übrig?", Zur Entwicklung des aktiven pazifischen Kontinentalrandes von Chile und Peru im Mesozoikum". Am 22. März wird vor dem Nacional de Historia Natural im Beisein aller Teilnehmer die bei einem chilenischen Künstler in Auftrag gegebene Büste Alexander von Humboldts enthüllt.

Auswahl für Berliner Theatertreffen

dpa, Berlin

Für das Berliner Theatertreffen (3. bis 21. Mai) wurden zwölf Inszenierungen ausgewählt, u.a. aus Berlin: „Der Park" von Botho Strauß (Schaubühne am Lehniner Platz), „Ghetto" von Joshua Sobol (Freie Volksbühne), „Der Messias" von G. F. Händel in der szenischen Fassung von Achim Freyer und Urs Troller (Deutsche Oper). Aus Wien: *„Verbrechen und Strafe" nach* Dostojewskis „Schuld und Sühne", Bühnenfassung von Juri Liubimov und Juri Karjakin, (Akademietheater), „Der Pflug und die Sterne von Sean O'Casey (Burgtheater) und die „Dämonen" von Lars Noren (Akademietheater). Aus München: „Woyzeck" von Georg Büchner (Kammerspiele) und „Don Karlos" von F. Schiller (Kammerspiele). Die Mitglieder der Jury waren diesmal Peter von Becker, Reinhard Baumgart, Benjamin Henrichs, Sigrid Löffler, Gerhard Stadelmaier, Marleen Stössel und Rolf Michaelis.

Tom Schillings erste West-Choreographie

Reg., Wiesbaden

Tom Schilling, der Choreograph der Komischen Oper in Ostberlin, studiert augenblicklich am Hessischen Staatstheater Wiebaden das Prokofieff-Ballett „Romeo und Julia" ein und arbeitet damit zum ersten Mal in der Bundesrepublik. Das Bühnenbild entwirft Reinhard Zimmermann, die Kostüme Susanne Erhardt. Die Premiere ist für den 30. März vorgesehen.

Bohumil Stepan †

Er führte uns eine Welt aus Bruchstücken und Fragmenten vor. Aus Fotobüchern, alten Folianten und Anzeigen schnippelte er Teile heraus und setzte sie zu neuen grotesken Bildern. Das war manchmal nur komisch, nicht selten aber voller hinterhältiger politischer Anspielungen. Bohumil Stepan stand mit seinen Collagen in der Tradition des Prager Humors, den er auf eigenwillige Weise bereicherte. Nachdem dem Prager Frühling durch den Panzereinmarsch vom August 1968 eine frühe Eiszeit folgte, hielt es ihn allerdings nicht mehr in Prag. Er ging zuerst nach Wien, dann nach München. Dort arbeitete er für alle möglichen Zeitungen, gab Bücher heraus – und hat den Humor nie verloren. Jetzt ist er, 71 Jahre alt, gestorben. Schade.

P. Jo.

Startschuß für Flughafen im Erdinger Moos

PETER SCHMALZ, München

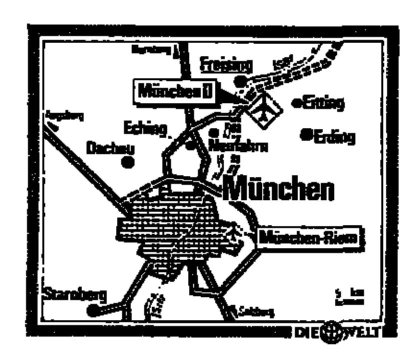
Im Erdinger Moos nördlich von München sollen in den nächsten Wochen wieder die Baumaschinen anrücken und auf der weiten, nebligen Kiesebene zwischen den Kreisstädten Freising und Erding den Airport „mit der weithin größten Kapazität aller deutschen Verkehrsflughäfen" errichten – wie der Bayerische Verwaltungsgerichtshof gestern meinte.

Ein wenig kleiner, das ließ der Vorsitzende Richter Friedrich Lietzow unmißverständlich erkennen, hätten sich die Juristen das Projekt gewünscht, wenn sie dem Plan nun aber nach vierjährigem Baustopp dennoch den Segen gaben, dann vor allem unter einem Gesichtspunkt: „Die Planung muß einmal zu Ende kommen und kann nicht immer wieder bei Null beginnen."

Damit scheint gesichert zu sein: Der erste Neubau eines Großflughafens in der deutschen Nachkriegsgeschichte kann durchgezogen werden. Bis zum Start der ersten Maschine im Frühjahr 1991 sollen mindestens 3,5 Milliarden Mark verbaut sein.

Bayerns höchste Verwaltungsrichter ließen zwar eine Revision zum Berliner Bundesverwaltungsgerichtshof zu, doch selbst unter den Kläger-Anwälten war man gestern über die Erfolgsaussichten pessimistisch. „Von dort ist mit einer Entscheidung frühestens im nächsten Jahr zu rechnen", meinte einer nach der Urteilsverkündung, „bis dahin sind im Moos unumstößliche Fakten geschaffen."

Den Münchner Richtern war das Ja zum Flughafen offenbar nicht leicht gefallen, aber in den erheblichsten Punkten sahen sie keine gravierenden Beanstandungsgründe. Wohl sei die Nebelhäufigkeit ein Nachteil, Alternativstandorte hätten sich der Behörde aber nicht aufdrängen müssen: „Ein Standort frei von Nachteilen ist in der Umgebung von München nicht zu finden." Auch der Grundwasserschutz sei gesichert. Dennoch enthält der gestrige Beschluß eine „kräftige Schelte" (Kläger-Anwalt Sailer), die die Flughafengesellschaft als Bauherr und der Freistaat Bayern als Planungsbehörde kassieren mußten. Die

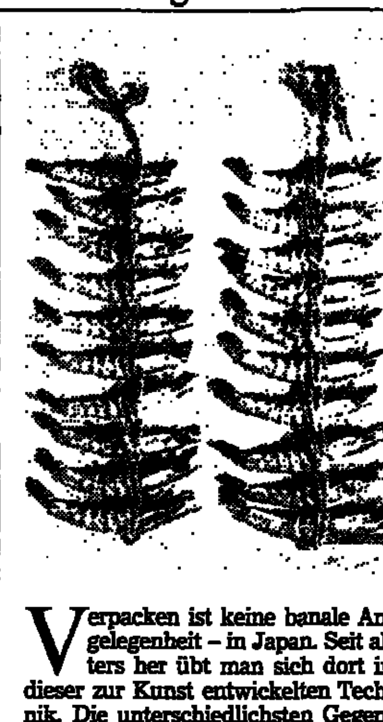


Richter anerkannten zwar, daß aus dem ursprünglichen und von ihnen am Gründonnerstag mit einem Baustopp belegten Plan die dritte Startbahn gestrichen wurde, rügten aber, daß dennoch eine Kapazität gebaut wird, die nach den vorliegenden Gutachten selbst im Jahr 2000 nur zu etwa 70 Prozent ausgelastet sein wird.

Auch die beiden unabhängig voneinander liegenden Bahnen mit einem Abstand von über 2300 Metern wurden bemängelt. Gerügt wurde auch der von den Klägern hart attakkierte Umstand, daß an der Planänderung im bayerischen Wirtschaftsministerium ein Beamter mitgewirkt hat, der vom Fluglärm des derzeitigen Airports München-Riem betroffen ist. Die Glaubwürdigkeit der Entscheidung sei dadurch „nicht gerade erhöht" worden.

Bayerns Wirtschaftsminister Anton Jaumann sprach von einem „goldenen Tag im Kalender Bayerns", der Gerichtsbeschluß sei ein „heller Lichtstrahl für die lärmgeplagte Münchner Bevölkerung" und bedeute einen Auftragsimpuls für die bayerische Bauwirtschaft. Während der über fünfjährigen Bauzeit sollen 2500 bis 3000 Bauarbeiter beschäftigt werden.

Eine Ausstellung in Frankfurt zeigt japanische Verpackungskunst als Ästhetik des Alltags



Die Wertschätzung des Beschenkten bringen Japaner seit jeher „kunstvoll" zum Ausdruck. Jedes Präsent und viele Gegenstände aus dem täglichen Leben werden phantasievoll verschnürt. Links ein Strohzopf mit Garnelen. Ein dreiteiliges rundes Holzgefäß (rechts) hält marinierte Fische lange frisch. Ganz links kunstvoll verzierte Tüten für Süßigkeiten; oben rechts: Flaschen für Kräuterlikör; unten rechts: süße Bohnen. FOTOS: KATALOG







Verpacken als Ritus

Verpacken ist keine banale Angelegenheit – in Japan. Seit alters her übt man sich dort in dieser zur Kunst entwickelten Technik. Die unterschiedlichsten Gegenstände aus dem alltäglichen Bereich werden hübsch und auf gefällige Weise verpackt. In japanischen Kaufhäusern fallen dem Kunden unzählige phantasievolle Kistchen und Kästchen auf, in denen sich Süßigkeiten verbergen, etwa das aus Mungobohnen gefertigte „Yokan" oder in einer offenen Schachtel verpackte und mit einem Schleifchen verzierte Melonen. Die sind nicht für den gewöhnlichen Verzehr bestimmt. Dazu sind sie auch zu teuer. Je nach Größe sind für eine Frucht umgerechnet 60 Mark zu bezahlen.

Während man sich in Deutschland damit begnügt, sein Geschenk in mehr oder weniger geschmackvolles buntes Papier einzuwickeln, gibt es in Japan immer noch die Sitte, Geschenke auch auf besondere Weise zu transportieren: in einem meist aus Seide gewebten Umschlagtuch, dem Furoshiki. Ursprünglich ein Badetuch, entwickelte sich das Furoshiki zum Einkaufstuch und schließlich zum Verpackungstuch.

Zugrunde liegt der japanischen Art des Verpackens nicht nur reines Nützlichkeitsdenken, sondern auch eine hohes Maß an Ästhetik. Verpakcken bedeutet für den Japaner, einen rituellen Akt der Reinigung zu vollziehen, das Reine vom Unreinen, Unverpackten zu trennen, wie Sammler Hideyuki Oka erklärt. Verpakkungsmaterialien sind traditionell natürliche, in Japan reichlich vorhandene Stoffe wie Holz, Bambus, Stroh und Japanpapier. Das naturbelassene Material und die kunstvolle Gestaltung vermitteln Vornehmheit und Ruhe, Komponenten, die untrennbar mit dem japanischen Ästhetikbegriff verknüpft sind.

Auch Geldgeschenke, vor allem bei Hochzeiten, werden stets in einem verzierten Umschlag überreicht. Rotgoldene Muster sind bei fröhlichen Festen, schwarz-silberne bei traurigen Anlässen gefragt. Aufgemalte Symbole wie Kranich, Schildkröte und Kiefer verheißen langes Leben.

Ein hübsches Beispiel japanischer Verpackungskunst ist ein „Netz" aus geflochtenem Stroh für fünf Eier. Dieses Strohnetz enthält alle wichtigen Elemente des japanischen Verpackungsstils: Funktionalität, Formschönheit, Anspielung auf die Herkunft des Produkts oder die Jahreszeit. Manchmal weisen auch Zitate auf den Inhalt hin; häufiger noch verzieren schwungvolle Schriftzeichen auf weißen Papierstreifen Schachteln, Kistchen oder Korbgeflechte.

Verpacken ist auch Ausdruck des „ninjo", der Wertschätzung anderer Menschen. Die Mühe, die eine kunstvolle Verpackung macht (Verkäuferinnen müssen wochenlang die Techniken des Einpackens lernen), zeigt etwa, daß nicht nur einfach ein Produkt verkauft werden soll. Natürlich ist auch in Japan die profane Plastiktüte weit verbreitet. Aber dennoch hat sich dort, sogar in großen Warenhäusern, das „Gestalten mit Herz" bewahrt.

Zu bewundern ist die alte und neue Kunst der Verpackung jetzt im Rahmen der Japan-Wochen in Frankfurt. Ausstellungsort: die Dresdner Bank in der Gallusstraße.

RUTH REICHERT

„Schwarz-weiße" Liebe

Skandal um eine Strindberg-Inszenierung in Südafrika

M. GERMANI, Johannesburg

Südafrikas Theatersensation ist eine in Johannesburg gegebene, lokal gefärbte Version des 1888 uraufgeführten Strindberg-Stücks „Fräulein Julie". Der Schwede hatte seinerzeit ein skandalöses, Klassenschranken überspringendes Verhältnis einer jungen Frau mit ihrem Untergebenen zum Thema des Stückes gemacht.

Was nach den tiefgreifenden sozialen Wandlungen in Europa zu Beginn des Jahrhunderts „kein Thema" mehr ist, läßt in Südafrika die Wogen hochschlagen, werden doch die beiden tragenden Rollen von der weißen Schauspielerin Sandra Prinsloo und dem schwarzen Schauspieler John Kani verkörpert. „Südafrikanische Aktualität" erhält das Stück durch die erwartete Aufhebung des Gesetzes gegen die „gemischte Liebe". Die Aufhebung soll am Ende der Sitzungsperiode des Parlaments im Juni dieses Jahres erfolgen.

Die Interpretation des Strindberg-Stücks, vor allem die Kuß-Szene, auch wenn sie noch so diskret dargestellt wird, wirkt auf prüde burische Gemüter wie ein Schlag ins Gesicht. Was heimlich schon immer geschah, wird im grellen Bühnenlicht zum Skandal. So heizt das Stück den Streit zwischen konservativen und progressiven Strömungen um die Reformbemühungen der derzeitigen Regierung an.

Ein Gruppe offensichtlich konservativer Zuschauer verließ am vergangenen Dienstag demonstrativ das Theater, um ihre Empörung über diese „schwarz-weiße Verführung" zum Ausdruck zu bringen. Vertreter der ultrakonservativen „Herstigte Nasionale Party" (HNP), einer inzwischen auf eine winzige Minderheit zusammengeschrumpften Partei, protestierten lautstark. Die Mehrheit südafrikanischer Theaterbegeisterter jedoch strömt jeden Abend in die Aufführung, erwartet den Kitzel der Sensation – der Darstellung eines bisher strikten Tabus.

Diese „schwarz-weiße" Inszenierung ist mit den beiden Schauspielern hervorragend besetzt. Kani, ein Bewunderer Strindbergs, wirkte vor Jahren bereits in dem Stück „Der Vater" mit, gastierte in London und Toronto. Er hatte den Regisseur entscheidend beeinflußt, diese südafrikanische Version der „Julie" auf die Bühne zu bringen. „Ich kann mich mit der Rolle des John aus eigener Erfahrung identifizieren. Ich lebe in einem Land, das auf Rassentrennung und sozialen Tabus begründet ist. Ich spiele das Stück als Afrikaner", ließ er wissen.

Belustigt zeigte er sich über die Reaktionen des Publikums. Im Johannesburger „Star" fragte Kani, ob er sich etwa eine blonde Perücke aufsetzen und sich das Gesicht weiß anmalen solle. „Schließlich haben sich zahllose weiße Schauspieler das Gesicht für Othello geschwärzt." Sandra Prinsloo hält das Stück für eine „erlösende Erfahrung". Die Zuschauer „wissen, daß diese Dinge geschehen sind, wurden sich dessen aber kaum bewußt", meinte sie.

So ist die Stimmung beim Publikum ein Spiegel südafrikanischer Realität. Das Strindberg-Stück wurde zum Stein des Anstoßes für die Gruppe dickköpfiger Buren und für weite Teile der weißen südafrikanischen Bevölkerung, die wie die Schwarzen unter der schweren wirtschaftlichen Rezession leiden. Diese Schicht fühlt sich von den Liberalisierungsbestrebungen am meisten bedroht. „Rassenvermischung" führte in der „Beletage" der südafrikanischen Gesellschaft selten zu Spannungen, im „Souterrain" wird sie zum Überlebenskampf.

Informationen von kreisenden Funkstationen

DIETER THIERBACH, Bonn

Wie man mit Argusaugen auf unseren blauen Planeten herabblickt, um so die unbekannte Antarktis zu entschleiern, oder wie diese Blicke von oben für Hühnerfarmen nutzbar macht, war gestern von Forschungsminister Heinz Riesenhuber zu erfahren. Die Ergebnisse eines Experiments, vor Jahresfrist gestartet, liegen jetzt gebündelt auf dem Tisch des Hauses.

Als „Kuriere des Ministers" ausgeschickt, zum Thema „Satellitennutzung für den Menschen" etwas zu Papier zu bringen, durchforsteten fünf Laien-Redakteure (im Alter von 17 bis 29 Jahren) die deutschen Hochburgen der Satellitentechniker und Raketenbauer, befragten Astronauten und Hochschullehrer nach neuesten Ergebnissen aus ihren Denkstuben. „Wir haben diesen Versuch gestartet, um hochkomplexe wissenschaftliche Materie in anschauliches, für den Laien verständliches Material umzusetzen", begründete Riesenhuber dieses unkonventionelle Vorgehen.

Eines kam bei ihrer Berichterstattung klar heraus: Informationen von kreisenden Funkstationen am Firmament gewinnen neben den anfallenden geographischen Daten zunehmend an Bedeutung für den Umweltschutz. Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich seit 1967 an 33 Forschungssatelliten, 18 weitere Projekte sollen bis 1990 folgen.

Für Heinz Riesenhuber soll die Vermittlung von Daten auf „dieser Schiene" auch in Zukunft weiterlaufen. Für eine breitgestreute Veröffentlichung will das Ministerium Schützenhilfe leisten. Im nächsten Jahr stehen die Spitzenforschungsbereiche Gentechnologie und Mikroelektronik zur Disposition.

„Sie ist eine eitle Frau"

Memoiren einer Savoyen-Prinzessin sorgen für Wirbel

KLAUS RÜHLE, Rom

Das einstige italienische Herrscherhaus ist wieder einmal ins Gerede gekommen. Die Savoyer Prinzessin Maria Beatrice (42), jüngste Tochter des verstorbenen Exkönigs Umberto, hat „ausgepackt" und dabei in ein Wespennest gestochen. Ihre in einer großen italienischen Wochenzeitung veröffentlichten Memoiren enthalten schwere Vorwürfe an die Adresse ihres Bruders Victor Emanuel, der sich als Thronprätendent bezeichnet, und ihrer älteren Schwester Maria Gabriella.

Die aussagefreudige Prinzessin wirft beiden vor, die testamentarischen Verfügungen ihres Vaters mißachtet und verraten zu haben. Zwei Jahre nach dessen Tod sollen sich das historische Savoyer Archiv, die wertvolle Medaillensammlung und die 39 goldenen, juwelengeschmückten Ordensketten immer noch im Besitz des Geschwisterpaares befinden, obwohl diese kostbare Hinterlassenschaft nach dem letzten Willen des Monarchen dem italienischen Volk als Erbe zustehe.

Maria Beatrice versichert: „Nach meines Vaters Tod hat das Haus Savoyen kein Familienoberhaupt mehr. Mein Bruder ist nicht der Thronerbe, denn im Testament ist ihm dieses Vorrecht nicht zugesprochen worden." Über ihre Schwester Maria Gabriella urteilt sie: „Sie ist eine eitle und exhibitionistische Frau." Victor Emanuel und sie hätten das benannte Erbe zurückbehalten, um die Schätze in einer Wanderausstellung in amerikanischen Städten zu zeigen und die Einnahmen in einem Sonderfonds zu sammeln.

Prinz Victor Emanuel hat auf die Beschuldigungen seiner jüngsten Schwester mit einem Kommuniqué geantwortet, in dem die Anklägerin als verrückt bezeichnet wird. Besonders erbost ist er darüber, daß Maria Beatrice auch in einer populären Sonntagssendung des italienischen Fernsehens vor Millionen von Italienern mit ihrer Meinung nicht hinter dem Berg gehalten hat.

Die anderen Mitglieder des einstigen Herrscherhauses, so Prinzessin Maria Pia und Prinz Amadeus von Aosta, stehen auf der Seite der Anklägerin. Auch die öffentliche Meinung Italiens sympathisiert mit ihr, während die bescheidene Heerschar der monarchistischen Bewegung gespalten ist. Ein Teil erkennt den Thronanspruch Victor Emanuels an, ein anderer begrüßt das Verdammungsurteil seiner jüngeren Schwester.

Freilich lieferte Maria Beatrice – Titti genannt – ihrerseits in den vergangenen Jahren der Skandalchronik häufig Lesestoff. Bis vor einiger Zeit galt sie als Alkoholikerin und machte ihren Eltern durch verschiedene Eskapaden viel Sorgen. Besonderes Aufsehen erregte ihr Love-Story mit dem inzwischen verstorbenen Filmschauspieler Maurizio Arena. Diese Liebesaffäre gehörte zu den wichtigsten Episoden des Dolce vita in den sechziger Jahren.

Heute bereut Maria Beatrice das bitter und behauptet: „Arena war mein Ruin." Unter dem Einfluß des Alkohols sei sie ihm hörig geworden und dem „vulgären" Mimen auf den Leim gegangen. Rosanna Di Lorenzo, die Schwester des toten Schauspielers, die ihrerseits von der Prinzessin mit wenig schmeichelhaften Worten bedacht worden war, hat den Klageweg beschritten und Titti die Redaktion des Wochenblatts „Oggi" und das italienische Fernsehen wegen Verleumdung und Ehrabschneidung verklagt.

Alles in allem: ein Wirbel ohne Ende um die Prinzen und Prinzessinnen des Hauses Savoyen.

WETTER: Mild

Wetterlage: Eine Hochdruckzone über Mitteleuropa verlagert sich nach Süden. Sie bestimmt zunächst noch das Wetter, bevor am Sonntag von Nordwesten her Tiefausläufer auf Deutschland übergreifen können.



Vorhersage für Samstag:
Nach Auflösung von Frühnebel im gesamten Bundesgebiet heiter und durchweg niederschlagsfrei. Höchsttemperaturen je nach Nebelauflösung 5 bis 10, im Südwesten bis 12 Grad. Nachts Abkühlung auf 4 bis null Grad.

Weitere Aussichten:
Von Nordwesten her Bewölkungsaufzug und nachfolgend zeitweise Regen. Temperaturen wenig verändert.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	4°	Kairo	20°
Bonn	2°	Kopenh.	1°
Dresden	3°	Las Palmas	18°
Essen	3°	London	7°
Frankfurt	8°	Madrid	8°
Hamburg	2°	Mailand	10°
List/Sylt	1°	Mallorca	12°
München	2°	Moskau	-6°
Stuttgart	5°	Nizza	13°
Algier	8°	Oslo	4°
Amsterdam	7°	Paris	3°
Athen	12°	Prag	4°
Barcelona	11°	Rom	14°
Brüssel	4°	Stockholm	-3°
Budapest	4°	Tel Aviv	19°
Bukarest	-1°	Tunis	14°
Helsinki	-5°	Wien	3°
Istanbul	6°	Zürich	4°

Sonnenaufgang* am Sonntag: 6.48 Uhr, Untergang: 18.18 Uhr; **Mondaufgang:** 23.16 Uhr, Untergang: 8.20 Uhr
Sonnenaufgang* am Montag: 6.46 Uhr, Untergang: 18.19 Uhr; **Mondaufgang:** –.– Uhr, Untergang: 8.40 Uhr
*in MEZ, zentraler Ort Kassel

Kain und Abel oder Die Schwierigkeiten der BBC

Der britische Sender vergraulte sein Publikum – und das nicht nur durch den Antrag einer Gebührenerhöhung

REINER GATERMANN, London

Die britische Rundfunk- und Fernsehgesellschaft BBC bekam es jetzt schwarz auf weiß von Experten bescheinigt: Sie vergeudet keine Lizenzgelder, arbeitet wirtschaftlich ziemlich effektiv und kann – unter Beibehaltung von Volumen und Qualität – nur verhältnismäßig geringe Beträge einsparen.

Dieser Bericht wird, hofft die BBC-Führung, Innenminister Leon Brittan von ihrer berechtigten Forderung nach einer Gebührenerhöhung zum 1. April von derzeit umgerechnet rund 166,50 Mark pro Jahr für ein Farbgerät auf 235,30 Mark überzeugen. Aber war der Minister bisher schon skeptisch, so stößt die BBC beim Zuschauer auf einen noch größeren Widerstand, der sich kürzlich weiter verstärkte, als die Anstalt mitteilte, daß die seit 22 Jahren laufende Science-fiction-Serie „Dr. Who" („Der Timelord") aus Kostengründen für zunächst 18 Monate abgesetzt werden soll.

Mag die Forderung nach einer Gebührenerhöhung begründet sein und die BBC einem Produktionskostenvergleich mit der privaten aus der Werbung finanzierten Konkurrenz durchaus standhalten, so bleibt dennoch die Feststellung, daß sie sich selbst in den vergangenen Monaten dem Publikum wenig glücklich „verkauft" hat. Erst war der Streit um die amerikanische Serie „Dallas", deren Herbstserie ihr von der privaten Themse-Gesellschaft vor der Nase weggeschnappt worden war zu einem Preis, den die stolze BBC „ruinierend" nannte. Aus Rache wollte sie dann die verbliebenen Teile der Frühjahrsreihe in die Regale zurücklegen, um den inhaltlich reibungslosen Übergang im Herbst zu verhindern. Sie hätte wissen müssen, daß die Zuschauer diesen auf ihren Rücken ausgetragenen Konkurrenzkampf nicht hinnehmen werden. Demnächst gibt es wieder „Dallas".

Dann kam der „Dr. Who"-Beschluß, der sogar in den USA die Gemüter in Erregung versetzte. Dortige Fanclubs wollen Geld sammeln, um die Pause zu verhindern. Die Sache wurde für die BBC nicht besser, als bekannt wurde, daß sie die bisher noch nicht einmal eingespielte sechsteilige US-Serie „Kain und Abel" zu einem Preis eingekauft hat, der wiederum von der Konkurrenz als „viel zu hoch" bezeichnet wurde.

Die Entscheidung über eine eventuelle Gebührenerhöhung muß der Innenminister bald treffen. In der Branche wird gemunkelt, Leon Brittan werde der Anstalt etwa auf halbem Weg entgegenkommen. Ein alternativer Finanzierungsweg über Werbung war vom Parlament bereits Mitte Januar verbaut worden, als ein entsprechender Antrag des Labour-Abgeordneten Joe Ashton mit 159 zu 118 Stimmen abgelehnt wurde. Am heftigsten war die Kritik in seiner eigenen Partei („Ashton verrät die sozialistischen Prinzipien"). Aber auch etliche Konservative befürchteten, mit Werbung werde das Niveau des Prestigesenders sinken.

Es gebe noch eine dritte Möglichkeit den circa 2,2 Milliarden-Etat (193/84) der Anstalt mit ihren etwa 26 000 Beschäftigten zu verstärken: Laut Schätzungen entgehen ihr durch vorenthaltene Gebühren jährlich Einnahmen in Höhe von etwa 235 Millionen Mark. 1983/84 bezahlten 18,6 Millionen Haushalte umgerechnet etwa 2,76 Milliarden Mark. Das Rechnungsamt veranschlagt die Zahl der Schwarzseher auf ungefähr 1,6 Millionen. Amtschef Sir Gordon Downey hält einen weiteren Anstieg auf zwei Millionen bis 1989 für nicht ausgeschlossen. Jede Gebührenerhöhung habe unmittelbare Auswirkung auf die Zahl der Schwarzseher, argumentiert Downey. Zudem kritisiert Sir Gordon einerseits die erfolglose Jagd der Post auf Lizenzsünder – ihr stehen insgesamt nur 22 Peilanlagen zur Verfügung – und andererseits den geringen finanziellen Erfolg teurer Anzeigenkampagnen, mit denen die Gebührenhinterzieher freiwillig zur Kasse gebracht werden sollen.

Neben der Bestätigung fast genau so effektiv zu wirtschaften wie die durch Werbung finanzierte private ITV hält die BBC den Beweis in der Hand, im Tauziehen um die Publikumsgunst ebenfalls mithalten zu können. Laut der jüngsten Zuschaueranalyse lagen sechs ihrer Sendungen unter den ersten zehn. Allerdings wurden die beiden ersten Plätze von der Konkurrenz belegt.

Notplan für die seltene Tierwelt der Galapagos

dpa, Quito

Nach dem fünftägigen Großfeuer auf der Hauptinsel Isabela des Galapagos-Archipels schätzen Biologen der wissenschaftlichen Station Charles Darwin zur Zeit die entstandenen Schäden, um einen Notplan zu erstellen. Sie befürchten, daß das empfindliche Gleichgewicht im Naturhaushalt der Inselgruppe gestört sein könnte. Denn nach einer vorläufigen Bilanz von Donnerstag, 24 Stunden nach Erlöschen der Brände, sind 5000 Hektar Wälder des Nationalparks ein Raub der Flammen geworden. Auf der Insel befinden sich einmalige Tier- und Pflanzenarten wie bestimmte Seerobben, Galapagos-Pinguine und Riesenschildkröten. Die Naturschutzgebiete der Inselgruppe sind von der Unesco zum „Erbe der Menschheit" erklärt worden. Die acht Monate dauernde Trokckenheit und ozeanische Winde waren die Ursache für den Brand. Regen löschte schließlich das Feuer.

„Weinpanscher"

dpa, Mainz

Anklage wegen Betrugs und Vergehens gegen das Weingesetz hat die Staatsanwaltschaft Mainz gegen einen Weinhändler aus Rheinhessen erhoben. Der in Engelstadt (Kreis Mainz-Bingen) wohnhafte Kaufmann und ein Mitarbeiter sollen zwischen 1980 und 1982 etwa 11,5 Millionen Liter Wein mit Wasser, Zucker und Auslandsweinen gepanscht und als deutschen Qualitätswein verkauft haben. Mit diesen Manipulationen soll er rund 21 Millionen Mark erzielt haben. Erst am vergangenen Montag waren vier Angeklagte aus Longuich/Mosel zu Freiheitsstrafen bis zu fünf Jahren verurteilt worden, weil sie mehr als 18 Millionen Liter Wein gepanscht hatten.

Sonnenstrom zu teuer

dpa, Paris

Die staatliche französische Elektrizitätsgesellschaft EDF hat beschlossen, das vor zehn Jahren in Angriff genommene und 1983 ans Netz gekoppelte Sonnenkraftwerk Themis bei Targassone in den Pyrenäen aufzugeben. Die Kosten des Stroms seien zu hoch, lautet die Begründung. Das Kraftwerk leitet die Sonnenenergie mit Hilfe von 201 halbkreisförmig angeordneten Spiegeln auf einen zentralen Kollektorturm und erreicht eine Leistung von 25 Megawatt. Zwei sonnenarme Sommer hatten der Anlage den Rest gegeben.

Leihmütter-Gesetz

gat. London

Die britische Regierung wird noch vor Ostern einen Gesetzentwurf vorlegen, in dem die Etablierung von Leihmütter-Vermittlungsstellen verboten wird. Die Regierung will auch generell das Annoncieren von Leihmütter-„Diensten" verbieten. Verstöße sollen mit Geld- und Gefängnisstrafe geahndet werden. Das Gesetz wird in allen Parteien auf Zustimmung stoßen. Der Fall der Leihmutter Kim Cotton, die Mitte Januar für ein kinderloses Paar ein Kind zur Welt brachte, hatte die Debatte über das Leihmuttergeschäft ausgelöst.

Leichter absetzbar

dpa, Hamburg

Spenden für die Aktion „Ein Tag für Afrika" unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten sollen leichter von der Steuer abgesetzt werden können. Nach einem Erlaß des Bundesfinanzministeriums genügen als Nachweis für bis Ende März auf Sonderkonten der Aktion eingezahlte Spenden die Einzahlungsbelege der Post oder eines Kreditinstituts.

Raub im Kölner Dom

dpa, Köln

Über ein Seitenfenster brach in der gestrigen Nacht ein Ganove in den Kölner Dom ein und stahl Schmuck von bisher nicht ermitteltem Wert. Der Dieb war an einem Wasserleitungsrohr der Dommauer über vier Meter emporgeklettert, sprang dann im Inneren der Kathedrale auf einen Beichtstuhl hinab und „bediente" sich dann aus einer Vitrine zu Füßen der „Schmuck-Madonna" im linken Seitenschiff des Doms.

Hubschrauberabsturz

AP, Graz

Beim Absturz eines Hubschraubers auf der Bürgeralm in der Nähe des Wallfahrtsortes Mariazell sind am Donnerstag nach ersten Angaben der Polizei vier Personen schwer verletzt worden. Der Hubschrauber eines privaten Flugunternehmens war für eine Akrobatik-Ski-Veranstaltung im Einsatz.

Anzeige



ZU GUTER LETZT

„Kein Jagdschein für Blinden" meldete AFP aus Kanada.



Wolfgang Lettl: Moderne Geistigkeit

Wie man vermeiden kann, zum Ein-Minuten-Experten zu werden

Der aufgeklärte Mensch im Angesicht seiner informationellen Unzulänglichkeit

Von KARL STEINBUCH

Unsere gegenwärtige geistige Situation scheint mir bestimmt durch zwei spiegelbildliche Fehlentwicklungen: Im religiösen Bereich schwindet der Glaube, an seine Stelle tritt Gesellschaftskritik im Talar. Zugleich schwindet in der Wissenschaft die „cartesianische" Rationalität, an ihre Stelle tritt Neo-Mystizismus. Beide Entwicklungen beruhen meines Erachtens auf demselben Irrtum: der Überschätzung der geistigen Fähigkeiten des Menschen und dem Unverständnis des Transzendenten. Und beide Entwicklungen dürften zu ähnlichen Folgen führen: dem Entstehen einer unwissenden, ungläubigen und letztlich unglücklichen Sozietät, deren Kultur in einem Sumpf gutwilliger Ignoranz versinkt.

Blicken wir auf die Einzelheiten: Während in unserem Volke der Glaube an die christliche Botschaft immer schwächer wird, wird der Talar immer häufiger für dubiose Zwekke mißbraucht. Besonders auffällig ist dies bei Demonstrationen für Umweltschutz, gegen Kraftwerksbau oder gegen Raketenstationierung. Sogar bei den Auseinandersetzungen um die 35-Stunden-Woche spielten Theologen eine närrische Rolle. War da nicht im Fernsehen zu vernehmen: „Gott ist für die 35-Stunden-Woche"? Daß Fachleute der Volkswirtschaft im Interesse der Arbeitssuchenden – beinahe einstimmig – vor Arbeitszeitverkürzungen warnten, ging den Lautsprechern im Talar natürlich nicht auf.

Ähnlich steht es mit dem Umweltschutz. Ohne Zweifel ist das ein wichtiges Anliegen, sittlich geboten und mit der christlichen Botschaft vereinbar. Was aber wirklich zum Schutze der Umwelt *getan* werden *muß, ist* ein kompliziertes naturwissenschaftliches und technisches Problem, das im allgemeinen auch die Kompetenz wohlmeinender Theologen überfordert.

Schärfer gesagt: Der Umweltschutz ist eine zu wichtige Aufgabe, als daß wir ihn moralisierenden Dilettanten überlassen dürften. Umweltschutz braucht Sachverstand, Nüchternheit und Rechtsstaatlichkeit. Aber die Agitation für den Umweltschutz wird vielfach *ohne* diese betrieben und artet mancherorts aus in eine Art Teufelsaustreibung. Ein solcher Irrationalismus kann nicht ohne Folgen bleiben, er führt allerorten zu falschen Entscheidungen. Die Technik wird regelrecht *desoptimiert* – man trifft also nicht mehr die *besten* technischen Entscheidungen, sondern nur noch solche, die „politisch durchsetzbar" sind, d. h. den aufgeregten Agitatoren entgegenkommen.

Ein akutelles Beispiel der Desoptimierung liefert das sogenannte „Waldsterben". Niemand weiß bisher zuverlässig, was die Ursachen dieses „Waldsterbens" sind. Manche vermuten Schwefeldioxyd-Emissionen, andere Stickoxyde, wieder andere Ozon usw. Aber alle ernstzunehmenden Vermutungen zielen auf Verbrennungsvorgänge hin, keine einzige auf Kernreaktionen. So könnte es sich schließlich herausstellen, daß das Glaubensbekenntnis der „grünen" Bewegung, „Atomkraft – nein danke!", wesentlich zum Waldsterben beigetragen hat. Schon bei den Smog-Alarmen im Januar 1985 wurde (mit Recht) wiederholt gefragt: Hätte man diesen Smog nicht dadurch vermeiden können, daß man mehr Atomkraftwerke und weniger Verbrennungs-Kraftwerke gebaut hätte? Prof. H. Flohn, Direktor des Meteorologischen Insituts der Universität Bonn, stellte z. B. fest: „Das Risiko der Verwendung fossiler Brennstoffe ist mindestens ebenso groß wie das Risiko des Betriebs von Kernkraftwerken!"

Wir brauchen Nüchternheit und Rechtsstaatlichkeit

Auch im sogenannten „Friedenskampf" spielen Pastoren oftmals die Rolle nützlicher Idioten für politische Absichten, die sie *nicht* verstehen. Natürlich wäre ein großer Krieg mit atomaren, biologischen oder chemischen Waffen das größte Unglück unserer Zeit. Schwer bedroht ist vor allem Europa, am stärksten Deutschland, an der Grenze zwischen den beiden feindlichen Machtblöcken gelegen, inmitten einer ungeheuren Rüstungskonzentration. Aber es gibt in unserem *Lande keinen politisch Verantwortlichen*, der Krieg will. Die Auseinandersetzungen in unserem Lande gehen ausschließlich um die Frage, durch welches Verhalten die Wahrscheinlichkeit eines Krieges möglichst klein gehalten werden kann.

Keine der beiden Supermächte – weder die USA noch die UdSSR – wollen bewußt einen großen Krieg, einerseits wegen der voraussehbar hohen eigenen Verluste (auch im Falle eines „Sieges"), andererseits wegen der allgemeinen Zerstörung. Trotzdem kann ein großer Krieg ausbrechen, beispielsweise durch Eskalation aus untergeordneten Anlässen, durch technische Pannen in der Kriegsautomatik oder durch Irrtümer der Entscheidenden, die *sich ja trotz aller* „heißen Drähte" immer wieder mißverstehen.

Die Interessen unseres Volkes sind denen der beiden Supermächte nicht „äquidistant". Es ist uns nicht gleichgültig, welches der beiden ideologischen Systeme schließlich die Welt beherrschen würde. Hierzu hat André Glucksmann Bedenkenswertes gesagt. Ich möchte seine Gedanken so zusammenfassen: Hätten wir die Alternative: „Hiroshima oder nicht Hiroshima?", dann wäre unsere Entscheidung sehr einfach. Doch vor uns steht möglicherweise eine ganz andere Entscheidung: „Hiroshima oder GULag?" – und diese Entscheidung ist viel schwieriger. Hitler hätte den *Zweiten Weltkrieg nicht* begonnen, wenn er gewußt hätte, daß die westlichen Demokratien kämpfen würden. Illusionäre Friedensliebe, raffinierte Irreführung und schlichte Feigheit haben entscheidend zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs beigetragen.

Auch von kirchlicher Seite ist diese Konstellation gesehen worden, von Karl Barth etwa, der nach 1945 schrieb: „Der Friede um jeden Preis, den die Welt und auch die Kirche damals wollten, war eine tief unmenschliche, aber auch tief unchristliche Angelegenheit ... Viel Unmenschliches und Unchristliches, was nachher geschah, hätte damals, wenn die Staatsordnung im Westen rechtzeitig verteidigt worden wäre, verhältnismäßig schmerzlos, vielleicht sogar ohne Blutvergießen, einfach durch den Beweis bewaffneter Festigkeit verhindert werden können."

Die Kompetenz dieser Feststellung ist inzwischen über jeden Zweifel erhaben. *Höchst inkompetent* erscheint *mir dagegen* Franz Alts Versuch, das Problem durch frömmelnde Sprüche zu lösen. Es ist erfreulich, daß Manfred Hättich dieser Desinformation seinerzeit deutlich widersprochen hat: Er schrieb u. a.: „Man muß sich zum Beispiel einmal die Unterzeichnerliste des ‚Krefelder Appells' ansehen, um sich darüber klarzuwerden, wie viele ehrlich für den Frieden engagierte einzelne und Gruppen sich nicht nur die Nachbarschaft von scheinheiligen Friedensverfechtern gefallen lassen, sondern sich auf eine aktive Kooperation mit ihnen eingelassen haben. Solange hierin in Theorie und Praxis keine ganz klare, für jedermann wahrnehmbare Trennung vollzogen wird, sind für mich große Teile der Friedensbewegung unglaubwürdig."

Die Bergpredigt ist gewiß keine Anweisung zum Leben mit russischen Atomraketen! Dieses Leben mit Atomraketen braucht ebenfalls Sachverstand, *Nüchternheit* und Rechtsstaatlichkeit. Wo aber Pastoren mit der Würde ihres Amtes für Desinformation agitieren, da schaden sie dem Frieden und der Kirche.

Ich resümiere: 1. Wer aktuelle politische Probleme – wie Umweltschutz oder Friedenserhaltung – ohne ausreichenden Sachverstand angeht, der richtet möglicherweise Schaden an, ohne Probleme zu lösen. Der notwendige Sachverstand kann nicht durch Glauben ersetzt werden; 2. Die zahllosen Irrtümer der Pastoren stärken den Glauben nicht – sie wecken eher die hämische Meinung: Die bringen uns auch nichts Gescheites; 3. Die Würde einer Religion zeigt sich an ihrer Festigkeit gegenüber den Irrtümern des Zeitgeistes.

Vor 15 Jahren war unser Land erfüllt vom „Prinzip Hoffnung", man versprach „mehr Demokratie, mehr Bildung und mehr Lebensqualität" und empfahl den „Mut zur Utopie". Jetzt sind diese Fanfaren verstimmt; jetzt ertönen die Weltuntergangs-Sirenen. Und es sind erstaunlicherweise dieselben Leute, welche einst Hoffnung machten und jetzt die Angst schüren. Und wenn sich herausstellt, daß ein Problem mittlerweile gelöst und die Gefahr im Griff ist, erfinden diese Leute flugs eine neue Gefahr, ohne auch nur im geringsten an ihrer Entschärfung mitzuarbeiten. So stolpert man von Katastrophe zu Katastrophe, die Kassandra-Literatur nimmt immer weiter zu – und es entsteht schließlich die „No future"-Stimmung, wo dann überhaupt nichts mehr geht.

Eine ganz wesentliche Ursache für die Blüte der Angstmacherei ist die zerstörte Selbstsicherheit unserer Kultur – und damit stoßen wir erneut auf Fehlleistungen vor allem der zeitgenössischen Theologen. Verloren haben sie die Einsicht, daß der *Mensch* zu *allen* Zeiten mit der Gefahr leben mußte; verloren ging der Glaube, daß ein gütiger Gott dem Menschen, so er sich selbst helfen will, auch zu Hilfe kommt.

Unsere öffentliche Kommunikation orientiert sich vor allem an der „Akzeptanz". Sie strebt nach hohen Auflagen oder hoher Zuschauerbeteiligung, die Wahrheit ist ihr weniger wichtig. Typisch hierfür war der Skandal um die angeblichen „Hitler-Tagebücher". Er machte offenkundig, was kritische Beobachter schon lange wußten: daß wir ständig mit Informationen überfüttert werden, die zwar publikumswirksam, aber unwahr sind. Das gilt für viele, allzu viele Lebensbereiche.

Vielfach werden nicht mehr Sachverhalte dargestellt, sondern nur noch Emotionen befriedigt. Im Zustand der „Symbolisierung" orientiert sich die Kommunikation nicht mehr am Verstand, sondern an Empfindungen. Der Begriff „Symbol" wird hier in einem anderen Sinne verwandt, als dies in der Informationstheorie sonst üblich ist. Das Symbol wird hier – im Gegensatz zum Denkmodell, das auf Rationalität und Problemlösung angelegt ist – als ein Instrument minderer Rationalität, aber höherer Emotionalität verstanden.

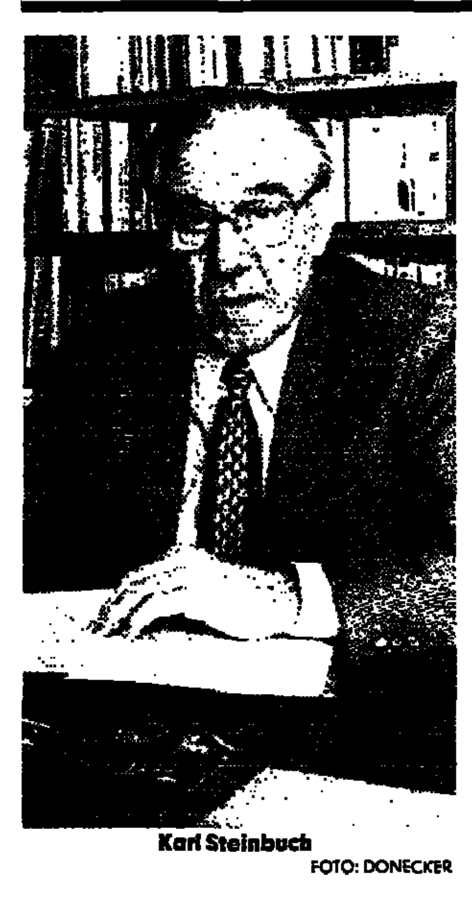
Normalerweise überläßt man Urteile über komplizierte Probleme denen, die am meisten von der Sache verstehen. Urteile über medizinische Probleme überträgt man Medizinern, Urteile über technische Probleme Technikern usw. *Diese unbestrittene Kompetenz des Sachverstandes ist heute weithin verlorengegangen.*

Nun gibt es ja tatsächlich komplizierte Probleme, die von *verschiedenen* Fachleuten *verschieden* gedeutet werden. Früher wurden solche Meinungsunterschiede freilich zwischen Fachleuten im kleinen Kreise ausgetragen und zerstörten so auch nicht die Autorität des Sachverstandes. Neuerdings beliebt es nun, die Meinungsunterschiede sofort an die große Glocke zu hängen, sie zu versimpeln und gleichzeitig aufzubauschen. Man nennt das „Demokratisierung". Es ist aber nur die Überführung von wirklichen Problemen in bloße Symbole.

Die (oft banale) Wahrheit findet kaum noch Gehör, der *sensationelle Unsinn* wird verbreitet. Scharlatane werden zu Propheten aufgebaut, seriöse Wissenschaftler diffamiert. Mit der Autorität des Sachverstandes schwinden die letzten Bastionen gegen die unverhüllte Manipulation. Der Weg ins Chaos ist frei.

Der Kampf gegen den Sachverstand geht aber noch tiefer, er verteufelt das naturwissenschaftlich-technische Denken schlechthin. Typisch dafür zwei Bücher der letzten Jahre: Herbert Pietschmanns „Das Ende des naturwissenschaftlichen Zeitalters" und Fritjof Carpas „Wendezeit". In beiden ersetzt der Mythos zur Gänze das rationale Denkmodell, und der Beifall aus vielen Lagern ist beiden sicher. Ich möchte dagegen warnen. Wenn sich die mystifizierende Denkweise pauschal durchsetzt, fällt unsere Kultur zurück auf den Zustand vor der Aufklärung, gibt es auf Dauer weder eine hochwertige Technik noch eine hochwertige Medizin.

Die Herkunft des Neo-Mystizismus aus der fernöstlichen Weisheit ist übrigens höchst zweifelhaft. Kenner chinesischer Literatur sehen Capras und Pietschmanns Interpretationen als Ergebnis fragwürdiger *Sekundär-* und *Tertiär-Literatur, zum Teil* sogar fehlerhafter Übersetzungen. Ein österreichischer Sinologe schrieb mir kürzlich: „Beim Lesen der Bücher von Fritjof Capra und Pietschmann fiel mir auf, daß beide Autoren zwar fernöstliche Philosophien, Gurus und Zenmeister zitieren, aber keinen einzigen asiatischen Naturwissenschaftler ... Als ich eine Einladung zu einem Vortrag nach Bangalore ... erhielt, beschloß ich, die Meinung von indischen Physikern zu diesem Thema zu erkunden ... Ich hatte Gelegenheit, in Indien einige hervorragende Wissenschaftler auf dem Gebiet der theoretischen Atomphysik und der Kosmologie sowie Leiter von Forschungsinstituten zu sprechen. Deren Meinungen können so zusammengefaßt werden: Sie kennen Capras Namen, aber soweit sie ihn für lesenswert angesehen haben, lehnen sie seine Auffassung des indischen Denkens ab."



Karl Steinbuch FOTO: DONECKER

Prof. Karl Steinbuch, der bekannte Informatiker und streitbare Zeitkritiker, hat ein neues Buch geschrieben, das der Stuttgarter Seewald-Verlag in diesen Tagen ausliefert: „Unsere manipulierte Demokratie", mit der Frage „Müssen wir mit der linken Lüge leben?" im Untertitel. Anläßlich der Vorstellung des Buches letzte Woche in Bonn begab sich etwas Merkwürdiges: In einem kleinen Vortrag markierte Steinbuch zunächst seine entschieden rationalistische Position gegen glaubenslos gewordene Theologie einerseits, in Neo-Mystik abgesunkene Wissenschaft andererseits, um dann in kühner Konsequenz das Christentum in seiner überlieferten Form als die unserer modernen *Gesellschaft* angemessenste Art der „Wissenschaftsergänzung" zu empfehlen. Wir drucken auf dieser Seite die wichtigsten Passagen von Steinbuchs Vortrag ab.

Aber auch der Neo-Mystizismus fiel nicht einfach vom Himmel. Sein Anfang ist dort zu suchen, wo aus der Unschärfe der Atomphysik eine unscharfe Philosophie gebastelt wurde, die Neo-Marxisten und Neo-Mystiker gleichermaßen begeistert aufnahmen. Trefflich beschrieb diesen Übergang von der Physik der Unschärfe zur unscharfen Philosophie Heinrich K. Erben in seinem letzten Buch: „Zuerst der Flirt einiger Atomphysiker mit der buddhistischen Philosophie; dann die ‚Quantentheologie' Pascal Jordans, der die Unschärfe der Atomphysik dazu mißbrauchte, um übernatürliche Einwirkungen zu ermöglichen, und schließlich C. F. von Weizsäckers Kapitulation vor der Irrationalität, die sich beispielsweise an seiner Levitationsempfindung am Grabe eines hinduistischen Mystikers zeigt."

Glaube niemand, derartige Fehlentwicklungen müßten nur Theoretiker interessieren! Unsere gesamte Lebenspraxis ist hiervon abhängig, besonders unser im Kern liberal verfaßtes Gemeinwesen. Die liberale Lebensform ist auf allgemein akzeptierte Wahrheitskriterien angewiesen, andernfalls wird jede Meinungsverschiedenheit zur Schlammschlacht. Oder, wie Gerard Radnitzky es formuliert:

„Die Trennung von politischer Geltung und Wahrheit ist Kern der liberalen politischen Ordnung, der Offenen Gesellschaft". Die Neo-Mystiker „untergraben, nolens volens, die Grundlagen der Offenen Gesellschaft. Sie sind ein Teil von jener Kraft, die stets das Gute will und stets das Böse schafft".

Natürlich kann man mit unserer menschlichen Rationalität nicht sämtliche Welträtsel lösen. Das menschliche Gehirn entstand nun einmal nicht zwecks Verständnis des Kosmos, sondern zwecks Existenzerhaltung unter Bedingungen, die von den gegenwärtigen zudem noch wesentlich verschieden waren. Das Mißverhältnis zwischen der Menge *der Informationen, die eigentlich verarbeitet* werden müßten, und derjenigen, die tatsächlich verarbeitet werden können, war im Laufe der Geschichte noch nie so kraß wie in unserer Zeit.

Von G. W. Leibniz wurde gesagt, er habe noch eine vollständige Übersicht über das gesamte Wissen seiner Zeit (des 17./18. Jahrhunderts) gehabt. Dies kann sicher von keinem Zeitgenossen mehr behauptet werden. Für den einzelnen sind in unserer Zeit nur noch winzige Teile des heutigen Wissens verstehbar. An den Lexika zeigt sich deutlich das Mißverhältnis zwischen der Komplexität unserer Welt und der unzureichenden Kapazität unseres Gedächtnisses. Der Informationsgehalt eines dreizehnbändigen Lexikons kann auf etwa ein Zehntel Gigabit (hundert Millionen Bit) geschätzt werden. Wer machte sich anheischig, dessen Inhalt „aus dem Kopf" korrekt oder auch nur sinngemäß zu reproduzieren? Aber jenes Zehntel Gigabit ist nur ein winziger Bruchteil des gegenwärtig insgesamt verfügbaren Wissens. Dieses Gesamtwissen wurde schon in der Größenordnung von Millionen Gigabit abgeschätzt. Kein menschliches Bewußtsein kann das wirklich erfassen.

Das Wissen unserer Zeit entspricht einem *ungeheuer großen und rasch* wachsenden Gitter aus Begriffen, zwischen denen Beziehungen bestehen – und unser Bewußtsein einem Käferchen, das in diesem ungeheuren Gitter herumkrabbelt. Es kann günstigstenfalls zwei oder drei Begriffe und ihre Beziehungen gleichzeitig erfassen, es gelingt ihm aber nicht, das Gitter in seiner Gänze zu überblicken, seine Ordnung zu begreifen und hierüber allerseits verbindliche Aussagen zu machen.

Unser Wissen ist also Stückwerk. Wer absolute Aussagen macht, beweist vor allem sein Unverständnis für die informationelle Unzulänglichkeit des Menschen. Der Sinn der Dialektik *ist durch die informationelle* Unzulänglichkeit des Menschen verstehbar: Ein und derselbe Sachverhalt bietet sich Wahrnehmungen aus unterschiedlichen Betrachtungseinrichtungen in verschiedenen Formen dar – und allen können zutreffende Aussagen entsprechen. Wäre der Mensch unbegrenzt wahrnehmungsfähig, dann gäbe es keine Dialektik.

Wohl am härtesten trifft die informationelle Unzulänglichkeit diejenigen, die schwerwiegende Entscheidungen treffen müssen. Solche Entscheidungen müssen meist schnell getroffen werden, es ist meist nicht möglich, in langwierigen Recherchen „alle" relevanten Informationen herbeizuschaffen.

Die informationelle Unzulänglichkeit des Menschen ist letztlich die Ursache dafür, daß der Mensch in der Informationsgesellschaft nicht an einem Mangel an Information leidet, sondern im Gegenteil, an einer *Überschwemmung mit Informationen*, die er weder intellektuell noch emotional verarbeiten kann. Er wird Opfer der Verstehensillusion und möglicherweise zum „Ein-Minuten-Experten". Er hat marginale Bemerkungen über ein Problem in den Massenmedien vernommen und hält sich danach für kompetent, die indoktrinierten Meinungen mit einem Selbstbewußtsein und einer Eindeutigkeit zu vertreten, wie sie sich Fachleute nie zutrauen würden.

Die informationelle Unzulänglichkeit des Menschen beweist das Angewiesensein des Menschen auf Überlieferung, auf Vertrauen und Glauben. Daß des Menschen Wissen Stückwerk ist, findet sich schon im Korintherbrief. Dies wird durch die Informationstheorie als empirische Tatsache festgestellt.

In seiner zwingend auf Glauben angewiesenen Existenz gibt es für den Menschen hier und jetzt meines Erachtens kein besseres Angebot als den christlichen Glauben, verbunden mit der Skepsis gegen eine Aufklärungsideologie, die meint, sie könnte die Existenz des Menschen *vollständig* auf ein Geflecht von Ursachen und Wirkungen stellen.

Die grundsätzliche Forderung der Aufklärung war der Ausgang des Menschen aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit. Die Entdeckung unserer Zeit ist jedoch, daß dem Menschen dieser erhoffte Ausgang *nicht* gelungen ist und nicht gelingen *kann, daß ihm nur und ausschließlich bleibt*, seine unüberwindbare Abhängigkeit zu erkennen und sie nicht an falsche Götzen anzubinden. Versuchte ein Mensch, sein Denken und Verhalten ständig vollständig auf ein bewußtes Geflecht von Ursachen und Wirkungen zu stellen, versuchte er also jede unbewußte Übernahme fremden Denkens und Verhaltens zu *vermeiden*, dann würde er zum denk- und verhaltensunfähigen Monstrum.

Unsere heutige Kultur ist durch und durch christlich

„Aufgeklärtes" Denken brachte uns nicht das geringste Verständnis des Menschlichen, wie Geburt und Tod, Ästhetik und Sinn des Lebens. „Aufgeklärt" meint man zwar frei zu sein, aber man ist zugleich verlassen, die inneren und äußeren Spannungen werden unerträglich. Und nicht nur subjektiv sind die Folgen des scheinbar aufgeklärten Denkens unerträglich, sondern auch sozial: Vor den ungelösten gemeinsamen Problemen entwickelt sich keine Solidarität zur gemeinsamen Lösung dieser Probleme, vielmehr gegenseitiges Mißtrauen, Haß und Neid.

„Aufgeklärtes" Denken ist auch immer unvollständig: Versucht man das Spiel mit Ursache und Wirkung zu Ende zu spielen, dann gerät man auf einen endlosen Weg immer neuer Begründungen, ohne jemals einen endgültigen Bezugspunkt zu finden. So muß schließlich jeder Mensch – jeder *denkende* Mensch! – irgendwo das aufgeben, was man als „Rationalität" versteht und sich etwas anvertrauen, was „nur" Glaube ist.

Und es gibt hier und jetzt kein besseres Angebot als den *christlichen* Glauben. Diese unsere Kultur ist durch und durch christlich. Nicht nur ist unsere Jahreseinteilung durch die christliche Tradition bestimmt *und nicht nur sind unsere Dörfer und* Städte um Kirchen herum gebaut, die christliche Tradition bestimmt auch unser Denken, Sprechen und Verhalten. Ohne sie wären unser Denken, Sprechen und Verhalten nicht mehr die unsrigen.

Der Versuch, unsere Kultur auf total andere Grundlagen zu stellen, wäre so gewalttätig und barbarisch, wie wenn man einen alten Baum von seinen Wurzeln trennen wollte. Zwar hat sich unsere Welt und haben sich ihre Probleme gründlich verändert und müssen mit neuem Wissen und neuen Entwürfen angegangen werden, aber dort, wo es um die Grundlagen der menschlichen Existenz geht, um ethische Orientierungen und das menschliche Selbstverständnis, da sollte man sich – in kritischer und aufgeklärter Autonomie – zu dem entschließen, wozu sich auch der verlorene Sohn nach schweren Erfahrungen entschloß: „Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen."

Herr F. schreibt einen Bericht

Erzählung von NADINE GORDIMER

Anscheinend waren sie einander im selben Moment aufgefallen, als sie am dritten Tag des Prozesses die Stufen des Bundesgerichts heruntergingen. Bis dahin haben Gelegenheitsbesucher, die kommen, um die Angeklagten zu sehen – um mit eigenen Augen zu sehen, wer Gefängnismauern um den Körper für Ideen im Kopf riskiert –, ihre Neugier befriedigt; nur diejenigen mit irgendeinem besonderen Interesse kommen Tag um Tag. Er hätte Journalist sein können; oder ein Repräsentant einer westlichen Macht, die politische Prozesse in Ländern „beobachtet", die außenpolitisch problematisch waren und deren Einhaltung der Menschenrechte in Westeuropa und Amerika von einflußreichen Gruppen gefordert wurde.

Er trug einen ungewöhnlich geschnittenen Kordanzug. Aber als er redete, merkte man, daß er wie sie ein Einheimischer war, er sprach mit Akzent und benutzte die lässigen Redewendungen der Umgangssprache. „Was für eine Verhandlung. Meine Güte ... Nach zwei Stunden fühlt man sich schmierig, all das Papier ... gespenstisch ..."

Bei ihr gab es keinen Zweifel. Sie war eine junge Frau, deren kultiviert sanfter Gesichtsausdruck und deren abgetragener, selbstgemachter Kleidungsstil in dieser Umgebung weder an transzendentale Meditation, an Umweltschutzgruppen oder an Modestudios erinnerte, sondern ein Zeichen der Solidarität mit der Menschlichkeit derjenigen war, die nichts besaßen und sich selbst in Gefahr brachten. Das einzige Schmuckstück, das sie trug, eine Kette aus winzigen Scheiben von Straußeneierschale, eng auf einen Faden gezogen, bewegte sich unten an den Halssehnen, als sie ihm lächelnd zustimmte. „Die Anwälte arbeiten eben so ... Ich kenn das schon. In den ersten Tagen geht es darum, die Gegenseite aus dem Konzept zu bringen."

Ein paar Tage später tranken sie Kaffee in der Mittagspause der Verhandlung. Er machte ein paar naive Bemerkungen über den Prozeß, schien sich seiner Unwissenheit aber sehr bewußt zu sein. Warum lud der Staatsanwalt Zeugen vor, die ganz offen sagten, daß das Regime ihre Meinung unterdrückte und ihre ganz normalen Wünsche unmöglich machte? Diese Art Aussage war doch sicher günstig für die Verteidigung, da es um Überzeugungstäter ging? Sie schüttelte ihr feines Haar, das so nachgiebig wie Mohair war. „Moment, Moment. Das machen die, um Glaubwürdigkeit zu schaffen. Um ihre Anteilnahme mit dem Angeklagten, ihre genau Kenntnis darüber, was er getan und gesagt hat, zu beweisen, um den Angeklagten mit Dingen zu belasten, die die Verteidigung abstreiten wird."

„Jetzt wird's mir klar." Er lächelte über sich selbst. „Früher, als ich hier gelebt habe, hab ich mich kaum für Politik interessiert, engagierte Politik, so nennt man das, glaub ich. Erst seitdem ich aus dem Ausland zurück bin ..."

Sie fragte das, was in so einer Konversation von ihr erwartet wurde: wie lange er weggewesen sei?

„Fast fünf Jahre. In der Werbung, dann Computer ..." Das abrupte Ende der Antwort deutete auf das mangelnde Interesse hin, mit dem diese Karrieren ausgelaufen waren. „Vor zwei Jahren hatte ich einfach das Gefühl, ich müßte zurück. Ich hatte eigentlich keinen richtigen Grund. Ich mach hier die gleiche Arbeit – ich hab dieses Jahr ein Seminar in Betriebswirtschaft an der Universität gegeben –, und langsam find ich heraus, warum ich es wollte. Zurückkommen wollte. Ich glaub, es hat was mit Dingen wie dem hier zu tun."

Sie hatte ein Gesicht, in dem man ablesen konnte, wie sie den Gedanken anderer folgte; ihr Mund und ihre Augenbrauen drückten stummes Verständnis aus.

„Ich kann mir vorstellen, daß sich für Sie alles sehr oberflächlich anhört. Ich glaube nicht, daß Sie jemand sind, der sich mit einer Zuschauerrolle zufriedengibt."

Ihre schlanken, knubbeligen, kleinen Finger lagen wie Werkzeuge auf der Kunststofftheke in der Kaffeebar. Da sie im Moment untätig waren, fummelten sie mit den Zuckertüten, als sie antwortete: „Wie kommen Sie darauf?"

„Sie wissen anscheinend so viel darüber. Als ob Sie so etwas selbst mal durchgestanden hätten ... Oder vielleicht ... studieren Sie Jura?"

„Ich? Um Gottes willen, nein." Nach ein paar Schlucken Kaffee gab sie eine freundliche Antwort. „Ich arbeite für eine Fernschule."

„Lehrerin."

Sie lächelte wieder. „Ich unterrichte Leute, die ich nie sehe."

„Das paßt eigentlich gar nicht zu Ihnen. Sie sehen aus wie jemand, der mit Menschen zu tun haben müßte."

Zum ersten Mal wandelte sich ihr höfliches Interesse, wurde wärmer. „Ist es das, was Ihnen in London gefehlt hat? Nicht mit Menschen gearbeitet zu haben?"

Bei diesem Treffen nannte er einen Namen, und sie sagte, wie sie hieß.

Der Name lautete Derek Felterman. Es war sein richtiger Name. Er hatte fünf Jahre in London gelebt, hatte für eine Werbeagentur gearbeitet und danach Informatik an einer guten Universität studiert, und in London war er von einem Botschaftsangehörigen angeworben worden, der kein Diplomat war, sondern ein Mitarbeiter der Abteilung für Innere Sicherheit. Keiner weiß, wie die Geheimpolizei ihre Leute erkennt, es ist so rätselhaft wie die Geschlechtsbestimmung bei Hühnern. Aber falls die entscheidende Eigenart, die gesucht wird, vorhanden ist, wird der anwerbende Agent sie erkennen, wie sehr auch immer jemand seine Kandidatenschaft vor sich selbst zu verheimlichen versucht.

Er war nicht eingestellt worden, um in Flüchtlingsgruppen einzudringen, die im Ausland arbeiteten. Man hatte beschlossen, daß er „sauber" zurückkehren sollte, seine Arbeit im politischen Hinterland einer Küstenstadt, in einer Universitätsstadt, aufnehmen sollte. Dann wurde er nach Norden geschickt, in das Bergbau- und Industriegebiet des Landes; man befahl ihm, einen unauffälligen Job in der Wirtschaft, ohne Verbindung zur Universität, zu suchen, und als unbekanntes Gesicht dort Kontakte aufzunehmen, wo die Informationen, die seine Arbeitgeber haben wollten, am ehesten zu finden seien – bei linksorientierten Kulturveranstaltungen, in demonstrierenden Protestgruppen, auf der Zuschauertribüne von politischen Prozessen.

Seine Arbeitgeber gingen davon aus, daß er wußte, wie er sich beliebt machte; dies war eine der Eigenschaften, um derentwillen er ausgewählt worden war – so wie eine Frau ihn wegen einer anderen Eigenschaft auswählen würde, die er nicht beeinflussen konnte, die Art, wie ein Mundwinkel sich hob, wenn er lächelte, oder wegen des braunen Glanzes in seinen Augen.

Er wiederum hatte sie schnell erkannt – zunächst als Typ und dann, am dritten Tag, als er vom Gericht fortging, um weitere Informationen über sie aus den Polizeiakten zu bekommen, als die junge Frau, die heimlich eine unter Hausarrest stehende Freundin besucht hatte; danach hatte sie eine dreimonatige Gefängnisstrafe dafür abgesessen, daß sie sich geweigert hatte, in einem Prozeß gegen diese Frau auszusagen. Sie hatte gesagt, sie hieße Aly. Alison Jane Ross. Eine direkte Verbindung zwischen Alison Ross' Interesse am laufenden Prozeß und den Angeklagten konnte nicht gefunden werden; aber vom Standpunkt seiner Nebenbeschäftigung schloß dies nicht die mögliche Zusammenarbeit mit einer größeren Organisation oder einer unterstützenden Gruppe aus, die subversive Aktionen der Art ausführte, wie sie in der Anklageschrift genannt wurden.

Felterman zog buchstäblich in ihre Freundschaft ein, als er eine schwere Bücherkiste und einen tragbaren Grill schleppte. Er hatte sie gefragt, ob sie am Sonnabend mit ihm ins Theater gehen würde. Schade, sie müsse am Sonnabend umziehen; wollte er nicht statt dessen kommen und helfen? Diesen Vorschlag fügte sie mehr als Scherz, lächelnd über ihre eigene Unverschämtheit, hinzu. Er kam pünktlich. Ihre versammelten Freunde, die mit Abkürzungen ihrer Namen vorgestellt wurden, stellten einen alten Transporter, einen Kombi ohne Stoßdämpfer, Fertigmahlzeiten und liebevolle Energie zur Verfügung, womit sie den Umzug von einer Mietwohnung in ein winziges Häuschen mit einer uralten Palme bewerkstelligten. Die Palme füllte den Garten aus, und ihre vertrockneten Blätter raschelten im Wind, als ob ein riesiges Insekt seine Beine aneinander rieb.

Einen Monat später schliefen sie zum ersten Mal miteinander zu der Nachtmusik dieses Tieres. Obwohl die Robs und Jimbos und Ricks sowie die Jojos, Bets und Lils alle ihre Freundin Aly küßten, schien kein Liebhaber zu existieren, der nun verdrängt worden wäre. Auf dem besonderen, zarten Pfad der Intimität, auf dem sie ihn mitnahm oder den sie vor ihm auslegte, war nur Platz für sie beide. Anfangs, als sie sich einander öffneten, noch bevor sie miteinander geschlafen hatten, hatte sie von selbst über die Erfahrung ihrer Gefängniszeit gesprochen, aber sie sprach davon immer in banalem oberflächlichem Sinn – daß die Decken nach Desinfektionsmittel rochen und die Katze der Oberaufseherin die Kontrollrunden mit ihrer Besitzerin absolvierte.

Sie fragte ihn jetzt nicht nach anderen Frauen, obwohl er manchmal – in unfreiwilligen, warm fließenden Gegenströmen, um den anderen Strömungen zu entsprechen – indirekt durch Anekdoten Affären zugab, Frauen, die ihren Ort und ihre Zeit gehabt hatten. Als ihr der rechte Moment gekommen schien, erzählte sie, ohne sich zu schämen, ohne Groll und Eitelkeit, daß sie gerade ein Jahr „allein" verbracht hatte, weil sie wußte, daß sie es brauchte, nachdem sie drei Jahre mit jemandem zusammengelebt hatte, der schließlich zu seiner Frau zurückgegangen war. In der jüngsten Vergangenheit hatte es ein oder zwei kurze Affären gegeben – „Manchmal – findest du nicht auch – wird ein alter Freund plötzlich etwas anderes – nur für kurze Zeit, als ob ein Gesicht eine andere Form annimmt? Und am nächsten Tag ist es so wie früher. Nichts hat sich verändert."

„Freunde sind für dich das Wichtigste, nicht? Ich meine, jeder hat Freunde, aber du ... Du würdest alles machen. Für deine Freunde. Nicht?"

Ihre Reaktion und nicht so sehr seine Frage schien es zu sein, die auf die drei Monate anspielte, die sie im Gefängnis verbracht hatte. Sie schob ihren gelockten Pony zur Seite und die Sommersprossen verschwanden, als sie errötete: „Und sie für mich auch."

„Es geht nicht nur um Freundschaft – ich versteh das natürlich – Genossen, eine Gruppe von Brüdern ..."

Sie stellte sich ihn als Kind vor, wie er durch das Fenster auf andere Kinder starrte, die zusammen spielten. Sie beugte sich vor, nahm seine Hand und küßte ihn mit einer Zärtlichkeit, die sie vorher noch nie ausgetauscht hatten, auf jedes Lid.

*Trotzdem wurden ihre Freunde seinetwe*gen ein bißchen vernachlässigt. Er wäre gerne enger in die Gruppe aufgenommen worden, aber es ist für zwei leidenschaftlich Verliebte ganz natürlich, sich eine Zeitlang von anderen fernzuhalten. Es hätte komisch ausgesehen, darauf zu drängen, sich anders zu verhalten. Es war ihnen auch klar, daß Felterman höchstens einige Bekannte vernachlässigte: Fünf Jahre im Ausland und zwei Jahre in der Küstenstadt waren Erklärung genug. Er belebte Hobbys wieder, die sie als Schülerin aufgegeben hatte: Er lief mit ihr Wasserski und nahm sie zum Bergsteigen mit. Zusammen gingen sie in Wohltätigkeitsaufführungen im Theater – es war ein Teil des kulturpolitischen Kurses, den sie ihm, nicht durch Fernstudium – erteilte, ohne sich dessen bewußt zu sein, daß sie es tat, und ohne dem einen so pompösen Namen zu geben.

Er konnte sie nicht überreden, in eine Diskothek zu gehen, aber einer der wertvollen Kontakte, die er zu der Gruppe ihrer verschiedenfarbigen und verschiedenrassigen Freunde gewann, bestand darin, daß er sie zu Partys begleitete, auf denen sie viel besser tanzte als er, weil Schwarze ihr gezeigt hatten, wie sie ihren Körper zur Musik bewegen mußte. Von dort, wo er trank und sie und ihre Freunde beobachtete, sah sie wild und fast schön in dieser Verwandlung aus. Hin und wieder kam sie zu ihm zurück, ein Angebot, wie das Essen und der Drink, die sie trug.

Nach einigen Monaten konnte er bestimmte Muster in ihren Freundschaften erkennen; sie reichten über ihr gemeinsames Leben hinaus zu verbotenen Orten und zu Leuten, mit denen Kontakt per Gesetz untersagt waren – wie die Frau, für die sie ins Gefängnis gegangen war. Langsam gewann sie das Vertrauen, ihn Risiken auszusetzen, sie sprach nie darüber, versuchte aber offensichtlich und immer mit großem Einfühlungsvermögen zu erfahren, wie sehr er wirklich herausfinden wollte, ob die Frage, „warum er zurückkommen wollte", mit „Sachen wie dieser" zusammenhing.

Es wurde immer schwieriger, sie alleine zu lassen, sogar nur für eine Nacht, wenn er spät fortging, alleine unter dem trockenen, kalten Rascheln der alten Palme hindurch, die in ihren Akten wühlte. Aber obwohl er wußte, daß sein Platz nun bei ihr in diesem Häuschen war, mußte er zurück in seine Wohnung, die jetzt kaum mehr als ein Büro war, unbenutzt, bis auf den Stuhl und den verstaubten Tisch, an den er sich setzte, um seine Berichte zu schreiben: Er konnte sie ja nicht in dem Haus schreiben, das er mit ihr teilte.

Sie sprach oft über die Zeit im Gefängnis. Sie war es, die Stichworte für dieses Thema fand. Aber sogar jetzt, wenn sie umschlungen zusammenlagen, fern und unerreichbar für jede Nachforschung, jede Überwachung, schien sie nicht fähig zu sein, über die Erfahrung zu sprechen, die tief in ihrem Innersten existierte, worüber sie sprechen mußte: warum sie Risiken einging, wem und welcher Sache sie sich verpflichtet fühlte. Sie schien sehnsüchtig zu warten, das Stichwort, den Schlüssel hierzu von ihm zu erhalten.

Es war ein Kennwort, das er nicht kannte. Es war ein Code, den er nicht besaß.

Und dann, eines Nachts, fand er ihn; er fand einen eigenen Code; in dieser Nacht mußte er reden: „Ich habe dich bespitzelt."

Ihr Gesicht zog sich in einem Moment der Konzentration zusammen, ähnlich wie in der Tierwelt, wo ein bedrohtes Lebewesen sich in eine stachelige Kugel verwandeln oder aus angespannten Muskeln und grellen Abwehrfarben ein schreckliches Aussehen zusammensetzen kann.

Der Moment schwand aus ihrem Gesicht ebenso plötzlich, wie er gekommen war. Er hatte sich davon abgewandt, wie ein Mann, dem man eine Pistole in den Rücken hielt.

Sie schob sich seitlich über das Bett, nahm seinen Kopf in die Hände und hielt ihn.



Peter Schubert: Kleines Haus mit Palme

Zwischen uns Luft

Von HANS PETER KELLER

Großvater
väterlicherseits
gestorben vor vierzig Jahren
ein
großartiger Typ
energisch
er steht
im Augenblick hinter mir
blickt mir
über die Schulter
während
aber gar nicht energisch
im Augenblick
mittelgroß meinerseits
ich hinter
meinem Enkel steh
dem recht energischen kleinen
Typ
über die Schulter
blickend
erstaunlich wieviel Luft zwischen
uns ist

Respektloses über die heiligen Kühe

Von WLADIMIR WOINOWITSCH

Wollen wir uns ein wenig über heilige Worte unterhalten. Ich bin darin sogar so etwas wie ein Experte. In irgendeiner Rezension hat man mich einen „kicker of sacred cows" genannt, und wenn ich das direkt übersetze, müßte man den etwas ungewöhnlichen Begriff nach einer heiligen Kuh „ausschlagen", oder vielleicht auch, ihr „einen Tritt geben", benutzen. Diese Bezeichnung hat mich, ehrlich gesagt, nicht nur nicht verwirrt, sondern, ganz im Gegenteil, ich war mit ihr sogar zufrieden. Denn in unserer Sprache, und ich denke dabei an die offizielle sowjetische Sprache, wird das Epitheton „heilig" zu oft Dingen zuerkannt, die man keineswegs als heilig bezeichnen muß.

Zum Beispiel „heilige Grenzen". Diese Grenzen sind heilig und unerschütterlich, man darf sie nicht überschreiten, nicht von der anderen und nicht von dieser Seite. Das Beispiel des koreanischen Flugzeuges war äußerst anschaulich. Und es war übrigens nicht das erste. Mit diesen heiligen Dingen hat man uns alle derart verwirrt, daß wir schon selbst nicht mehr wissen, was wir alles wiederkäuen. So las ich vor kurzem in der „Nedelja" eine Reportage darüber, wie zwei Luftpiraten versuchten, die heiligen Grenzen zu verletzen. Während der eine eine Bombe auf seinen Knien liegen hatte, befahl der andere dem Piloten der TU-134, nach Schweden zu fliegen. Dieser landete aber natürlich in Leningrad. Die Piraten wurden, ehe sie es sich versahen, sofort erschossen.

Und was sagten die Passagiere nach diesem Vorfall? Einer von ihnen sagte (und ich glaube völlig aufrichtig): „Meinen Dank der Besatzung, die uns das Leben gerettet hat." Ja, hat sie denn jemandem das Leben gerettet? Vielmehr gefährdete sie doch das Leben der Passagiere, und das keineswegs aus Sorge um deren Wohlergehen, sondern ausschließlich aus Angst, daß die Luftpiraten tatsächlich in den Westen fliehen könnten und dies dann für die Besatzung ernsthafte, unangenehme Folgen haben würde.

Ich lasse dabei die wichtige Frage beiseite, warum unsere Menschen überhaupt sonst wohin fliehen müssen. Warum können sie sich nicht einen Flugschein kaufen und losfliegen, ohne sich selbst oder andere zu gefährden, oder auch die heiligen Grenzen einfach zu Fuß überschreiten mit einem ganz gewöhnlichen Rucksack auf den Schultern. Hier im Westen zum Beispiel ist es ganz einfach, die heiligen Grenzen zu überschreiten, man muß nur einen Paß vorzeigen. Und einmal, als ich während eines sehr wichtigen Fußballspieles die Grenze zwischen Frankreich und der Schweiz passieren wollte, fand ich im Häuschen der Grenzwache sogar niemanden vor. Ich zuckte mit den Schultern und fuhr weiter.

Vor 15 Jahren berichtete mir ein englischer Student, wie ihn in der Universität von Oxford der sowjetische Literaturforscher Maschinskij besuchte. Vor dem Auditorium erzählte der Professor den Studenten, wie die sowjetischen Schriftsteller leben, wie sie arbeiten und welche unvorstellbaren Rechte sie im Vergleich zu ihren westlichen Kollegen hätten. Die sowjetische Literatur, so behauptete er, wäre nicht nur die allergrößte, sondern auch die allerfreieste auf der Welt. Darauf hatte der Student, der mir diese Geschichte erzählte, die Hand gehoben und gefragt: „Wenn Ihre Literatur die allerfreieste ist, warum sitzen dann die Schriftsteller Sinjawskij und Daniel im Gefängnis?"

Der Professor lächelte nachsichtig und gab damit zu verstehen, daß der Student noch jung und grün sei und man ihm einiges erklären müsse: „Sinjawskij und Daniel haben in ihren Werken Lenin beleidigt. Lenin aber ist ein heiliger Name. Jedes Land hat, und das ist ganz natürlich, seine heiligen Symbole und Begriffe, die man nicht beleidigen darf. In einigen Ländern ist es die Fahne, in anderen das Staatswappen, bei Ihnen zum Beispiel darf man die Königin nicht beleidigen."

„Die Königin nicht beleidigen?" rief der Student aus. „Ich möchte diese alte Kuh herschaffen lassen und sie sofort erschießen." Der Student machte eine kleine Pause und sagte dann: „Nun, sehen Sie hier Polizei? Wer packt mich am Arm?"

Bei uns, beispielsweise, kann man über unsere Führer alles mögliche sagen – solange man sich das Unmögliche vorstellt, daß im Zuhörerkreis kein einziger Spitzel sitzt.

Heilige Worte. Heilige Grenzen, Gräber, Namen, Begriffe, Steine, Fahnen.

Die sowjetischen Behörden versuchen, das dem kirchlichen Leben entnommene Wort „heilig", wo immer es möglich ist, für sich auszunutzen. Sie versuchen die religiösen Rituale und Gebräuche auszutauschen, das Kreuz durch Hammer und Sichel zu ersetzen. Jungvermählte in ihrer Hochzeitskleidung fahren, nachdem man ihnen im Heiratspalast unter dem Porträt Lenins Geleitworte verpaßt hat, zum Grab des Unbekannten Soldaten. Was ist das für eine unsinnige Vermischung von Religiösem und Atheistischem und wieviel Bigotterie, ja, sogar Lästerung liegt doch darin! Diese Jungverheirateten zollen nicht dem Soldaten ihren Tribut, sondern der Barbarei und der militaristischen Propaganda.

Uns sind unsere Nächsten teuer, die wir im Kriege oder in den Lagern verloren haben. Ich stelle ganz bewußt diese beiden Orte des Todes nebeneinander, um daran zu erinnern, daß es *nicht nur solche* gibt, die im Kursker Bogen oder an der Elbe gefallen sind, sondern auch solche, die irgendwo an den Ufern der Kolyma oder Patschora begraben wurden. Und wenn man schon des Unbekannten Soldaten gedenken will, sollte man auch des Unbekannten Lagerhäftlings gedenken. Auch er hat es nicht verdient, von uns vergessen zu werden.

Ich wiederhole, uns allen sind unsere Nächsten, die nicht mehr unter uns weilen, lieb und teuer. Doch man muß nicht ausgerechnet am Hochzeitstage ihre Gräber aufsuchen. Dafür gibt es die Wiederkehr des Todestages, in einigen Ländern auch die Totengedenktage, oder, wie in Rußland, das Osterfest. Denn wenn man eine Ehe eingeht, schwört man doch keinen Fahneneid, sondern man macht sich daran, zu leben und Kinder großzuziehen.

Indem wir gewisse Dinge in den Rang der Heiligkeit erhoben, haben wir wirklich jegliches Augenmaß verloren. Beispielsweise, wenn es um die Rettung von irgend etwas geht. Es ist edel, einen Menschen zu retten und für die Rettung des Lebens eines anderen sein eigenes aufs Spiel zu setzen. Die sowjetische Propaganda jedoch spornt die Menschen nicht nur an, ihr Leben nicht zu riskieren, sondern es sogar zu opfern und Heldenmut zu beweisen – beispeilsweise bei der Rettung von sozialistischem Eigentum. In diesem Fall wählt man ein anderes Adjektiv, doch auch dieses wird in feierlichem Sinn benutzt und läßt sich leicht gegen das Wort „heilig" austauschen.

Was wurde nicht alles an dummem Zeug über Leute geschrieben, die sich für die Rettung von sozialistischem Eigentum opferten, wobei man darunter alles mögliche verstehen kann: landwirtschaftliches Inventar, Fußlappen oder Vorräte von Seife.

Oder noch ein heiliges Ritual. In einigen Einheiten der sowjetischen Streitkräfte werden beim abendlichen Zählappell irgendwelche Namen aufgerufen, worauf der rechte Flügelmann automatisch antwortet: „Schütze, oder Unteroffizier soundso fiel bei der Ausführung eines Befehls im Kampf." Oder sogar „fiel bei der Rettung der Fahne."

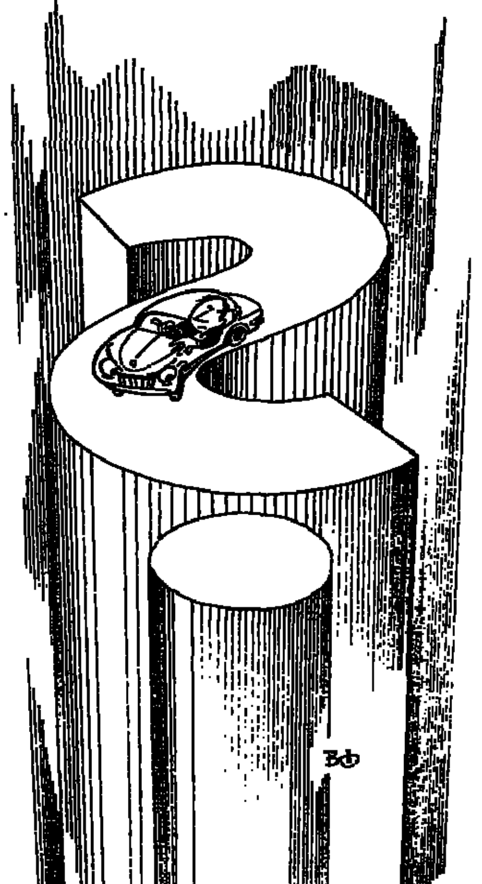
Nehmen wir diese Fahne. Nun, natürlich ist sie eine Reliquie. Und vielleicht sogar eine sehr wertvolle. Aber wenn es darum geht, zu wählen zwischen dem Verlust der Fahne oder auch nur einem einzigen menschlichen Leben, dann muß man doch daran denken, daß die Fahne, wie immer sie auch sei, meinetwegen sogar von Kugeln durchlöchert und umweht vom Ruhm vergangener Schlachten, doch nur ein an einem Stock befestigtes Stück Stoff ist. Und daß es einfach dumm ist, sich für sie zu opfern.

Denn wie heilig diese oder jene Reliquie auch sein mag, so gibt es doch auf unserer ganzen Welt nichts Heiligeres als das menschliche Leben.

Aus dem Russischen von Bernd Nielsen-Stokkeby

Durch die Welt im vierten Gang

Von HELEN MEIER



ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Autofahren ist einschläfernd, eine Droge, eine Schlafpille, Welt reduziert auf vier Geschwindigkeiten und drei Straßengesetze, gegeben vom anonymen Gott des Selbsterhaltungstriebes, Benzin getankt und dann ergibt sich alles von selbst, beruhigend eingeschaltet in die Masse der Rollenden erscheint die Frustration so übel nicht, Sache zum Vergessen, streunendes selbstvergessenes Hundetier, Duftmarken hinterlassend, solange Gänge nicht kratzen, solange Motor richtig tönt, solange es keine langdauernden Verstopfungen gibt, scheint Verdauung gut zu sein, man fühlt sich wohl wie nach gründlichem Stuhlgang, geordnete Welt, kulissenhafthorizontal, Wellblechdonner und Pappsonne.

Solange Auto gefahren wird, sind Revolutionen tot, es bleibt, wie es ist, das glitzernde Kistchen auf Rädern am Sonntagmorgen zu polieren, hält die Unzufriedenheit, die Monotonie der fünf mal neun Stunden in Schach, Kistchenwelt ist ungefährlich, das Murren verliert sich vor der Straße, auf der es zu rollen gilt, flache Straße, flache Gefühle, eingeebnete Bedürfnisse, eingeschläferte Triebe.

Hier Rothenberger, ja natürlich Mama, komme ich Dich abholen, sieben Minuten nach drei, ja natürlich, Josef wird den Wagen da lassen, nein, ich vergesse es nicht, mit dem Drei-Uhr-Zug, sicher, auf Wiedersehn, bis morgen, ja um drei. Aber Frau Rothenberger, der schwere Koffer, hätte denn die Schwiegertochter keine Zeit, es ist doch erst elf, Kinder in der Schule, bei dieser Mittagshitze, so geht es, alte Mutter, vernachlässigt, sobald sie einmal im weichen Nest sitzen, kümmern sie sich einen Deut, solange der Mann alle Verschwendereien bezahlt, früh abkratzen sollte man, nein, es geht, lassen Sie nur.

Langeweile vertreibt man mit Langeweile, Autofahren ist langweilig, einhundert, zweihundert, dreihundert, der Nachmittag, in dem es ums Leben ging, ist vorbei, man kann mit Recht nachtessen und dann fernsehen, rechtens, man kann zufrieden sein, ein guter Nachmittag, ein wohlverbrachter. Vorwegweiser nicht verpaßt, richtig eingespurt, Umleitungen überwunden, Rückweg gefunden, man kann zufrieden sein, Dasein bestanden, niemanden angefahren, nie rückwärtsgerollt, schadlos parkiert, keinen Fehler gemacht, gut, man benimmt sich, keine Ausnahme, alle können es, man kann es auch, man hat die Signalisation zu beachten, alles andere spielt keine Rolle, sogar Bedürfnisse werden vergessen, von Liebe nicht mehr zu reden und daß es auch Bordelle geben müßte, in denen Frauen Kunden sind.

Wenn man angepaßt rollt auf der richtigen Seite, mit richtiger Geschwindigkeit, auf der richtigen Spur, mit richtigem Gang, ist man in Ordnung, wer links will, muß links sein, wer rechts rechts, wechseln kann man nicht, wer gewählt hat, hat gewählt und rollt auf seiner Bahn bis zum vagen Ende. Impotente kaufen alte Autos, Wagen aus Museen, chères démodées, karierte Häubchen über Fernstrahlern, Hupen, die eine halbe Tonleiter spielen, nur eine halbe, Kamine auf dem Dach und Kurbeln am Hinterleib, sie hätscheln sie und streicheln sie, aber Lieben ist schwer.

Bei Nacht muß man besonders aufpassen, spiegelnde schmutzige Lichter, wehe, wenn man die Stadt nicht kennt, aus der man herausmuß, man fährt in Kreisen, stundenlang, lebenlang, von allen Seiten kommen die bündelwerfenden stummen Monstren auf einen zu, am besten würde man stillestehen, warten und in Ruhe die Wegweiser studieren, den Alptraum unterbrechen und sich fassen, aber von hinten hupen sie und drängeln, also vorwärts, in eine falsche Straße hinein, von grellen Lichtern siedend, Trams fahren auch noch, in verkehrter Richtung, man kann nicht immer neben ihnen herfahren, weiß Gott, wo einen die hinführen, an eine triste Endstation ohne Ankündigungstafeln, Rechtsvortritt, ja den muß man auch beachten, sonst wird man verloren sein, wenn schon die Kurve genommen ist, ist verbotene Fahrtrichtung zu beanstanden.

Ich würde nicht Auto fahren, wenn ich etwas Besseres zu tun wüßte, wüßten Sie etwas Besseres, um Unglücke oder Unfälle zu verhüten?

Das Weiße Haus an der Alster

Hamburg ist nach New York der Welt größte Konsularstadt / Von DIETHART GOOS

Der Tag des heiligen Matthias ist vorüber und damit auch wieder das ehrwürdige Hamburger Matthiae-Mahl, das wohl begehrteste festliche Abendessen in der Bundesrepublik. Verloschen sind im großen Festsaal des bald hundertjährigen Rathauses die Kerzen, verklungen ist die Tafelmusik von der Empore, die Georg Philipp Telemann im Jahre 1711 eigens für diesen Anlaß komponierte. Sorgsam haben die Ratsdiener die kostbaren silbernen Tafelaufsätze, Kelche, Kübel und Koggen wieder in ihre sicheren Tresore getragen. Dieser Silberschatz allein lohnt die Teilnahme am alljährlich Ende Februar zelebrierten Matthiae-Mahl.

Diese große hansische Tradition geht auf das Jahr 1356 zurück, als das „Convinium eines ehrbaren Rates" die „Vertreter der Hamburg freundlich gesonnenen Mächte" erstmals zu einem opulenten Essen am Tage des heiligen Matthias, des Schutzpatrons der Schlachter und Fleischergesellen, der Handelsleute und der Bautischler einlud. Ihnen mußte der Bürgermeister eine wichtige Mitteilung machen. Denn er hatte zu Beginn des Jahres die Amtsgeschäfte unter den Senatoren neu verteilt, Senatoren, die damals keine Berufspolitiker waren, sondern dem Stande der ehrenwerten Kaufleute angehörten und das Regierungsamt im Stadtstaat ehrenamtlich ausübten.

Auch heute noch werden im Senatskollegium am Jahresanfang die Geschäfte neu verteilt, allerdings nur pro forma. So könnte man strenggenommen auf die Matthiae-Mahlzeit verzichten, die konsularischen Vertreter per Rundschreiben über den Senatsbeschluß informieren und zugleich etwa 70 000 Mark sparen, die das Bankett kostet. Doch das Matthiae-Mahl zu streichen, wie es die Grün-Alternativen fordern, wäre nicht nur ein Affront gegenüber den 75 Generalkonsuln, Konsuln und Honorarkonsuln, auf deren stattliche Zahl die Stadt mit Recht stolz sein kann.

Für sie ist der festliche Abend ein ganz wichtiges dienstliches Ereignis. Denn unter den 360 Gästen sind die Chefs der ausländischen Vertretungen mit ihren Frauen die größte geschlossene Gruppe. Zu Tisch gebeten werden außerdem Politiker sowie Repräsentanten des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens sowie besondere Ehrengäste. Diesmal war es der französische Kulturminister Jacques Lang, im letzten Jahr New Yorks Bürgermeister Edward Koch.

Innerhalb der ersten zwölf Tage eines neuen Jahres haben der Erste und der Zweite Bürgermeister bereits die Chefs der konsularischen Vertretungen zum Neujahrsempfang in das Rathaus gebeten. Entlang der Wände des quadratischen Kaisersaals stehen sie in der Reihenfolge ihrer Anciennität aufgereiht. Der Erste Bürgermeister übermittelt die guten Wünsche des Senats, der Doyen als Dienstältester am Platze antwortet im Namen seiner Kollegen. Anschließend lockert sich das Zeremoniell zum freundschaftlichen Smalltalk. Das weibliche Element ist im Konsularkorps nur schwach vertreten: Beim diesjährigen Empfang waren es nur die belgische Generalkonsulin Adeline Simoens und die Vizekonsulin der Dominikanischen Republik, Ana Herminia de Camps.

Mitte des Jahres bittet der Senat dann alle Mitglieder der Vertretungen mit ihren Angehörigen zum großen und durch die Gäste aus afrikanischen und asiatischen Ländern in ihren Landestrachten entsprechend farbenfrohen Konsularempfang. Doch die gesellschaftlichen Höhepunkte im Jahresablauf der Konsuln lassen nicht übersehen, daß ihr Dienst vornehmlich auf die Wahrung der Interessen ihrer Entsenderstaaten in der größten Industriestadt nach Berlin und in der ganzen norddeutschen Region ausgerichtet ist. Denn die meisten Vertretungen sind nicht nur für Hamburg, sondern auch für Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen zuständig.

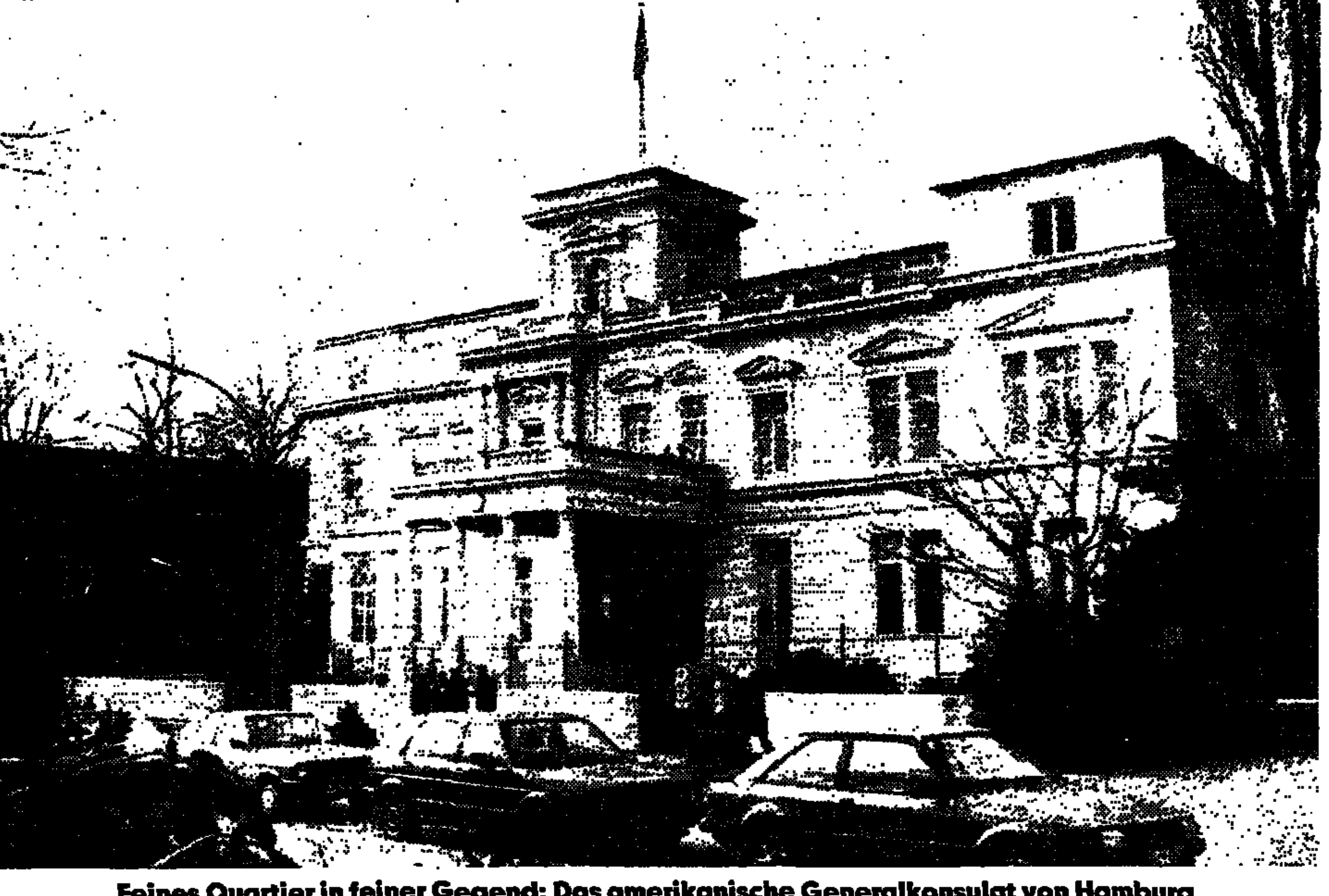
Gutmeinende haben zwr immer mal wieder die Behauptung verbreitet, Hamburg liege mit der Zahl seiner Vertretungen an der Weltspitze. Doch man ist auch mit dem tatsächlichen zweiten Platz nach New York zufrieden. Denn zwischen East River und Hudson sind deutlich über 80 Konsulate angesiedelt, wenn auch Exilrepräsentanzen, wie die Estlands und Litauens, dazu gezählt werden. Aber auch mit den in Hamburg tätigen 49 Berufs-Generalkonsuln, einem Berufs-Konsul sowie elf Honorar-Generalkonsuln und 14 Honorar-Konsuln ist die Zahl stattlich genug.

Als Handels- und Hafenplatz hat die Hansestadt über viele Jahrhunderte schon Verbindungen nach draußen geknüpft. Doch was mit dem ersten Matthiae-Mahl begründet wurde, ist erst knapp 300 Jahre später institutionalisiert worden. Nach Ende des Dreißigjährigen Krieges eröffnete Schweden in Hamburg, in der „Kayserlichn Freyen Reichstadt", die erste Gesandtschaft. Weltweite Kontakte wurden nach Ende dieses schrecklichen Krieges für die „Hanseatischen Republiken" wie sich Hamburg, Bremen und Lübeck nannten, immer wichtiger. Um die Jahresmitte 1867 wurde mit 279 Vertretungen der Höchststand erreicht, allein 75 Konsulate wurden in Amerika, 34 in Asien unterhalten. Knapp 20 Jahre zuvor beherbergte *Hamburg 1848* Repräsentanten von 32 Regierungen, darunter von 24 deutschen Höfen, in seinen Mauern. Und schon 16 Jahre nach ihrer Unabhängigkeit eröffneten die Vereinigten Staaten 1790 ihre Vertretung in der Hansestadt. Es war das vierte Konsulat, das die USA im Ausland einrichteten.

Heute sind in 42 Städten der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlins 547 Konsulate tätig, Hamburg hat, wie erwähnt, 75 und wird dicht gefolgt von München mit 73 Vertretungen. Die weiteren Plätze nehmen Berlin mit 62, Frankfurt am Main mit 56 und Düsseldorf mit 54 ein.

Natürlich bleiben diese Zahlen nicht ein für alle Male konstant. So wurde aus Kostengründen der nigerianische Generalkonsul aus Hamburg nach Lagos zurückbeordert. Aber man ist zuversichtlich, daß die Nigerianer zurückkehren. So tat es auch Malaysia, das sein Generalkonsulat nach vorübergehender Schließung vor einiger Zeit wiedereröffnete. Die ständigen Kontakte zu deutschen Handelspartnern und Institutionen des Landes sind offenbar doch zu wichtig, als daß man auf eine Repräsentanz verzichten kann.

In der Geschichte konsularischer Vertretungen in Hamburg sind auch politische Kuriositäten verzeichnet. So erregte der bolivianische Generalkonsul Juan Emilio Sanchez weltweites Aufsehen. Als am 17. Juli 1980 eine Militärjunta in seinem Heimatland die Macht übernahm, wurde er als Generalkonsul in Hamburg abgesetzt. Sanchez weigerte sich jedoch, diese Entmachtung hinzunehmen. Er blieb und bezeichnete sich fortan als „Konsul im Widerstand". Mit Änderung der politischen Verhältnisse in Bolivien wurde das Beharrungsvermögen des südamerikanischen Diplomaten belohnt. Er *fand das Vertrauen der neuen Regierung in* La Paz, und am 7. Februar 1983 konnte Bürgermeister Klaus von Dohnanyi Generalkonsul Juan Emilio Sanches zum zweiten Mal das Exequatur, die Urkunde, die zur Ausübung konsularischer Dienstgeschäfte im Gastland berechtigt, überreichen.



Feines Quartier in feiner Gegend: Das amerikanische Generalkonsulat von Hamburg FOTO: CHRISTA KUJATH

Dieses Exequatur ist keinesfalls nur eine protokollarische Sache. Vielmehr wird dem Konsul von deutscher Seite damit die Ausübung staatlicher Macht gestattet. So kann er beispielsweise Ehen schließen und andere Hoheitsakte wahrnehmen. Er und die entsandten Angehörigen seines Konsulats genießen entsprechend der Wiener Akte über die Errichtung diplomatischer und konsularischer Missionen Immunität, Haus und Grundstück der Vertretung stehen unter exterritorialem Schutz, deutsche Polizei darf dort nur auf Anforderung tätig werden. Bei dieser rechtlichen Lage ist es verständlich, wenn das Exequatur in enger Abstimmung mit dem Auswärtigen Amt in Bonn erteilt wird.

In der Bundeshauptstadt klagen Vertreter des Auswärtigen Amtes und städtischer Behörden nicht selten über Fehlverhalten ausländischer Diplomaten. Unbezahlte Rechnungen, Rücksichtslosigkeit im Straßenverkehr, notorisches Falschparken gehören zur Bonner Tagesordnung. „Von solchen Klagen kann in Hamburg nicht die Rede sein", versichert Hans-Heinrich Dörner, der Leiter der Protokollabteilung, die auch für Auswärtiges zuständig ist. Allerdings spielt ein Thema in Gesprächen der Konsuln mit der Senatskanzlei immer wieder eine Rolle: der Wunsch nach reservierten Parkplätzen. Die überwiegende Zahl der Konsulate befindet sich im Innenstadtbereich, viele in schmalen Wohnstraßen, wo der Parkraum ohnehin knapp ist. Um den dringenden Wünschen zu entsprechen, wurden Ende der sechziger Jahre den Vertretungen zwei reservierte Parkplätze vor den Gebäuden zugesprochen. Doch erboste Hamburger Bürger wollten sich mit diesen Privilegien nicht abfinden. Sie klagten in Musterprozessen erfolgreich, die Sonderrechte, da in der StVO nicht vorgesehen, mußten rückgängig gemacht werden.

Vor allem Neuankömmlinge wenden sich mit ihren Fragen und Problemen an die Senatskanzlei. Da geht es um die Anbahnung von Kontakten zu Wirtschaft und Industrie, da bittet man um Unterstützung in Wohnungsfragen. Oder es wird auch mal die Frage nach einer guten Entbindungsklinik gestellt, wenn sich Nachwuchs ankündigt. Hamburg weiß, was es an seinen 75 konsularischen Vertretungen hat: Da ist der wichtige Standortvorteil, wenn es um die Neuansiedlung von deutschen Firmen geht. Denn über die Handelsabteilungen der Konsulate oder besondere Handelsvertretungen einzelner Länder, wie etwa Israel, das nicht mit einem Konsulat in Hamburg vertreten ist, eröffnen sich interessante Möglichkeiten im Export- und Importgeschäft.

Die Außenalster mit ihrem feinen Stadtteil Harvestehude hat für die ausländischen Vertretungen offenbar eine besondere Anziehungskraft. Hier befinden sich die Generalkonsulate der USA, Frankreichs, Großbritanniens, Jugoslawiens, Ägyptens und Südafrikas. Seit einem knappen Jahr ist die illustre Liste durch das Generalkonsulat der Volksrepublik China mit direktem Alsterblick erweitert worden. Tatkräftig hatte der Senat die Chinesen bei der Suche nach einem geeigneten Grundstück unterstützt. Neben dem attraktiven „Little White House" der USA am feinen Straßenzug An der Alster, dort verfügen die Amerikaner mit ihrer weißen Prachtvilla über eines der schönsten Häuser, nimmt sich das chinesische Generalkonsulat drei Autominuten entfernt eher bescheiden aus. Doch Generalkonsul Wang Yanyi kann dafür in einem parkähnlichen Garten spazierengehen.

Als vor etwa zehn Jahren in Ausfüllung des Moskauer Vertrages der Regierung Brandt/Genscher in Hamburg ein sowjetisches Generalkonsulat eröffnet werden sollte, wollten sich die russischen Diplomaten standesgemäß in der Nähe ihrer amerikanischen Kollegen niederlassen. „Trotz all unserer Anstrengungen konnten wir dort für die Sowjetunion kein passendes Gebäude finden", erinnert sich der zuständige Beamte. Am Feenteich, am gegenüberliegenden Alsterufer, wurde das sowjetische Generalkonsulat schließlich angesiedelt. Dort befindet es sich in Nachbarschaft der Vertretungen Thailands und der Türkei.

Gerade die Generalkonsulate der Sowjetunion und der Türkei sind es, die der Hamburger Polizei gelegentlich Probleme bereiten. Dort versammeln sich immer wieder Demonstranten zu Protesten gegen Menschenrechtsverletzungen oder die Unterdrückung ethnischer Minderheiten. Absperrgitter stehen daher immer in Reichweite.

Aber auch die Amerikaner mußten kürzlich ihre Schutzmaßnahmen verstärken. Seit den blutigen Angriffen auf US-Vertretungen besonders im Nahen Osten wurden von Washington besondere Sicherheitsvorkehrungen angeordnet. So ist das „Little White House" jetzt von einem massiven Schutzzaun umgeben, der den Blick auf das schöne Gebäude beeinträchtigt.

Hamburg gilt für die hier tätigen Konsulate als interessanter und abwechslungsreicher Posten. Vielfältige Kontakte zu Handel und Industrie wie zu Politik und Kultur machen den Dienst an der Elbe attraktiv. So ist es nicht verwunderlich, wenn manche Konsuln länger als die durchschnittlichen drei Jahre bleiben. Ende dieses Monats wird der amerikanische Generalkonsul Grant E. Mouser III. nach vierjähriger Amtszeit nach Washington zurückkehren. Er hat in Hamburg viel für ein besseres Verständnis zwischen beiden Ländern getan und kann sich über mangelnde Aufgeschlossenheit der Norddeutschen nicht beklagen, aber er hat auch verbohrten Antiamerikanismus erleben müssen, besonders bei Aktionen der Friedensbewegung.

Ein halbes Jahr war Grant Mouser Doyen des Konsularkorps. Viel Zeit blieb ihm nicht, die Würde und Bürde dieses Amtes auszukosten. Doch ihm fiel es zu, beim letzten Neujahrsempfang im Namen des Korps dem Senat Glückwünsche zu übermitteln und die Freundschaft der Hamburg wohlgesonnen Mächte zu versichern. Mouser verläßt Hamburg mit Wehmut. Darin ist er sich mit seinen Kollegen, die vor ihm versetzt wurden, einig: Für Konsuln ist die Stadt ein guter und wichtiger Posten.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Heimlicher Kaiser im Rathaus

Vor 75 Jahren starb Wiens Bürgermeister Karl Lueger

Im Sinne des alten Staatskanzlers Fürst Metternich schien die Welt in der Kaiserstadt Wien noch in Ordnung zu sein, als dem mit einem Invaliden-Patent versehenen Saaldiener im Polytechnicum Leopold Lueger am 24. Oktober 1844 ein Sohn geboren wurde, der auf den Namen Karl getauft wurde. Der ungewöhnlich begabte Junge konnte auf Grund eines Stipendiums das berühmte Gymnasium Theresianum besuchen und Rechtswissenschaften studieren. Als er 30 geworden war, eröffnete er in Wien eine eigene Anwaltskanzlei und stürzte sich sofort als Mitglied des „Bürgerclubs" *in die Kommunalpolitik.*

Der junge Rechtsanwalt verfügte von Natur aus über eine blendende Rednergabe, gepaart mit dem brennenden Ehrgeiz, für die Vaterstadt etwas Besonderes zu leisten. Er machte sich zum Anwalt des kleinen Bürgertums, der Handwerker und Gewerbetreibenden, jenes bescheidenen Mittelstandes, der zwischen dem sich immer mächtiger entfaltenden Finanz- und Industriekapital und der Masse des Proletariats in die größte Bedrängnis geraten war. Seine zündenden Reden wider die „Geldsäcke" mit der billigen Aberweisheit, daß die Reichen an dem Übel schuld seien, waren trotz alledem nicht vom giftigen Haß der Marxisten gegen den „Klassenfeind" getragen, sondern meist mit einem Schuß des goldenen Alt-Wiener Humors gewürzt. Aber weil sich unter „den Reichen" viele österreichisch-jüdische Familien befanden, weil Wien immer mehr zum Anziehungspunkt für ostjüdische Emigranten wurde, predigte der neue Volkstribun auch einen handfesten Antisemitismus.

Erster Erfolg Luegers, der seit 1875 dem Gemeinderat angehörte, war der *Sturz des der unkorrekten Geschäftsführung* beschuldigten Bürgermeisters Kajetan Felder. Lueger wollte selbst Bürgermeister werden, um Wien ein neues Gesicht zu geben. Dabei scheute er auch als Strafverteidiger höchst unpopuläre Vertretungen nicht. Im Anarchistenprozeß von 1883 trat er als Anwalt der Angeklagten auf.

Im Jahre 1885 wurde er für die demokratische, fortschrittliche Linke in den Reichsrat gewählt. Entscheidend wurde



Karl Lueger (1844–1910) FOTO: ULLSTEIN

für ihn in den 80er Jahren die Begegnung mit den Verfechtern einer christkatholisch-sozialen Gesellschaftsordnung. Der Berufsständestaat wurde auch Luegers Ideal, der neuen 1890 formierten Christlich-Sozialen Partei gab er in Wien den ersten gewaltigen Auftrieb. Am 29. Mai 1895 wählten ihn die Christ-Sozialen, die im Gemeinderat die Zweidrittelmehrheit erlangt hatten, zum ersten Mal zum Bürgermeister. Allerdings gab der 65jährige Kaiser Franz Joseph erst sein Placet, nachdem er Lueger empfangen und sich von seiner loyalen Haltung gegenüber der Monarchie überzeugt hatte.

Von 1897 bis zu seinem Tode vor 75 Jahren, am 10. März 1910, blieb Lueger an der Spitze der Stadtverwaltung, der gewaltigste Bürgermeister, den Wien in neuerer Zeit erlebt hat. Die Kaiserstadt verwandelte sich in eine moderne Großstadt. Die Vororte wurden eingemeindet, die Trinkwasserversorgnung ausgebaut, die Gaswerke und Verkehrsbetriebe in städtische Regie übergeführt. Neue Krankenhäuser und Schulen entstanden. Neben dem alten kaiserlichen Herren in der Hofburg gab es nun einen zweiten heimlichen „Kaiser" im Wiener Rathaus.

In Luegers letzten Jahren trieb ein, wie Spötter später sagten, „verunglückter Kunstmaler" namens Adolf Hitler in Wien sein Wesen, bei stetem Wohnungswechsel, um den k. k. „Evidenzbüros" (Wehrmeldeämtern) zu entwischen, da er unter Habsburgs Fahnen nicht dienen wollte. Er bewunderte in Lueger einen Mann, der durch Reden Massen zu mobilisieren vermochte und nahm ihn sich im Stillen zum Vorbild. Daß Lueger Herz, Humor und Verstand hatte, berührte ihn nicht. Aber eben diese Dreifaltigkeit liebten die Wiener an ihrem Stadtoberhaupt. Zehntausende gaben ihm 1910 das letzte Geleit.

W. G.

Bahn frei für die Asphaltblasen

Was man mit einem Oldtimer beim TÜV erleben kann / Von MICHAEL ZIMMER

Sie haben die Eleganz der zwanziger, die Strenge der dreißiger oder die nachempfundene Chromfülle ihrer amerikanischen Vorbilder der fünfziger Jahre: Automobile sind wie Architektur und Möbel Zeugen ihrer Epoche. Taucht ein wirklicher Oldtimer auf der Straße auf – natürlich nur bei strahlendem Sonnenschein – dann erregt er bei jung und alt mehr Aufsehen als fünf Rolls Royce auf einmal.

Doch was ist eigentlich ein Oldtimer? Uneingeweihten erscheint die Bezeichnung eher fließend. Tatsächlich jedoch hat die FIVA (Fédération Internationale des Voitures Anciennes) eine genaue Klassifikation erstellt. Da gibt es „Vintage", „Post Vintage", „Classic" und ähnliche Bezeichnungen. In der Regel kann man davon ausgehen, daß Fahrzeuge vor dem Baujahr 1960 an fast jeder Veteranenrallye teilnehmen dürfen. Aber auch ein Mercedes 300 SL, Baujahr 1961, ein Porsche 356, Baujahr '63, oder ein DKW 1000, Baujahr '64, gelten nach landläufiger Meinung als „Oldtimer". Selbst die „Asphaltblasen", die Isettas und Kabinenroller, könnte man dazurechnen.

Es gibt Automobile, die so berühmt sind, daß Männer von ihnen ebenso schwärmen wie von Marlene Dietrich, Zarah Leander oder der Monroe. Und jeder, der sich ein solches Stück Nostalgie leisten kann, möchte sich auch hin und wieder damit auf der Straße bewundern lassen. Aber vor die Fahrfreude haben die Götter der Verkehrsgesetzgebung die Zulassung gesetzt. Auch Oldtimer müssen zum TÜV. Sie werden wie jedes Alltagsauto jetziger Produktion alle zwei Jahre zur Hauptuntersuchung an einer technischen Prüfstelle vorgeführt.

Daneben müssen meist im Frühjahr – nach der Restauration im Winter – Fahrzeuge, die länger als ein Jahr abgemeldet waren oder aus dem Ausland eingeführt wurden, zur „Vollabnahme". Dabei ist es empfehlenswert, besonders bei älteren Fahrzeugen, sich vorab bei der Prüfstelle zu informieren. Viele dieser Stellen haben Sachverständige, die sich speziell mit Oldtimern beschäftigen und über alle technischen und bürokratischen Hürden Bescheid wissen. Mancher von ihnen ist selbst dem Oldtimer-Hobby verfallen.

Wichtige Daten wie zulässige Achslasten, zulässiges Gesamtgewicht, Motorleistung und Hubraum, müssen im Fahrzeugbrief eingetragen werden. Bei deutschen Fahrzeugen, die seit dem Jahre 1934 einen Fahrzeugbrief haben müssen, gibt es an den Prüfstellen zum Teil noch alte Bücher des VDA (Verband der deutschen Automobilindustrie), denen die meisten Daten entnommen werden können.

Bei ausländischen oder unbekannten Fahrzeugen sollte sich der Besitzer mit aller Literatur, derer er habhaft wird, eindecken und damit beim TÜV ein Vorgespräch führen. Helfen kann meist auch ein Veteranen-Markenclub oder der ASC (Allgemeiner Schnauferl Club).



Kommt er durch den TÜV? – *Restaurierungsarbeiten an einem der legendären* Sportroadster BMW 328 aus dem Jahre 1938 FOTO: DPA

Sind alle Fragen, die das Ausfüllen des Fahrzeugbriefes betreffen, geklärt, kommt für den Schnauferl-Freund der Tag der Vorführung. Bei diesem praktischen Teil wird das Fahrzeug auf die Übereinstimmung mit der StVZO (Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung) überprüft. So muß beispielsweise geklärt werden, ob die Scheinwerfer eines Horch 420 aus den zwanziger Jahren in bauartgenehmigter Ausführung ein Prüfzeichen haben müssen. Sie müssen nicht, denn nach der StVZO Bauartgenehmigung ist kein Prüfzeichen nötig, wenn die Fahrzeuge vor dem 1. 1. 1954 zugelassen wurden. Oder darf die berühmte „Emily", die Kühlerfigur beim Rolls Royce, wie seit Bestehen der Firma starr befestigt sein? Sie darf nicht und muß ähnlich dem derzeitigen Mercedes-Stern klappbar sein.

Die restliche Prüfung läuft wie bei jeder normalen Hauptuntersuchung ab: der Abgastest im Leerlauf, die Überprüfung der Beleuchtungsanlage, Bremsenprüfstand und Grube mit Blick unter den Bauch. Aber die einzelnen Prüfungen können ihre Tükkcken haben. Bei der Bremsenprüfung ist zum Beispiel wichtig zu wissen, daß Bentley- und Rolls-Royce-Fahrzeuge bis *zum Baujahr 1965 mit der Vorderachse nicht* auf dem Bremsenprüfstand gemessen werden können. Aufgrund der besonderen Bremskonstruktion dieser Fahrzeuge ergibt sich da keine Anzeige. Die Vorderbremse funktioniert nämlich nur, wenn sich die Hinterräder drehen bzw. wenn sich die Kardanwelle dreht. Die Bremsenprüfung der Vorderachse muß also auf der Straße erfolgen.

Ebenso muß man wissen, daß ein anderer nobler Engländer aus den dreißiger Jahren, der Humber, vertauschte Pedale hat. Bei ihm befindet sich das Gaspedal in der Mitte und die Fußbremse rechts. Eine weitere Schrulle des Humber ist die Wirkungsweise der Handbremse. Sie wirkt auf die Hinterachse und die Fußbremse auf die Kardanwelle. Und beim Adler-Trumpf-Junior-Sport der dreißiger Jahre fasziniert immer wieder, wie die Kotflügel mit den Vorderrädern in die Kurve gehen.

Sollte bei einem dieser altehrwürdigen Fahrzeuge auch bei bestem Willen des Prüfers das eine oder andere nicht der StVZO entsprechen, dann kann nur noch ein Paragraph dieser Verordnung helfen: Die Ausnahmegenehmigung. Und wer sie im Einzelfall erteilt, das weiß der TÜV auch.

Ein leidiges Thema nicht nur bei Fahrzeugen jüngerer Baujahre ist der Rost. Besonders die Nachkriegs-Schnauferl haben unter ihm zu leiden. Ein Lieblingsopfer des „Eisenfressers" ist der schöne aber auch rare BMW 502. Davon wurden nur knapp 10 000 Stück gebaut. Wer von 1954 bis 1961 für rund 17 000 Mark einen solchen BMW mit V-8-Motor erwarb, der hatte eine gediegene Limousine auf einem Fahrgestell der Spitzenklasse. Während die nadelgelagerten Dreieckslenker der Vorderachse und die Kegelradlenkung für die Ewigkeit gebaut scheinen, ist es allerdings bei einigen der erhaltenen Modelle weniger gut um Karosserie und Rahmen bestellt.

Hier setzt der Rost mit Vorliebe an; neuralgische Punkte sind alle Teile mit Falzen und bei denen Bleche zusammenkommen: Kotflügel, Motorhaube, Kofferraum und Türen. Außerdem dringen in die offenen, röhrenförmigen Traversen Straßenschmutz, Wasser und Streusalz ungehindert ein. Da hilft nur eine gründliche Reinigung der Traversen und das Verschließen der Öffnungen. *Häufige Kontrollen und eine erneute Reinigung* sind sehr zu empfehlen. Stellt der Prüfer des Technischen Überwachungsvereins fest, daß Rahmenteile durchgerostet sind, dann hilft nur eine Generalreparatur.

Hierbei haben es die BMW-502-Besitzer etwas besser als manch anderer Schnauferlfan, denn der BMW-V8-Club hilft auch Nichtmitgliedern mit in kleiner Stückzahl gefertigten Reparaturblechen und Formteilen. Die Preise sind im Vergleich zu den Ersatzteilen für andere Veteranen recht günstig. Wer es mit der Originalität nicht ganz genau nimmt, kann auch Karosserieteile aus Kunststoff bekommen.

Es ist immer wieder faszinierend und bewunderswert welche Mühen, Kosten und Zeit die Oldtimer-Besitzer investieren, um ein oft durch Zufall erworbenes, meist recht desolates Stück wieder auf Hochglanz zu bringen. Das Fahrzeug muß in alle noch vorhandenen Einzelteile zerlegt, gereinigt und von Grund auf restauriert werden. Meistens erfordert es echte Detektivarbeit, Originalteile, die fehlen oder nicht zu reparieren sind, wie Scheinwerfer, Felgen oder Motorteile aufzustöbern. Es dauert oft genug Jahre, bis das Prunkstück endlich zur Neuzulassung vorgeführt werden kann.

Operationserfolge bei Fällen von Harninkontinenz

Eine Inkontinenz, das Unvermögen zum willkürlichen Zurückhalten oder der unfreiwillige Abgang von Harn, stellt bei zahlreichen älteren Mitbürgern ein ungelöstes medizinisches Problem dar. Neben dem Auftreten von chronischen Schäden ist die psychische Belastung sehr groß. Zur Lösung dieser Aufgabe wenden Urologen unterschiedliche operative Behandlungsmethoden an. Eine erfolgversprechende Technik wird in der Urologischen Klinik des St. Antonius-Hospitals in Eschweiler-Aachen angewandt. Mit Hilfe eines zu implantierenden, hautgewebefreundlichen, formstabilen, anatomisch angepaßten und röntgenfähigen synthetischen Bandes, aus Polyester hergestellt, das im Winkel vom Blasenausgang und hinterstem Harnröhrenanteil anzulegen ist, erfolgt u.a. die Wiederherstellung der physiologischen Länge der Harnröhre, die infolge der vorausgegangenen Operation nicht mehr vorhanden ist. Die postoperative männliche Harninkontinenz ist in den meisten Fällen nicht auf eine vermeintliche Verletzung des Schließmuskels zurückzuführen, sondern als komplexe Fehlregulation mehrerer Verschlußmechanismen anzusehen. Der nach der Operationsmethode von Chefarzt Ludwig Steffens behandelte Patient wird wieder in die Lage versetzt, die Harnblase auf normale Weise zu entleeren. In Eschweiler-Aachen konnten Operationserfolge von 87 bis 88 Prozent der Inkontinenzfälle erzielt werden. K. S.

Elektronische Überwachung von Straftätern

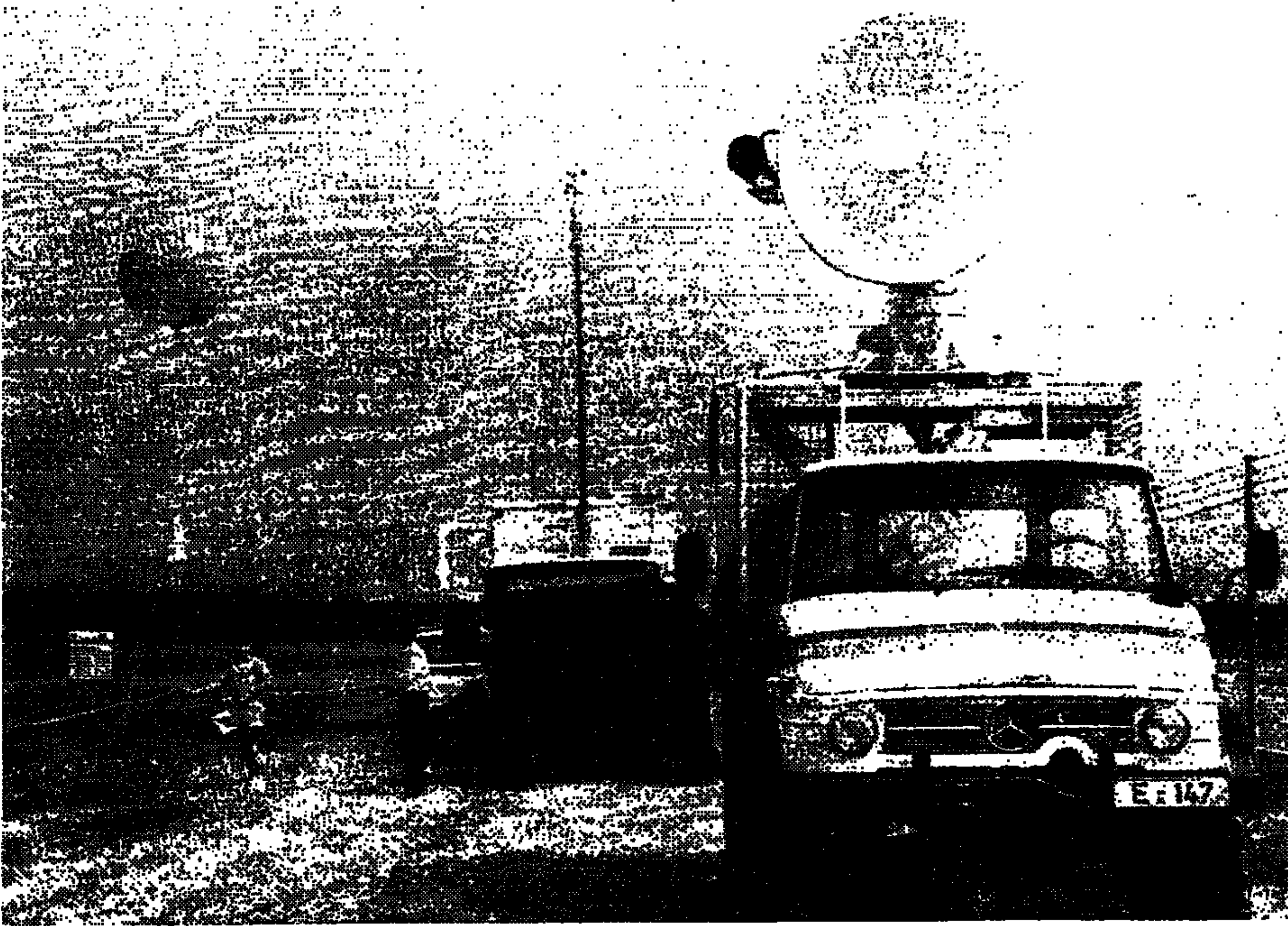
Zur Vereinfachung des Strafvollzugs experimentieren amerikanische Nachrichten-Techniker mit elektronischen Überwachungsverfahren, mit deren Hilfe beispielsweise Einbrecher nicht mehr in Gefängnissen einsitzen müssen, sondern nur noch mit Hausarrest bestraft werden. Das Überwachungsverfahren wird als Modell im amerikanischen Bundesstaat Neu Mexiko an einer Gruppe erprobt, die wegen Trunkenheit am Steuer verurteilt worden ist. Sie unterliegen an ihren Arbeitsplätzen und zu Hause einer elektronischen Kontrolle, die in einer Zentrale vermerkt, wenn sie sich ohne begründeten Hinweis aus dem Überwachungsbereich entfernen. Dafür setzt man kleine Transmitter ein, die Radiosignale auf definierten Frequenzbändern aussenden und empfangen. Psychologen stehen diesen Experimenten skeptisch gegenüber, denn sie fürchten, daß ohne äußere, hemmende Einflüsse, nur diejenigen Betroffenen von Straftaten abgehalten werden, die im generellen keine kriminellen Neigungen haben. Und dieser Anteil macht erfahrungsgemäß nur einen kleinen Teil der zu Gefängnis verurteilten Straftäter aus. trz.

Kreuzspinnen werden zu Vegetariern

Spinnen sind der Inbegriff ausschließlich Fleisch fressender Räuber, die auf Insektenjagd gehen. Daß auch pflanzliche Produkte als Spinnennahrung dienen können, vermuten Forscher der Universität von British Columbia. Ihr Untersuchungsobjekt ist die weltweit verbreitete Kreuzspinne Araneus diadematus. Eine Eigenart dieser Spinne ist es, täglich im Morgengrauen ein neues Fangnetz zu bauen; das alte Netz vom Vortag frißt sie vorher auf. Das Fressen des alten Netzes war bisher als „ökonomisches Recycling" der unter hohem Energie- und Substanzaufwand gebauten Netze erklärt worden. Auch junge, im Frühling geschlüpfte Kreuzspinnen zeigen dieses Verhalten. Gerade im Frühjahr aber sind Insekten noch selten, während viele durch Wind bestäubte Bäume bereits blühen. In den Netzen dieser Jungspinnen findet man nur ausnahmsweise Insekten, jedoch viele anhaftende Pollen und Verbreitungsstadien unterschiedlicher Mikroorganismen, die beim Abbau mitgefressen werden. Weitere Beobachtungen müssen nun den begründeten Verdacht erhärten, daß vegetarische Kost einen erheblichen Bestandteil der Nahrung junger Kreuzspinnen in ihrer ersten Lebensphase darstellt. R. H. L.

Bohnenkaffee hilft dem Asthmatiker

Asthma geht mit anfallsweiser Luftnot einher, bei der das Gefühl besteht, die eingeatmete Luft sei nicht mehr aus dem Brustkorb hinauszubringen. In Anbetracht der Tatsache, daß die Abbauprodukte des Koffeins (Koffein ist der anregende Bestandteil des Kaffees) im menschlichen Körper mit dem beim Asthmatiker häufig verwendeten Aminophyllin chemisch verwandt sind, erscheint eine Überlegung englischer Mediziner nicht zu weit hergeholt. Ein Effekt auf die Atemwege, nämlich eine Weitstellung der Bronchien, die der gewöhnlichen Medikamentenwirkung vergleichbar war, konnte jetzt auch tatsächlich nachgewiesen werden. Die Autoren empfehlen zwei bis drei Tassen eines kräftigen Bohnenkaffeeaufgusses als Verlegensheitslösung für von ihren Beschwerden geplagte Asthmatiker. rrl



Der Deutsche Wetterdienst verfügt über drei Umweltschutz-Meßzüge, die in der technischen Klimatologie eingesetzt werden. Unser Bild entstand auf dem Frankfurter Flughafen FOTO: MILAN SKARYD

Hagelsturm mit Voranmeldung

Mit Millionenaufwand soll die Gültigkeitsdauer von Wetterprognosen verbessert werden

Die erste Zeitungswetterkarte wurde 1851 auf der Weltausstellung im Londoner Kristallpalast zum Preis eines Penny feilgeboten. Die meteorologische Information war eigentlich Nebensache. Den staunenden Zeitgenossen sollte vielmehr die Schnelligkeit des von einem gewissen Herrn Samuel F.B. Morse wenige Jahre zuvor erfundenen Funktelegraphen an einem jedermann einleuchtenden Beispiel vor Augen geführt werden: Der Morse-Telegraph ist schneller als das Wetter.

Diesem einen Penny stehen heute die 30 Millionen Mark gegenüber, die von 17 europäischen Staaten jährlich für das Europäische Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (EZMW) in Bracknell, einer Universitätsstadt unweit London. Diesen nicht gerade geringen Kosten steht in Westeuropa ein volkswirtschaftlicher Nutzen von rund einer Milliarde Mark gegenüber.

Die ersten Pläne für ein – wie man es zunächst nannte – „European Meteorological Computing Centre" reichen bis in die Gründungszeit der EWG zurück. 1967 wurde vom Ministerrat und der Europäischen Kommission ein Programm zur Förderung der „Wissenschaftlichen und Technologischen Forschung" beschlossen. In dessen Rahmen war auch die „verstärkte Zusammenarbeit europäischer Länder auf dem Gebiet der längerfristigen Wettervorhersage" vorgesehen.

Die Kundschaft der Wetterdienste wächst

Schon in der Planungsphase des Zentrums wurde versucht, die Frage zu beantworten: Welchen volkswirtschaftlichen Nutzen können längerfristige Wettervorhersagen haben? Denn, ein Hauptziel dieses europäischen Vorhabens war und ist auch heute noch die „Entwicklung numerischer Verfahren für die mittelfristige Wettervorhersage bis zu zehn Tagen". Das Umfrageecho bei den potentiellen Nutzern solcher mittelfristigen Vorhersagen – von der Landwirtschaft über die Energiewirtschaft bis zum Einsatz von Eisbrechern – in den europäischen Ländern war durchaus positiv.

Die voraussichtlichen Kosten für das Zentrum und sein Nutzen verhielten sich nach der damaligen Studie wie 1:30. Diese Vorausabschätzung entspricht ziemlich genau dem tatsächlichen Kosten-Nutzen-Verhältnis von 30 Millionen zu 1 Milliarde Mark. Diese günstige Relation wird verständlicher und erscheint glaubwürdiger, wenn man berücksichtigt, daß die Kosten für ein entsprechend leistungsfähiges nationales Zentrum nicht viel niedriger liegen würden, während der volkswirtschaftliche Nutzen in allen 17 Mitgliedstaaten zugleich anfällt.

Abgesehen davon wäre ein nationales meteorologisches Zentrum dieser Größenordnung auch gar nicht realisierbar, weil der wissenschaftliche, technische und nicht zuletzt auch der finanzielle Aufwand (in erster Linie für die erforderlichen kostspieligen Rechenanlagen) bei weitem das überschreiten, was im nationalen Rahmen von den Regierungen dafür zur Verfügung gestellt würde.

Im moderaten Klima der gemäßigten Breiten bleiben wir zwar von Wetterkatastrophen, wie sie von Wirbelstürmen, Überschwemmungen usw. ausgelöst werden, weitgehend verschont. Aber auch in unserem, so betrachtet „harmlosen" Klima sind die verschiedenen Zweige der Volkswirtschaft viel wetterabhängiger, als uns das im Alltag bewußt wird.

Ganz deutlich wird das an der Vielfalt der ständigen Beratungs-Kunden der Wetterdienste. Zu ihnen zählen verschiedene Industriezweige, vor allem Energiegewinnungs- und Versorgungsbetriebe, Handel und Verkehr, Versand- und Exportfirmen, Binnen-, Küsten- und Hochseeschiffahrt, Hoch- und Tiefbau, Schadstoffe emittierende Firmen, Wasserwirtschaft, Land- und Forstwirtschaft, Obst-, Wein- und Gartenbau, Städtebau und Landesplanung, Ärzte, Sanatorien, Kliniken, Filmindustrie, Fremdenverkehr, Organisatoren von Sport- und anderen Freiluftveranstaltungen, verschiedene Behörden vor allem der Länder und Kommunen.

1983 wurden neben den Routineberichten für Zeitungen und Rundfunkanstalten auf Anforderung von Firmen, Banken, Behörden, Versicherungen erstellt: 65 000 Klimagutachten und über 430 000 Sonderauskünfte und Vorhersagen. Im Fernsprechansagedienst wurden 1983 von der Bundespost 37 Millionen Abrufe – das sind fast genau 100 000 täglich – mit meteorologischen Informationen registriert. Sie waren damit gefragter als Börsennotizen und Sportberichte.

Die Erfindung des Funktelegraphen machte eine Vorschau auf die zukünftige Wetterentwicklung möglich, weil nur die telegraphische Übermittlung von Wetterdaten einen schnellen Überblick über die aktuelle Wetterlage als Basis der synoptischen Prognose gestattete. Rund 100 Jahre später machte der Computer den Übergang von der synoptischen zur numerischen Meteorologie möglich. Mit der synoptischen Methode stieß man bei den Wetterprognosen in der Regel nach 24 Stunden, unter günstigen Umständen spätestens nach 48 Stunden, an eine physikalische Schallmauer.

Physikalische Prozesse mathematisch erfassen

Nach dem heutigen Stand der Erkenntnisse und unter Berücksichtigung der Computer-Kapazitäten erscheinen Wettervorhersagen von hinreichender Genauigkeit bis zu einem Zeitraum von 10 bis 14 Tagen grundsätzlich möglich. Ob das gelingt, wird letzten Endes von der Güte des globalen Beobachtungssystems und der Fähigkeit abhängen, die für solche Zeiträume wesentlichen physikalischen Prozesse mathematisch zu formulieren. Prof. Ernst Lingelbach, ehemaliger Präsident des Deutschen Wetterdienstes, ist der Ansicht, daß ein Jahr Forschungsarbeit erforderlich ist, um die Gültigkeitsdauer hinreichend zuverlässiger Wetterprognosen um weitere zwölf Stunden zu verlängern.

Zwischen dem supra-nationalen Zentrum und den nationalen Wetterdiensten hat sich in den vergangenen drei Jahren eine sinnvolle Arbeitsteilung herauskristallisiert: Forschung und Praxis mit dem Ziel der Verbesserung kurzfristiger Wettervorhersagen (bis zu drei/vier Tagen) bleibt Aufgabe der nationalen Wetterdienste, alles was zeitlich darüber hinausgeht, also Prognosen vom vierten oder fünften Tag an, fallen in die Zuständigkeit des Europäischen Zentrums für mittelfristige Wettervorhersage.

Auch der Deutsche Wetterdienst benutzt die täglich herausgegebenen zehntägigen Wettervorhersagen. Nach Ansicht der Offenbacher Meteorologen sind die Prognosen bis zum fünften Tag brauchbar, fangen aber vom sechsten Tag an „aus dem Ruder zu laufen". HEINZ PANZRAM

Wie man einen Flachmann zur Erleuchtung bringt

Fingerdicker LCD-Bildschirm löst bald die Bildröhre ab

Es ist der Bildschirm, der den Dialog zwischen dem Computer und seinem Benutzer vermittelt. Neben der Computer-Mikroelektronik handelt es sich beim gebräuchlichen Bildschirm, jener Elektronenröhre, die der deutsche Physiker Karl Ferdinand Braun 1897 erfand – um einen wahren Anachronismus. Selbstverständlich ist die Braun'sche Röhre seither vielfach verbessert worden, doch ihre Nachteile – Bautiefe, Gewicht und hoher Stromverbrauch – stehen in keinem rechten Verhältnis mehr zu den modernen elektronischen Miniaturbausteinen und ihrem verschwindend geringen Strombedarf.

Aus diesen Gründen arbeiten Forschungslaboratorien in aller Welt seit Jahren an schlanken, leichten und stromsparenden Bildschirmen. Sie gehen zum Teil unterschiedliche Wege, bis jetzt aber mit demselben Ergebnis, daß nämlich die Vorzüge der Braun'schen Röhre nach wie vor unerreicht bleiben. So etwa sind die Plasma-Schirme von IBM oder Siemens alles andere als schlank.

Wirklich schlanke Bildschirme versprechen allein Flüssigkristall-Anzeigen (LCD, vom englischen Liquid Crystal Display), wie sie seit den 70er Jahren in Armbanduhren und Taschenrechnern angewendet werden.

Im Unterschied zu diesen einfachen Anzeigen mit wenigen LCD-Zellen müssen Bildschirme deren Tausende haben. Um beispielsweise 25 Zeilen zu je 80 Schriftzeichen gut lesbar darzustellen, braucht man an die 150 000 Bildpunkte. Einer solchen Vermehrung stellt sich bei Flüssigkristallen aber ein grundsätzliches Hindernis entgegen.

Wollte man etwa jeden dieser Punkte einzeln ansteuern, die sich auf 270 Reihen und 540 Spalten anordnen lassen, so wäre die nicht mehr praktikable Anzahl von 145 800 Anschlüssen nötig. Statt dessen wählt man eine „Matrix"-Ansteuerung mit einem einzigen Anschluß je Reihe und Spalte, insgesamt also nur mit 270 plus 540 Anschlüssen. Sie werden von integrierten Schaltkreisen, den Treibern, so angesteuert, daß Reihe x und Spalte y den Bildpunkt xy optisch anregen. Dabei offenbart sich besagte Hürde: Je mehr Reihen und Spalten bzw. Bildpunkte mit elektrischer Spannung versorgt werden müssen, desto geringer der Spannungsschritt je Punkt zwischen den Zuständen „ein" und „aus" – und desto geringer der Kontrast.

Alle großen Flüssigkristall-Schirme, die im Herbst 1984 von etlichen japanischen Firmen auf den Markt gebracht wurden, leiden denn auch an Kontrastarmut – man kann sie nur bei günstigster Beleuchtung und bei schräger, auf einen engen Winkel beschränkter Draufsicht ablesen. Das gilt auch für den ersten farbtüchtigen Taschenfernseher mit LCD-Display im Sonderbriefmarkenformat. Um dieses Manko zu beseitigen, wollen die Japaner jeden Bildpunkt über einen eigenen, hinter dem Punkt aufgedampften Transistor adressieren. Von einer Lösung dieser Sisyphus-Aufgabe sind sie allerdings noch weit entfernt.

Flüssigkristalle sind bekanntlich organische Flüssigkeiten, deren langgestreckte Moleküle in ein- und dieselbe Richtung zeigen. In einem elektrischen Feld ändert sich diese Richtung und damit das optische Verhalten des Flüssigkristalls, was in einer LCD-Zelle genutzt wird: Man gibt den Flüssigkristall zwischen zwei parallele, elektrisch leitende und dennoch durchsichtige Glasplättchen, die zudem mit Polarisationsfolien beklebt sind und voneinander etwa einen Hundertstelmillimeter Abstand haben. Legt man nun an die Plättchen eine Spannung (d. h. ein elektrisches Feld) von wenigen Volt, so wechselt die Ausrichtung der Moleküle und damit die Lichtdurchlässigkeit der Zelle.

Zwar neigen sich mit zunehmender Spannung die Moleküle immer mehr gegenüber ihrer ursprünglichen Richtung, doch sind diese Winkeländerungen bei den herkömmlichen Flüssigkristall-Anzeigen klein. Anders gesagt: Der Kontrast nimmt mit steigender Spannung nur langsam zu. Wenn also, wie bei der Matrix-Ansteuerung, der Spannungsunterschied zwischen „ein" und „aus" nur gering ist, ist auch der Kontrast gering.

Hier haben nun Schweizer Elektroniker den Hebel angesetzt. Es ist ihnen gelungen, Flüssigkristallen eine mechanische Vorspannung zu geben, so daß schon bei geringen Änderungen der elektrischen Spannung eine sehr große Richtungsänderung ihrer Moleküle erfolgt. Das Resultat kann sich sehen lassen: Ein Kontrast von 10 zu 1 bei gerader Draufsicht und noch 4 zu 1 unter 45 Grad Blickwinkel – gegenüber höchtens 2 zu 1 bei den japanischen Produkten. Demonstriert wird dieser Erfolg an einem fingerdicken LCD (diese Rest-„Dicke" geht zum Großteil auf das Konto der Treiber) mit rund 150 000 Bildpunkten: „aus" ist hell, „ein" intensiv und flächendeckend dunkelblau.



Superflache Flüssigkristall-Bildschirme für Datenterminals erzeugen auf hellem Untergrund ein dunkelblaues Bild mit hohem Kontrast WERKFOTO

Trotz dieses Entwicklungssprungs geben sich die Entwickler keinen Illusionen darüber hin, was ein solcher Flüssigkristall-Bildschirm kann und was nicht. Er eignet sich, wie vielfach propagiert, noch nicht als TV-Schirm, denn für ein Schwarz-weiß- bzw. Blau-weiß-TV-Bild fehlen die notwendigen Grautöne, d. h. feine Abstufungen zwischen „ein" und „aus"; für ein richtiges Farbbild wiederum ist eine Farbe allein – neben dem Dunkelblau könnte man auch Gelb wählen – nicht genügend; und schließlich erlauben die Flüssigkristalle im Moment höchstens vier Bildwechsel je Sekunde, während für ein flimmerfreies Fernsehbild deren 25 nötig sind. RUDOLF WEBER

Vom Schmierfett zum Salatöl

Göttinger Pflanzenzüchter kultivieren den Rapssamen

Die aus Pflanzensamen extrahierbaren Öle und Fette sind in ihrer Zusammensetzung sehr unterschiedlich. Zwar enthielt das Rapsöl schon immer einen nicht unerheblichen Anteil an ernährungsphysiologisch besonders wertvoller Linolsäure. Aber der gleichzeitig hohe Erucasäureanteil ließ Rapsöl für die menschliche Ernährung ungeeignet erscheinen und galt jahrelang nur als Schmiermittel.

Erst durch die Verwendung einer spontanen Mutante, in der die Synthese dieser Säure blockiert ist, gelang es in zehn Jahren intensiver genetisch-züchterischer Arbeit, erucasäurefreie Rapssorten für den landwirtschaftlichen Anbau zu entwickeln.

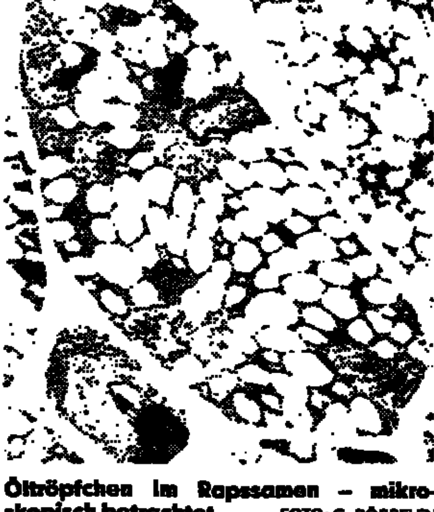
Wissenschaftler des Göttinger Instituts für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung unter der Leitung von Prof. Gerhard Röbbelen gaben sich mit diesem Erfolg jedoch nicht zufrieden. Denn Rapssamen enthalten neben Linolsäure noch beträchtliche Mengen an Linolensäure, einer Fettsäure mit drei reaktionsfähigen Doppelbindungen, die aus Gründen der Haltbarkeit des Öls sehr unerwünscht ist. Auch die Suche nach Spontanmutanten mit weniger Linolensäure war erfolgreich. Heute enthalten Rapsöle fast doppelt soviel Linolsäure wie bisher und nur ein Viertel Linolensäure.

Weiter wurde versucht, den Eiweißanteil in der Rapssaat zu verbessern. Ebenso wie die vorwiegend in den USA erzeugten Sojabohnen sind auch Rapssamen eiweißreich. Der Proteinertrag einer Rapsernte entspricht dem der Gerste. Rapssamen aber sind relativ klein und besitzen demzufolge einen ziemlich großen Schalenanteil mit einem hohen Prozentsatz unverdaulicher Rohfaser. Mit steigender Ölausbeute wurden die Samen größer. Zugleich nahm der Schalenanteil ab und der Anteil wertvoller Inhaltsstoffe im Samen, vor allem auch Eiweiß, weiter zu.

Die biochemischen und pflanzenzüchterischen Untersuchungen, das Geheimnis dieser Fettsäuresynthese zu enträtseln, sind geradezu faszinierend. Unter dem Elektronenmikroskop stellten die Göttinger fest, daß sich in den Zellen des noch jungen Samens wohldifferenzierte grüne „Chloroplasten" befinden, deren Hauptfunktion durch die eingelagerten Stärkekörner gekennzeichnet ist. Im reiferen Stadium sind diese Zellen jedoch über und über mit Öltröpfchen gefüllt.

Man konnte zeigen, daß auch diese zunächst in den Chloroplasten entstehen und anschließend in das Zellplasma auswandern. Für die Bildung von Fettsäuren enthalten die Chloroplasten eine ganze Garnitur von verschiedenen Enzymen. Diese bilden aus einfachen Essigsäuremolekülen durch schrittweise Verlängerung der Molekülkette schließlich die Fettsäurebausteine der Samenöle.

Um die Synthese zu ermöglichen, werden die wachsenden Fettsäuremoleküle an einem Ende an ein Zellprotein angebunden (das Acyl-Carrier-Protein ACP). Dieses ACP ist ausschlaggebend für die Ordnung und Geschwindigkeit der Fettsyntheseschritte.



Öltröpfchen im Rapssamen – mikroskopisch betrachtet FOTO: G. RÖBBELEN

ACP kommt bei allen Lebewesen vor, die Fett zu bilden vermögen. Bakterien, Algen und auch Tiere haben ähnliche Eiweißkörper, diejenigen in Bakterien sind sogar dreimal aktiver als die der Pflanzen. Nachdem die Struktur inzwischen gut bekannt ist, überlegen die Ölpflanzenzüchter, ob man diese bakterielle ACP in Samenzellen übertragen und dort gegen das trägere pflanzliche ACP austauschen könnte.

Mit modernen genetischen Verfahren scheint derartiges keineswegs utopisch zu sein. Gelänge das, ist allerdings noch offen, ob damit auch die Erträge der Rapssamen auf das Dreifache ansteigen würden.

LOTTE LUDWIG

Mehr als nur eine Lappalie

Studie weist Hypotonie-Risiko bei Schwangeren nach

Während die Gefahren des hohen Blutdrucks (Hypertonie) inzwischen weithin bekannt sind, wird der niedrige Blutdruck häufig noch als Befindensstörung, als medizinische Lappalie abgetan.

Nur wenige Wisenschaftler haben sich bisher dieses Problems angenommen, was keineswegs bedeutet, daß die Hypotonie in der täglichen Praxis eine untergeordnete Rolle spielt. Im Gegenteil: Die Krankenkassen beziffern die jährlichen Unkosten dieser Blutdruckentgleisung auf zwei Milliarden Mark. Soviel muß für die hypotoniebedingte Arbeitsunfähigkeit, die Frühberentungen, Krankenhausaufenthalte, Kuren und Medikamente sowie für die ambulante Versorgung der Hypotoniker aufgewendet werden. Besonders gravierend ist – wie sich jetzt gezeigt hat – die Hypotonie der Schwangeren.

Die Arbeitsgruppe Perinatale Medizin der Freien Universität Berlin und die Abteilung für Geburtsmedizin des Krankenhauses Berlin-Neukölln haben eine Studie vorgelegt, die nachdrücklich auf dieses spezielle Hypotonie-Risiko hinweist. Betroffen sind nicht nur die Schwangeren, die vermehrt Venenfunktionsstörungen erleiden, sondern auch ihre Kinder. Der niedrige Blutdruck verursacht eine Minderversorgung der Gebärmutter mit Blut. Die Folge: Die Kinder von Hypotonikerinnen sind im Durchschnitt 300 bis 500 Gramm leichter als der Nachwuchs von Frauen mit normalem Blutdruck.

Die Studie überprüfte die Daten von 4763 Schwangeren, die von Anfang 1962 bis Ende 1983 im Krankenhaus Neukölln betreut wurden. 400 von ihnen waren hypoton. Als hypoton gelten Schwangere, wenn sie bis zur 28. Schwangerschaftswoche mindestens dreimal bei Vorsorgeuntersuchungen einen systolischen Blutdruck von maximal 110 mm Hg („oberer Wert") und diastolisch maximal 60 mm Hg („unterer Wert") aufweisen.

Prozentual bedeuten die Berliner Daten, daß 8,4 Prozent der Schwangeren einen zu niedrigen Blutdruck hatten. Ihnen wurde eine medikamentöse Behandlung angeboten. 204 machten davon Gebrauch, aber nur 154 regelmäßig. Die Erklärung für den relativ geringen Anteil an Schwangeren, die zuverlässig mitmachten: verständliche Angst vor Medikamenten bei den Frauen, aber auch mangelhafte Motivation der behandelnden Frauenärzte, „die vom Krankheitswert der Hypotonie oft wenig überzeugt sind".

Die Ergebnisse der Studie sollten die Ärzte anspornen, der Hypotonie bei Schwangeren künftig mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Denn durch die Behandlung erreichte die Berliner Arbeitsgruppe, daß die hypotoniebedingten Komplikationen wie Frühgeburt, Untergewicht der Neugeborenen, aber auch die vorzeitige Wehentätigkeit nicht mehr häufiger vorkamen als bei Schwangeren mit normalem Blutdruck.

JOCHEN AUMILLER

Wie ein chemisch reiner Bilderbogen

Ohne wirkliches Leben: J. Micheners Polen-Epos „Mazurka"

Joseph Conrad Korzeniowski des Wappens Nalencz, polnischer Aristokrat, englisch schreibender Dichter der See, Joseph Conrad also hat in einer Art melancholischen Stolzes bemerkt, die Geschichte seines Heimatlandes biete eine ziemlich vollständige Beispielsammlung all dessen, was zu tun vernünftigere Völker mit Sorgfalt unterließen.

Ich liebe diesen Dichter und sitze gern mit Polen zusammen. Wie Conrad selbst, verfügen die meisten von ihnen über die heiteren Tugenden ritterlicher Desinvolture. Noch die unvermeidliche gesellschaftliche Nivellierung hat sich in dieser Volksrepublik auf

James A. Michener:
Mazurka
Roman. Aus dem Amerikanischen von Hans Erik Hausner und Hilde Linnert. Droemersche Verlagsanstalt, München. 783 S., 44 Mark.

beachtlich höherem Niveau vollzogen als in den sogenannten Bruderländern ringsum. Liebenswürdige Noblesse der Umgangsformen, unbeugsamer Selbstbehauptungs- und Freiheitswille, dazu eine gehörige Portion sorgloser Unvernunft: Besucher des Landes brauchen nicht besonders scharf hinzuschauen, um an einheimischen Gegenübern den hochmütig-trotzigen Charme auszumachen, der sich aus dem Zusammenwirken solcher Eigenheiten ergibt.

Polen stand auf dem Gipfelgrat seiner goldenen Freiheit, als im ersten Jahrzehnt des 17. Jahrhunderts die Adelsnation sich das *Betreiben politischer Unmöglichkeiten zur* Lieblingsbeschäftigung erkor. Polnische Magnatentruppen mischten sich ungebeten in die Moskauer Thronstreitigkeiten nach dem Aussterben der Rurikiden. Die versuchte Inthronisierung eines polnischen Zaren weckte den russischen Bären aus byzantinischem Schlaf und bewirkte, daß er fortan Augen und Pranke westlichen Schauplätzen zuwandte. Fast gleichzeitig (und fatal genug) institutionalisierte die kleinadlige Landbotenkammer im Sejm das „liberum veto" jedes einzelnen von ihnen in Bezug auf alle künftigen Gesetzesvorhaben, legalisierte der magnatische Senat als fortan unentbehrliches Regulativ die Bürgerkriegsarmeen der Konföderationen, ob sie nun „przy krolu", „beim König" oder gegen ihn standen.

In den folgenden anderthalb Jahrhunderten verheerten in Polen nicht weniger als dreihundertsiebzig Bürgerkriege Städte und Provinzen. Die Fremdherrschaft nach viel zu spät einsetzenden Reformversuchen dauerte fast aufs Jahr genau so lange. Volk, Adel und Geistlichkeit der Polen aber haben in den fünfzehn Jahrzehnten der Teilung in nationaler Selbstbewahrung und immer wieder aufflammender erbitterter Gegenwehr Respektgebietendes vollbracht: So wuchs und wurde der erneuerte Staat des großen und groben Marschalls Pilsudski, der heute zu Krakau im täglich neu geschmückten Sarkophag bei den Königen ruht.

Beides, Melancholie und Stolz Conrads ist berechtigt gewesen. Nachträglich geübte Geschichtskritik wäre ebensowenig angebracht, wie posthume Rechtfertigungsversuche es sind. Der amerikanische Puritaner Michener sieht das freilich anders; er *versucht nach Kräften, die Verantwortlichkeiten* zu verrücken.

James A. Michener, vormals Korvettenkapitän der US-Navy, jetzt Verfasser vielgelesener Erzählwerke zur Geschichte des eigenen und fremder Länder, hat einen neuen Roman vorgelegt: „Mazurka", 783 Seiten in zehn Kapitel gegliedert: von der Liegnitzer *Mongolenschlacht bis zu Walesas Solidarität*, die ganze polnische Geschichte. Nach eigener Bekundung ist er mit aller Sorgfalt zu Werk gegangen. Er hat das Land seit 1977 acht- oder neunmal im Auto bereist, im Hubschrauber überflogen und sich von fünfzehn Fachleuten Expertisen zu fünfzehn Sachgebieten schreiben lassen. Das Ergebnis erinnert von fern an Gustav Freytag, aber nicht an dessen vorzügliche „Bilder aus der deutschen Vergangenheit„, sondern an das Romanwerk „Die Ahnen". Im ersten und im letzten Kapitel ist der Autor besten Willens, untergründige Gemeinsamkeiten bei dem nach eigener Gewerkschaft trachtenden Bauernvolk und dessen Widerparten, den ministerialen Parteifunktionären, nachzuweisen. Von welch schlitzohrigem Desinformanten die Nachricht wohl stammen mag, daß es eine solche Gemeinsamkeit ja schon gebe, nämlich die beiderseits unbezwingliche Vorliebe für ein bestimmtes Edelgetränk, den schwarzen Johannisbeersaft?



Unbeugsamer Selbstbehauptungs- und Freiheitswille: Der Aufstand polnischer Patrioten von 1830
FOTO: KEYSTONE

Auf dem Scheitelpunkt des Romans nennt Michener den sehr modern anmutenden, tapfer zu Ende gelebten Anarcholiberalismus der Adelsrepublik eine primitive Vorform westlicher Demokratie. Dies zarte Pflänzchen zerstört, im Keime erstickt zu haben, beschuldigt er die beiden sächsischen Könige und deren Mißwirtschaft (aber eine „schwachsinnige Null" war allenfalls der zweite Nachfolger Augusts des Starken). Ferner den raubgierigen Absolutismus der Nachbarstaaten, der eigensüchtige Magnaten bestochen habe, fremde Geschäfte zu besorgen. Daß Bestechungspraktiken damals von allen Höfen Europas geübt wurden, der preußische nicht ausgenommen, ohne unbedingt katastrophale Folgen zu zeitigen, weiß Michener nicht, oder er will es in diesem Zusammenhang nicht wissen.

In den übrigen Kapiteln hört und sieht man eine ganze Menge: Mongolische Heerführer vor den Wällen von Liegnitz unterhalten sich über Taktik und Strategie; der fette Mieszko von Oppeln, Ahnherr der Wasserpo*lakei, gibt gewissenlose Reißaus-Befehle*; die heilige Hedwig klagt um den gefallenen Sohn Heinrich; auf den Feldern von Grunwald mäht ein polnisch-litauisches Heer gepanzerte Ordensritter wie Roggenhalme; Jan Sobieski entsetzt Wien; Kosziuszko stirbt den Tod in der Fremde; eine amerikanische Millionärstochter heiratet ihren verarmten polnischen Grafen und richtet dessen verfallene Burg wieder her und zum Museum für polnische Geschichte ein.

Nicht zuletzt wird viel gestorben auf diesen Seiten, sinnvoll oder sinnlos, auf Stroh, auf den Schlachtfeldern, in seidenen Betten, vor Exekutionskommandos und im KZ. Und das ist grausam wahr, aber das Buch ist chemisch rein von jeder Atmosphäre, ein Bilderbogen. Geschichte findet nicht statt. Erschütterung stellt sich nicht ein.

Wer den Geist polnischer Geschichte sucht, muß zu anderen Büchern greifen. Zu Reymonts „Bauern", wo gleichsam der summende Wind über Masowiens Ebene den Sprachrhythmus bestimmt und verklunge*ne Lieder aus tausend Jahren mit sich* trägt. Oder zu dem erst in den sechziger Jahren entstandenen bemerkenswerten Roman „Katharina – Alles verwehen wird der Schnee" des knapp fünfzigjährigen Wlodzimierz Odojewski: Hier hebt sich der Atem der Geschichte dick und schwer wie Eisnebel aus den Episoden des Untergangs zweier ostpolnischer Adelsfamilien im Kriegsjahr 43/44 und der vergeblichen Liebe mitten darin.

HANS LIPINSKY-GOTTERSDORF

Gerade wie eine Pflugspur

Seamus Heaney und die britische Lyrik der Gegenwart

Grundsätzlich gilt im Englischen nur derjenige als Dichter, dessen Sprache sich über die Ebene der Prosa erhebt; wer Romane verfaßt, ist „novelist" und zählt *nicht zu den „poets". Der Dichter nimmt* einen höheren Rang ein, aber nicht allein deswegen, weil er sich in Versen mitteilt. Daß er Künstler ist und die Form beherrscht, ist eine unabdingbare Voraussetzung; Dichter ist er erst dann, wenn er sagt, was nicht jeder weiß und vielleicht nicht jeder versteht. Man muß sich bereit machen, *um ihm zu folgen, um sich ergreifen zu* lassen; der Dichter selbst ist ein Ergriffener,

Britische Lyrik der Gegenwart
Eine zweisprachige Anthologie. Herausgegeben von Iain Galbraith. Edition Forum 1, Mainz. 320 S., 18,80 Mark
Seamus Heaney:
Ausgewählte Gedichte / Selected Poems, 1965–1975
Englisch und deutsch. Übertragung und Nachwort von Henriette Beese. Klett-Cotta Verlag, Stuttgart. 255 S., 58 Mark

Erleuchteter und nicht ein Mensch wie alle anderen auch.

Dies ist die alte, die traditionelle Auffassung vom Dichter; sie ist elitär und kommt aus der Mode. Der letzte, der sich in keiner Weise der neuen Mode anpaßte, war der Ire W. B. Yeats; heute ist elitär zum Schimpfwort geworden, und man erwartet von den durch geistige Begabung Ausgezeichneten, daß sie wenigstens so tun, als ob sie „nichts Besonderes" seien.

Die Dichter, die Iain Galbraith in seiner Anthologie vorstellt, treten bescheiden auf. Sie sprechen mit leiser Stimme, als wollten sie niemanden stören, bauen einfache Sätze und bemühen sich nicht um kunstvolle Formen; sie verschmähen den Reim und meist auch die Strophe. Ihre Rhythmen nähern sich der Prosa an, werden nicht zum gesanghaften Tönen; wer diese Gedichte nur hörte (und nicht läse), würde sie nicht immer als Gedichte erkennen.

Aber auch die leisen Klänge haben ihren Reiz, und manche Themen sind so geartet, daß ihnen nur ein behutsames Sprechen gemäß ist. Was Andrew Motion über das Haus der Anne Frank in Amsterdam sagt, ist perfekt in seiner bescheidenen Zurückhaltung. Aufmerksame Leser werden noch andere gelungene Gebilde in diesem Band finden.

Einige der hier versammelten Dichter sind nicht mehr ganz jung und schon berühmt. Zu ihnen gehört der Ire Seamus Heaney, der selbst eine Auswahl aus seinen bisher veröffentlichten Werken zusammengestellt hat. In ihr zeigt er sich so, wie er – vermutlich – gesehen werden möchte. Er stammt aus einer katholischen Bauernfamlie in der nordirischen Grafschaft Derry; sein Dichten ist errinnerndes Vergegenwärtigen. Themen sind die eigene Kindheit, die Vorfahren und ihre schlichten, sicher ausgeführten Tätigkeiten, das Land und das Meer, die heimatliche Geschichte, die in Gestalt von Moorleichen vor ihm steht. Obwohl er, der Schreibende, der in einem Gedicht auch über das Schreiben von Gedichten reflektiert, den Bezirk des unmittelbaren Daseins verlassen hat, bleibt er verbunden mit dem Boden, der ihn trägt.

Seamus Heaney wurde 1939 geboren; Yeats starb im gleichen Jahr. Man hat den jüngeren Dichter zum würdigen Nachfolger des alten Meisters erklärt; dadurch werden die Unterschiede verwischt. Zwar gefiel sich Yeats manchmal darin, den in Irland Verwurzelten zu spielen, aber das war nur eine seiner Rollen. Seine Persönlichkeit und sein Werk faszinieren durch ihre Vielfältigkeit; Heaney geht einen Weg, der so gerade ist wie der des Pflügenden. Man braucht nicht lange zu fragen, was er meint, denn er wählt seine Worte mit bedächtiger Sorgfalt. Schwierig ist er nur deswegen, weil er oft, um genau zu sein, die Sprache spricht, mit der er aufgewachsen ist. Die Übersetzerin hatte mancherlei Schwierigkeiten zu bewältigen; sie berichtet davon im Nachwort und trägt zugleich ihre Auffassung von Heaney als irischem Dichter vor. Auch wer ihr nicht in allem zustimmt, wird ihr dankbar sein für die Hilfe, die sie zum Verständnis der englischen Texte gibt.



Dem Boden verbunden: Der Dichter Seamus Heaney FOTO: CAMERA PRESS

JOHANNES KLEINSTÜCK

Knabenträume in Kildare

Aidan Higgins' Roman „Augenblicke einer Kindheit"

Ob die Kindheitserinnerungen im County Kildare angesiedelt sind, ob in Sligo, von dem die Rede ist, oder anderswo auf der Insel des Regenbogens, das ist letztlich nicht so von Bedeutung. Es zählt allein, daß hier ein durch und durch irisches Buch vorgelegt wird, das Buch eines Träumers und damit natürlich auch eines Iren.

Die Erinnerungen des 1927 geborenen Autors umfassen die dreißiger und vierziger Jahre. Eigenwillig in der Sprache, sehr bildhaft und über Strecken voller Poesie, werden jene Augenblicke geschildert, die einen Knaben zum Jüngling und einen Jüngling zum Mann werden lassen. Der kleine Dan lebt zunächst zurückgezogen in einer Welt, wie sie nicht irischer sein kann. Da sind Hund und Katze und Esel, die Weiden und die Moore, das Dorf mit seinen alten Hütten in einer weiten vergessenen Welt. Sie wird geformt von der Mutter, dem kauzigen Vater, dem Dienstmädchen Gina, der alten Köchin Mrs. Henry und dem Bruder Wally. Schule und Kirche ergänzen das Bild.

Die Neugier des Knaben Dan, die ihn letztlich auch aus den Träumen der Kindheit herausreißt, richtet sich frühzeitig auf das Weibliche in seiner Umgebung. Mutter, Tanten, Hexen, Mädchen bestimmen seine Sehnsüchte und Wünsche bis hin zur Erkenntnis des eigenen Körpers.

Träume eines Knaben und Jünglings, in der Rückschau eines Erwachsenen, eingefaßt in die farbige, facettenreiche Bilderbuchlandschaft einer irischen Grafschaft. Über Strecken entsteht so auch ein durchaus komisches Buch, zumal es dem Autor

Aidan Higgins:
Augenblicke einer Kindheit
Aus dem Englischen von Martin Kluger. Carl Hanser Verlag, München. 237 S., 29,80 Mark

gefällt, hier und dort in den „Augenblicken" nur eben eine Episode aufleuchten zu lassen. Dies zwingt den Leser zum Verweilen und im Nachdenken zur Erinnerung an eigene Kindheitserlebnisse. Was bleibt uns aus jenen Tagen? Aidan Higgins macht deutlich, wie sehr es darauf ankommt, möglichst viele Eindrücke aus dem Bilderbuch der Kindheit hinüber zu retten in unsere Erwachsenenwelt. Das es ihm dabei gelingt, diese zutiefst irische Kindheit so farbig darzustellen, macht das Buch auch für uns so reizvoll.

SIEGFRIED IHLE

Die Dämonie des Alltags

Geschichten am Abgrund, erzählt von Hanna Johansen

In ihrem neuen Buch unternimmt Hanna Johansen das Wagnis, von der Liebe zu schreiben. Von den Schwierigkeiten der Liebe, die verletzt, sich feige aus den Verhältnissen zurückzieht. In diesem Sinne auch Menschheitsgeschichten. Mit nüchternem Duktus und in knappem Stil nähert sich die Autorin ihrem Thema, kreist es mit den Figuren ein, läßt diese in der Kälte der gestorbenen Gefühle wegtreten, so, als wäre nichts gewesen – und dabei hat sich doch alles verändert. Das Geschehen ist jeweils so eng wie ein zu kleiner Mantel, darunter aber verbergen sich Hoffnungen. Sehnsüchte, Freuden, Enttäuschungen und Leid. Es sind Abschiede, keine Ankünfte, die beschrieben werden.

Scharf ziseliert sind diese elf Geschichten, alles Beiwerk ist weggelassen, und das Erstaunliche: Gerade dadurch werden die Menschen plastisch, bekommen sie ein Leben jenseits der Lüge und Verstellung. Es entsteht eine Wirklichkeit, der sich alle immer zu nähern glauben, die sich jedoch im letzten Augenblick wieder auflöst wie in der Geschichte „Ein Maler von Natur". Dieser Maler will die Natur, das Gesehene abbilden, aber es entgleitet ihm wie alles sonst: „Ich führe, wie Sie sehen, einen Kampf gegen das Ungefähre, der einen Künstler zur Verzweiflung bringen kann. Das Ungefähre ist der Feind der Kunst." Und so sucht er die Wahrheit, zwischen Fabrikanlagen und Mülldeponien – verliert sich darin; die Wahrheit, sie ist immer dahinter, hinter der Wirklichkeit.

Und ebenso ist es mit der Liebe: Wo sind die wahren Gefühle, wo ist die Ehrlichkeit? In „Willem" stehen die Sätze: „Welche Liebe, beginnt er zu grübeln. Eine unscheinbare Frage, könnte man meinen, sagt er. In Wahrheit aber eine tiefe Frage, diese Frage. Das grenzt ans Grundsätzliche." Und bei dieser Suche, in dieser Lakonie des Daseins, die abgeschirmt wird durch stille Trauer und die Komik des Lebens, wird der Schrei hörbar. Unter der glatten Oberfläche, dort gärt es: Die Abgründe der menschlichen Seele öffnen sich, die Sehnsucht nach einem anderen, eben dem wirklichen Leben, wird spürbar, bohrt sich in das Bewußtsein. Da zeigt sich auch, was auf der anderen Seite der *Realität lauert, was es alles braucht, um das* Scheitern zu überwinden.

Die Frauen stehen im Mittelpunkt, die Männer davor, als müßten sie das verdekken, was sie unfähig macht, aus ihrer Rolle

Hanna Johansen:
Über den Wunsch, sich wohlzufühlen
Geschichten. Carl Hanser Verlag, München. 153 S., 26 Mark

herauszutreten. „Sag mir, daß du mich noch liebst, sagte er. – Ich liebe dich noch. – Schade, daß du lügst. – Ja, schade." Die Frauen sind die Stärkeren, weil sie zu sich selber finden, nicht der Verstellung bedürfen, sie sind allerdings ebenso in ihrem Verhalten fixiert. Das ist die Tragik.

Unheimlich, wie Hanna Johansen die Alltäglichkeit in das Dämonische steigert, die Eiseskälte der Gefühle auftaut, um sie alsbald wieder gefrieren zu lassen: Annäherung und Entfernung sind die Pole, zwischen denen diese sprachlich geschliffenen und inhaltlich meisterlich komponierten Geschichten sich bewegen. Der Leser wird vom Sog dieser Erzählungen gepackt, eine suggestive Wirkung geht von ihnen aus.

Was bei dieser Prosa zwischen den Zeilen ausgesagt wird, das ist es, was trennend zwischen den Menschen steht: der fehlende Mut zu Wahrheit, Ehrlichkeit. Liebesgeschichten – Abgrundgeschichten.

RENÉ REGENASS

So leicht ist das Verschweigen nicht

Man hatte in München schon Wetten abgeschlossen. „Tut sie's, tut sie's nicht?" Die „sie" war die „Süddeutsche Zeitung", welche bekanntlich in der bayerischen Hauptstadt, Strauß hin oder her, die öffentliche Meinung formuliert. Und die Frage war: Wird sie auch das dritte Buch von Franz Schönhuber, dem entlassenen Fernsehboß, zerreißen? Ein Lob erwartete von ihr in dieser Sache gewiß keiner. Aber die SZ hätte ja schweigen können, nachdem die Verrisse der ersten Bücher Schönhubers in dem Münchner Blatt (und in dessen Hamburger Schwestern im Geiste) aus dem Ausgestoßenen einen Bestseller-Autor gemacht haben.

Aber mit dem „Verschweigen" ist das nicht so leicht. Hat man einmal eine Kampagne in Fahrt gebracht, so wird man von ihr mitgerissen. In den ersten Dezembertagen – also noch rechtzeitig fürs Weihnachtsgeschäft – erschien in der SZ ein fast halbseitiger Verriß von Schönhubers neuem Buch **„Macht / Roman eines Freistaats"** (Verlag Langen Müller, München. 320 S., 38 Mark). An diesem Verriß fiel auf, daß er zwar von einer der feinsten Federn der SZ stammt, dieser Herr Meyer aber vor Wut schlecht schreibt. Einer ohnmächtigen Wut, denn der Rezensent wagt nicht zu sagen, wovon der Roman handelt. Dafür macht er einen Fehler nach dem andern. Zunächst wirft er Schönhuber Unsittlichkeit vor, was Schönhuber nur neue Leser zuführen kann (die allerdings enttäuscht sein werden, da allerhöchstens einer schönen Dame die Hand aufs Knie gelegt wird). Weiter wird der Baier als deutscher Nationalist angeprangert, was seit Andreotti auch niemanden mehr vom Stuhl reißt. Und drittens verrät er dem Leser, anhand von drei namentlich Genannten, daß hinter Schönhubers „Romanfiguren" durchaus konkrete Zeitgenossen zu erkennen sind.

Am Abend des Tages, an dem der Verriß erschien, tagte in München die CSU – die Hauptfigur des Romans ist, aber von Meyer gar nicht erwähnt wird. Dessen Artikel war Hauptgesprächsstoff der Sitzung. „Wie kann die SZ nur so saublöd sein?!" Also Interessengemeinschaft zwischen CSU und SZ? Ist der schon jahrzehntealte Krieg zwischen der bayerischen Staatspartei und dem Münchner Intelligenzblatt also nur noch Scheingefecht? Wir kommen dem Kern von Schönhubers Buch näher…

Dieser Baier wird gefürchtet, weil er liebgewordene Schablonen zerstört. Das zeigt schon sein Stil. Er hat nämlich keinen. Ihm genügt ein einfaches Deutsch, das jeder versteht. Denn er will keine „Kunst" machen, sondern auf dem Umweg über für sich selbst verantwortliche Romanfiguren dem Leser nicht nur in Bayern, sondern in der ganzen Bundesrepublik sagen: Das ist die Gesellschaft, in der Du lebst.

Schönhuber weiß, daß die Macht in dieser Gesellschaft nicht bei der Wirtschaft liegt (wie die Marxisten und einige Unternehmer meinen), und auch nicht in der Verwaltung (wie die Konservativen meinen). Schönhuber hat Karriere in einem elektronischen Massenmedium gemacht. Deshalb weiß er, wie es zur stärksten Machtkonzentration kommen kann: wenn es einem Politiker mit Verwurzelung im Volk gelingt, eine solche Medienburg (etwa den Bayerischen Rundfunk) an die Leine zu nehmen. Dann kann er auf die Eliten pfeifen (auch die intellektuelle), dann kriegen neben ihm weder Rothemund noch die gute Frau Hamm- Brücher auch nur einen Fuß auf den Boden.

In einem gehen wir einig mit Herrn Meyer: Man sollte Schönhuber nicht mit Feuchtwanger vergleichen. Über Macht unter den Bedingungen des 20. Jahrhunderts weiß Schönhuber besser Bescheid als der Autor des anderen Romans über den Freistaat Bayern, „Erfolg".

ANDREAS WILD

Das Epos der Finnen

Die Kritiker waren voll des Lobes, als 1967 bei Hanser eine neue Übersetzung des Kalevala erschien. Gerühmt wurde die kongeniale Übertragung, denn Lore und Hans Fromm griffen auf den finnischen Urtext zurück. Alle bisherigen Übersetzungen, auch die von Martin Buber 1914 überarbeitete, basierten auf der schwedischen Ausgabe. Vor 150 Jahren veröffentlichte der Arzt Elias Lönnrot die endgültige Fassung des finnischen Nationalepos. Aus diesem Anlaß brachte Reclam jetzt die Hanser-Ausgabe als Paperback auf den Markt (**„Kalevala"**. Nachwort und Kommentar von Hans Fromm. 614 S., 29,80 Mark). Dieses Buch, das den Geist der Spätromantik atmet, schildert in 50 Gesängen und 22 795 Versen die Kämpfe der Völker Kalevalas und Pohjolas, der Finnen und Lappen. Lönnrot, der das Opus aus Liedern und Balladen Kareliens zusammengetragen hatte und nur etwa ein Prozent selbst verfaßte, entwarf ein Fresko der heidnischen Frühzeit seiner Heimat und schenkte seinem Volk im 19. Jahrhundert ein Epos, das ihm die Ungunst der Geschichte vorenthalten hatte. N. K.

Predigt von der City-Kanzel

Noch zu Beginn unseres Jahrhunderts waren Predigtsammlungen weit verbreitet. Heute sind sie eher selten geworden, obgleich nach wie vor auch das Nachlesen einer Predigt, die Auslegung des Wortes Gottes und sein Bezug auf den Alltag, Hilfe und Ermutigung bedeuten kann. Lutz Mohaupt, Hauptpastor an St. Jacobi in Hamburg, setzt sich mit Fragen wie „Ehen in der Krise" und „Teufelskreis Einsamkeit", „Politische Verantwortung vor Gott" und „Musik als Anstoß zum Glauben" auseinander, und er tut das so, daß das Buch **„Dem Leben begegnen. Predigten von einer City-Kanzel"** (Friedrich Wittig Verlag, Hamburg. 259 S., 20 Mark) auch denjenigen modernen Menschen etwas zu geben vermag, die am Sonntag nicht Tagespolitik hören wollen, sondern im Wort Gottes das suchen, was ihnen im täglichen Leben hilft. ohn

Die Kunst eines Mannes

„Seit Ardoins unentbehrlichem Handbuch 'Das Vermächtnis der Callas' ist keine vergleichbare Studie mehr über die künstlerische Leistung eines einzelnen Sängers erschienen wie jetzt diese von Whitton. Sie durchsteuert einen interpretatorischen Kosmos ohne Vergleich in der Geschichte des Singens. Sie liefert ein Quellenwerk ersten Ranges zur deutschen Nachkriegsmusik, verkörpert in der immensen Kunst eines einzigen Mannes" – das schrieb Klaus Geitel nach dem Erscheinen von Whittons Biographie über Dietrich Fischer-Dieskau in England. Dem ist nichts hinzuzufügen, außer daß diese Biographie nun auch auf deutsch vorliegt: Kenneth S. Whitton **„Dietrich Fischer-Dieskau"** (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart, 316 S., 36 Mark). DW.

Der Wunsch nach dem Kind

Das Thema *„ungewollte Kinderlosigkeit"*, Ursachen und Behandlung, greift Prof. Dr. Rainer Schrage in seinem Buch **„Kinderwunsch-Sprechstunde"** (Piper Verlag, München. 192 S., zahlr. Abb., 29,80 Mark) auf. Paaren, für die der unerfüllte Kinderwunsch nicht selten eine erhebliche Belastung ihrer Beziehung bedeutet, macht er Mut, sich mit ihrem Problem an einen Facharzt zu wenden, um durch gezielte Gespräche und Untersuchungen die Ursache der Sterilität aufzuklären und durch geeignete Maßnahmen die Hoffnung auf ein eigenes Kind doch noch zu erfüllen. A.K.

Variationen über ein Gesicht

Es sind Variationen über ein Thema, das Horst Janssen immer wieder gezeichnet hat, sein Gesicht. Nur wird es diesmal nicht mit Feder oder Radiernadel festgehalten, sondern mit der Kamera. Der „Auslöser" ist die Photographin Nomi Baumgartl, das „Objekt" Horst Janssen. Daraus entstand ein eigenartiges Buch: **„Horst Janssen"** *von Nomi Baumgartl* (Edition Brandstätter, Wien, 128 S., 98 Mark). In Anlehnung an Hausensteins Valentin-Buch wäre „Die Masken des Horst Janssen" allerdings zutreffender. Denn der, der sich scheinbar freimütig dem indiskreten Objektiv aussetzt, weiß sehr wohl um seine Wirkung (seine „Selbste", die Selbstporträts, *sind da viel* indiskreter). Trotzdem wurde es ein schönes Buch. Nomi Baumgartl ist eine gute Photographin, die – ganz wie Janssen in seinen Zeichnungen – das Beiläufige, scheinbar Belanglose so ins Bild zu setzen versteht, daß es uns plötzlich Geschichten zu erzählen vermag. P.D.

Hinweis

Die Erzählung „Herr F. schreibt einen Bericht" von Nadine Gordimer auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „Eine Stadt der Toten, eine Stadt der Lebenden" entnommen, der Mitte März beim S. Fischer Verlag in Frankfurt erscheinen wird.

EHEWÜNSCHE

★ Inst. GRAF DANTES ★

Internationale Partnervermittlung GmbH präsentiert:

JUNGE DAME, 34, bildschön, attraktiv, bekannte Unternehmertochter, mehrsprachig, Ausland, Alleinerbin, wird 1985 heiraten. Bevorzugt wird der weltgewandte Herr von Format.

BEKANNTE GESTÜTSBESITZERIN, 37, bezaubernde Erscheinung, Abitur, Studium, sucht „Ihn", den Gentleman, zwecks Heirat. Bedingung: Sinn für Pferde.

BEZAUBERNDE STUDENTIN, 24, sportlich-elegant, gebildet, vielseitig interessiert, naturverbunden, sucht einen adäquaten Partner, möglichst Akademiker bis 40.

CHARMANTE INDUSTRIELLENWITWE, 50erin, bekannter Name, weltw. Immobilien, sucht für den Neubeginn den Herrn von Format zwecks Heirat. Bevorzugt wird ein Akademiker oder Unternehmer.

BEKANNTER GROSSUNTERNEHMER, 53/1,85, weltweite Aktivitäten, Schiffsbranche, Singapur, Peking usw., verwitwet, vermögend, sucht „Sie", die Lady, die ihm Liebe und Wärme entgegenbringt und den gesellschaftlichen Rahmen in einem kultivierten Hause ausfüllt.

DYNAMISCHER UNTERNEHMER, internationales Format, Bereich Schiffahrt, 42, blendende Erscheinung, Wohnsitz Los Angeles, New York, Hamburg, hat entschieden: 1985 wird er eine charmante Dame mit Niveau heiraten.

Hartwicusstraße 2 · Postfach 76 04 27
D-2000 Hamburg 76 · ☎ 0 40 / 2 29 50 00

Gesellschafter, Dr., 34/181, led., jugendl., spontan, gut aussehend, mag Sport, Reisen, Natürlichkeit, su. geistig u. körperlich bewegliche, hübsche Ehepartnerin.
Unternehmer, Akadem., 53/180, verw., sportl.-elegant, jugendl. u. gut ausseh., unternehmungsfreudig, in besten Verhältn. lebend, su. große, hübsche Ehepartnerin mit Herzensbildung.

Hübsche, aparte Akademikerin, 26/170, ledig., bld., schl., weltgewandt, mag Natürlichkeit, Natur, ihre Pferde, su. vielseitigen, intelligenten Ehepartner.
Kauffrau, jetzt Privatiere, 49/172, sportl., natürl., gutausseh., gesellschaftl. u. hausfraulich versiert, trotz Eigentum nicht ortsgebunden, wü. passenden Lebenspartner.

INA B. Hoffmann, Wildsteig 37, 5600 Wuppertal 1, Tel. (0202) 72843
Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1966 – Mitglied im GDE

FÜR DIE PARTNERSUCHE – DEN RICHTIGEN PARTNER FINDEN
IPS INSTITUT FÜR PARTNERSCHAFTSGESTALTUNG
Jürgen Obst, Dipl.-Soz.-Wiss., Gathe 91, 5600 Wuppertal 1, Tel. 0202/449222, Sprechzeiten 10–18 Uhr u. nach Vereinbarung
Lassen Sie sich kein A (Adresse) für ein P (Partnerschaft) vormachen. Über Praktiken unseriöser Ehevermittlungen informieren wir Sie gerne. Kostenlos nehmen wir Damen und Herren jeden Alters auf, die schon enttäuschende Erfahrungen machten.
Es geht um Ihre glückliche Partnerschaft – darum IPS: persönlich, diskret, engagiert, einfühlsam, fachlich qualifiziert! Partnersuche auch über Video. Umfassende psych. Beratung.

BEAMTER
32, ledig, sucht Sie. Als „Anhang" habe ich ein kleines Geschäft (Drogerie), daher Verkäuferin, 25–30 Jahre, mit etwas Geschäftssinn bevorzugt, Raum Münster/Bremen. Wer hat Mut und schreibt unter G 13 571 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen?

Skandinavierin
attrakt., präsentabel, gute Ausbildung, unabhäng., sucht nach vielen Ehejahren m. deutsch. Akademiker neuen Lebenspartner zw. 55 u. 65 J. mit gutem Niveau, der sich wie ich nicht eignet, allein zu sein. Zuschr. unt. N 14126 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Architektin u. Bauzeichnerin, 33/162, einziges Kind wohlhabender Eltern, schöner Besitz vorhanden, begeisterte Fliegerin mit Pilotenschein u. reizendem Wesen, wü. fröhlichen Ehepartner durch: 6229 PATRIZIER ALPENLAND GmbH, Stammhaus St., Pf. 11 19, 8230 Bad Reichenhall, Tel. Düsseldorf 0 21 01 / 2 44 11, Tel. Murnau/Garm.-Partenkirchen 0 88 41 / 23 23

NORDDEUTSCHLAND
Sie, 38 J., gesch. m. Tochter, 10, hat Entefahren satt. Welcher Er bis 55 J., gutsituiert u. gebildet bietet mehr. Mögl. Bildzuschr. unter V 13 890 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hübsche Unternehmertochter, Akademikerin, 27/161, led., schlk., apart, m. Charme, Esprit u. einem heiteren Naturell, mod.-chic, anschmiegs. u. gefühlsbet., viels. interess., sportl. verani., sehr gute Vermögensl., wü. gebild., zuverl. Partner. 1-HG.

Bezaub. Zahnärztin, selbst., 31/160, bezaub. jg. Dame, schlke., zierl. Figur, liebt Musik, Kunst, Reisen, hausfraul. u. gesellschaftl. versiert, naturverb. u. tierlieb, stammt aus vermög. Unternehmerfam., eig. Vermög., wü. gebild., zuverl. Partner. 3-AS.

Charm. Fachärztin, Dr. med., 43/170, sehr hübsch u. apart, jünger wirk., mädchenh. Typ, m. Charme, Esprit u. Temperam., fröhl. u. lebensbejah., gefühlsbet., unkompliz., anregend u. unterhalts., viels. gebild., sportl., vermög., wü. adäquaten Ehepartner. 7-WB.

Selbst. Rechtsanwalt, 37/190, schlke., sportl.-eleg. Erschein., bes. Format, Persönlichk. u. männl. Ausstrahl., humorv. u. lebenserf., sportl., sehr viels. verani., beste Vermögensl., wü. adäquate Lebenspartnerin. N3-NW.

Sympath. Unternehmer/adlig, 46/182, dynam., profil. Persönlichk. m. Herz, Humor, jungenh. Charme u. Einfühlungsverm., liebt Musik, Kunst, d. Natur u. Tiere, aktiver Reiter, traditionsr. Adelsfam., beste Vermögensl., wü. adäquate Partnerin – auch m. Kind –. 4-MH.

Selbst. Zahnarzt, Dr. med. dent., 57/180, gutausseh., jugendl., dynam. Persönlichk., charakterfest, humorv., mus., künstl., sportl. ambit., pass. Jäger, bedeut. Vermögen, wü. glückl., harmon. Ehe. 7-SJ.

INSTITUT HILDEBRANDT
Postfach 31 73, 6000 Frankfurt 1
Telefon 069/28 45 99
Seit 25 Jahren – Symbol für Erfolg und Vertrauen

Direktor im Ruhestand, Forstwirt, Mitte 60, elegant-repräsentative Erscheinung und Persönlichkeit des Wirtschaftslebens, aus alter Adelsfamilie, konservativ, aber absolut loyal, großer Natur- und Tierfreund, mit entzückendem Landsitz, sportlich (Tennis), wünscht Heirat mit attraktiver, adäquater Dame. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914.

KAUFMANN Dr. jur.
Raum HH, Mitte 50, Witwer, schlk. u. sportl., finanz. gesichert, sucht niveauv. schlanke Partnerin m. Herz u. Geist (Bild erbeten). Zuschr. u. E 13 569 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die große christliche Eheanbahnung.
Diskret, seriös, erfolgreich – seit 1919. Keine Aufnahmegebühr. Nur Mitgliedsbeitrag. Kein Erfolgshonorar. Damen und Herren aller Altersgruppen und Berufssparten. Prospekt verschlossen – ohne Absender.
Neuland-Bund Abt. G, Postfach 600565, 8000 München 60, Tel. 089/580761

Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen.
Die größte Partner- und Ehevermittlung mit internationalen Verbindungen in USA, Kanada, England, Spanien, Skandinavien, Schweiz und Österreich.
Auf Wunsch Video-Partnervermittlung

Unternehmer, alter Hochadel, 63, elegante Erscheinung, humorvoll und warmherzig, sucht Partnerin bis 60 zwecks Heirat. Zuschr. unter C 9.
Multimillionär, 61, verw., sportlich-elegante Erscheinung, sucht auf diesem Wege herzensgebildete Dame, die sich auf allen Ebenen bewegen kann, zwecks Heirat. Zuschr. unter B 8.
Akademiker, Dr., 49/1,84, blendende Erscheinung, kultiviert, intelligent, wünscht zwecks Heirat Dame mit entsprechendem Niveau kennenzulernen. Zuschr. unter T 7.
Junger Unternehmer mit mehreren Geschäften, 39, gut aussehend, sportlich-schlank, Optimist, sucht gebildete Dame mit Charme, Stil und Esprit. Zuschr. unter A 5.
Fabrikant, 67, verwitwet, elegante Erscheinung, humorvoll und warmherzig, sucht Lebensgefährtin bis 67 Jahre zum Pferdestehlen. Zuschr. unter T 9.
Wunderbar, wenn wir uns kennenlernen können! Sie sind die innerlich wie äußerlich gleichermaßen anziehende Frau und sehen einen wesentlichen Lebenssinn in einer glücklichen Partnerschaft. Ich bin 61, Unternehmer und teile Ihr Interesse für Bücher, Natur, klass. Musik und Kunst und hoffe, wir schreiben bald gemeinsam an „unserem" Roman. Zuschr. bitte unter A 32.
Unternehmer, Im- und Export, 68/1,80, kinderlos, sehr vermögend, daher nur noch aus Freude am Beruf tätig, mit musischen und geistigen Interessen, sucht charmante Dame mit Herz. Zuschr. unter H 21.
Unternehmerin, 46/1,68, sehr gut aussehend, sportlich-schlank, vermögend, intelligent und charmant, sucht Herrn bis 60 Jahre. Zuschr. unter S 9.
Wir unterscheiden uns. Vertrauen auch Sie sich uns an.
Internationale Partner- und Ehevermittlung
INSTITUT BENECKE
Zentrale: Oststraße 115, 4000 Düsseldorf 1
Telefon (02 11) 13 33 99, täglich – auch Sa./So. – 15 bis 20 Uhr

„Ein Heiratsangebot" im ZDF 8. meine Damen aus Schlesien.
Best. Sie 200 Fotos, Inform. 5,- DM. Söder, Journalistin, 477 Schweden, 701 06 Örebro, Tel. 00 46 19 133 480

Für die USA (bei N. Y.)
wird Wissenschaftler gesucht. Die Dame ist selbst 2fach graduiert, geb. Deutsche und in den USA aufgewachsen, sowie wohlhabend geworden. Sie ist ledig, Anfang 30, dezent und apart, und sie wünscht baldige Ehe. Dem zukünftigen Ehemann wird jede Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung ermöglicht. Nun sollen Sie sich bitte nur noch vertrauensvoll melden bei
Introduction
EHE-ANBAHNUNG FÜR ANSPRUCHSVOLLE
Frau M. Th. Kläy
CH-3001 Bern, Neuengasse 45
Tel. 00 41-31-22 21 12
Internationale Verbindungen (Staatlich eingetragen seit 1956)

HÜBSCHE POLINNEN
18–65 J., deutschspr., suchen einen Partner. Foto-Info DM 2,-, Briefm. Ida Koch, Postf. 15 42, 6720 Speyer.

Kostenlos senden wir Ihnen 15 Partnervorschläge mit Original-Fotos zu. Alle aus Ihrer Nähe! Sie brauchen uns nur Ihr Alter, Größe, Beruf, gewünschtes Alter von – bis zu schreiben. INSTITUT MONIKA, Postfach 180253, 6000 Frankfurt 18

Großunternehmerin, Gutsbesitzerin, 41 Jahre, entzückende, charmante Frau, sportlich, beste wirtschaftliche Verhältnisse, bedeutendes Vermögen, außerdem Gutsbesitz mit schloßartigem Haus, sucht entsprechenden Partner zum Aufbau einer glücklichen Ehe. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11 / 55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914.

RAUM NORDD.
Agiler, selbst. Kaufm., sportl., attr. Erscheing., 40/1,80, wünscht schöne Zweisamkeit m. jg. Dame, südl. Typ, sehr weibl. Figur. Aussagef. Bildzuschr. unter D 13 568 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wirklich sympathische, attraktive Sie
40/1,72, schlank, gepfl. Erscheinung, berufl. erfolgreich, vielseitig interessiert, wünscht sich harmonische Partnerschaft mit niveauvollen, gutsituierten Herrn (40–50 J.) im Raum Hamburg. Zuschr. m. Bild. u. Tel.-Nr. unter H 13 572 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Junge Geschäftsfrau, 27/170
eine selbstbewußte, attraktive, dynamische jg. Frau, gesch. ohne Kind, mit Abitur, sportl. (Jagdschein), reitet, spielt Tennis, liebt die See, ist unabhängig, ungebunden, aus dem Raum HH und wünscht sich einen adäquaten Partner!
T. 0 40 / 34 21 47 HH v. 15–19 Uhr.

Springreiterin, 39/170
mit eig. Gestüt, bildet Pferde aus, eine natürliche solide, ansprechende gefühlvolle Frau, häusl., familiär, tier- und kinderlieb, sehnt sich nach einem Mann, der ihr Hobby, das ihr Beruf ist, teilt!!!!

Selbst. Kauffrau, 49/174
Witwe, mit eig. Vermögen, Haus- u. Grundbesitz, sportl.-elegant, sehr warmherzig u. natürlich, liebt gepfl. gemütl. Zuhause, ist aber auch unternehmungslustig, mit viel Herz und Humor, möchte einen Mann finden, dem sie vertrauen kann, an den sie sich anlehnen und mit dem sie einfach glücklich sein kann … nicht mehr alleine zu sein!!!!



ZDF 28.1.85
Claudia Püschel-Knies zeigte unsere persönliche Beratung und individuelle Betreuung, der Sie vertrauen können!
T. 0 40 / 34 21 47 Hamburg, Am Jungfernstieg 30
T. 0 69 / 28 53 58 Frankfurt, Kaiserstr. 13, Hauptwache
T. 05 11 / 32 58 06 Hannover, Luisenstr. 4, am Kröpcke
T. 0 61 21 / 37 46 84 Wiesbaden
T. 0 61 31 / 23 40 11 Mainz
T. 0 62 51 / 6 32 64 Bensheim
T. 06 21 / 40 93 84 Mannheim
T. 06 81 / 39 76 43 Saarbrücken
T. 07 21 / 2 46 56 Karlsruhe
T. 07 61 / 3 07 42 Freiburg
Zentr. Worms T. 0 62 41 / 66 35

Nette Damen
su. Herren f. Tagesfreizeit/Bekanntsch. ● schnell – diskret – o. fin. Int. ● Vorschlagslist. mit ca. 250 Fotos geg. DM 3,– Briefm. Sofortkontakte nur von: EAT, 6050 Offenbach 3, Postfach 963/8.

Hübsche Philippininnen
suchen deutsche Partner zw. baldiger Heirat. Vermittlung ohne Vorkosten! Schreiben Sie mit Foto und Personalangaben (Luftpost) an: ATS INTERNATIONAL, P. O. Box 2269 V, Manila, Philippines 2800

ER 40/168
interessiert an allem Schönen in der Welt, feinsinnig und tief empfindend, sucht Lebensgefährtin mit gleichen Interessen.
Nur ernstgemeinte Bildzuschriften unter F 13 570 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Größte evangelische Eheanbahnung · Seit 1945
Erfolgreich im ganzen Bundesgebiet · Zwanglos · Taktvoll · Diskret
Damen und Herren aus allen Berufs- und Altersgruppen. Nur Mitgliedsbeitrag. Honorar erst nach Erfolg. Information kostenlos, verschlossen ohne Absender.
WEG-GEMEINSCHAFT GmbH, Postfach 224/Wa · 4930 Detmold, Telefon (05231) 24808

Ich, feminin, schlank, sportlich und musisch interessiert, möchte gleichgesinnten Herrn, Alter bis ca. 55 J./Raum Hannover, kennenlernen. Zuschriften unter K 13 573 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Akad.-Witwe
60 J., unabh., jugendl., sportl., kult. Interessen, möchte nicht länger allein sein. Welcher Witwer möchte noch einmal eine harmonische Zweisamkeit eingehen (R. Norddeutschl.). Bildzuschr. erbeten unter L 13 574 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Noch mehr Erfolg

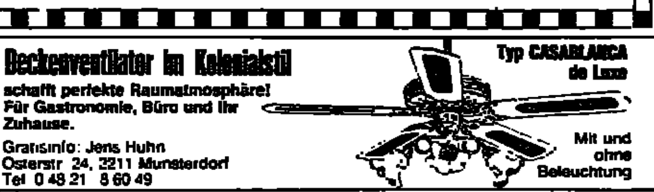
haben Ihre Anzeigen in den Rubriken „Kunst – Antiquitäten – Sammlungen", „Unterricht und Fortbildung", „Versandgeschäfte" und „Ehewünsche" durch die kombinierte Insertion:
Am Samstag erscheint Ihre Anzeige in der WELT, am Sonntag in WELT am SONNTAG.
Näheres sagt Ihnen die Anzeigenabteilung DIE WELT/WELT am SONNTAG, Kaiser-Wilhelm-Str. 1, 2000 Hamburg 36, Tel. (040) 347-44 18, -43 18, -1, Telex 2 17001777 asd.
W 4496

DIE WELT / WELT am SONNTAG Die Große Kombination

KUNST - ANTIQUITÄTEN - SAMMLUNGEN

Briefmarken-Gutschein
Gegen Einsendung dieses Gutscheines erhalten Sie die unten angekreuzten Preiskataloge und ein nützliches Werbegeschenk. (W 2)
☐ West-Europa-Großliste ☐ Deutschland-Hauptpreis-Katalog
und Sonder-Angebote mit über 12 400 Preisangeboten. Einzelwerte DR 1872–1932, 3. Reich 1933–1945 – Besetzungsausgaben 1939–1945 – Kontrollrat – Am.-Bi. – Franz. Zone – Saar – Bund – Berlin – SBZ – DDR und alle Zd. (Danzig und Lokalausgaben 1945–1948 Sonder-Liste) Fehllistenbearbeitung.
VERSANDHANDLUNG IVERSEN, POSTFACH 3 80, 1000 BERLIN 45

Deckenventilator im Kolonialstil
schafft perfekte Raumatmosphäre! Für Gastronomie, Büro und Ihr Zuhause.
Gratisinfo: Jens Huhn, Osterstr. 24, 2211 Munsterdorf, Tel. 0 48 21 8 60 49



Kunstgegenstände, Antiquitäten, Sammlungen …

Einerlei, was Sie suchen oder anzubieten haben: Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG bieten allerbeste Erfolgsaussichten.
Beide Zeitungen zusammen erreichen 1.450.000 Leser überall im Bundesgebiet – vorwiegend in den gut situierten Schichten.

Preis- und Größen-Beispiele:
- 10 mm/1 spaltig DM 101,46
- 20 mm/1 spaltig DM 202,92
- 40 mm/1 spaltig DM 405,84
- 25 mm/2 spaltig DM 507,30

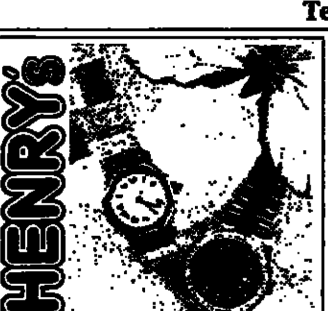
DIE WELT / WELT am SONNTAG Die Große Kombination

Bestellschein 01-035
An die WELT/WELT am SONNTAG
Anzeigenabteilung, Postfach 10 08 64,
4300 Essen 1
Bitte veröffentlichen Sie zum mm-Preis von DM 10,15 unter der Rubrik Kunst u. Antiquitäten zum nächsterreichbaren Termin eine Anzeige
________ mm hoch ________ spaltig
zum Preis von DM ________
bei Chiffreanzeigen zuzügl. DM 10,26 Zustellungsgebühr.
1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite).
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.
Name: ________
Straße/Nr.: ________
PLZ/Ort: ________
Vorwahl/Telefon: ________
Unterschrift: ________
Der Anzeigentext:

KUNSTAUKTION
in Düsseldorf, am 20. März 1985, ab 15 Uhr


Max Stern, Ölgemälde „Auf der Königsallee"

Gemälde 17.–20. Jahrhundert, Antiquitäten u. a. aus französischem Schloßbesitz, feine antike Orientteppiche
Gemälde: R. Bloos, Th. d. Bock, H. Böttger, Chr. Bokelmann, E. Boudin, E. Bracht, C. Corot, J. Deiker, H. J. Delpy, O. Dill, E. Dücker, W. Gilles, L. Gurlitt, C. Heffner, J. F. Herring, J. Jungblut, J. P. Junghanns, Ch. Leikert, C. F. Lessing, A. Lier, H. Liesegang, R. Linderum, P. Mondian, Chr. Morgenstern, L. Munthe, U. Peters, Chr. G. Schütz, A. Steinach, K. Stuhlmüller, L. de Taeye, W. Trübner, E. Verboeckhoven, G. Wolf u. v. a.
Vorbesichtigung: ab 18. März tägl. 11–18 Uhr (auch sonntags)
Katalog: Schutzgebühr 10,– auf Anforderung
AUKTIONSGALERIE KARBSTEIN und SCHULTZE DÜSSELDORF
Tel. 02 11 / 3 61 32 32 und 35 43 38



Deutschlands führendes Auktionshaus für Schmuck lädt ein zu der
12. Internationale Schmuck-Auktion vom 27. bis 30. März 1985
Vorbes. 22.–26.3.85 (außer So.)
Groß-Angebot: Antiker und moderner Schmuck, Original Jugendstil- und Art Deko Brillant-Schmuck, Juwelen, antike Taschenuhren, Armbanduhren von Rolex, Cartier und anderen weltbekannten Herstellern. Silber · Münzen · Miniaturen. Ausruf zum Materialwert. (Berechnung v. d. IHK best. u. vereidigter Sachverständiger. 30-Tage-Garantie. Per Post ersteigern möglich · Kostenloser Farb-Katalog sofort anfordern.
HENRY's Auktionshaus
Fohlenweide 30, im Gewerbegebiet, 6704 Mutterstadt, ☎ 0 62 34 / 8 01 10

Alte China-Teppiche
Orient-Teppiche Golshan
An der Alster 81, 2000 HH 1, Tel. 24 58 09

SILBER AUS MEXICO Service · Tabletts · Teller · Leuchter · Kannen
Angebot anfordern + vergleichen
Bessemerstr. 17

Historische Wertpapiere
aus aller Welt – Katalog frei. Ankauf/Verkauf/Beratung.
Erstes Wertpapier-Antiquariat R. Ullrich, Surkenstr. 55a, 4630 Bochum 1, T.: 02 34 / 79 79 12

Kleine Kommode von Pierre Plee, Louis XV., Paris um 1767–70, **Kabinettschrank** v. Louis Aubry, Louis XVI., Paris um 1775–80, **Jagdzimmerschrank, Rosenholzeckschrank u. Buffet** um 1870 mit üppigen Schnitzereien, geg. Höchstgeb. Zuschr. u. X 13 914 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Seltene Stadtansichten, Landkarten, Varia
Bundesrepublik, Ostgebiete und Ausland mit über 5000 Positionen. Katalog Nr. 8 soeben erschienen, auf Anfrage kostenlos.
Kurpfälz. Kupferstichhandlung, Inhaber Hans Rübel, Doschnahlstr. 14, 6730 Neustadt/Weinstraße

Über 900 echte CHINA- u. TIBETER-Teppiche, handgeknüpft. Alles, was fernöstliche Knüpfkunst hervorbringt, zeigen wir Ihnen in ungewöhnlich großer Vielfalt u. Auswahl. Ständig über 900 Teppiche, Brücken u. Wandbild-Teppiche aller Größen am Lager – auch Übermaße. Sonderanfertigungen möglich. Seidenteppiche u. Brücken sowie alte Stücke u. erlesene Kostbarkeiten. – Fordern Sie unverbindlich Farbprospekt und Lagerliste. Nach Fotovorwahl Teppichvorlage bei Ihnen, unverbindlich. – Kein Vertreterbesuch. Rheinhard KG, Teppichimport, Postfach 5 61 63, 6960 Osterburken/Nordbaden, Tel.-Sa.-Nr. (0 62 91) 80 48, Tag + Nacht

An- und Verkauf
Wertvolle antiquare Bücher aller Gebiete bis 1900. Alte u. dekorative Graphik 16. bis 19. Jh. Antiquitäten u. Raritäten aus Papier. Wir bearbeiten Suchlisten! Kostenl. Kataloge u. Listen.
Antiquariat Schneider, Postfach 24, 8565 Röthenbach/Pegn., Tel. 09 11 / 54 54 16

ENGLISCHE Stil- und Ledermöbel * handfinished *
Chesterfield, Ohrensessel, Bücherschränke, Schreibtische, Beistellmöbel
Besuchen Sie unsere Ausstellung
TEMOW · BREMERSTR. 70, 4000 Düsseldorf · Telefon: 0211/397091
Fordern Sie Farbkataloge an!

Suche alte chinesische und japanische **Seidenstickereien und Textilien.** Fotos und Info unter Z 14 092 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufe 4 mechan. Turmuhren, Baujahr 1870–1920, gut erhalten, DM 4000,– – 5000,–. 1 **schmiedeeiserne Turmuhr**, Baujahr ca. 1670, DM 8000,–, gut erhalten. Angeb. erb. u. A 14 093 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

MOHRMANN, Hamburg
versteigert seit 50 Jahren zu Höchstpreisen
Briefmarken
Vorschüsse kein Problem. Selbstverständlich auch Ankauf gegen bar. Tel. 0 40 / 36 41 51.

Ankauf von guten Gemälden
19./20. Jh., insbes. Düsseldorfer Schule. Cidatelichen. 02 11 / 32 52 53.

Orient-Teppich
Rarität, sehr schöne alte TEKE-TURKMENE, 347/242 cm, Erbstück, v. Priv. gegen Gebot, nicht unter 20 TDM zu verkaufen. Werktags Tel. 0 23 04 / 1 72 98

RUSSISCHE IKONEN
Qualitätsv. Sammlerstücke, 16.–19. Jahrh. (mit Zertifikat), zu günstigen Preisen. – Bildangebote kostenlos.
Edith Gruber, Güldenpfennigweg 2, 4790 Paderborn, Tel. 0 52 51 / 6 41 96

AUKTIONSHAUS IN HAMBURG
Dr. HEUSER & GRETHE
Holzdamm 61, 2000 Hamburg 1
Wir suchen für unsere nächste Kunstauktion
Gemälde, Grafik, Silber, Porzellan, Skulpturen, Uhren in guter Qualität. Finanzierung möglich!
Angebote bitte schriftlich oder telefonisch an uns. ☎ 0 40/24 51 26

Kachelofen-Jugendstil
Meissen (Ernst Teichert), Elfenbein mit grün u. rosa Ornamenten zu verkaufen. Preis 15 000,– DM. Tel. 0 58 34 / 2 98

ARCHÄOLOGIE
Ausgrabungsstücke aus verschiedensten Epochen der Antike mit Echtheitsgarantie. Katalog-Schutzgebühr DM 10,–. Galerie Günther Puhze, Stadtstr. 28, 7800 Freiburg, Tel. (07 61) 2 54 76

Englische Gartentradition garpa
Garten- + Park-Einrichtungen aus massivem Teakholz. Ganzjährig im Freien aufstellbar. Verschiedene Bankgrößen – dazu Sessel u. Tische. Bitte fordern Sie den neuen Gesamtkatalog an. Garpa – Kiehnwiese 25 · 2050 Escheburg · 0 41 52/30 25

Fingerhüte
aus Silber, Gold, Meissen. 70-S.-Farbkatalog exkl. Fingerhüte aus aller Welt. Kat. DM 20,– bei Best. voll vergütet.
P. J. Walter, Maximilianstr. 2a, D-8990 Lindau (B.), Tel. 0 83 82/2 27 36

Cello-Sammlung, Italiener, Franzosen, zu verk. Ab DM 7800,–. Telefon 0 21 61 / 1 02 23

Georgius Agricola de re Metallica
Ehrenausgabe Nr. 43, 1928 in Reichsdruckerei in Berlin gedruckt, Bilder u. Initialen aus dem Jahre 1556. DM 600,–.
Telefon 04 21 / 60 95 60

»Der ARTES '85«
Dieser einzigartige Kunstkatalog gibt Ihnen Sicherheit beim Kunstkauf.
- 432 Seiten in brillanten Farben
- über 600 Kunstwerke von 114 internationalen Künstlern
- Grafiken, Gemälde, Skulpturen von 195,- bis 198.000,- DM
- 50.000 Sammler vertrauen ARTES seit vielen Jahren

Katalog-Schutzgebühr 20,- DM. Fordern Sie ihn an!
ARTES Das internationale Kunsthaus
Berliner Str. 52 · Tel. 05242/44034, 4840 Rheda/Wiedenbrück · Abt. 61

Kapitalanlage
Scarabäus-Fuchs-Savonnette
18 Karat, handgefertigte IWC-Taschenuhr, numeriert, Gesamtauflage 2500 Stück, gegen Höchstgebot unter M 14 103 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Komplizierte Taschenuhren repariert und restauriert. Gehäusereparaturen · Unruhwellen
Uhrmachermeister BUSE · 6500 MAINZ, Heidelbergerfaßgasse 8 · Tel. 06131/234015
Spezialgebiet: Glashütter Taschenuhren

Alter Schmuck
ab 17. Jahrh. gegen Höchstgebot. – Zuschr. unt. Y 13915 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

WERNER BÄUMER
TEPPICHANTIQUITÄTEN GMBH
GALERIE FÜR TEPPICHKUNST
ANKAUF UND VERKAUF
Bastionstr. 27, 4000 Düsseldorf, T. 02 11-13 33 83

Für Sie aufbereitet die **aktuelle Weltbanknoten-Liste**
Kaufen auch deutsches Inflationsgeld. Bitte einfach Listen anfordern.
S. Reichenberger, Banknoten, Dornröschenstr. 18, 8000 München 83, Telefon 0 89 / 6 01 62 02

Antike Uhren repariert und restauriert
Paul Holtkamp, Hauptstr. 48, 3530 Warburg, Tel. 0 56 41 / 37 54

Maritime Antiquitäten:
Bilder u. Bücher, Modelle und Dokumente von anspruchsvollem Sammler gesucht.
Angebote unter Z 4204 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Täbris, 2×3 m, 600 000 Kn, Korkw., Seide, Seltenh. in Entw. und Farbe. Expert. Marktw. DM 40 000,–. Preisw. geg. Gebot. Tel. 02 01 / 49 42 23

Gemälde von Hans Bock
d. Ä., Zabern/Elsaß, um 1550–1623, sowie Kasak- u. Bidjar-Tepp. gegen Höchstgebot.
Zuschr. unt. Z 13 916 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Glashütter-Taschenuhr
zu verk. DM 8500,- VB
Tel. 02 51 / 4 50 39

Ein Renoir für DM 990,-?

Papier ist geduldig. Überzeugen Sie sich selbst: Wir bieten Reproduktionen von alten Meistern an, die vom Original nicht zu unterscheiden sind. In streng limitierter Auflage können wir jetzt Reproduktionen von Renoir, Brueghel, van Gogh etc. offerieren, die in einem absolut konkurrenzlosen, patentierten Verfahren gefertigt werden. Die Identität mit dem Original ist so perfekt, daß jedes Relief, jede Farbschattierung, ja sogar der kleinste Altersriß absolut originalgetreu zu sehen (und zu fühlen) sind! Gratisprospekt von: Zeitler Galerie, Postfach 21 01 50, 8 München 21, Tel. 0 89 / 7 00 37 37, Tlx. 5 214 772.
P. S.: Für einige wenige Bezirke suchen wir noch seriöse Handelsvertreter. Bewerbungen erbitten wir an o. a. Adresse.

Aus 18karätigem Gold *Juwelen-Kopien*
unglaublich repräsentativ mit dem synt. Schmuckstein symant, der aussieht wie lupenreine Brillanten, wie diese geschliffen ist, aber nur einen Bruchteil davon kostet, z. B. Einkaräter in 750-Weißgold-Fassung ab DM 688,–, mit Trage-Garantie! Auch mit synth. Rubin, synth. Saphir und smaragdgrünen Dubletten verarbeitet. Von Tausenden getragen, von Millionen unerkannt. – 170-Seiten-Farbkatalog mit rd. 4500 Wahlmöglichkeiten unverbindlich – auch telefonisch. Tag und Nacht (0 62 01) 5 41 41.
Schäfer-Schmuck, Postfach 1 72 07, 6940 Weinheim

Friesische Majolika-Kachelöfen
zu verk. Wißmann, Am Kamp 1, 2376 Erfde b. Husum, Tel. 0 43 33 / 6 43

BRIEFMARKEN ANKAUF
Sammlungen jeder Art und Größe! Mögl. wertvollere Objekte, jederzeit ohne Abzüge und ungewisse Wartezeiten sofort gegen bar. Hausbesuch mögl. Ich bitte um Ihr schriftl. oder tel. Angebot.
HEINER FABER, Philatelistischer Berater
Johannesstraße 35 · 5300 Bonn 3, Tel. 02 28/46 77 08-09

Gemälde v. C. Landwehr
70 × 100, Motiv Schlittenfahrt m. Pferden, geg. Gebot zu verk. Tel. 0 22 43 / 55 89 ab 20 Uhr

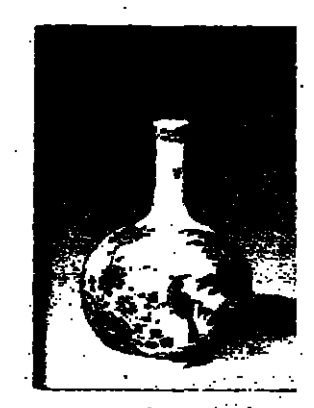


Schöner, antiker, runder Kachelofen
weiß, mit verzierter Krone, verkauft
0 43 05 / 6 20.

KUNSTPREIS-JAHRBUCH 1984

In neuer Aufteilung
Mit mehr Ergebnissen als je zuvor





Teil 1 (über 800 Seiten, ca. 1300 Abbildungen)
Gemälde und Zeichnungen (um das Doppelte erweitert), Miniaturen, Ikonen, Buchmalerei, Künstlergraphik (erweitert), Dekorative Graphik, Gebrauchsgraphik, Künstlerische Photographie, Plastik (erweitert), Medaillen.

Teil 2 (über 800 Seiten, über 1500 Abbildungen)
Möbel, Tapisserien, Keramik, Glas, Silber, Uhren, wissenschaftliche Instumente, Zinn, Bronze, Kupfer, Eisen, Judaica, Musikinstrumente, Nautica, Puppen, Spielzeug, Waffen, Antiken, Kunst Ostasiens, Kunst des Islams, Süd- und Südostasiens und der Himalajaländer, Kunst Schwarzafrikas und Ozeaniens, Kunst der Eskimos und Indianer.

Jeder Band kostet **DM 89,–**, beide Bände erhalten Sie zum Vorzugspreis von **DM 149,–**. Im Inland frei Haus, im Ausland zzgl. Mehrporto.

Bestellungen bitte an:
Weltkunst Verlag GmbH
Nymphenburger Straße 84 · 8000 München 19
Telefon (089) 18 10 91



AUKTIONEN

14.-16. März: Nagel, Stuttgart – Kunst und Antiquitäten
20. März: Karbstein & Schultz, Düsseldorf – Kunst, Antiquitäten
20.-22. März: Ruef, München – Kunst und Antiquitäten
20.-23. März: Kunsthaus am Museum, Köln – Kunst und Antiquitäten
22./23. März: Boltz, Bayreuth – Bauernsilber, Keramik, Schlösser, Volkskunst
23. März: Peretz, Saarbrücken – Jugendstil, Antiquitäten
24. März: Ketterer, München – Jugendstil, angewandte Kunst

AUSSTELLUNGEN

Douglas Gorsline – Galerie Petra Geilsdörfer, Köln (bis 25. März.)
Barbara Heinisch – Galerie Zimmer, Düsseldorf (bis 23. März.)
Zeitgenossen/Franz Hubmann – GIM Gallery, München (29. März.)
Horst Janssen – Galerie Dorn, Stuttgart (bis 4. Apr.)
Loni Liebermann – Galerie Jutta Rößner, Stuttgart (bis 21. März.)
Peter Lehl – Galerie van Almsick, Gronau-Epe (bis 17. März.)
Peter Möbus: Ölbilder und Aquarelle 1982–84 – Baukunst-Galerie, Köln (Bis 23. März)

Zwiespältiges Echo auf die ARCO-85

dpa, **Madrid**

Rund 180 000 Besucher hatte die vierte internationale Kunstmesse ARCO-85 in Madrid zu verzeichnen. Das waren fast doppelt soviel wie im Vorjahr. Obwohl die Regierung vor der Messe auf die bisher erhobene Luxussteuer von 22 Prozent verzichtete und spürbare Ausfuhrerleichterungen einführte, waren die Verkaufsergebnisse der 164 Aussteller nicht sonderlich gut. Vor allem die 72 Galerien aus dem Ausland hatten einen schweren Stand. Deshalb erklärten mehrere Teilnehmer aus Deutschland und Österreich, daß sie im nächsten Jahr nicht wieder nach Madrid gehen würden.

Noch spottbillig – Gemälde und Zeichnungen von Frans Masereel bei Lempertz

Figuren mit fester, schwarzer Kontur

„Dieses Leben, dieses Wollen und Wirken wurzelte in einem human-moralischen Diktat. So wie es großangelegte, elementar-begabte Theologen, Sozialrevolutionäre, Therapeuten, Politiker gibt, so war Masereel von Ursprung und Naturell her Humanist. Sein Thema war der Mensch, sein Ideal der seiner Berufung entsprechende Mensch. Und das von Anfang an." Das schrieb Rudolf Hagelstange über den strengen Flamen Frans Masereel, den derzeit die Kölner Galerie Lempertz Contempora ausstellt. Wandelte sich auch der „flämische Realismus" des Frühwerkes von Masereel alsbald zu einem eigenständigen, stilistisch typischen Expressionismus, der bis in sein Spätwerk hinein verbindlich blieb, so änderten sich die Bildinhalte kaum. Glück und Verzweiflung der Großstadt wurden zu immer wiederkehrenden Themen seines Werkes, das besonders durch seine „Romane in Bildern", die Holzschnittbücher, weite Verbreitung fand.

Im „Dritten Reich" galt Masereel als „entartet". Seine Werke wurden aus den deutschen Museen entfernt – ein Verlust, der bisher noch nicht wieder wettgemacht worden ist. In kunsthistorischen Seminaren, in denen – was selten genug geschieht – die Kunst des 20. Jahrhunderts besprochen wird, fällt sein Name immer mit einiger Hochachtung. Zu derselben Hochachtung hat sich der Kunstmarkt noch nicht entschließen können. Um so bemerkenswerter ist diese Ausstellung.

Sie versammelt 50 Arbeiten aus allen Schaffensperioden zwischen 1919 und 1962, dazu noch fast alle Bücher. Gut drei Jahre hat es gedauert, bis die Ausstellung komplett war. Einige Arbeiten sind im Besitz des Hauses, aber die meisten Stücke stammen von privaten Sammlern. Da es eine Masereel-Retrospektive in einem großen Museum noch nicht gegeben hat, könnte diese Ausstellung vielleicht eine Anregung in dieser Richtung sein.

Masereel, der hier in seltener Geschlossenheit präsentiert wird, erweist sich als von Beckmann beeinflußt und als Vorläufer von vielem, was sich derzeit jung und wild gebärdet. Masereels typische Bevorzugung der schwarzen Kontur, auf die er erst spät (wie 1932 bei der „Fille de Pêcheur") verzichten konnte, hat sich aus der Tuschpinselzeichnung entwickelt. Diese Technik schätzte er besonders, und er war in der Tat zeitlebens mehr Zeichner denn Maler. Seine stilisierten Frauengestalten sind von einer klassischen Kompaktheit, die vielleicht wieder bald ihre Liebhaber finden wird.

„Rideaux ouverts sur la ville" von Frans Masereel (Öl auf Papier, 1951) FOTO: KATALOG

Da es sich um eine Verkaufsausstellung handelt, ist es aufschlußreich, einen Blick auf die Preise zu werfen. Für einen Maler seines Bekanntheitsgrades ist Masereel geradezu „spottbillig". Noch immer ist er auf dem Markt völlig unterbewertet. Erst neuere Auktionsergebnisse lassen etwas Hoffnung schöpfen, aber der Trend hat sich noch nicht ausreichend stabilisiert.

Das aber erwartet der Handel, denn das Haus Lempertz verspricht sich offenbar einiges von der Ausstellung. Zu Recht, was die Qualität der Arbeiten angeht. Die Nr. 34, „Les Hommes-Sandwiches", eine 97 x 130 cm große Leinwand von 1952, ist mit 20 000 Mark der teuerste Masereel aller Zeiten. Noch nie ist auf einer Auktion so viel für ein Werk des Belgiers geboten worden. Das bisher höchste Ergebnis waren 360 000 Belgische Franken (etwa 18 000 Mark) im Oktober letzten Jahres für eine Hafenszene, dicht gefolgt von der Kaffeehausszene, die gut 17 000 Mark brachte – allerdings bereits im Herbst 1978, beidesmal in Antwerpen.

Für gewöhnlich bewegten sich Preise für Masereel-Werke eher im Bereich zwischen 6000 und 15 000 Mark. Allerdings läßt sich in den letzten Jahren ein leichtes Anziehen feststellen, denn unter den zwanzig teuersten auf Auktionen zugeschlagenen Werken von Masereel finden sich nur noch ganz wenige, die vor 1980 zum Aufruf gelangten. Lempertz orientiert sich mit seinen Preisen dementsprechend durchgängig an den letzten Auktionsergebnissen. So ist jene „Tochter des Fischers" von 1932 mit 12 000 Mark ausgezeichnet, die „Brune au Bord de l'eau" von 1941 mit 8000 Mark und die „Femme à la Loterie" mit 8500 Mark.

Die vierzig Bücher in der Ausstellung, bibliophile Raritäten allesamt, sind eher zurückhaltend taxiert: „Der Narrenbaedeker" von 1925 schlägt mit 335 Mark kein Loch ins private Akquisitionsbudget, und Stefan Zweigs von Masereel illustriertes Werk „Der Turm zu Babel" von 1964 ist gar für 135 Mark zu haben. Selbst „Les Pâques à New York" von Blaise Cendrars mit Illustrationen von Masereel ist mit 800 Mark als teuerstes Stück der Büchervitrine wirklich noch erschwinglich.

Setzt sich der Trend zu einer angemesseneren Bewertung Masereels fort, ist diese Ausstellung wohl die letzte Gelegenheit, sich preiswert mit Masereels einzudecken. Das sollte auch die Museen interessieren. (Bis 30. März; Katalog 20 Mark)

GERHARD CHARLES RUMP

Rotationsprinzip zugunsten der Neuen: Westdeutsche Kunstmesse in Köln

Liebhaber für David Roentgen gesucht

Auf einen „Ehrenkodex", mit dem dem Mißbrauch des Begriffs „Original" entgegengetreten werden kann, haben sich die Mitglieder des Bundesverbandes des deutschen Kunst- und Antiquitätenhandels im Vorfeld der 16. Westdeutschen Kunstmesse, die heute in Köln beginnt, geeinigt (s. WELT v. 16.2.85). Bis zum 17. März können die Kunden also in den Rheinhallen prüfen, wie ernst die Händler diese Selbstverpflichtung nehmen, nur „Sammelwürdiges" anzubieten – also Grafik mit Höchstauflage 300, Plastiken bis 25 und Keramik bis 100 Exemplare. Ob diese teilweise fragwürdigen Begrenzungen akzeptiert werden, bleibt abzuwarten. Ohnehin liegt das Gros des Angebotes außerhalb dieser Kategorien, denn die Möbel, Altmeistergemälde und das klassische Kunsthandwerk sind ohnehin nur Einzelstücke.

Das Angebot ist reichhaltig – schließlich will Köln, das sich als Kunsthauptstadt Europas, zumindest was die zeitgenössische Kunst angeht, fühlt, auch in der Abteilung alte Kunst den Kollegen von der modernen Fakultät in nichts nachstehen. Dabei mag hilfreich sein, daß es einige Namen gibt, die auf beiden Messen vertreten sind. Daß einige andere fehlen, liegt an der lobenswerten Praxis des Verbandes, auch Neuankömmlingen eine Messechance zu geben: schon lange vor den „Grünen" führten sie das Rotationsprinzip ein, das sicherstellt, daß zehn Prozent der Aussteller Neulinge sind.

Bei den Möbeln gibt es ein breites Angebot an Schränken, von häßlichen Kreuzungen zwischen Sarg und Safe bis zum imposanten Eichentrumm, von wulstigen Kabinettschränken aus Rosenholz bis zu Dresdener Kommoden mit profilierten Türfeldern. Eines der Starangebote dürfte der Mehrzwecktisch von David Roentgen sein, der zuletzt 1979 bei Sotheby's, Parke, Bernet in Monaco einen Liebhaber gefunden hatte.

Altmeistergemälde und Malerei des 19. Jahrhunderts zeigen eine solide Qualität, obwohl spektakuläre Angebote fehlen. Interesse erregen zum Beispiel zwei stimmungsvolle Mosel-Landschaften (Pendants) von Christian Georg Schütz (Hübner, Würzburg), die beweisen, daß vieles im 19. Jahrhundert in der Malerei eigentlich schon antiquiert war. Julius Böhler (München) wartet mit einer „Beweinung" auf – schwäbisch, um 1500, eines der ältesten Ausstellungsstücke, und H.G. Klein (Köln) bietet eine recht große Darstellung des Kalvarienberges von Barend van Orley an.

Ein liebevoll-absurdes Porträt von Friedrich dem Großen hat Daniel Nikolaus Chodowiecki 1776 aquarelliert, zusammen mit dem Gegenstück, dem Porträt Zietens, das ebenso merkwürdig ist, findet sich bei Rudigier (München) – zwei überaus Aufmerksamkeit verdienende Stücke.

Natürlich geben sich auch Engel und Heilige ein Stelldichein – besonders schön eine Bamberger Immaculata aus Elfenbein, die Mitte des 18. Jahrhunderts entstanden ist (Senger, Bamberg). Den größten Teil des Angebotes an Porzellan bestreiten Röbbig (München), Mischell (Köln) und Reichert (Freiburg). Meißener Teller *und Kannen, Frankenthaler Eisgefäße* – allesamt hervorragende Stücke.

Aber auch das 20. Jahrhundert ist vertreten: Gmurzynska (Köln) hat mal wieder was von Léger, Utermann aus Dortmund setzt auf die „Vier Pferde" von Franz Marc, und Boisserée (Köln) bietet „Figürliche Bronzeplastiken lebender deutscher Bildhauer", als gäbe es Künstler, die schon zu Lebzeiten Antiquitäten schüfen. Dagegen sind E. W. Nay (bei Rosenbach, Hannover) und Emil Nolde (Orangerie-Reinz, Köln) schon geradezu altmeisterlich zu nennen. Aber so eng muß man das wohl alles nicht sehen. Die Hauptsache die Stücke sind „sammelwürdig".

GERHARD CHARLES RUMP

BÜCHER FÜR SAMMLER

Bescheidenheit ist nicht ihr Metier. Wenn Londons große Auktionshäuser die Bilanz der vergangenen Saison vorlegen, ordentlich gebunden und reich bebildert, dann geizen sie nicht mit Superlativen. **„Christie's Review of the Season 1984"** (Phaidon, Christie's, Oxford, 504 S., 25 Pfund) verrät gleich eingangs, daß man vor zwanzig Jahren 4,3 Millionen Pfund umsetzte, während es diesmal 350,6 Millionen Pfund waren (53 Prozent mehr als im Vorjahr). Einen der Gründe für diese Steigerung deutet die in Klammern dazugesetzte Dollarparität von 12 bzw. 463,6 Mio. Dollar und damit günstigeren Kaufmöglichkeiten für die Amerikaner an.

Der Konkurrent begnügt sich in seinem Jahrbuch **„Art at Auction – The year at Sotheby's 1983–84"** (Sotheby. Publication, London, 416 S., 19,95 Pfund) mit Hinweisen auf die einträglichsten Versteigerungen: Das Evangeliar Heinrichs des Löwen mit 8,14 Mio. Pfund und die Dreyfuss-Collection mit zwölf impressionistischen Gemälden für insgesamt 40 Mio. Dollar.

Demgegenüber wirkt die Broschüre von Phillips **„The Auction Year 1984/5"**, (112 S., 5 Pfund) geradezu bescheiden. Der dritte im Londoner Auktionsbunde kann sich mit einem Umsatz von 50 Millionen Pfund zwar durchaus sehen lassen, aber der Abstand zu den beiden anderen ist schon recht erheblich. Das wirkt sich natürlich auch auf die Angebote aus. Deshalb hat Phillips nur einen Rekordpreis zu melden, die 22 000 Pfund, die für ein Tee-Caddie aus der Calvert-Wardley-Sammlung erzielt wurden.

Die beiden anderen Bände lesen sich dagegen wie die Kunstvariante des Guinness-Buches. Denn durch ein fein differenziertes Netz der Kategorien lassen sich eine Fülle von Preisrekorden vermelden. Da gibt es Höchstpreise für die Arbeit eines Künstlers, lassen sich Werke lebender von denen toter Künstler unterscheiden, Kunstperioden und Genrebezeichnungen einführen, ehe sich schließlich die Rekordpyramide auf das teuerste Gemälde („Seascape: Folkstone" von J. M. W. Turner mit 7,37 Mio. Pfund bei Sotheby's), die teuerste Zeichnung (eine Skizze zur „Transfiguration" von Raphael mit 3,564 Mio. Pfund bei Christie's) und die teuerste Graphik (Rembrandts „Hl. Hieronymus in italienischer Landschaft lesend" mit 181 500 Dollar, ebenfalls bei Christie's) zuspitzt.

Darüber hinaus sind diese Bände eigenwillige Kunstbücher, in denen der Zufall Meisterwerke und Kuriositäten zusammengeführt hat, vom berühmten Gemälde bis zum Blechspielzeug oder Korkenzieher, eben alles, was auf Auktionen einen Käufer findet.

P.Jo.

Schau der schönen Dinge
Chance des guten Kaufes



160 Galerien und Antiquitätenhandlungen zeigen und verkaufen exquisite Kunstwerke, wertvolle und rare Antiquitäten.
Ob Sie Kunst genießen, oder wenn Sie kaufen wollen: Für Kenner und Sammler ist die Westdeutsche Kunstmesse eine wahre Schatztruhe.
Herzlich willkommen in Köln von Samstag, 9., bis Sonntag, 17. März 1985.

Messegelände Köln-Deutz.
Täglich 11.00 bis 20.00 Uhr.
Tageskarte 11,– DM, Dauerkarte 25,– DM, Katalog 20,– DM.
Informationen:
Messe- und Ausstellungs-Ges.m.b.H. Köln, Postfach 21 07 60
5000 Köln 21, Tel.: 0221/8 21 22 31,
Telex: 8 873 426 mua d



KölnMesse

MEERBUSCHER KUNSTAUKTIONSHAUS
4005 Meerbusch-Büderich/Düsseldorf, Kanzlei 3, Ruf (0 21 05) 57 11

Besichtigung:
9. bis 13. 3. 85
10–19 Uhr



37. Auktion
13. 3. bis 16. 3. 85

GRAFIK, BRONZEN, SKULPTUREN, ASIATICA, TEPPICHE, MOBILIAR, WAND- U. STANDUHREN, SPIEGEL, GLAS, PORZELLAN, SILBER, SCHMUCK, UHREN, ZINN, bäuerl. GERÄT, LAMPEN, KUPFER, MESSING, FAYENCEN, BÜCHER, ANTIQUITÄTEN

Gemälde-Katalog mit über 600 Abbildungen (DM 20,-) anfordern!



Für unsere Kunstauktionen suchen wir

Zinn, Fayencen, Porzellan, Möbel, Silber, Dosen, Schmuck, Glas, Sammlungen und Nachlässe, Gemälde

insb. norddt. Künstler wie H. am Ende, B. Hoetger, K. Krummacher, E. Nolde, P. Modersohn-Becker, O. Modersohn, F. Mackensen, F. Overbeck, L. Oppel, U. Peters, F. Rodziwill, H. Vogeler, C. Vinnen u. a.

Jugendstilporzellane

der Manufakturen Meissen, KPM-Berlin, Nymphenburg, Rosenthal u. a.

Unverbindliche Hausbesuche und Schätzung

Hanseatisches Auktionshaus
Bolland & Marotz
Fedelhören 19 · 2800 Bremen 1 · Telefon (04 21) 32 82 82
IHR AUKTIONSHAUS IN NORDDEUTSCHLAND

»Schwarze Poesie und un-verschämte Sinnlichkeit«
Meisterwerke der Makonde
»Schlechthin faszinierend« – »Ästhetisches Wohlgefallen« – »Poesie und rhythmische Vielfalt« – »Vergleichbar den Werken eines Moore oder Miró...« – »Erstaunlich preiswert« – »Wahrhaftig, man sollte diese Ausstellung gesehen haben!« (Berliner Presse)
Sammlung Dr. Max Mohl, Heidelberg, bis Sonntag, 17. März, 18 Uhr, im Gürzenich zu Köln, 02 21-2 21 23 90

Die einmalige Ausstellung in Europa!
Antike Kamine
„Offenes Feuer kultiviert genießen"
Bildprospekt anfordern!
Josef Oellers, 5173 Aldenhoven b. Jülich, Auf der Komm 1, Tel. 0 24 64 - 10 22

Micky-Maus, Sigurd, Tarzan und andere Comics der 50er und 60er Jahre gegen gute Bezahlung gesucht.
Ang. an: E. Friedrich, Immengarten 3, 3 Hannover 1

KATALOG W 4
Kunst, Architektur, Fotografie, Literatur, Geschichte, Philosophie.
Antiquariat W. Jenior & B. Pressler
Lassallestr. 15, 3500 Kassel



GALERIEN-SPIEGEL

BERLIN
Karl Hofer
1878–1955
Verkaufsausstellung bis 16. 3. 1985
Katalog DM 15,–, Plakat DM 8,–
Galerie Michael Haas
Niebuhrstraße 5, 1000 Berlin 12
Telefon 0 30 / 8 82 70 06

BONN
März und April 1985
Fred Thieler
Bilder, Gouachen, Grafik
Galerie Marianne Hennemann
Poppelsdorfer Allee 17, 5300 Bonn
Telefon 02 28 / 22 37 89
Di.–Fr. 11.00–13.00 u. 15.00–18.00, Sa. 11.00–14.00 Uhr u. nach Vereinbarung

GRONAU-EPE
GALERIE GEORG VAN ALMSICK
Marschstr. 21, 4432 Gronau-Epe
Telefon 0 25 65 / 10 61 / 63
PETER LEHL: MISCHTECHNIKEN – OBJEKTE
Zum Todestag von HEINRICH HEINE und andere Arbeiten
Ausstellung vom 17. 2. – 17. 3. 1985 Mo.–Fr. 15.00–18.00, Sa. 10.00–18.00 Uhr, So. 15.00–18.00 Uhr u. nach Vereinbarung. Am 1. Wochenende im März (2. u. 3. 3. 85) ist meine Galerie geschlossen!

HAMM-RHYNERN
Ständig Spitzenwerke des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Exklusivangebot Neuer Meister in der Tradition altmeisterlicher gegenständlicher Malerei.
GALERIE MENSING
das Spezialhaus für Ölgemälde
Ostendorf 2-8, 4700 Hamm-Rhynern
Mo.–Fr. 8.30–18.00 Uhr, Sa. 10–14 Uhr, So. 14–17 Uhr (Besichtigung – keine Beratung, kein Verkauf)

KEVELAER
GALERIE KOCKEN
Ständige Ausstellung namhafter Künstler
Sonderausstellung:
Neue Ölgemälde von FONS VERSTRAETEN
Öffnungszeiten:
täglich, auch sonntags, bis 18 Uhr
4178 Kevelaer, Hauptstr. 28, Tel. 0 28 32 / 7 81 36

KÖLN
Ausstellung
GALERIE GLOCKENGASSE 4711
12. 3. 1985 – 13. 4. 1985
Malerei und Plastik
Montag–Freitag 9.00–18.30 Uhr, Samstag 9.00–14.00 Uhr

ZÜRICH
GALERIE MAEGHT LELONG
Zürich, Predigerplatz 10/12, Tel. 01/2 51 11 20
NITSCH – Malerei
Di.–Fr. 9.30–12.30 Uhr, 14.30–18.30 Uhr
Sa. 9.30–16.00 Uhr

Nutzen auch Sie die Möglichkeit einer werbewirksamen Anzeige im GALERIEN-SPIEGEL
Übersichtlich, informativ und erfolgreich.
Tel. (0 40) 3 47 42 64

Jugoslawische Naive
Gemälde (auch Hinterglas) sehr bekannter und weniger bekannter Maler zu verkaufen.
Zuschriften bitte unter N 14 148 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Modigliani
Mädchenporträt 1917, Öl/Lw., 61,5 × 50, Spitzenwerk, im Kundenauftrag z. verk.
M-B Invest GmbH
Tel. 0 89 / 39 40 87

BRIEFMARKENSAMMLER
Käufer – Verkäufer
Amerikanische Briefmarken sind billiger und zuverlässiger direkt von Amerika. Postfrisch oder gebraucht! Auch Briefmarken aller deutschen Sammelgebiete und aus aller Welt, einzeln oder in Packchen. Wir sprechen Deutsch. Schreiben Sie bitte an.
The Debbeler Company
3912-D West McKinley Ave.
Milwaukee Wis. 53208 USA

Neu – Neu – Neu
Heinrich Zille
„Werkverzeichnis", Kunstbuchausgabe 28×27 cm, 229 Seiten, 258 Abb.
Unverbindl. Anfr. u. Anforderung bei
J. Schötzle
PF 381, Tannenstr. 8
7000 Stuttgart 1

Meisterwerke
Deutscher Stukkateur-/Baukunst, ca. 100 Jahre u. älter, stilgetreue Schmuckstücke v. außergewöhnlicher Schönheit als besondere Geschenke oder geeignet für Instandsetzungs-/Ausbauarbeiten/Modellvorlagen (die noch mehrfach im Museumsbestand vorhanden) – solange Vorrat reicht. Dazu neue Originalabgüsse v. alten Museumsstücken. Neugestaltungen/Sonderanfertigungen nach eigenen Entwürfen – für innen und außen –, dazu alte Baustoffe/Bauelemente. Besuchen Sie das „Kleine Stuck-Museum" und besichtigen Sie die große Fülle (was Sie anderswo vergeblich suchen), Mo.–Fr. v. 13–18 Uhr oder nach Vereinbarung.
Hans Rich GmbH, Liebigstraße 11, 7800 Freiburg, T. 07 61 / 50 95 55

EICHENMÖBEL
Erlesene Objekte des 18. Jahrhunderts
Fotos auf Anfrage: 0 47 91 / 5 75 07
EICHEN ANTIQUITÄTEN VIEBAHN

Gemälde, 17.–19. Jahrhundert, sowie alte Orientteppiche und Antiquitäten kauft oder versteigert für Sie:
KARBSTEIN U. SCHULTZE
4 Düsseldorf, Hohenzollernstr. 36
Telefon 02 11 / 3 61 32 32
(immer erreichbar)

Ryan's Antiques
Erlesene Antiquitäten
Eppendorfer Weg 231 · 2 Hamburg 20
Tel.: 040/460 23 23
Gutachten · Schätzungen · Beratung

Interessante Einkaufsquelle
für Wiederverkäufer und Privat. Antiquitäten aller Art, Raritäten, Kleinkunst, Gemälde, Möbel. Kostenloser Katalog.
Anschr. erb. unt. N 14 104 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

HENRY's AUKTIONSHAUS
Die nächsten Auktionen:
Autos Samstag, 2. März 1985
Kunst Donnerstag, 21. 3. 1985
Antiquitäten Donnerstag, 21., Freitag, 22. 3. 85
Mode Freitag, 22. März 1985
Teppiche Samstag, 23. 3. 85
12. Int. Schmuckauktion Mittwoch-Samstag, 27. - 30.3.85
Per Post ersteigern möglich, mit Sicherheitsgarantie. Kostenlose Farbkataloge anfordern.
In Vorbereitung:
• Weine u. Edelbrände • Münzen • Boote • Briefmarken • Technica • Oldtimer • Jugendstil sowie Keramik und Porzellan • Silber • Schmuck und Schmuck-Uhren.
Ständig Einlieferungen erbeten.
HENRY's Auktionshaus
6704 Mutterstadt · Im Gewerbegebiet
An der Fohlenweide 30, Postfach 1164
Telefon 0 62 34 / 8 01 10

PRIVATSAMMLUNG
Presseausschnitte (Bilder, Texte), alte Postkarten, Bücher, Zeitschriften, Ton- und Videoaufnahmen zum Thema Europäische Fürsten zu verkaufen. Bei Interesse bitte Kurzbeschreibung anfordern.
Zuschriften erbeten unter P 14 105 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Auktionshaus Hans Stahl
Hohe Bleichen 28 · 2000 Hamburg 36
TELEFON 040 - 34 23 25 u. 34 34 71

51. Auktion
Sonnabend, den 23. März 1985, 11 Uhr

Gemälde: Constant Artz, Albert Brendel, Jan Brueghel (Werkstatt), Wilhelm Claus, Eduard Cucuel (Umkreis), Ludwig Dettmann, Anton Doll, Louis Douzette, Paul Flickel, Eugen Frank, Eduard Haaga, Max Hänger, Karl Hettner, Hans Herrmann, Franz Hünten, Johann Jungblut (2×), C. L. Hoffmeister, D. P. van Lokhorst, Alexander Koester, L. Lankow (2×), Joh. Lingelbach, Hendrik Willem Mesdag, Franz Nölken, Emile Noirot, W. J. J. Nuijen, Adriaen van Ostade, Franz Roubaud, Leonhard Sandrock, Carl Schuch, Carl Seiler, Otto Strützel (Zuschr.), Otto von Thoren, Otto Scheuerer (2×), Georg Wolf.

Zeichnungen, Aquarelle, Graphik von: A. Paul Weber, Julius Schnorr v. Carolsfeld, Giacomo Boni, Richard Eschke (Sammlung), Max Pechstein (3×), Emil Nolde, Franz von Lenbach, Joan Miró, F. Sell u. v. a.

Porzellan 18. Jh.: Meißen Kauffahrteiszenerien vor gelbem, lila und weißem Fond, Service um 1750 mit schlicht weißem Prunusblüten-Reliefdekor. Diverse Kaendler-Modelle, z. B. „Teekanne als Hahn", „Tintenzeug als Schwan" oder auch „Schwanenservice"-Teller. Polychrome Meißen-Blumenmalerei auf Tellern und Terrinen, dabei auch eine Kugelterrine KPM Berlin mit Teniersszenen. Vertreten auch Kakiemon-Servicedekore wie „Tischchen"-, „Fels + Vogel"- und „Schmetterlingsmuster". Umfangreiche Teedosensammlung.

19./20. Jh.: Kleine Meißen-Services mit Watteau- oder Kakiemondekor. Dekorative Zierporzellane u. a. Meißen-Leuchterpaare, Aufsatzschalen und große Prunkfiguren, Sammlung Biedermeier-Ansichtstassen. Diverse Porzellanfiguren im Stil des 2. Rokoko. Interessante Jugendstilobjekte aus Meißen und Berlin, u. a. aus dem „russischen Ballett", Scheurich-Figuren oder diverse Scheurich-Weißplastiken, u. a. „Zebu" von Max Bochmann oder „Pfefferfresser" von Paul Walther.

Fayencen, Zinn, Silber, Glas, Diverses, Schmuck, Möbel

Sammlung diverser Bronzen des 19. und 20. Jahrhunderts.

Vorbesichtigung ab Montag, dem 11. 3. 1985: werktags von 10–18 Uhr, sonnabends von 10–13 Uhr.

Am Sonntag, dem 17. 3. 1985, von 11–16 Uhr

Den unter wissenschaftlicher Aufsicht erstellten Katalog mit vielen Farbfotos nach Überweisung von DM 10,– auf unser Postscheck-Kto. 1483 66-209 (BLZ 200 100 20); Jahresabonnement (7–9 Auktionen) DM 70,–.

– Einlieferung jederzeit erbeten –
Übernahme ganzer Nachlässe und Sammlungen einschließlich vollständiger Abwicklung.

BØnnifaz

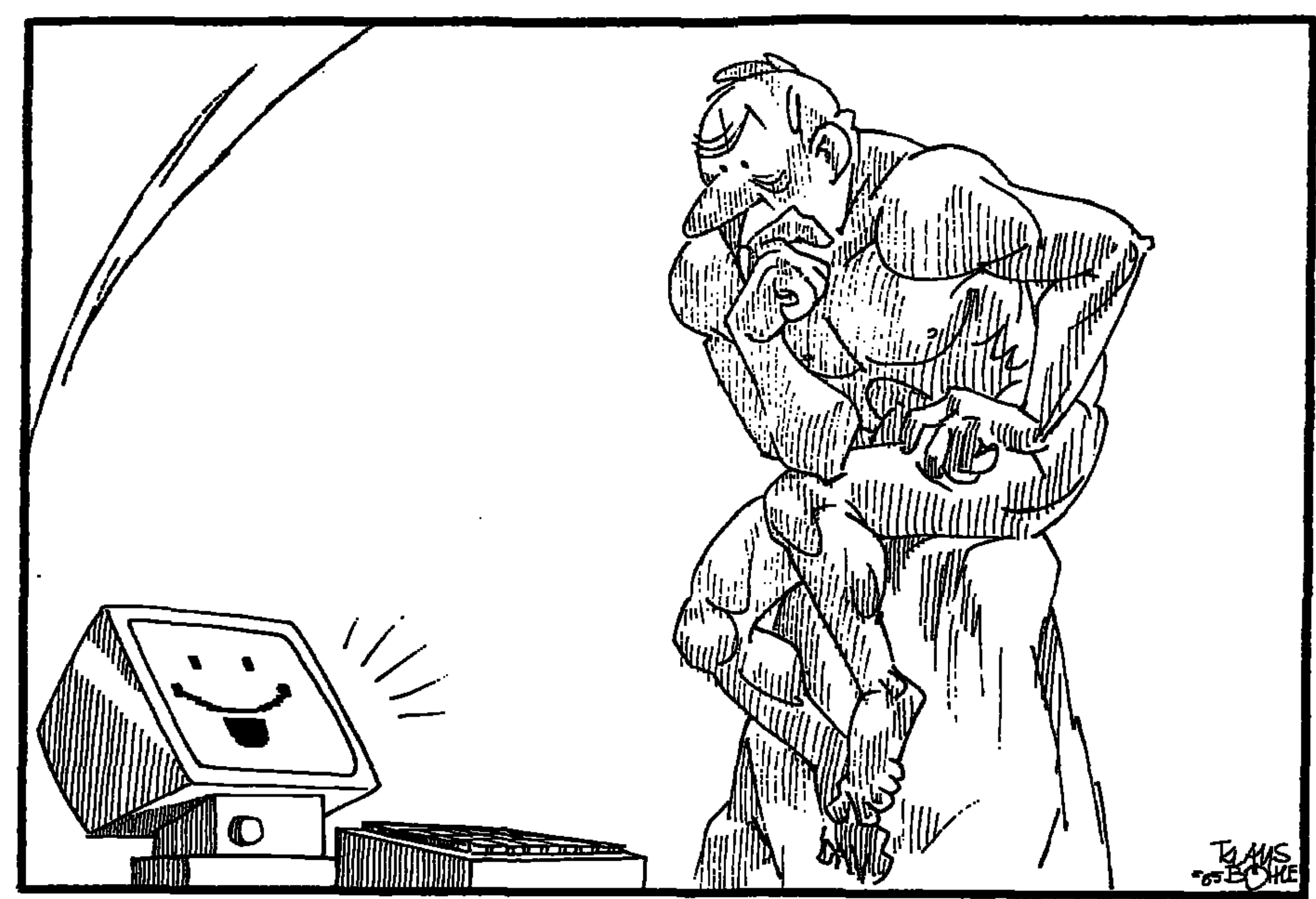
Eine Prise Sympathie
ist heut nützlich wie noch nie;
Da weltweit Gefahren dräuen,
Wird sich doch ein jeder freuen

Über Trost- und Anteilzeichen
In persönlichen Bereichen. –
Denken wir mal an die Briten,
Wie die Bergarbeiter litten,

Als sie ein Jahr streiken mußten.
Nachbarn schenkten ihnen Krusten,
Während die Gewerkschaft bockte,
Fremde an die Streikfront lockte.

Bonni hört erfreut aus Kassel,
Daß die Richter solch' Schlamassel
Hier verbieten – untersagen,
Sympathiestreiks einzuklagen.

JOHANN



„Kein Kopf, aber denken wollen ..." ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Laßt wählen

Heute, im März 2005, kann man nur noch belustigt den Kopf schütteln über Opas eigensinnigen Widerstand gegen das Wahlrecht für unsere ausländischen Mitbürger. Unvorstellbar, daß man noch vor 20 Jahren gegen die Nominierung eines türkischen Gastarbeiters für den Posten des Ministerpräsidenten von Südruhr-Ostbleichen Sturm lief – das waren damals vielleicht faschistoide Typen!

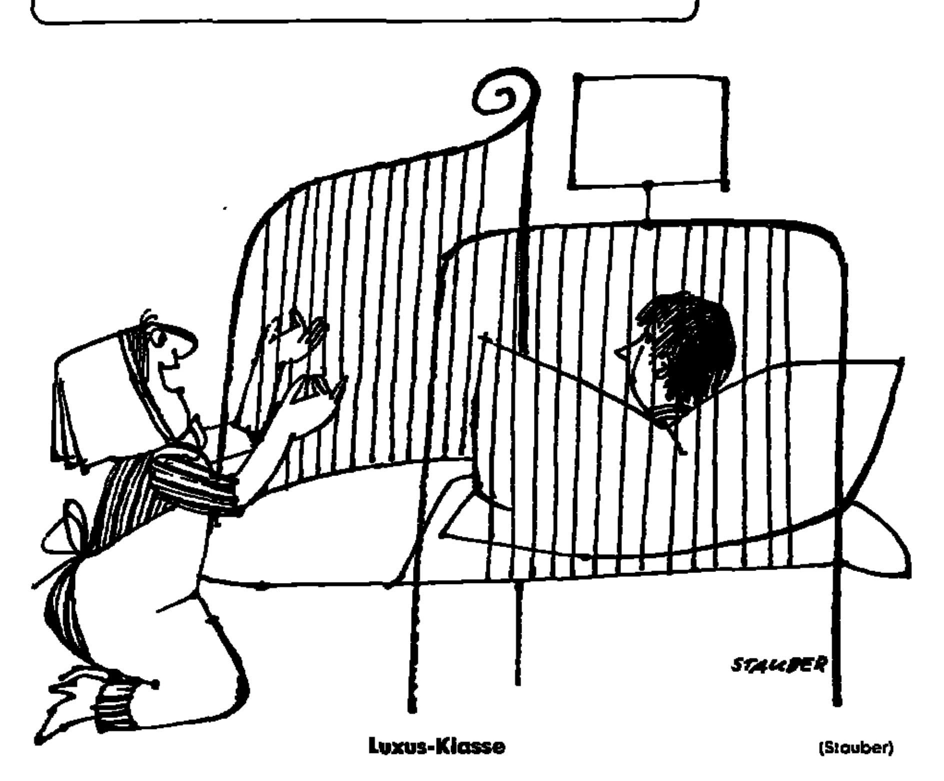
Inzwischen ist es selbstverständlich, daß Ausländer – immerhin mit der gravierenden Einschränkung einer dreitägigen Sperrfrist nach Ankunft in der Bundesrepublik! – wählen und gewählt werden dürfen, daß Unkenntnis der deutschen Sprache ihnen für diese schwere Benachteiligung eine Zweitstimme (doppelte Stimmabgabe) zubilligt, daß sie für jedes Jahr Arbeitslosigkeit (auch bei freiwilligem Verzicht auf die Aufnahme einer Tätigkeit) eine zusätzliche Stimme erhalten – all dies sind nur Trostpflästerchen für die Diskriminierung, der sie ausgesetzt sind, wenn geburtsdeutsche Politiker (inzwischen eine deutliche Minderheit) sie mit komplizierten Redewendungen überhäufen, die sie nicht verstehen können.

Jetzt erleben wir die ersten Ansätze einer neuen Bewegung, deren berechtigte Forderungen selbst von vielen liberalen Geistern nicht auf Anhieb akzeptiert werden: Wahlrecht für Haustiere. Am wenigsten Widerspruch erhebt sich im Falle von Hunden – *immerhin sind es Steuerzahler.*

Auch bei Vierbeinern, deren Erzeugnisse im Wirtschaftsleben eine Rolle spielen, also den Produzenten von Butterbergen, Milchseen und *Fleischkonservenhalden*, reduziert sich die Opposition auf ein Häuflein reaktionärer Querulanten. Nur an Luxustieren – Goldfischen, Goldhamstern usw. – scheiden sich die Geister.

Doch das wird vorübergehen. Weitsichtige Bürger, an ihrer Spitze Häuptling Matahuri aus Silikongo, setzen sich engagiert für die politische Mitarbeit jedes Lebewesens ein, das einen festen Wohnsitz unter einem bundesdeutschen Dach nachweisen kann. Immer häufiger begegnet man ihren Spruchbändern mit dem Kampfruf: „Wahlrecht für die Katz'!"

HERBERT HARKERT



Luxus-Klasse (Stauber)

Peter Gillies
„Unda"

Von Tellerwäschern weiß man, daß sie als Millionäre enden. Über die Umkehrung dieser Metamorphose ist nichts bekannt, wie eine Rückfrage beim Buddhistischen Standesamt ergab. Mutmaßlich scheuen Millionäre, die den Wiederaufstieg zum Tellerwäscher geschafft haben, aber das Licht der Öffentlichkeit, obgleich dieses auch heute noch unter manchem Scheffel steht.

Das eherne Tellerwäscher-Gesetz erfuhr jüngst eine erstaunliche Bereicherung. Da wählte eine in Teilen der Bundesrepublik bekannte Splitterpartei einen Vorsitzenden. Er mochte jung sein, beliebigen Geschlechts, Nichtschwimmer, *Raucher oder gar Akademiker*, aber eines durfte er keinesfalls sein: bekannt. Die Wahl fiel deshalb folgerichtig auf Wilhelm Dörrmann, nein: Wolfgang Derrling oder so ähnlich. Er erfüllte *die entscheidende Voraussetzung* auf das glänzendste.

Hier bahnen sich politische Entwicklungen an, deren Auswirkungen beträchtlich, wenn nicht gar unübersehbar sind. Die Sache ist nicht unlogisch, denn ein Niemand wird erst durch Erfolge bekannt. Hat er sie, ist er bekannt. Wer aber garantiert, daß dieser auch weiter Erfolg hätte? Richtig – niemand garantiert das. Deswegen ist die Wahl der Unbekannten zwingend, denn bei ihnen ist die statistische Wahrscheinlichkeit, daß sie Erfolg haben, am höchsten.

Damit bekommen rund 41,3 Millionen Bürger ihre Chance. Ihnen stehen hohe und höchste Ämter offen, wenn sie nicht den Fehler begehen, bekannt zu werden. Sie dürfen um Himmels willen nicht auffallen, etwa durch quergestreifte Krawatten, Büttenreden oder verbindliches Lächeln.

Ihre Chance ist das absolut Mausgraue. Sollten sie jedoch den Fehler begehen und sich bei einer Fernsehübertragung zum Telewinken hinreißen lassen, wäre ihre Kandidatur dahin.

Der kleine Mann auf der Straße – er ist einfach nicht davon abzuhalten, trotz seiner Kleinwüchsigkeit das Trottoir zu bevölkern – steht unmittelbar vor dem Tor zum Bundeskanzleramt, aber auch vor wichtigen Behörden. Seine Körpergröße begünstigt seine Wahl. Seine bewiesene Unauffälligkeit empfiehlt ihn Millionen von Wählern als idealen Amtsinhaber. Er ist der Mann für alle Fälle. Man mag ihn vielleicht übersehen, übergehen kann man ihn nimmer.

Diese Wende in der politischen Kultur ist kongenial. Sie entfaltet nämlich auch eine wohltuende Wirkung auf Persönlichkeiten, die das Pech haben, bekannt zu sein. Weil sie jedoch wiedergewählt werden wollen, ist damit zu rechnen, daß sie eine Erhöhung ihres Bekanntheitsgrades peinlich zu vermeiden trachten. Künftig werden wir also einen beklagenswerten Mangel an Sonntags-, aber auch Montags- und Fensterreden feststellen. Die Fernsehprogramme sind – in Ermangelung politischer Selbstdarstellungen – auf die Unterhaltung zurückgeworfen, die Zeitungen auf Nachrichten.

Herr N.O.Body, Kanzlerkandidat, und Herr N.I.Hil, der Aspirant für alle Präsidentenämter, verfügen über den glänzendsten Unbekanntheitsgrad, der sich denken läßt. Sie sind derart unda, daß sich selbst ihr Rasierspiegel außerstande sieht, ein Antlitz wiederzugeben. Sie werfen keinen Schatten und müssen jeden Raum erst dreimal betreten, bevor man sie wahrnimmt. Just diese Wende ist es, die die Deutschen mit dem größten Optimismus in die Zukunft blicken läßt, den Demoskopen je feststellten.

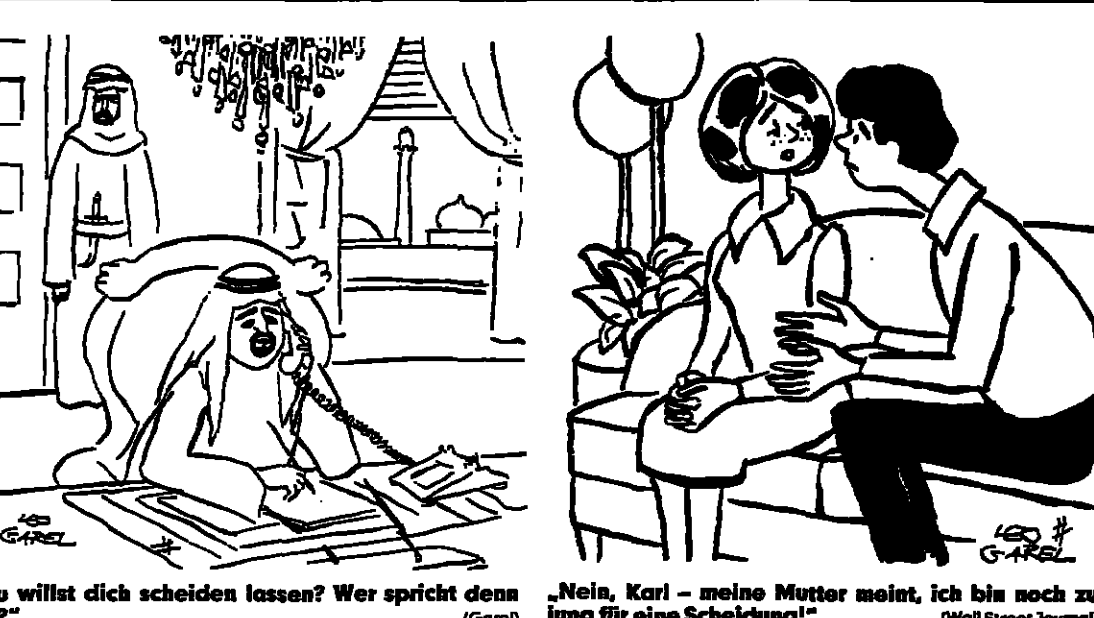


„Aber was nützt eine Unfallversicherung, wenn du nicht gelegentlich ein kleines Risiko eingehst?" (Woller)



„Merkwürdig, daß jeden Tag genau so viel passiert, wie in eine Zeitung paßt!" (Tarnowski)

(Jacki)



„Du willst dich scheiden lassen? Wer spricht denn da?" (Garel)

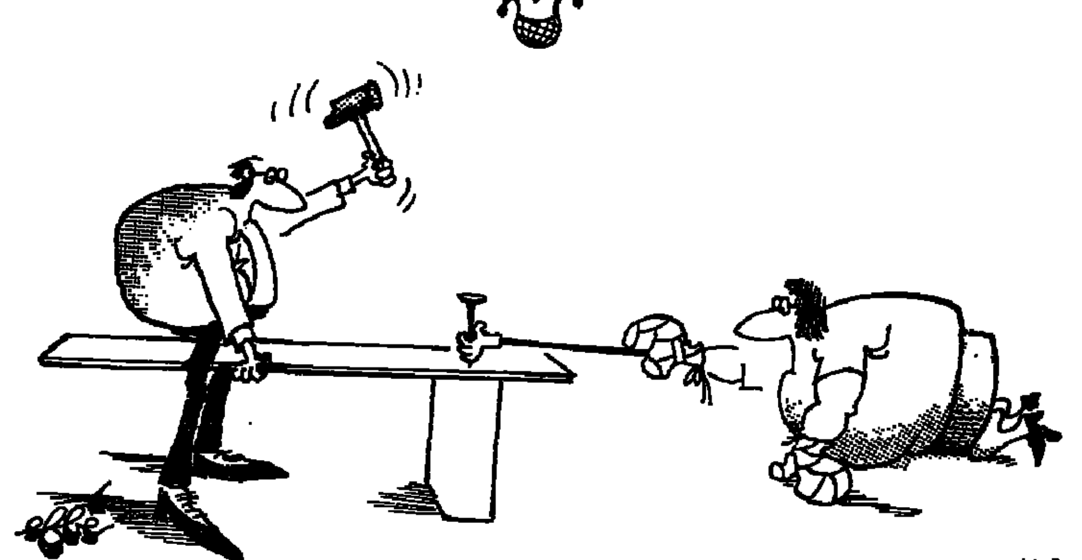
„Nein, Karl – meine Mutter meint, ich bin noch zu jung für eine Scheidung!" (Wall Street Journal)

Reisen bildet – es ist auffallend, daß zu derselben Zeit, als das Reisen *zum* Ankommen degenerierte, in der Pädagogik die Lernziele wichtiger wurden als der Weg dorthin.

(Funke)



Bohrung in Rußland (Moese)



(de Boer)

Karriere

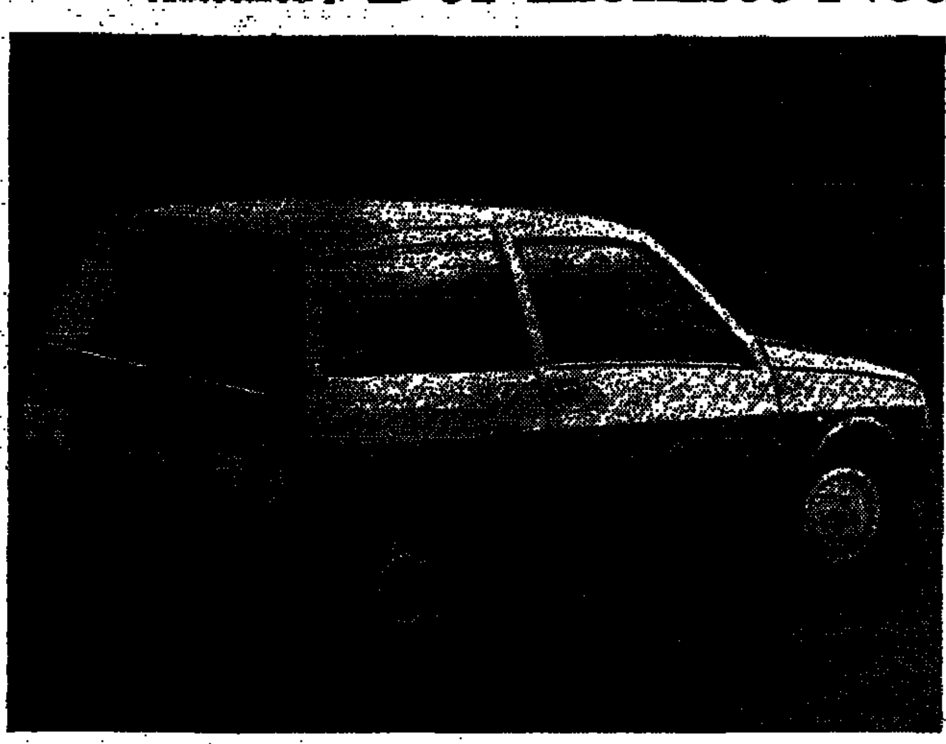
Es war ein Generalmajor,
von dem will ich euch sagen:
Der hatte einen Floh im Ohr,
wollt' gern drei Sterne tragen.
Doch wirkt' er eher wie ein Tor
auf seine Chefbehörden,
drum konnt' der Generalmajor
kein Generalleutnant werden.

Drob tät der Generalmajor
sich bei den Jusos blähen.
Dann kam was Delikates vor –
Kurzum, er mußte gehen.
Da zog der Generalmajor
Pullover an et cetera,
worauf zum Neu-Start er erkor
die Grünen und die Petra.

Doch sollt' der Generalmajor
rotieren nach zwei Jahren.
Prompt ließ er die Fraktion und schwor,
er wollt' sein Pöstchen wahren.
Nun steht ihm nur noch eins bevor
als *Höhepunkt* auf Erden:
Charakter-Generalmajor
des deutschen Volks zu werden.

ENNO VON LOEWENSTERN

Genfer Autosalon / Der kleinste Neuling stahl der teuersten Nobelkarosse die Schau



HOR, Genf

Nobel ging's zu am Rolls- Royce-Stand. Livrierte Kellner servierten Champagner in handgeschliffenen Kristallgläsern. Barock-Musik untermalte die Szene. Man feierte stilvoll eine der wenigen Weltpremieren auf dem Genfer Automobilsalon (die WELT berichtete). Der Bentley Turbo R, der Sportlichste unter den Ehrwürdigen, ist in der Karosserieform wie eh und je zeitlos elegant ausgelegt, doch das Fahrwerk hebt sich deutlich von der übrigen Familie ab: Härtere Querstabilisatoren vorne und hinten, eine erheblich straffere Einstellung der Gasfedern an der Hinterachse, sportliche Stoßdämpfer vorne und der Einbau eines Panhardstabes sollen das fürstliche Tauchen in Kurven unmöglich machen. Der Preis wird bei 250 000 Mark liegen. Wer das nötige Geld hat, kann dafür auch (theoretisch) 18 Autos in der Einfachausführung des neuen Lancia Y 10 erwerben, die wichtigste Neuheit im Großserienbereich. Der kleine Italiener im frechen Giugiaro-Schnitt mit einem Steilheck nach Polo-Art war stets von Menschentrauben umringt und wurde von vielen lautstark bewundert. Es gibt ihn in drei Ausführungen: eine 45-PS-Sparversion, eine *mit 55-PS-Motor* und die Turbo-Version (85 PS), die den keilförmigen Turiner 180 km/h schnell macht. Das Auto kommt im Herbst nach Deutschland, wenn die Kinderkrankheiten bereits beseitigt sind.

FOTOS: KOLLMANN/JANTKE



Triebwerke: Keramik unter der Haube

BERNHARD BÄR, Frankfurt

Keramik unter der Haube: Da mag mancher an jene zerbrechlichen Keramikteile denken, die jungen Mädchen zur Aussteuer geschenkt werden: Tassen, Teller, Töpfe. Aber Keramik unter der Motorhaube? Da dürfte mancher Autofahrer ins Schleudern kommen, auch wenn er sonst über Fahrzeuge Bescheid weiß. Vielleicht hat er schon gehört, daß der feine Sechszylinder seines Sportwagens nicht mehr aus einem (Grau-)Guß ist, daß leichte Legierungen, etwa Aluminium, die schweren Metalle immer stärker verdrängen. Aber Keramik?

Tatsächlich werden noch viele Autos vom Band laufen, bevor ein kompletter Keramikmotor unter der Haube arbeiten wird. Meldungen aus Japan, wo Keramikmotoren schon als kleine Einzylinder für den stationären Betrieb, für Rasenmäher oder Baumsägen auf den Markt kommen sollen, können nichts daran ändern, daß es sich hier noch um die ersten Anklänge einer freilich vielversprechenden Zukunftsmusik handelt.

Aber es muß ja nicht alles aus Keramik sein, wenn man die Vorteile dieses modernen Werkstoffs für die Arbeit der Motoren nutzen möchte. Sprechen wir also von Motorenkeramik, von keramischen Bauteilen, die von den Automobilherstellern in aller Welt immer häufiger eingebaut werden.

Fortschritt spielt sich heute meist im Detail ab. Ein neuer Werkstoff ist selten ein Wunderwerkstoff, der alles kann. Aber mitunter kann er vieles besser, wenn man ihm nur Gelegenheit gibt, dies zu beweisen. Und wohl alle großen Automobilhersteller haben da schon ihre eigenen Erfahrungen. Die Vorteile mancher keramischen Werkstoffe gegenüber bisher verwendeten metallischen Materialien sind in vielen Bereichen unbestritten.

Verbrennungsmotoren mögen's heiß. Je höher die Verbrennungstemperatur, desto höher die Ausbeute an mechanischer Energie aus den Verbrennungsvorgängen. Doch was machen unsere Motoren? Sie verlangen nach Kühlung, lassen sich Luft zufächeln oder kalte Duschen verpassen. Die schöne – und vor allem teure Wärme – wird nur noch zu einem Bruchteil in Bewegungsenergie umgesetzt. Etwa zwei Drittel seines Benzingeldes könnte der Autofahrer sparen, wenn der Wirkungsgrad von Hubkolbenmotoren optimal ausgenutzt würde. Doch 65 Prozent der erzeugten Wärmeenergie lösen sich immer noch in Wohlgefallen auf, weil an allen Ecken und Enden des Motors Wärme verlorengeht und weil metallische Materialien vor allzu großer Hitze sogar geschützt werden müssen.

Bestimmte keramische Bauteile sind heute bereits in der Lage, diesem hohen Energieverlust energisch zu Leibe zu rücken. Um das keramische Motorengehäuse ist es derzeit zwar ziemlich still geworden, doch die Hoffnungen auf sinterkeramische Bauteile zur Verbesserung von Verbrennungsmotoren hinsichtlich Leistung, Wirtschaftlichkeit und auch Umweltfreundlichkeit bleiben.

Die Abgaswärme besser nutzen

Es wurden schon zahlreiche Bauteile entwickelt, die wesentlich dazu beitragen, den Wirkungsgrad von Hubkolbenmotoren durch Erhöhung der Prozeßtemperatur, Reduzierung des Wärmeverlustes und Ausnutzung der Abgaswärme, etwa über Abgasturbolader, zu verbessern.

Damit sind die Fähigkeiten der Keramik im Motor aber lange noch nicht erschöpft. So haben keramische Werkstoffe, hergestellt aus feinstem und hochgradig reinem Pulver (zum Beispiel Aluminium- oder Zirkonoxid), neben ihrer überragenden Wärmeisolation weitere Eigenschaften, die sich beim Betrieb eines Verbrennungsmotors zu unser aller Nutzen auswirken. Dank sehr glatter Oberfläche gleiten keramische Bauteile besonders leicht und vermindern damit den Reibungsverschleiß. Die Lebensdauer kann so erheblich verlängert werden. Hierzu trägt auch die molekulare Stabilität bei, die chemische Angriffe besser als metallische Materialien abwehrt und somit im Kampf gegen Korrosion erfolgreicher ist. Außerdem haben keramische Werkstoffe infolge ihrer Mikrostruktur von vergleichsweise geringer Dichte ein niedrigeres Gewicht. Auch dies kommt dem Automobilbau beim Bemühen um Leistungsoptimierung bei gleichzeitiger Kraftstoffreduzierung entgegen. Und schließlich halten sich die Herstellungskosten keramischer Bauteile in vergleichsweise engen Grenzen.

Bei dieser „Laudatio" für die Keramik im Motorenbau darf allerdings nicht übersehen werden, daß nicht alle Keramikwerkstoffe dieselben Tugenden haben. Es müssen vielmehr unterschiedliche Werkstoffe eingesetzt werden, die an ihrem jeweiligen Einsatzort unterschiedliche Aufgaben zu erfüllen haben. „Spezialisten" leisten auch hier etwas Besonderes. Eine „Universalkeramik", die alles optimal kann, gibt es nicht.

Welchen direkten Vorteil hat nun der Autofahrer, wenn im Motor seines Wagens keramische Werkstoffe verwendet wurden? Bei Bauteilen, die den Verbrennungsraum unmittelbar umgeben (Zylinderkopf, Zylinderlaufbüchse, Kolbenboden, Dieselmotor-Vor- und Wirbelkammern), sorgt die bessere thermische Isolierung für höhere Verbrennungstemperaturen und damit günstigere Ausnutzung des Kraftstoffs. Dies bedeutet in der Fahrpraxis: Der Motor leistet mehr, verbraucht weniger und gibt sich umweltfreundlicher. Vor allem der Anteil unverbrannter Kohlenwasserstoffe im Abgas wird vermindert. Bei Vor- und Wirbelkammern mit keramischer Isolierung verringert sich zudem die *Kaltstartphase*, was wieder zur Schadstoffreduzierung führt.

In Motorenbereichen, in denen es besonders heiß zugeht, zum Beispiel in Abgas-Turboladern, bringt die keramische Wärmeisolation natürlich ebenfalls erhebliche Vorteile. Diese thermischen Trümpfe der Keramik können letztlich zu einer wesentlichen Entlastung des gesamten Kühlsystems führen. Was wiederum zur Gewichtsreduzierung, Platzeinsparung, zu geringerem Wartungs- und Instandhaltungsaufwand und alles in allem zur Kostensenkung beiträgt.

Geringes Gewicht ist ein gewaltiger Vorteil

Da man in der Verbindungstechnik zwischen keramischen und anderen Werkstoffen ebenfalls schon sehr weit vorangekommen ist, können die Vorzüge der *Keramik in vielen Berei*chen des Automobilbaus genutzt werden. Auch bei Auslaßkanälen und Auspuffkrümmern reduzieren die speziellen keramischen Werkstoffe den Wärmeabfluß. Das niedrigere Gewicht sorgt bei sich bewegenden Teilen für geringere Auswirkungen der Massenträgheit und Fliehkraft. Die Motoren laufen leichter. Die höhere Verschleiß- und Korrosionsfestigkeit macht sich bei der Ventilsteuerung, bei den Zylinderlaufbüchsen, bei Schlepp- und Kipphebeln sowie bei zahlreichen Lagerungen und Dichtungsringen bemerkbar. Die Kosten für Wartung und Instandsetzung lassen sich auch hier noch weiter senken. In einzelnen Bereichen, etwa bei *den Abblasventilführungen von Tur*boladern, wurden bei Fahrtests schon Verschleißreduzierungen bis zu 90 Prozent ermittelt.

So ist die Automobil-Industrie bei der Entwicklung moderner, leistungsfähiger, wirtschaftlicher, langlebiger und umweltfreundlicher Motoren also gewiß nicht schlecht beraten, wenn sie immer mehr Keramik unter die Haube bringt.

Neue Reifen für Zweiräder

P.H. Estoril

Während bei der Entwicklung von Pkw-Reifen Allround-Eigenschaften auf höchstem Niveau die Zielsetzung ist, verlangt der immer anspruchsvoller und differenzierter werdende Motorradmarkt ein mehr zielgruppenorientiertes Reifenangebot. Dieser Erkenntnis zufolge hat der Hannoveraner Reifenkonzern Continental seit dem 1. Juni 1984 einen neuen Geschäftsbereich für Motorradreifen gegründet.

Motorradfahrer gliedern sich in drei Basis-Zielgruppen: den sportlichen, den Touring-ausgerichteten und den sogenannten „normalen", die ihr Motorrad als tägliches Fortbewegungsmittel nutzen. Einen Reifen zu entwickeln, der all diesen Einsatzzwecken gerecht wurde, schien den Conti-Ingenieuren nicht mehr zeitgemäß. Zwar konnten die in den letzten Jahren nach dieser Philosophie entwickelten Reifen durchaus überzeugen, genügten aber nicht mehr den Spezialisten auf den genannten Gebieten.

Sportreifen haften gut und lassen atemberaubende Schräglagen zu. Sie sind aber dabei relativ verschleißintensiv und teuer. Touren- und Alltagsfahrer wünschen dagegen besonders Komforteigenschaften und erhöhte Langlebigkeit.

Conti hat sich bei der Neuorientierung bezüglich der Zweirad-Pneus zunächst dem sportlichen Bereich zugewandt, „weil hier", so Marketingmanager Eckhard Wilanek, „die Herausforderung am größten ist". Mit den Radialreifen TKV 11 und 12 ist Conti nach ersten Fahreindrücken ein guter Wurf gelungen. Sie orientieren sich nahe an Rennreifen, haben ein gutes Handling und sind hochgeschwindigkeitsfest bis über 240 km/h. Gleichzeitig wurde ein neuer grobstolliger Enduro-Reifen (TKC 80) für jene Fahrer vorgestellt, die gute Traktion im Gelände mehr schätzen als hohe Geschwindigkeiten auf der Straße.

Viel Kraft aus der Mitte

WF, Bonn

Mit konstruktiver Hilfe der englischen Renn- und Sportwagenschmiede Lotus auf die Räder gestellt und in den USA und Japan bereits ein Bestseller, kommt der neue Mittelmotor-Sportwagen von Toyota ab April auch nach Deutschland. Schon äußerlich macht der Japaner mit der nüchternen Bezeichnung „MR 2" und den attraktiven Formen (nur 3,93 lang, 125 Zentimeter flach) eine gute Figur.

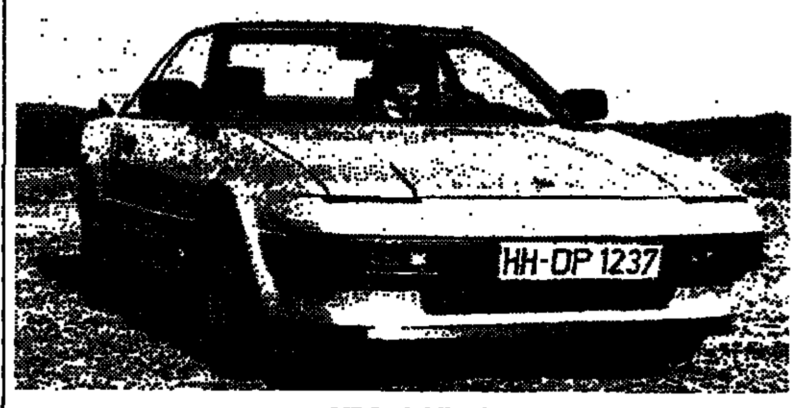
Unter der vorderen Haube findet nur das Reserverad seinen Platz. Die mittlere Öffnung gibt das aufwendige Triebwerk frei, und ganz im Heck mit separater Haube findet man den Kofferraum, in dem sich als Wochenendgepäck ein kleiner Koffer und zwei mittlere Reisetaschen verstauen lassen.

Die Zeiten des japanischen Auto-Barocks sind wohl endgültig vorbei. Dieser reinrassige Zweisitzer ist klar *und sauber gestaltet. Frontspoiler*, ein gläserner Windabweiser an der Heckscheibe und ein wuchtiger Flügel auf dem Heck unterstreichen die Sportlichkeit. Dazu rollt das Auto auf 185/60 R 14-Reifen und hat serienmäßig Alufelgen.

Zur ungewöhnlichen Technik: Quer und fast in der Wagenmitte eingebaut ist die 1,6-Liter-Maschine mit zwei obenliegenden Nockenwellen, elektronischer Benzineinspritzung und 16 Ventilen. Satte 124 PS bei 6600 Umdrehungen/Minute und ein Gewicht von knapp 1000 Kilogramm garantieren Leistungen im Bereich des Porsche 944. Neben der Höchstgeschwindigkeit, die gut und gerne 210 km/h beträgt, ist die Beschleunigung beeindruckend. In knapp acht Sekungen wird Tempo 100 erreicht, und das gut abgestufte Fünfgang-Getriebe leistet Maßarbeit. So kann man im Sprint den zweiten Gang bis 100 km/h ausfahren und die vierte Fahrstufe bis 190 km/h nutzen.

Auch für die Straßenlage gibt es Pluspunkte. Ein praktisch neutrales Fahrverhalten, leichtgängige und doch direkte Lenkung, vier bei Bedarf eisern zupackende Scheibenbremsen sowie eine keineswegs knüppelharte Federung machen den „MR 2" einfach angenehm. So ist es auf kurvenreichen Strecken mit Steigungen und abwechselnd schnellen Geraden ein Spaß, die Kombination von Leistung und Handling auszuspielen.

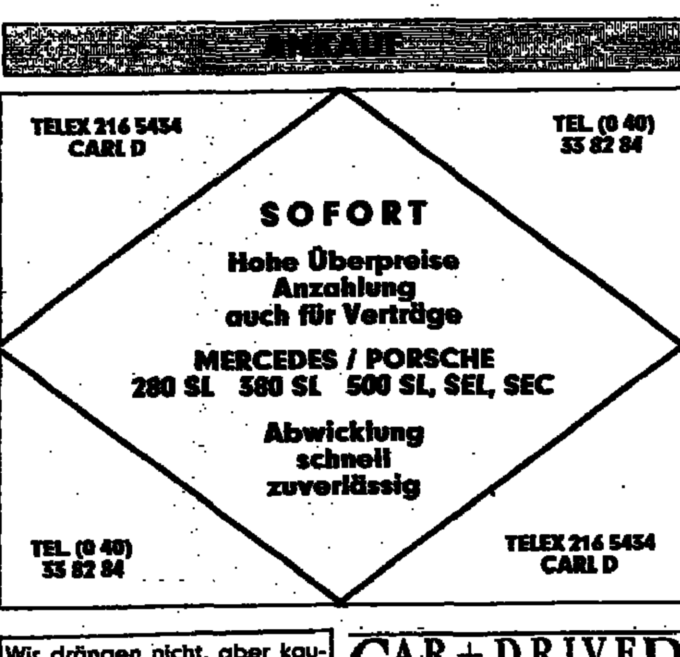
Kaum Wünsche läßt auch die Ausstattung offen. Da gibt es tadellose Schalensitze, vollständige Sportinstrumente und ein Lederlenkrad. Die Werksangaben zum Verbrauch werden allerdings in der Praxis kaum zu halten sein. Im Schnitt wird sich der Durst bei 11 Liter einpendeln. Der Preis: etwa 25 000 Mark.



Toyota MR 2 mit Mittelmotor

FOTO: WOLFGANG FEHLHABER

ANKAUF



Wir drängen nicht, aber kaufen gerne die von allen gesuchten Mercedes- und Porsche-Modelle, auch als Unfall-, Defekt- und Streckenfahrzeug.
MEYERS MOTORS GMBH
KFZ-Direktexporteur
Porschestr. 7, D-4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 23 58 95 + 96, bis 20 Uhr

CAR + DRIVER
AUTOMOBILES ACCESSOIRES
HAMBURG
Wir suchen per sofort oder für später:
DB 500 SEL, 500 SEC, 500 SL, Porsche 911, 911 Turbo, 928 S, Ferrari Testa Rossa und Jaguar XJ 4.2 L
Dehnhalde 59–63 · D-2000 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 29 15 34 · Tx. 2 164 214 CD

Suche
280 SL – 500 SL
500 SEL / Porsche-Turbo
neu, neuwertig und Verträge bei sofortiger Lieferung bis zu
DM 16 000,– Aufpreis
500 SL ca. 16 000,–
280 SL ca. 8 000,–
500 SEL ca. 8 000,–
380 SL ca. 8 000,–
Porsche Turbo ca. 6 000,–
Tel. 1 23 04 / 4 40 31
Tx. 8 227 665
Absolut seriöse und korrekte Abwicklung.
Ankauf von Verträgen für spätere Lieferung möglich.

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie Ihren Neuwagen, Gebrauchtwagen oder Kaufvertrag für
DB 280 SL, 380 SL, 500 SL
DB 280 SE, 380 SEL, 500 SEL
DB 380 SEC – 500 SEC
Alle Typen der Baureihe W 124
PORSCHE oder FERRARI
JAGUAR oder LAMBORGHINI
verkaufen wollen. Absolut seriöse, zuverlässige und diskrete Barabwicklung.
Ankauf von Verträgen auch für spätere Liefertermine und von Privatpersonen.
Rufen Sie uns an – es lohnt sich!
WANDER AUTOMOBILE GMBH

Amerikaner kauft dringend
500 SL, SEL
380 SE, SEL, SL, 280 SL
und Verträge bis 16 000,- DM über Liste.
Ferrari GTO, Testarossa GTSI
Jaguar 4,2 HE, Sovereign
Telefon 02 01 / 32 42 86
Telex 8 579 827 koex

An- und Verkauf
von DB 280, 380, 500 SL, SEL, SEC sowie 190 E, D, 2,3, Ferrari u. Rolls-Royce.
Tel. 00 41/91/68 85 21
Telex CH-79 073

Barzahler sucht dringend
Mercedes, Porsche
BMW und Ferrari
Tel. 0 89 / 76 54 51, Fa. Hanich

Barankauf-Spitzenpreise
DB 500 SEL, SL, SEC, 280 + 380 SL, 200 bis 300 W 124. Neuwagen u. Verträge.
Fa. 07 81–5 26 22, Tx. 7 52 938

BARANKAUF
Suche: 500 SL, SEL, SEC, SE, SLC, 280–500 SE, SEL, SLC, 350–450 SL, SLC, Porsche Turbo, Ferrari.
HH-Automobile
Tel. 06 41 / 6 18 74, Tx. 48 29 75



sucht dringend
500 SEL, 280 SEL, 280 S
Neuwagen + Verträge
Tel. 0 61 21 / 30 60 81
Tx. 4 186 771 anit

Daimler-Benz-Neuwagen
Ankauf Kiel (04 31) 8 50 63
Telex 2 92 318

DB – SEC – SL – SE
gesucht.
Telefon 0 71 30 / 60 63

top-cars essen
sucht:
500 SL, 500 SEC, 500 SEL
(auch Verträge). Alle Porsche
seriöse Abwicklung
Tel. 02 01 / 23 33 33
Telex: 8 571 401 tcard

DB 380 SE, SEL u. 500 SEL
Neufahrzeuge u. Verträge zu Höchstpreisen gesucht.
Tel. 0 40 / 40 11 24 od. 6 03 52 37

Wir kaufen zu Tageshöchstpreisen
Mercedes (alle Typen)
BMW, Porsche,
Ferrari, Rolls-Royce.
neu + gebraucht
Einkaufsabteilung: H. Sokolowski
Tel. 0211-33 80-235/4
AUTO BECKER
Suitbertusstr. 150 4000 Düsseldorf

Aufpreis!!!
Ferrari GTO bis DM 60 000,–
500 SL bis DM 17 000,–
500 SEL bis DM 9 000,–
500 SEC bis DM 8 000,–
280 + 380 SL bis DM 8 000,–
200 – 380 SEL
Porsche, Ferrari
neu, gebraucht, Verträge
Sa. + So.: 05 31 / 8 15 94
Mo.–Fr. 0 21 61 / 64 08 69 + 64 06 28

Gesucht
Merc.-Cabrio od. -Coupé, Liebhaberfahrzeuge, Jaguar, Porsche, Ferrari.
C. F. Mirbach
Exklusive Automobile
T. 0 40 / 45 87 89, Tx. 2 165 154 mir

Höchstpreise
für Neuwagen und Verträge, 280–380, 500 SEL, SEC, SL, Ferrari, Porsche etc. Barzahlung.
Telefon 0 83 21 / 34 40

Kaufe Neuwagen
500 SL bis DM 16 000,–
500 SEL bis DM 10 000,–
500 SEC ab DM 5000,–
280 SL ab DM 5000,–
Porsche Turbo ab DM 5000,–
Nur Neuwagen sofort oder kurzfr. lieferbar, andere Modelle sowie für späteren Liefertermin auf Anfrage.
Autohaus Heck
Telefon 0 62 06 / 5 64 91
Telex 4 65 710

Zahle


höchstpreise – sof zahlung fur mercedes 500 SEL SEC 500/380/280 SL/ 124er modelle ferrari u. porsche
mercedes + exotic cars from stock for immediate delivery
rute
tel. 069/23 23 51, tlx 411559

Einmalige Großauswahl
Sonntag Besichtigung keine Beratung, kein Verkauf
Jaguar XJS, 7/77, Zubeh., weiß 18 950,-
Mercedes 280 SL/ABS, 1/84, Zubeh., 11 850 km
Porsche 911 SC Cp., 1/81, Zubeh., moosgrün-met. 44 950,-
RR Silver Cloud II, 10/62, Zubeh., aubergine 79 950,-
BMW 728 i, 4/84, Zubeh., 8420 km 34 950,-
Chevrolet Corvette 84, 9/83, Zubeh., 2690 km 79 950,-
Leyland Austin Taxi, 7/72, Autom.-Getr., schwarz 12 250,-
Renault Alpine A 310, 5/81, Zub., 49 470 km 29 450,-
JAGUAR PANTHER Bitter
AUTO BECKER
Suitbertusstraße 150 4000 Düsseldorf 1
Mercedes - Porsche - BMW
100 Mercedes, alle Modelle gebraucht, z. T. neuw. 200 D–500 SEL sof. lieferbar
Großauswahl 20 Porsche
Ständig neue Sonderangebote

An- u. Verkauf
Daimler-Benz
500 SEL / SEC / SE / SL
neu u. gebr.
380 SEL / SEC / SE +
280 SE gebr.
230 E / 260 E / 300 E
wie 124
sowie alle BMW-Typen
Porsche 911 Turbo + Ferrari
Tel. 0 40 / 23 19 14 / 15
Telex 2 165 231
Telefax: 2 33 526

Exporteur kauft:
Merc. 280 SL, 380 SL, 500 SL, 500 SEL, 500 SEC, Porsche 911 Carrera Cabrio, 930 Turbo, Ferrari 308 GTSi u. GTO
neu u. gebr. sowie Verträge
Tel. 0 61 09 / 2 18 10
Firma H + M
Tx. 4 185 910

Mercedes gesucht
Typ 126, Bj. ab 80–85
Tel. 0 40 / 24 44 01–02 u. 58 75 95

Suche Merc.-Neuwagen
500 SEL / SEC / SL
T. 02 01 / 71 13 46, FS 8 571 220

500 SL, 500 SEL, 500 SEC
280 SL, 380 SL, 2,3/16
Ferrari u. Porsche
Neuwagen mit Leder + Verträge zu Höchstpreisen gesucht
T. 0 89 / 85 32 95 – 85 23 89

Wir kaufen ständig:
DB 280, 500, SL, SEL u. SEC
Porsche, Ferrari,
Lamborghini u. Jaguar
Absolut seriöse und diskrete Abwicklung, sofortige Barzahlung. Höchstpreise
Mainzer Landstr. 357
6000 Frankfurt 1
Tel. 0 69 / 7 38 00 68
Telex 17 - 6 997 123
Hennige Automobile Frankfurt

CAR CONNECTION sucht
NEUWAGEN U. VERTRÄGE
für
DB 500 SL–SEL–Porsche
zahle Höchstpreise!
Tel.: 04541–5086 Tlx.: 26 1862

Mercedes/Porsche/BMW
280–500 SEL, SE, SL, SEC, 190 E, Type 123, Porsche Turbo u. Carrera, *BMW 3/6/7er Serie* + Ferrari neu, Vorführwagen + Verträge gesucht.
Telefon 0 71 31 / 2 37 11
Telex 7 28 460

Pkw gesucht
Wir suchen zur kurz- bzw. längerfristigen Lieferung einen
Merc. Benz 500 SEL, SEC, SL
T.O.P. Trading + Engineering GmbH
Tel.: 0 40 / 4 91 90 39 · Tx.: 2 165 698 top

Suche
500 SL, 500 SEL, 500 SEC, Ferrari, 308 GTSi, fabrikneu
Telefon 07 31 / 6 00 33

REIMEX
Sucht
Neuwagen u. Verträge
500 SEL
280 – 500 SL
Ferrari
REIMEX GmbH
4330 Mülheim a. d. Ruhr, Gerdingstr. 100
Tel. (02 08) 43 40 99, Tx. 8 561 188

Mercedes, Porsche, BMW
280 SL-500 SL, SLC, SEC, SEL
neue, neuwertige u. gebrauchte.
Firma Waack, Hamburg
Tel. 0 40 / 2 20 21 92, Tx. 2 174 050

Mercedes-Vertrag
gesucht. Aufpreis im voraus.
Telefon 00 41 / 41 95 33 93

Merc., Porsche, BMW
neuwertig, gegen bar gesucht.
Fa. Mätzing, Hamburg
Tel. 0 40 / 6 05 08 58, Tx. 2 174 954

Wir suchen ständig:
Merc. 190 – 500
Porsche, BMW
neu und gebraucht, diskrete Barabwicklung.
Autohaus Trabert, Frankfurt
Tel. 0 69 / 73 28 82 + 7 38 28 48
Telex 4 185 290

ANKAUF

Suche 500 SL, SEL, SEC
Autohaus Steindamm
Tel. 0 40 / 2 80 32 42
Tx. 21 62 663 bhgh

Suche Neuf. + Verträge
Mercedes SE/SEC/SEL
Porsche + BMW
R. D. 0 65 02 / 57 90, Telex 4 72 651

Unfallwagen, Defektwagen alle Typen, für Europa-Export Mercedes-Gebrauchtwagen
Kauf zu Höchstpreisen sofort.
Barzahlung mit Abholung.
Telefon 02 21 / 37 15 12
abends 02 21 / 44 24 84

Verkaufen Sie keinen Mercedes
bevor Sie nicht mit SELECTION gesprochen haben.
Wir kaufen Neufahrzeuge und übernehmen DB-Verträge
SELECTION
Import-Export-GmbH
2808 Syke, Max-Planck-Straße 13
Tel. 0 42 42 / 6 04 58-9, Anrufbeantworter: 0 42 42 / 6 04 60,
Telex 2 4 109

Wanted
280 – 500 SL, SEC, SEL
Porsche + Ferrari
sowie Verträge
Wir zahlen bar
Tel. 0 93 82 / 86 88
Telex 6 88 133

Wir kaufen
neue – neuwertige – gebrauchte Porsche, DB, Ferrari.
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Tx. 4 61 626
Ohlsen & Lück

Wir suchen:
DB 280 S, 280 SE, 280 SEL, 280 SL, 380 SL, 500 SL, 500 SEL, 500 SEC
Neu- u. Gebrauchtwagen sowie Verträge gegen Barzahlung.
AUTOHAUS PRALLE
Telefon 0 47 47 / 7 47 + 16 30
Telex 2 38 583

Wir suchen dringend:
Porsche Carr. CP., Targa, Cabriolet, 944 Turbo und Audi 500
Neuwagen oder kurzfr. lieferbare Fahrzeuge.
Tel. 09 11 / 56 00 18, Tx.: 626 720 ahlu

Wir kaufen gegen bar
300 TD Turbo
Tel. 0 41 93 / 7 93 42 Hdl.

Wir suchen ständig
280, 380 + 500 SE, SEL + SC
Neu- und Gebrauchtwagen, Porsche
Heinrich Reinl GmbH
Dieselstr. 12, Esslingen
Tel. 07 11 / 38 51 68, 3 80 07

Wir suchen
Merc., Porsche, Ferrari
Neufahrzeuge u. Verträge
Merc. 200, 250 D, 300 D/E
Merc. 280 SL, 500 SL, SEL, SEC
Tel. 0 60 71 / 4 10 34 – 36
Telex 4 199 317

Zahle Aufpreis

DB 500 SL	DM 17 000,–
DB 500 SEC	ab DM 7 000,–
DB 500 SEL	ab DM 3 000,–
Porsche Turbo	ab DM 6 000,–
Ferrari GTSi	ab DM 7 000,–

nur Neuwagen sofort lieferbar.
Telefon 05 61 / 31 46 12

Zahle Höchstpreise für Porsche + Merc.
Komme sofort.
Telefon 0 89 / 8 50 74 22

Wir suchen
DB 500 SL, SEL, SEC 380 SL, 280 SL
Neuwagen u. Verträge sowie Daimler-Benz und Porsche
Gebrauchtwagen ab Bj. 78
Auto Gorbach
Tel. 0 75 28 / 72 93 + 74 17

Zu verkaufen!
AEG-Autotelefon 8015
1 Jahr alt, mit Telefonnr. und Speicher,
Tel. 0 89 / 6 90 21 28
ab Montag Tel.: 0 89 / 4 70 50 70
oder 0 89 / 4 70 61 71

280 – 500 SE, SEL, SEC, SL Porsche Turbo, Cabrio, Targa u. Coupé
gesucht
Tel. 0 45 03 / 7 29 98, Tx. 2 174 311

300 E Vertrag
gesucht, mögl. Liefertermin ca. Juli/Sept.
Tel. 0 51 21 / 8 48 00

300 TD Turbo
für Export sofort od. später gesucht.
Tel. 0 40 / 5 23 38 57 / 5 51 55 03

Wir suchen ständig
DB 190 E, 5gang, 190 D 500 SL, SEL, SEC
sowie Verträge.
Telefon 0 40 / 5 27 30 43–45
Telex 2 164 071

Wir suchen lfd.
Merc., Porsche, Ferrari
neu u. gebraucht.
Tel. 04 71 / 7 20 13, Tx. 2 38 519

Suche Wohnmobil Diesel
ca. 3 Pers., bis 30 000.– DM, Tel. 0 61 82 / 6 91 97

VERKAUF

Audi Quattro Coupé
200 PS, EZ 2/83, 27 000 km, 1. Hd., unfallfrei, SSD, met., Extr., NP: 73 000,-, VB: DM 42 900.-, von Privat.
Telefon 0 98 31 / 96 71
oder 0 98 32 / 70 13 48

Audi 200 Turbo
EZ 10/83, 33 000 km, ABS, Klima, Heckspoiler, AH-Vorrichtung, VB 34 500,–
Tel. 0 23 67 / 5 99

Audi Quattro, 81
200 PS, Motor neu, rot, 8 Zoll mit P 7, Top-Zustand, 35 000,– inkl. MwSt.
Telefon 02 71 / 2 01 24

2× Audi Quattro Cp.
200 PS, Vorführwagen, 3000 km + 2808 km, tornadorot + weiß, alle Extras, unverbindl. Preisempfehlung, je DM 83 000,– inkl., unser Preis je DM 66 600,– inkl.
Tel. 0 22 41 / 31 59 44 Hdl.

BMW M 635 CSi
neu, schwarz, Leder schwarz, a. Extras, weit u. Liste.
Tel. 0 94 21 / 4 26 26

Traum-BMW 735i
mit Alpina-Breitreifen-Fahrwerk, tiefer gelegt, ringsum Spoiler, ABS, Klima, Metallic, alle Extras, Mod. 80, 100 000 km, Topzustand, VB DM 25 600,– inkl. oder Tausch gegen Coupé oder 928S
Tel. 0 21 22 / 33 25 81

BMW M 635 CSi, lieferbar Mai/Juni, Ausstattung frei wählbar zum Listenpreis, Tel. 0 83 77 / 12 - 30

M 635 CSi, neu
diamantschwarzmetallic, Leder Buffalo anthrazit, Vollausstattung, 83 000 DM + Mwst.
Tel. 0 51 39 / 86 94, Telex.: 9 218 167

635 CSi Coupé
10 Mon., unfallfreier erstkl. Zustand, VB 57 900,–.
Tel. 0 22 04 / 6 01 61

BMW 2.8 CS
Bj. 70, orig. 76 000 km, Top-Zust., viele Extras.
Tel. 0 62 09 / 42 58

320 i
10/84, 5000 km, met., SD, Color, 4türig, Stereo, DM 26 500,–.
323i
10/84, 5000 km, SD, Color, Stereo, Alu, 4türig, 29 500,–.
Tel. 0 88 09 / 6 40, Kfz-Hdl.

M 635 CSi
neu, diamantschw./rot ab Mo.
Tel. 0 21 71 / 4 81 91

BMW M 635 CSi
fabrikneu
ARTZ-Automobile
Tel.: 05 11 / 3 50 14 41

BMW 320 J
1/84, silbermet., div. Extras, NP über 32 000,– DM, VB 25 500,–
Tel. 0 40 / 8 90 42 77

BMW 635 CSi A
Mod. 84, alpinweiß, SSD, Color, Led. schwarz, TRX, 13 000 km, Sportsi., Cass., weit. Extras, unfallfrei, DM 59 900,– inkl.
Tel. 02 01 / 40 37 17
Handelsagentur

BMW 735 i
nur 11 000 km, ABS usw., NP: 65 000,–, Kaufpreis VB: 48 500,–
Tel. 02 41 / 17 19 27

BMW alle Typen
mit Nachlaß (kein RE-Import) vermittelt:
Tel. 02 11 / 72 28 99

BMW M 635 CSi
EZ 10/84, diamantschwarzmet., 5300 km, TRX, 240/45, WS-Glas grün, Scheinwerferwaschanl., Leuchtweitenreg., Klima, Radio Bavaria, CR Elektronik, aut. Ant., Leder schwarz, DM 80 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 23 81 / 4 49 66

BMW 323 i
Bj. 10/83, ABS, Hartge-Fahrwerk, SSD, Color, BBS-Felg. usw., NP 44 800.-, jetzt 36 500,- DM
Telefon 0 51 21 / 51 59 55

BMW 745 i Turbo
83, dunkelblau, el. Fh., Color, ABS, 4 Kopfst., TRX, 27 900,– inkl. MwSt.
Car-Spezial
Josefstr. 11, 4 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 72 11 19
So.: 02 11 / 67 67 68

BMW M 635 CSi, neu
sof. lieferbar, a. E., DM 93 500,– inkl. MwSt.
Ohlsen & Lück
Tel. 0 62 21/4 60 44, Tx. 4 61 626

BMW M Coupé
anthr., Leder, Vollausstattung, DM 104 000,-.
Firma Günter Moritz
Exclusiv-Automobile
Telefon 0 40 / 5 53 20 25/6
Telex 2 15 702

Ferrari
Ferrari-Vertragshandel, Verkauf und Service
Zender GmbH
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 30 20

FERRARI
Ferrari-Ankauf
Zender-Exklusiv-Auto
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

Ferrari 308 GTSi Targa
4-Vent., 83/87, blau/Led. creme, 1. Hd., 12 000 km, Scheckh., Klima, alle Extras, m. Vorsteuerabzug geg. Höchstgebot.
Tel. 0 21 73 / 7 27 69 od. 7 24 76

Ferrari Testarossa, fabrikneu, gegen Gebot an Priv. zu verk. – Angeb. unt. X 13 826 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen

Ferrari Mondial Cabriolet
neu, o. Zul., silber, Leder tan, DM 114 500,-.
Hennige Automobile
Telefon 0 69 / 7 38 00 68

GELÄNDEWAGEN

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar
Huscher-Impex, T. 0 21 61/6 95 44

Mercedes Geländewagen 300 GD
Bj. 10/81, ca. 44 000 km, Webasto-Standheizg., Radio, Stereo und vieles mehr im Kundenauftrag zu verkaufen
Autohaus Jäcker
Tel. 0 57 31 / 2 10 89

300 GD
Station kurz, 12/84, 2000 km, geh. Ausstg., beide Sperren, weit. Extras, DM 47 000,– inkl. MwSt.
Esmaili-Autovermittlung
Tel. 02 21 / 40 80 23 u. abends 0 22 02 / 5 48 58

280 GE
lang, 9-Sitzer, 8/80, 56 000 km, 1. Hd., 20 Extr., 34 000,– inkl.
Tel. 0 61 02 / 63 58

GENERAL MOTORS



JAGUAR

Jaguar Coupé XJ 6/4,2
Bj. 79, mittelgrün, grüne Lederpolster, alle Extras, Top-Zustand, Neupreis ca. 53 000,– DM, für 13 000,– DM zu verkaufen.
Tel. 0 24 31 / 23 41

Jaguar
4,2 l, Mod. 82, leichter Heckschaden, fahrbereit, 22 900,– DM inkl.
Doll-Immobilien, 5400 Koblenz
Tel. 02 61 / 1 50 68

E V 12, 2+2' 72,
RHL, Tel. 05 71 / 4 60 93

Jaguar Daimler 4,2
5/80, rot, alle Extras, 16 900,– DM.
Tel. 0 40 / 7 13 34 94 od. 7 13 30 20

Daimler Sovereign 4,2
Serie III, Mod. 81, TÜV Jan. 87, absol. Bestzustand, Ölkühler, sämtl. Extras, ATM 35 000 km, NP DM 70 000,– jetzt inkl. MwSt. DM 20 500,–
Tel. 02 61 / 6 21 94

USA-AUTOEXPORT

Professionelle Umrüstung
DOT + EPA-Fullservice
Exportmodelle vorrätig
eigene Niederlassung in USA
kostenlose Informationsbroschüre
M + P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE FÜR USA
Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck
Tel. 02043/4884, Tx 8579255

Jaguar-Neuwagen
günstig sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, T. 0 21 61 / 6 95 44

Jaguar XJS
Bj. 81, 90 000 km, Motor überh., DM 29 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Birkholz
Tel. 0 77 20 / 45 83 + 50 05

MASERATI

Maserati-Quattroporte
neuw., B. 81, Motorschaden, nur DM 25 000,–
Tel. 0 72 47 / 2 11 00 v. Priv.

MERCEDES

Autohaus Saturski
bietet an:
Mercedes-Auswahl
Mercedes 500 SEL
neu, pajettrotm., anthr.-met., bl.-schwarz, m. a. E. ab 105 000,–
Merc. 500 SEC Coupé
neu, pajettrotm., diamantbl.-met., anthr. m. a. E. ab 105 000,–
Mercedes 500 SL
neu, nautikbl., a. E., 109 000,–
Mercedes 280 SEL
neu, pajettrotm., nautikbl., petrol, weiß, a. E., ab 75 000,–
Mercedes 280 SL
neu, schwarz, a. E., 78 500,–
Merc. 190 E 2,6 – 16
neu, blauschw., a. E., 69 000,–
Mercedes 500 SL
6/83, 23 000 km, anthr.-met., Led. schwarz, a. E., neuw. 76 000,–
BMW M 635 CSi Coupé
neu, Auswahl ab 82 000,–
Porsche Turbo
neu, rot, a. E., 119 000,–
Des weiteren finden Sie in unserer Ausstellung: Ferrari 308 GTO, Ferrari Testarossa, Aston Martin Volante Cabrio, Mercedes 600 4–6tür.
AMG 500 SEC Coupé
m. 5,4-L.-Motor u. großer Verbreiterung
Mainzer Landstraße 272
6000 Frankfurt
Tel. 0 69/73 30 98 u. 73 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

380 SEL
Bj. 83, 110 000 km, eibengrün, Led. beige, tiefergelegt, AMG-Spoil., 225/50er Reif., ABS, Airbag, SD, weit. Zubehör, 67 900,–.
T. 02 11 / 32 32 31
Mo.–Fr. 9–17 Uhr

450 SLC 5.0
Bj. 11/79, 1. Hd., 80 000 km, alle Extras, 49 500,–
Tel. 0 21 61 / 1 06 12

AUTOHAUS KÖHNE – Merc.-Export
43 Essen 1, Steeler Straße 285–314
W 116, 280 S, 280 SE, Bj. 78–80; 240 TD, 300 D, 300 TD, 280 TE, Bj. 79–80; 280 S, 280 SE, 380 SE, 380 SEL, 500 SE, 500 SEL, Bj. 80–82; 280 SL, 380 SL, 280 SLC, 450 SLC, Bj. 80–83.
Telefon 02 01 / 27 25 02

280 SE
Bj. 80, Autom., mangogrün/Vel. beige, Klimatisierung, ESSD, el. FH, Color, WiWa., el. Si. usw., DM 29 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Firma Tel. 02 31 / 14 27 92

Flachkühler
280 SE/C, Bj. 71, TÜV 12/86, weinrotmetallic, Ledersitze elfenbein, VB 16 000,-, nehme Pkw in Zahlung.
Telefon 0 40 / 7 01 29 23

Car Moving System
World-wide Car Shipping. Conversion Info + Empf. Abholung in ganz Europa. Bester, schnellster Service.
CMS, ☎ 0 69 / 73 02 71 + 2

Mercedes-Jahreswagen
v. Werksangehörigen (Großausw.) lfd. günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis, T. 0 62 45/84 56

Mercedes
Ihr Mercedes im Zender-Look! Extravagantes Karosserie-Styling und exklusive Innenausstattung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbetrieb durchgeführt.
Zender Exklusiv-Auto
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

Mercedes ● Export
230 Typ 124 neu, grün, Autom., SSD, ZV, und weitere Extr. 46 260,–
280 SEL 85, blauschwarz/Leder schwarz, Vollausstattung 86 628,– DM
PORSCHE 911
Carrera Cabrio, weiß/Leder schwarz 3/84, 28 000 km, Front- u. Heckspoiler, grünget. Verglas. u. weitere Extras 78 890,– DM
AUTO-MARTINI GmbH
Hdl. für Mercedes Bestzustands-Automobile
Humboldtstr. 142 - 2000 Hamburg 76, ☎ 0 40 / 2 29 20 81, FS. 2 164 340 mart d

W 124/230 E
702/075, 412, 420, 440, 466, 591, gegen Gebot.
Tel. 0 30 / 3 61 84 68

280 SEL
neu, weiß, Leder dattel, Vollausstattung.
Hosa Automobile
Tel. 08 71 / 2 10 31 od. 7 34 42

500 SEL
8/84, 8000 km, silberblau, Leder blau, 223, 241, 242, 256, 410, 430, 440, 470, 504, 532, 543, 570, 581, 590, 600, 611, 640, 673, 731, 812, 877.
Hosa Automobile
Tel. 08 71 / 2 10 31 od. 7 34 42

500 SEL
neu, silberblau, Leder creme, 223, 241, 242, 404, 405, 410, 430, 440, 470, 504, 532, 543, 570, 581, 590, 600, 611, 640, 682, 731, 873, 877.
Hosa Automobile
Tel. 08 71 / 2 10 31 od. 7 34 42

500 SL
Neuwagen, 568/251, sofort lieferbar, zu verkaufen. DM 120 840,– inkl. Wir kaufen auch Neufahrzeuge an. Sofortige Abwicklung wird zugesichert.
Tel. 0 69 / 76 44 47 + 51 50 24
Tx. 4 170 051

380 SE
8/84, 1. Hand, unfallfrei, 12000 km, blau, Velours grau, ABS, Mexico-Cass., elektr. Sitzverstell., Klima, Tempomat, el. SSD, el. Fensterheber, Aluräder u. sonst. Extras, NP 82 000,– inkl., VB 75 500,–.
Tel. 05 11 / 52 04 98

500 SEL 3/82
anthr.-met., Vel. grau, Klima, Tempomat, Radio-Mex., Alu-Räder, Airbag, ABS etc., 65 000 km, gegen Höchstgebot.
Tel. 0 72 61 / 10 11, Sa. 9–11.00 Uhr

380 SE
EZ 81, 50 000 km, unfallfrei, hellgrau, Top-Zustand, SSD, ZV, Becker-Radio, autom. Antenne, 8fach neu bereift, TÜV 2/87, DM 40 000,-.
Tel. 0 44 21 / 2 36 15 u. 0 44 21 K 30 39 50

Kann kurzfristig Daimler-Benz
Neufahrzeuge
380 SL und 500 SEL
liefern.
Anfragen an Tlx. 4 189 623

450 SEL 6,9
anthrazitmet., alle Extras, Bj. 1978, traumschön, 39 500,–.
Glaba-Automobile
02 21 / 23 19 15 od. priv. 23 08 71

280 SL
473 – 173,4/84, 10 000 km, geg. Gebot.
Tel 0 83 21 / 34 40

DB 280 SEL
6/81, 87 000 km, dunkelblau, Automatik, Velours, ABS, ZV, el. FH, Klima-Autom., AHK, neu bereift, 40 900,- DM inkl. MwSt.
Tel. ab Mo.: 0 59 71 / 7 05 97

DB 380 SE
EZ 10/84, 14 000 km, astralsilber, Polster grau, Airbag, ABS, Niveauregulierung, Radio Grand Prix usw., NP DM 75 310,–, gegen Bestgebot zu verkaufen.
Tel. 0 62 58 / 30 46, ab Montag

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Augustin/ Siegburg

Porsche 944 Dienstwagen
Bj. 1/85, 3000 km, schwarzmet., unverbindliche Neupreis-Empfehlung DM 61 500,–, für DM 54 000,– inkl. MwSt.
Porsche 944
Bj. 83, schwarzmet., 29 000 km, Hubdach, DM 37 500,– im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche 944
Bj. 6/82, rot, 33 000 km, DM 33 000 inkl. MwSt.
Porsche 928 S 5-Gang
Bj. 3/84, 10 400 km, zinnmet., Ganzleder schwarz, ABS, SSD, Radio-Köln, Klangpak., Sperre, geschm. Felg., DM 85 000 im Kundenauftrag, keine MwSt.
Merc. 280 SE
3/84, 31 000 km, silbermet., ABS, SD, Klima, weit. Extr., DM 59 000 inkl. MwSt.
Merc. 230 CE Autom.
Bj. 80, 130 000 km, petromet., SSD, Color, Alufelg., sehr gepfl., DM 18 500 im Kundenauftrag, keine MeSt.
Range Rover
Bj. 5/83, braunmet., 44 000 km, 4tür., Alufelg., Sonnendach, Radio, DM 29 950 inkl. MwSt.
Autohaus Hoff
Porsche-Direkthdl.
Hangelar, B 56
5205 St. Augustin 2
Tel. 0 22 41 / 33 20 91

Bad Salzuflen

BMW H 5 S
240 PS, EZ 4/82, 84 000 km, arktisblaumet., SD, Color, Bavaria-Elektronik, Sportsitze + neue P 7 auf 7+8 Zoll, DM 36 800,– im Kundenauftrag, keine MwSt.
Autohaus Stegelmann
Porsche-Händler
Schloßstraße 69
4902 Bad Salzuflen
Tel. 0 52 22 / 8 30 06 / 7

Bottrop

Porsche 944
EZ 3/82, 64 700 km, weiß, Fuchsfelg., el.-Fensterh., Color, Radio-Vorber., div. Extr., DM 32 800 im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche 924
EZ 7/81, 90 700 km, braunmet., herausnehmb. Dach, Alusportfelg., El.-Fensterh., Radio-Stereo-Cass. u. weit. Extr., DM 20 400 im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche 944
EZ 3/84, weiß, 11 000 km, opt. Pflegezust., herausnehmb. Dach, Heckschürze, Seitenschweller, Color u. w. Extr., DM 42 500 im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche 924 Turbo, 117 PS
EZ 5/81, 92 300 km, blaumet., Radio-Cass., DM 22 500 im Kundenauftrag, keine MwSt.
Mehrere Porsche 911 in versch. Farben + Ausstattungen


Autohaus
Christmann & Hein
Porsche-Händler
Gladbecker Str. 148–170
4250 Bottrop
Tel. 0 20 41 / 3 20 71

Bochum

Porsche 911 Turbo
EZ 24. 4. 83, 43 000 km, zinnmet., Radio-Köln, Klimaanl., el. SD, Spiegel re., Sportsitze, tiefer gelegt, DM 85 000,– inkl. MwSt.
Enning-Automobile
Dorstener Str. 250–254
4630 Bochum
Tel. 02 34 / 5 26 91

Dortmund

Porsche 911 Carrera
EZ 2/84, 10 000 km, platinmet., Fr.- + Heckspo., 7+8 × 16, Extr., DM 66 500 im Kundenauftrag inkl. MwSt.
Porsche-Zentrum
Hülpert
Schüruferstr. 65
4600 Dortmund 30
Tel. 02 31 / 43 79 71

Duisburg

Porsche 928 S A
blaumet., Ganzleder blau, Bj. 10/84, 2800 km, 99 800,– inkl. MwSt.
Autohaus Röchling
Porsche-Direkthändler
Auf der Höhe 47
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 31 80 20

Bremen

Porsche 911 SC Coupé
EZ 1/83, 66000 km, rauchquarzmet., Color, Spiegel re., Heckwischer, Radiovorber., DM 48 500,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Coupé
Turbolook, Bj. 6/79, 69 000 km, SD, Spieg. re., Heckwisch., kupferbraunmet., tiefergelegt, DM 52 500,– im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porschezentrum
Bremen
Schmidt + Koch GmbH
Stresemannstr. 1–7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52 54

Düsseldorf

DIE SCHULTZ GRUPPE
Vorsprung durch Leistung

Nordrhein-Angebot:
Merc. 280 CE Coupé
185 PS, 89 000 km, Baujahr 10/82, silbermetallic, 1. Hand, sehr gepflegt, ABS, Alufelgen, elektrisches Schiebedach, Radio, 5-Gang, 2. Spiegel, V.A.G-Jahresgarantiekarte, DM 28 950,– inkl. MwSt.
Autohaus Nordrhein
Porsche-Direkthändler
Höher Weg 85
4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 77 04 – 2 88

Fulda

Porsche 924
geminigraumet., EZ 3/83, 31 000 km, Extras, DM 28 600,– im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche 924
saphirmet., EZ 12/83, 10 500 km, Extras, DM 29 500,– im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche 944
Vorführwg., indischrot, EZ 3/85, ca. 3000 km, Hubdach, Servol. u. a. Extras, DM 44 900,– inkl. MwSt.
Porsche 944
Vorführwg., indischrot, EZ 3/85, 3000 km, Hubdach, Servol. + alle weit. Extr., DM 46 950,– inkl. MwSt.
Porsche 944 Autom.
indischrot, EZ 2/83, 37 000 km, Hubdach, Extras, DM 35 900,– im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche 911 SC Targa
grandprixweiß, Mod. 79, EZ 4/80, 98 000 km, 180 PS, P 7 Fuchs, Extras, 1. Hd., DM 33 000,– im Kundenauftrag, keine MwSt.
Autohaus Kahrmann
Porsche-Direkthdl.
Leipziger Straße 151
6400 Fulda
Tel. 06 61 / 6 80 61

Geldern

Porsche 944 Dienstwg.
Mod. 85, mahagonimet., 400 km, versch. Extr. z. B. Hubdach, Servol., DM 45 900,– inkl. MwSt.
Porsche 944
Bj. 83, schwarzmet., versch. Extr., 18 000 km, DM 39 500,– inkl. MwSt.
Autohaus Minrath
Porsche-Direkthändler
Weseler Str. 150/152
4170 Geldern
Tel. 0 28 31 / 1 20 01

Essen


DIE SCHULTZ GRUPPE
Vorsprung durch Leistung

Zur Zeit in der Ausstellung:
10× 924
3× 924 Turbo
7× 944
6× 911 SC + Cabrio
Gottfried Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 00 81

Koblenz

Porsche 928 S
300 PS, Bj. 9/83, 18 000 km, TÜV 9/86, Radio, Sonderlack., Lederausst., re. Außensp., DM 69 000,–.
Porsche 911 SC Targa
204 PS, Bj. 11/82 (Mod. 83), 66 000 km, TÜV 3/87, re. Außensp., Color, Fuchsfelg., Radio-Vorber., DM 51 000,–.
Porsche 944
163 PS, 11/83 (Mod. 84), 17 000 km, TÜV 11/86, re. Außensp., Heckwisch., Color, el. Fensterh., Lederlenkr., Stabis, Radio-Vorber., 205er Reif., DM 39 500,–.
Merc. 280 CE Autom.
185 PS, Bj. 6/78, orig. 43 000 km, TÜV 3/86, SD, Alufelg., Radio, re. Außensp., DM 22 000,–.
Mitsubishi Starion Turbo
170 PS, Bj. 6/82, 64 000 km, TÜV 3/87, Radio, DM 21 500,–.
Autohaus
Löhr & Becker
Porsche-Direkthändler
Löhrstr. 109
5400 Koblenz
Tel. 02 61 / 88 91

Hannover

BMW 528 i Autom.
schwarzmet., 1. Hd., Bj. 84, 8050 km, kW 135, Klima, Leder, SSD, 2. Außensp., Spoiler vorn + hint., ZV, TRX-Felg. m. Reif., Radio-Cass., Kopfst. vorn + hint., DM 39 500,– inkl. MwSt.
Porsche-Sportwagenzentrum
Petermax Müller
Podbielskistr. 306
3000 Hannover 51
Tel. 05 11 / 64 00 64

Konstanz

Porsche 944
Mod. 85, 1600 km, steingraumet., Radio, Stabis, Heckwisch., Hubdach, el. Fensterh., Color, Schweller + Heckschürze, unverbindliche Neupreis-Empfehlung DM 55 065,–, jetzt DM 50 200,– inkl. MwSt.
Autohaus
Bodan GmbH
Porsche-Direkthändler
Wollmatinger Str. 9–11
7750 Konstanz
Tel. 0 75 31 / 5 50 25

Lüneburg

Porsche 911 Coupé
Bj. 84, weiß, 23 300 km, SD, Color, DM 63 000,– inkl. MwSt.
Porsche 924
Bj. 84, granatrotmet., 13 200 km, Gußspeichenräder, DM 29 800,– inkl. MwSt.
Porsche 944
Bj. 82, rot, 44 800 km, Hubdach, Color, Sportsitze, DM 38 000,–, im Kundenauftrag, keine MwSt.
BMW 528 i Autom.
Bj. 83, met., 77 700 km, el. SD, LM-Felg., ZV, Color, DM 28 800,– inkl. MwSt.
BMW 323 i Baur-Top-Cabriolet
Bj. 84, saphirblaumet., 15 700 km, LM-Felg., Color, Sportsitze, Servol., ZV, Radio, DM 38 000,–, im Kundenauftrag, keine MwSt.
Automarkt Havemann
Porsche-Direkthändler
Vor d. Bardowicker Tore 44 d–e
2120 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 3 30 88

Lübeck

Porsche 911 SC Cp.
Bj. 10/82, schieferblaumet., 33 000 km, 1. Hd., re. Sp., Heckwisch., Radio-Cass., schwarzer Himmel, SD, Color, DM 48 500,- inkl. MwSt.
Edgar Kittner
Sportwagenzentrum
Moislinger Allee 54
2400 Lübeck
Tel.: 04 51 / 8 88 10

Moers

Porsche 928 S Autom.
Dienstwg., Bj. 10/84, Mod. 85, 6000 km, silbermet., alle Extras, Bestzust., DM 99 800,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Coupé
Bj. 81, 76 000 km, weiß, versch. Extr., Bestzust., DM 37 900,– im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche 944
Mod. 84, 19 500 km, saphirmet., el.-Da., versch. Extras, Bestzust., DM 39 700,– im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche 924, Dienstwg.
Bj. 2/85, 2000 km, indischrot, el.-Dach, versch. Extras, DM 34 500,– inkl. MwSt.
Autohaus Minrath
Porsche-Direkthändler
Rheinberger Str. 46/61
4130 Moers
Tel. 0 28 41 / 2 39 22

M'gladbach

Porsche 911 SC
204 PS, weiß, EZ 7/82, 31 000 km, Fuchsfelg., Radio-Cass., Spieg. re., Heckwisch., Lederlenkr., DM 48 950,- im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche 944
EZ 12/83, weiß, 31 000 km, Spieg. re., Heckwisch., el. Hubdach, Heckschürze, DM 38 950,- inkl. MwSt.
Waldhausen
& Bürkel
Porsche-Direkthdl.
Hohenzollernstr. 230
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 2 10 77

Paderborn

Porsche Carrera Coupé
EZ 9/83, 31 000 km, indischrot, Fuchs 7+8 Zoll, SSD, Spoiler, DM 60 000,- im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche 944
EZ 5/83, 50 000 km, zobelbraun, Dach, Color, Stabis, Nebell., Radio etc., DM 37 500,- im Kundenauftrag, keine MwSt.
PORSCHEZENTRUM
THIEL
Detmolder Str. 73
4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 50 40

Siegen

Porsche 944
Dienstwg., graphitmet., 9900 km, 215er Reif., el. Spieg., Stabis, Lederlenkr., Heckwisch., Nebell., Color, Servol., Heckschürze + Schweller, Hubdach etc., DM 47 500 inkl. MwSt.
Porsche 924
Dienstwg., indischrot, 3500 km, el. Sp., Stabis, Heckwisch., Lederlenkr., Hubdach, Radio-Vorber. etc., DM 35 500,– inkl. MwSt.
Walter Knebel KG
Porsche-Direkthändler
Fludersbach 118
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 59 21

Uelzen

Vorführwagen, neues Modell 944/2
graphitmet., herausn. Da[illegible] Schmiedefelgen, el. FH, S[illegible] vol., Stereo-Radio-Cass., u[illegible] m., DM 61 950,- inkl. MwSt.
Autohaus Bock
Porsche-Händler
Oldenstädter Str. 54
3110 Uelzen
Telefon 05 81 / 20 61

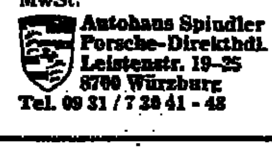
Waldenbuch

Porsche 944, Mod. 8[illegible]
neues Armaturenbrett, 300[illegible] graphitmet., viel Zubeh., 55 500,- inkl. MwSt.
Autohaus Götz
Porsche-Händler
Stuttgarter Str. 20
7035 Waldenbuch
Tel.: 0 71 57 / 40 71

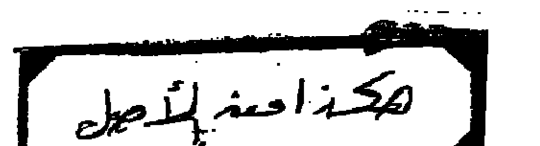
Wuppertal

Merc. 500 SE
EZ 3/82, 1. Hd., unfallfr., K[illegible] Radio-Cass., Veloursausst[illegible] Fensterh. etc., sehr gepfl., 53 950,– inkl. MwSt., Jahre[illegible] rantiekarte, Eintauschmög[illegible] keit.
Autohaus Zeisler
Porsche-Direkthdl.
Kaiserstr. 108–112
5600 Wuppertal 11
Tel. 02 02 / 78 17 81

Würzburg

924
Vorführw., silbermet., EZ [illegible] 2000 km, DM 34 000,– [illegible] MwSt.
944
Vorführw., kristallgrünmet[illegible] 1/85, 2500 km, DM 48 000,– [illegible] MwSt.
944
Vorführw., graphitmet., 46 500,– inkl. MwSt.
944
Vorführw., alpinweiß, 45 300,– inkl. MwSt.
924 Carrera GT
210 PS, silbermet., EZ 11/81, [illegible] Hd., 38 500 km, DM 46 000,– inkl. MwSt.

Autohaus Spindler
Porsche-Direkthdl.
Leistenstr. 19–25
8700 Würzburg
Tel. 09 31 / 7 38 41 - 48





Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW

Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Arnsberg

Merc. 280 E
EZ 80, Autom., SD el., ZV, Arml. vo., Radio-CR., Aluf., DM 18 500,– im Auftrag.

Merc. 230 GE
EZ 6/84, champagnermet., 5gang, Anhängevorr. vo.+hi., Zusatztank, Heckwi., Aluf., Radio-Cass., wd. Glas, Scheinw.-Waschanl., DM 54 950,– inkl. MwSt.

BMW 745 i
EZ 80, grünmet., Velour, ABS, SD, ZV, e. Ant., DM 22 900,– im Auftrag.

BMW 735 i
EZ 12/83, beigemet., Velourp., Servol., SD el., Fensterh., Spiegel, re.+li. el., Radio-Bavaria-Elec., Kopfst. hi., LM, TRX, ZV, Tempomat, Color, ABS, Bordcomputer, Alarmanl., DM 38 700,– inkl. MwSt.

H. Hoevel KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Ruhrstraße 70–72
5760 Arnsberg
Telefon 0 29 31 / 40 11

Aachen

Jaguar XJ III Sovereign HE
EZ 1/84, 37 000 km, Autom., Klima, Aluf., SD, dunkelblau, Lederp., weit. Extr., DM 54 550,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG NL
Gneisenaustr. 46
5100 Aachen
Tel. 02 41 / 5 19 52 34
H. Lülsdorf

Bremen

Merc. 280 S
EZ 1/83, Autom., ABS, SSD, AHK etc., DM 43 180,– inkl. MwSt.

Merc. 300 GD
Staion, kurz, EZ 2/83, 46 000 km, Kompl.-Ausstg., DM 41 040,– inkl. MwSt.

Merc. 190 E
EZ 10/84, met., Leder, Autom., AMG-Ausf., AMG-Mot., DM 57 000,– inkl. MwSt.

Heinz Meinhard KG
Vegesacker Heerstr. 77
2820 Bremen 70
Tel. 04 21 / 66 10 57

Bonn

Porsche 944
EZ 83, 53 000 km, met., SD, DM 36 500,– inkl. MwSt.

RKG-Autohandels GmbH
Friedensstraße 53
5300 Bonn-Beuel
Tel.: 02 28 / 48 71

Bonn

Merc. 280 SE
Geschäftsw., astralsilber, Stoff blau, EZ 11/84, 3500 km, el. SD, Autom., ABS, Spiegel re., Arml., Fensterh. el. 2fach, Color, LM, Hecklautspr., DM 60 600,– inkl. MwSt.

RKG-Autohandels-GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Bornheimer Str. 200
5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 60 93 59

Celle

Volvo 760 GLE
82, grünmet., Autom., Overdrive, Radio-Cass., Aluf. u. v. Extr., DM 21 500,– inkl. MwSt.

Albert Mürdter GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Dillingen

Merc. 190 2,3/16
EZ 9/84, 12 000 km, blauschwarz, Design-Lack., Leder, SD, el., ABS, ZV, wd., Scheinw.-Waschanl., Sitzhz., Kopfst., DM 59 000,– inkl. MwSt.

BMW 528 i
EZ 10/82, 55 000 km, 1. Hd., unfallfrei, Zubehör, DM 22 500,– inkl. MwSt.

Autohaus Karl Ruf KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Rudolf-Diesel-Str. 2
8880 Dillingen
Tel.: 0 90 71 / 40 44

Dortmund

Merc. 380 GD
Station, kurz, EZ 12/81, 68 700 km, Diff.-Sp. vo.+hi., LM, Breitr., Sportsi., Radio-Cass., Color, AHK, rotgoldmet., DM 41 040,– inkl. MwSt.

Merc. 230 GE
Station, kurz, EZ 11/84, 15 800 km, Diff.-Sp. v.+hi., AHK, LM, Breitr., Recaro, Color, dunkelbraunmet., DM 50 160,– inkl. MwSt.

BMW 528 i
EZ 12/81, 86 000 km, Radio, Servol., SD, LM, ZV, Color, SSW, broncemet., DM 20 520,– inkl. MwSt.

BMW 745 i
EZ 11/81, 89 900 km, Autom., Klima, Servol., ABS, Tempomat, el. Fensterh. 2fach, LM, Color, dunkelgrünmet., Leder creme, DM 30 780,– inkl. MwSt.

Merc. 230 CE
EZ 1/81, 40 750 km, Servol., Color, sunroof, braunmet., DM 25 080,– inkl. MwSt.

Merc. 500 SEC
EZ 12/83, 10 500 km, Klima, Radio, ABS, Sitzhz., champagnermet., Leder creme, DM 96 900,– inkl. MwSt.

Merc. 500 SEL
EZ 11/83, 8000 km, Klima, Niveaureg., ABS, Airbag, Tempomat, silberdistelmet., Leder oliv, DM 83 220,– inkl. MwSt.

Audi 200 Turbo
EZ 2/84, 14 000 km, Radio, Servol., ABS, LM, ZV, weiß, DM 34 200,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG NL
Wittekindstr. 99 / Ecke Rheinlanddamm
4600 Dortmund
Tel.: 02 31 / 1 20 22 35 + 2 36

Düsseldorf

Merc. 280 SL
EZ 3/84, zypressengrün, Stoffpolster schwarz, ABS, 5-Gang, LM-Räder, Radio, Colorglas, ZV, 6900 km, im Auftrag DM 61 500,–

Daimler-Benz AG
Niederl. Düsseldorf
Verkaufshaus am Handweiser
4040 Neuss, Leuschstr. 10
Tel. 02 11 / 5 06 72 91

Essen

Merc. 500 SE
Geschäftsfahrz., EZ 8/84, silberdistelmet., 5200 km, ABS, Klima, Tempomat, 2x el. Fensterh. etc., DM 76 200,– inkl. MwSt., unser NP DM 82 893,–

Merc. 280 SE
Geschäftsfahrz., EZ 11/84, anthrazitgraumet., 2500 km, Autom., ABS, Klima, 2 el. Fensterh., 2x Sitzhz., Tempomat, SD, Velour etc., DM 68 800,–, unser NP DM 71 130,–

Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertreter der Daimler-Benz AG
Pferdebahnstraße 50a
4300 Essen
Tel. 02 01 / 2 06 52 71

Grafing

Porsche 944
EZ 11/82, 48 000 km, anthrazitgraumet., Color, Radio-Cass., LM mit 215/60, DM 34 000,– inkl. MwSt.

Auto Lentner KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
8018 Grafing/Wasserburg
Tel.: 0 80 92 / 40 01 + 0 80 71 / 80 01 + 48 71
n. Geschäftsschl. 0 80 71 / 48 71

Hameln

Merc. 380 SE
EZ 12/82, 65 400 km, lapisblau, gute Ausstg., DM 55 000,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
anthrazit mit D+W-Umbau, DM 89 200,– inkl. MwSt.

Merc. 300 GD
Station, lang, silber, Vollausstg., DM 59 000,– inkl. MwSt.

BMW 628 CSi
EZ 9/82, 45 000 km, DM 39 000,– im Auftrag

Richard Schmidt
3520 Hameln
Wehrberger Straße 42
Tel. 0 51 51 / 2 10 21

Hamburg

2 x 380 SEC
3 x 500 SEL
4 x 280 SL / 450 SLC
17 x 280/380 SE/SEL
7 x 230 CE/280 CE
40 x 190/190 E/190 D
5 x Geländewagen

Insgesamt ca. 160 verschiedene gebrauchte Merc. Benz.

Gebrüder Behrmann Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 38 64
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Hannover

Merc. 500 SEL
EZ 12/84, 2500 km, silberdistel, Leder brasil, ABS, Klima, Fensterh., LM, Color etc., DM 89 950,–.

Merc. 280 SE
EZ 10/84, 5100 km, silberdistel, Stoff oliv, e. SSD, ABS, Radio, Color, Tempomat etc., DM 55 950,–.

Merc. 230 TE
EZ 3/83, 78 400 km, silberdistelmet., Stoff dattel, Radio, LM, Doppelr., ZV etc., DM 27 500,–

Audi 200 Turbo
EZ 2/84, 17 700 km, goldmet., Velour braun, ABS, Standhz., Radio etc., DM 38 950,–

Audi 100
EZ 4/84, 10 600 km, anthrazitmet., Stoff beige, 4+E-Getriebe, DM 19 950,–

BMW 728 i
EZ 1/83, 34 000 km, grünmet., Stoff oliv, ABS, Autom., e. SSD, Fensterh., Sitzhz., Breitr. etc., DM 29 850,–

Porsche 924
EZ 7/80, 95 400 km, blaumet., Velour schwarz, Color, 5gang, LM, Radio etc., im Auftrag, DM 17 950,–.

Porsche 944
EZ 9/83, 14 200 km, silberdistelmet., Velour braun, Breitr., Servol., SL. Stabi., Radio-Cass. etc., im Auftrag DM 39 500,–.

Audi 80 Quattro
EZ 6/83, 23 000 km, silbermet., Stoff schwarz, Klima, Glasdach, ZV etc., im Auftrag DM 22 950,–

Daimler-Benz AG NL
Podbielskistr. 293
3000 Hannover 1
Tel. 05 11 / 6 46 53 31

Köln

Merc. 300 SEL 3,5
EZ 12/70, 100 000 km, Klima, DM 24 500,– im Auftrag.

Daimler-Benz AG NL
Verkaufshaus Porz
Frankfurter Str. 778
Tel. 0 22 03 / 3 00 60

Krefeld

Merc. 280 SE
Geschäftsw., anthrazitgraumet., Stoff grau, EZ Jan. 85, Autom., Mittelschltg., ABS, Mex-Kurier-Elec., Klimaautom., Fensterh. el. 4fach, div. Extr., DM 60 772–, inkl. MwSt.

Merc. 190 E
anthrazitgraumet., Stoff grau, EZ Jan. 85, Servol., ABS, SD, mech., 5gang, orthop. Si., LM, DM 37 547,– inkl. MwSt.

Autohaus Klausmann GmbH & Co KG.
Vertreter der Daimler-Benz AG
LKW Bruchfeld 60–70
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 59 00 06

Lingen

Merc. 280 E
Autom., EZ 2/82, grünmet., SSD, ZV, Klima, Sitzhz., 103 500 km, DM 20 000,– inkl. MwSt.

BEROBAU
Tel.: 05 91 / 8 00 80
LKW

Ratingen

Audi 200 Quattro
amazonenblaumet., Jan. 85, 7000 km, 5gang, el. SD, ABS, 2 el. Spiegel, Vollstereo, neuw., DM 48 500, inkl. MwSt.

SAHM
Vertreter der Daimler-Benz AG
Boschstr. 5–7
4030 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 4 10 61

Schwelm

Merc. 230 CE
milanbraunmet., Velour, EZ 2/84, 9700 km, e. SSD, Autom., ABS, LM, Fensterh. el. u. a., DM 44 950,– inkl. MwSt.

BMW 745 i
arktisblaumet., Leder, EZ 4/81, 69 800 km, Autom., ABS, Klima, LM, Diff.-Sp., Sitzhz., DM 32 000,– inkl. MwSt.

Peugeot 205 GTi
stratossilbermet., Neuwagen, DM 18 500,– im Auftrag

Dr. Gustav Wesemann
Vertreter der Daimler-Benz AG
In der Graslake 33
5850 Schwelm
Tel. 0 23 36 / 1 30 40

Soltau

Merc. 280 SE
EZ 10/81, 87 000 km, met., AK, Chromt. mattschwarz, Frontsp., LM, 235/55, u. w. Extr., DM 35 900,– inkl. MwSt.

BMW 728 i
EZ 6/83, 39 000 km, met., Aluf., SD, weit. Extr., im Auftrag DM 26 900,–.

Merc. 230 GE
Vorführw., Station, kurz, 11 000 km, unfallfrei, Sonderausstg., DM 49 000,– inkl. MwSt.

Merc. 309 D Wohnmobil
James Cook, 3000 km, div. Extr., DM 51 000,– inkl. MwSt.

August Kuhlow GmbH & Co.
Vertreter der Daimler-Benz AG
Lüneburger Str. 141-145
3040 Soltau
Tel. 0 51 91 / 30 55

Siegen

Geländewagen Merc. 240 GD
Station lang, EZ 2/80, coloradobeige, 90 100 km, AT ca. 65 000 km, Sperren VA + HA, gehob. Ausstg., AHK, Servol., Radio-Cass., DM 26 950,– inkl. MwSt.

Merc. 280 S
EZ 5/81, weiß, Stoff blau, 125 000 km, SD el., mech. Getr., Servol., ZV, Color, DM 29 950,– inkl. MwSt.

Merc. 230 CE
EZ 7/81, blau, Stoff creme, 40 000 km, Panoramadach, Radio-Cass., Autom., Servol., ZV, Color, Aluf., DM 24 950,– inkl. MwSt.

Porsche 944
EZ 3/83, weiß, Stoff schwarz, 12 200 km, 1. Hd., SD, 5gang, Servol., Color, Sportfelg., el. Fensterh., Spiegel re. el., neuw., DM 38 950,– im Auftrag ohne MwSt.

Heinrich Bald Fahrzeugfabrik GmbH & Co.
Vertreter der Daimler-Benz AG
Leimbachstraße 149
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 40

Uelzen

280 E
Bj. 81, Autom., Tempomat, Klimaanlage, wärmed. Glas, Zentralverriegelung, DM 19 800,–

280 SE
Bj. 83, Autom., Radio, Met.-Lackierung, DM 36 500,–

280 SE
Bj. 80, Schiebedach, Zentralverriegelung, Met.-Lackierung, o. MwSt., DM 33 800,–

280 SE
Bj. 80, Schiebed., Met.-Lack., wärmed. Glas, DM 32 800,–

280 SE
Bj. 83, Autom., Alu-Räd., elektr. Fensterh., DM 47 200,–

280 SEL
Bj. 81, Autom., Klimatisierungsautom., Alu-Räd., Met.-Lack., o. MwSt., DM 40 600,–

380 SE
Bj. 83, Led., SD, Rad., ABS, Alu-Räd., wärmed. Gl., DM 52 900,–

500 SE
Bj. 82, Met.-Lackierung, ABS, 28 500 km, Sitzheizung, wärmed. Glas, DM 55 000,–

Frido Anders GmbH & Co. KG
Oldenstädter Str. 68
3110 Uelzen 1
Telefon 05 81 / 1 70 31

Wuppertal

Merc. 190 E
EZ 9/84, 16 000 km, astralsilbermet., Autom., ABS, LM, tiefer gel., Coupé-Haube, DM 39 400,– inkl. MwSt.

Merc. 190 E
EZ 10/84, blauschwarzmet., 3000 km, Autom., Klima, Servol., SD el., Fensterh. el., wd. Glas, LM, Radio-Mex., Lorinser-Umbau auf 16 Vent., DM 54 720,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SEL
EZ 8/84, 5000 km, lapisblaumet., Leder schwarz, Autom., Klima, ABS, SD el., Fensterh. el. 4x, Zusatzhzg., Sitzhzg., Radio-Mex., Spoiler vo. + hi., Breitr. auf Rial, DM 79 800,–.

Merc. 500 SEC
9500 km, lapismet., Leder creme, Klimaautom., ABS, wd., SD el., Fensterh. 4x, Sitzverst. el., Radio-Mex., AMG-Spoiler vo. + hi., tiefer gelegt, Breitr. auf Rial, DM 99 800,– inkl. MwSt.

Jaguar XJ 12
EZ 11/82, 20 000 km, Leder, Klima, DM 33 800,– inkl. MwSt.

Audi 200 Turbo
EZ 10/83, 31 000 km, Autom., ABS, SD el., ZV, Servol., Fensterh. el., Tempomat, wd., LM, DM 39 800,– inkl. MwSt.

BMW 316 Baur Cabrio
5000 km, DM 29 800,– inkl. MwSt.

Solingen

Merc. 190 D
signalrot, 1/84, 27 000 km, SD, Servol., ZV, Aluf., DM 29 500,– im Auftrag.

Merc. 230 GE
Station, kurz, zypressengrünmet., EZ 7/83, 49 000 km, Kotflügelverbr., Aluf., Diff.-Sperren, AHK, Radio, Rammschutz, DM 38 760,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederlassungen
5600 Wuppertal
T. 02 02 / 7 19 14 30–4 32
Solingen
Tel. 0 21 22 / 58 77 30-32

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf

LKW

Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Wattenscheid

Vorführfahrzeuge Merc. L 608 D/41
EZ 11/84, Kastenwagen, Hochdach

Merc. 809 K
EZ 3/84, 3-S-Kipper

Merc. LP 813/42
EZ 3/84, Pritsche, Plane

Merc. 814 K
EZ 3/84, 3-S-Kipper

Fahrzeugwerke LUEG GmbH
Großvertr. d. Daimler-Benz AG
Berliner Str. 80–86
4630 Bochum-Wattenscheid
Tel. 0 23 27 / 30 42 15 - 2 17

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (07 11) 17-9 11 65

MERCEDES

4× 500 SL schw., weiß, rot, blauschwarz
4× 280 SL blauschwarz, champagner
4× 500 SEL schwarz, dkl.blau, anthrazit
5× 500 SEC bl.schw., dkl.bl., zypr.grün, manganbr.
190 E + 190 E 2,3 5-16
W 124 / 200, 300 D, 230 E
Porsche 928 S, Autom.
911 Carrera Cp. + Targa + Cabrio + Turbo
AUTOHAUS STEENFELD
Essen
Tel. 02 01 / 77 90 43, Tx. 8 571 333

---

380 TD Turbo, 82
lapisbl., SSD usw., 1. Hd., 71 000 km, DM 34 900,– inkl.
Autoboutique, Essen
Tel. 02 01 / 74 20 22 + 77 33 40

---

280 SE, neu
blauschwarz, Led. grau, Vollausstg., DM 72 500,– inkl.
Autoboutique Essen
Tel. 02 01 / 74 20 22 + 77 33 40

---

380 SLC
1/81, petrolmet., Klima u. weit. v. Extras wie AMG-Umbau, mit u. ohne Telefon, DM 60 000,–. Festpreis inkl. Telefon.
Tel. 0 21 51 / 75 53 10

Daimler 190 E
rechts gelenkt, Neuwagen, ab Lager lieferbar.
Tel. 0 70 46 / 8 50
Telex 72 63 654, gewerbl.

---

500 SL, 83
230 E 124, neu
verkauft T. 0 21 82 / 22 68, Garage

Mercedes-Großauswahl
ca. 80 Mercedes-Gebrauchtwagen vorrätig.
Autohaus Winter, 6740 Landau
Neustadter Straße 23
Telefon 0 63 41 / 8 62 20
Besichtigung: Montag–Samstag von 9–18 Uhr, Sonntag von 12–18 Uhr

---

500 SL
6/83, ca. 15 500 km.
T. 0 68 51 / 79 99 od. 79 09

---

500 SL
Bj. 81, 1. Hd., Vollausst., 90 000 km, 70 000,– DM. Priv. T. 0 22 37 / 5 36 69 + 0 22 34 / 6 42 23

---

500 SE
6/83, anthr.met., AMG, Vollausst., NP über 100 000,–, 59 000,– + MwSt.
Telefon 0 22 65 / 57 51 + Mo. 0 22 06 / 52 00

---

500 SEC, Mod. 84
lapisbl., Led., Klima, SSD, ABS, 7" mit P 7, 18 000 km, DM 95 000,–.
Fa. ER T. 0 26 33 / 9 60 77

---

280 SL Automatic
Bj. 84, anthrazit-met., Leder, von Privat, ABS, LM, el. Fenster, Sitzhzg., Radio-Cass., ZV, Wd. u. Außenspiegel rechts, Preis 66 500,– DM.
Tel. 0 52 31 / 4 88 05

Mercedes 230C (Coupé)
klassicweiß, Baujahr 3/80, Garagen-Damen-Wagen, 138 000 km, optisch und technisch bester Zustand, TÜV 3/86, Sitzheizung, Becker-Europa-Radio, automatische Antenne, DM 16 500,–.
Telefon Samstag ab 13 Uhr: 02 28 / 25 51 54

---

500 SEL
Tel. 0 61 51 / 14 77 95

---

280 SE
6/80, 99 500 km, champagnermet., Automatik, Klimaanlg., Radio-Cass., Alu-Felgen, Diebstahls., Tempomat, Top-Zust., DM 31 000,–.
Tel. 0 77 20 / 6 24 10

JW 230 E
el. SD, ZV, AHK, Color u. weit. Extr., 24 400,– DM.
Tel. 0 72 24 / 51 74

---

220 SE Cabrio
Bj. 82, guter Zustand, 34 900,– DM.
Tel. 02 21 / 21 61 87

---

500 SEC, neu
silber, Leder schwarz, Vollausstattung, 119 000,– DM inkl.

190 E 2,3–16
3/85, blau-schw.-met., Leder schwarz, Vollausstattung, zum Listenpreis von DM 68 000,– inkl.
Tel. 0 46 21 / 3 75 51 od. FS 2 21 346, Kfz-Fa.

---

280 SL
Bj. 71, Autom., rot, garant. 84 000 km, makelloser Originalzustand, VB 42 500,– DM.
Tel. 02 51 / 37 44 15

---

380 SL
EZ 11/84, 1000 km, payett-rot, Leder schwarz, el. Fensterh., Sitz-Hzg. u. andere Extras, DM 87 500,– inkl.
Tel. 05 31 / 33 48 78

---

380 SE, Mod. 83
Vollausstg., DM 59 000,– inkl.
Bielefeld-Automobile
Tel. 0 42 21 / 6 77 77

Mercedes 380 SEC
dunkelblau, Leder grau, 3/84, 4500 km, alle Extras, 87 800 DM.
Tel. 0 63 59 / 30 48

DB 500 SEC
fabrikneu, anthr./Vel. grau, Vollausrüstung zu verk. DM 99 300,– + MwSt.
Tel. 0 68 72 / 22 25

DB 380 SE
Mod. 84, met., Vel., Vollausst., (unverbindliche Preisempfehlung 94 000,–) DM 66 800,–.

DB 300 Turbo Diesel
10/84, met., SD, Color, 2/3-1/3, 7000 km, DM 48 500,–.
T. 0 88 09 / 6 40. Kfz-Händler

Merc. 280 SL, 3/84
rot, 15 000 km, 5-G., 55 000,–
Tel. 02 01 / 58 43 81

---

500 SEC
Coupé, 1982, nur 46 000 km, anthrazitmet., Ledersitze, Klima, ABS, Sitzheizung, Clarion-Turm, Breitreifen, Spoiler, chrombeschichtet, Fahrwerk usw. Neupreis ca. 126 000 DM, Preis 65 000 DM plus 14% MwSt. 9200 DM, insgesamt 75 000 DM.
Auto Inck GmbH Köln
Tel. 02 21 / 36 69 10 und 0 22 36 / 6 21 82

Neuwagen

MB 500 SEL	040/274
MB 500 SEC	737/254, 587/277, 172/271, 199/278
MB 500 SE	735/972
MB 380 SEL	040/278, 199/278, 587/275
MB 280 SEL	172/278
MB 280 SL	904/278, 735/272
MB 280 SE	904/075
MB 190 E 2,3-16	199/271, 702/271
MB 190 E	blauschwarz, Leder, AMG-Umbau
Porsche 930 Turbo	schwarz/schwarz
Porsche 911 Carr., Coupé	silber/grau

Folgende Gebrauchtfahrzeuge:
MB 280 SE 459/074 Bj. 80
AHG 0 69 / 39 20 51 Tx. 4 11 757

---

280 SEL
silbermet., 8/84, ABS, Klima, SSD, 12 000 km, SEC-Innenausst., bl. Vel., el. Sitzverstellg. vo+hi. u. weit. Extras, 78 500,– inkl. MwSt.
T. 0 40 / 24 35 11, Kfz.-Händler

---

500 SEC, 83
anthr., schwarzes Led., Vollausst., 79 000,–, Exportpreis.
Tel. 02 09 / 14 47 27

---

500 SEC
83, met., 49 000 km, Vollausst., neuw., unfallfr., 1. Hd., 87 500,–, inkl. MwSt.
Telefon 0 52 21 / 2 46 10

Mercedes 190 E
4/83, 63 000 km, ABS, SD, Servo., RC, DM 24 800,– + MwSt.
Telefon 02 02 / 44 75 69

---

450 SLC
Bj. 80, garant. 40 000 km, neuw. Zust., a. Extras, DM 50 000,–.
Telefon 0 77 20 / 58 49

Merc.-Vertrag gesucht
Aufpreis im voraus bar.
Tel. 07 61 / 7 80 81 oder 4 20 51

US-Models

Looking for a US-Version of a Mercedes, Porsche or BMW at a favourable price?
Contact us, we have a great variety of new and used vehicles in stock.

500 SEL	199/278	US-$ 35 900
500 SL	040/271	US-$ 35 900
500 SEC	702/271	US-$ 36 900
500 SE	904/278	US-$ 31 900
380 SE	199/271	US-$ 29 900
280 SL	737/274	US-$ 26 900
280 TE	702/871	US-$ 25 900
190 E 2.3-16	199/271	US-$ 25 900
911 Carr. Cp., red		US-$ 25 900
911 Carr. Cbr., silver		US-$ 27 900

All vehicles are brandnew, have all options and comply with DOT and EPA regs.
M+P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE FÜR USA
Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43/48 84, Tx 8 579 255

---

380 SL
Bj. 6/84, 23 000 km, silbermet., Autom., ABS, 225er Reifen, Alu., Klimaautom., Tempomat, e. Fh., Leder blau, ZV, Radio-Cass., el. Ant., Sitzhz., Nebelscheinw., Col., Ausstiegsl. etc., DM 89 000,– inkl. MwSt.
T.: 05 11 / 45 33 33 ab 19 Uhr

Autohaus Heck bietet an:

500 SEC
85er, 172/278, DM 99 500,–

500 SEL
85er, 172/958, Vollausstg., DM 99 000,–

500 SE
85er, 904/278, DM 82 000,–

500 SEL
84er, ca. 500 km, 932/258, Vollausstg., DM 94 000,–

280 SL
85er, nauticblau/Leder, cremebeige, Vollausstg., DM 75 000,–, weitere Merc.-Neu- u. Gebrauchtwagen im Angebot.

Autohaus Heck
Mannheimer Str. 40
6840 Lampertheim
Tel.: 0 62 06 / 5 64 91, FS 4 65 710

DB 190 E 2,3-16
Bj. 29. 1. 85, 1200 km, Leder, el. Fensterh., ZV, el. SSD, Radio-Blaupunkt-Berlin, NP 63 800,–, VK 60 500,–
Tel.: 0 71 65 / 6 23

---

380 SE
EZ 6/82, champagnermet., 1. Hd., ABS, Klima, el. SD, Veloursp. usw., Radio-Mexico-Elektronik usw., mit V.A.G-Garantie, 46 000,– inkl. MwSt.
V.A.G Schnitzler
Tel. 0 21 63 / 5 10 44

---

500 SEL, 040/258
wenig km, Bj. 84, Komplettausstg. + Spoiler etc., DB LP netto: 99 400,– für 83 000,– netto Exportpreis.
Tel. 0 93 82 / 2 07 gewerblich

DB 280 SL, neu
met., Autom., Color, E-Fenst., weit. Extr., DM 71 500,– inkl.
Automobile Tutschke GmbH
Tel. 0 40 / 5 70 70 25, Tx. 2 165 697

---

350 SLC
103 000 km, scheckh., 1. Hd., Bj. 73, DM 25 000,–.
Telefon 0 51 92 / 56 33

Neuwagen

Daimler-Benz
3x 500 SL 199/278, 702/271, 735/271
1x 380 SL 568/274
2x 280 SL 587/277, 199/278
5x 500 SEL 199/278, 929/274, 687/275, 040/271, 737/274
4x 500 SEC 904/278, 737/272, 172/278, 199/278
1x 380 SE 929/278
1x 380 SE 733/274
Katalysator 3x 380 SEL 355/278, 199/274, 199/278
1x 190 E 2,3 – 16 199/271
3x 280 SEL 737/275, 473/274, 737/275

Hennige Automobile Frankfurt
Mainzer Landstr. 357
6000 Frankfurt
Tel. 0 69 / 7 38 00 68
Telex (17) 6 997 123

---

300 D Neuwagen W 124
neues Mod., Extras, zu verk.
Tel. 0 25 42 / 14 83

---

450 SEL, 6,9
Bj. 78, alle Extr., erstkl. gepfl. Fahrzeug, anthr., 54 700,– inkl.
Auto Löcke
Tel. 02 03 / 49 07 39 od. 0 21 34 / 5 45 65

---

380 SL
Bj. 3/83, 1. Hd., 17 000 km, manganbraunmet., Autom., ABS, ZV, el. FH, Tempomat, Color, Radio/CR, Alufelg., re. Außensp., Kindersi., DM 79 800,– inkl.
Autohaus Schmitz
Tel. 0 69 / 86 12 08

DB 500 SEL
champ., Bj. 8/80, Vollausstg., f. Export, zu verkaufen.
Tel. 0 68 64 / 3 28

---

190 2.3 – 16 V
702 rauchsilber, 271 Leder creme, 410, 430, 466, 470, 504, 580, 584, 591, 83 000,– DM + MwSt.
Tel. 0 40/5 40 75 19, Tx. 2 182 015

---

450 SL Bj. 4/79, 1. Hd., Klimatisierungsautomatik, silberbl.-met., MB-Tex creme, el. FH, Tempomat, Alu, WiWa, ZV, Alarmanl., 55 000,– DM
Tel. 0 70 42/2 20 99 Hdl.

---

500 SEC/Neuwagen
dunkelblau, mit Velours creme u. Voll-Ausstattg., sof. lieferbar!
Angeb. an:
Agt. ORTHMANN, T. 040/7 21 76 86

---

500 SL
172 – 271, 20 000 km, 4/84, alle Extras, gegen Gebot
Telefon 0 83 21 / 34 40

---

280 SEL
neu, rechtsgelenkt, weiß, 440, 590, 543, 531, 570, 504, 240, 611, 673, 551, 584, 420, 812, 581, 430, 640, 877, 260, 221, 222, 510.
Hosa Automobile
Tel. 08 71 / 2 10 31 od. 7 34 42

---

280 SL
Autom., ab DM 39 900,–
280 SL
Autom., 84, a. Extr., DM 69 000,–
380 SL
Komplettausst., neuw. DM 69 000,–
500 SL, 500 SEL
Bj. 84, sow. div. SLC a. Lag.
Autopark Knöchel
T. 0 60 21/2 47 06, Tx. 4 188 952

Auto prestige GmbH

500 SEL, neu
Mod. 84, 737/952, Vollausstg.
DM 84 000,– Exp./95 750,– Inl.
Tel. 0 61 21 / 30 60 81
Tx. 4 186 771 anit

---

280 SE
11/82, 45 000 km, lapisbl./Led. Creme, Autom., SD, Color, ZV, Radio etc., 45 500,– inkl.
Firma Fritz
Tel. 0 61 09 / 8 10 71 od. 6 33 36

---

230 E W 124
ohne Zulassung, schwarzmet., Leder creme, Color, SSD, ABS, Autom. usw.
Hennige Automobile
Telefon 0 69 / 7 38 00 68

Neufahrzeuge
500 SL, 040/271
500 SEL, 199/275
500 SEC, 040/271
280 SL, 172/278
alle Fahrzeuge mit Vollausstg., sof. lieferbar.
Firma, Tel. 0 89 / 8 57 60 68

---

190 E 2,3 – 16
Neufahrzeug, blauschwarz, schwarz. Leder, alle Extras, auch Klima.
Tel. 02 21 / 44 91 96

MB 500 SEC
587/274 neu, AMG-Umbau, 240, 241, 245, 410, 430, 440, 452, 470, 506, 532, 543, 581, 600, 611, 673, 812, 873, P 7, alle Kunststoffteile in Wagenfarbe lackiert, Blaupunkt Bamberg 160 W, DM 118 000,– netto.
AHG 0 69 / 39 20 51, Tx. 4 11 757

MB 500 SE 172/972
neu, noch nicht zugelassen, zum DB-Listenpreis abzugeben, Vollausstattung.
AHG
Tel. 0 69 / 39 20 51, Telex 4 11 757

---

500 SEL, 500 SEC, Bj. 5/84
versch. Farb., Komplettausstg. zum interessanten Preis
Firma Wolz, Pliezhausen
Tel. 0 71 27/72 32/33, Tx. 7 266 111

---

500 SEC 040–271
Neuwagen, sofort, DM 106 000,– + MwSt.
Tel. 0 83 21 / 34 40

RDH tuning
Heidenstedter Straße 33–37
2000 Hamburg 71
Telefon 61 62 61
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr

Styling aller Daimler-Benz-Modelle
– Aluräder
– Breitreifen
– Fahrwerks-Tuning
– Spoiler-Tuning
– Lederlenkräder
– Holzinnen-Ausstattung
– Car HiFi

Der neue DB 230 E komplett im RDH-Exklusiv-Styling DM 63 000,–
Autovision · Halle 5 · Stand 18

Merc. 500 SEC
EZ 6/83, 31 000 km, alle Extr., Lorinser-Umb. usw., DM 88 500,– inkl. MwSt.
Telefon 05 11 / 87 40 13

Merc. 380 SE
Bj. 80, 114 000 km, Bestzust., Extr., DM 36 500,–.
Tel. 02 02/72 11 38 ab 10. 3. 85

---

top-cars essen

Erich Schulz
4300 Essen 1, Limbecker Platz 1

always offer:
280 SL, 500 SL, 500 SEC, 500 SEL, Mod. 80 and new cars in all colours, an full options and leather from DM 63 000,–

COMPLETE EXPORT – SERVICE AND CONVERTION TO E.P.A. and D.O.T. AVAILABLE
YOU CAN CALL US ALWAYS UNDER PHONE:
02 01 – 23 33 33
Telex: 8 571 401 tcars

---

280 S, Bj. 84
3000 km, silberbl.met., SSD, Autom., el. Sitze, Alu, Color, Radio usw., DM 50 000,–

380 SEL, 6/82
dkl.bl., Vollausstg., DM 56 000,–
Autohaus Köhler
Tel. 0 21 66/5 26 64, Tx. 8 529 145

Neuwagen
2 x 500 SEL, 737/972 auch mit Coupésitzanl.
1 x 500 SL, 199/271
2 x 380 SL, 568/274
1 x 190 E, 2,3, 16 V, 199/271
1 x 190 E 2,3, 16 V, 702/271
200 D-124, 300 D-124, 200-124
230 E-124, 190 D, 190 E
AUTOHAUS KÖHLER
Tel. 0 21 66/5 26 64, Tx. 8 529 145

Manfred Dahmen, Solingen

500 SE, Mod. 84
lapisblau/Led., blau, alle DB-Extras, 8+9", Alu, Fahrw.-Verbesserung, Coupéhaube, DM 85 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 21 22 / 5 00 88/89
neuwertige Automobile

Neuwagen sofort lieferbar:
280 SL, 280 SE, 380 SEL, 500 SEL, 500 SEC, 500 SL
Firma Wolz, Pliezhausen
Tel. 0 71 27/72 32/33, Tx. 7 266 111

---

500 SEL
EZ 7/82, 65 000 km, Extras: Airbag, ABS, Klima, Leder, Aluräder, Stereoanl., u. a. Extras, DM 59 000,– ohne MwSt., evtl. m. Tel. B 2-Anl., 8800,– ohne MwSt. privat, sehr gepfl.
Tel. 0 51 08 / 17 74

2× 190 E 2,3 – 16 V
199 – Leder 271, Kompl.-Export-Ausstg., Preis DM 74 000,– inkl. MwSt.
Tel. 02 11 / 44 39 82
Kuschmann-Automobile

Mercedes S-Klasse:
280 SE, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, 380 SEC, 500 SEC, 500 SL
W 201 – 190 D, 190, 190 E, 190 E 2,3–16 Ventiler, W 124 – 200 + 250 E
Neu-Vorführwg. sof. lieferbar.
Leasing und Eintausch
Sonntag Besichtigung von 11.00 bis 14.00 Uhr
(Keine Beratung, kein Verk.)
Autohaus-Süd GmbH
4350 Recklinghausen
Bochumer Str. 103–105
T. 0 23 61 / 70 04, Tx. 8 29 957

400er Automatik
2mal Klima, Bj. 6/84, 18 000 km, DM 135 000,– inkl.
0 30/8 92 87 45 od. 8 31 39 31

---

380 SEC
neu, schwarz, Leder cremebeige, alle Extras, DM 112 000,– inkl. MwSt.

500 SEL
neu, schwarz, Leder dattel, DM 118 000,– inkl. MwSt.

500 SL AMG
Bj. 2/84, 1200 km, blaumet., Leder blau, alle Extras, DM 118 000,– inkl. MwSt.
HM-Automobile
Tel. 06 41 / 6 13 74, Tx. 4 82 975

---

500 SEL
neu, blauschw., Leder grau, Vollausstattung, 114 000,– inkl.
Tel. 02 21 / 66 23 60

---

500 SL
neu, weiß Leder schwarz, Vollausstattung, 119 000,– inkl.
Tel. 02 21 / 66 61 30

---

280 SL/85
champagner, Leder dattel, 1500 km, Vollausstattung, 89 000,– DM, inkl.
Tel. 02 21 / 66 23 60

MERCEDES

500 SEC
Baujahr 4/84, SSD, Klima, ABS, 9000 km, 96 000,– DM inkl.
Tel. 0 30 / 8 92 87 45 oder 8 31 39 31

500 SEL
172, 274, DM 88 000,- (Export).
Telefon 0 93 82 / 86 88
Telex 6 80 133

280 SE
rauchsilbermet., Led. schw., a. E., unverbindl. Preisempf. DM 73 000,-, f. DM 61 000,- (Exp.).
Tel. 0 93 82 / 86 88, Tx. 6 80 133

380 SL
EZ 6/81, grünmet., Leder grün, Aluf., el. Fensterh., neuw., Garagenfahrz., DM 59 900,– inkl. MwSt.
Car-Spezial
Josefstr. 11, 4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 72 11 19
So. 02 11 / 67 67 68

380 SL
EZ 1/82, champagner, Led. creme, el. FH, ABS etc., 61 900,- netto, Export
Tel. 0 40 / 6 07 13 41
Kruse Handelsgesellschaft

500 SEL, 85, 904/271
Vollausstg., 4500 km
280 GE, neu, weiß
Vollausstg., unter LP
2× 190 D, 85,5-G
5 % unter LP
Tel. 0 40 / 48 87 77, Tx. 2 12 713

500 SEL, neu
904/275, Vollausstg., 102 500,– Export
Fa. T.O.P. Top Trading u. Engineering GmbH
T. 0 40 / 4 91 90 39, Tx. 2 165 690

500 SEL Chefwagen
Bj. 83, umfangr. Sonderausstattung, 28 000 km, zu verkaufen.
Tel. 0 22 25 / 8 81 - 2 11, Mo. ab 8.00 Uhr

450 SLC 5.0
11/79, orig. 113 000 km, 1. Hd., silbermet., Velourblau, SSD, Klima, usw., DM 49 500,-
V.A.G. Lukner, T. 09 11 / 56 00 18

230 TE
Bj. 83, met., Sonderausstattung, zu verk.
Tel. 0 22 25 / 8 81 - 2 11
Mo. ab 8.00 Uhr

500 SE
neu, rauchsilber, Leder schwarz, Klimaautomatik, Mexico usw. DM 105 000,-.
Hennige Automobile
Telefon 0 69 / 7 38 00 68

280 SL
5/84, dunkelblau, Leder creme, ABS, Klima, Aluf., Tempomat, usw., DM 69 000,-.
Hennige Automobile
Telefon 0 69 / 7 38 00 68

500 SEL
dunkelblau, Velour grau, Vollausst., 25 500 km, neuw. Zust., DM 75 000,- von priv. Agt.
Firma Günter Moritz
Exclusiv-Automobile
Telefon 0 40 / 5 53 20 25/6
Telex 2 15 702

500 SEL
neu, dunkelblau, Leder grau, Klima, SSD, ABS, alle Extras, DM 104 000,-.
Hennige Automobile
Telefon 0 69 / 7 38 00 68

500 SL, Mod. 83
Klima, 1. Hd., bordeauxrot, gepfl., DM 79 000,–.
380 SL, 83
9000 km, el. Fensterh., met., Led. etc., DM 77 500,–.
280 SL, 83–85
div., Klima, Leder etc., ab DM 63 500,–.
500 SEL, 83
weiß, Vel. bl., Klima, 67 500,–.
Firma Waack
Tel. 0 40 / 2 20 21 92, Tx. 2 174 050

380 SE Neuwagen
dunkelblau, Led., SSD, Klimaautom., fast alle Extr., DM 85 650,- inkl. MwSt.
Tel. 0 40 / 4 39 94 95 Händler

500 SE
2/84, wirklich voll ausgest., champ./Led. dkl.-braun, DM 93 500 netto Export
Tel. 0 40 / 6 07 13 41 z d k

500 SE
Bj. 9/82, 60 000 km, silber, Led. schw., ESSD, ABS usw., DM 54 800,- inkl. MwSt.
Telefon 05 31 / 39 10 46
Auto Exclusiv GmbH

500 SEC
sof. lieferb., a. E., schwarzblaumet., DM 123 500,- inkl. MwSt.
500 SE
12/82, 38 000 km, Lorinser-Umb., Col., Vel., Klima, ABS usw., anthrazitmet., DM 62 000,- i. A.
Ohlsen & Lück
Tel. 0 62 21/4 60 44, Tx. 4 61 626

500 SEL
Bj. 11/80, silbermet., Vollausst., 1. Hd., scheckh.-gepfl., 46 000,–
Tel. 0 23 91/4 25 80 od. 0 23 51/2 21 59

500 SE
neu, classicweiß, Leder dattel, el. SD, Tempom., ABS, Klimatisierungsautom., Color, Aluf., usw., DM 89 000,-.
Hennige Automobile
Telefon 0 69 / 7 38 00 68

DB 190 E 2,3 / 16
Neuwagen, Klima, Leder, geg. Gebot
DB 300 TD T
Neuwagen, Vollausstg., geg. Gebot
DB 124 230 E
sofort lieferbar
Porsche 944 Turbo
4/85, lieferbar.
Tel. 0 60 21 / 5 46 78, gewerblich

ZUBEHÖR

Suche Auto-Waschanlage
evtl. Waschstraße und Tankstellenkasse sofort.
Tel. 0 64 31 / 7 29 55

Autotelefon B 1 B2
Eurosignal, neu u. gebr. zu verkaufen.
Firma AVM, Tel. 0 24 03 / 5 35 18

OLDTIMER

Liebhaberwagen 220 SE Cp.
Bj. 10/63, total restauriert, weiß/Lederpo., rot, Armaturenbrett Holz, SD, VB 25 000.–
Tel. 0 22 27 / 59 50

PORSCHE

Porsche 928 S
Juli 83, Vollausst., Klima, Voll-Lederausst., Tempomat, geschm. Felg., Rad./Cass., Color, 42 000 km, 73 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 66 21 / 7 16 56



911 Porsche Turbo, 84
neuwertig, 11 000 km, weiß, schwarzes Led., Klima usw., Exportpreis 93 500,–.
Tel. 02 09 / 14 47 27

Porsche 928
79, petrol, a/c, good cond., asking US-$ 9900,-.
Tel. 0 77 31 / 5 28 72

911 SC Targa
11/82, schwarz, Led. brasilbeige, 61 000 km, Fuchs, P7, tiefer u. breiter, Extras, 49 900,– inkl. MwSt. Tel. 02 21 / 48 28 39

928 Autom.
40 000 km, rubinrotmet., schw. Led., Klima, Stereo/Cass., el. verstellb. Vordersi. usw. 64 900,- DM, inkl. MwSt.
911 SC
50 000 km, weiß, SD, Türspoil., Fuchsfelg., sehr gepfl., 1. Hd., 49 900,- DM inkl. MwSt.
Tel. 0 40 / 24 35 11 Kfz.-Händler

— NEUWAGEN —
Porsche
Carrera Coupé
Turbo-Look, schwarz/schwarz
Carrera Cabrio
schwarz/schwarz
Carrera Cabrio
rot/schwarz
Turbo 3,3
schwarz, Leder champagner
Turbo 3,3
grandprixweiß, Leder schwarz
Turbo 3,3
weiß/gold, Leder Büffel
Turbo 3,3
weiß/gold, Leder graubeige
Mainzer Landstr. 357
6000 Frankfurt 1
Tel. 0 69 7 33 03 68
Telex 17 - 6 997 123
Hennige Automobile Frankfurt

Porsche 930 Turbo
81, blaumet., el. SSD, Voll-Lederausst., Fahrz. ist wie neu, DM 76 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 66 21 / 7 16 56

Carrera Cabrio
sof. Lieferbar, NP + 5% = DM 87 600,–
Tel. 0 22 04 / 6 01 61

Porsche Turbo gesucht
Tel. 07 61 / 7 80 81 od. 4 20 51

Ohlsen & Lück
Porsche-Carrera-Turbo-Cabrio
ständig neue + gebr. Fahrz. vorr.
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Tx. 4 61 626

Porsche 928 S
Mod. 83, 1. Hd., rubinrotmet., Autom., Klima, SSD, Radio/CR, el. Sitz usw., DM 59 800,- inkl. MwSt.
Autohaus Schmitz
Tel. 0 69 / 86 12 08

ADLER TRUMPF JUNIOR
Bauj. 1937, Cabrio-Lim., sehr guter restaur. Zust., alltagstaugl., TÜV 3/87 mit Orig.-Brief und Ersatzteilen zu verkaufen, DM 28 000,– VB.
Tel. 0 21 22 / 7 95 00 abends

Manfred Dahmen, Solingen
Porsche Carrera Coupé
Klima, Sportsi., Color, Spoil., Schmiedefelg., DM 82 500.– inkl.
Tel. 0 21 22 / 5 00 88/89
neuwertige Automobile

Carrera
Targa Neuwagen, schwarz, Spoiler, Extras, 80 000,– inkl. MwSt.
Cat 02 21 / 48 21 13

Porsche 928 S
Mod. 83, 1. Hd., rubinrotmet., Autom., Klima, SSD, Radio CR, el. Sitze usw., DM 59 800 inkl. MwSt.
Autohaus Schmitz
Tel. 0 69 / 86 12 08

Porsche 944
Autom., Bj. 82, meteormet., mit Targadach u. v. Zubeh., 70 000 km, DM 28 500,-.
Telefon 0 21 61 / 8 11 57

Porsche 928 S
Neufahrz., meteormet., Ganzled. schwarz, Autom., Vollausst., 3 % u. List.
Tel. 0 28 61 / 81 84
od. 0 28 61 / 58 60

Porsche-Cabrio
weiß, schw. Leder, 58 000,– DM.
Tel. 0 40 / 69 40 61 72 ab Mo.

Porsche Carrera Cabrio
Bj. 3/84, Vollausstg., 32 000 km, DM 85 000,– inkl. MwSt., suche Porsche-Turbo-Vertrag z. schnellstmögl. Lieferung.
Tel. 0 57 74 / 6 16 od. 4 98

928 S, Bj. 84
5-G., zinnmet., SSD, ABS, Spurverbreiterg., Radio Köln usw., DM 84 000,– inkl.
Autohaus Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64, Tx. 8 529 145

911 SC
6/82, weiß, Spoiler, etc., 43 200,– inkl. MwSt.
Tel. 0 49 32 / 8 16 10 ab 14 Uhr

Porsche 911 Carrera
(Coupé, Cabrio, Targa), 911 Turbo fabrikneu oder Vorführwagen sofort lieferbar.
Leasing und Eintausch
Sonntag Besichtigung von 11.00 bis 14.00 Uhr
(Keine Beratung, kein Verkauf)
Autohaus-Süd GmbH
4350 Recklinghausen
Bochumer Str. 103–105
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

Porsche 944
neues Mod., 0 km, rot, Led. schw., viel Zubeh., unter Liste abzugeben.
Tel. 02 11/72 28 99 + 7 33 24 99

Porsche 944
dunkelblau, Bj. 7/83, 39 000 km, 1. Hd., Hubdach, Radio-Cass., Color etc., DM 38 500,-.
Telefon 0 30 / 8 24 77 42

928 S
Bj. 84, Autom., SD, ABS, rubinrot, DM 78 000,– inkl. MwSt.
Krys-Automobile
Tel. 0 42 64 / 10 87 + 5 83

Neuwagen
911 Carrera Targa
Vollausstag., DM 79 000.–
Autohaus Köhler
Tel. 0 21 66/5 26 64, Tx. 8 529 145

Porsche Carrera Coupé
Mod. 85, 7000 km, absol. neuw. mit v. Extras
Tel. 0 23 27 / 7 15 14

Turbo 79, alle Extras, i. Kd.-Auftr. 65 000,– DM
928 S 7/81, Klima, Leder, 47 000,– DM inkl. MwSt.
Tel. 0 62 31 / 15 67, gewerblich

Suchen 930 Turbo, 911 Cabrio, 928 S
Fa. Kraemer, 07 11/82 29 07, Tx. 7 252 299

Porsche 928 S, Autom.
911 Carrera Coupé + Targa + Cabrio + Turbo
Autohaus Sternfeld, Essen
T. 02 01/77 99 43, Tx. 8 571 339

P. 3,3 Turbo
Neufahrz., Vollausst., DM 116 000,- Exp., DM 132 240,- Inl.
Firma Günter Moritz
Exclusiv-Automobile
Tel. 0 40/5 53 20 25/6, Tx. 2 15 702

Carrera Coupé, neu
Kli., SSD, P7 etc., Exp., 70 000,–, Inl. 79 900,– inkl.
K.D.K. Automobil GmbH
T. 0 40 / 6 52 79 82, Tx. 2 164 348

Verkaufe 924 Turbo
silbermet., Bj. 79 (nur 77 000 km), neuer Lader u. Bereifg., 1a-Zust., Extras, DM 22 500,– VHS
T. 0 62 22/4 08 24 + 0 72 61/6 21 11

930 Turbo Neuwagen
schwarz, Leder schwarz, kompl. Ausstg., 135 000,- inkl. MwSt., für Export 120 000,-.
Tel.: 0 72 53 / 3 16 31

Porsche 928 S Mod. 83
Autom., Led., Extr., 58 900,– DM inkl.
Tel. 0 71 41 / 7 15 47

Porscher Carrera Coupé, neu
rot, SSD, Klima, 80 700,– DM inkl.
Tel. 0 71 41 / 7 15 47

P. Carrera Coupé, neu
Vollausstg., geg. Gebot
Tel. 0 76 21 / 5 54 08

4× Porsche 944
2× weiß, 2× rot, mit SD, Aluräder, RC, Color, ZV, Sp. re., Bj. 2/84, DM 42 450,-/Stck.
Emsdettener Gebrauchtwagenmarkt
Tel. 0 25 72 / 60 81 / 82 / 83

928 S, 5/84
a. Extr., DM 72 500,- inkl.
911 Carrera, 3/84
indischrot, ESSD, P7, Alarm, Color usw., DM 63 500,- inkl.
Auto Exclusiv GmbH
Telefon 05 31 / 39 10 46

Suchen 911 SC Targa
78–81, auch Turbo-look
Firma Kraemer
Tel. 07 11 / 82 29 07, Tx.: 7 252 299

Cabriolet Carrera
preußenblaumet., Klima, sofort lieferbar.
Telefon 04 31/9 43 74,
ab Mo. 04 31/56 88 08

911 Carrera Coupé, neu
Led., Kli., SD usw. Preis inkl. MwSt.
Telefon 04 51 / 49 21 22

Volvo 240 Turbo Kombi
1/84, schwarzmet., Stahlkurbelhebed., el. Außensp., Klimaanl., ZV, Scheinw.-Wi.-Wa.-Anl., Sportfelg., Preis VB: 26 500,-.
Tel. Sa. ab 9 Uhr 06 81 / 58 18 00

Ford LPD
Bj. 4/81, 15 000 km, braun/beigemet., Vel., Klima, el. Sitze, Tempomat (Vollausst.), DM 13 500,-.
Tel. 0 88 09 / 6 40 Kfz-Hdl.

Cadillac 81
38 000 km, sehr gepfl., alle Extras, DM 39 000,- + MwSt.
Telefon 02 02 / 44 75 69

SPORTWAGEN

Audi Sport Quattro
600 km, 306 PS, 250 km/h, EZ 12/84, 186 000,- DM, VB tägl. v. 13–17 Uhr.
T. 0 53 21 / 2 22 24 diskr. Abw.

VOLKSWAGEN

Käfer Cabrio
neuwertig, DM 20 000,-.
0 26 81 / 50 55

8 x VW Golf GTD
für Export
Tel. 0 93 82 / 297 gewerblich

Golf GTI
Unfall, f. 27 000,- zu verk.
Tel. 0 68 31 / 63 38

REISEMOBILE

Hymer-Mobile
zu verkaufen.
Camp 45, Bj. 4/84
Hymer 540, Bj. 5/83 u. 5/84
Hymer 644, Bj. 85
alle mit 5gang und Diesel
Telefon 0 21 75 / 61 15

ROLLS-ROYCE

Rolls-Royce Silver Spirit
Bj. 1981, 1. Hd., 28 000 km, 158 000,- DM.
Tel. 02 21 / 38 02 85

Rolls-Royce Silver Shadow I
EZ 4/1978 beigemetallic, Leder schwarz, 82 000 km, exzellenter Zustand, DM 89 000,–.
Leasing und Eintausch
Autohaus-Süd GmbH
4350 Recklinghausen
Bochumer Str. 103–105
Tel. 0 23 61 / 70 04
Telex 8 29 957

Silver-Shadow I, Silver-Shadow II
Silver Wraith II
in versch. Farben, unfallfrei
Tel. 02 61 / 40 37 17 Handelsagentur

VERSCHIEDENE

Wegen Aufgabe des Autoexportgeschäftes
umfangreiche Einkaufs- sowie Verkaufsadressen gegen Höchstgebot zu verkaufen. Diskretion wird zugesichert.
Angebote unter W 13825 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Porsche Carrera Cabrio
schwarz, Leder schwarz, Vollausst.
Merc. 500 SE
anthrazit, Leder schwarz
MUC GmbH
T. 04 31/1 86 63, Tx. 2 92 606

LIEGEPLATZ
Gran Canaria, Puerto Rico
18 m lang, 4,50 m breit und
Motoryacht Glastown
mit 2 Maschinen, 280 PS, günstig abzugeben. 90 000 DM.
Zuschr. unt. Y 13 827 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Aachen

BMW 735i
Bj. 82, 75 000 km, viele Extras, Hartge-Tuning, DM 36 500,–
BMW Hartge H 7 S
Bj. 81, 65 000 km, DM 41 900,–

HARTGE
ein Geschäftszweig der KOHL automobile
KOHL automobile
Neuenhofstr. 160
Eilendorf-Süd
5100 Aachen
Tel. (02 41) 52 10 05

Bonn

Merc. 280 SE Autom.
dunkelgrünmet., Bj. 6/83, Radio, Klima, ABS, ZV, 2. el. Außenspiegel, Color, Kopfst. h., 1. Hd., DM 48 000,– inkl. MwSt.
BMW 745 i A
3/82, 1. Hd., ascotgraumet., 81 000 km, Alu mit Niederquerschnittreifen, Radio-Cass., aut. Ant., ZV, Klima, Color, Lederp., Sportlenkrad, el. Fensterh., el. Sitzverst., Sitzhzg, 2. el. Außensp., Leuchtweitenreg., DM 42 000,– inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung Bonn
Vorgebirgsstr. 95–96
5300 Bonn
Tel. 02 28 / 6 07 – 2 31 u. 2 32

Bochum

BMW 745 i A Exekutive
Geschäftsltg.-Fahrzeug, achatmet., Ledersportlenkrad, Color grün, Feuerlöscher, el. Sitzverst. mit Memoryk., Sitzhzg. l. u. r., Klimaautom., autom. Geschwindigkeitsregl., 3tlg. BBS, Radsatz, 84 750 DM inkl. MwSt.
BMW 635 CSi
Geschäftsltg.-Fahrzeug, diamantschwarzmet., Lederp., TRX-Bereif., 2. Sp. beh., Color grün, el. SD, BMW-Sportsitze, Kopfst. h., Klimaanl., Radio-Bavaria-Electronic, aut. Ant., DM 74 450 inkl. MwSt.
BRABUS 190 E
silbermet., 8/84, 8000 km, BRABUS-Umbau mit Leistungssteigerung auf 105 kW (143 PS), km/h 205, Sportfahrwerk, Frontspoiler, Sportauspuff, Armaturenbrett mit Zebramoholz, BRABUS-Motorhaube, Diebstahlwarnanl., Stereo-Cass.-Radio, aut. Ant., Lautsprecheranl., Zusatzfernscheinw., Nebelschlußl., Aluf., Airbag, Gurtstrammer, Drehzahlmesser., ZV, ABS, Niveaureg., 2. el. Sp., Handschuhkastenschloß, Zusatzsonnenblenden, Arml. v., Klimaanl., el. FH, v. u. h., Color, el. SD, Heckscheibe, Scheinw.-Waschanl., 4 M+S-Reifen auf Felgen, Sitzhzg., l. u. r., Fondraumbeleuchtung, Türkontaktschalter, Lederpolster, el. Sitzverst. l. u. r., Standhzg., Außenthermometer, Gepäcknetze r. u. l., orth. Fahrersitz, el. SD, Servol., 5gang, Kopfst. h., DM 63 750,–

Automobile · Motorräder
Auto Wedel
BOCHUM, Herner Straße 221-223
ALPINA KRAUSER
Tel. 02 34 / 54 70 30

Bremen

BMW 735 iA
Bj. 8/83, 34 000 km, ZV, ABS, TRX, SSD, Radio, div. Extras, DM 48 950,–
Jaguar XJ 6
Bj. 12/80, braunmet., Vollausstg., DM 29 450,–
Jaguar XJS Coupé
4/77, Autom., met., Speichenräder, div. Extras, DM 22 500,–

Müller-Nielsen
28 Bremen-Habenhausen
Borgwardstraße 4–6
Tel. 04 21 / 8 30 31 10

Essen

Chevrolet Corvette
neue Ausstg., 6000 km, DM 79 000,–
Audi 200 Turbo
gobimet., el. SSD, etc., unzugelassen, DM 45 000,–, unverbindliche Preisempfehlung ca. 53 000,–
Citroën CX GT i Turbo
stahlgraumet., el. SD, unzugelassen, DM 33 000,– unverbindliche Preisempfehlung DM 39 000,–.
BMW M 635 CSi
EZ 5/84, polarismet., BBS, wd., Vollstereo, schwarze Lederrecaro, DM 83 000,–.
BMW 745 i A
met., Klimatisautom., TRX, el. SSD, 4× el. Fensterh., Motor 20 000 km, DM 29 800,–.
BMW 735 i
EZ 5/81, met., SSD, Vollstereo, erst 53 000 km, DM 22 900,–.
BMW 728 i
EZ 5/82, met., SSD, Becker-Mex., LM, ZV, Color, DM 24 900,–.
Abschleppwagen DB 809
70 000 km, DM 29 800,–.
Ing. Rüdiger Faltz GmbH
BMW- + Alpina-Vertragshändler
In der Hagenbeck 37
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 30 31

Herne

BMW 745 i
Bj. 12/83, 25 000 km, Klima, SSD, TRX, Alu., Radio-Cass., grünmet., neuwertig, DM 57 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Meyer KG
BMW-Vertragshändler
Baumstr. 10–20, 469 Herne 1
Tel. 0 23 23 / 5 64 93

Königswinter

Merc. 200 T
EZ 9/83, 15 000 km, classicweiß, ABS, el. Fh., Radio, ZV, Color, ABS-Tuning, u. fast alle Extras, DM 36 000,– inkl. MwSt.
Citroën CX IE
Break Reflex
Kombi, 5tür., 82, 36 000 km, met., LM-Räder, Color grün, Radio, el. Fensterh., ZV, 18 000,- inkl. MwSt.
Autohaus Hans Wagner
BMW-Vertragshändler
5330 Königswinter
Niederdollendorf
Tel. 0 22 23 / 2 20 65

Krefeld

BMW 528 i
bronzitbeigemet., Polst. anthr., EZ 5. 10. 84, 12 000 km, ZV, 2. Sp., mech. Stahlkurbeldach, Radio-Bavaria-Electronic, Fußmatten, TRX 205/225, Hartge, Dekorstreifen, Lenkrad, Auspuffanl., Fahrwerk, Frontsp., unverbindliche Preisempfehlung DM 53 175,–, jetzt DM 44 800,– inkl. MwSt.
Auto Becker, Klausmann
BMW-Vertragshändler
Glockenspitz 117–121
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 5 10 40

Münster

Saab 900 T
Bj. 84, 23 000 km, 1. Hd., SSD, Aluf., 5-Gang, weit. exklusive Ausstg., DM 26 950,–
BMW Muschinski
Westfalenstr. 168
4400 Münster
Tel. 0 25 01 / 12 05

Münster

BMW M 635 CSi
EZ 5/84, Klima, SSD elek., Buffaloleder etc., DM 82 500,- inkl. MwSt.
BMW 745 i A Executive
EZ 7/84, Klima, SSD elek., achatgrünmet. etc., DM 75 500,- inkl. MwSt.
Neu- und Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
20x BMW der 7er Serie
50x BMW der 5er Serie

AUTO-RÖER
Weseler Straße 729–735
4400 Münster
Telefon 02 51 / 77 94 59

Stockach

BMW H 28
Neuwg., alle Extras, DM 67 000,–
Autohaus Auer
BMW-Vertragshändler
7768 Stockach
Tel. 0 77 71 / 23 92 u. 70 81

Erkelenz

BMW 633 CSi Coupé A
polarismet., Leder blau, SD, Radio, TRX, DM 27 500,–

Hammer + Co.
Antwerpener Str. 6
514 Erkelenz
Tel. 0 24 31 / 20 73–4

Mönchengladbach

BMW 628 CSi
Mod. 83, 38 000 km, lapisblau, ABS, el. SD, el. Beifahrer-Außenspiegel, Bordcomputer, Kopfst. i. Fond, sehr gepfl. Garagenwg., DM 42 900,– im Auftrag ohne MwSt.

BMW 628 CSi
Optik wie 635 CSi, EZ 3/83, 32 000 km, bronzitbeigemet., SD, Radio-CR, aut. Ant., WSG, TRX-Bereif., el. Fensterh., 51 900,–

BMW 635 CSi
Mod. 82, 46 000 km, hennarot, Lederausstg., el. SD, Alpinafahrwerk, Serie 50 Bereif., Sperr-Diff., Sportlenkrad, Radio-Vorber., sehr gepfl., 38 900,– inkl. MwSt.

BMW 635 CSi A
EZ 6/83, 38 000 km, arktisblaumet., el. SD, Radio, Beifahrerspiegel, Klimaanl., TRX-Bereif., Recaros., Sperr-Diff., Alpinalederlenkrad, DM 59 900,– inkl. MwSt.
Theodor-Heuss-Str. 89–91
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 8 10 60

BMW und Alpina Vertragshändler
Köln, Mönchengladbach, Erkelenz
HAMMER

Mosbach

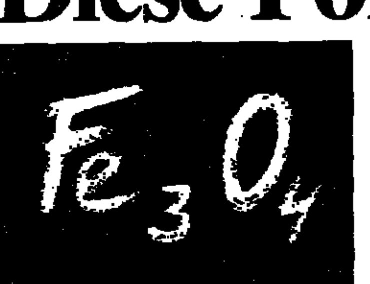
BMW 735 i A
ascotgraumet., EZ 81, 66 000 km, Colorglas, SD, el. FH, ZV, Alufelg., Radio-Electronic, DM 29 500,– inkl.
BMW 635 CSi
EZ 1/84, bronzitmet., Colorglas, Klimaanl., TRX-Bereifg., Radio-Bavaria-Electronic, 33 500 km, DM 57 000,– inkl.
Roland Stecher
BMW-Vertragshändler
Hohlweg 22
6950 Mosbach-Neckarelz
Tel. 0 62 61 / 6 20 01

Witten

Geländewagen
Merc. 280 GE Autom.
nur 28 000 km, 1. Hd., Diff.-Sperre, AHK, Halogen-Lampen, Komfortausstattung, heizb. Heckscheibe, Scheinw.-Waschanl., Gewehrständer, usw., echt neuw., 38 500,– im Auftrag ohne MwSt.
Autozentrum Witten
Bernhard Ernst
Am Crengeldanz
5810 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 70 75

geprüft · gepflegt · zuverlässig

Diese Formel macht aus großen Augenblicken kleine Ewigkeiten



Es ist die Formel für Magnetit, ein magnetisches Mineral mit dem höchsten Eisengehalt aller Erze (72,4 %). Pulverisiert und auf Kunststoffbändern bewahrt es die guten wie die schlechten Töne der Menschheit, hält es die flüchtigen Bilder eines Augenblicks magnetisch für alle Zeiten fest.

Magnetbänder, Magnetplatten und Mikroprozessoren steuern Weltraumfähren und Satelliten, Montagestraßen und Roboter, Forschungsabläufe und Heilprozesse, Großrechner und Heimcomputer. Sie werden das Gesicht der Welt verändern.

Ein Industrieland wie unseres, in dem fast jeder dritte Arbeitsplatz vom Weltmarkt abhängt, muß in Wissenschaft und Technik vorn bleiben.

Siege haben auch in der Forschung viele Väter. Die Liste wissenschaftlicher Erfolge, die mit dem Namen von Bürgern für immer verbunden sind, weil sie als Stifter ihr Vermögen zum Wohle aller eingesetzt haben, ist lang.

Auch heute stiften viele Mitbürger große und kleine Vermögen, um mit einer Stiftung die Wissenschaft zu fördern. Nicht immer sind es allein die Naturwissenschaften, die sie fördern wollen. Oft setzen sie mit einer Stiftung ein Lebenswerk fort, oder ihr persönliches Interesse für ein Wissenschaftsgebiet wird zum Anlaß, eine Stiftung zu errichten. Nicht selten ist es auch nur der Wunsch, Sinnvolles zum Wohle aller zu tun.

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft verwaltet zur Zeit 90 gemeinnützige, private Stiftungen. Fragen Sie uns, wenn Sie über die Errichtung einer Stiftung nachdenken. Schreiben Sie, rufen Sie uns einfach an oder lassen Sie sich mit dem Coupon zunächst einmal mehr Informationen schicken.

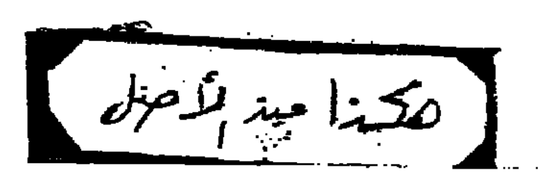
Sie werden sehen: als Stifter müssen Sie kein Millionär sein. Auch mit relativ kleinen Stiftungsbeträgen können Sie Großes bewegen. In Ihrem Namen oder im Namen eines geliebten Menschen. Für unser Land.

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
Brucker Holt 56 – 60 · Postfach 23 03 60 · 4300 Essen 1
Telefon 02 01/71 10 51 — Stiftungszentrum —

Bitte ankreuzen.
☐ Ich interessiere mich für gemeinnützige Stiftungen und Wege zu ihrer Errichtung. Bitte schicken Sie mir unverbindlich Informationsmaterial.
☐ Ich möchte mehr wissen über die Arbeit des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft.

An den
Stifterverband für die
Deutsche Wissenschaft e.V.
— Stiftungszentrum —
Brucker Holt 56—60
4300 Essen 1

Name
Straße
PLZ, Ort





Suchen auch Sie eine gute Schule für Ihr Kind?

Eine Schule, in der Lernen wieder mehr Spaß macht und Schüler den gewünschten schulischen Abschluß erreichen können.

Gute Internate bieten alle gewünschten Voraussetzungen dafür:

- kleinere Klassen
- Motivation durch nette Lehrer
- täglich intensive Hausaufgabenüberwachung
- gezielte Förderkurse in allen Fächern
- Erfolg in der Schule
- vielseitige Angebote in Handwerk, Musik und Sport.

Das neue Fachbuch 85 informiert umfassend und detailliert über viele ausgewählte und empfehlenswerte deutsche und Schweizer Internate.

Sie erhalten dieses Fachbuch gegen Voreinsendung der Schutzgebühr von DM 20,– von allen Sekretariaten der

EURO-INTERNATSBERATUNG

Ihr Berater in allen Schulfragen

8000 München 80, Max-Weber-Platz 3, Tel. 0 89 / 4 48 72 62 (Zentrale)
6000 Frankfurt/M. 1, Karlstr. 16, Tel. 0 69 / 23 35 99
4000 Düsseldorf, Blumenstr. 8, Tel. 02 11 / 13 15 72
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 180, Tel. 0 30 / 8 82 61 10
2000 Hamburg 36, Gerhofstr. 10–12, Tel. 0 40 / 35 31 18
3000 Hannover, Osterstr. 26, Tel. 05 11 / 32 60 79



Privat-Schulen
des Kantons Waadt
Genfer-See-Gebiet
Schweiz

AVDEP

MOSSE

institut Richelieu
école de français
1004 lausanne

Wir unterrichten nur ein Fach

Französisch

Vertrauen Sie der spezialisierten Schule

SOMMERFERIENKURSE

7, rue du Clos-de-Bulle, Tel. 0041/21/23 27 18



Institut Alpin Videmanette
Rougemont b. Gstaad
Töchterinstitut (16- bis 20jährige)

Sprachen – Handel – Haushalt. Prüfungen der Alliance Française und Cambridge, Wintersport. Eigener Tennisplatz und Schwimmbad, Schuljahresbeginn: Oktober.
Sommerferienkurse: 12- bis 16jährige, Juli (Minimum: 2 Wochen).
Direktion: M. et Mme C. L. Yersin, Telefon 0041/29/4 81 32, CH-1838 Rougemont.

PREALPINA – Internationales Töchterinstitut am Genfersee

Seit 1925 das Institut ersten Ranges in der französischen Schweiz. Herrliche Lage in grossem Park, nahe von Lausanne. INTENSIV FRANZÖSISCHKURSE - SEKUNDARSCHULE bis zum franz. Baccalauréat. HANDELS- UND SEKRETÄRINNENSCHULE. Fremdsprachen Hauswirtschaft. Intensives Sportprogramm, kulturelle Betätigungen. Liebevolle Betreuung und Aufsicht: fröhliche internationale Atmosphäre.
SOMMERFERIENKURS vom 5. Juli bis 3. August

PREALPINA CH-1805 Chexbres Telex 452130 PREA CH Tel. 0041/021/56 11 84

Ausbildung in der Schweiz

- Französisch für Ausländer (Diplôme de l'Alliance française)
- Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene
- Diplômes: commerce, secrétariat, secrétaires de direction
- Maturité (Eidgenössisches Abitur)
- Baccalauréat français
- Ferienkurse August–Sept.

Internat-Externat Ecole Lemania
Tél. 0041/21/20 15 01 – 3, chemin de Préville
Telex 25600 – CH-1001 Lausanne

école lémania lausanne



WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE

- **ist vom British Council anerkannt und Mitglied von ARELS?**
- **hat eine 100%ige Examens-Erfolgsquote?**
- **bietet Ihnen ein unübertroffenes Freizeitprogramm?**
- **und kostet nur DM 280,- wöchentlich einschließlich Unterricht und Unterbringung mit Halbpension?**

CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE

Hauptkurse (2–40 Wochen), Examenskurse, Crash-Kurse, Business-Kurse, Ferienkurse. Für alle Altersgruppen. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre (in Deutsch).

40–42 Spencer Square, Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel. Durchwahl 00 44 / 8 43 / 58 68 55

Intensiv-Sprachkurse im Ausland

Englisch/Amerikanisch – Französisch – Spanisch
Italienisch – Niederländisch – Portugiesisch/Brasilianisch
für Erwachsene und lernwillige Oberstufenschüler (kein Schüler-Ferien-Tourismus)

Prospekt und individuelle Beratung kostenlos durch

AUSLAND SPRACHENDIENST GMBH
Hegelstraße 52 W, 6072 Dreieich bei Frankfurt am Main
Telefon 0 61 03 / 3 41 13, Telex 4 17 960 as d
Fachorganisation für qualifizierte Sprachschulung im Ausland

FRANZÖSISCH 66

CERAN

EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN

Intensivkurse (6–8 Stunden pro Tag) ausserdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 8–22 Uhr, also 66 Stunden Französisch pro Woche
■ Unterkunft CERAN ■ Einzelzimmer im Schloss mit Dusche/Bad-WC ■ Privatstunden und Gruppenunterricht (3–4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe). ■ Sprachlabor und 15 Klassen mit "Video" ■ Vorbereitung auf Examen: Abitur, EBS ■ Französische Literatur. ■ Wirtschaftsfranzösisch in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Paris
■ **Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (30 Stunden pro Woche).**
Unsere Referenzen, Garantie Ihres Erfolgs: Siemens, Boehringer, Lufthansa, Bayer, ITT, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Parlament, 61 Diplomaten des Auswärtigen Amtes Bonn in 1984 ■ In Spa (Ardennen), nur 40 km von Aachen entfernt CERAN, 140 NIVEZE, B-4880 SPA (BELGIEN) - ☎ 00.32 87 773916 - Telex: 49650 - In Deutschland 02166-59282 (nachmittags)

Sprachreisen 1985

30 Jahre Sprachreisen

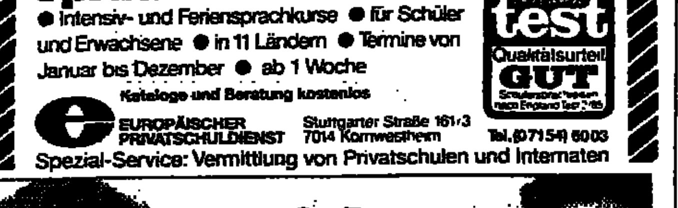
- Intensiv- und Feriensprachkurse ● für Schüler und Erwachsene ● in 11 Ländern ● Termine von Januar bis Dezember ● ab 1 Woche

test – Qualitätsurteil GUT – Schülersprachreisen nach England Test 2/85

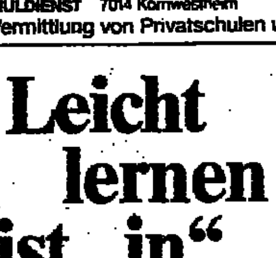
Kataloge und Beratung kostenlos

EUROPÄISCHER PRIVATSCHULDIENST – Stuttgarter Straße 161/3, 7014 Kornwestheim – Tel. (07154) 6003

Spezial-Service: Vermittlung von Privatschulen und Internaten







Leicht lernen ist „in"

Sprachen lernen ist „in" bei inlingua: individuell und intensiv. Das kommt durch die „von Mensch-zu-Mensch-Methode". Durch die speziell geschulten Lehrer, in deren Muttersprache Sie reden und denken lernen. So wird Ihnen der Erfolg leicht gemacht. Kommen Sie zur großen Sprachschulgemeinschaft: in die inlingua Sprachfamilie. Rund 60 Sprachschulen in Deutschland laden Sie ein.

So fällt Ihnen Sprachen lernen leicht:

Zum Beispiel im individuellen Einzelunterricht. Hier bestimmen Sie selbst Zeit und Ort, Tempo und Ausbildungsprogramm.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, schreiben Sie uns oder rufen sie einfach an:

In allen Sprachen „in"

inlingua Informationsdienst, Markt 10–12, 5300 Bonn 1, Tel.: 02 28/63 42 55



inlingua Sprachschule – individuell intensiv international

» Hier fühle ich mich ganz wie zuhause...

...denn hier im Schloß Eringerfeld verstehe ich mich prächtig mit meinen Lehrern und Mitschülern. Außerdem stehen mir hier alle Bildungswege offen."

Im staatlich anerkannten Internat Schloß Eringerfeld finden alle Prüfungen und staatlichen Abschlüsse durch eigene Lehrer im Hause statt. Die Schüler und Schülerinnen wohnen in modern gestalteten Häusern.

Internat Schloß Eringerfeld – Informieren Sie sich. Rufen Sie an.
4787 Geseke-Eringerfeld · Tel. 0 29 54/8 11–8 17

Grundschule · Hauptschule · Real- u. Aufbaurealschule · Gymnasium mit differ. Oberstufe · Berufsgrundschuljahr (Hauptschulabschluß nach 1 Jahr) · Handelsschule u. Höhere Handelsschule mit Gymnasialem Zweig (Abitur) in geschlossenen Klassenverbänden · Sonderklassen vor Aufnahme i. d. Oberstufe (Gymnasium, Höh. Handelssch.) u. zur Qualifizierung für gehobene Lehrberufe · Höhere Handelsschule für Abiturienten (1-jährig) · Fremdsprachenkorrespondent · Europa-Sekretärin

Auch 1985 wieder mit der Note »gut«

test – Stiftung Warentest – Qualitätsurteil »GUT« – Schüler-Sprachreisen nach England Zeitschrift »test« 2/85

SCHÜLER-PROGRAMM
Der Sprachkurs für die guten Noten: Ferienkurse für alle Alters- und Leistungsstufen in England, Frankreich, Jersey, Malta und USA

test-Noten für fee
Unterricht: gut
Lernerfolg: gut
Gastfamilien: gut
Freizeit: gut
Reise: gut

ERWACHSENEN-PROGRAMM
Der Sprachkurs für den guten Job: Einzel-Crash-Kurse, Hochintensiv-Kurse, Intensiv- u. Ferienkurse, in England, Schottland, Jersey, Irland, Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Malta und USA.

FDSV

Gute Noten auch von den Medien:
Geradezu ideale Lernbedingungen! (WDR-Fernsehen über fee)
Endlich richtig Englisch lernen! (SONNTAG AKTUELL über fee)

- Bitte fordern Sie von uns kostenlos und unverbindlich die ausführlichen fee-Programme an.

fee SPRACHREISEN

fee-Sprachreisen GmbH, 7000 Stuttgart 1 – Leibnizstraße 3, Telefon (0711) 63 80 48

Staatl. anerk. priv.
Realschule mit Internat
für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung



– Schule für Schüler –

Unsere **GANZTAGSSCHULE** hilft bei Ihren Schulproblemen, die Realschule ab Kl. 5 bis Kl. 10 bietet intensive Lernhilfe in kl. Gruppen. Fachübungsstunden und Förderkurse durch Fachlehrer führen zu Leistung und persönlichem Erfolg. Ein vielseitiges Freizeitangebot bringt Entspannung. Anmeldung jederzeit möglich.

Persönliche Beratung und Prospekte: **Schloß Varenholz, 4925 Kalletal 1b (a. d. Weser/NRW). ☎ 05755/421.**

Private Schulen **KRÜGER** staatlich anerkannt
mit INTERNAT für Jungen und Mädchen

Hauptschulabschluß, Mittlere Reife, Fachhochschulreife (Wirtschaft), **Abitur** (uneingeschränkte Hochschulreife), **Grund-, Haupt- und Realschule:** Besuch der örtlichen Schulen. Bitte fordern Sie unseren Prospekt an
Achtung Ehemalige: 7. September 1985 · 40jähriges Schuljubiläum.

4531 Wersen NRW (BAB Abfahrt Osnabrück Hafen) · Tel. (05404) 2024

ITC SWITZERLAND

INTERNATIONAL TEEN CAMP
CHAILLY/LAUSANNE, Genfer See
Jugendl. 13–19, Juli/August

INTERNATIONAL JUNIOR CAMP
GSTAAD, Berner Alpen
Jugendl. 6–14, Juli/August

Private Camps für höchste Ansprüche, alle Sportarten, Franz.- und Engl.-Kurse, Bergwanderungen, Exkursionen, Sommer-Ski-Kurs in Zermatt.

Auskünfte und Referenzen durch: ITC, Postfach 122, CH-1012 Lausanne, Tel. 00 41 56 / 22 67 78, Telex: Igor 4 53 182 ch

Lernen Sie Spanisch
in Puerto de la Cruz
TENERIFFA
3monatige Intensivkurse
Information:
ACADEMIA ESPECIALIZADA
c/Iriarte Nr. 43, Pto. de la Cruz
Teneriffa

SPANISCH IN BARCELONA
Kurse alle zwei Wochen. Unterkunft in Familien oder im Wohnheim.
International House
Trafalgar 14
E-08010 Barcelona
Telex 9 7 391

Schulen Dr. W. Blindow 3060 Stadthagen ☎ 0 57 21 / 30 61

- **Technikerschule:** Staatl. gepr. Techniker - Maschinenb./Elektrot./Bautechnik
- **Hotelfachschule:** Staatl. gepr. Betriebswirt - Hotel- u. Gastgewerbe/Touristik
- **Hotelberufsfachschule:** Grundausbildung im Hotel- u. Gastgewerbe
- **Fachschule Betriebswirtschaft:** Staatl. gepr. Betriebswirt ● **EDV-Schule**
- **Altenpflegeschule:** Altenpfleger(in) ● **Ab 85/86:** Wirtschaftsassistent(in) –
- Physikalischtechn. Assistent(in) – Elektrotechn. Assistent(in) – Diätassistent(in)

Sommer-Ferienkurse

Montreux – Juni, Juli, August
- Französisch
- Englisch
- Privatunterricht

Gstaad my love

Alle Sportarten
insbesondere: Tennis – Wasserski – Surfen – Reiten

Monte Rosa Internat seit 1874
57, avenue de Chillon, CH-1820 Montreux
Tel. 004121/63 53 41



DAS ELISABETHEN HAUS
Gemeinnützige Stiftung in Kassel-Wilhelmshöhe

einjähriger Grundlehrgang als
INTERNATS-AUSBILDUNG
an unserer Berufsfachschule
FACHRICHTUNG HAUSWIRTSCHAFT

Weg zur weiterführenden Ausbildung als
- Hauswirtschaftsleiterin
- Industrieberaterin
- Gewerbelehrerin

Anrechnung auf hausw. Lehrzeit und Vorpraktikum.

Aufnahmebedingungen: Realschulabschluß gleichwertiger Bildungsweg. Keine Aufnahmeprüfung.

Aufbaukurse: Maschineschreiben, Stenografie

Wahlfächer: Künstlerische Grundlehre, Kosmetik, Buchhaltung.

modernes Internat mit Hallenschwimmbad

Semesterbeginn: 25. 8. 1985

Detail-Info und Anmeldung: Mathilde-Zimmer-Stiftung e.V. Bayerische Str. 31b, 1000 Berlin 15, 0 30 · 8 83 79 32

Geringe Klassenfrequenzen · BAföG und hauseigene Stipendien möglich.



GLS – Göttingen Language School
Barbara Jaeschke
Levinstraße 7h · 3400 Göttingen
☎ 0551 · 63887

Schülersprachkurse in England in den Oster- und Sommerferien.
Flugreise, nette Gastfamilien, qualifizierter Unterricht, tolles Freizeitprogramm, individuelle Betreuung.
Auch für jüngere Schüler geeignet.
Bitte fordern Sie unverbindlich unser Kursprogramm 1985 an.





eurovac
Sprachkurse für **Erwachsene**
England · Frankreich
Malta · Irland · Spanien · USA
Spezialkurse für Schüler
Katalog unverb. anfordern
Eurovac Stuttgart Neckarstr. 225
Beratung 07 11 **28 20 53**

ENGLAND
Sprachferien, Austausch, au pair
Auskunft:
Dr. Levitt
44 Hocombe Drive, Chandlers Ford
Hants. SO5 1QE, England

Hotelfachschule 3060 Stadthagen
Nächster Beginn: 15. 4. 85
(05721) 3061 Hüttenstr. 15

English in England
Anerk. v. British Council, an d. Küste, i. d. bildschönen Grafschaft Dorset geleg. – Wessex Academy. Exel. u. sehr preisw. engl. Kurse jd. Dauer m. Verpfleg. Prosp.: **Simpson**, Rissener Str. 195, 2000 Wedel, Tel. 0 41 03 / 1 35 40, tägl. ab 11 Uhr

VERSETZUNG GEFÄHRDET?
Reagieren Sie rechtzeitig! Es ist sinnlos, eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren die Grundlagen fehlen. Wir schließen in kl. Leistungsgruppen alte Kenntnislücken und unterrichten weiter: Man verbessert die Leistungen und verliert – bei zeitigem Wechsel – kein Jahr!
- 2–7 Schüler/innen pro Klasse!
- Realschul- u. Gymnasialzweig
- Abiturvorbereitung (BW u. Hessen)

Kurpfalz-Internat, Diersteinstr. 4, 6901 Bammental bei Heidelberg

Für 8–12jährige

Jungen und Mädchen. Altersgemässes Programm für eine frohe, glückliche Jugendzeit.
Eigenes College-Haus mit wunderschönem Park.
Sommer- und Wintersport, Basteln und Musizieren.

Auskünfte: O. Gademann/Frau Schmid, Höhenweg 60, CH-9000 St. Gallen
Tel. 004171-27 77 79

Institut Rosenberg seit 1889

Sommer-Ferienkurse

ENGLISCH · FRANZÖSISCH · DEUTSCH
Spanisch · Italienisch · Mathematik · Privat-Unterricht
alle Sportarten
insbesondere Tennis · Wasserski · Surfen · Reiten

Auskunft: O. Gademann/Frau Schmid, Höhenweg 60, CH-9000 St. Gallen
Tel. 004171-27 92 91

Institut Rosenberg seit 1889

FRANZÖSISCH
in Genf
Diplom Alliance Française
Alle Stufen – Kleine Gruppen
Kursbeginn: April 1985
Eintritt jederzeit möglich.
Ferienkurse im Juli u. August
Wir besorgen Ihnen die Unterkunft.

Ecole Schulz
CH-1204 GENF – Franz. Schweiz
Quai de l'Ile 15 - T. 0041/22/28 70 91

ENGLISCH IN ENGLAND

STIFTUNG WARENTEST – Gesamturteil Test 2/85 **gut** – Schüler-Sprachreisen nach England

Sprachkurse zum Ausbau Ihrer beruflichen Möglichkeiten, Erwerb des Cambridge Certificate, Anfänger und Fortgeschrittene, Wirtschaftsführungskräfte, Schülerferienkurse, Langzeitkurse ab 310,- DM pro Woche pauschal.

Seminar for Advanced English Studies
Janet Muth-Dunfort, Am Mühlenberg 38, 4800 Bielefeld, ☎ 05 21 / 10 12 53

Gemeinnützige Aktion Bildungsinformation e.V. Testurteil: Erwachsenenkurse empfehlenswert

Die Schule mit den kleinen Klassen!

Superlearning
die neue, faszinierende, sanfte Schnell-Lernmethode für Sprachen und andere Fächer.
Fordern Sie ausführliche Gratisinformation an!
PLS-Psychologische Lernsysteme
Verlag K. G. Hinkelmann
Oldesloer Sr. 6, 2800 Bremen
Telefon 04 21 / 38 03 38

ERZIEHUNG
IN SCHWEIZER INTERNATEN
Prospekte und kostenlose Beratung durch unseren Schweizer Direktor P. Mayor
Auskunftsdienst für Schweizer Internate
TRANSWORLDIA
CH-1203 GENF (SCHWEIZ), 2, rue du Vicaire-Savoyard
Telefon 00 41 / 22 / 44 15 65
D-7251 FRIOLZHEIM, Lerchenstr. 25, Tel. 0 70 44 / 4 10 97



Norddeutschlands älteste freie Schule für Jungen und Mädchen.
Gymnasium ab Klasse 5 mit reformierter Oberstufe.
Staatlich anerkannt.

Alle Abschlüsse. Abitur vor eigener Prüfungskommission. Geregelte Hausaufgabenbetreuung. Vielseitiges Förder- u. Freizeitangebot.
— Legastheniker-Programm —
— Diabetiker-Betreuung —
Fordern Sie bitte den Prospekt an!

Internats-Gymnasium Pädagogium
3423 Bad Sachsa/Südharz
Telefon (0 55 23) 10 01

euro sprachreisen

- Intensiv-Sprachtraining für Industrie u. Handel
- 1jährige Schulbesuche in USA u. Frankreich
- Langzeitkurse mit anerk. Diplomen
- Ferienkurse
- Sprachen-Aus- und -Weiterbildung an über 25 euro-Sprachschulen in Deutschland

Mitglied im Fachverband Deutscher Sprachreisenveranstalter
kostenlose Farbprospekte

8751 Stockstadt/Aschaffenburg, Hauptstr. 25, Tel. 0 60 27 / 12 51

Tages-, Abendschule · Beginn: 1. 4. 85 · Beihilfen · Tel. 02 31 / 52 83 75

- **Bilanzbuchhalter IHK**
- **Techn. Betriebswirt (WA)** für Meister, Techniker, (Dipl.-Ingenieure)
- **Gepr. Wirtschaftsinformatiker**
- **Organisationsprogrammierer**
- **EDV-Sachbearbeiter** kfm./techn.

WESTFALEN-AKADEMIE · Körnebachstr. 52 · 46 Dortmund

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch
lernen Sie wann + wo Sie wollen.
Mit den außergewöhnlichen Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanov lernen Sie leicht, gut und schnell. Gratisinformationen direkt vom
Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 28 12, 82 61 Tüßling, Tel. 0 86 33 / 14 50



Sprachreisen
☒ für Erwachsene ganzjährig
☒ für Schüler
England Frankreich Malta · Italien Spanien

test – Qualitätsurteil GUT – Schülersprachreisen nach England Test 2/85

3 Beisp. aus dem Schülerprogramm
3 Wo. Torbay/Südengland (Flug) DM 1595,-
3 Wo. Malta (Flug) ..... DM 1998,-
3 Wo. Antibes/Südfrankreich (Bahn) DM 1695,-
Alle Beisp. mit Familienunterbringung, VP, Reise, Hauptkurs, Betreuung, Versicherungen etc.
Bitte kostenlose Programme anfordern:

LAL sprachreisen
Schwanthalerstraße 48 · 8000 München 2
Telefon 089/53 56 36/46 · Telex 521 34 88

Fremdsprachen im Ausland lernen

denn dort bringen schon 2 Wochen oft mehr als 2 Jahre im Abendkurs.
9 Sprachen in 12 Ländern.
Fremdsprachen-Intensivtraining für Erwachsene.
Diplomkurse für Studenten und Berufsanfänger.
Sprachferien für Schüler zu Ostern und im Sommer.
Ganzjährige Schulausbildung im Ausland, z.B. USA.
Bitte fordern Sie die kostenlosen Farbprospekte an.

Dr. Steinfels Sprachreisen GmbH
Fliedersteig 11–13, Postfach 120401, 8501 Nürnberg-Rückersdorf
Tel. 0911/57097+57024, Telex 622441, Btx 50 50 50035

Verzeichnis sämtl. **INTERNATE u. PRIVATSCHULEN** der BR-Deutschland u. Schweiz mit detaillierten Angaben. **PRO INTERNATE** · Fördernde Interessengem. d. Eltern e.V. Postfach 67 05 45, 2000 Hamburg 67, Telefon 040/603 40 03, Schutzgebühr DM 40,-

Sprachreisen für Erwachsene und Schüler
6 Sprachen – 13 Länder.
Termine von Jan. bis Dez.
Ab 1 Woche, 15 bis 60 Kursstunden pro Woche.

25 Jahre Sprach-Reisen

test – Qualitätsurteil GUT – Schülersprachreisen nach England Test 2/85

Ein Beweis für unsere Qualität: zum zweitenmal Gesamtnote TEST »GUT«.

EUROPA-SPRACHCLUB
Stuttgarter Straße 161/3, 7014 Kornwestheim – Bismarckstraße 89/3, 4000 Düsseldorf – Tel. (0 71 54) 6003 – Tel. (0211) 36 43 78

Staatlich anerkannt



WÜRZBURGER DOLMETSCHERSCHULE

Eine der führenden Sprachenschulen Deutschlands
2jährige Berufsfachschule (Vorauss. mittl. Reife): **Ziel**
- **Staatlich geprüfter Fremdsprachenkorrespondent**

2- bis 3jährige Fachakademie (Vorauss. Abitur): **Ziel**
- **Staatlich geprüfter Übersetzer/Dolmetscher**

2- bis 2½jährige Ausbildung
- **Europa-Sekretärin der ESA**

Mitglied im internationalen Verband ESA, Wien, Den Haag.
20 Jahre internationale Berufsausbildung für Abiturienten.
Vorbereitung auf anspruchsvolle Positionen.
International anerkanntes Diplom – Beginn: Mitte März/Mitte September 1985.

Alle staatlichen Förderungen (Schulgeldersatz, BAFÖG) - Wohnheim - Privatunterkunft - Bildprospekte:

HERZOGENSTR. 8, 8700 WÜRZBURG – TEL. 0931 /52143



Dr. Kurt Blindow Pharmazieschulen

Eine der ältesten und größten staatlich anerkannten PTA-Schulen.
Unsere langjährige Erfahrung sorgt für eine praxisgerechte Ausbildung zum (r)
Pharmazeutisch technischen Assistenten (in)
die rechte Hand des Apothekers

Schulbeginn 1.4. und 1.10.

durch Finanzhilfe des Landes Niedersachsen geringes Schulgeld

staatliche Zuschüsse und Beihilfen

Wohnheime und Mensa

unter gleicher Leitung auch in Hannover, Adolfstr. 10, 0511-15062

Ausbildungsberatung am 2. Samstag im Monat von 9–12 Uhr im Schulgebäude

Auskunft: Oberfostr. 10, 3062 Bückeburg, Telefon 057 22/4091

ENGLISCH IN ENGLAND

Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englische Sprachschule sind im selben Gebäude vom British Council anerkannt und seit 1957 etabliert.

£ 17 pro Tag einschl. Unterricht, alle Mahlzeiten und Unterkunft in unserem Hotel oder in Privatfamilien.

25 % ERMÄSSIGUNG
bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse für Cambridge-Prüfungen)

Schreiben Sie an: **REGENCY SCHOOL OF ENGLISH**
Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel. 8 43 - 59 12 12, Tx 9 6 454

KEINE ALTERSGRENZEN - KEIN MINIMUM-AUFENTHALT - DAS GANZE JAHR GEÖFFNET
SONDERWEIHNACHTS- UND -OSTERKURSE

Lernen Sie Französisch in der neuen Regency School in Monte Carlo, Palais De La Scala, Monte Carlo. Tel. (93) 50 49 00, Telex 4 69 870 118. Nur FF 300.–/Tag, Hotelzimmer, Frühstück und Unterricht (max. 8 Schüler/Klasse).

30% Nachlaß für 90 Tage oder mehr in Monte Carlo = FF 210,–/Tag.

SPRACHINSTITUT DIAVOX - LAUSANNE
Av. Beaulieu 19, Postfach 138 – 1000 Lausanne 9
Telefon (0041 21) 37 68 15 (Schweiz)
Intensivkurse von 4 bis 11 Wochen. Kleine Gruppen. Für Erwachsene ab 16 Jahre. **Externat. Vermittlung der modernen Umgangssprache.** Vorbereitung auf öffentliche Diplome. Privatkurse auf Anfrage.
FRANZÖSISCH - ENGLISCH - DEUTSCH



Englisch in England

Vom British Council anerkannte Sprachschulen.
Verlangen Sie gratis und unverbindlich das Kursprogramm.

Anglo-Continental
Dep. 44, 33 Wimborne Rd., Bournemouth BH2 6NA/England.
Tel. 0044202/29 21 28
oder beim Sekretariat für das deutsche Sprachgebiet:
Anglo-Continental
Seefeldstrasse 17/44
CH-8008 Zürich
Tel. 00411/47 79 11

Anglo Continental

ispo 85
Frühjahr



Anton Jaumann, Horst Dassler, Dr. Werner Marzin im Gespräch auf dem Adidas-Stand.



Die von der Bundesregierung eingeleitete Wirtschaftpolitik hat nach Auffassung von Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann „im ganzen ihre Bewährungsprobe bestanden". Bei der Eröffnung der 22. Internationalen Sportartikelmesse *ispo '85 in München machte* der Minister diese Aussage und *überreichte dem „unerreichten* Skidenkmal" Toni Sailer den Ispo-Pokal 1985. Auf der Ispo zeigten rund 1352 Aussteller aus 33 Ländern den etwa 30 000 Facheinkäufern aus dem In- und Ausland, was im nächsten Winter auf Sportplätzen und Pisten angesagt ist. Beispielsweise lässig-bequeme Freizeitkleidung im Material-Mix mit aufgesetzten Taschen (Kollektion „Freeline" von Uhlsport). Zu den neuesten Schlagern auf der diesjährigen Ispo zählten ein Rodelschlitten mit gefederten Minirädern für schneearme Hänge, Wollsocken mit „Komfortzone" an blasengefährdeten Stellen, ein Wanderrucksack, der an der Rückenpartie besonders schwitzarm sein soll, duftende Schnürsenkel und *ein Jogging-Gerät fürs Laufen in* der Wohnung. Scotchgard stellte den „Schutz vor Schmutz", eine Imprägnierung, durch die ein unsichtbarer Schutzfilm um die Textilfaser gelegt wird, der so vor Nässe schützt. Neue Ideen sind also gefragt, *denn zufriedene Gesichter* sind selten geworden in der Sportartikelbranche, seitdem sich der Wachstumsmarkt von einst zu einem fast stagnierenden Zweig entwickelt hat, indem vor allem im Winter das Wetter über Wohl oder *Übel entscheidet. In dieser Saison* hat es mit dem Wetter allerdings geklappt: Über Wochen Schnee von der Küste bis zu den Alpen war die Grundlage für einen ge-



schäftlichen Erfolg der Branche. Kein Wunder, daß angesichts geräumter Lager der Handel zur Sache ging und an gute alte Ordertraditionen vergangener Jahre anknüpfte. *Was aber auf den ersten* Blick wie ein warmer Regen aussieht, verliert bei näherer Betrachtung etwas an Glanz. So erfreulich die mengenmäßige Absatzentwicklung auch war, so hat doch der Ertrag nicht den Erwartungen *entsprochen. Denn in der schnee*armen Vorweihnachtszeit hat sich das Geschäft nur dahingeschleppt. Als dann der Schnee einsetzte, schaute jedermann nur noch nach reduzierter Ware aus. In Zahlen ausgedrückt: Etwa 70 Prozent des Geschäfts wurde nicht zu regulären Preisen gemacht. Das nagt an der Rendite. Wenn auf dem Sportartikelmarkt heute immer die Rede von hohen Sättigungsgraden ist, so ist das nur die halbe Wahrheit. Der Präsident des Verbandes der Deutschen Sport*artikelindustrie und Puma-Chef* Armin Dassler beispielsweise meint, *daß ein stagnierender Markt* vor allem ein Marketingproblem sei, aber kein unabwendbares Schicksal. Und noch etwas hat sich gezeigt: Bei aller Bekanntheit einer Marke kommt es heute weitgehend auf die Beratungskünste des Handels an, was vom Kunden gekauft wird. Das hat dazu geführt, *daß immmer mehr Händler nicht* mehr 15, sondern 5 bis zehn Skimarken führen – ohne schlechtere Geschäfte zu machen.

„Romika stellt sich auf der diesjährigen ispo jung, spritzig und modern vor."

INTER® SPORT

Bestimmt haben Sie dieses Zeichen schon bei großen Sportveranstaltungen und im Fernsehen gesehen, an der Fassade von Sportfachgeschäften entdeckt und in Zeitungsanzeigen mit Sportangeboten wiedergefunden. Was steckt eigentlich dahinter?

In 15 Ländern der Welt haben sich über 2000 Sportfachgeschäfte unter diesem Zeichen zusammengeschlossen: Belgien, Canada, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Holland, Italien, Japan, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Spanien und Bundesrepublik Deutschland allein mit über 300 INTERSPORT-Fachgeschäften.

Der gemeinsame Einkauf auf den Märkten der Welt, die ständige Suche nach aktuellen Angeboten und neuen Ideen bringt den INTERSPORT-Kunden entscheidende Vorteile.

Dazu kommt die besondere Qualifikation der INTERSPORT-Fachhändler, die Bereitschaft, Ihre Fragen gewissenhaft zu beantworten und mit der vorhandenen Erfahrung zu helfen, bei der Vielzahl der Möglichkeiten das richtige Angebot für Sie zu finden.

Europas größte Gemeinschaft von Sport-Fachhändlern.



Europas größte Gemeinschaft von Sport-Fachhändlern.



Die Sportswear Kollektion bringt modischen Komfort mit weichen Farbtönen.

Die adidas-Skilanglauf-Kollektion zeichnet sich durch optimalen Komfort und hohe Funktionalität aus

adidas hat seine Schuhpalette für die Normen 38 und 50/12 komplett umgestellt und das Step-in-Bindungssystem **„adimatic"** neu herausgebracht.

„adimatic" erleichtert dem Langläufer den Start in die Loipe. Die Schuhspitze wird in die Bindungsöffnung geschoben – die Bindung *schließt automatisch. Ein kurzer* Druck mit dem Skistock genügt – und das System öffnet sich wieder. Die Bindung für die Norm 38 zeichnet sich durch einfache Bedienung und hohe Zuverlässigkeit aus. Längs- und Querhöhen garantieren zusammen mit den Führungsrillen der Schuhe außerdem optimale Skiführung. *Für die adidas-Ski*langlaufschuhe der Saison 1985 wurden eine Reihe neuer Materialien verwendet. Zum Beispiel aluminiumbeschichtetes Nylon, das wasserabweisend, atmungsaktiv und wärmeisolierend ist. Es zeich*net sich auch durch hohe Reißfe*stigkeit und geringes Gewicht aus. Das Angebot ist auf eine sportlich-modisch orientierte Zielgruppe zugeschnitten, wobei modische Tendenzen noch stärker als in der Vergangenheit zum Ausdruck kommen. Die Silhouetten der Modelle *für Damen und Herren laufen pa*rallel, unterscheiden sich aber in Detaillösungen. Die Schnitte sind weit und bequem. Eine immer größere Rolle spielen Stoffmix, Crincle-Optiken und die Kombination von glatter und strukturierter Ware – *bei zurückgenommenen Kontrasten*, um eine uninahe Wirkung zu erzielen.

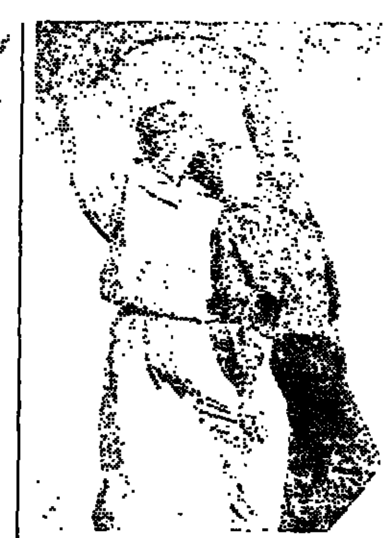
Adidas Sportschuhfabrik
8522 Herzogenaurach



Romika „Top-Dry-Boots": ein garantiert wasserdichter Winter-Freizeit-Stiefel

Trier – „Top-Dry-Boots" nennt Romika einen neuartigen sportlich-modischen Winter-Freizeitstiefel, den eine spezielle Ausstattung mit Gore-tex-Superproof dauerhaft *100% wasserdicht* macht und der dabei dennoch atmungsaktiv bleibt. Gore-tex funktioniert nach dem Prinzip der menschlichen Haut: Eine in das Material integrierte Membrane läßt Wasser von außen nicht eindringen und Körperfeuchtigkeit durch mikrofeine Poren ungehindert von innen entweichen. *Romika nutzt diese posi*tiven Eigenschaften für farbenfrohe Stiefel, die ein gutes „Innenklima" garantieren und die die Füße absolut trocken und warm halten. Eine direkt an den plüschgefütterten Stiefelschaft angeschäumte *PU-Sohle tut das Ihre dazu. Romika* bietet die neuen, federleichten „Top-Dry-Boots" für Damen in den Farben Marine, Eisweiß, Petrol und Puderbraun.

ROMIKA, Lemm & Co. GmbH
Karl-Benz-Straße 2-4
5500 Trier, Tel. 06 51 / 2 04-2 60



Mistral Fun-abouts für Sport, Spaß und Freizeit

Für modische Jogginganzüge ist heutzutage der Wäschestil maßgeblich: Ideen kommen von Themen wie Pyjama oder Morgenmantel. Spielhosen-Versionen stehen Pate. Der Wäschestil beeinflußt auch die Kragenlösungen von Sweatshirts und Pullis. Das ist jedenfalls die Meinung des Internationalen Sportmode-Instituts in München, und die müssen es ja wissen.

Jogginganzüge, die voll im Trend liegen, bietet die Mistral Windsurfing GmbH. *Ihr Angebot: Mistral Funabouts*-Jogginganzüge in 100 Prozent Baumwolle, für Sport, Freizeit und Spaß. Erhältlich sind die Jogginganzüge in aktuellen, leuchtenden Farben: Pink, Türkis, Gelb, Jade, *Indigo und Rot. Mistral Fun*abouts, das ist aktive Fashion total, für alle, die beim Sport flott aussehen wollen, denn Sport und Mode sind heute nicht mehr zu trennen. Unterscheidungsmerkmal kann heute nur noch unterschiedliche Qualität sein – und hier hat Mistral einiges zu bieten.

Mistral Windsurfing GmbH
Fraunhoferstraße 6
8033 Planegg-Martinsried



Optimaler Fersensitz – höchster Komfort

der renommierte italienische Skischuhhersteller Dolomit bringt mit seinem Modell 4S eine Neuheit, auf die die Experten schon lange warten. Durch ein am Innenschuh angebrachtes Textilband wird durch Einstellung von außen ein optimaler Zug in Fersenrichtung erreicht. Die Einstellung erfolgt nur einmal und hindert nicht beim Aus- und Einsteigen. Der bewährte patentierte **„Rubber Belt"**, die Ristfeineinstellung, die micrometrischen Schnallen und die verstellbare Fußebene komplettieren die anspruchsvolle Technik dieses bequemen, warmen Hintereinstiegmodells. Ein ausgewogenes Skischuhprogramm vom Rennmodell bis zum Anfängerschuh ist im anerkannten Fachhandel erhältlich. Vorabinfos bei

AKD-Vertriebs GmbH, Laufener Straße 32
8228 Freilassing
die „Dolomite-Experten"



Ein Öl mit japanischer Minze, das in die Tiefe geht

Das Einreiben mit japanischer Minze erfrischt und belebt den ganzen Körper. Es dient dem Sportler zur Vorbereitung auf den Wettkampf, unterstützt die Aufwärmphase und schützt so vor Verletzungen durch „Kaltstart". *Rödler Fit*ness-Fluid in der Halbzeit aufgetragen, beugt Leistungsabfall und Ermüdungserscheinungen vor. Durch Gymnastik und Fitnessmassage lassen sich Sport*verletzungen wie Muskelzerrungen*, Muskelfaserrisse usw. mit Fitness-Öl vermeiden. Rödler, als ein bekannter und einer der größten biologischen Arzneimittelhersteller, produziert alle Präparate unter den strengen Gesichtspunkten aller Arzneien und garantiert für Güte und Qualität. Rödler Fitness-Öl mit japanischer Minze zeichnet sich aus durch gute Gleitfähigkeit, beste Hautverträglichkeit und tief eindringende erfrischende Wirkstoffe. Bei der Anwendung braucht man nur wenig Öl – bei Massage beispielsweise nur so wenig, wie die Haut in kurzer Zeit aufnimmt. Dabei ist die lang anhaltende Wirkung auf Haut, Muskulatur und Nerven auffallend. Das japanische Minzöl ist neben dem Sport auch bei Luft- und Sonnenbad, zur Belebung und Erfrischung an heißen Tagen und nach der Sauna zu empfehlen. 100 g Öl enthalten: je 0,1 ätherisches Öl von Muskat, Zitrone, Zimt, Nelke, Melisse, Salbei und Rosmarin; 0,8 g japanisches Minzöl; Corrig. ad 100 g.

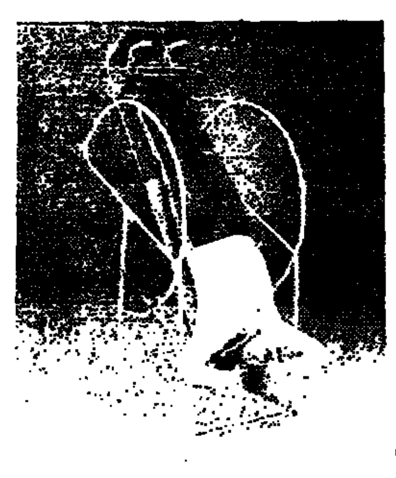
Rödler GmbH, 6521 Flörsheim-Dalsheim



Großer Erfolg für Fila auf der ispo '85

*Federiko Errante, der neue Desig*ner von Fila, präsentierte auf der *ispo '85 in München seine erste* Kollektion, die unter Weiterentwicklung des Fila-typischen Designs in Material und Styling neue Akzente setzt. Besonders durch Farb-Mix und liebevolle Detailverbesserung fällt sie auf und wird *vom Markt mit viel Beifall aufge*nommen. Das große Interesse seitens der Fila-Kunden zeigt sich darin, daß im Vergleich zum Vorjahr 20 Prozent mehr Termine und Kollektionsvorlagen vereinbart wurden. Aufgrund des erfreulichen Messeverlaufs verspricht sich Fila für Herbst/Winter 85/86 eine *Stabilisierung des Marktanteils* im Bereich Tennis und eine Ausweitung der Position im Bereich Skibekleidung.

FILA SPORTARTIKEL GMBH
Carl-Zeiss-Str. 5, 5628 Heiligenhaus



Ein Lichtblick für Rückenleidende

ist die M-Extender-Liege. Besonders geeignet sich Übungen bei Rückenschmerzen aller Art, bei Verspannungen *im Kreuz und ganz* besonders im Hals- und Nacken- und Wirbelbereich. Außerdem ist sie zur Therapie bei akuter Schädigung der Bandscheiben, zur Akti*vierung des Kreislaufs, zu besserer* Gehirndurchblutung, Aktivierung der inneren Organe sowie für den psychologischen Harmonisierungseffekt, der durch die bessere Sauerstoffversorgung des zentralen Nervensystems entsteht, geeignet. *In der Grundstellung des* Gerätes werden die Füße mit einem Handgriff bequem, aber sicher zwischen dicken Polstern festgehalten. An den bogenförmigen Haltegriffen kann sich der Benutzer einfach und ohne fremde Hilfe in jede *beliebige* Schräglage schwenken. Diese Haltegriffe sind *patentgeschützt und geben vor al*lem dem rückengeschädigten Benutzer *eine enorme Sicherheit.* Eine einstellbare Rastung verhindert ein unbeabsichtigtes Überkopfgehen. Die Rückkehr in die Normalstellung ist jederzeit durch Drehen an den Haltegriffen möglich. Erhältlich direkt von:

Medizinisch-technischer Gerätebau
L. Müller GmbH, Postfach 1
7702 Gottmadingen 10
Telefon 0 77 31 / 70 51



Der exklusive Tenniskoffer aus Aluminium

wird überall die Blicke auf sich ziehen. Zarges stellt eine vollständige Kollektion seiner Leichtmetall-Schalenkoffer vor, deren gut durchdachte Innenausstattung der äußeren Attraktivi*tät in nichts nachsteht.* Der Tenniskoffer hat ein unemp*findliches, leicht zu reini*gendes Leinenfutter, zwei separate Taschen und breite elastische Haltebänder. Frische und gebrauchte Kleidung kann man getrennt voneinander unterbringen. Zwei Rackets, Sportkleidung, Schuhe und Bälle haben ihren sicher vorgesehenen Platz. Vertrieb und Direktbezug zum Preis von DM 390,– inkl. MwSt. über:

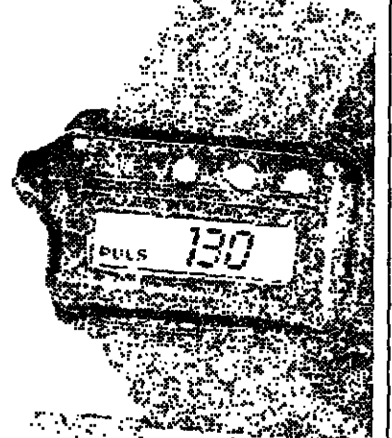
Sport-Billy,
Produktionsges.
für Symbolfiguren
mbH + Co. KG
Büro: Geleitsstraße 14
6000 Frankfurt 70
Tel. 0 69 / 61 06 66 / 7,
Telex 4 14 928 mepos d



Atera-Klemmträger halten, was sie versprechen

Neue Auto's ohne Regenrinne erfordern wegen ihrer dünnen Dachbleche ein besonderes Know-how. Erstens eine starke Klemmplatte, die alles hält, zweitens eine Dachauflage, die die aufgebauten Dachlasten ausfedert, drittens Materialstärken, die den Anforderungen des TÜV standhalten. Man bedenke, daß alles, was auf dem Dach befördert wird, gefährliches Gut darstellt. Daher ist Kritik beim Kauf eines Dachträgers angebracht. Bei *Atera ist jeder Träger einzeln* TÜV-geprüft nach der neuesten *DIN 75302, damit gibt* **Atera** ihren Kunden höchstmögliche Sicherheit beim Dachtransport, egal ob Fahrrad, Surfbrett, Skis oder Boot. Atera gibt es passend zum Mercedes 190, Audi 100 und 200, Peugeot 205 – 4türig, Merc. W 124 neu, Subaru und Toyota Starlet. Uninteressant ist es sicherlich auch nicht, daß, sollte ein alter Träger nicht mehr passen, können bei Atera passende Austauschstützfüße bezogen werden. Sie sind *für alle* Fabrikate lieferbar, deren Tragrohr*maß 30×20 mm ist. Im übrigen:* Atera-Träger sind abschließbar.

Autoteile Ravensburg
Eberhard Tittel, Postfach 22 40
7980 Ravensburg



Sichere Kontrolle der Herztätigkeit durch neues Pulsmeßgerät

Die Firma SIGMA SPORT hat ein *neuartiges Pulsmeßgerät unter* dem Namen PULSCOACH vorgestellt. Dieses Gerät garantiert eine ständig ablesbare und sichere Pulsanzeige. Körperliches Training *wird erst durch Pulskontrolle* sinnvoll. Das Problem jedoch ist, eine dauernde und sichere Pulsanzeige beim Laufen etc. zu erhalten. Die Lösung liegt in der Pulsmessung nach dem EKG-System. Mit diesem System wird beim PULSCOACH je*der Herzschlag über 3 Sensoren*, die in ein Brustband eingelassen sind, gemessen. Eine Leitung verbindet die Sensoren mit der Anzeige am Handgelenk. Der neue PULSCOACH ist klein, unauffällig und leicht zu handhaben. Er hat folgende Funktionen: **Anzeige der Herzschläge pro Minute (Puls), einstellbare Pulsobergrenze, Warnton bei Überschreiten dieser Obergrenze (abstellbar), Stoppuhr bis 24 Stunden.** Der PULSCOACH wurde von Spitzensportlern und Fachärzten erfolgreich getestet und ist zum Preis von DM 189,00 (unverbindliche Preisempfehlung) beim Sport-Fachhandel *erhältlich. Fordern Sie einen Händ*lernachweis an.

SIGMA SPORT, Bräuckenstr. 4–6
5880 Lüdenscheid, Tel. 0 23 51 / 4 52 44



Sport-Lavit Duschfit hält den Körper frisch

Es *handelt sich hier um ein Dusch*-Präparat, das mild reinigt und die *Haut auch noch nach dem Duschen* anhaltend kühlt. Diese erfrischende Wirkung ist herrlich nach dem Sport, nach der Sauna oder an heißen Tagen und gleichzeitig wird dem lästigen Nachschwitzen vorgebeugt; die Wirkung ist wie *eine Deodusche. Nun wurde* eine neue Duschfit-Soft entwickelt und zwar speziell für die Hallensaison und für alle die Sportler und Sportlerinnen, denen die deutlich nachkühlende Wirkung von Duschfit zu frisch war. Hier wird die ebenfalls eintretende *Kühlwirkung* von Duschfit-Soft nach dem Duschen entsprechend milder empfunden. Dieses neue Präparat ist eine seifenfreie milde Duschcreme für die Haar- und Körperpflege nach dem Sport. Duschfit-Soft ist pH-neutral *und es stabilsiert dadurch* den Säureschutzmantel der Haut. Dabei verhindern pflegende Cremesubstanzen das Austrocknen und sie geben der Haut alle notwendigen Pflegestoffe. Die Deo-Wirkung dieser Sportler-Duschen ist darüber hinaus bestens geeignet, den Körper länger frisch zu halten – *sie sind erhältlich* im Fach- und Sportfachhandel für DM 5,90 (un*verbindliche Preisempfehlung*).

Diplona-Werk GmbH & Co.
Fabrik kosmetisch-chemischer
Präparate
8955 Obergünzburg/Allgäu



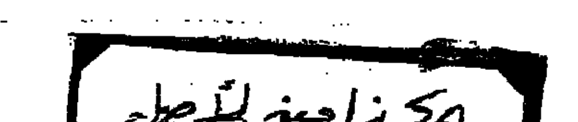
Udo macht Mode für PUMA Live

Udo Jürgens – lässig eleganter Superstar – macht Mode für selbstbewußte Männer. Rechtzeitig zur ISPO und damit zum Auftakt der neuen Modesaison, präsentiert er unter der Marke PUMA Live die *Collection Udo Jürgens.* Er hat der neuen 180teiligen Collection zusammen mit *internationalen* Topdesignern seinen eigenen Stil gegeben. Dazu Armin A. Dasler: Wer diese Collection trägt, signalisiert eine sportive Einstellung und indi*viduellen Geschmack.* Die Collection Udo Jürgens ist sehr breit angelegt: elegante Straßenschuhe und Stiefel, Jacken und Blousons, Jogging- und Freizeitanzüge, T-Shirts und Sweat-Shirts, Sport- und Reisegepäck, Lederartikel und Accessoires. *Nachdem* es sich Udo nicht nehmen ließ, die neue Collection persönlich auf dem PUMA Messestand vorzustellen, wird sie ab Mai live in guten Sportfachgeschäften zu sehen sein. Lederjacken aus weichem Nappa mit Stoffeinsatz und interessanter Optik: schräge Knöpfung und Ärmel-*Reißverschluß. In den Farben* Smoke und Havy. Dazu legere Hose mit Ziernähten und seitlich *aufgesetzten* Taschen. Aus 100% Baumwolle in Yellow, Offwithe, Navy und Stone. Hochwertige Freizeitanzüge im Materialmix mit Strick. 52% Leinen und 48% Baumwolle. Strickpasse aus 30% Wolle *und 70% Acrylic.* Hose mit seitlichem Strickeinsatz und Bündchen. In den Farben *Navy und Steel.*

In den Farben Avion/Red und Offwith/Green. Jacke mit durchgehendem Reißverschluß und kontrastfarbigen Einsätzen. Hose mit kontrastfarbigem Seiten- und Knieeinsatz. Poloshirt mit Balgtaschen, kontrastfarbig abgesetzt. **Bei der Schuhkollektion Winter 85/86** war Pumas größtes Anliegen und wird es immer sein, ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis zu schaffen. Die neue Kollektion umfaßt nicht nur viele innovative Neuerungen, erstrahlt nicht nur in mehr Farben als bisher, sondern vor allem stimmt hier das Preis-Leistungs-Verhältnis. Ganz besonders die an der letzten ISPO so enthusiastisch aufgenommene CITY-SPORT-Linie (eine Idee des Chefs, Armin A. Dassler) beweist dies. Rechtzeitig zur ISPO wurde die CITY-SPORT-Linie nochmals kräftig ausgebaut – lassen Sie sich überraschen.

PUMA-Sportschuhfabriken
8522 Herzogenaurach





BUNDESLIGA / Spitzenspiel Köln–München

Franz Beckenbauer nimmt Pierre Littbarski in Schutz

dpa/sid, Köln

Am letzten Mittwoch kämpften der 1. FC Köln und Bayern München für das eigene, aber auch für das Bundesliga-Renommee auf internationaler Ebene – heute zwingt der Spielplan der Fußball-Bundesliga die beiden noch im Europa-Pokal verbliebenen deutschen Klubs zum direkten Vergleich.

„Der 1. FC Köln hat in Mailand eine Halbzeit lang eine Klasseleistung geboten, dann aber im Morast sehr viel Kraft lassen müssen. Vielleicht können wir davon profitieren", hofft Bayern-Trainer Udo Lattek. Sein Kölner Kollege Hannes Löhr hält dagegen: „Die Bayern kommen in euphorischer Stimmung – wir werden unseren Ärger über das 0:1 in Mailand und das unnötige 1:2 in Uerdingen abkühlen."

„Wir müssen unbedingt gewinnen", sagt Kapitän Klaus Allofs, der gegen die Münchner den Alleinunterhalter im Kölner Angriff spielen muß. Rechtsaußen Pierre Littbarski ist nach seiner roten Karte wegen Foulspiels im Spiel gegen Uerdingen gesperrt.

Littbarskis Feldverweis ist für Franz Beckenbauer allerdings kein Anlaß, den Kölner aus dem Kandidatenkreis für das WM-Qualifikationsspiel gegen Malta am 27. März zu streichen. „Unsere Schiedsrichter pfeifen einfach zu kleinlich und auch oft ohne Fingerspitzengefühl", urteilt der Teamchef der deutschen Nationalmannschaft. Littbarski habe weder eine Tätlichkeit begangen, noch habe er den Schiedsrichter beleidigt.

Heute spielen (15.30 Uhr)

Düsseldorf – Bielefeld	(1:1)
Frankfurt – Braunschweig	(0:5)
M'gladbach – Leverkusen	(2:3)
Hamburg – Karlsruhe	(1:1)
Köln – München	(0:2)
Bochum – Dortmund	(0:3)
15.30 Uhr	
Mannheim – Bremen	(1:1)

In Klammern die Ergebnisse der Hinrunde.

STAND●PUNKT / *Sparflamme*

Der Fall ist bisher ohne Beispiel: Alle 21 Lizenzspieler des Fußballbundesligaklubs Arminia Bielefeld hatten auf einer gemeinsamen Pressekonferenz als mögliche letzte Konsequenz sogar einen Streik gegen ihren Arbeitgeber nicht ausgeschlossen. Daß eine solche Konfrontation der derzeitigen Lage nicht besonders dienlich ist – rein sportlich gesehen steht den Bielefeldern das Wasser bis zum Hals – ist ein hauseigenes Problem und mag die Konkurrenz eher *erfreuen denn betrüben.*

Aber der Fall hat darüber hinaus grundsätzliche Bedeutung. Denn das ist der Hintergrund des Eklats: Der Vorstand des mit rund 2,5 Millionen Mark verschuldeten Bundesliga-Klubs hat für die nächste Saison alle Punkt- und Leistungsprämien gestrichen. Er hat dies in Anlehnung an den neuen, vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) erarbeiteten Mustervertrag getan. Wenn man also so will: Die Bielefelder sind die Vorreiter für eine Risikoumverteilung im Lizenzspielerbereich. Gelder, die gezahlt werden, sollen sich künftig ausschließlich an den Einnahmen, also an den Zuschauerzahlen orientieren.

Daß die Spieler gegen eine solche Regelung sind, scheint im Prinzip unberechtigt. Nur muß man wohl bei einer Bewertung der Vorgänge auch die besonderen Umstände bei Arminia Bielefeld berücksichtigen. Schatzmeister Hubert Neugebauer hatte vor kurzem öffentlich erklärt, daß Manager Norbert Müller durch bereits vorgenommene Gehaltskürzungen beträchtliche Summen eingespart habe. Nur habe sich die Maßnahme als wenig effektiv erwiesen, weil die Gelder „in die Administration umverteilt worden seien".

Exakt dieser Punkt bringt die Bielefelder Profis auf die Palme. Müssen sie die Neugebauer-Aussage nicht so interpretieren, daß Müller als Manager weiterhin dickes Geld verdient (man spricht von einem Jahresgehalt von 300 000 Mark), während sie selbst auf Sparflamme kochen müssen? Wer Sparmaßnahmen verordnet, muß sie selber mittragen. Sollte das in Bielefeld gewährleistet sein, müssen sich die Profis fügen – oder gehen.

BERND WEBER

Der Fall Radschinsky und der illegale Handel mit Dopingmitteln

In England und Frankreich bereits Kraftpillen aus dem Versandhaus

ULLA HOLTHOFF, Bonn

Der sogenannte „Anabolika-Fall" um den Gewichtheber-Olympiasieger Karl-Heinz Radschinsky zieht immer weitere Kreise. Unter dem Verdacht des fortgesetzten Verstoßes gegen das Arzneimittel-Gesetz wurde Radschinsky's Geschäftspartner Hans B. verhaftet, Mitinhaber des gemeinsamen Fitneß-Centers in Lauf bei Nürnberg. Gegen 14 weitere Personen, unter ihnen auch Radschinsky, wird weiterhin ermittelt. Sie werden verdächtigt, mit verschreibungspflichtigen Anabolika unerlaubt gehandelt zu haben.

Aufgeflogen ist das Geschäft durch eine Anzeige: Ein Kunde des Fitneß-Centers hatte Hans B. beobachtet, als der in seinem Studio Anabolika-Präparate an einen anderen Kunden verkaufte. Seine Anzeige deckte einen schwunghaften Handel auf. Immerhin wurden 20 000 Tabletten des Präparats Dianabol sowie 235 Super-Anabolin-Ampullen und 40 Fläschen Omnadren sichergestellt. Gesamtwert: 84 000 Mark.

Ein einträgliches Geschäft – und keineswegs ein Einzelfall. Der Handel mit Anabolika ist weit verbreitet, weil kein Kraftsportler von Weltklasseformat auf die Muskelpillen verzichten will. Viele erhalten sie auf legalem Weg. Durch Gefälligkeitsrezepte bereitwilliger Ärzte. Anabolika vom Apotheker oder vom Trainer – das ist bereits gängige Praxis.

Doch auch Sportler, die auf legalem Weg nicht versorgt werden, müssen auf die aufbauenden Hormone nicht verzichten. Sie können beim Dealer an der Ecke kaufen. „Es ist offenkundig, daß es einen großen grauen Markt von illegal hergestellten Pharmaka gibt", weiß Doping-Experte Manfred Donike von der Sporthochschule in Köln. „Das läuft ähnlich wie bei dem Geschäft mit den Schweizer Uhren, *die in Dritte-*Welt-Ländern billig nachgemacht werden. Auch hochwertige Anabolika-Präparate werden inzwischen in Billig-Produktionen imitiert und anschließend in Ländern wie Mexiko zu Dumpingpreisen verkauft."

Nach Mexiko, speziell in die „Botica drugs" in Tijuna pilgern vorwiegend amerikanische Sportler, um sich mit Anabolika einzudecken. Europäer könnnen es bequemer haben. „Ich weiß von Kollegen, daß man in England und Frankreich Anabolika schon vom Versandhaus beziehen kann", erläutert Donike.

Doch die meisten Präparate stammen immer noch aus Mexiko und einigen osteuropäischen Ländern. Body-Builder beziehen ihre Produkte bevorzugt aus Jugoslawien. „Dort sind sie in jeder Apotheke rezeptfrei zu haben", weiß Ralf Meier, Redakteur eines Body-Building-Magazins. „Die Sportler handeln damit untereinander, meistens bei Wettkämpfen. Im Ostblock zahlen sie dafür nur Pfennig-Beträge, hier werden sie dann für 60 bis 70 Mark weiterverkauft." Und das ist nur unwesentlich teurer als die übrige Eiweiß- und Spezialernährung der Muskelprotze.

Anders als Sportler aus anerkannten Sportverbänden werden Body-Builder kaum ärztlich betreut und müssen im Kampf um stählerne Muskeln, die ohne Anabolika nicht zu erreichen sind, zwangsläufig auf den schwarzen Markt ausweichen. „Die Größenordnung dieses Marktes ist schwer zu übersehen. Ich kann nur schätzen. Aber er ist schon sehr groß", vermutet Meier, der allerdings auch viele Placebos unter den Pillen vermutet. „Einige Firmen bieten sogenannte Anabolic-Megapaks an, in denen aber gar keine Anabolika enthalten sind. Sie benutzen nur den Ausdruck, um den Verkauf anzukurbeln."

BIATHLON / Weltcup

Holmenkollen: Peter Angerer siegt wieder

HANS ALT, Oslo

Im Mekka des nordischen Skisports, am Holmenkollen bei Oslo, zeigte Peter Angerer, daß er nach wie vor zu den weltbesten Biathleten gehört. Vor den Augen des norwegischen Königs Olaf gewann er den 20-km-Biathlon vor der gesamten Weltelite mit eindrucksvollem Vorsprung. Als er nach dem anstrengenden Lauf am Ziel ausgeschnauft hatte, sagte er: „Das tollste ist ja, daß ich zum ersten Mal in meiner Laufbahn in einem 20-km-Rennen keinen einzigen Fehlschuß hatte."

Nach seinem Sieg hatte er wenig Zeit für Gespräche, denn er mußte sofort zum König, um aus dessen Hand die Glückwünsche und die Holmenkollen-Medaille in Empfang zu nehmen. Peter Angerer, der schon viele Ehrungen erfahren hat, war von dieser Geste wieder tief beeindruckt. „So etwas sollte Beispiel auch für andere Staatsoberhäupter sein. Wo gratuliert dir schon ein König, wenn du gewonnen *hast?*" Es war schon das zweite Mal, daß Angerer am Holmenkollen gewonnen hat. Im vorigen Jahr hatte es an gleicher Stelle sogar einen deutschen Doppelsieg gegeben. Diesmal war Angerers Freund Fritz Fischer nicht dabei. „Den hat eine Kiefernhöhlenvereiterung außer Gefecht gesetzt", sagte Angerer, „er wird sich aber sehr über meinen Sieg freuen." Fischer war dann auch einer der ersten, der telefonisch aus der Heimat gratulierte.

Am Ausgang des Biathlon-Weltcups, der heute mit dem 10-km-Sprintrennen, entschieden wird, wird Angerer nichts mehr ändern können. Wenn er aber am Schießstand genausoviel Glück hat wie am Donnerstag nachmittag, dann könnte er seinen fünften Rang doch noch verbessern.

„Hier hatte ich die Ruhe und Sicherheit, die mir bei der Weltmeisterschaft in Ruhpolding gefehlt hat", meinte er. „Ich hoffe, daß es am Samstag genausogut klappt. Ein Doppelsieg am Holmenkollen, das wäre schon etwas." Am Sonntag wird er dann zusammen mit seinen Mannschaftskameraden in der Staffel antreten. „Mit dem letzten Aufgebot", wie Bundestrainer Manfred Seifert feststellte. Es fehlen Fritz Fischer und Ernst Reiter. Beide fuhren wegen Krankheit schon nach den Weltcup-Rennen in Lahti nach Hause.

EISKUNSTLAUF

Born/Schönborn, die Kluft ist kleiner geworden

UWE PRIESER, Tokio

Petra Born und Rainer Schönborn standen im Gang zur Siegerehrung, wo die beiden Moskauer Eistanzpaare und die Amerikaner ihre Medaillen erhielten. 50 Meter trennten sie vom Siegespodest, doch wie weit war der Weg dortin? Ein Jahr, zwei Jahre? Oder wird es ein unendlicher Weg sein? Sie waren Fünfte geworden bei dieser Eiskunstlauf-Weltmeisterschaft in Tokio. Das brachte noch keine klare Antwort auf die Frage, die sie seit Beginn dieses Winters bewegt: Weitermachen oder nicht? Die beiden unerreichbaren Moskauer Paare Bestemianowa/Bukin und Klimowa/Ponomarenko *bekräftigten noch* einmal: „Wir laufen weiter bis zur Olympiade in Calgary."

Die Amerikaner Blumberg/Seibert, die abermals die Bronzemedaille gewannen, treten zurück. Da können sich Born/Schönborn nur an das Thema des Kürtanzes von Wilson/McCall halten, ihren künftigen Rivalen um den Platz *hinter* den Russen: „Veränderungen". 3:6 Preisrichterstimmen zeigten in Tokio die Möglichkeit an, daß Born/Schönborn als erstes Paar nach den Ravensburger Geschwistern Buck (1973) nach ihrem dritten Platz bei der Europameisterschaft auch einmal eine WM-Medaille gewinnen könnten. Vor vier Jahren bei ihrem WM-Debüt 21. und Letzte, im Vorjahr Neunte sind sie nach zehn Wettkampfjahren allerdings fast am Ende ihres Weges angelangt. Nur um einen Platz kann es sie noch weiter hinaufführen.

„Ich will studieren", sagte Petra Born, „und Studium und Leistungssport zusammen, das verträgt sich nicht." Drei Jahre lang haben *Born/Schönborn im Leistungszen*trum Oberstdorf mit diesem Kompromiß gelebt, weil Petra in die Schule mußte. Rainer Schönborn als Sportsoldat der Bundeswehr hatte es leichter, obwohl auch er, inzwischen 22 Jahre alt, sein Biologiestudium beginnen möchte.

In Tokio war es nicht nur am Szenenapplaus, sondern auch an den Noten abzulesen: Die Kluft ist geringer geworden. Die Deutsche Eislauf-Union (DEU) stimmte nach der Eistanz-Entscheidung wieder ihren Hit der Saison an: „Irgendwie müssen wir es hinkriegen, daß die weiterlaufen."

SPORT-NACHRICHTEN

Klemme verlor Prozeß

Bremen (dpa/sid) – Der Fußball-Bundesliga-Klub Werder Bremen muß keine Honorarnachzahlung an Spielerberater Holger Klemme leisten. Das Landgericht Bremen wies eine entsprechende Forderung des 35jährigen in Höhe von 50 280 Mark für die Betreuung von Mittelstürmer Rudi Völler mangels schriftlicher Beweise kostenpflichtig ab.

Chile protestiert

Santiago (sid) – Der chilenische Tennisverband will beim Weltverband (ITF) Protest einlegen, weil die Daviscup-Begegnung gegen Schweden wegen der Erdbeben in Chile verschoben wird.

Neureuther steigt aus

München (sid) – Christian Neureuther wird nicht Partner der Werbeagentur KNS. KNS will auch Ski-Weltmeister Markus Wasmeier beraten.

Kleint ausgeschieden

Pavoa de Varzim (dpa) – Der Hamburger Jochi Kleint (VW Golf GTI) ist in der Rallye Portugal ausgefallen. Der Ex-Europameister war Achter.

Hanika verlor

Princeton (dpa) – Die Münchnerin Sylvia Hanika verlor im Viertelfinale der Hallentennis-Meisterschaften der USA in Princeton mit 1:6, 3:6 gegen Mandlikova (CSSR).

ZAHLEN

EISKUNSTLAUF

Weltmeisterschaft, Eistanz, Endstand: 1. Natalia Bestemianowa/Andrei Bukin (UdSSR) 2,0 Punkte 2. Marina Klimowa/Sergej Ponomarenko (UdSSR) 4,0 3. Judy Blumberg/Michael *Seibert (USA) 6,0* 4. Tracy Wilson/Robert McCall (Kanada) 8,0 5. Petra Born/Rainer Schönborn (Deutschland) 10,0 6. Karen Barber/Nick Slater (England) 12,0 7. Natalia Annenko/Genrich Stretenski (UdSSR) 14,0 ... 16. Antonia und Ferdinand Becherer (Deutschland) 31,0.

FUSSBALL

Weltmeisterschafts-Qualifikation, Nord- und Mittelamerika-Gruppe: Honduras – Surinam 2:1 (1:0).

HANDBALL

Bundesliga Frauen, Gruppe Süd, 12. Spieltag: 1. FC Nürnberg – VfL Sindelfingen 14:14 (4:5).– Gruppe Nord, Nachholspiel vom 10. Spieltag: SC Germania List Hannover – TSV Bayer Leverkusen 17:21 (9:12).

VERSANDGESCHÄFTE

Bei Erschöpfung, Nervosität, geistiger und körperlicher Überanstrengung, Alltagsstreß etc. WIR empfehlen Ihnen

GELEE-ROYAL – 100% rein –

ein völlig biologisches Wirkstoffkonzentrat aus dem Bienenvolk OHNE Beimischung in SPITZENQUALITÄT, GELEE-ROYAL, 100% rein, steigert die geistige u. körperliche Widerstandskraft, revitalisiert, stärkt die Nerven und schafft ein angenehmes Gefühl des Wohlbefindens.

KURPACKUNG für 100 Tage 100 ml. NUR 198,– DM

KENNENLERNPACKUNG für 20 Tage 20 ml NUR 48,– DM

Beachten Sie bitte 100 ml. = 100 000 mg REINES GELEE-ROYAL

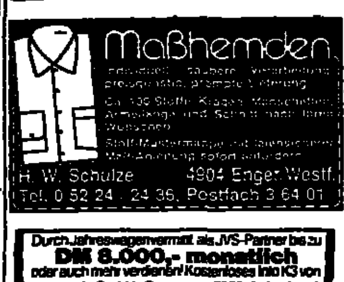
Versand gegen SCHECK mit Auftrag FREI HAUS, oder per Nachnahme + 7 50 DM Gebühren direkt vom

EFGE-VERSAND (BIO III), Lange Str. 4c, 7500 KARLSRUHE 51

ENDLICH die richtigen Socken!

Beste Schurwollqualität und trotzdem enorm haltbar und waschmaschinenfest! Riesenauswahl (280 Uni-Möglichkeiten) in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35-53). Auch ohne Gummi! Günstige Preise, weil vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg! Freiprospekt anfordern bei:

WEISSBACH Strumpffabrik GmbH. 5800 Hagen-Haspe Postfach 74 43 22 Telex 8 23 585 oder Tel. (0 23 31) 4 67 63 von 0-24 Uhr



Durch Jahreswagenvermittl. als JVS-Partner bis zu DM 8.000,- monatlich oder auch mehr verdienen! Kostenloses Info K3 von Automarkt GmbH · Grenzweg · 7500 Karlsruhe 41

Roulette-Info Gratis mit Gewinnkonzept von DYNAMICS, Fach 245, 4000 Düsseldorf 31

EXKLUSIVE MARKENBESTECKE Katalog auf Anfrage A. Kraus, Postfach 29 12, Tel. 02 11 / 36 31 52, 4000 Düsseldorf

Naturheilmittel

Blütenpollen, bunte, beste Qualität 1,5 kg DM 44 70 5 kg 130 - Knabber-Kürbiskerne, 1,5 kg DM 27 - Kleinbl. Weidenröschen, 100 g DM 10 95 500 g 50 - Proben kostenlos! Knoblauch-Mistel-Weißdorn, Kaps 200 Stück DM 20 40 Vitamin-E-Kaps., 100 Stück DM 14 50 Ringelblumencreme, 100 ml DM 10 10

Fordern Sie Sparpreisliste an!

BM Minck Naturheilmittel 2370 Rendsburg Postfach 923

ORIGINAL Irischer Wildlachs kg DM 74,90 inkl. MwSt. – frei Haus – Nachn. o. Vorausscheck bei Erstauftrag. Irischer Delikatessen-Versand Stadt 56 2838 Sulingen, Tel. 0 42 71 / 42 38 Tag + Nacht

Geld verdienen als Hobby-Versender Wir zeigen wie! Gratisinfo V 14 anfordern. Verlag P. Kirchmeier - Ringstr. 3 - 7504 Weingarten



Echte Thüringer Wurst-spezialitäten von REXRODT

herzhaft gewürzt nach alten Familienrezepten.

Unser Probepaket DM 28,00

1,4 kg Thüringer Cervelatwurst, Thüringer Rot- und Leberwurst, feine und grobe Knackwurst.

7412 Eningen · Tel. 0 71 21/8 23 45

Stilkamine



aus der Werkstatt Stegemann

Großer Farbkatalog g. Schutzgebühr Kaminbau Willi Stegemann GmbH + Co Postfach 1103, 4405 Nottuln



Magie im Alltag erfüllt Ihre Wünsche. Info frei: ZET-Verlag, Rüdemannweg 17, 2102 Hamburg 93



Spitzenweine aus Italien

Barolo – Barbaresco – Barbera – Nebbiolo – Grignolino – Cabernet – Tocai – Chianti Classico – Salento etc.

Ausführl. Liste mit Beschreibung H. L. Bremer Haus italienischer Qualitätsweine Efeuweg 6 – 3300 Braunschweig Fernspr. (05 31) 37 60 43

Knoblauch

für Spannkraft in den reifen Jahren, seit Jahrtausenden bewährt. Ohne Geruch und Geschmack, jedoch mit Frisch-Knoblauch-Wirkung: als ELSTE-Knoblauchöl-Kapseln. Probierpackung mit 100 Kapseln DM 8,85 portofrei, keine Nachnahme. Einfach Anzeige einsenden. Oder Postkarte.

Anwendungsgebiete: Elste-Knoblauchöl-Kapseln vorbeugend gegen vorzeitige Alterserscheinungen. Für Steigerung der Leistungskraft.

ELSTE-Naturmittel, 3210 Elze, 1 Abt. 667

Bettwäsche

und Hauswäsche aus eigener Herstellung sowie Fabrikate renommierter und leistungsfähiger Markenhersteller in hervorragenden Qualitäten und zu günstigen Preisen. Fordern Sie unverbindlich Spezialkatalog. Kein Vertreterbesuch. Wäscheversand Reinhard KG, Postfach 50303, 6960 Osterburken, Tel.-Sa.-Nr. (0 62 91) 80 48, Tag + Nacht

Drucksachen-Katalog gratis!

Visitenkarten u. Privat-Briefpapier mit Druck

Etiketten, Postkarten, Stempel u.v.m. Reichh. Schrift- u. Papierwahl · Postf. 1358 · 5190 Stolberg 7 Tel. (02402) 29718, Tag und Nacht

Heute noch anfordern!

Ernst Musch

Versand von Schach-Computern



Postfach 70 · Eichenweg 4 D-7031 Ehningen Telefon (0 70 34) 57 58 Prospekte kostenlos

Unglaublich preiswert frei Haus geliefert

Bauernsalami, ca. 900 g/Stange, DM 6,99, Liste gratis bei SPERBER, 8601 Gerach, Tel. 0 95 44 / 50 77

POTENZ bis ins hohe Alter

Hilfe ohne Pillen. Neu in Europa! Verblüffende Erfolge. Prosp. –,80. Perseus, 8 München 82, Askaripfad 7/8

Neuheiten für Gesundheitsbewußte

Bitte, fordern Sie kostenlos unsere neue Broschüre an mit dem großen Sortiment ausgewählter Artikel für aktive Fitness und tägliches Wohlbefinden. Schreiben Sie noch heute an:

St. Magnus Gesundkost-Vertriebs GmbH, Abt. DW Zeppelinstraße 2, 7505 Ettlingen

Eigenes Unternehmen lohnt sich wieder

Mit einem eigenen, lukrativen Kleinunternehmen können Sie mehr als das Doppelte Ihres Angestelltengehaltes verdienen. X Beispiele mit allen Zahlen, Fakten, Adressen, Tips + Tricks zeigt neuart. Wirtschaftszeitschrift. Gratisinfo: Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WE510, 53 Bonn 2

Silberkörbe

handgeflochten, anlaufgeschützt, 9 versch. Mod., ca. 1700 Stück gegen Gebot zu verk. Bitte Prospekt anfordern. Fa. S. Djamtorki Danziger Str. 28e, 2087 Ellerbek Tel. 0 41 01 / 3 16 34

Wie Sie Ihren Außendienst auf Trab bringen

Beispiele erfolgreicher Motivations- + Wettbewerbsideen für alle Branchen liefert neuartiges Werbe-Handbuch. Gratisinfo: Der Werbeberater, Verlag Norman Rentrop, Theodor-Heuss-Straße 4/TWE510, 5300 Bonn 2

Als die Hemden

ankamen, waren wir so begeistert, daß wir gleich nachbestellt haben!" Das hören wir oft. Feine Oberhemden in 3 Ärmellängen. *Vollweit* - *tailliert bis Größe 46. DM 39,75.* Verlangen Sie Gratis-Prospekt 6 von Paul Saarmann, Seidensticker-Straße 27 4800 Bielefeld Tel. (05 21) 7 14 67 -Volles Rückgaberecht!-

Video-Versand ab 39,90 DM!

Kostenl. Info anford.! z. B.: „So ein Otto" m. Otto Waalkes nur 39,90 DM, V-Scheck + 3,50 DM Versandk. einsenden. Video Versand · Graf-Tripe-Ring 123f · 5014 Horrem

Erfolgreiche Roulettefreunde

profitieren durch die Kenntnis der legendären 4-Zahlen-Strategie des Millionen-Gewinners van den Brink. Gratisinfo d. LFG-Service, Postf. 15 32 E, 2080 Pinneberg.

Möchten Sie hier inserieren? Anzeigen in der Rubrik

Versandgeschäfte

erscheinen zweimal: am Samstag in der WELT, am Sonntag in WELT am SONNTAG. Anzeigenschluß ist mittwochs um 12.00 Uhr.

Telefonische Anzeigenannahme: Tel.: (02054) 101-518, -524, -1 Auskünfte und Beratung: Tel.: (040) 347-44 18, -1

DIE ● WELT

WELT am SONNTAG

01-165

Wenn Sie im Leben etwas erreichen wollen

Werden Sie Ihr eigener Chef

Als Angestellter werden Sie nie ein Vermögen machen

Es ist doch so: Egal, wie sehr man sich als Angestellter anstrengt, man kann zwar Karriere machen, aber zu echtem Wohlstand wird man es kaum bringen. Alle erfolgreichen Menschen bestätigen das.

„Als Angestellter bringe ich es vielleicht zum Direktor, aber nie zu Wohlstand. Als mein eigener Chef vielleicht", sagt der bekannte Hamburger Wirtschaftsprüfer Gellert. Und Paul Getty, zu seiner Zeit reichster Mann der Welt, ergänzt: „Es gibt nur einen einzigen Weg, abgesehen von ein paar Ausnahmefällen, sich ein echtes Vermögen aufzubauen: man muß sein eigenes Unternehmen gründen."

Mit einem eigenen Unternehmen zu echtem Wohlstand

Es lohnt sich, sein eigener Chef zu werden. Denn Unternehmer verdienen weit mehr als Angestellte, Arbeiter und Beamte. 106.600 DM pro Jahr beträgt *das durchschnittliche Netto-Haushaltseinkommen von Unterneh*mern. Das ermittelte das statistische Bundesamt für das Jahr 1982.

Doch das hohe Einkommen ist noch längst nicht alles. Als Unternehmer haben Sie mehr Freiraum. Sie bestimmen, wann und wieviel Sie arbeiten. Auch wenn es meist mehr ist als als Angestellter, Sie wissen stets, wofür Sie arbeiten: für Ihr eigenes Unternehmen. Sie bestimmen auch, wo Sie arbeiten. Und mit wem. Und Sie haben meist die Möglichkeit, mit Ihrem Ehepartner gemeinsam zu arbeiten. Hinzu kommen steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten: Auto, Telefon, Reisen, Essen. Vieles können Sie steuermindernd absetzen.

Deshalb sollten auch Sie Ihr eigener Chef werden. Doch womit? Mit welcher Geschäftsidee?

Was sind die erfolgreichsten Geschäftsideen?

Tausende von Geschäftsideen werden jedes Jahr ausprobiert. Doch nicht alle sind erfolgreich. Und meist sind es nicht die, über die man jeden Tag in der Zeitung liest. Mit Bildschirmtext ist in Deutschland noch keiner reich geworden. Und mit Videotheken auch nicht.

Die meisten der erfolgreichen Geschäftsideen sind Marktlücken. Unauffällig und für Außenstehende nur schwer zu erkennen. Was diese Geschäftsideen für Sie interessant macht: sie sind bereits erfolgserprobt. Es sind keine ungetesteten, *„spinnerten"* Ideen, sondern nachweisbar erfolgreiche. Die nicht nur an einem Ort, sondern an allen vergleichbaren funktionieren.

Machen Sie sich die Geschäftsideen anderer Leute zunutze

Geschäftsideen müssen Sie nicht selbst erfinden, um sie zu nutzen. IBM hat *auch nicht den ersten Computer erfunden.* Bertelsmann war auch nicht der Entdecker der Buchklub-Idee. Beide Unternehmen haben sich genau wie Tausende anderer cleverer Unternehmensgründer die erfolgserprobten Geschäftsideen anderer Leute zunutze gemacht.

Das können Sie jetzt auch. Geschäftsideen, die früher nur wenigen Eingeweihten bekannt waren, die spürt „Die Geschäftsidee" jetzt für Sie auf.

„Wie finde ich diese Geschäftsideen?"

Das Suchen von Geschäftsideen kostet ganz schön Geld und Zeit. Denn dazu muß man alle größeren Messen und Ausstellungen abklappern, die Anzeigen- und redaktionellen Teile von Hunderten von Zeitungen und Zeitschriften auswerten, Computer-Datenbanken abfragen und in Einkaufszentren und Fußgängerzonen regelmäßig beobachten, welche Läden neu aufmachen und ob sie Erfolg haben.

Nur mal so zu gucken, hat wenig Sinn. Denn ob eine neue Geschäftsidee tatsächlich Erfolg hat und auch in Zukunft echte Wettbewerbsvorteile bieten kann, das stellt sich erst nach gründlicher Untersuchung heraus.

„Kann mir denn keiner die Sucharbeit abnehmen?"

Doch. Dafür gibt es „Die Geschäftsidee". Tag für Tag untersucht Herausgeber Norman Rentrop die neuesten Geschäftsideen mit einem Stab von Betriebswirten, Journalisten und Kaufleuten. Das sind Leute, die Erfahrung, Zeit und Geld haben, alles gründlich zu recherchieren. Mit Auslandsbüros in England, USA, Schweiz, Österreich, Belgien, Holland und Frankreich verfügen sie über hervorragende Kontakte, um auch international zu recherchieren.

„Was bietet mir ‚Die Geschäftsidee'?"

„Die Geschäftsidee" spürt für Sie neue Geschäftsideen auf. Und sie überprüft für Sie, welche nachweisbar erfolgreich sind. Jede Ausgabe der „Geschäftsidee" umfaßt 88 bis 104 Seiten. Vollgepackt mit erfolgserprobten Geschäftsideen, mit denen andere bereits gute Gewinne erzielen und die auch für Sie gute Gewinne erbringen können. Jede Geschäftsidee ist so detailliert beschrieben, daß Sie sofort anfangen können.

Detaillierte Beratung für Ihren Erfolg

„Die Geschäftsidee" sagt Ihnen nicht nur, wo die besten Geschäftsideen sind, sondern auch, wie Sie Ihr eigenes Unternehmen aufbauen. Zu jedem Punkt finden Sie in der „Geschäftsidee" detaillierte Informationen.

- Startkapital: Wieviel Sie unbedingt brauchen und mit wieviel andere Gründer durchschnittlich auskamen
- Unternehmensaufbau: Wie Sie am besten vorgehen
- Rechtslage: Was Sie an Genehmigungen brauchen und wie Sie sie bekommen
- Standort: Wie Sie den optimalen wählen, worauf Sie achten müssen
- Lage: Welche Sie brauchen und wieviel Miete üblich ist
- Ausrüstung/Einrichtung: Was Sie benötigen, wie Sie zu Beginn sparen können und wer was liefert
- Werbung: Wieviel, wann und in welchen Medien
- Kunden: Wie Sie sie gewinnen und wie Sie sie halten
- Preise: Welche den höchsten Gewinn bringen
- Kalkulation: Wie die bestehenden kalkulieren und was Betriebsvergleiche ähnlicher Betriebe aussagen
- Risikopunkte: Worauf Sie achten sollten

Nebenberuflich starten

Viele Geschäftsideen (nicht alle) können Sie neben Ihrem Beruf starten. Erst, wenn Sie sehen, daß Ihr Geschäft läuft, steigen Sie hauptberuflich ein. Oder Sie verdienen sich dauerhaft ein Zusatzeinkommen.

Von zu Hause aus anfangen

Ein Start von der eigenen Wohnung, vom eigenen Haus aus spart ganz schön Kosten. Auch das ist nicht bei allen Geschäftsideen möglich, aber bei vielen.

Ein „zweites Bein" schaffen

Erfolgreiche Unternehmer schaffen sich beizeiten ein „zweites Bein", um für alle Eventualitäten gerüstet zu sein. „Die Geschäftsidee" veröffentlicht regelmäßig Geschäftsideen, die sich hervorragend als „zweites Bein" eignen. Nicht zuletzt deshalb sind 45 Prozent der „Geschäftsidee"-Abonnenten Unternehmer.

Kein Risiko: 30 Tage Widerrufsrecht

Sie gehen kein Risiko ein. Denn Sie können „Die Geschäftsidee" 30 Tage lang zu Hause prüfen. Vollkommen kostenlos. Wenn sie Ihnen nicht zusagen sollte, schreiben Sie uns einfach: „Ich will kein Abonnement". Zur Fristwahrung genügt rechtzeitige Absendung an den Verlag Norman Rentrop, Theodor-Heuss-Str. 4, 5300 Bonn 2. Damit ist die Sache erledigt.

Als Dankeschön: Ein Ratgeber kostenlos für Sie

Als unser Dankeschön für Ihr Interesse erhalten Sie unseren Ratgeber „15 Tips, nebenberuflich mehr Geld zu machen". Kostenlos. Den dürfen Sie auch dann behalten, wenn Sie wider Erwarten Ihre Bestellung rückgängig machen sollten.

Bestellen Sie *„Die Geschäftsidee" noch heute*

Die meisten Menschen könnten es im Leben viel weiter bringen. Doch viele sind so sehr damit beschäftigt, ihren Lebensunterhalt zu verdienen, daß sie die wirklichen Chancen gar nicht erkennen.

Doch das muß nicht sein. Ergreifen Sie jetzt die Chance, Ihr eigener Chef zu werden. Fordern Sie „Die Geschäftsidee" noch heute an.

Einfach Coupon ausfüllen, in Umschlag stecken oder auf Postkarte kleben — ab zur Post. Falls keine Briefmarke zur Hand, unfrankiert absenden.

Typische Unternehmenskonzepte, die Sie im Detail in der „Geschäftsidee" lesen:

- Das Konzept, mit dem clevere Geschäftsleute selbst aus muf*figen Kellerräumen noch Geld machen: Student Peter W. stieg* mit nur 1.100 DM Startkapital ein und verdient sich heute ein lukratives Zusatzeinkommen. Leute, die größer einstiegen, kommen auf Jahresgewinne von bis zu 178.000 DM.
- „Man braucht kein großes Büro, kein riesiges Startkapital, kein teures Personal", sagt Helmut B., 33. Er machte sich mit einer neuen Dienstleistung für Hausbesitzer selbständig.
- Mit einem Vertriebskonzept, das er in der „Geschäftsidee" las, baute sich Unternehmer Johann P. ein zweites Bein auf. Eine sichere Existenz hatte der 58jährige bereits. Doch er wollte noch mehr erreichen. „Der Erfolg übertraf selbst unsere optimistischen Erwartungen", freut sich P. Kein Wunder, denn sein „zweites Bein" brachte ihm bereits im 1. Geschäftsjahr 1 Million DM Umsatz, wovon rund 10 Prozent Gewinn verblieben.
- Eigentlich wollte Gabriele S. Berufsschullehrerin werden. „Aber mein Notenschnitt reichte zum Schluß für die Festanstellung nicht aus." Deshalb griff die „Geschäftsidee"-Abonnentin begeistert zu, als sie in der „Geschäftsidee" von einem neuen Verfahren las. Die junge Mutter einer 4jährigen Tochter hatte auf Anhieb Erfolg. Schon im ersten Jahr blieben ihr 40.000 DM Gewinn. Und das neben ihren Mutterpflichten und von der eigenen Wohnung aus.
- Ganz im Trend der Zeit liegt ein Konzept, das Naturprodukte besonderer Art behandelt. Die 40jährige Ex-Lehrerin Anita R. baute sich damit eine Kette von 99 Läden auf. Sie fing mit 32.000 DM an, wovon die Hälfte geliehen war.
- Das Verfahren, das aus einfachem Fensterglas wertvolle Kunstwerke macht. Leicht zu erlernen und enorm profitabel. Höchster Jahresgewinn 200.000 DM.

Bestellcoupon mit 30 Tagen Widerruf-Recht

Ja, ich möchte von den Informationen der „Geschäftsidee" profitieren. Schicken Sie mir deshalb sofort die neueste Ausgabe der „Geschäftsidee" und als Kennenlern-Geschenk „15 Tips, nebenberuflich mehr Geld zu machen". Diese Bestellung ist für mich vollkommen kostenlos und ohne jedes Risiko. Denn ich kann sie 30 Tage lang widerrufen und schulde Ihnen dann keinen Pfennig. Die einzige Verpflichtung ist, daß ich Ihnen innerhalb von 30 Tagen mitteile, wenn ich „Die Geschäftsidee" nicht regelmäßig beziehen möchte. Bin ich jedoch 100prozentig zufrieden, brauche ich nichts zu tun, um die weiteren Ausgaben der „Geschäftsidee" zu erhalten. Ich bekomme sie druckfrisch alle zwei Monate auf den Tisch. Jahresbezugspreis 180,- DM zzgl. 9,60 DM Versandkostenanteil = 189,60 DM (incl. MwSt.). Kündigen kann ich jederzeit zum Ende eines Abonnementjahres (endet nach Zusendung von jeweils sechs Zweimonatsausgaben). Schicken Sie mir eine steuerlich abzugsfähige Rechnung nach Ablauf der 30tägigen Ansichtszeit. Ich begleiche sie innerhalb 14 Tagen nach Erhalt.

Vorname/Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum X Unterschrift

Vertrauensgarantie

Diese Anforderung kann ich 30 Tage lang widerrufen. Ohne Angabe von Gründen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung einer kurzen Mitteilung an Verlag Norman Rentrop, Theodor-Heuss-Str. 4, 5300 Bonn 2. Damit ist die Angelegenheit für mich erledigt. Ich schulde Ihnen keinen Pfennig. Mit dieser Regelung schließe ich für mich jedes Risiko aus.

Unterschrift (Risiko-Ausschluß) X GWS511

Senden Sie diesen Coupon heute noch ausgefüllt an den Verlag Norman Rentrop, z.Hd. Herrn Bernhard Walter, Theodor-Heuss-Str. 4, 5300 Bonn 2

Man nennt ihn den „schönsten Bodybuilder aller Zeiten": A. Schwarzenegger

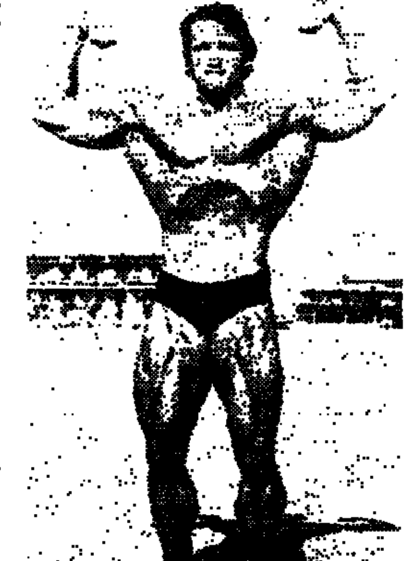
Der Bauch wird zum gerippten Relief

Arnold Schwarzenegger aus Linz an der Donau ist ein Mann der Superlative. Der „erfolgreichste und schönste Bodybuilder aller Zeiten" war insgesamt fünfmal Weltmeister, siebenmal errang er die Würde eines Mr. Olympia. Ohne die geringste Schwierigkeit hat er den Übertritt vom Sport ins Showbusiness, vom Muskelmann zum Filmstar geschafft.

Heute, im Alter von 38 Jahren, lebt er als Geschäftsmann und Schauspieler in einem schönen Haus im kalifornischen Santa Monica und „hat sein Moos rein". Er ist Stammgast auf den Partys der Reichen und Mächtigen. Milton Friedman, Werner Herzog, Eunice Shriver und Papst Johannes Paul II. gehören zu seinen Fans. Als „Conan" oder „Terminator" fängt er an, bei der kinobegeisterten Jugend Bud Spencer Konkurrenz zu machen.

Muskelaufbau-Präparate, Diätpläne, Bodybuilder-Magazine und Körperstudios schmücken sich mit seinem Namen und Konterfei. Zusammen mit Herbert von Karajan, Konrad Lorenz und Peter Handke gilt er als der bekannteste lebende Österreicher. Die Fremdenverkehrs-Industrie seines Heimatlands setzt ihn hemmungslos als Werbeträger ein, und kürzlich verlieh ihm der Landeshauptmann von Oberösterreich ein „Dekret", das ihn berechtigt, neben der amerikanischen Staatsbürgerschaft auch weiterhin die österreichische im Paß zu führen.

Ohne Schwarzenegger wäre die kalifornische Bodybuilder-Industrie nicht das, was sie heute ist: ein blühender Wirtschaftszweig mit einem expandierenden Markt, auf dem sich übrigens auch immer mehr weibliche Wesen tummeln. Schwarzenegger bewies endgültig, daß ein Muskelmann kein hirnloses Monstrum sein muß und daß er in „unaufgepumptem" Zustand völlig normal aussehen kann.



Mann mit Muskeln: der Bodybuilder Arnold Schwarzenegger FOTO: FRITZ SCHIMKE

Die Grundlage zu seinem Ruhm legte er übrigens in München, an das er auch heute noch oft und gern zurückdenkt. Hier wurde er schon mit 18 Jahren zum „Bestgebauten Athleten Europas" gekürt, hier bereitete

Na, sowas! – Sa., ZDF, 19.30 Uhr

Studiobesitzer Albert Busek planmäßig die Weltkarriere seines Schützlings vor, die dann in den Londoner Weltmeisterschaften von 1967 (Amateure) und 1968 (Profis) ihre ersten Höhepunkte erreichte.

In seinem autobiographisch getönten Standardwerk „Pumping Iron" (auf Deutsch als Taschenbuch im Münchner Heyne-Verlag) berichtet der Champion, wie lange es gedauert hat, bis er seine provinziellen Klischees vom rechten Bodybuilding endlich loswurde. Vor London hatte er noch geglaubt, es genüge, einfach „Masse zu machen" und vor allem den Oberkörper in gigantische Dimensionen hineinzuentwickeln. In der Tat wuchs sein „aufgepumpter" Bizeps alsbald auf 57 Zentimeter. Aber damit allein ließ sich noch lange kein Staat machen.

Es galt, Anatomie zu studieren und jeden einzelnen „Qualitätsmuskel" extra herauszuarbeiten. Ein echter Bodybuilder mußte „Definitionen aufweisen", mußte „die Silhouette ausmeißeln", er hatte dafür zu sorgen, daß zwischen Brustmuskeln und Deltoidmuskeln eine deutliche Furche zu sehen war, daß der Bauch ein „geripptes Relief" aufwies und über der Definition der Oberschenkel die Waden nicht zu kurz kamen.

Gerade die Lektüre von „Pumping Iron" zeigt, was für eine Ausnahmeerscheinung Arnold Schwarzenegger im Grunde ist. Das von ihm vorgeschlagene Trainingsprogramm ist faktisch von keinem Durchschnittstyp zu bewältigen; selbst für ihn mag es ein Übermaß an Verzicht auf „normales Leben" erfordert haben. Ein bißchen zu häufig ist in dem Buch von der „positiven Einstellung" die Rede, die jeder gute Bodybuilder haben müsse, und davon, daß diese Bodybuilder dennoch „ganz normale Burschen" seien. Sie sind es mit Sicherheit nicht.

Die meisten stehen denn auch, wenn sie nicht mehr die notwendigen Definitionen erbringen können, mit leeren Händen da und müssen spät noch umlernen. Arnold Schwarzenegger hat in seinem Leben auch Glück gehabt. Aber man gönnt es diesem „nice guy", selbst wenn er neuerdings im Film als „Terminator" schier blindlings seine Maschinenpistole in Tätigkeit setzt. ANDREAS WILD

„Wenn Kuli kommt" – Zwölfteilige Vorabendserie mit H.-J. Kulenkampff

Eheglück für den Fliegenden Holländer?

Die Mannschaft ist sauer. Bloß alle sieben Jahre Landgang, und dann nur für einen Tag – da dreht man doch durch auf den Schiffsplanken! Und erst die Häfen, die angelaufen werden: Früher waren das wenigstens noch Lissabon oder Hamburg, heute dagegen müssen die Seeleute in Klaukensiel an Land gehen, ein paar Kilometer von Aurich entfernt.

Es ist schon ein Kreuz, wenn man verdammt ist wie der Fliegende Holländer – denn um keinen anderen geht es hier. Vor sieben Jahren hat er eine Heiratsannonce aufgeben lassen, und jetzt will der ruhelose Seemann nachschauen, ob sich eine Dame gemeldet hat, die in der Lage ist, ihm sieben Jahre die Treue zu halten. Denn so lautet die Bedingung dafür, daß er und seine Mannschaft endlich erlöst werden.

Was er nicht mehr zu hoffen wagte: es hat sich tatsächlich eine Dame gemeldet, und sie heißt, wie der Zufall so spielt, Senta; ihres Zeichens Richterin am Amtsgericht von Aurich. Unter den Klängen des Holländer-Motivs von Richard Wagner betritt sie den Gasthof, und nachdem sie sich an die etwas absonderliche Ausstaffierung des Jan van der Decken (so der Name des verfluchten Seemanns) gewöhnt hat, ist sie tatsächlich bereit, ihm sieben Jahre lang die Treue zu halten. Auf das musikalische Erlösungsmotiv wartet man dann allerdings vergebens, denn der Ausgang der Romanze bleibt offen ...

Insgesamt zwölf von diesen skurrilen Geschichten, in denen Phantasie und Realität bunt durcheinandergemischt werden, hat das Westdeutsche Werbefernsehen für das Vorabendprogramm aller Regionalsender produziert. Im Mittelpunkt des Geschehens steht jeweils ein etwas exzentrischer Mann. Hans-Joachim Kulenkampff spielt diese Typen mit Charme, Verschmitztheit und dem notwendigen Augenzwinkern, damit kein Zuschauer auf die Idee kommt, die Handlung tierisch ernst zu nehmen. Deshalb gewinnt sogar der notorische Herr Sägemüller Sympathie, der in der Folge „Glückliche Reise" (mit ihr beginnt die Serie) im Mittelpunkt steht.

Dieser Pensionär finanziert seine Urlaube durch Einklagen der Kosten der vorangegangenen Ferien: Kakerlaken im Hotelzimmer, Baulärm am Strand, schlampige Bedienung: das kann, so weiß der prozeßerfahrene Globetrotter, bis zu 70 Prozent der Gesamtreisekosten zurückbringen.

Wenn Kuli kommt – Sa, WWF, 19.25 Uhr

Was er auf diese Weise von seiner Weltreise erstattet bekommt, steckt er in den Urlaub auf den Bahamas, der ihm dank zahlreicher Pannen den Aufenthalt auf Madeira finanzieren wird. Pech für Herrn Sägemüller, daß er Elmira kennenlernt. Als er mit ihr verreist, klappt es mit den Pannen nicht so recht, das heißt, der Urlaub ist eigentlich gelungen, also für Herrn Sägemüller überhaupt nicht gelungen, der um sein Ferienbudget für die nächste Reise bangen muß.

Wolfgang Glück führte Regie bei den Episoden, zu denen u. a. Dieter Hildebrandt, Horst Pillau, Wolfgang Franke, Oliver Storz, Karl Wittlinger und Klaus-Peter Schreiner die Drehbücher schrieben. Von letzterem stammt die Geschichte über die Tippelbrüder. Hier spielt „Kuli" einen gutsituierten Rechtsanwalt, der alternative Ferien als Landstreicher verbringt. Mit viel Humor läßt er sich in dieser Rolle, die ihm trotz fleckiger Jacke und speckiger Hose so gar nicht passen will, an die Wand spielen von Johannes Schauer, der als Tippelbruder „Knubbelchen" ein schauspielerisches Kabinettstück abliefert.

„Wenn Kuli kommt" ist die Serie überschrieben, und ehe er in seine diversen Rollen schlüpft, kommt er tatsächlich erst mal als Kuli auf den Bildschirm. Auf einem See (vermutlich dem Starnberger, denn in der Gegend wurde gedreht) rudernd, bereitet er uns auf die Geschichte vom „Fliegenden Holländer" vor; als Radler philosophiert er auf einer Autobahnbrücke übers Reisen, ehe er als Rentner Sägemüller zur Nervensäge wird (auch das palmengeschmückte Hotel auf Madeira wurde im Bayerischen aufgebaut – das erklärt die diesige „Meeresatmosphäre"). Und ehe er als Butler James Featherwhite mit einer Dame namens Florence eine halb spiritistische, halb realistische Liaison eingeht, die den Geistern zum Trotz in eine recht fleischliche Spiegelfechterei ausartet, führt er den Zuschauer in den Kostümfundus und fragt uns und sich, wie er wohl als Butler wirken möge.

Nicht ganz so perfekt, möchten wir ihm antworten, wie weiland Martin Jente, der ihm am Ende seiner EWG-Quizabende mit spitzzüngigen Bemerkungen in den Mantel half. Kulenkampff kehre, so war zu vernehmen, „wieder einmal in seinen erlernten Beruf als Schauspieler zurück". Das Charakterfach hat er damit zwar nicht eingeschlagen, aber so, wie er in den zwölf Episoden agiert, sieht ihn sein Publikum schließlich am liebsten. Und darauf, seien wir ehrlich, kommt's ja an – den Zuschauern wie den „Machern". RAINER NOLDEN

KRITIK

Die Liebe zu den Träumen

Er hat sie nie gemocht, all die Sinnsucher – ob Psychologen oder Filmtheoretiker –, die seinem Werk seit gut fünf Jahrzehnten auf den Fersen sind: Luis Buñuel (1900 bis 1983), der Regisseur, „dessen Œuvre so spanisch ist wie das Fellinis italienisch, Fritz Langs deutsch oder das Frank Capras US-amerikanisch".

Der von Jesuiten erzogene Atheist glaubte an den Zufall und liebte die Träume – aber nicht, weil sie zum Deuten animieren, sondern weil das Unerklärliche ihren ungeheuren Reiz ausmacht.

Daß er dennoch ein unerbittlich-realistischer Kritiker traditioneller gesellschaftlicher Werte (Familie, Religion und Vaterland) bis ans Ende seines Lebens blieb, war einer der zahlreichen Widersprüche, die er gelassen an sich selbst akzeptierte, während sie erklärungssüchtige Beobachter zu weitschweifigen Analysen herausforderten.

Die Autoren Bense und Kochenrath ersparten sich in ihrem Film „Luis Buñuel" aus der Reihe **Filmforum** (ZDF) eigene Kommentare und Einordnungen. Sie mischten wörtliche Auszüge der faszinierenden Memoiren „Mein letzter Seufzer" (vom Freund und langjährigen Drehbuch-Autor Jean-Claude Carrière aus vielen Unterhaltungen zusammengestellt) mit Ausschnitten aus einigen der insgesamt 32 Filme – von dem 1928 gedrehten, surrealistischen „Ein andalusischer Hund" bis zum 1977 entstandenen „Obskuren Objekt der Begierde".

Schließlich erfuhren wir auch, daß Buñuel durchaus kein Missionar des Nicht-Glaubens war: „Dem Zufall zur Seite steht sein Bruder, das Geheimnis. Der Atheismus, jedenfalls der meine, bringt einen zwangsläufig dahin, das Unerklärbare zu akzeptieren. Das ganze Universum ist Geheimnis."

„Da die Annahme einer organisierenden Gottheit, deren Wirken mir noch geheimnisvoller schiene als das Geheimnis, für mich nicht in Frage kommt, muß ich wohl in einer gewissen Finsternis leben. Die akzeptiere ich. Keine Erklärung, nicht einmal die einfachste, gilt für alle. Von zwei Geheimnissen habe ich meins gewählt, weil es mir zumindest meine moralische Freiheit läßt."

BRIGITTE HELFER

Den Verführern auf der Spur

Einer Mystifikation, wie sie Vance Packard in seinem Buch über die Werbung „Die geheimen Verführer" betrieben hatte, sollte offensichtlich ein wenig entgegengesteuert werden. Doch dabei verfing sich Autor Gerhard Bott in der Sendung **Wie man Käufer kauft: Beobachtungen in einer Werbeagentur** (ARD) manchmal in Widersprüche. So behauptete er einmal von den Werbeleuten: „Alle stochern nach Stammtischart mit der Stange im Nebel herum". Ein anderes Mal meinte er hingegen, daß „die ungelebten Träume ausgebeutet" und daß „überall eine einheitliche Werbung für ein und dasselbe Produkt" betrieben würde.

Welche Ausbildungsgänge die Art- und Creative-Direktoren und die Werbetexter durchlaufen haben und was man so alles für die Werbebranche lernt – darüber erfuhr man nichts. Doch konnte es gewiß nicht schaden, einmal einen Blick in die Büroräume einer bekannten Werbeagentur zu werfen. Erfreulich war es schon, daß alle Mitarbeiter so menschlich, so weit entfernt vom gängigen Klischee wirkten. GISELHER SCHMIDT







Samstag

ARD

13.15 Programmvorschau
13.45 Von Blumen, Träumen und vom Sonnenuntergang
Internationale Kurzfilme
14.30 Sesamstraße
15.00 Neues vom Kleidermarkt
Die Frühjahrs- und Sommermode 1985, einen Bericht über den hoffnungsvollen Aufschwung in der deutschen Modebranche, Kindermode und Bilder aus den bedeutendsten Modeschauplätzen Paris, Mailand, New York und Berlin – das alles präsentiert Antonia Hilke.
15.45 Das Krankenhaus am Rande der Stadt
12. Folge
Dr. Blazey bleibt ganz schön auf Trab: Eine Patientin droht mit einem Skandal, wenn ihr Mann, der an einer ganz gewöhnlichen Krankheit leidet, nicht umgehend gesund wird. Über seine Habilitationsarbeit und die von Karel Sova soll zudem ausgerechnet der einst schmählich entlassene Dr. Cvach mitentscheiden.
16.45 Tennis-Daviscup
Deutschland – Spanien in Sindelfingen
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
U. a. Fußball: Bundesliga / Eiskunstlauf-WM: Kür der Damen
Dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Auf los geht's los
Spiele, Spaß und Prominente bei Joachim Fuchsberger
Live aus der Sporthalle St. Jakob in Basel
22.00 Ziehung der Lottozahlen
Spiel 77
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.20 Agenten sterben einsam
Englischer Spielfilm (1968)
Mit Richard Burton, Clint Eastwood, Mary Ure, Ingrid Pitt u. a.
Regie: Brian G. Hutton
Eine britische Agententruppe soll im Winter 1944 einen amerikanischen General befreien, der im Bergschloß Adler in den Alpen gefangengehalten wird.
0.55 Tagesschau

ZDF

11.00 Programmvorschau
11.30 Einführung in das Mietrecht
9. Folge: Als Fest begann's
12.00 Nachbarn in Europa
14.00 Diese Woche
Schlagzeilen und Bilder
14.20 Damals
Besatzungsstadt Köln
14.30 Hanuman, der Held der Affen
Film von Heinz Dieckmann
15.00 Hüter der Wildnis
Amerikanischer Spielfilm (1976)
16.30 Spielregeln
Dr. Schuster soll bleiben
17.17 Danke schön
Die „Aktion Sorgenkind" berichtet, und Der große Preis – Wochengewinner
17.25 heute
17.30 Länderspiegel
18.25 Polizeiarzt Simon Lark
Der 16. Stock
Valentina Thorpe hat wegen ihres labilen Gesundheitszustandes einige Zeit in einem Sanatorium verbracht. Als sie entlassen wird, trifft sie in einem Restaurant Howard Bundt, den ehemaligen Partner ihres verstorbenen Vaters, und stellt eine schwerwiegende Behauptung auf ...
19.00 heute
19.30 Na, sowas!
Musik und Gäste bei Thomas Gottschalk
20.15 Ein irrer Typ
Französischer Spielfilm (1977)
Mit Jean-Paul Belmondo, Raquel Welch u. a.
Regie: Claude Zidi
21.55 heute
22.00 Aktuelles Sport-Studio
mit Dieter Kürten
Anschl. Gewinnzahlen vom Wochenende
23.15 Die Haut des anderen
Französich-italienischer Spielfilm (1966)
Mit Lino Ventura, Jean Bouise, Wolfgang Preiss u. a.
Regie: Jacques Deray
0.45 heute
Anschl. Gute-Nacht-Musik
W. A. Mozart: Sonate C-Dur, KV 330
2. Satz: Andante cantabile
Shoko Sugitani, Klavier



Stuntman Mike (Jean-Paul Belmondo) mit seiner Freundin Jane (Raquel Welch) (Ein irrer Typ – ZDF, 20.15 Uhr) FOTO: DEFD

III.

WEST
18.00 Hablamos Español (8)
18.30 Michael Braun Talkshow
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Sport im Westen
21.00 Gott und die Welt
Pa Lu. Katechist im Goldenen Dreieck
Film von Marietta Peitz
21.30 Die Geige
Musikalische Betrachtungen von Igor Scherb
22.30 Die Außerirdischen
Amerikanischer Spielfilm (1957)
Mit Paul Birch u. a.
Regie: Roger Corman
23.35 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Rufer in der Wüste
Christliche Dichter im Dritten Reich
19.00 Markt und Ideen
20.00 Tagesschau
20.15 Tatort: Blechschaden
22.00 Vor vierzig Jahren
22.25 Das Hohe Lied
Amerikanischer Spielfilm (1933)
Mit Marlene Dietrich u. a.
Regie: Rouben Mamoulian
(Original mit Untertiteln)
23.50 Nachrichten

HESSEN
18.00 Bilder aus der Neuen Welt
18.45 ... und er wird voll Freude sein
Religiöse Feste türkischer Moslems
19.20 Sport Journal
20.00 Kurt Vonnegut und seine Science-fiction-Welt
20.45 Drei aktuell
20.50 Die Comancheros
Amerikanischer Spielfilm (1961)
Mit John Wayne u. a.
Regie: Michael Curtiz
22.35 Jacqueline du Pré

SÜDWEST
18.00 Catweazle (6)
Anschl. Die Wombles
18.30 ebbes
19.15 Elefanten – Die friedlichen Riesen Afrikas
Film von Reinhard Künkel
20.00 Was die Großmutter noch wußte
20.45 Arbeitsplätze
Wichtig bin ich nur mir selbst
Film über den Schauspieler Götz George
21.30 Orchesterwerkstatt (II)
Erich Leinsdorf mit dem Sinfonieorchester des SWF
22.40 Literaturmagazin
23.25 Jazz in Concert
0.10 Nachrichten

BAYERN
18.00 Hobbythek
18.45 Rundschau
19.00 Lebender Sand in der Namib-Wüste
Seltsame Tiere an der Skelettküste Südwestafrikas
19.45 Lese-Zeichen
20.15 Trokadero
Deutscher Spielfilm (1980)
21.45 Rundschau
22.00 Z. E. N.
22.05 Das Romantische Zeitalter
14. Das Romantische Zeitalter und seine Kinder
22.50 Billy im Abseits
Amerikanischer Fernsehfilm
0.10 Rundschau

SAT 1

13.30 Solid Gold
(amerikanische Hitparade)
14.00 Die Waltons
Die Hochzeit (1)
15.00 Siebstel
Hier spielt sich was ab
Wenn alles verkehrt ist
15.30 Musicbox
16.30 Kum Kum
So ein Ausreißer
17.00 Drei Mädchen und drei Jungen
Komplikationen
17.30 Happy Days
Die sanfte Tour
18.00 Solid Gold Hits
oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz
18.45 Gustav Adolfs Page
Deutscher Spielfilm (1960)
Mit Liselotte Pulver, Curd Jürgens, Walther Reyer u. a.
Regie: Rolf Hansen
Eine romantische Episode aus dem Dreißigjährigen Krieg: Um dem geliebten Schwedenkönig immer nahe zu sein, verkleidet sich ein junges Mädchen als Page und besiegelt seine Liebe mit dem Tod auf dem Schlachtfeld.
20.30 Stephan Sulke live
21.30 APF blick:
Aktuell,
Rundblick,
Sport und Wetter
22.15 ... die alles begehren
Amerikanischer Spielfilm (1964)
Mit Elizabeth Taylor, Richard Burton, Eva Marie Saint u. a.
Regie: Vincente Minelli
Die Geschichte mit ihrem Überdruck an kochenden Gefühlen könnte von Tennessee Williams sein. Eine Malerin hat die Brücken zur Bürgerlichkeit abgebrochen und sich in die Einsamkeit der pazifischen Küste zurückgezogen ...
0.10 APF blick:
Letzte Nachrichten
0.20 Der schwarze Skorpion
Ital.-franz. Spielfilm (1966)
Mit Lang Jeffries, Jose Greci u. a.

3SAT

17.00 Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften in Tokio
Kür der Damen
18.00 Bilder aus Österreich
Ein Länder-Magazin
19.00 heute
19.30 Österreich II
4. Das Ende der „Alpenfestung"
In den letzten Wochen des Zweiten Weltkrieges wurden die österreichischen Alpen zur Festung. Hierher zogen sich noch über eine Million deutsche Soldaten zurück, hierher flohen die Stäbe und obersten Reichsstellen mit ihren Archiven, ihren Kriegskassen und wichtigsten Dokumenten.
21.00 Aspekte
21.45 Junge Künstler musizieren
Junge Deutsche Philharmonie mit der Sinfonie Nr. 7 C-Dur von Franz Schubert
Leitung: Lorin Maazel
22.40 Begegnungen
Anou Banou – Die Töchter der Utopie
0.10 3SAT-Nachrichten





Sonntag

ARD

9.30 Programmvorschau
10.00 Die Welt der Griechen
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 Neues aus ...
12.00 Internationaler Frühschoppen
Brüsseler Leerlauf – Bonner Alleingang: Katalysator zwischen Konflikt und Kompromiß
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Risse im Spannbeton – Wie lange halten Brücken?
13.45 Magazin der Woche
14.30 Die kleine Hexe (2)
15.00 Globus
Die Welt, von der wir leben
15.30 ARD-Ratgeber: Technik
16.00 Weltspiegel
Aufruhr im Sudan – Die zerbrechliche Macht des Präsidenten Numeiri / Zimbabwe vor der Wahl – Das letzte Gefecht der zerstrittenen Waffenbrüder / „Going to USSR" – Erfahrungen amerikanischer Städte bei Partnerschaften mit der Sowjetunion
Moderation: Ernst Elitz
16.30 Ave Maria
Deutscher Spielfilm (1936)
Mit Benjamino Gigli, Paul Henckels, Käthe von Nagy, Harald Paulsen u. a.
Regie: Johannes Riemann
17.55 Wahlen
in Berlin und im Saarland
18.05 Die Sportschau
18.30 Tagesschau
18.35 Wahlen im Saarland und in Berlin
19.30 Die Sportschau
20.00 Tagesschau
20.15 ARD/ZDF-Bundestagsrunde
20.30 Goldfinger
Englischer Spielfilm (1964)
Mit Sean Connery, Gert Fröbe u. a.
Regie: Guy Hamilton
22.15 Tagesschau
22.20 Wahl unter der Lupe
Nach der Entscheidung an Spree und Saar
22.40 Wenn ick mich wär
„DDR"-Spielfilm (1983)
Regie: Klaus Gendries
23.45 Internationale Bauausstellung Berlin
Vision einer neuen Architektur?
0.30 Tagesschau

ZDF

10.00 Programmvorschau
10.30 Die Stadtschreiber
Zum 70. Geburtstag von Karl Krolow
11.30 Mosaik
12.00 Das Sonntagskonzert
Leonard Bernstein dirigiert C. M. von Weber (Ouvertüre zu „Euryanthe") und Joseph Haydn (Sinfonie Nr. 88, G-Dur)
12.45 heute
12.47 Sonntagsgespräch
Gast: Rudolf Wassermann, Präsident des Oberlandesgerichts Braunschweig; Gastgeberin: Gertrud Hoehler
13.15 Völker im Abseits
Die Yanomami-Indios am Amazonas
13.45 Anderland
14.15 Alice im Wunderland
14.10 1 – 2 oder 3
Ratespiel für Kinder mit Michael Schanze
15.40 Die Fraggles
Das Ende aller Musik
16.05 Die Achterbahn
Jugendfilm nach einer Geschichte von Eveline Hasler
Die 16jährige Margl hat große Schwierigkeiten mit ihren Eltern und wünscht sich nichts sehnlicher, als einen Freund zu finden, dem sie sich anvertrauen kann.
16.45 Tagebuch (ev.)
17.00 heute
17.02 Die Sport-Reportage
Internat. Hallenreitturnier Dortmund
17.57 Wahlen
in Berlin und im Saarland und Hits von heute
20.15 ARD/ZDF-Bundestagsrunde
20.30 Immer die Radfahrer
Deutsch-österr. Spielfilm (1958)
Mit Heinz Erhardt, H.-J. Kulenkampff u. a.
Regie: Hans Deppe
22.05 Wahlen
in Berlin und im Saarland
22.15 Eiskunstlauf-WM
Schaulaufen der Sieger in Tokio
Reporter: Werner Schneider
23.15 heute / Sport / Wahlen
Anschl. Berlin und das Saarland haben gewählt
Ergebnisse im einzelnen



Trotz eines üppigen Picknicks herrscht schlechte Laune bei den Radfahrern Wolf Albach-Retty, Heinz Erhardt und Hans-Joachim Kulenkampff (Immer die Radfahrer – ZDF, 20.30 Uhr) FOTO: TELEBUNK

III.

WEST
18.00 Catweazle
18.30 Schul-Zeit
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sport im Westen"
20.00 Tagesschau
20.15 Ein deutsches Schicksal
21.00 Wirtschaftsstudio
Die kranken Kassen
Ein Selbstbedienungsladen vor der Pleite?
21.45 Drehpause (5)
Kabarett und Unterhaltung in einer Sender-Kantine
22.30 Die Herren Ballerinen lassen bitten
23.30 Verloren hinter Virginias Bergen
Dokumentation von Kenneth Fink
0.25 Letzte Nachrichten

NORD
18.30 Jenseits der Großen Mauer
Offene Türen
Film von Nigel Houghton
19.15 Die ersten Menschen
4. Die Wiege der Menschheit
Film von Richard E. Leakey
20.00 Tagesschau
20.15 Prozente & Pointen
Nach der Wahl in Berlin und im Saarland
22.00 Sport III
23.00 Nachrichten

HESSEN
17.45 Hessen hat gewählt
Der große Wahlabend in Hessen Drei
Mit Politik, Nachrichten, Sport und Unterhaltung
Dazwischen (17.50 und 19.45): Drei aktuell
20.00 Hessen hat gewählt
Der große Wahlabend
Moderation: Uwe Günzler
Gesprächsleitung und Kommentar: Manfred Buchwald
Dazwischen:
21.30 Drei aktuell

SÜDWEST
18.30 ebbes
Nur für Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz:
19.00 Der Doktor und das liebe Vieh (6)
19.50 Treffpunkt
20.50 Berührungen
Mit Gitte Haenning
21.30 Familienszenen
Ballett
Nur für Baden-Württemberg:
21.50 Sport im Dritten
22.20 Nachrichten
Nur für Rheinland-Pfalz:
21.50 Flutlicht
22.35 teletour durch Rheinland-Pfalz
Nur für das Saarland:
17.55 Landtagswahl im Saarland
20.30 Der Doktor und das liebe Vieh (6)
21.45 Berührungen

BAYERN
18.45 Rundschau
19.00 Der Roider Jakl, 1906–1975
Dokumentation
19.45 Hochzeit
Von Ludwig Thoma
21.15 Durch Land und Zeit
21.20 Rundschau
21.35 Berichte von den Wahlen im Saarland und in Berlin
22.05 Schiffsfriedhof Ägäis
22.35 Joris Ivens in China
23.20 Borinage
Dokumentarfilm von Joris Ivens
23.50 Rundschau



SAT 1

12.00 F. A. Z. IT
13.00 Charley Chase Festival
Zum Nachtisch flotte Damen
13.30 Solid Gold
14.00 Die Waltons
15.00 Siebstel
15.30 Musicbox
16.30 Kum Kum
Wo ist Sauro?
17.00 Drei Mädchen und drei Jungen
Kummer mit dem Schulfreund
17.30 Happy Days
Das Fotomodell

...und am Sonntag WELT am SONNTAG

18.00 Solid Gold Hits
oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz
18.45 Kino-Rückblende
Ein Film und seine Geschichte erzählt von prominenten Gästen im Studio
Unsere Pauker gehen in die Luft
Deutscher Spielfilm mit Georg Thomalla, Wencke Myhre, Peter Weck u. a.
20.30 Matt Houston
Die Doppelgängerin
Zwei Gangster wollen im Auftrag des Syndikatschefs Tommy Reardon Jim Kirby, einen Mann aus der Industrie, töten, der Matt Houston um Hilfe bittet. Matt kommt jedoch zu spät. Kirbys letzte Worte verweisen auf eine gewisse Marilyn ...
21.30 APF blick:
Aktuell,
Rundblick,
Sport und Wetter
22.15 Can Can
Amerikanischer Spielfilm (1959)
Mit Shirley MacLaine, Frank Sinatra, Maurice Chevalier u. a.
Regie: Walter Lang
0.25 APF blick:
Letzte Nachrichten

3SAT

18.00 Na, sowas!
Musik und Gäste bei Thomas Gottschalk
19.00 heute
19.15 Sonntagskino
Sherlock Holmes' cleverer Bruder
Amerikanisch-englischer Spielfilm (1975)
Mit Gene Wilder, Madeline Kahn, Marty Feldman u. a.
Regie: Gene Wilder
Gene Wilders Erstlingswerk ist eine groteske Persiflage auf den berühmten Conan-Doyle-Detektiv und die Gattung der Kriminalfilme.
20.45 Erinnern Sie sich ...
Gogoscope
„Spätlese milde Sorte"
21.40 Das besondere Angebot:
Geh zu den Gauklern
Ein Abend mit Ernst Stankowski
22.50 3SAT-Nachrichten

Zwei Zeitungen ein Immobilien-teil

Immobilien–Kapitalien–Anzeigen

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

Die „Zwischenbilanz" meiner Strategie!



Hans A. Bernecker, Herausgeber des Börsenbriefes „Die Actien-Börse"

Sehr geehrte Damen und Herren,

Seit Jahren habe ich an dieser Stelle behauptet: *„An der Börse kann jeder Geld verdienen". Er* benötigt dazu „gesunden Menschenverstand" und „konzeptionelles Denken." Aber er sollte keinen sog. „Tips" folgen. 4 Monate lang – von Sept. bis Dez. 1984 – habe ich an dieser Stelle meine aktuelle Strategie in Aktien und Anleihen für 1985 erläutert und dazu 7 Regeln aufgestellt. Nun ist eine Zwischenbilanz fällig, *und ich empfehle Ihnen, darüber sehr sorgfältig* nachzudenken.

„Strategie" statt „Tips"

„Handeln Sie sofort" war meine dringende Aufforderung Anfang September! Als Leitlinie formulierte ich 7 Regeln, die ich gekürzt wiederhole:

1. Keine Spekulation ohne Fundament. Dem dient das sog. „Basisportfolio" in den Zero-Bonds. Es gilt auch heute noch! **2. Kaufen Sie nur Wachstum.** Also Aktien von Firmen, die den wirtschaftlichen Trend *„machen" oder technologisch „Spitze" sind.* **3. Börse ist immer richtiges Timing.** Das bewiesen wir Ihnen in den letzten 6 Monaten nachdrücklich. **4. Arbeiten Sie mit Bankkredit.** So verbreitern Sie Ihren „Kapitalstock" und erhöhen Ihren Gewinn. Voraussetzung: Basisportfolio! **5. Nie ohne Stopkurse disponieren!** Damit sichern Sie sich gegen Verluste ab. **6. Börse ist immer „international".** *Das heißt über die Grenzen* schauen und Technik beachten. **7. Kaufen Sie sich einen Börsenberater.** Und zwar den, der Ihnen die optimale Kombination dieser Regeln garantiert. **So wurde aus den 7 Regeln die „goldene Börsenregel".**

Vier Monate – von Sept. bis Dez. – habe ich an dieser Stelle „meine Strategie in Aktien und Anleihen" erläutert. Mit 7 Regeln als Starthilfe für Ihre persönliche „Börsenkarriere". Damit wurden Sie bereits ein erfolgreicher „Börsenkapitalist". Lesen und denken Sie nun „weiter"! Dann den Kupon einsenden!

Die Zwischenbilanz nach 6 Monaten:

1. Das „Basisportfolio" in den Zeros erreichte bisher rd. 17,5% Kapitalgewinn!
2. Die Dollar-Zinsen fielen um 20%, die D-Mark-Zinsen um 12%. Daraus wurde die größte „Bond-Rallye" der letzten 10 Jahre. Zwischengewinn um 15%!
3. Die deutschen Aktien stiegen seit Aug. um 26%. Die Optionsscheine um 50%. Der FAZ-Index war von uns mit 410 „avisiert". Bis jetzt 403. Differenz 1,8%!
4. 7 weitere Börsen erreichten neue Höchstkurse: Amsterdam, Zürich, Mailand, Madrid, Hongkong und Tokio sowie London.Im Schnitt + 23%!
5. Der Dow Jones stieg um 20% (ebenfalls seit August). Er startet aber jetzt zu neuen Höchstkursen und gibt damit den weiteren Trend an!
6. Der Dollar blieb stabil. Er fiel nicht, wie andere meinten, sondern erreichte *einen neuen Höchststand bei 3,20 DM.* Das alles sind „nur" rechtzeitig erkannte Trends, noch nicht die Einzelgewinne!

Die internationalen Börsen stehen also in einer *„atemberaubenden" Position:* *Absolute Höchstkurse* an 8 Börsen der Welt. Und gerade eröffnete die Wallstreet einen neuen Aufwärtstrend. So stehen Sie nun unweigerlich im „Zugzwang". Denn dahinter stehen:
1. **Der Zins wird langfristig weiter sinken.** Bis 1990 dürfte er in Amerika bis 7,5%, in Deutschland bis 6% fallen.
2. **Sinkende Zinsen „hebeln" *Bond- wie Aktienkurse* nach oben.** Und das größte Potential liegt da, wo die Zinsen am kräftigsten fallen können. Deshalb:
3. **Steigt die Wallstreet nun auf ein neues Topniveau, erreichen die Euro-Börsen ebenfalls neue Höchstkurse.** Hierbei gibt Amerika die Richtung an:

1. Dow-Jones-Ziel 1500!

Dieses Wallstreet-Ziel hatten wir bereits im Sept./Okt. avisiert. Es ist der Basistrend für die anderen Märkte der Welt. Pikant ist dabei:
Die Anleihe-Hausse setzte bezeichnenderweise in dem Moment ein, als alle Welt von Zinssteigerungen sprach. Wir waren anderer Meinung und so wurde unsere Bond-Strategie zur erfolgreichsten der letzten Monate.

Die Aktien-Rallye in der Wallstreet setzte ebenfalls in dem Moment ein, als die Mehrzahl der Teilnehmer frustriert verkauft hatte. Und zwar so viel wie nie zuvor. *Hier anders zu handeln, war richtiges „Börsentiming"*. Aber es ist auch jetzt noch nicht zu spät, Ihre Entscheidungen zu treffen. Sehr viel Zeit haben Sie dafür jedoch nicht. Konkret:
● ***Käufe im Bondmarkt sind solange interessant wie die Rendite oberhalb von 11% im Dollar liegt. Für die D-Mark gelten 7¼%.***
● **Käufe im Aktienmarkt folgen diesem Trend.** Und zwar a) aus der Gewinnqualität heraus und b) aus dem Kapitalisierungsfaktor, der sich vom Zins ableitet. Weniger als 10% im Dollar bzw. 7% in der D-Mark bedeuten dann absolute neue historische Höchstkurse für die Aktien, hinter denen nachhaltige Gewinne stehen.

Kein deutscher Börsenberater hat in dieser Erkenntnis im Aug./Sept. 1984, also zum Startpunkt in die 2. Hausse-Phase, diese rechnerischen Details für die führenden deutschen Aktien so exakt vorgetragen wie „Die Actien-Börse". Auszugsweise in der Spalte 5 sind die Kursziele für die 9 führenden deutschen Aktien genannt.

In einer solchen Börsenkonstellation zählt also nicht der „Tip", sondern die Kenntnis zwangsläufiger volks-und betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge. Das unterscheidet den seriösen Börsenberater von demjenigen, der Ihnen den einen oder anderen Tip „zuflüstert". Denn nur aus der Logik des Sach*verhaltes erwächst eine unternehmerische Spekula*tion auf die künftige Entwicklung der Unternehmen. Das ergibt den ernsthaften Hintergrund einer langfristigen Börsentendenz. Dazu bedarf es einer Börsen-Strategie.
Im Aug. 1982 begann an den wichtigsten Weltbörsen ein langfristiger Trend a) in der Konjunktur, b) bei den *Zinsen und mithin c) für Aktien und Anleihen.* **Dieser Trend gilt bis mindestens 1986/87.** Aus dem Zusammenhang dieser 3 wesentlichen Komponenten entwickelten wir eine Anlagestrategie für ein **optimales** Investment in Aktien und Anleihen. In einer ganz bestimmten Kombination: Nicht für den „maximalen", aber sicher den „optimalen" Erfolg. Deshalb ist es jetzt *wichtiger, daß Sie zunächst einmal wissen, wie Ihre* persönliche „Börsenstrategie" aussehen soll. Denn:
● **Sie werden in 5 oder 10 Jahren so „gut" oder so „schlecht" mit Ihren Kapitalanlagen „aussehen" wie Sie 1984/85 ein solches Konzept gefunden haben.** Unausweichlich gehört dazu die Überlegung bezüglich des „Basisportfolios".
● ***Spekulation ist „kalkulierte Erwartung", nichts anderes.*** Deshalb sind die von uns errechneten Kursziele und Projektionen Leitlinien. Sie müssen natürlich durch die neuesten Nachrichten laufend ergänzt/korrigiert werden. Dies lesen Sie in unserem Börsenbrief.

● **Folgen Sie andererseits keinem „Finanz-Chaoten"**, der Ihnen heute die Inflation, morgen die Deflation und übermorgen den großen „Crash" prophezeit. Orientieren Sie sich nicht an Gurus, sondern an Fakten. Schließlich geht es um Ihr Geld. Also:
● **Mit Geld gut zu verdienen, ist leichter als in manchem „Job".** An der Börse wird dies mit dem Kopf ver*dient. Wer einem überlegten Konzept folgt, macht ein* Vielfaches dessen aus seinem Geld, was das Sparbuch oder der Pfandbrief bringt.

So werden Sie ein „Börsen-Kapitalist"

Die Börse ist ein klassischer Antizipationsmechanismus. Sie greift also den Entwicklungen weit voraus. Deshalb erreichen die Kurse ihr „Ziel" häufig weit vorher, bevor das eigentliche Faktum offiziell wird. Damit *ist auch klar, daß Sie ohne einen sehr weitsichtig* denkenden Börsenberater keine echten Gewinne an der Börse erzielen können. Das unterscheidet Sie auch sofort von einem „Otto-Normal-Anleger"!

Kein Börsenberater hat an dieser Stelle auch nur annähernd so klar, öffentlich und unmißverständlich die 1. Hausse-Phase 1982/83 markiert und vorgerechnet wie „Die Actien-Börse". Ebenso nachdrücklich seit Aug./Sept. für die 2. Hausse-Phase mit der bezeichneten Strategie für Aktien und Anleihen. Das ist Börsenberatung!

Die folgenden 2 Zielprojektionen sagen Ihnen präzise, was wir darunter verstehen:
1. **In der Grafik erkennen Sie, wie sich Ihr Geld sicher z. B. in 13 Jahren entwickelt.** Beim jetzigen Dollarkurs sind es 363% Gewinn. Fällt der Dollar auf 2,80, wären es noch 314% Gewinn. Fällt er sogar auf 2,50 DM, sind *es 270%. Anders: Der Dollar kann von heute um rd.* 20% fallen, und Sie verdreifachen damit immer noch Ihr Geld. **Das nennen wir ein „Basis-Portfolio".**
2. **Die zweite Tabelle zeigt Ihnen die rechnerischen Kursziele** für die führenden deutschen Aktien als Auszug aus unserer Tabelle Nr. 44/84.
Damals hatten wir für die 2. Hausse-Phase im deutschen Markt die Kursperspektiven für 82 deutsche Aktien unter der Voraussetzung einer Rückbildung der Zinsen auf 7% und alternativ auf 6% berechnet. Zuvor bereits in der Nr. 38 die einstweiligen Kursziele für den kürzerfristigen Trend.

Zielprojektionen!

Das ist ein „Basisportfolio in Zeros!

A. Dollar bleibt bei DM 3,16
B. Dollar fällt auf DM 2,80
C. Dollar fällt auf DM 2,50
(*Quelle:* Hornblower, Fischer)

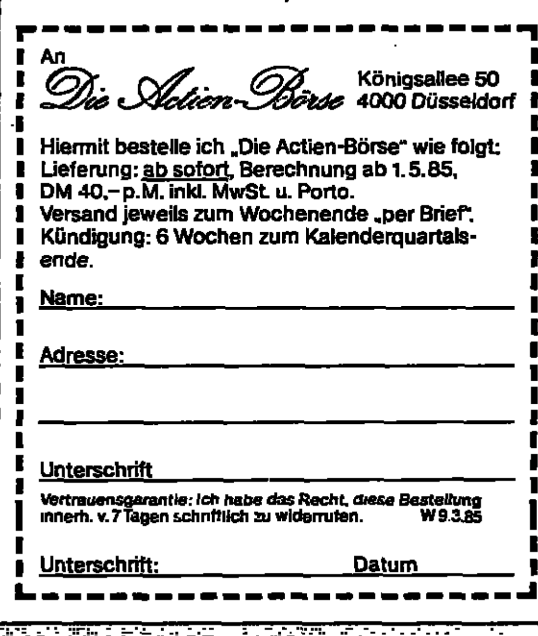
Endkapital: DM 400.000 · DM 300.000 · DM 200.000 · DM 100.000
Anfangskapital DM 100.000
1985 · 1989 · 1994 · Aug. 1998

Das sind die Kursziele der 9 führenden deutschen Aktien!

Aktie	Kurs lt. Nr. 44	real. KGV bei 7%-Zins	real. KGV bei 6%	Kursziel bei 7%-Zins	Kursziel bei 6%
BASF	166	10	11,6	250	290
Bayer	178	10	11,6	290	336
Hoechst	178	10	11,5	270	313
Schering	392	14	16,2	525	608
Siemens	444	10	11,6	530	615
Daimler	587	10	11,6	600	696
Commerzb.	166	11	12,8	242	282
Dresdner B.	169	11	12,8	275	320
Deutsche B.	365	13	15,1	520	604

Was ist ein Börsenberater? Derjenige, der Ihnen Woche für Woche und mit sehr persönlichem Engage*ment den „roten Faden" aufzeigt, erläutert und so Ihre* Entscheidungen vorbereitet.
Dies sollte deshalb kein obskurer Tip, sondern eine Konzeption sein, die natürlich jeweils auf Ihre persönlichen Verhältnisse zugeschnitten werden muß.

Kaum jemand hat Trendwenden so häufig, so konsequent erkannt und genutzt wie „Die Actien-Börse". Dahinter stehen nun 25 Jahre tägliche Börsenerfahrung des Herausgebers, der übrigens jede Ausgabe jede Woche persönlich redigiert. ***So versprechen wir Ihnen nicht, Sie „reich" zu machen. Wir sind aber sicher, daß Sie mit uns aus Ihrem Geld wesentlich mehr Geld machen als bisher. Senden Sie uns dazu den folgenden Kupon möglichst umgehend ein. Die Zeit drängt.***
Jede Börsenspekulation ist so gut wie Sie bestimmten strategischen Überlegungen folgen, also auch den *7 Regeln, die wir anfangs (Spalte 1) formuliert haben* und die wir lange Zeit zu Beginn der Hausse markierten.



An
Die Actien-Börse Königsallee 50, 4000 Düsseldorf

Hiermit bestelle ich „Die Actien-Börse" wie folgt:
Lieferung: ab sofort, Berechnung ab 1.5.85, DM 40,– p.M. inkl. MwSt. u. Porto.
Versand jeweils zum Wochenende „per Brief".
Kündigung: 6 Wochen zum Kalenderquartalsende.

Name: ____
Adresse: ____
____
Unterschrift ____
Vertrauensgarantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerh. v. 7 Tagen schriftlich zu widerrufen. W 9.3.85
Unterschrift: ____ Datum ____

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Kaufen billiger als mieten
Wurden Sie für weniger als 500 Mark Monatsbelastung eine eigene Wohnung kaufen? Z. B. 1½-Zimmer-Wohnung mit Stellplatz, Kaufpreis DM 164 650.– kostet für einen ledigen Eigennutzer monatlich DM 484,– mit 8jähriger Zinsgarantie (Eigenkapital 20 Prozent, Einkommen mtl. 2920,– brutto).
Da stimmt einfach alles:
– erstklassige Bauausführung Toplage in Bad Krozingen
– unverbaubare Südostlage
– supergünstige Finanzierung
– 5 Prozent Zins, Auszahlung 91,25 Prozent
– mit 8jähriger Zinsgarantie
1½–3½ Zimmer
Die Comfin GmbH in Freiburg, computergestützte Finanzberatung, erstellt für jeden Interessenten eine persönliche Computeranalyse für die Finanzierung und Belastung.
Vertrieb:
Metzler Immobilien, St.-Georg-Str. 6, 7812 Bad Krozingen, 0 76 33 / 49 27
Max-Bau GmbH & Co. KG, St.-Trudpert-Str. 31, 7812 Bad Krozingen, 0 76 33 / 1 35 11
Immobilien-Service Bad Krozingen-Heitersheim GmbH im Hause der Spar- und Kreditbank, Grabenstr. 2, 7812 Bad Krozingen, 0 76 33 / 1 40 88
TELEX TELEX TELEX

Bonn
Studenten-Appartement, möbliert, sofort beziehbar, zu verkaufen.
Telefon 02 21 / 38 88 15, ab 15 Uhr.

Bremen-Contrescarpe
Komfortwohnung, exklusive Lage mit Blick auf Wallanlagen, 120 m² Wfl., von Privat. Tel. 0 46 51 / 3 11 22

Gelegenheit, da Notverkauf
Sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung, 114 m², mit großem Balkon, 2 Bäder, Hallenschwimmbadbenutzung, Tennisplatz, in Parkwohnanlage, 7 km von Pforzheim, der Goldstadt und Pforte zum Schwarzwald, für DM 268 000,- VB zu verkaufen. Geeignet auch als Altersruhesitz, da nur 2 Gehminuten zum Wald.
Zuschr. erb. u. C 14 029 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.



Erwerben Sie
Ihre Ferienwohnung, Kapitalanlage oder Ihren Altersruhesitz
im Kneippkurort Waldkirch
(Schwarzwald), Theodor-Heuss-Straße 6
im
Mietkaufsystem
Nutzen Sie die Vorteile dieses günstigen Finanzierungssystems:
– geringe Monatsbelastung ab z. B. DM 475,–
– geringe Eigenmittel
– sehr hohe Entschuldung
Wir informieren Sie gern!
GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg · Haslacher Straße 70 · Telefon 0761/42901

Baden-Baden. Komfort-2-Zimmer-Eigent.-Whg., ca. 50 m², einger. Küche, Balkon, Garage, Keller, Bj. 82 im klass. Haus am Ende der Lichtentaler Allee, frei, auf Wunsch von Privat an Privat. Anfrage: G. Klotz, Am Schloßpark 17, 3388 Bad Harzburg. Telefon 0 53 22 / 8 15 65

Norderney
Komf.-ETW, 42 m², in kl. Wohnanlage (2 Zi., Diele, Bad) inkl. Einrichtung für DM 225 000,–, zu verkaufen.
Tel. 0 21 62 / 6 72 27

Norderney. 2-Zi.-Kft.-Whg., 50 m², beste Lage, dir. a. Nordstrand, inkl. Einrichtg. sof. zu verk. VB DM 340 000,-. Zuschriften erb. u. P 14 039 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Im Herzen der Fränkischen Schweiz, von Privat zu verkaufen:
Eigentumswohnung
100 m², mit 38,9 m² Südterrasse, unverbaubarer Blick, 4 Zi., Bad, 2 WC, Hausarbeitsraum, 2 Keller, Garage, DM 350 000,–.
Telefon 0 92 42 / 5 53, ab 20 Uhr

„Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden":
3 Top-Ferienobjekte
(Wohnungseigentum) z. T. mit hohen Steuer-Ersparnissen. Gesicherte Wirtschaftlichkeit (Vermietungsgarantie) und Eigennutzung.
● Sylt – „Rantem-Huis", Rantum
● Königsfeld/Villingen (Schwarzw.), Hotel-App.
● Badgastein/Österr. – EUROTEL
Informationen und individuelle Beratung:
IFB INSTITUT FÜR FINANZBERATUNG H. Grabowski GmbH & Co., Fr.-Ebert-Str. 91, 5600 Wuppertal 1
Tel. 02 02 / 30 00 35 (jederzeit)

ERWERBERMODELL
Jugendstilbau m. denkmalgeschützter Fassade, DM 2500,-/m² Wohngrößen von 80 bis 160 m². 100 % Finanzierung einschl. aller Kosten. Gute Bonitäten erforderlich.
Anfragen richten Sie bitte an:
Uniconcept GmbH, Am Zuckerberg 6, 5000 Köln 1, Tel. 02 21 / 72 48 49 oder 72 42 42

Herz von Hamburg-Blankenese Panorama-Elbblick
Luxus-ETW mit insgesamt 160 m² Wfl., Neubau, Fertigstellung Ende 1985, mit Tiefgarage, parkartiges Grundstück. Ein Objekt für anspruchsvolles Wohnen!
Kaufpreis 1,2 Mio. DM
Angebote erbeten unter N 14 192 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wenn Sie eine Anlage suchen und Ihre Steuervorteile nutzen wollen, ist meine
Eigentumswohnung
in München für Sie das Richtige! Die Wohnung ist gerade fertiggestellt und gut vermietet. Sie können ohne Eigenkapital u. mit einer minimalen mtl. Belastung kaufen.
Telefon 0 89 / 1 57 61 39

bis 31. März 1985 · bis 31. März 1985
LETZTE MÖGLICHKEIT der Mehrwertsteueroption!
Nutzen Sie diese Form der Steuerersparnis noch aus. Wir bieten Ihnen beste Qualität – Ia Lage – sehr gute Ausstattung – niedriger Preis –
z. B. 3-Zi.-Wohnung, Stadtzentrum Itzehoe (bei Hamburg), ca. 93 m², Neubau, Erstbezug zum 1. 4. 1985, Miele-Einbauküche, Bad, Gäste-WC. inkl. Grunderwerbssteuer DM 235 000,–
z. B. 2-Zi.-Wohnung, Stadtzentrum Preetz (bei Kiel), ca. 55 m², Neubau – Seegrundstück – Erstbezug 1. 4. 1985, Bad, Einbauküche DM 195 000,–
Alle Angebote auf Wunsch mit Mietgarantie kostenfrei!
Bitte fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt!
Garanta, RDM, Düppelstraße 74, 2300 Kiel 1, Tel. 04 31 / 8 10 51 oder 04 31 / 33 33 33

Sylt-Hörnum (Nord)
2-Zi.-ETW, m. Kü. u. Bad, 16 m² Terr. z. Seeseite, Seebl., sep. Eing., sehr gute Vermietmöglichk., ca. 53 m² Wfl., inkl. Möbel, Invent. u. Pkw-Stellpl. v. Priv. DM 330 000,–.
Tel. 0 46 53 / 16 38 oder werkt. 0 46 51 / 4 42 55

PENTHOUSE Düsseldorf
Erholungsgebiet Unterbach, Wfl. 160 m², Wohn-Eßbereich 80 m², viele Einbauten, 2 Kamine, 80 m² Terrassenfläche, 2 Pkw-Stellplätze,
Kaufpr. DM 675 000,-.
Privatverkauf
Tel. 02 11 · 20 32 47, ab Montag 02 11 · 35 20 45, 9.30 bis 17.00 Uhr

Bei Bad Krozingen
Wunderschöne 4-Zi.-ETW mit 109 m² Wohnfl. in einem 6-Fam.-Haus, sehr ruhig an einem Südwesthang gelegen. Sehr schöner Balkon, TG-Platz u. Hobbyraum. Verkaufspreis nur DM 260 000,–, auch für Kapitalanleger oder für Kuraufenthalte geeignet.
Südbau Vermittlungs-oHG Lauby-Kohler, Tel. 0 76 63 / 10 48

Schweizer Grenze
Idealer Altersruhesitz. Schöne große 2½-Zimmer-Wohnung, Südbalkon, 76 m² Wfl., Fertigstellung März 85, nur 155 000,– DM.
Tel. 0 71 51 / 8 18 59

Timmendorfer Strand
Kleine 1½-Zi.-ETW, kompl. einger., Strandallee, 120 000,-
Tel. 0 40 / 20 87 70

Bendzko ☎ (030) 8899-1
Immobilien RDM · Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15
Vermögensbildung durch Steuerersparnis!!
Finanzieren Sie mit Steuervorteilen für 1985 einen Teil Ihrer Eigentumswohnung durch Eintragung eines Freibetrages auf der Lohnsteuerkarte
in Berlin-Tiergarten, schon ab DM 3495,- Eigengeld
Vermietete Eigentumswohnungen als Kapitalanlage.
Lassen Sie sich ausführlich beraten.
Bendzko-Immobilien, Kurfürstendamm 16 · 1000 Berlin 15, ☎ 0 30 / 88 99 213-215
Erbitte Informationen „Kapitalanlage Tiergarten"
Name ____
Straße ____ PLZ/Ort ____
Telefon ____ WELT.WamS v. 9./10. 3. 85

EIGENTUMSWOHNUNGEN



Eine Entscheidung, die sich für Sie lohnt

Kauf einer attraktiven Eigentumswohnung in Freiburg im Breisgau

Am Seepark

Auf 3 verschiedenen Grundstücken, angrenzend an den Park der Landesgartenschau 1986, am Flückinger See, errichten wir viergeschossige Eigentumswohngebäude mit je 22, 22 und 28 Zwei- und Dreizimmerwohnungen mit guten Grundrissen.

Eine derartige Kaufmöglichkeit sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Besondere Vorteile:
1. Ein Park von 28 ha und 10 ha See direkt vor der Haustür
2. Mit der Straßenbahn (Haltestelle ca. 200 m entfernt) ist das Stadtzentrum in 7 Min. erreichbar
3. Besonders gute Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nachbarschaft, ebenso verschiedene Arztpraxen
4. Vielseitige Möglichkeiten sportlicher Betätigung (Hallenbad, Freibad, Kegelbahnen, Tennisplätze usw.) in kürzester Entfernung.
5. Schulen aller Zweige über Fußgängerwege erreichbar.

Unsere gemeinnützige Baugesellschaft ist als solider und zuverlässiger Partner bekannt.
Bitte fordern Sie ausführliche Unterlagen an. Unsere Frau Haussteln ist gerne bereit, Sie eingehend zu beraten und Finanzierungsvorschläge für Sie auszuarbeiten.

WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 07 61 / 8 20 81-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

Beziehbare Eigentums- und Mietwohnungen
Südl. Schwarzwald
In Feldberg-Altglashütten-Lenzkirch, Ühlingen-Birkendorf, Häusern. 1–4 Zi., sehr günstig.
Einfamilienhaus in Feldberg-Falkau
Auskunft und Unterlagen:
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung – Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Tel. 0 77 43 / 3 76



HOCHSAUERLAND
ETWs 4-Fam.-Haus
beste Lage, fertig Ende '85, ab 145 000,- DM. Keine Maklergebühr.
Auskunft:
Hörner, 0 20 54 / 46 50, Mo.–Fr.

Glücksburg, Ostseeheilbad
FeWo., direkt am Kurstrand für DM 58 000,- zu verkauf. Tel. 0 46 31 / 79 07

Grömitz
2½-Zi.-ETW, 45 m², KB, Terr., ruh. Lage, 2 Pkw-Pl., DM 129 000,– VB.
Zuschriften unter M 14 125 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Südl. Schwarzwald
Häusern Nähe Schluchsee
Selten schöne ETW-Ferienwohnungen (nur 5 Whg. im Haus), von bes. Bauqualität, kurzfristig beziehbar.
St. Märgen – seltene Gelegenheit
2 ZKB, ETW-Ferienwohnung, Neubau, Erstbezug, mit Einbauküche, Südterr. u. Garage, sof. beziehbar, DM 156 100,–.
Kuhn Immobilien GmbH
Trierer Str. 45
6601 Heusweiler
Tel. 0 68 06 / 7 85 89 / 8 18 28

Küstenbadeort Greetsiel
Sehr schöne FeWo in der Planung bzw. im Bau, ab DM 125 000,– bis DM 135 000,–, von 57–68 m²
Insel Borkum
FeWo ab DM 150 000,–
Insel Baltrum
FeWo und Ferienhäuser ab DM 220 000,–
Staatsbad Norderney
FeWo ab DM 150 000,–
Insel Juist
FeWo im „Haus am Meer" von 205 000,– bis 520 000,–, Wfl. von 39 bis 89 m².
Appt. im Deichhof, ca. 36 m² Wfl., 230 000,– DM.
Exkl. Wohnhaus, 2 Privatwohnungen, 1 Hausmeisterwohnung im Ortsteil Loog, Grd. 1600 m², Kamin, Sauna etc., wunderschön ausgebaut, Möbel teilweise vorhanden. VB 780 000,– DM.
Bad Nenndorf
Wunderschöner Walmdachbungalow, Grd. 756 m², Wfl. ca. 118 m², VB 395 000,– DM.
Bauernhof
Nähe des ostfr. Küstenbadeortes Bensersiel, gut gepfl. Anlage, ca. 500 m v. Deich. VB 300 000,– DM.
Weitere div. Ferienwohnungen an der ostfr. Küste, sowie in Hage/Ostfr. vorrätig.
TEKKEN-IMMOBILIEN
Norddeicher Straße 136
2980 Norden 1
Tel. 0 49 31 / 66 25 oder 33 02

München/Unterschleißheim
herrl. Gebirgsbl., 12. OG, Nähe S-Bahn, 2-Zi.-Egt.-Whg., 60 m², lux. Einbaukl., Bad, WC, Kammer, Loggia, Keller, TG im Haus, sof. beziehb., dir. v. Eigentümer. VB 185 000,–.
Tel. 0 89 / 5 80 23 23

Badenweiler und südlicher Schwarzwald
Kurapp. Badenweiler IV, DG, direkt am Wald, kompl. rustik. möbl., 117 000,–
Kurapp. Badenweiler I, Nähe Zentrum, möbl., m. Abst.-Raum, 119 000,–
Idyllische Lage am Forellenbach, 2-Zi.-Whg., 62 m² Wfl., Badenweiler-Schweighof, 223 900,–
Maisonettewhg. Müllheim, exklusives Wohnen über den Dächern der Stadt, 96 m² Wfl., Balkon und Dachterrasse, 320 000,–
Markgräfler Immobilien-Büro
Hans Ponkratz RDM
Werderstr. 39, 7840 Müllheim
Tel. 0 76 31 / 32 41

2 Eigentumswohnungen/ Ferienwohnungen
in Bad Zwischenahn zu verkaufen. Direkt am See. Pkw-Einstellplatz, Keller. VB DM 245 000,– bzw. 285 000,–, privat zu verkaufen.
Telefon 0 49 21 / 2 35 06

Verwalter/ Gewerbl. Zwischenmieter
sucht zu günstigen Konditionen Eigentums-, Mietwohnungs- und Gemeinschaftseigentums-Verwaltung; zusätzlich bieten wir gewerbliche Zwischenmietung. Zur Absicherung Ihrer Mieteinnahmen, zur Durchführung der MwSt.-Option.
ADVIDA, Markttwiete 3
2407 Bad Schwartau
Telefon 04 51 / 2 10 77

Nähe Freudenstadt, Schwarzwald
1-Zi.-Appartem., ca. 30 m², voll möbl., Eiche rust., Komfortausst., integr. in Hotel, gr. Hallenbad, Sauna, Tennis, umständehalber von Priv. zu verk. VB DM 95 000,–
Tel. 0 91 87 / 78 93

Hanstedt/Nordheide Ferienwohnung
vor den Toren Hamburgs, in der Nordheide, bieten wir: 1-Zimmer-Wohnung mit separater Schlafnische, Küche, Bad, Balkon, 42 m² Wohnfläche, Kaufpreis 102 500 DM
Informationen unter:
0 40 / 2 29 33 / 3 17
NWDS Nordwestd. Siedlungsges. mbH

Münster – Innenstadt - Uni
zentral, bezugsfrei, 1 + 2 Zi., Kü., Bad, ab 1 950,– DM/m² von Privat.
Tel. 02 51 / 2 86 96.

SYLT Appartements ab 165 000,– DM.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Wunderschöne Ferienwhg. im Teutob. Wald, m. Schw.-Bad, zur eigenen u. Fremdbenutzung bei mind. 5% Rendite/5 Jahre fest (gegen Bankbürgsch.), zu verk. Anfr. u. Tel. 0 52 34 / 24 24 oder 57 75.

Südschwarzwald
Ferien-Eigentumswohnungen in beliebten Kurorten und Skigebieten zu verkaufen.
GISINGER WOHNBAU GMBH
Karlstraße 8 · 7800 Freiburg
Telefon (07 61) 3 17 48

BAD SALZUFLEN
Wo sich's ohne Smog freier atmen läßt, ist Ihr Leben mehr wert.



Traumobjekt für Individualisten
Gelsenkirchen-Buer · Schloß Berge
125 m² Luxus-Dachstudio-Eigentumswohnung
120 m² Nebenräume (Bar, Sauna etc.)
offener Giebel mit sichtbaren rustikalen Balken, 9 m Glasfront mit Schiebetüren zum Balkon in Südlage, unverbaubarer Blick auf angrenz. Park, künstl. gestaltete offene Kaminanlage, elektr. Markise, ital. Tonkeramikfußböden, Fußbodenheizung, franz. Handformkacheln in Bad u. Gäste-WC, begehbarer Umkleideraum, Einbauschränke, klass. Einbauküche mit Eßbar, Eichentüren etc. Zur Wohnung gehören folgende Nebenräume, die im Untergeschoß liegen: Sauna, Saunanebenräume mit Dusche, WC, u. Solarium, gr. Barraum mit off. Kamin, Billardraum, Werkstattraum, ca. 30 m² großer beheizbarer rundum verglaster Wintergarten mit gr. Schiebetüren, elektr. Markisen, Ausgang in den Garten, der indiv., gestaltet ist mit rust. Grillkamin, Findlingen etc.
Angebote erbeten unter 5521 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Oeynhausen
Eigentumswohnung in kl. Neubauwohnanlage, 41 m², v. Priv., VB DM 125 000,–, evtl. Mietkauf.
Telefon 04 21 / 46 39 02

Maritim Travemünde
Herrlicher Seeblick vom 25. Geschoß, 90 m², 3 Zimmer, Diele, Küche, Bad, Balkon, Pkw-Stellplatz, 360 000,– DM.
Zuschr. erb. u. T 14 196 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Thermalbad Griesbach-Rottal
ETW, 2 Zi., Einbauk., Bad, Abstellraum, Keller, 50 m², sep. Eingang als FeWo od. Altenwohnsitz f. DM 122 000,- zu verk. Auch als Kapitalanlage sehr interessant, gut vermietbar!
Tel. 0 85 32 / 26 48

Unabhängige Treuhandabwicklung/ Baubetreuung
Erf. Abwicklungsgesellschaft m. langj. Branchenkenntn. auf allen Gebieten der Treuhand- u. Baubetreuungsabwicklung, eingearbeitetes, zuverl. Team, übernimmt Aufträge.
ATENDA Baubetreuung
Markttwiete 3, 2407 Bad Schwartau
Telefon 04 51 / 2 10 78

Schönwald im Schwarzwald
1000 m, heilklimatischer Kurort, 2-Zi.-Eigentumswohnung, ca. 55 m² (Wohnz. m. Balk., Schlafz., Küche, Bad/WC+Diele), komf. eingerichtet, Garage, zu verkaufen.
Tel. 0 63 22 / 6 44 86

ETW
in Wenningstedt/Sylt, 81 m² + Keller u. Balk., dir. a. M., voll möbl., f. DM 480 000,- zu verk.
Zuschr. u. K 14 123 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Gelegenheit in Heidelberg!
2-Zi.-Eigentumswohnung m. Südbalk., Gar., Kü., Bad, Lift, in ruh. Wohnanlage, Nähe Straßenbahn, umständehalb. sof. abzugeb. 70 m², DM 140 000,–.
Tel. (abends) 0 83 82 / 2 69 16

Landkreis Waldshut/ Schweizer Grenze
1- u. 2-Zi.-ETW in kl. Wohnanl. (nur 7 WE) preisgünstig zu verk. Zuschr. u. W 13 671 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

KAPITALANLAGE – MEHRWERTSTEUERERSTATTUNG!
Bis Ende März fertiggestelltes
MEHRFAMILIENHAUS
in Ruhrgebietsgroßstadt zu verkaufen.
10 Wohnungen, 810 m² Wohnfläche, 6 Garagen, 4 Stellplätze, gute Ausstattung, bevorzugte Wohnlage.
Gewerblicher Zwischenmieter mit bester Bonität-Endvermietung zu 90% durchgeführt.

Kaufpreis	1 425 00,– DM
+ MwSt.	199 500,– DM
	1 624 500,– DM

Der Kaufpreis entspricht einem Preis von 1680,– DM/m² (netto) Wohnfläche.
Hervorragende Rendite – Finanzierungsangebot liegt vor.
Helmke & Jockenhöfer
Immobilien RDM
Böckenhoffstr. 37, 4250 Bottrop
Tel. 0 20 41 / 2 90 41 - 2 90 43

TÜBINGEN
In Terrassenwohnanlage. 2-Zimmer-Komfort-Wohnung
DM pro m² 2775,–
60,08 m², Kaufpreis DM 166 738
+ TG-Stellplatz DM 12 000
Ohne Courtage.
Besichtigung Sa. u. So. jeweils von 14–18 Uhr in Tübingen, Queckstr. 14–16, Tel./Infos 0 62 04 / 89 88
Vertriebsgesellschaft W & B
Starkenburger Str. 2
6800 Viernheim

Timmendorfer Strand
Komfort-Eigentumswohng., 1 bis 3 Zim. ab 98 310,– DM. Weitere Wohnungen in Travemünde, Scharbeutz, Haffkrug sowie in Malente, Holsteinische Schweiz.
Korth Immobilien RDM
Mühlenstr. 25, 2407 Sereetz
Tel. 04 51 / 39 30 71

PENTHOUSE WIESBADEN
Marble floors, mahagoney doors, gold-plated bathroom-faucettes etc. State Hollywood architecture and finest quality materials. Luxury kitchen. Master bedroom with own bathroom. Children bedroom, separate shower and toilet. 60 m² living room with open fireplace. 30 m² sun-balcony also with own fireplace. Two parkplaces. Includet basement-appartement, 70 m², with sauna and coldwater-pool, guestroom, kitchen and hobbyroom. Complete inclusive-price DM 485 000,–/appx. $ 160 000,–.
DIG Die Immobiliengesellschaft mbH
Rheinstr. 19
6200 Wiesbaden
Tel. 0 61 21 / 30 00 71 – 3 94 36

TÜRNICH bei KÖLN
4-Zimmer-Wohnung mit großem Wohnzimmer und Balkon, mit kurzem Anschluß an die B 264, nach Köln und die Autobahn 61 nach Koblenz – einschließlich kompletter Kücheneinrichtung und Tiefgaragenplatz – an kurz entschlossenen Käufer für DM 120 000,– abzugeben.
Anfragen an: **Hellmut Nagel**, Baubetreuung, Ostlandstr. 34, 5 Köln 40, Tel. 0 22 34 / 7 90 02

Überlingen
Litscherweg, ETW in bester Lage, 91 m², m. Garten u. Seeblick, zu verkaufen.
Tel. 0 75 51 / 6 33 43

Wangerooge
ETW, zentr. Lage, Strandnähe, 2 Zi., Küchendiele, Bad, Abstellr., Südwestloggia, Keller, voll einger., v. Priv. zu verk., DM 165 000,–.
Tel.: 02 02 / 46 73 39

Wenningstedt/Sylt
App. ca. 41 m², Bj. 1981, v./a. Priv., kompl. möbl., DM 245 000,–.
Tel. 0 40 / 44 05 56 (ab Montag)

Bad Neuenahr
Hauptsitz, Zweitwohnsitz, Ferienappartement oder Ruhesitz. Exklusiver Wohnraum in Spitzenlage schon ab DM 168 520,–. Beratung Sa./So. 14–17 Uhr am Objekt, Tel. 0 26 41 / 2 18 22, Mo.–Fr. 02 28 / 4 49 12 00.
Verkauf + Finanzierung
Fa. IFS, Königswinterer Str. 705
5300 Bonn 3

BADEN-BADEN
3-Zi.-ETW, 2-Fam.-Haus, Erstbezug, Balk., Etg.-Hzg., Garage, Gartenanteil.
Alfshaus GmbH
7290 Freudenstadt
Tel. 0 74 41 / 8 20 86

Bonn 1
Eigentumswohnung von Privat, 85 m², sehr gute Wohnlage, Top-Zustand, 3 Zimmer, KDB, sep. WC, gr. Balkon, Festpreis DM 225 000,– inkl. Garage.
Tel. 02 28 / 62 62 77
oder 02 28 / 63 14 61

Pfullendorf
Bodensee-Raum
3-Zi.-ETW, Bj. 75, DM 134 900,-.
Näheres unter Tel. 0 80 31 / 1 74 62

Immobilien Baden-Baden
TOP-3-Zimmer-Terrassen-Eigentumswohnung oberhalb der Allee, Fußbodenheizung, Panoramafenster, aller Komfort, Erstbezug, nur 3 Einheiten, 92 m², Garage, Einbauküche.
Villenbauplatz für Bungalow oder 2 1-Fam.-Häuser, Nähe Allee und Südwestfunk, Baugenehmigung liegt vor.
Verkauf von Privat an Privat. Maklerangebote unerwünscht.
Anfragen: **S. Zenonn, Burgplatz 29, 4000 Düsseldorf 1, Telefon 02 11–12 32 94 oder 0 72 21–7 56 91, werktags 2 43 36**

GESUCHE

Wir suchen
ein 2-Zimmer-App.
in Kampen (Wenningstedt) oder Keitum, oder Hausteil.
Angeb. erb. unt. U 14 197 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

Die wesentlichen Investoren
in der Bundesrepublik Deutschland sind langjährige Kunden unseres Hauses. Seit 35 Jahren vermitteln wir mit großem Erfolg geeignete Objekte an Kapitalanleger, deren Entscheidungsträger uns persönlich bekannt sind.
Diese Kaufinteressenten
suchen bundesweit:
Geschäftshäuser, Bürohäuser, Wohn- und Geschäftshäuser, Wohnanlagen und Einkaufszentren
in Städten über 30.000 Einwohner und zu Kaufpreisen nicht unter 1,5 Mio. DM.
Bitte nehmen Sie mit unseren Herren Lang oder Scharf Kontakt auf. Wir arbeiten streng vertraulich und prüfen schnell.
WINTER Beteiligungsunternehmen der Baden-Württembergischen Bank Aktiengesellschaft
Abteilung Groß- und Anlageobjekte
69 Heidelberg 1, Postf. 103040, Tel. 06221/15034/31

Für Konsortium suchen wir bundesweit
Anlageobjekte
vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.





MAAS® Unternehmensgruppe
Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

Privat
suche ich in Großstadtlagen in
Süddeutschland
eine größere Wohnanlage ab 8 WE.
Tel. 0 51 21 / 8 48 00

Häuser in Spitzenlagen der Fussgängerzonen zu kaufen sucht:
Manfred König Makler (0201) 27 56 97
Markgrafenstraße 34 4300 Essen 1

Sichern Sie ihre Altersrente!
Junger, strebsamer, ehrlicher Architekt sucht Wohn- und Geschäftshaus (auch renovierungsbedürftig) oder Baugrundstück auf Rentenbasis bzw. teilweise bar/Rente.
Zuschriften unt. L 13 970 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



ACHTUNG!
Wir kaufen Ein- und Mehrfamilienhäuser, Grundstücke in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Schnelle Abwicklung und Barzahlung
R. K. Haus- und Grundstücksverwaltung GmbH, Tel. 040/34 42 78, 2000 Hamburg 36, Poststr. 14–16

Privater Kapitalanleger
sucht solides Mehr-Fam.-Haus oder Wohnanlage in jeder Größenordnung sofort gegen bar im Raum Frankfurt bis Stuttgart. Kapitalnachweis durch Großbank. Makler od. privat.
Tel. 06 21 / 2 39 06 (7.30–17 Uhr).
Zuschr. u. T 4282 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31 / 8 00 10
– Anton-Heinen-Straße 59 –

Gewerbeobjekte
kaufen wir ständig. Bei langfristigen Mietverträgen mit Mietern einwandfreier Bonität zahlen wir bis zur 11fachen Jahresmiete.
Bonngrund GmbH
Bernhardstr. 23–25, 5300 Bonn 3
Tel. 02 28 / 44 00 21
Telex: 8 86 468 ait d
Telefax: 02 28 / 44 00 26

Für Konzern bundesweit/Berlin:
Anlage-/Renditeobjekte bis 100 Mio. DM
W. Staedtler GmbH, VDM
Immobilien-Vermittlung
Berlin 47, Exiner Str. 7
Tel. 0 30 / 6 63 49 51

Renditeobjekte
Gewerbl. Immobilien- u. Zinshäuser, in guten Lagen zu marktgerechten Preisen, im Auftrag zu kaufen gesucht
SENATOR
Verwaltungs- u. Beteiligungs-GmbH
Postfach 2553, 2000 Hamburg 13
Telefon 0 40 / 44 15 59

Wohnanlage ab 60 WE
gesucht.
ROLAND Vermögensverwaltung
Kalenberger Graben 17
3200 Hildesheim
Tel. 0 51 21 / 3 70 12

GEZIELT
im norddeutschen Raum
suchen wir für unsere Kunden Geschäfts- und Bürohäuser, evtl. mit kleinerem Wohnanteil, an Standorten, die eine nachhaltige Vermietbarkeit gewährleisten. Der Wert solcher Immobilien sollte ab DM 5,0 Mio. liegen.
— Unser Spezialbüro für Großobjekte —
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96 / 2 50 81
VDM-MAKLER

Schönes großes Fachwerkhaus
auf dem Lande (Gerabronn), total renoviert, moderne Ausstattung, ca. 250 m² Wohnfläche, Kü., 2 Bäder, WC, Ölheiz., Gar., 56 m² Balk., schön gepfl. Garten, Wohnfl. weiter ausbaubar, 50 m² vielseitig nutzbarer Neuanbau. VHB 490 000,– DM.
Dieter Herberger, Kirchgasse 7
7182 Gerabronn, Telefon 0 79 52 / 4 25

Seltene Gelegenheit
Insel Föhr
Original Friesenhaus
guter Zustand, Zhzg., ausbauf. zu mehreren Whgn., herrl. Grdst., ca. 1000 m², freie Sicht. KP DM 350 000,–
HANSA, Tel. 0 46 81 / 88 77 VDM

Berlin (Lichterfelde-West)
Wohn- u. Geschäftshaus i. ruhiger Wohnlage. 1980 total renoviert. ME 70 000,– kalt. DM 1,1 Mio.
Raiffeisen Volksbanken
238 Schleswig, Stadtweg 27 A
Tel. 0 46 21 / 2 65 66

Lüneburg
histor. wohnen
Altstadthaus mit großer Wohndiele u. sonnigem Garten, Bj. um 1600 – bereits restauriert, 220 m² Wfl., DM 320 000,–. Mo.-Fr. Anfragen bis 16.00 Uhr
Tel. 0 41 31 / 16 44 – MKL

Die Gelegenheit in Bonn!
Bei einem Verkehrswert von 640 000,– DM, soll dieses grundsolide Wohnhaus mit Einlieger, in Bornheim-Hersel bei Bonn, mit Schwimmbad, Sauna, Bar, Einbaumöbel, Garten, offener Kamin und vieles mehr bei 185/650 m² Privat für DM 450 000,– verkauft werden.
Zuschriften erbeten unter H 14210 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Anlageobjekt
Wohn- und Geschäftshaus in Darmstadt
Neubau 1982, zentrale Lage
VKP: DM 3 650 000,-
13facher Mietertrag
Auskunft Herr Seßler
immofinanz · 6900 Heidelberg (RDM)
Poststr. 28 · Tel. 0 62 21 / 108 46

I. A. zu verkaufen:
2848 Vechta – ruhige Wohnlage
komf. Wohnhaus, 7 Zi., Kü., 2 Bäder, ca. 200 m² Wfl., Innen- u. Außenkamin, unterkellert, 2 Garagen, Schwimmbad, Gartenanlage, Einliegerwohnung: 2 Zi., Kü., Bad, ca. 90 m², ebenfalls beste Ausstattung. Grdst. ca. 1600 m². 580 000,- DM.
Volksbank
Vechta-Langförden eG
Immobilien-Service
Tel. 0 44 41 / 17–1 17 / 1 18
n. G. 33 81

Timmendorfer Strand
2 Doppelhaus-Hälften, Fertigstellung 1985, in sehr ruh. Süd-Westlage, dir. am Kurpark, 5 Min. z. Strand, Luxus-Ausst., z. B. Kam., Fußbod.-Hzg., Sprossenfenster, Luxus-Kü., Colani-Bäder etc., Änderungen mögl., je ca. 140 m² Wfl., 4 TG-Stellpl. im Haus, ab DM 568 000,–.
ADVIDA, Markttwiete 3
2407 Bad Schwartau
Telefon 04 51 / 2 10 77

Düsseldorf, beste Lage
Wohn-/Geschäftshaus, erstkl. Mieter, Mietvertr. langfristig indexiert, 1765 m² Wohn-/Nutzfl., Kaltmiete p. a. DM 280 000,–, KP DM 3,8 Mio.
Kempe Immobilien RDM
Achenbachstr. 25
4000 Düsseldorf
T. 02 11 / 68 35 88

Verkaufe Renditehaus
in Nürnberg-City, 27 Einh., 1-, 2- u. 3-Zi.-Whgn., Bj. 60, renov., ZH usw., Miete ca. DM 150 000,- netto, Preis DM 1,6 Mio., von Privat.
Telefon 0 80 94 / 2 40

Okkasion für Bauträger
Großraum Rhein-Neckar
Wohn- und Geschäftszentrum
Neubaugebiet, 19 WE (1–3 Zimmer), 620 m² Ladenflächen + Tiefgarage. Baubeginn: sofort.
Zuschr. erb. unt. M 14 213 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Luxuriöses Einfamilienhaus
unmittelbar an Siegburger Staatsforst gelegen
Siegburg-Kaldauen
(10 Minuten nach Bonn oder Bad Godesberg, 15 Minuten n. Köln)
Dieses Haus erfüllt alle Wünsche.
- 300 m² reine Wohnfläche
- Innenausstattung zum Teil altes Fachwerk
- rustikale Klinkerböden im Erdgeschoß
- massive Eichetüren, Einbauschränke
- Kaminzimmer mit echten Bruchsteinen
- exklusive Dachform mit Schiefereindeckung
- Schwimmhalle 100 m², mit Rückgewinnungsanlage
- Grundstücksgröße 1500 m²

Kaufpreis Verhandlungssache, Privat Tel. 0 22 46 / 53 35

Bonn-Ippendorf
Freistehendes Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung u. Appartement, sehr ruhige, zentrale Lage, 170 m² Wfl., 640 m² Grundstück, 2 Garagen, Bj. 58/82, von Priv., 730 000,– DM.
(02 28) 28 41 32

Haus, 500 m² Wfl. (12 Zi.)
m. Bar, Sauna, Schwimmbad, Grdstck. 1800 m², in **Dortmund 1**, zu verk. Geschäftl. zu nutzen als Praxis, Altenheim, med. Bäder usw. VB DM 2 Mio.
Zuschr. unt. V 14 110 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Im Herzen Ostfrieslands
Bauernhäuser und Katen in reizvollen Wohnlagen ab DM 79 000,–. Eigentumswohnungen in Timmel, am Ihlower Forst und in Aurich, z. B. Naherholungsgebiet Timmel, 54 m² Wfl., 75 500,– DM. Einfamilienwohnhäuser, teilweise Neubauten ab 178 000,– DM.
Immobilienabteilung der Raiffeisenbank
Großefehn-Königshoek e. G.
2962 Großefehn, Tel. (0 49 45) 12 94,
Sa. u. So. (0 49 45) 3 66

Hamburg-Uhlenhorst
Stilv. Stadtvilla m. Jugendstilfassade, gesamt od. aufgeteilt in 3 WE nutzbar, innen u. außen vollst. renov., freie Lieferung mgl., Preisvorstellg. DM 1,2 Mio.
Sonntag Immobilien, VDM
HH 1, Mönckebergstr. 19, 0 40 / 32 15 66

Nordsee/St. Peter Ording
reetgedecktes Haus in ruhiger Lage, von Privat für DM 440 000,–, zu verkaufen.
Tel. 0 52 05 / 7 60 71

JEVER, zentrale Lage, freistehendes 2-Fam.-Haus, 1000 m² Grundst., DM 250 000,– VH. **Jahnke + Kaiser** Mkl., Altenwall 24, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 32 16 66 / 67

Hochschwarzwald
40 km v. Freiburg
exquisite Villa in exzellenter unverbaub. Südlage, Schwimmbad, Sauna u. v. a. m., umständehalber zu verk. Mietkauf mögl.
Anfr. u. Tel.: 0 76 55 / 7 34 Sa. u. So. 9–22 Uhr

10% Rendite
Wohn-/Gesch.-Haus, ca. 1120 m² Wohn-/Nfl., 28 WE, ideale Größen und Schnitte, solide Mieter, Komplettsanierung (Bäder, Hzg., Steigeltg., Elektro etc.), Wuppertal, Kaltmiete 99 820 DM p. a., KP nur DM 1 Mio.
Kempe Immobilien RDM
Achenbachstr. 23
4000 Düsseldorf
T. 02 11 / 48 35 88

Badenweiler
Schweighof
Landhaus, am Wald gelegen, ruhige, sonnige, unverbaub. Hanglage, Fernblick, Bauj. 68, als 1- od. 2-Fam.-Hs. nutzbar. Grund 800 m², Wohnfl. 210 m², 6 Zim., 2× KDB, Gäste-WC, Balk. Tepp.- + Park.-Böden. Isol.-Fenst., elektr. Hzg. Preis 540 000,–, von Eigentümer zu verkaufen.
Zuschr. unt. K 14 079 an WELT-Verlg, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Pyrmont
Exkl. Einfamilienhaus, Bj. 80, Wohn- u. Nutzfl. ca. 200 m², Grdstck. 650 m², im Stadtkern v. Bad Pyrmont, zu verk., Preis VS. Angebote unter Tel. 0 52 81 / 1 00 83 oder unter W 14 133 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ferieninsel Fehmarn
Fachwerkhs.-Hälfte, Grdst. 500 m², Wfl. 104 m², als Ausbauhs.-Hälfte ab DM 190 000,–. Weitere Objekte auf Anfrage. Immobilien Stahl & Partner, Tel. 0 43 71 / 14 40 od. 47 06.

Glücksburg/Ostsee
Einfam.-Hs. m. separ. Bautrakt, Bj. 78, 243/1987 m², Einb.-Kü., Kamin, 2 Garag., Schloßblick, DM 460 000,– VHB, Tel. 0 46 31 / 5 71

Büsum / Nordsee
Komf. Hs. mit einer gr. Privatwhg. u. 3 App., Nebenräumen u. Garage, gepfl. Außenanlage, von Priv. zu verkaufen, bar erforderl. DM 200 000,–, Restfinanzierung kann übernommen werden.
Tel. 0 48 34 / 32 15

Bauen Sie ein
Mehrfamilienhaus
mit allen Abschreibungsmöglichkeiten. Hervorragend preisgünstige Grundstücke in Bochum, Recklinghausen, Hagen. Von 12–22 WE schon ab 1500 DM/m² schlüsselfertig, auch nur Erwerb des Grundstücks möglich.
H. Adrian, Immob.-Kfm.
T. 0 23 31 / 33 50 66, abends 4 53 55

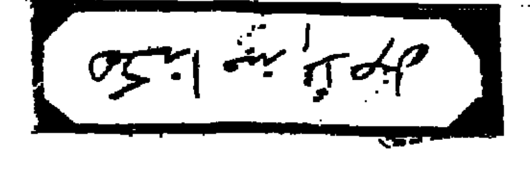
Unter 10facher Jahresmiete!
Wohn- und Geschäftshaus rheinische Mittelstadt, Fußgängerzone, 1229 m² Grundstück, teilweise Mieter 1. Bonität, Jahresmietertrag DM 162 158,16, Kaufpreis DM 1,6 Mio.
Manfred König Makler (0201) 27 56 97
Markgrafenstraße 34 4300 Essen 1

ANGEBOTE

Schönes großes Fachwerkhaus
auf dem Lande (Gerabronn), total renoviert, moderne Ausstattung, ca. 250 m² Wohnfläche, Kü., 2 Bäder, WC, Ölheiz., Gar., 56 m² Balk., schön gepfl. Garten, Wohnfl. weiter ausbaubar, 50 m² vielseitig nutzbarer Neuanbau. VHB 490 000,– DM.
Dieter Herberger, Kirchgasse 7
7182 Gerabronn, Telefon 0 79 52 / 4 25

Gelegenheit
Wohn- und Geschäftsanwesen, VK-Wert 5,4 Mio., für nur DM 2,5 Mio. zu verkaufen. Raum Karlsruhe.
Anfragen unter G 14 033 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Düsseldorf/Eilverkauf
W.- + G.-Haus, 4gesch., Bj. 1955, reine Wohnl., 9 Wohn. + 2 Läden, Wohn-/Nutzfl. ca. 611,5 m², Mietw. p.a. rd. 62 000,– DM, KP 870 000,– DM, Privatverk.
Zuschr. erb. unt. M 14 037 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Aus Altersgründen zu verkaufen
Günstige Gelegenheit für Bauunternehmer
Wohnhaus in Bremen-Huchting, Außenfassade reparaturbedürftig, Kaufpreis um die Instandhaltungskosten von ca. DM 300 000,– gesenkt.
32 Wohnungen mit Garagenanteil, voll unterkellert, Bj. 1967, Wohnfläche 1993 m², Erbbau bis 2063, Jahresmiete ca. 200 000,– DM. Übernahme günstiger Hypotheken von ca. DM 1 062 000,– DM möglich. Zuzahlung nur DM 500 000,–.
Zuschriften u. U 13 955 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Höchste St.-Vort. erzielen Sie beim Ausbau v. histor. Geb.!
1. Schlösser: Nähe Kassel, 2x Raum Allgäu, Schloßwhg. Nähe BB, zw. Ulm u. Bodensee, Mühle i. Kraichgau, romant. Villenwhg., Überlingen m. Seeblick.
2. Amsterdam, Renditehäuser m. tlw. über 10% Rendite.
3. Immobilien in Kanada (Alt-Montreal) Wohnungs- und Gemeindeeigentum m. kompl. Servicepaket.
4. Bergsiedlung in Spanien, Nähe Malaga, Meerblick, 650 m² Wfl., ausgebaut, 25 000 m² Gr. VB DM 950 000,- zzgl. 3% Prov.
Röver & Partner, Haus- und Grundbesitz, Finanzierungsvermittlung
Schloß Vollmaringen, 7270 Nagold 6, Tel. 0 74 59 / 26 91

Modernes Bürogebäude
in ostwestf. Kurort, vielseitig nutzbar, ca. 1470 m², langfr. Mietvertrag vorhanden, Mieteinnahmen p. a., DM 175 000,–, VKP DM 2 100 000,–.
Zuschriften unter A 14 137 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wohn-/Geschäftshaus 1a Lage
in einer nahe Hamburg gelegenen Stadt Niedersachsens von Privat zu verkaufen. Miete ca. 162 TDM netto p. a. vermietet. Kaufpreis DM 2,4 Mio.
Zuschriften erbeten unter R 14 062 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nur Übernahme der Finanzierung!
11,5fache Jahresmiete.
Mieten fließen sofort zu. Zins und Tilgung nach 6 Monaten.
Mehrfamilienhaus Kamen: Miete DM 84 000,–, KP 850 000,– DM
Geschäftshaus Fußgängerzone: Miete DM 304 000,–, KP 3,5 Mio.
Gewerbeobjekt Oberhausen: Miete DM 826 000,–, KP 9,5 Mio.
Straßenzug Dortmund: Miete 2,15 Mio., KP 24,8 Mio.
Käufer oder Makler erhalten ausführliche Informationen unter F 14 054 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43000 Essen

Jugendstilvilla
in bester Lage Essens
mit 1400 m² Parkgrundstück und 390 m² Wohnfläche für gesamt 1,25 Mio. – oder aufgeteilt in 3 Wohneinheiten – zu verkaufen.
W. J. Kunz Immobilien, 4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 57 68 77

MEHRFAMILIEN-WOHNHAUS
in landschaftlich reizvoller Lage in der Nähe der Reiterstadt Warendorf, Bj. 72, verklinkert, 7 Wohnungen, gut ausgestattet, großzügige Grundrisse, Garagen, ME 72 000,- p. a.
KP 860 000,- DM
Keine Maklergeb., da Kauf vom Eigentümer.
GERHARDT Bauträger GmbH
Tel. 0 23 82 / 80 86 10
– auch samstags von 10–14 Uhr –

Nähe Waldbröl
Kleines Einfamilienhaus mit Garage, ca. 100 m² Wfl. Eingerichtete Küche u. Kamin, 1700 m² eingefriedetes Grdstck. Ideal für Rentnerehepaar. DM 168 000,–.
Zuschriften unter E 14 141 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Nähe Freiburg
als Kapitalanlage od. zum Selbstbezug 2-Fam.-Haus m. FeWo in herrl. unverbaub. Lage. Wohnungen kurzfr. frei. Grundstück fertig angelegt, 1300 m², 2 Garagen + Stellplatz, Haus großzüg. gebaut, schöne Balkone, Extras wie Kachelofen, Sauna, Gerätehaus.
Wuttig, Eichhof 2, 7809 Simonswald, Tel. 0 76 83 / 8 17

Renditeobjekte in Berlin
1. Komfort-Altbau, 1905, Bestzustand, hohe Rendite, Modernisierungsvolumen, 1 240 000,– DM, Jahreskaltmiete 226 000,– DM, ca. 2400 m² Wohnfläche, Kaufpreis 2 450 000,– DM.
2. Kaufpreis 1 150 000,– DM, Jahreskaltmiete 127 000,– DM = ca. 9fache Jahresmiete, guter Zustand, Heizung, Bäder, Innen-WC, 1600 m² Wohnfläche.
Weitere Angebote auf Anfrage
Grauer & Meyer Immobilien
Eisenzahnstr. 66, 1000 Berlin 31
Tel. 0 30 / 8 91 50 16

Echte Gelegenheit – Kapitalanlage
Villa-Geschäftshaus in Citylage (südd. Großstadt), Wohn-/Gewerbefläche ca. 450 m², fest vermietet als behördlich genehmigter Sauna-Club (jedoch ohne Alkoholausschank). Objekt befindet sich in einem Super-Top-Zustand (jährliche Mieteinnahmen 240 000,– DM). Amtliche Wertschätzung über 2 Mill. liegt vor. Verkaufspreis 1 600 000,– DM. Gebe nur persönlich mit Kapitalnachweis Auskunft.
Zuschr. erb. u. H 14 188 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bielefeld-Senne
Komf. Reiheneckhaus. Allerbeste Ausstattung, z. B. Kamin, Sauna zu verkaufen.
Zuschriften unter D 14 118 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Top-Aufteilungsobjekt
in erstklassiger Wohnlage von Hagen mit herrlicher Fernsicht, 54 Wohnungen mit Balkon, gelungene Raumaufteilung, neue Kunststoffenster, Öl-ZH, sehr gepflegter Zustand, aufgeteilt, sofort verkaufsfertig. 3000 m² Wohnfläche, 24 Garagen, Kaufpreis 3,9 Mio. + 3,42% (pro m² 1220,– DM).
Fachvermittlung für Immobilien
Tel. 06 21 / 2 39 04–05

Insel Föhr
Grdst. 80 000,–, Whg. ab 138 000,–, Friesenhs ab 200 000,–. HANSA. Tel 046 81/88 77 oder 040/51 77 75 VDM

Köln 50
Mehrfamilienhaus, 8geschossig, Bj. 1900, Wohnfl. 350 m², denkmalgeschützte Fassade, teilmodernisiert in Appartements, Öl-ZH, mieterfrei, VB DM 350 000,–, provisionsfrei.
Tel. 02 21 / 13 62 18

Rantum/Sylt
Friesendorf zwischen Nordsee/Strand u. Wattenmeer (je 200 m), vom Haus liegt unser Appartement-Haus mit 8 x 1- bis 3-Zimmer-Appartements auf hoher Düne. Das Haus ist komplett eingerichtet mit allem Drum u. Dran und zur Vermietung fertig. Wohn.- u. Nutzfl. 540 m², auf 2000 m² Dünengrundstück. Umsatz ca. 220 T. Verkaufspreis VB 2,4 Mio. Erforderlich nur ca. 800 T. Rest evtl. über hiesige Bank. Unterlagen anfordern mit Kapitalnachweis. Reiner Privatverkauf, ohne Nebenkosten.
Firma „Sylter Hahn"
2280 Westerland, Postf. 15 65
Tel. 0 46 51 / 75 85

Erkelenz, 20 Min. b. Düsseldorf. Landhaus in idyl. Lage, 160 m² Wfl., Bj. 80, Grdstck. 720 m², kurzfristig weg. Stellenwechsels f. DM 436 000,- zu verk. od. f. DM 1500 zu verm. Zuschriften unter B 14 116 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stuttgart – Nähe Killesberg
8-Familien-Haus, Garten, ca. 12 Ar. DM 2,9 Mio. Hildebrandt-Immobilien, Tel. 07 11 / 82 70 91

TFB UNIVERSAL IMMOBILIEN GMBH
bietet an: umwandlungsgeeignete und vertriebsfertige
Miethäuser
in guten Lagen Berlins.
Exposé anfordern:
Königstraße 19, 1 Berlin 39
Telefon 0 30 - 8 05 50 63

Haar bei München
Reihenversatzhs., 200 m² Wfl./Nfl., Garage, 178 m² Grdst., zentr., ruh. Südlage; von Privat, 580 000,– DM.
Tel. 0 89 / 2 60 46 50 od. 4 30 56 56

Anlageobjekt von Privat
Wohn- und Gewerbepark, Erstbezug Ende 84, 1466,66 m² Wfl. in 20 Whg., 3160 m² Geschäfts- und Gewerbefläche, langfr. an solventen Firmen vermietet, mtl. Kaltmiete:
Wohnfläche 13 866,96 DM; jährlich 166 403,52 DM; mtl. Kaltmiete der Gewerbeflächen 35 293,80 DM; jährlich 423 525,60 DM; 32 Tiefgaragenpl. mtl. 1600,– DM; jährlich 19 200,– Ärztehaus, 5 Praxen, insges. 960 m² Gewerbefläche, mtl. Kaltmiete 11 060,63 DM; jährlich 132 727,56 DM.
Jährliche Kaltmiete 741 856,68 DM.
Kaufpreis DM 11,3 Mio. DM.
Das Objekt liegt in unmittelbarer Nähe von Köln. Sehr gute Infrastruktur.
Bewerbungen unter B 14 138 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Appartementhaus
Kreis Ahlfeld (Hessen)
ruhige Waldlage, Stausee
sehr gute Existenz
6 Ferienappartements, 40–60 m², Freizeitraum, Sauna, Solarium, Pkw-Abstellplatz, Grdst. 1300 m², erstklassige Belegzahl, ganzjährig, Baujahr 78, aufwendige Bauweise und Ausstattung, DM 550 000,–, inkl. Einrichtung, Grunderwerbsteuer und Notariat, erforderliches Eigenkapital DM 80 000,–, Rest kann zu 5,6 % finanziert werden.
Zuschr. erb. u. K 14 211 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Für Schnellentschlossene, Spitzenpreis nur 295 000,– DM.
Nahe Lindau am Bodensee, Doppelhaushälfte, 6zimmerig, 135 m² Wohnfläche, Garage, Baujahr 73.
Profund KG – Immobilien, VDM
Mommsenstr. 71, 1000 Berlin 12
Tel. (0 30) 8 83 58 14

Gelegenheit/Geltinger Bucht
Ostsee 2 km, Doppelhaus, sehr komfortabel, Kamin, Holzvertäfelung, Ebk, statt 190 000,–, nur 158 000,–.
Tel. 04 61 / 2 94 33

Sofort frei: BN-Bad Godesberg
großes Reihenhaus, Garten, 4 Zi., Studio, Einb.-kü., 2 Gäste-WC, Gas-Fußb.-Hzg., Garage, Erstbez. 1980, m²-Prs. DM 2500,– VB, von Priv., Tel. 02 28 / 32 11 14

Franz. Landhaus
Nähe Barmstedtersee (Voßloch), Kr. Pinneberg, Grdst. ca. 800 m², Wfl. ca. 200 m², div. Extras (z. B. Kamin, franz. Parkettfußbd.), VB DM 600 000 (keine Maklercourtage)
Tel. 0 41 21 / 2 48 37 oder 7 22 44

Großzügiger Landsitz
bei Heide/Holst., 40 km zur Nordsee; Haus: 235 m² Wfl., 8 Zi., 70 m² Wohnzi., 50 m² Südterr., 3 Gar., Grdst. 1000 m². Stallgeb.: 12 x 12 m, 6 Boxen + Heubod., Reithalle: 15 x 30 m; Reitplatz 20 x 40 m, 1 ha Weideland (z. T. Bauland), ideal f. Praxis, Agentur, gew. Nutzung, Pferdehltg. u. ä., v. Priv. zu verk. Preis VS.
Zuschr. bitte unter Y 14 201 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Bad Hönningen
Bj. 1982, Hanglage, einmal. Rheinblick, 148 m² Wfl. + 27,02 m² Kellerräume, Grundst. 1111 m², von Privat 450 000 DM Verhandlung.
Telefon 0 26 35 / 53 98

Ostfr. Nordsee
Ersterwerbsmodell
Norddeich – Ferienhaus, ca. 74 m², Kaufpreis: DM 159000,–. Kostenl. Prospekt anfordern.
Auktionator G. Claashen
Neuer Weg 85, 2980 Norden
Tel. (04931) 5368 u. 6451

Zinshaus
nieders. Kleinstadt, Fußgängerzone, NB, ME 132 000,– DM p. a., hohe Steigerungsraten, KP 2,42 Mio, Makler 0 41 31 / 3 10 75, Herr Bergmann

Wangerooge
Wohnhaus, Bj. 82, 840 m² Grundstück — DM 350000,-
Wohnhaus, mit zusätzl. 2 FeWo., 800 m² Grundst., 200 m² Wfl. — DM 620000,-
ETW, 36 m² — DM 155000,-
Alle Preise inkl. Maklercourtage.
Weitere Häuser und ETW im Angebot.
Seit über 20 Jahren
webermann
GROSS IN INSELIMMOBILIEN
Mühlenstr. 112, 2950 Leer
Tel. 04 91 / 34 58 u. 43 58
abends 47 46

Steuervorteile
durch Mehrfamilienhaus in München, Denkmalschutz, nehme evtl. Altbesitz in Großstadt in Zahlung.
Zuschr. erb. unt. L 14 058 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Norddeich
Deichnähe, noch ein Reiheneigenheim. Fertigstellung März 1985, Massivbauweise, Wohn- u. Nutzfl. 78 m², DM 155 000,– einschl. MwSt., keine Maklergebühren.
Telefon 0 44 51 / 64 77

BONN-DUISDORF
Hanglage, 2-Fam.-Haus, Bj. 83, großzüg. Ausbau, 130 m² + 80 m² Wfl., sep. Eing., Grundst. 500 m², auch für Praxis u. Büro, krankheitsh. f. DM 595 000,–
Tel. 02 28 / 62 10 02 oder Zuschr. erb. unt. E 14 207 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dithmarschen / Nordfriesland
Ruhig gel. Landhäuser, Resthöfe u. Ländereien, Reetdachhäuser, Ein- u. Mehrfam.-Hs., Eigentumswohnungen, Prs.: 80 000 bis 700 000 DM
P. Paulsen, Dipl.-Ing. Immob.
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Notverkauf
Lux.-Einfam.-Haus/Ferienhaus, skand. Stil, Nähe Moers, 1200 m² Grdst., 100 m² Wohn-/Nutzfl., Einbauküche, off. Kam., Sauna, überd. Terr., sep. Studio, m. rustik. Bar, herrl. Gartenanl. m. Brunnen, Teich, Grillpl., kompl. möbl., DM 225 000,–.
Tel. 02 01/41 04 54 o. 0 28 45/60 26

Königsallee
Düsseldorf, 1a-Lauflage, repräsentatives Geschäftshaus, Kaufpreis 5 Mio. DM VB, nur an Direktkäufer.
Zuschr. erb. u. E 14 075 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dr. Lübke
Geschäftsbereich Großimmobilien
Stuttgart 07 11 61 99 61 · Düsseldorf 02 11 48 10 27 · München 0 89 26 90 06

Koblenz, Citylage, Wohn- u. Gesch.-Hs. in inter. Innenstadtlg., Bj. 82, beste Ausst., ausgez. Mieter, Wfl.-/Nfl. ca. 1040 m², ME DM 230 000,– p. a. — DM 3 500 000,–

Mannheim, interessante Wohnanlage mit 30 1- und 2-Zimmer-Wohnungen, Wohnfläche ca. 1536 m², guter Zustand, Jahreskaltmiete DM 128 000,– — DM 1 600 000,–

Duisburg-Meider., Wohnanlage mit 144 Wohneinh., 62 Garagen, ca. 11 270 m² Wfl., Baujahr 1970, guter Zustand. ME DM 827 750,– p. a. — DM 8 965 000,–

Meersburg, denkmalgesch. WGH in ausgez. Zentr.-Lg., gt. baulicher Zust., Nfl. ca. 300 m², Genehmigung zum Einbau einer Gaststätte liegt vor. Kaufpreis auf Anfrage

Siegen, Wohnanlage mit 26 Wohneinh., Wfl. 2049 m², 16 TG-Stellplätze, Bj. 1972, guter Zustand, Jahresmieteinnahme ca. DM 183 000,– — DM 2 400 000,–

Siegen, proj. Gesch.-Hs. in interess. Stadtlage, Nfl. 1660 m², 45 PKW-Stellpl., ansprech. Gesamtkonzept., erzielb. Miete DM 425 000,– p. a. — DM 6 100 000,–

Dr. Lübke GmbH Immobilien RDM Reinsburgstraße 8 7000 Stuttgart 1

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

CHIEMGAU IMMOBILIEN
RDM · 8221 Bergen, Alpenweg 10, Tel. 0 86 62 / 81 11
Kiefersfelden/Kaisergebirge
Doppelhaushälfte, 430 000,– DM



bezugsfertig
490 m² Grund
176 m² Wohnfl.
Absolut ruhige Lage mit unverbaubarem Blick auf das Kaisergebirge
Eigentumswohnungen:
1-Zi.-App., 33 m² 123 000- · 2-Zi.-Whg., 48 m² 144 000,-
3-Zi.-Whg. 65 m² 231 000,- · 4-Zi.-Whg., 95 m² 309 000,-
Führend in Südostbayern – weitere Angebote in ganz Oberbayern grundsätzlich nur 2,28% Käuferprovision – auch samstags geöffnet.

Hotelappartements ab DM 115 000,–
Gewerbliches Erwerbermodell in Bad Füssing; Kirchham, Mehrwertsteuerrückerstattung, Abschreibungen, Werbungskosten, Betriebsausgaben, keine Maklerprovision.
– Hallenthermalmineralbad (11 × 6 m), modernste therapeutische Anlagen, wie Fango, Elektrotherapie, Massagen, Gymnastik, Stangerbad, Unterwassermassage, Lymphdrainagen –
Alle Appartements mit kompletter luxuriöser Einrichtung inklusiv Küche, Farbfernsehgerät, Radio und Selbstwähltelefon.
Restaurant Schloßschänke
Anfragen und Prospekte: E. Jäger Baubetreuung, Innstraße 83, 8390 Passau, Tel. 08 51 / 5 20 74
Wir sind auch samstags telefonisch von 9–12 Uhr erreichbar.

CHIEMGAU IMMOBILIEN
Bauernhof zwischen Ruhpolding und Inzell, Traumlage, 14 ha Grund, davon 3 ha Wald mit Fischweiher, unverbaub. Bergblick, Bauernhaus, ca. 300 m² Wfl., und Nebengebäude, Stallungen — 2,5 Mio DM
Alpenweg 10, 8221 Bergen, Tel. 0 86 62 81 11 · RDM

Bad Kissingen
Bismarckstr. 68/70, ehem. Kurklinik – ca. 3200 m² Nutzfläche, ZH, Lift – mit Verwaltungsgebäude – ca. 400 m² Nutzfläche, ZH – auf 1,338 ha großem Grundstück im Kurgebiet zu verk. Anfragen bzw. Angebote bis spätestens 20. 4. 1985 an Finanzamt 8720 Schweinfurt, T. 0 97 21 / 54 32 40.

Bayern – Wohnanlage
(3418)
Besteht a. 18 Haus., 304 Wohn. Kaufpr. nur 850,– DM pro m² Wohnfl. Gesamtkaufpr. 11,7 Mill. DM.
CONTREST GmbH
Boppstr. 1, 6500 Mainz, T. 06131 67 90 84

DM 90 000,–
App. im Allgäustern, herrl. Lage in Sonthofen. Tel.: 0 61 92 / 3 82 16

Garmisch-Partenkirchen
Sonnige 4-Zi.-ETW zu verk.: ca. 82,20 m² Wfl. zzgl. Speicher u. Hobbyraum. Gehob. Ausstatt.: großer Balk., Parkettfußbod., Kachelofen etc. Preis TDM 350.–
Immobilien Exact, Arneth-Lowitzki
Weiher 2, 8820 Guntzenhausen, Tel. 0 98 31 / 97 38

Allgäu
Oberstdorf-Plattenbichl
Landhausvilla, ca. 917 m² Grund, Wohn-/Nutzfläche 453 m²
DM 1 750 000,–
RDM · HAUS + HEIM · Telefon 08322 3056

Naturpark Frankenhöhe
7 km vor Ansbach
Bungalow, ca. 120 m² Wfl., 1000 m² Grd., unverbaub. Blick, sehr ruhig
Tel. 0 81 52 / 87 84

2 Wohnhs. in Augsburg
Ortsteil Haunstetten
12 Whg., Ges.-Wfl. 931,5 m², zzgl. TG, ME DM 90 000,– p. a. Kaufpr. DM 2 662 600,–
8 Whg., Ges.-Wfl. 645,42 m² zzgl. TG, ME DM 63 000,– p. a., Kaufpr. DM 1 845 618,–.
Derzeit im Rohbau, Fertigstellung Frühjahr 1985.
IBV Immobilien-, Beratungs- u. Vermittlungsges. mbH, Karolinenstr. 21, 8900 Augsburg, Tel. 08 21 / 15 46 96

ALLGÄU Landhäuser, Bauernhäuser u. ETW zu verk.
Denk & Pfiomm Immob., Tel. 08336/9288

Wallgau/Obb., DHH, Erstbezug, 190 m² Wfl., Gebirgsblick, exkl. Ausstattung, KP 890 000,– DM.
Oberursel/Taunus, ETW in gepfl. Wohnanlage mit Sauna, Fineßraum, Bar, 3 Zi., 94 m², 320 000,– DM.
Murnau, ETW, hervorr. Lage, unverb. Blick, Mietgarantie, von 95 u. 107 m², KP ab 498 000,– DM.
Österreich, Nähe Innsbruck, sehr schön gelegene ETWs, 3 Zi., KDB, 115 m², 250 000,– DM, 3 Zi., KDB, 140 m², 290 000,– DM.
Salzburg, Residenz in hervorr. gepfl. Parkanlage, 6 Schlafzi., Wohnzi., Bäder, Kü., Schwimmbad, voll möbl., KP 2,5 Mio.
I.F.B. Immob. Feller
Tel. 0 88 41 / 4 10 98
Die Adresse für gepflegte Immobilien

Komf.-DHH München-Pasing, ca. 180 m² Wfl., Studio 40 m², Sout. 50 m², Kamin, Balk., ruh. SW-Lage, Gar., Stellpl., ideal f. Kanzlei, Praxis, Büro, Abl. f. einb. VB, KP DM 795 000,-.
Telefon 0 89 / 8 34 77 86

STADLER & CO Die große Deutsche IMMOBILIEN-BÖRSE
Bad Tölz
(830/79) Exkl. Wohn- u. Praxishaus i. best. Wohnlage, Bj. 84, 5000 m² Wfl./Nfl., 1272 m² A, 2 Kachelofen, Ergasheizg., Do.-Gge., auch nutzbar als großzügig. 2-Fam.-Haus, ideal f. Arzt od. Freiberufler, DM 1,4 Mio.
(14813) Gepfl. DHH v. Kapitalanleger, 3x2 Zi., Kü., Bad/WC, bestens vermietet, 170 m² Wfl., 359 m² A., 2 Ggen., DM 650 000,-.
Immobilien Alex Bauer
Bierhäuslweg 2, 8173 Bad Heilbrunn
Tel. 0 80 46 / 324

Rottach/Wallberg
Bergwaldgrundstück zu verkaufen. Buchen- und Fichtenbestand, ca. 20 ha, mit schön gelegener Berghütte. VB DM 550 000,–
Zuschr. erb. unter V 14 198 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

München-Nymphenburg
ETW, 2 Zi., Diele, Einbauküche, Bad, Balk., 2. Etg., ca. 70 m², Stellpl. TG, zu verk.
Tel. 0 25 04 / 50 00

München-Schwabing
in Denkmalschutz-Altbau, 3-Zi.-Komf.-Whg., ca. 74 m² Wfl. + 40 m² Terr., Fertigstellung Ende 85 (Sanierung), mit hoher Steuerabschreibung nach § 82i, v. Priv. zu verk. Preis VS.
Zuschr. erb. u. P 14061 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Die Wohnung mit Pfiff!
In einem pfiffigen Haus! 30 km vor München. S-Bahn, Gebirgsblick, ruh. Lage, gute Verkehrsverbindung, z. B. 2- oder 3-Zi.-Galerie-Whg., Wohnzi. bis 5 m Deckenhöhe, Holzgalerie, Rundfenster, Balkon, ab 74 m² Wfl. bis 125 m² Wfl., ab DM 277 000,-, oder 3- bis 4-Zi.-Whg. über 2 Ebenen m. Wendeltreppe, ca. 105 m² Wfl., DM 359 000,-, beste Ausstattung u. Qualität, Verkauf provisionsfrei durch den Bauherrn, Bezug in Kürze.
ID Wohnbau GmbH.
Telefon 0 80 94 / 7 28

Reitsport-Geschäft
im Allgäu, mit 5jähr. Stammkundschaft und sehr großem Einzugsgebiet, einziges Geschäft am Ort, aus persönlichen Gründen zu verkaufen.
Angeb. m. Kapitalnachweis u. W 14023 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Von Privat
ETW-Schmuckkästchen
in kl. Wohnanl. in OBERAUDORF, zu verk. EG 3 Zi., Abstellr., 83 m², Bj. 80, helles Bad/Du., sep. WC, TG, eingeb. Kü., absol. ruh. Lage, gr. Südterr., VB DM 270 000,- einschließl. TG-Wohng. DM 220,-.
Tel. 0 89 / 8 50 59 29 werkt. abds.

Bayer. Wald
Nähe Passau, sehr gut einger. ETW, 2 Zi., 53 m², Südloggia, Pkw-Abstellpl., Schwimmbad i. H., Ski- u. Wandergeb., v. Priv. zu verk. DM 85 000,-.
Telefon 02 61 / 7 61 77

Garmisch-Partenkirchen
Priv. verk. in ruh. zentr. Bestlage ETW, ca. 140 m², 4 Zi., Küche, Bad, WC, Sep. Eingang, gr. Südterr., Balk., Garage, Abstellpl., ca. 600 m² angel. Garten, Sofortbezug mögl., DM 675 000,–.
Zuschr. u. T 14 130 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

In Brannenburg/Inntal
wird in wunderschöner Hanglage mit freiem Bergblick ein Landhaus verkauft mit Einliegerwohnung, Wfl. insges. ca. 220 m², davon Einl.-Whg. ca. 60 m², Grdst.-Größe ca. 1150 m², Bj. 1976, Preis: DM 1 Mio.
Immobilien Schöttle
Postfach 1134
8204 Brannenburg

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

Schöner wohnen an oberbayrischen Seen





Schliersee
Eigentumswohnungen, Seestr. 30
Herrlicher See- und Bergblick
Neubau – beste Ausstattung – solide – preisgünstig – sofort beziehbar – beste Vermietbarkeit – auch als Ferienwohnung –
2 Zi., 68,83 m² + 40 m² Südterr. + 40 m² Gartenanteil, — DM 260 000,–
2 Zi., 68,81 m², Ost- u. Westbalkon, — DM 250 000,–
3 Zi., 78,40 m², 3 Balkone, — DM 290 000,–

Bad Wiessee
Sofort beziehbarer Landhaus-Neubau in Seenähe
ruhige, sonnige Wohnlage, einmalige repräsentative Ausstattung und großzügige Raumaufteilung, 230 m² Wfl., 2 Bäder, gedeckter Freisitz mit offenem Kamin, Doppelgarage, 1264 m² Grund mit altem Baumbestand.
Ein Objekt von ganz besonderem Reiz. — DM 1 480 000,–

Verkauf direkt durch den Bauherrn
Viele weitere Angebote auf Anfrage
8180 Tegernsee-Süd, Schwaighofstr. 74
Tel. 0 80 22 / 2 60 26

IMMOBILIEN FEGER

DHH Starnberg/Obb.
v. Priv. 4 Zi., Kü., Bad, Eßdiele, gr. Hobbyr., schön. Gart., Terr. u. Balk., Gge., Wfl. 128 m², sof. frei, DM 485 000,-.
Tel. 0 89 / 84 85 85

Diessen/Ammersee
2-Fam.-Reiheneckhaus, vollmöbl. (Bauernstil), zu verk. o. zu verm.
Tel. 02 21 / 63 32 16

Herrsching am Ammersee
3½-Zi.-Whg./2 Parteinhaus, 150 m² Wfl. (50 m² Wo.-Zi.), Villenlage, gr. Terrasse u. Balkon, derzeit vermietet, DM 509 000,–; 3-Zi.-Whg., 94 m², Balkon, DM 298 000,–; 4-Zi.-Whg., 111 m², Balkon, DM 349 000,–.
IBFT Imm. GmbH
Tel. 0 81 52 / 10 98
Seestr. 28, 8036 Herrsching

Landhaus/Chiemsee
Breitbrunn, bevorzugte ruh. Lage, 5 Gehminuten z. See, 1180 m² Grd., Bj. 1960, 140 m² Wfl., weiter ausbauf., gute Ausst., Garage, DM 699 000,–
+ 2,28% Nachw. prov. inkl. MwSt. und viele weitere Angebote.
Volksbank-Immobilien-Prien
T. 0 80 51 / 51 33 a. Sa. v. 10–12 Uhr

Landhausvilla Chiemsee biologische Bauweise
Kleiner oberbayer. Ort am Chiemsee, herrl. ruhige Lage in idyll. Tal, eig. Bachlauf, 900 m² Baugrund und 14 000 m² angrenzendes Wald- und Wiesengrundstück. Bj. 1983, 260 m² Wohnfl., ausgeb. Keller, Einliegerwhg.. Aus persönl. Gründen zu verk. VB 1,3 Mio. DM. provisionsfrei direkt v. Eigentümer.
Tel. 0 80 51 / 79 85
ab 18 Uhr oder am Sa./so.

62 m Starnberger-See-Ufer
4066 m² Grundstück im Naturschutzgebiet, Landhausvilla, Bj. 1900, 220 m² Wfl., 10 Zimmer, Gartenhaus, Bootshaus, Steg, einzigartige Aussicht, DM 3,5 Mio. VB.
Ihr Villenmakler
Achim Ulrich
8130 Starnberg
Tel. 0 81 51 / 82 63
RDM

Seebruck am Chiemsee
4-Zimmer-Eigentumswohnung 92,23 m², in einer Landhauswohnanlage mit nur 6 Wohnungen, wenige Meter vom See und Jachthafen entfernt, Kaufpreis DM 430 100. Fertigstellung vor dem 31. 3. 85, durch Mehrwertsteueroption und Steuervorteile nur sehr geringe Eigenmittel erforderlich. Lassen Sie sich Ihr persönliches Berechnungsbeispiel aufstellen.
NIBA Immobilien, 8358 Vilshofen
Kapuzinerstr. 25, Tel. 0 85 41 / 2 01 45

EIGENTUMSWOHNUNGEN
Grassau
Region Reit i. Winkl/Chiemsee
2 + 3 Zi., 56–110 m², Erker, Gartenanteil, gr. Terr., 245 000.- bis 465 000.-.
Verkauf durch den Bauherrn
KNEIS-WOHNBAU
8217 Grassau, Fetznweg 5, Tel. (08641) 2491 o. 3157

Diessen/Ammersee-West
2½-Zi.-Whg., 72 m², Luxusausstatt., SW, EG, Gar., Seeblick, Einbaukü., Stellpl., 890.– + NK. u. komf. 1-Zi.-App., 38 m² m. Gartenanteil, Einbaukü. u. Stellpl., Erstbezug, 580.– + NK. Tel. 0 82 47 / 57 64

Luxus-Landhaus Nähe Chiemsee
Neub., m. Einl.-Whg., 200 m² Wfl., ruh. Lage, Dgge., 800 m² Grdst., DM 670 000.-.
Immobilien Berneder
Marktplatz 1
8210 Prien, Tel. 0 80 51 / 46 60

Ammersee/Westufer
Diessen/St. Alban, reizvolles Einfamilienhaus (REH), ruh. bevorzugte Wohnlage, 5 Min. zum See, 4 Zi., Hobbyraum, Orientierung Süd-West, hochwert. Ausstattung, Wfl. ca. 145 m², Bezug Herbst 85, DM 520 000,– inkl. Garage
Diessen/Riederau, 2-Familienhaus (REH), teilbar; am Currypark, reizvolle Architektur, Südwestlage, Gesamtwfl. ca. 190 m², Bezug Sommer 85, DM 620 000,– inkl. Garage/Pkw-Stellplatz
Diessen/Riederau, Einfamilienhaus (DHH), im Grünen, Wfl. ca. 140 m², Südlage, Bezug Herbst 85, DM 499 000.–
Diessen, verschiedene Wohnungen, z. B. 1-Zi.-App., ca. 44 m², DM 159 000,–, 2-Zi.-Wohg., ca. 70 m², DM 259 000,–, Bezug Frühj. 86
Eine Vielzahl von weiteren Angeboten – auch Vermietungen – am Ammersee. Bitte rufen Sie uns an!
GIS Immobilien, Postfach 67, 8918 Diessen 1, Tel. m. Anrufbeantworter 0 88 07 / 10 63

CHIEMSEE – SEEBLICK
1½ Zi., DM 165 000 u. Gge. zu verk. od. langfr. zu vermieten.
Tel. 0 89 / 93 72 77 od. 0 86 67 / 2 14

Starnberger See, Feldafing
Aus pers. Gründen gelangen 2 ETW in abs. Spitzenlage im Ortszentrum, dabei völlig ruhig, mit See- u. Gebirgsblick, zum Verkauf. Die Wohnungen grenzen aneinander und sind sofort beziehbar.
1) 3-Zi.-ETW, ca. 114 m² Wfl., 1 SO.- u. 1 S.-Balk., inkl. Tg.-Stellplatz, DM 498 000.-.
2) 2-Zi.-ETW, ca. 68 m² Wfl., 1 S.-Balk., inkl. Tg.-Stellplatz, DM 275 000,-.
B. R. Geist Immobilien
Perchastr. 1, 8130 Starnberg
Tel. 0 81 51 / 1 24 10

RINGELTAUBE



Schliersee/Obb.
Toplage! Exkl. Landhaus mit Einliegerwohnung, ca. 250 m² Wohnfl., 1260 m² Grundst., herrlicher Altbaumbestand, Weinkeller, Trinkstübchen, Sauna etc., Top-Zustand, für DM 1,2 Mio.
Anfragen unter K 14 057 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Rottach – Tegernsee
Exklus. Landhaus, 240 m² Wfl., 1200 m² Grd., Seelage, erstkl. Ausstattg., Sauna, Dgg., KP 1,65 Mio DM.
Weitere obb. Landhäuser u. Eigentumswohnungen in allen Größen u. Preisklassen auf Anfrage!
Immobilien Margita Pinoli RDM
Tel. 0 80 22 / 2 42 64, ab Montag

Tegernsee
Super-Luxus-ETW, 117 m², 3 Zi., Kü. voll eingericht., Bad, WC, Diele, m. Galerie, Kachelofen, Südwestbalkon, in Kurzone I von Bad Wiessee, z. Preis von DM 920 000,- inkl. Einzel-Garage U. h. vom Eigentümer provisionsfrei abzugeben.
CGF GmbH, 8 München 71
Wilhelm-Leibl-Platz 5
Tel. 0 89 / 7 27 41 01

Ammersee/Herrsching
Traumlage, freier Seeblick, sof. bebaubar mit 2 EFH o. 4 DHH, insgesamt 6000 m², leichte Hanglage inkl. Wald, zusammen 1,6 Mio. v. Priv. zu verkaufen.
Angebote unter F 14 076 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.





Von Privat
Uffing am Staffelsee (Landkr. Garmisch), 1000 m², Südlage, See- u. Gebirgsblick, sehr ruhig, zentral gelegen, 5 Gehmin. z. See, gen. Vorbescheid für EFH mit Einl.-Wohn. od. ZFH vorhanden, GFZ 0,5.
VB 430 000,- DM.
Zuschr. erb. u. N 14 038 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Starnberg
Villa, sehr gepflegt, Bj. 1930, 230 m² Wfl., 1800 m² Grd., KP 1,1 Mio.
I.F.B. Immob. Feller
Tel. 0 88 41 / 4 10 98
Die Adresse für gepfl. Immobilien

Prien am Chiemsee/Obb.
Wundersch. ETW m. ca. 50 m², 2 Zi., beste Ausstattg. (Stirnholzpark.), Garderobe, Du./WC, farb. Sanitäreinr., Holz-Süd-Balk., unverbaub. Bergsicht, Kellerabt., Gartenant., Gar., Bj. 81, 1. OG in Haus m. 5 Whgn., See- u. Ortskernnähe, als Ferien-Whg. o. ständ. bewohnbar, auch Vermietung mögl., v. Priv., Prov.-frei, DM 205 000 VB.
Zuschr. u. Z 13 608 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

CHIEMSEE CHIEMING/EGERER
2-Zimmer-Wohnungen in Landhauswohnanlage, überdurchschnittl. Ausstattung, Ortsrandlage mit unverbaubarem See- und Bergblick, Kaufpreis ab DM 271 823, Fertigstellung vor dem 31. 3. 85, durch Mehrwertsteueroption und Steuervorteile nur sehr geringe Eigenmittel erforderlich. Lassen Sie sich Ihr persönliches Berechnungsbeispiel aufstellen.
NIBA Immobilien, 8358 Vilshofen
Kapuzinerstr. 25, Tel. 0 85 41 / 2 01 45

Erstklassig ausgestattetes
Landhaus am Chiemsee
in bester und absolut ruhiger Lage in großem teilbarem Grundstück zu verkaufen.
Nähere Angaben bei Interesse unter Z 14 202 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Oberbayern – Chiemgau
Herrl. gel. Bauernhaus, Nähe Prien, Bj. 1678, ca. 2800 m² Grund, mit altem Baumbestand, ca. 420 m² Wfl., histor. Backhäuschen, DM 1,15 Mio.
Immobilien Burde
8212 Übersee, Tel. 0 86 42 / 19 69

INDUSTRIE UND GEWERBE

Von kleinen Büros bis zu Großindustrieanlagen:

Gewerbliche Immobilien aller Art

Wir besorgen Ihnen das für Sie ideale Objekt:

- Alle Größen
- Die besten Standorte
- In allen Staaten der U.S.A.
- Zur richtigen Zeit
- Zum richtigen Preis

Kauf, Miete, Sale und Lease-back, Grundstücke, Neubauten und/oder Geschäftsübernahmen, Immobilienverwaltung für Investoren, Staatliche Investitionshilfen

Investments International Inc., Cincinnati (Ohio)
Real Estate, Mortgages, Corporation Acquisition Brokers
in Deutschland c/-Florin Zapp & Partner oHG, Public Relations
Am Weißen Berg 5 · 6242 Kronberg 3
Telefon 0 61 73/6 58 11 · Telex: 415 409 zapp d

Geschäftsräume in Düsseldorf
Lebensmittel u. a., 100% Indexanpassung, Jahresnettomiete DM 68 000,-, KP DM 823 000,-. Teileigentum, ohne Maklergebühr.

Gewerbeobjekt in Westfalen
Lebensmittel und Gastronomie, Jahresnettomiete DM 93 300,-, KP DM 1 050 000,- + Maklergebühr 3,42%.
Vermittlung durch Wertbesitz GmbH
Tel. 0 71 51 / 6 58 14

Gewerbeimmobilien der Spitzenklasse
Kapitalanlagen direkt vom Hersteller
Alle Objekte sind fertiggestellt oder in Fertigstellung.
- Büro- und Verwaltungsgebäude, KP netto 3,3 Mio. Miete 285 000,- DM netto
- Gewerbecenter, KP netto 2,2 Mio. Miete 190 000,- DM netto
- Büro- und Gewerbecenter, KP netto 4,45 Mio. Miete 395 000,- DM netto
- Messe-Vertriebscenter, KP netto 2,4 Mio. Miete 200 000,- DM netto
- Gewerbe-Lagerhof, KP netto 4,4 Mio. Miete 420 000,- DM netto

Alle Objekte sind gut vermietet.
Verwaltung wird durchgeführt.
Kaufpreisfinanzierung liegt vor.
RONSTEDT & NAGEL
3 Hannover 51, Varrelheidering 16
Telefon 05 11 / 61 09 54, Telex 9 230 149 ronad

Interessantes Gewerbeobjekt in Düsseldorf
verkehrsgünstige Lage (Höherweg) mit großzügigen Parkmöglichkeiten inner- und außerhalb des rund 11 000 m² großen Grundstücks mit einer Front von 95 m.
Insgesamt rund 3000 m² Büro-/Sozialräume (zusätzliche Bebauungsmöglichkeiten gegeben).
Kaufpreis 4,5 Millionen DM.
Michael Haeffs - Peter Haeffs GmbH
Immob RDM. Dusseldorf, Konigsallee 64. Tel 13 22 11

Autozubehörgeschäft in Hamburg
sucht Teilhaber bzw. Käufer. Kapitalnachweis erforderlich.
Angebote unter L 14 190 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einkaufszentrum (3430)
SB-Markt und Möbelmarkt. Miete: 523 000,- DM. Kaufpr.: 4,9 Mill. DM.
CONTREST GmbH
Boppstr. 1, 6500 Mainz, T. 06131/67 90 84

Freizeitanlage
Großraum Hamburg, bestens eingeführt, Sauna, Schwimmbad, Gastronomie-Betrieb, Grdst.-Gr. 4300 m², Nfl. 580 m², gute Rendite: DM 1,65 Mio.
BLUMENAUER & Co., Tel. (040) 220 14 61
Uhlenhorster Weg 3, 2000 Hamburg 76
VDM

Bestens eingeführter exklusiver Club
höchste Rendite, in süddeutscher Stadt – nicht München – aus familiären Gründen zu verkaufen. Preis VS.
Näheres unter P 12700 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Goslar-Gewerbegebiet
ca. 3000 m² großes Gewerbegrundstück mit Lagerhalle (1800 m²), Büros u. Hoffläche zum Jahresende 1985 zu verkaufen. Bestens geeignet für Baumarkt etc.
Näheres durch:
CARL BORCHERS
Immobilien
3380 Goslar, Bäckerstr. 90
Tel. (0 53 21) 2 23 22

PRAXISÜBERNAHME IN NRW
Für meine neuwertige und funktionell eingerichtete Zahnarztpraxis mit eigenem Labor suche ich einen qualifizierten Sozius, der mich aus Altersgründen entlastet u. die Praxis in absehbarer Zeit übernimmt.
Zuschriften unter C 14 055 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Rendite-Objekte
SB-Märkte, EKZ ab 1 Mio. bundesweit anzubieten.
IMMOBILIEN BECKER
Tel.: 02 01 / 77 40 41

Landapotheke
Norddeutschland, modern, solide, mit günstigem Mietvertrag u. guter Rendite kurzfristig zu verkaufen. Zuschr. erb. unt. PL 48 622 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 38

Gewerbepark – Neubau
Langenfeld, 6 Mieter, ME 200 000,-, VK 2 Mio.
Zuschriften u. L 14 036 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Festpreis 33 Mio.
Immob. aus dem Bilderbuch
Großstadt, Mischobjekt, Wohn- u. Geschäftsnutzfl. 17 000 m², begehrte Lage u. noch begehrtere Nutzung (auch als Großmarkt), beste, wartungsfreie Bausubstanz – keine Vermietungsprobleme, einfache Bewirtschaftung mit Übernahme der Grundstückskosten u. Objektverantwortung durch die Betreiber, voll vermietet – Verkauf wegen Investitionsumschichtung direkt vom Eigentümer.
Zuschriften unter D 14 030 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ia Lage – Kappeln/Schlei
Gemütliches Fachwerkhaus, neu renoviert, in Fußgängerzone (Am Kirchplatz) zu verkaufen. Parterre: 1 Laden, 1 Büro/OG, 1 komplett eingerichtete (Ferien)-Wohnung (mit Antiquitäten), ME 30 000,- p. a., VK 390 000,- VB.
Zuschr. erb. unt. G 14 209 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kleines lukratives Dienstleistungsunternehmen
in Norddeutschland. Ein Halb-Mann-Betrieb. Stark ausbaufähig, mit langfr. Mietverträgen, kurzfristig zu verkaufen. Ideal für Automatenbetreuer o. ä. Als Ergänzung od. neuer Wirkungskreis. Finanzierung mögl., Preis DM 300 000,-.
Zuschriften unter D 14 140 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Achtung, Bauträger!
Einkaufszentrum mit Baugenehmigung in einer Großstadt Rhein-Main-Gebiet. Grundstücksgröße 9900 m²
Angebote unter F 14 032 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SB-Markt! Höchste Rendite (9,16%)!
Aldi + Shops, MV indexiert, Miete p. a. 100 764,- + MwSt., DM 1 100 000,- + MwSt., Verkäufer stellt zusätzlich bankverbürgte Mietausfallgarantie auf die Dauer von 5 Jahren.
Taubert RDM
Staulinie 16, 2900 Oldenburg
Tel. 04 41 / 2 65 25–26

2 ha Gewerbebauplatz
erschlossen, kein Bauzwang, Nähe BAB-Kreuz A6/A7, bei 7180 Crailsheim, GE II, GTZ 0,6 – GFZ 1,0, auch für Kapitalanlage, nur DM 35,–/m² VB. Tel. 0 71 72 / 55 37

Timmendorfer Strand
Kiosk/Imbiß in bester Lage zu verkaufen.
Tel. 0 23 31 / 33 80 15

Gewerbeanwesen im Großraum Stuttgart
BAB-Nähe, mit Büro-, Lager- u. Produktionsgebäuden, Grundstücksfl. 5251 m² u. Gesamtnutzfl. 5622 m².
Sehr günstig für nur DM 2,5 Mio. VHB.
Restaurations- und Tankstellenbetrieb bei Lugano-CH
Gutlaufender Betrieb m. Disco, Reparaturbetr. u. Waschstr., Gar. u. Kiosk. Für nur sfr. 2,5 Mio. VHB. Günstige Finanzierungsmöglichkeiten auch für Ausländer.
Lederwarenfabrik bei Luzern-CH
alteingeführt, kompl. laufender Betrieb, für sfr. 2 Mio. VHB zu verkaufen.
Wagenblast Unternehmensberatung – Immobilien
Im Degen 27, 7000 Stuttgart 60, Tel. 07 11/42 94 66

Apotheke
hervorragende Innenstadtlage in Norddeutschland, zu verkaufen.
Zuschriften unter Z 14 136 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bedachungsgeschäft!
Umsatz ca. 2 Mio., 12 Beschäftigte, krankheitshalber zu verkaufen. Betriebshalle und Grundstück können gepachtet werden.
Anfragen u. R 14 040 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erotik-Versand
(Kunden: Endverbraucher) zu verkaufen.
Zuschr. unt. T 14 108 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SB-Markt /EKZ
Lübeck, Hauptmieter Tengelmann, Neubau, Jahresmiete 172 000,- DM, AFA 5 %, Kaufpreis 1,93 Mio. DM.
Immobilien Meyer-Bentheim
Postfach 82, 4444 Bad Bentheim
Ruf 0 59 22 / 25 95, FS 98 916

Campingplatz/Mobilheimplatz
mod. Einrichtung, Tennispl. Schwimmbad etc sowie Terrassenrestaur. (120 Sitzpl.) im Einzugsbereich norddeutscher Großstadt zu verk.
Zuschr. unt. H 14 144 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

GESUCHE

Gewerbeobjekt zu kaufen gesucht.
Langfristiger Mietvertrag mit Mietern einwandfreier Bonität. Kaufpreis bis zur 11,5fachen Jahresmiete bei guten Standorten.
IBV – Bernhard Jentsch KG
Godesberger Allee 127
5300 Bonn 2
Tel. 02 28 / 37 97 98 und 37 97 20

Wir suchen bundesweit **gewerbliche Grundstücke für SB-Verbrauchermärkte**
Gödert-Immobilien VDM
Tel. 0 60 21 / 2 13 28, Telex 4 188 955
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

Reiterhof
bei Lüneburg, 3 ha, gute Gebäude, Reithalle 20 x 40 m, Bj. 79, 38 Boxen, jährl. Pachteinn. DM 70 000,-, Wohnhaus 350 m² Wfl. Kaufpr. DM 850 000,-.
Anfr.: Mkl. 0 41 31 / 4 70 92 + 93 ab Montag, 8.00 Uhr

Forstgut
Nordbayern, 430 ha (Eigenjagd 600 ha), keine Waldschäden, 10,5 Mio. DM VB.
Dr. Scheiber Consulting
Tel. 0 93 31 / 8 63 03

DR. KAHLAU IMMOBILIEN
SCHLOSSGUT
in herrlicher Lage, 850 ha Land- und Forstwirtschaft, Freizeitanlagen
Ungewöhnlich hohe Rendite.
Im Alleinauftrag zu verkaufen.
☎ 05 11 / 81 20 44
IMMER IM DIENST

Gestütsanlage
im Herzen eines Naturschutzgebietes
nahe dem Ruhrgebiet, ca. 50 km von Düsseldorf
sehr günstige Autobahnverbindung, 2 km von Autobahnausfahrt
mit sep. freistehendem Landhaus
Stallungen für 50 Pferde
umfangreiche Wirtschaftsgebäude
mit Bediensteten-Wohnungen
Baujahr 1961, alles im Bestzustand
Gesamt-Areal 85 000 m²
hervorragend eingezäunte Weiden
vom Eigentümer für DM 1,6 Mio.
zu verkaufen.
Anfragen P. Kegel, ☎ 02 08 / 80 70 81

Nieders./Holstein Gesuche – Verkäufe
- Repr./Landw. Anwesen
- Gutshöfe/Herrenhäuser
- Restaurants

W. Staedtler GmbH, VDM
Abt. Immobilien-Vermittlung
1000 Berlin 47, Exiner Straße 7
Tel. 0 30 / 6 63 49 51

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Ackerhofverpachtung 820 ha
Dép. Dordogne/France, f. 18 Jahre
LORENZ, Güter-Makler
D-6364 Florstadt 1, T. 0 60 35 / 56 20

Für Kapitalanleger!
Idyllisch gelegenes ldw. Grundstück 17,5 ha in Randlage Ostholsteins (50 Bodenpkt.) zu verkaufen bei langfristiger Wiederpachtmöglichkeit.
Anfrage unter B 13 874 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Großbetrieb in Niedersachsen
Eben gelegener Betrieb in zwei großen Parzellen. 250 ha, davon 100 ha Wald. Zuckerrübenkontingent 7000 Ztr., Gebäude in gutem Zustand und ausreichend vorhanden.
TEL. 05 51 / 4 58 87–88
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Gutsbetrieb bei Bonn
Landsitz m. angeschlossenen Großländereien u. Eigenjagd auf Reh-, Schwarz- u. Niederwild, in bevorzugter Lage mit entsprechenden Gebäuden steht in unmittelbarer Nähe der Bundeshauptstadt zum Verkauf. Einzelheiten auf Anfrage.
Immob. Graf & Lambert
Grundstücksgesellschaft mbH
8 München 80, Süßenguthstr. 26
Tel. 0 89 / 8 11 90 05

Schleswig-Holstein
80-ha-Hof, 72 Bp., Alleinlage, Nordfr., 30-ha-Hof, 70 Bp., Alleinlage a. d. Nordsee, i. A. zu verkaufen.
P. Paulsen, Dipl. Ing agr.
Immobilien, 2241 Strübbel
Tel. 0 48 37 / 2 28

GEWERBLICHE RÄUME

AUTOBAHNAUSFAHRT AUGSBURG
HALLE FÜR LAGER UND FABRIKATION
zu vermieten (evtl. zu verkaufen): 18 000 m² inkl. Büroabschnitten. Auch Teilflächen zu vermieten. Rampen, Rolltore, Freiluftflächen für Stellplätze und zur Hallenumfahrt.
Eigentümer: DOERR KG, Ottostr. 3, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 59 48 43, Telex 5 212 189

Gewerbliche Zwischenvermietung:
Wir suchen Objekte in Nord-/Westdeutschland. Renta-Immobilien, seit mehr als 5 Jahren erfolgreiche – wir expandieren weiter.
Renta Immobilien GmbH
Kriegerstraße 19, 2900 Oldenburg, Tel.: 04 41 / 8 80 70

Lagerhalle (25×12,5×2,5) Südostbayern Raum Waging a. See
bes. verkehrsg. Lg., auch zu O-Österreich/Salzb. – Massivbau, feuersicher, desh. auch f. hochwertige Artikel geeignet, Wasser (Stark)-Strom, Tel.-Anschl. vorh., Anschl. an besteh. Nachtspeicherheizsystem mögl. + Garagen f. 1 Pkw u. Lkw – ab 1. 1. 86 langfristig zu vermieten. Je nach Branche u. Umfang (Mit)-Betreuung des Objekts durch absolut zuverlässiges Personal mögl. Nur schriftl. Anfragen an: Franz Kurz, Unteraschau 10, 8221 Waging a. See, Tel. 0 86 81 / 92 00 oder 16 66

Apothekenlokal in Ärztehaus
(8 Praxen) in Spitzenlage von München zu vermieten. Herbst 1985.
Anfragen:
Erlo-Einrichtungen-Handels GmbH & Co. KG
Postfach 13 60, 5810 Witten

Beste Lage, Fußgängerzone Bremer Innenstadt
Laden, 52 m²
zu vermieten.
Zuschr. u. C 14 139 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Praxisräume
Hitzacker/Elbe
staatl. anerk. Luftkurort
Ia Lage, Am Markt, Neubau, von Privat zu vermieten. Gratisprospekt:
Peter Schneeberg, Am Weinberg 3
3139 Hitzacker/Elbe
Tel. 0 58 62 / 80 88

Verkaufsfläche – Lagerfläche
an sehr stark frequentierter Durchgangsstraße (B 1), Nähe Autobahnabf. Neuss, geeign. für SB, Baumarkt, Auto, Möbel o. ä. Ca. 800 m² beheizb. Halle, zuzügl. Büro + Nebenfl. (Parkfl.), ab sofort zu vermieten. Zuschr. erb. unter E 14 031 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Berlin Kurfürstendamm
Bestlage für gehobene Ansprüche, exklusiver Laden, 230 m², Miete warm DM 10 500,–.
Nachmieter gesucht.
Tel. 0 30 / 8 81 39 40

Welcher
UROLOGE
möchte Praxis gründen?
Bedarf und geeignete Räume in bester Lage Raum Düsseldorf/Wuppertal vorhanden!
Telefon 0 21 04 / 4 13 14

Baden-Baden
Hochherrschaftliche, 3,80 m hohe Räume, lichtdurchflutete Zimmerfluchten, in globalrestauriertem, historischen Anwesen, bestens geeignet für
Büro/Praxis
in Baden-Badens feinster Adresse, zentralste Lage,
von privat zu vermieten.
Telefon (07221) 3 22 46

Praxisräume für Dermatologen(in)
Topzustand Nordseebad, konkurrenzlos.
Telefon 0 21 73 / 8 09 04

VERKAUFSFLÄCHEN NEBEN SB-MARKT
Mietflächen: 50, 70, 120 m², für alle Branchen geeignet, insbes. Getränkemarkt, Imbiß etc. in 4438 Heek b. Münster (ca. 8000 EW), Neueröffnung K + K-Markt ca. Juli 85.
Planen + Bauen, Ellenberg GmbH
Basler Str. 29, 7800 Freiburg
Tel. 07 61 / 7 30 51–2

Halle
ca. 200 m² m. Büros u. Sozialräumen, im Gewerbegeb. in Duisburg 14, zu verm.
Telefon 0 21 51 / 40 99 54

Apothekenräume
im Geb. HD, HN, S, revisionsfähig, einger., per sof. zu verm. Abstandssumme für Einrichtung ohne Warenlager DM 180 000,–
Zuschr. erb. unt. Z 13 762 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

INDUSTRIE IMMOBILIEN MÜLLER G.M.B.H
äußerst wirtschaftl. Top-Büroflächen
im Bürocenter Süd · Düsseldorf / Neuss
Stresemannallee / Hellersbergstr. 2-4 zu vermieten



- Neubau · Erstbezug
- Toplage
- bis zu 36.000 m² · ab 250 m²
- über 600 Parkplätze

besonders wirtschaftlich durch:
- niedriger Mietpreis
- optimal rationeller Grundriß
- Raumauftlg. nach Mieterwunsch
- zeitgemäße Ausstattung

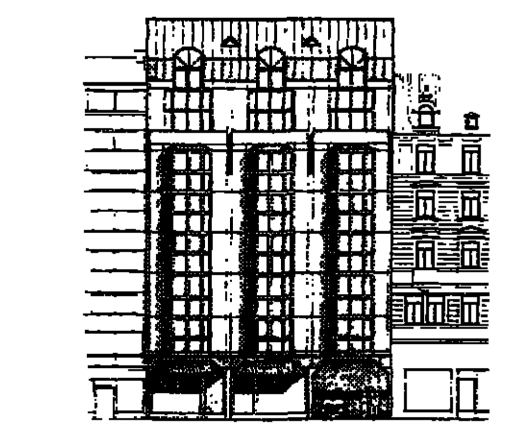
DÜSSELDORF FRANKFURT HAMBURG KÖLN MÜNCHEN LONDON AMSTERDAM WIEN NEW YORK
Werftstraße 16 · 4000 Düsseldorf 11
Tel.: (02 11) 50 75 01 · Telex 8584 972



Bürofläche
In unserem modernen Bürohaus **Venloer Straße/Innere Kanalstraße, 5000 Köln** in verkehrsgünstiger Lage vermieten wir noch ca. **4.600 m² Büroflächen.** Optimale Aufteilung in Einzelräume möglich. Hervorragende Ausstattung, klimatisiert, großzügige Kantinenräume können übernommen werden. Parkplätze in der Tiefgarage und am Haus in ausreichender Anzahl vorhanden. Besichtigung jederzeit möglich. Nähere Auskünfte gibt Ihnen unser Hausmeister, Herr Rottmann, Ruf (0221) 51 67 80 und unsere Grundstücksverwaltung, Herr Deierling, Überseering 45, 2000 Hamburg 60, Ruf (040) 63 76 35 79.
Hamburg-Mannheimer

Ia Ladenlokal
Köln, Mittelstraße, Laufseite
125 m² Nutzfläche, durch Eigentümer zu vermieten.
Ruf 02 21 / 48 72 79

Vermietung
Bürocenter am Hauptbahnhof Frankfurt, Münchener Str. 49



In einer attraktiven Innenstadtlage von Frankfurt, zwischen Hauptbahnhof und Zeil, errichten wir ein modernes Geschäftshaus, mit insgesamt 3400 qm Geschäftsfläche und Tiefgarage. In diesem repräsentativen Projekt vermieten wir noch
Geschäftsräume
geeignet für Büros, Arzt- und Anwaltspraxen.
Die Ladenflächen im Erdgeschoß sind bereits voll vermietet.
Ihre Vorteile auf einen Blick:
- Variable Einheiten (pro Etage 230 qm)
- Baufertigstellung Frühjahr 1986
- Hervorragende Verkehrsanbindung
- Architektonisch reizvolle Bauweise
- Tiefgarage (50 Parkplätze)

Sprechen Sie mit uns, rufen Sie uns an, schreiben Sie uns.
GIG
Eschersheimer Landstraße 327
6000 Frankfurt am Main 1
Telefon 069/568071

Köln
Hansaring 102/6, Ebertplatznähe
Komfortable 260 m² große Büroetage mit Pkw-Abstell- und Garagenplätzen kurzfristig zu vermieten. Alle Sonderanschlüsse für mod. Verw. (Telef., Telex, EDV) vorhanden. Besonders geeignet für Werbeagentur, Anwalts-, Steuerberatungs-, oder Arztpraxis usw.
Angebote an:
MARVO Marketing GmbH
Hansaring 102, 5000 Köln 1

Köln
Hansaring 149, Ebertplatznähe
Ladenlokal, 160 m², mit 200 m² Lagerkeller, Ztr.-Hzg., Telef., Telex-, EDV-Anschlüsse. Geeignet als Repräsentations-, Ausstellungs-, Verkaufs-Lokal für alle Branchen. Objekt ab 1. 4. 85 langfristig vermietungsfähig. Modernste Einrichtung kann mit übernommen werden.
Angebote an:
MARVO Marketing GmbH
Hansaring 102, 5000 Köln 1

Ladenlokal Beckum, Nordstraße
beste Lage
Fußgängerzone
190 m² zu vermieten.
Zuschriften unter C 14 117 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenlokal
90 m², Ia Lage, Fußgängerzone, Großstadt in Rheinland-Pfalz, neuw. Einr. m. künstl. Akzenten, sehr gut geeign. f. DOB od. Haka, langfr. Mietvertr., zu verm.
Zuschr. u. L 14124 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ladenlokal
11 Schaufenster, Dortmund, Brüderweg 14, ca. 650 m², evtl. auch teilbar, mit Einstellplatz für Lkw, z. Z. genutzt für Stilmöbel, ab sofort zu verm.
MÖBEL PFEIFFER
Münsterstr. 54, 4600 Dortmund 1
Tel. 02 31 / 81 33 56

1000 m² Gewerbehalle
mit W-Hzg., isoverglast, Büro, WC, 300-Amp.-Stromanl. sowie ca. 3500 m² Grdst., langfr. zu verm. 800 m BAB und 200 m Bundesstr. in Schl.-Holst. zentr., VHS 8000 DM/mon. kalt.
Zuschr. unt. F 14 208 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

LADENFLÄCHE
ca. 100 m², m. ausreich. Kellerräumen in einem renomm. alten Patrizierhaus in
TRAVEMÜNDE
in herausrag. Lage a. d. „Vorderreihe 65", per sof. zu verm., mtl. Nettomiete DM 5000,–
RDM VHH Rolf Lübeck Immobilien
Hamburg, Tel. 0 40 / 5 11 60 24–26

Einbeck, Marktstraße
beste Lage in der Fußgängerzone. Ladenlokal ca. 50 m², sofort zu verpachten.
Angebote per Telefon 05 51 / 6 30 64, ab Montag 8.00 Uhr.

Essen, Nähe Stadtmitte
1260 m² Bürofläche für DM 4,90/m² zu vermieten. Die Flächen sind vielseitig nutzbar.
Telefon 02 01 / 77 10 77

3400 m² Produktions- und Büroräume
ab 1. 1. 1986 in zentraler Lage Dortmunds (800 m zum Autobahnzubringer B 236) zu vermieten. Mietpreis Verhandlungssache.
2500 m² Halle (ebenerdig, Binderhöhe 4,50 m), 300 m² Sozial- und Kellerräume, 600 m² Bürotrakt, Baujahr 1973.
Angebote erbeten unter H 14034 an: WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Münster/Westf.
Gutgelegenes Ladenlokal, in einer Geschäftsstraße, ab 1. 5. 85 zu verpachten. 450 m² Verk.-Fl., 230 m² Nebenfl. Detaillierte Offerte auf Anfrage.
Immobilien Krismann RDM
Südstraße 20, 4400 Münster
Tel. 02 51 / 4 36 55

Münster
Repräsentatives Bürogebäude, 500 m² Büroräume, 300 m² Sozialräume und Keller, Garage, freistehend auf einem Grundstück von 2500 m², verkehrsgünstig gelegen, zu vermieten.
Angebote unter N 14 060 an WELT-Verlag, Essen, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

2 Gewerbe-Etagen
1. und 3., je über 300 m² in Herne-City, Fußgängerzone, zu vermieten.
Kloss, Bahnhofstr. 74, 469 Herne
Tel. 0 23 23 / 5 11 45

Laden, 210 m²
Rhein Ruhr Zentrum Mülheim, größtes EKZ Deutschlands, zu verm.
Tel. 02 02 / 59 60 12-14 oder 52 22 41

Praxisräume und Wohnung
im Raum Paderborn/Bielefeld an Augenarzt od. Facharzt für Kieferorthopädie ab 1. 4. 85 zu verm.
T. 0 52 07/44 37, mo.–fr. 8–12 Uhr

Münster/Lüneburger Heide
Laden, 100 m², kpl. einger., 3 Schaufenster, bei Bedarf zusätzl. Lagerräume, Parkplätze vorh., ab 1. 7. 85 zu verm.
Tel. 0 41 31 / 5 71 35

GESUCHE

Wir suchen bundesweit für Filialunternehmen
zu mieten oder zu kaufen
Ladenlokale und Geschäftshäuser
in Fußgängerzonen
ROSSIG + PARTNER
MANAGEMENT AG · ESSEN
4300 Essen 1, Frankenstr 143-145
Tel. 0201/472092
Makler-Abltg.

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Unternehmens-Vermittlung
Dipl.-Kfm PETER GRAMS
5630 Remscheid Hastener Str 136
Tel. 02191/8667

Komplette Möbelfabrik
in Ostwestfalen, auch geeignet f. Spedition, Kunststoffverarb. oder Werkzeugbau, mit angrenzendem parkähnl. Villengrundstück, aus gesundh. Gründen priv. zu verk. Betriebsareal 7714 m², davon 2607 m² ebenerdig bebaut. Villengrundstück 2608 m².
Zuschr. u. H 13 968 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Nachrichtentechn. Betrieb
in norddeutscher Großstadt
zu verkaufen (evtl. zu verpachten). Vertrieb u. Service aller drahtlosen Kommunikationsanlagen sowie Videoüberwachungsanlagen.
Zuschriften unter Z 14 070 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

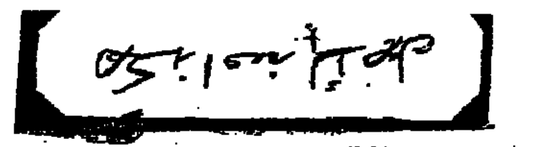
Sichere Existenz
auf dem Freizeit- und Wassersportsektor mit 2 Generalimportverträgen für die BRD und Benelux, Händler im gesamten Bundesgebiet, erstklassige Umsätze, weiter ausbaufähig. Einarbeitung garantiert. Firmensitz an der Mosel, 5300 m² Grdst. mit aufstehendem Neubau, 80 m Moselfront, größere Hypothek kann übernommen werden. Verkaufspreis: 680 000,– DM, Kapitalnachweis erforderlich.
Zuschr. erb. u. H 14 078 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Unternehmensverkauf
Techn. Handel m. Eigenfertigung, gegr. 1948, altershalber abzugeben, Kauf oder Rentenbasis. Zuschr. u. G 13 615 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Spezialfabrik
Aus Altersgründen verkaufe ich meine seit über 35 Jahren bestehende und bestens eingeführte Spezialfabrik. Durchschnittl. Jahresgewinn d. letzten 10 J. ca. DM 125 000,-, KP DM 250 000,-.
Anfragen u. X 14 112 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Graeser Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 0 67 43/26 66, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir vermitteln an erfahrene
Geschäftsführer
tätige Beteiligungen ab 25.000 DM

Seenot-Erste-Hilfe-System
für Beruf + Freizeit, eingeführt auf einschlägigen Messen, vorgestellt in Presse, Hard- + Software komplett entwickelt von Segler und prakt. Arzt, zu verkaufen.
Anfragen an die beauftragte Werbeagentur Wert
D-8220 Traunstein
Tel. 08 61 / 6 40 24, Telex 5 6 850



GASTRONOMIEBETRIEBE

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN

Die hessische Landeshauptstadt Wiesbaden verpachtet ihren gastronomischen Betrieb

Ratskeller

im Rathaus am Schloßplatz in Wiesbaden. Der Gastwirtschaftsbereich besteht aus Ratskeller mit Nebenraum, ca. 250 m², Marktschänke, ca. 135 m², Ratsstube, ca. 35 m², Hochzeitszimmer, ca. 25 m².

Küche, Lagerräume, Kühlräume und Sozialräume sind in dem für den Betrieb notwendigen Umfang vorhanden.

Küchengeräte, Kühleinrichtungen, Theke sowie Tische, Stühle und Beleuchtungskörper sind Eigentum der Stadt und werden mitverpachtet; der Pächter muß lediglich das Kleininventar (Glas, Porzellan, Silber, Wäsche usw.) in guter Beschaffenheit und ausreichender Zahl stellen.

Vom Bewerber wird allerdings erwartet, daß er – soweit aus seiner Sicht erforderlich – Vorstellungen über bauliche und raumkonzeptionelle Änderungen bis hin zu weitgehenden Umplanungen vorlegt und ein Angebot über eine entsprechende Kostenbeteiligung bei Durchführung erforderlicher Baumaßnahmen abgibt.

Die Verpachtung soll auf längere Zeit und auf Umsatzbasis mit festem Grundbetrag erfolgen.

Bewerber, die nachweisen können, daß sie ein Objekt dieser Größenordnung in der für einen Ratskeller angemessenen Form fachlich und wirtschaftlich einwandfrei führen können, erhalten auf Anforderung beim Liegenschaftsamt, Luisenstraße 28, 6200 Wiesbaden, Bewerbungsunterlagen (Vertragsmuster, Inventarliste, Grundrißplanung); dort können Sie auch Besichtigungen vereinbaren (Tel. 0 61 21 / 31 29 86, 31 29 87, 31 29 88).

Die Bewerbungen müssen unter Angabe von Referenzen (bei Einzelbewerbern) bis zum 15. 4. 1985 beim Liegenschaftsamt (Anschrift siehe oben) eingegangen sein.

Die Entscheidung über die Bewerbungen trifft der Magistrat.

Historisches Gourmet-Restaurant

100 Plätze, Saal 100 Pl., Kellerbar 60 Pl., 36 Betten mit groß. Erweiterungsmöglichk. u. Antiquit-Bestand, 1600 m² Grund, im Herzen des Westerwaldes (histor. Marktplatz), **DM 2,2 Mio. VB:** *Anlageberatung H. Balling, Postf. 25 01 47, 85 Nürnberg 25,* Tel. 09 11 / 54 93 07 oder 59 20 14.

Welcher Kollege hat den passenden Kunden für dieses einmalige Liebhaber-Objekt?

Hotel garni

in westdeutscher Messestadt, 60 Betten, hohe Umsätze, gr. Parkfl., Kaufpreis inkl. Inventar **DM 2 200 000,–.**

GfG Gewerbeimmobilien Buchenstr. 18, 5407 Boppard 4, Tel. 0 67 42 / 50 92

An Pachtinteressenten oder Brauereien

Gaststätte auf Sylt/Wenningstedt *(brauereifrei)* zum *Spezial-Ausschank* geeignet, Nfl. ca. 511 m² m. 2 Kegelbahnen u. Schwimmbad, von Privat sofort zu verpachten. Zuschriften unter H 14 122 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Waldhotel Restaurant

Spessart, beste Lage, 70 Bette, 38 Z., *Schwimmbad-Sauna, Konferenzräume,* 5000 m² Areal, **Kaufpreis DM 2 300 000,–.**

GfG Gewerbeimmobilien Buchenstr. 18, 5407 Boppard 4, Tel. 0 67 42 / 50 92

Potentieller Käufer gesucht

HOTEL GARNI

Stuttgart 40, bezugsfertig ca. Herbst 1988, zu verkaufen. 102 Zimmer, 2 Konferenzräume, eine 5-Zimmer-Wohnung, Schwimmbad/Sauna, 4 Kegelbahnen, TG für 58 Pkw. Preis DM 13,5 Mio. abzüglich aller steuerlichen Vorteile, Afa, MwSt.-Option ca. 2,5 Mio., verbleiben ca. *DM 11 Mio.*

Zuschriften unter A 14049 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen oder Telefon 07 11 / 71 28 62.

Südschwarzwald HOTEL

in traumhaft schöner Südhanglage am Waldrand gelegen. Areal ca. 5000 m², 39 Betten, großer Speisesaal, Jagdstube, Kaminzimmer, Hotelbar, Sauna u. Solarium, Garagen usw. Baujahr 1962. In bestem Zustand, Preis inkl. sämtl. Inventar *DM 1,6 Mio.*

Südbau Vermittlungs-oHG, Lauby-Kohler, Tel. 0 76 63 / 10 48

Café

in bekannter Kurstadt, Fußgängerzone, 1a Lage, (Neueröffnung) zum 1. 8. 85, zu vermieten.

Tel. 05 61 / 3 35 77

Südschwarzwald Schweizer Grenze

Feldberggebiet, Pension, kompl. eingerichtet, Übernahme sof. mögl., ca. 25 Betten u. Privatwhg., 630 000,– DM.
Raum Todtmoos, Landhäuser m. Ferienwhgn., ab 495 000,– DM; Landgasthof m. Ferienappartements 515 000,– DM; Appartements m. 9 kompl. eingericht. Ferienwhgn., ca. 560 m² Wohnfl., sowie Privathaus u. Nebengebäude, 1,5 Mio. DM.
Schweizer Grenze, Wohn-/Geschäftshaus (Café/Restaurant), am Rhein gelegen, 840 000,– DM.

H. Weißenborn Immobilien, RDM, *7886 Murg-Niederhof*, Zechenwihlstr. 30, Tel. 0 77 63 / 62 89

Insel Baltrum

Pensionshaus, 33 Betten, und Pensionshaus, 21 Betten. Beide Häuser voll eingerichtet mit Wohnung und Grundstück. Weitere größere Ferienobjekte an der ostfr. Küste vorrätig.

TEKKEN-IMMOBILIEN, Norddeicher Straße 136, 2980 Norden 1, Tel. 0 49 31 / 66 25 oder 33 02

KUR-HOTELS

im Allgäu/Bodenseenähe

1. *28 Betten, Hallenbad* Firstclass — DM 3,9 Mio.
2. 14 Betten, auf 23 erweiterbar, bürgerlich — DM 1,3 Mio.
3. 56 + 35 Betten, Hallenbad, Doppel-Tennishalle, Squash, 2 Kegelbahnen, Billard, TT, Sport + Sanatorium; einmalige Neubauanlage der Spitzenklasse — DM 9,0 Mio. + MwSt.
4. 42 Betten, bürgerliches Stadthotel, alteingeführtes Haus — DM 1,3 Mio. + MwSt.

Nähere Informationen erhalten Sie durch:

HAGEN + RDM
Inh. Karin und Dieter Henn und Reinhold Galsterer, Ravensburg, Bachstr. 31, Telefon (07 51) 2 54 55

GESUCHE

Pachtgesuche von Hotel-Restaurants

Hotel garni. Für unsere Kundschaft suchen wir dringend Pachtobjekte. Es handelt sich in erster Linie um Fachleute mit entsprechender Bonität. Es kommen Objekte von 40 bis 300 Betten in Betracht. Frdl. Angebote

HOTEL-GASTSTÄTTENFACHVERMITTLUNG, Immobilien Kauert KG, 8000 München, Innere Wiener Straße 50, Tel. 0 89 / 4 48 22 80; 5100 Aachen, Alexandergraben 9, Tel. 02 41 / 3 95 08 / 9

VERMIETUNGEN

3 Zi., KB, Gäste-WC, ca. 100 m² ruh. Wohnlage, am Südhang des **Wiehengebirges an Pensionärs-Ehepaar** *per sof.* zu verm. KM DM 600,–. Zuschriften unter A 14 115 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baden-Baden

In historischem Anwesen HOCHHERRSCHAFTLICHE **WOHNUNG** in zentralster Lage *zu vermieten.*

Telefon (07221) 3 22 46

SONSTIGES

Zum VERTRIEB von einem „Time-sharing"-Spitzenobjekt

im Schwarzwald wird eine seriöse, erfahrene Vertriebsorganisation gesucht.

Bewerbungen an:

BAU + BODEN Siegfried Bertram, 7741 Schönwald, Hauptstr. 8, Tel. 0 77 22 / 10 61

Immobilienmakler · Anlageberater · Top-Verkäufer

für eine Appartementanlage der Superlative im Norden von

Fuerteventura / Playas de Corralejo

gesucht.

Zuschriften unter L 13 750 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Costa de Almexia

An 200 km herrl. andalusischen Stränden u. Buchten ohne Massentourismus:

Eigentumswohnungen, Reihen- u. Einzelhäuser sowie Bauplätze u. Villen

teilweise möbl., Erstbezug u. aus 2. Hand, Festpreise ohne Courtage, Besichtigungsflüge 4- und 7tägig. **Info: Telefon 0 40 / 7 38 01 20**

Benicasim/Orangenküste, dir. am Meer

eig. **Zugang** zum feinen, goldenen **Sandstrand**, anspruchsvolle Umgebungsbebauung, Swimmingpool, Tennis, **zu verkaufen.** Großzüg. aufgeteilte **App.** m. 2 Schlafzi. **ab DM 91 500,–.**

Die Kunst mit Architektur, ein typ. **Valenziano-Pueblo,** dir. a. Meer, zu bauen. Hiervon noch einig. **Bung. zu verkaufen, ab DM 98 000,–.**

Costa Blanca, 1. Strandlinie, **App. ab DM 74 600,–,** freisteh. **Bungalows m. Grdstck. ab DM 41 900,–.**

Finanzierung. Besichtigungsreise.

Zuschr. erb. unt. L 14 146 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

COSTA BLANCA – Direktverkauf

App. 56 m² nur 48 148,– DM, Bungalows ab 45 570,– DM und Chalets/Grst. ab 87 037,– DM. Baupl. entl. d. ges. Küste f. den Bau Ihrer individ. Villa. Direkt v. Bauuntern. Keine Courtage. Info-Stel. f. BRD:

0 51 21 / 13 13 42. INMA-BEACH S. L. LA MATA-Torrevieja (Alicante)

Nähe Valencia, v. Priv., Haus, Hanglage, 100-km-Blick, 15 Min. v. Meer, Grundst. ca. 900 m², OG. 4 Doppelzi., 2 Bäd., Kü., gr. Wohn-Eßraum, off. Kamin, UG. 2 gr. Doppelzi., Kü., Bad, Loggia, vollmöbl. schön. Garten m. Pool, Tennispl. + Olympiabad 2 Min., Wert DM 385 000,–, f. DM 230 000,–. Tel. 02 21 / 35 25 20.

Unser ANGEBOT:

TENERIFFA

Hotelprojekte in der schönsten Lage der Insel, 200 bis 1000 Betten, Renditegarantie, ganz o. teilw. zu veräußern. Auch Beteilig. mögl. Erwerb dir. v. Eigentümer. Keine Prov. Stechow & Partner, Oskar-Sommer-Str. 8, 6000 Frankfurt 70

Telefon: 069/635062

In Spanien im Immobiliensektor

tätig, suchen wir zwecks Geschäftserweiterung Vertretung von legalisierten Urbanisationen zwecks Verkauf von Bung., App. sowie Fincas. Zuschr. u. E 14 251 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Wegen Wegzugs verkaufe ich meine

Villa an der Costa del Sol

Bj. 78, 200 m² Wfl., 2 Kam., 3 Schlafzi., 3 WC, 150 m² Patio u. Terr., 3700 m² Grdst. m. unverbb. Meer- u. Gebirgsblick. Eig. Quelle. Mit vielen Einb. u. Extras. US-$ 82 000,–. Yvette Markoff-Asistent, Apartado 51, Mijas (Malaga) od. Telefon 0 40 / 7 39 94 77.

IBIZA – Sonne!

Wohnungen + Bungalows, *40 000,– bis 80 000,– DM, Superlage* + Preis, in einer Clubanlage. Tel. 00 34 71 – 33 06 95, Herr R. Morand, spricht deutsch, oder Unterlagen schriftlich durch



Gill-Immob. GmbH, Beurhausstr. 3, 4600 Do 1, Tel. 02 31 / 14 95 33

IBIZA

Luxusappartement Playa d. en Bossa

sehr schöne Lage, dir. am Meer, Randlage Ibiza, Wfl. 60 m², möbl., *Wohnsalon, Eßzimmer, Küche,* Doppelschlafzimmer, Bad, Toil., Terr., günst. Verkehrsverbindung nach Ibiza Centro, DM 78 700,–

Weit. Grundstücke, Wohn- u. Gewerbeobjekte auf Anfrage.

Albatross Reisen und Immobilien GmbH, Marktbreiter Str. 11, 8703 Ochsenfurt, Tel. 0 93 31 / 52 28, Telex 6 899 24

Immobilien: Costa Blanca

ab 42 000 DM: Kauf, Finanzierung. Verm.: Fincas Arena, R. Real. *Info: 02 28 / 34 30 71 oder* 02 28 / 48 16 66

Denia / Costa Blanca

Grundbesitz im sonnigen Spanien

Angebote schon ab DM 50.000,–

Freistehende Häuser mit Einbauküche, offenem Kamin, Grundstücken. Auch bezugsfertige Villen, Bungalows, Eigentumswohnungen. Grundstücke zu äußerst günstigen Preisen. Besichtigungsflüge jeden Freitag/Sonntag.

COSTESA, Anton-Voss-Str. 16, 4700 Hamm 1, (0 23 81) 2 08 84

Supermarkt in Spanien

Vollexistenz, von Privat zu verkaufen, neu renov., *Klimaanl.*, Glasfassade, Metzgereiabtlg., 200 m², kompl. einger., deutschspr. Personal kann übern. werden.

Zuschr. u. D 14 008 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Aranco OVERSEAS — die Spezialisten für exklusive Immobilien zwischen Marbella und Gibraltar.

Einladung zur Informationsschau

11 führende Bauträger der exklusivsten Immobilien dieser Region stellen ihre Objekte vor und beraten Sie persönlich:

Puerto Sotogrande, Flamingo Park, Los Hidalgos, Las Colinas de Marbella, Jardines del Puerto, Guadalmina, Los Altos del Rodeo, Las Terrazas, Menorca Country Club

Studios, Appartements, Reihenhäuser, Grundstükke und Villen mit Pool in allen Preislagen.

Bitte vormerken: — jeweils von 12 bis 20 Uhr —
13. März Hotel Inter. Continental Köln
14. März Hotel Inter. Continental Düsseldorf
15. März Hotel Inter. Continental Frankfurt
18. & 19. März Hotel Inter. Continental Hamburg

Peter H. Lochmann, A-5422 Bad Dürrnberg, *Tel. 0043-6245-5171 · Telex 631187*, Hauptbüro: London und Marbella — *Aranco* OVERSEAS

COSTA DE LA LUZ Andalusische Atlantikküste

einer der schönsten Strände Europas.

Ferien-Club Solymar

direkte Strandlage.

Reihenbungalow ab 118 000,–

(inkl. Möblierung und Gartenanlage sowie Gemeinschaftseigentum – großer Swimmingpool etc.)

Abwicklung über ein spanienerfahrenes RA-Büro in Deutschland. Keine *Probleme* in der Verwaltung, da diese durch eine bekannte span. Hotelkette garantiert wird.

Anfrage: COFINANZ KG, Abt. Auslands-Immobilien, Boschetsriederstraße 5, 8000 München 70, Telefon 0 89 / 7 23 10 58 od. 7 23 10 59, Telex 5 215 948

Costa Blanca – Costa del Sol – Tel. 00 31 / 59 40 35 27

Villen inkl. Grundst. ab 33 500 DM, Appt. 24 000 DM, Finkas. Alte Häuser, Traumvilla, 275 m² Bau, DM 230 000.

Drs. J. Kleinegris, Rijksstraatweg 28, NL-9804 Td Noordhorn

IBIZA – CALA TARIDA

An einem der schönsten Strände entstehen 18 Villen, zum Teil bereits fertiggestellt, oder ganz nach Ihren Wünschen auf Grundstücken von 1800 bis 4000 m², 500 m bis zum Meer. Alle Grundstücke mit unverbaubarem Meerespanorama. Abwicklung über deutschen Bauträger, Finanzierung über Schweizer Bank möglich. Wöchentliche Besichtigungsflüge mit Lufthansa.

WVA Ferienimmobilien, Postfach 350 · 6660 Zweibrücken, Telefon 0 63 32 / 4 48 67 oder 4 98 67

Farbiges Infomaterial anfordern!

Ein Haus am Meer.

Denia, Costa Blanca/Spanien

Zum Beispiel:

Appartements (bezugsfertig)	ab DM 59.500,–
Villen (zuzügl. Grundstück)	ab DM 121.000,–

Bitte Farbkatalog anfordern:
CHG-Denia GmbH, Löffelstraße 5 · 7000 Stuttgart 70, Tel. (0711) 76 40 21-22

Ibiza

Freistehendes Einfamilienhaus, 5 Zimmer (3 Schlafzimmer), komplett möbliert, Wfl. 120 m², Grundstück 620 m², Bestzustand, in Talamanca, direkt am Meer, verkauft Privat. KP sfr 180 000,–.

Zuschr. bitte u. S 14 041 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

IHR HAUS IN SPANIEN. Betreuung, Sauberhaltung, Gartenpflege, Vermietung übernimmt für Ihr Haus an der Costa Blanca: **Tel. 0 26 51 / 64 20, ab 18 Uhr.**

KANARISCHE INSELN

Teneriffa (Südküste)

Ihre Privat-Villa mit Garten

ab DM 145 000,–.

Ihre Wohnung

ab DM 93 000,–.

Einmalige Lage direkt am Meer. Bankgarantie. Anfragen an Case 224, CH-1211 Geneve

TENERIFFA

Playa de Las Americas

Urbanisation Torviscas mit Strandanschluß. Wohnungen, Bungalows, Appartements, Ladenlokale ab ca. DM 1250,– m² Wohnfl. inkl. Terrasse. Alle Sportarten möglich. Hohe Sicherheit, da Bauträger zur Firmengruppe der **BANCO DE BILBAO** gehört. Information:

Schwarz Bauplan, Eichenwald 36, 4000 Düsseldorf 12, Tel. 02 11 / 20 35 16

COSTA BLANCA

An den schönsten Plätzen der Küste in **Torrevieja – Playa Flamenca – La Toretta Florida**

Erstkl. Appartements, Reihenhäuser u. Bungalows. Sehr preiswert, direkt vom Bauträger.

G. Bartels, 3250 Hameln 1, Postf. 294, Tel. 0 51 51 / 6 61 80, auch Sa. u. So.

IMMOBILIEN IN SPANIEN

COSTA BLANCA – JAVEA – MORAIRA – DENIA

Villen ab DM 55000,–, zzgl. Grundst. ab DM 25000,– sowie Bungalow, App. in div. gepfl. Wohnparks und Fincas, Landhäuser, Plantagen. Schweiz – 00 41 / 75 / 2 98 48, Spanien 00 34 / 65 / 77 02 02, 60 % Finanz. mögl. in Deutschl. z. 10 %

Fa. CBS-IMMOBILIEN · INFO: HECKER, 05 11 / 84 11 60, 3000 HANNOVER, AM UHRTURM 18

JAVEA – Costa Blanca

Für Anspruchsvolle der ideale Ferien- oder Altersruhesitz mit phantastischer Landschaft und gesundem Klima. Informieren Sie sich über unsere Appartements – Bungalows – Villen (Neubauten und Second-hand).

Peter Wachholz Internationale Immobilien, 7063 Welzheim, Tel. 07182/8216

Direkt am 40 m breiten Goldstrand v. San Pedro de Alcantara/Costa del Sol

wird „El Presidente" gebaut. Ein Wohnpark d. Superlat. Im klassisch-andalus. Stil entst. Reihenh., Duplex-Wohn. u. Studios. Nur 20% d. Geländes werden bebaut. Weitr. wechseln sich Wasserspiele ab m. Parkanl., S-Pools, Arkaden u. int. Patios. *Jede Wohnung hat* Tel., Videoanschl. u. SAT-FS m. Euro-Empf., Luxus-Kü., Kamin, Marmorböd. usw. Fertigst. Herbst 85 (1. Bauabschn.). Das vielseitigste Sportcentrum Spaniens liegt nebenan. Kompl. Wohneinh. inkl. Terr., Patio u./od. Garten v. 128 bis 344 m² DM 161 000,– bis 385 000,–. Prov.-frei.

Andalusien-Immob., Tel. 0 41 82 / 63 76, Höhnweg 8, 2117 Wistedt/Nordh.

Costa Blanca – Mar Menor Costa del Sol

- Appartements – Villen – Fincas
- Geschäfte – Lokale – Hotels – etc.
- Deutsche Dienstleistungsfirma
- Konkurrenzlose Netto-Preise
- Service-Agenturen bundesweit
- Gratis-Info – **IMKUS-España** Bodstr. 6, D-6053 Obertshausen

VALENCIA

Eigentumswohnung, 5 Zi., Küche, Bad, kompl. möbl., von Priv. zu verk. DM 38 000,–. Tel. 0 51 01 / 1 54 44

ibiza — Penthousewohnung, Blick aufs Meer, ruh. Lage, 100 m² Wfl., DM 115 000,– u. Traumfinca, 3000 m² Grund, 200 m² Wfl., DM 390 000,–

M. Bussard, Apart. de Correos 231, St. Eulalia del Rio/Ibiza, Info: Tel. 08134/1557

COSTA BLANCA

Reihenbungalows, vollmöbliert, DM 30 400,–. Tel. 00 31 – 47 43 / 15 79

Supergelegenheit in Spanien

Bungalow, 3 Zimmer, inkl. Grundstück ab DM 30 900,–. Freistehendes Chalet ab DM 71 500,–. Vermittlung und Finanzierungsvermittlung. R. L. R. Schneidecke, Kranichstr. 23, 6095 Nauheim, Tel. 0 61 52 / 6 15 47

Für Individualisten

In schönem Bergdorf oberhalb Altea mit Blick auf Meer und Berge gibt es von Privat tolle Gelegenheiten: 1 Restgrdst. 3800,– DM, 1 Haus, 4 Zi., Terr. usw. 24 500,– DM, 1 gr. Anwesen, teilerneuert, 54 900,– DM. **Näheres ab Montag 0 43 54 / 84 00**

MONTE DE ORO

An der Westküste Mallorcas

Die Pueblo-Bungalow-Wohnresidenz ohne Alternative im Mittelmeerraum.

- Deutsches Management.

Repräsentanzen:

Gisela Wieritz Immobilien, Karl-Rudolf-Str. 174, 4 Düsseldorf 1 — Helmut Kuhfuss Immobilien, Bäckerstr. 56, 3 Hannover 1, Tel. 05 11 / 31 40 90 / 99

Spanien – über 600 Objekte

Jagdfarmen / Eigenjagden, Fincas bis 10 000 ha Einzelgrundst. Häuser ab 36 000,–, Villen ab 98 000,–, möbl. Wohn. ab 29 000,– Lokale, Bars, Restaurants, Diskotheken. Finanz. 50% mögl. *Geyer VDM, 2830 Bassum 4,* Telefon 0 42 48 / 412

Ampuria Brava

idyll. Ferienhaus, Nähe Strand u. Kanal, 7 Schlafpl., gr. Innenhof, mit Boot Coronet 21, zu verk. Preis: DM 145 000,–.

Zuschr. erb. u. Z 14026 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

COSTA DEL SOL - Haus, 87 m² Wfl., möbl., herrl. Meer- u. Bergbl., in kl. ruh. Urb. m. Pool u. Tennis, DM 115 000,–. **Tel. 0 22 07 / 61 81.**

Costa Blanca/Calpe

bezaub. Villa, ca. 100 m², Grdst. ca. 800 m², m. herrl. Meerespanoramabl., für DM 118 500,– v. priv. zu verk.

Telefon 0 22 34 / 5 55 18

Costa Blanca

von Privat: Am Mar Menor, südl. Alicante, **Bungalow,** 3 Zi., m. Grdst., DM 55 000,–. **DHH,** 3 Zi., gr. Sonnenterrasse, 400 m² Grdst., VHB DM 83 000,–. **Appartement,** 2 Zi., ab DM 27 000,–.

Telefon 07 11 / 77 74 11

Costa Blanca – von Privat

Chalets b. Benidorm, wundersch. Hanglg. m. Meerbl., 800 m² Grdst., Strom/Wasser, 73–100 m² Wohnfl., 72 000–90 000 DM, kompl. Aptdo. Correos 3024, Alicante, 0 30 80/E. Info BRD: 0 51 21 / 5 87 72 (v. 10. bis 15. März 1985 abends).

Ferienhaus

bei Alicante, herrl. Meerblick, Grdst. 700 m², Wohnfl. 170 m², off. Kamin, voll möbl., Bj. 73, DM 150 000,–.

HAIGIS Immob. 07 11 / 35 66 53

COSTA BRAVA

In Rosas – Estartit und Pals

Erstkl. Appartements, Reihenhäuser und Bungalows. Sehr preiswert, direkt vom Bauträger.

G. Bartels, 3250 Hameln 1 Postf. 294, Tel. 0 51 51/6 61 80, auch Sa. u. So.

Lanzarote

herrl. Grundstücke im Süden der Insel (Playa Blanca), Meerbl. (ca. 300 m), indiv. Bauw., dtsch. Bauleit., inkl. aller Nebenko. DM 44,–/m² Baul. Vermietungsgarantie. Keine Prov. Bei Abschl. entstehen nur DM 2000,– an Spesen u. Gebühren f. Vermittlung. Auch fertige Obj. können wir verm.

Telefon-Kontakt: 0 62 21/4 91 07 G / 4 63 31 P

Villa in SPANIEN ab 69.900,–

3 Zi., K, B, mit Grundstück u. a. Objekte

Spanien-Immobilien Meinhardt, Malachitweg 31 · Tel. 07 11/44 47 28, 7000 Stuttgart 75

Spanien, nahe Alicante

Bung. auf 2750 m² Eiggr., 2–3 Schlafzi., Doppelgar., Schwimmb. 10·4, möbl., DM 100 000,–

Tel. 00 31 / 16 86 – 28 17

Ibiza

Ferienwohnungen in Siesta bei Sta. *Eulalia*, zw. 85 u. 110 m², dir. a. M., gr. Pool, Surfgeb., nicht weit z. neuen Yachthafen (Liegepl. kann vermittelt werden), m²-Preis zw. DM 1000,– u. DM 1150,–.

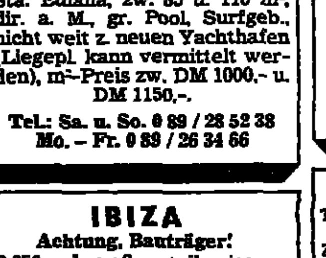
Tel.: Sa. u. So. 0 89 / 28 52 38, Mo. – Fr. 0 89 / 26 34 66

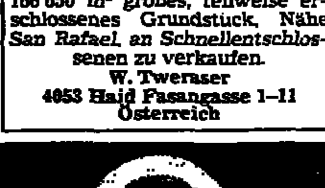
IBIZA

Achtung, Bauträger!

166 650 m² großes, teilweise erschlossenes Grundstück, Nähe *San Rafael, an Schnellentschlossenen* zu verkaufen.

W. Tweraser, 4053 Haid Fasangasse 1–11, Österreich





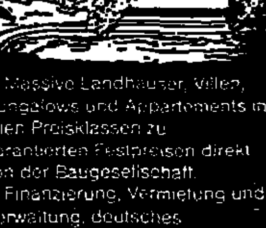












CASA SOL Y MAR

Costa Blanca / Spanien

- Massive Landhäuser, Villen, Bungalows und Appartements in allen Preisklassen zu garantierten Festpreisen direkt von der Baugesellschaft.
- Finanzierung, Vermietung und Verwaltung, deutsches Management.

Ein Beispiel: Villa incl. 750 m² Grundstück, 3 Zi., Küche, Bad, in Park mit Swimming-Pool, Tennisplätzen, Clubhaus **DM 98.500,–**

Bitte gleich Unterlagen anfordern.

CHARLES-A. ERNST, Elektrastr. 17, 8000 München 81, Telefon 0 89-91 13 26

Costa Blanca

Dt. Dipl.-Ing., seit 15 Jahren in Spanien, plant/baut/verkauft **4-Zi.-Wohnung** auf La Manga, DM 67 000,–, Wohnung in neuer Club-Anlage (Boot v. d. Tür), Wiederverkäufe in Estrella de Mar, neuw. u. voll eingeri. DM 90 000,– u. preiswerter.

Auch Costa Dorada (Salou) Info:

Dipl.-Ing. Hagen Udo Rodenhorst, Frielinghauserstr. 1, 4700 Hamm 1, Telefon 0 23 84-6 23

Gran Canaria

Ferienwohnung a. d. obersten (8.) Etg. eines Appartementhauses mit Blick über Playa del Inglés zum Meer. Wohnzimmer mit Eßecke, 2 Schlafzimmer, KDB, 85 m², voll eingerichtet, von Privat, VB 75 000,– DM.

IFB H. Grabowski, Fr.-Ebert-Str. 91, 5600 Wuppertal 1, **Telefon 02 02 / 30 00 35**

Costa Brava

Traumlage, 3-Zi.-Whg., voll möbliert, DM 46 000,–.

Zuschr. unter U 13 889 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Costa del Sol – Marbella

Studios, Häuser, Villen, Wohnanlagen, Existenzen, ab DM 45 000,– Besichtigungsflüge freitags b. sonntags. **Immobilien, Tel. 0 42 42 / 8 03 82**

Mallorca Ferienparadies

ruh. Lage, gepfl. Garten, 2 Doppel*schlafzi., Eßzi., Wohnzi. m. Kamin,* gr. Kü., V-Bad u. Gäste-WC, voll möbl., Farb-TV, Tel., Garage zu verk. DM 160 000 (Grundst. 1000 m²), Tel. 0 40 / 5 50 75 53 bis 15. 3. 85, Tel. 00 34 71 / 57 33 13 v. 17. 3. – 12. 4. 85

Die Alternative Costa Blanca

Sonne und Meer zwölf Monate im Jahr

Ihr zweites Zuhause in einer Komfort-Eigentumswohnung direkt am Yachthafen bei Altea an der Costa Blanca. Es informiert Sie. **Mascarat Services, Mascarat 14, Altea, Alicante Spanien, Tel. 003465 - 842169**

VALMAR

Costa Blanca

Mazarro'n

bezugsfertig. Bungalows, 122 m², inkl. Grdstck. (400 m z. Strand), f. DM 65 000,-

Villa

120 m² Wfl., 300 m² Garten, voll erschlossen, in sehr guter Lage m. Meerbl (inkl. Kücheneinr.), f. DM 110 000,-

Costa del Azahar

Alcoceber

bezugsfertig. App., 68,5 m², in bester Lage/Strandnähe, f. DM 58 500,-

Villen

in versch. Größen u. Lagen, z. B. 90 m² Wfl., 400 m² Grdstck., m. Garage, f. DM 70 000,-

Generalrepräsentanz Saccullo, Walsroder Str. 118, 3012 Langenhagen, Tel. 05 11 / 72 19 29

Andalusien

Ihr Ferien-/Altersdomizil im warmen, gesunden Klima.

Seit 16 Jahren betreuen wir als

Internationaler Eigentümer-Club

unsere Mitglieder beim Erwerb, Verkauf und Tausch von *entsprechenden Wohnungen/Häusern in* solider Bauweise.

Interessante Club-Vorteile wie Rückkaufgarantie etc.

Näheres durch unser deutsches Club-Mitglied:

Dr. Bauer, Nymphenburger Str. 150, 8000 München 19, T. 089-4302977, werktags (8.15 bis 17 Uhr)

Costa Blanca

Zwischen Calpe u. Javea Bungalows, Ferienhäuser u. Luxusvillen. Offerte anfordern bei

Hominvest GmbH, Ferienhaus-Vermietung + Verkauf, Niederleben 19, 7602 Oberkirch, Tel. 0 78 02 / 25 59 (noch freie Ostertermine)

COSTA BLANCA

Bungalow ab DM 39 000,–, 79 m² u. App. ab DM 32 000,–. T. 0 51 08 / 16 23 od. 05 11 / 1 74 13

Denia

ca. 130 m² Lux.-Whg., Meerbl., m. Pool u. Tennispl., 30 m z. Strand f. *DM 149 000,– zu verk.* **Telefon 0 83 29 / 54 06**

Gran Canaria

In einer der schönsten Anlagen von Gran Canaria (Aqumarina) verkaufen wir von Privat an Privat einen herrlich gelegenen Bungalow, ca. 65 m², vollkommen privat eingerichtet, Seeblick, ruhig gelegen, evtl. mit Pkw. Der Bungalow liegt ebenerdig.

Zuschriften erbeten unter M 14 059 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ibiza

Haus, San Carlos, 3 Schlafzi., 2 Bäder, Süd-hanglage, Meerblick, Pool, 2500 m² Grundst., DM 285 000,–.

Zuschr. unter U 14 065 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ibiza Sta. Eulalia Siesta

Appartement, 2 Schlafzi., 77 m², Meersicht, DM 80 000,–, ab 18 Uhr. **Tel. 07 11 / 47 75 77**

IBIZA

2 Ferienhäuser, direkt am Meer, in Club-Anlage Cala Tarida, gute Rendite, für *DM 65 000,–* pro Haus von Privat zu verkaufen.

Tel. 0 21 63 / 8 07 17

Fuerteventura und Marbella

Traumhafte Bungalows ab DM 55 000,–.

Patricia Verm.-Teuh. **Tel. 0 89 / 53 92 27**

MALLORCA

Luxusappartements in Pt. d. Andraitx mit eigenem Zugang zum Meer, 2 Schlafz., 2 Bäder, Swimmingpool, ab DM 157 000,–. Desgleichen in **CALA D'OR,** direkt im Hafen 6 WE, 120 m² Wfl., 2 Schlafzi., 2 Bäder, Swimmingpool, DM 250 000,–. Weitere Appartements ab 79 900,– DM im Angebot.

HK-Immobilien-Vertrieb, Ernst-Brasse-Str. 20/22, 4050 Mönchengladbach 1, **Tel. 0 21 61 / 46 74**

Mallorca, Ostküste

Chalet in Villenort mit schöner *Badebucht (8 Min.): 2 gr. Zimmer,* Bad, Küche, 2 Abstellr., Kamin und Elektroheizg., kompl. Einrichtung, gr. Terrasse, gepfl. Garten (1200 m²), ruhige idyll. Lage, April/Mai zu verk., von Privat, nur 120 000 DM.

Zuschriften unter X 14 046 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Villa, Costa del Sol

30 km östl. Malaga, 108 m² Wfl., möbl., Terr., 30 m², Grdst. 50 m², Bad, Sauna, Dusche, WC, unverbaub. Meeresbl., umständeh. sof. zu verk., 170 000,– DM oder sfr. **Tel. 0 40 / 5 23 38 43**

Reizvolles maurisches Landhaus

zu verk. **Nähe Gibraltar,** direkt am Golfpl. v. Sotogrande. Strand, Tennispl., Stallungen usw. in unmittelb. Nähe. 4 Doppel-Schlafzi., 2 Bäder, Wohn-/Eßzi. auf 3 *Ebenen, Kü., Zi. f. Pers. (Dusche),* Patio in Südl., Carport, **vollmöbliert,** 270 m² inkl. Terr., parkähnl. Grundst. 2500 m², US-$ 145 000,–. Prov.-frei.

Andalusien-Immob., Tel. 0 41/82 / 63 76, Höhnweg 8, 2117 Wistedt/Nordh.

Teneriffa, Puerto

Komf. 3-Zi.-ETW, Privat

Tel. 0 22 02 / 3 97 10

HISPANOSOL, Postfach 4095 · 4972 Löhne 4

Torremolinos – Marbella

Ferienvilla, 2 Hd., möbl.	DM 176 000,-
Studiowohnung i. Hotel	DM 37 000,-
Lux.-Whg. i. Strandhotel	DM 78 000,-

Günstige Angebote aus 2. Hand

☎ 0 57 32 / 7 25 35

DENIA/COSTA BLANCA Spanien

Wir verkaufen im Bundesgebiet exklusiv insgesamt 37 Komforteigentumswohnungen in schicker qualitätsbetonter Ausführung mit guter Wärme-Kälte-Schallisolierung mit 2, 3 oder 4 Schlafräumen, offener Kamin, Privatgarten, Garagen, sep. Eingang, Sonnenterrasse, ca. 50 m vom Meer entfernt, Erstbezug. Fer*tigstellung Sommer 85. Rufen Sie* uns an.

Metzkes Wohnungsbau GmbH, Roonstr. 5, 5270 Gummersbach, Tel. 0 22 61 / 6 40 07 ab Montag, Telex-Nr. 8 873 245

Mallorca, Cala d'Or

Bildschönes Haus, komplett eingerichtet, Hafennähe, Erdgeschoß inkl. Garage, 160 m², darüber sep. App., 40 m², Grundstück 1044 m², für DM 375 000,–.

Tel. 02 28 / 35 30 98 oder unter P 14 193 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

3 Zimmer

gute Ausstattung, möbliert, Strandnähe, in Spanien, preisgünstig zu kaufen gesucht

Zuschr. bitte u. Y 14 047 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Nur beste Lage, Meeresnähe:

Schönes Ferienhaus Spanien

od. Komf.-Whg. zu kaufen gesucht. Mögl. 2. Hand v. Priv. Ruhige Superlage entscheidend. Zuschriften unter V 14 132 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Im Herzen der Sherry-Stadt Jerez de la Frontera/Andalus.

Klassisch-spanische Stadtvilla zu verk. 42 Zi (600 m²), 1983 *kompl. renov. Herrl. gekach.* Patio, Wandvertäf., 2000 m² ummauert, trop. Garten, kl. Pool, Garagen, Luxus-Kü., gr. Salon, alte Treppen, Wintergar., Pers.-Wo. *usw. Leicht umzuwand. in Hotel/* Pension/Restaur. (Vollexistenz). DM 460 000,–. prov.-frei.

Andalusien-Immb., Tel. 0 41 82 / 63 76, *Höhnweg 8*, 2117 Wistedt/Nordh.

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

Schweiz/Graubünden

Zu verkaufen in

Cunter bei Savognin

neue, rustikale

1- bis 3½-Zimmer-Wohnungen

ab sfr. 72 400,- in sonniger, zentraler Lage. Schönes Wander- und Skigebiet. Grundbucheintragung gesichert.

Auskunft und Besichtigung:

ACCORD AG

Wiesentalstr. 83, CH-7000 Chur, Tel. 00 41 / 81 / 27 19 16

Direktverkauf

BERNER OBERLAND

Maisonette, 2½-Zimmer-Wohnung

ca. 70 m², luxuriöse Ausstattung, mit Garage, im Aparthotel Blüemlisalp, Beatenberg, am Thuner See, zu verkaufen. VB sfr. 250 000,–. Ausländerbewilligung vorhanden.

Rohrreinigungs-Service RRS GmbH & Co. KG
Generalorstr. 3, 7000 Stuttgart 31, Tel. 07 11 / 83 20 61
Mo.–Fr. 8.00–17.00 Uhr

Kaufgesuch Ferien-Apartment

2½ bis 3 Zi., mit hervorragender Ausstattung, in der deutschsprachigen Schweiz in einer Gegend mit Sommer- und Wintersaison gelegen. Anschluß an Hotelservice mit Schwimmbad ist Voraussetzung, ebenso Ausländerbewilligung.

Ang. unter C 13 875 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schweiz

Verkaufe privat Luxusapp., 3½ Zi. + Galerie + Südbalkon + Tiefgarage im Aparthotel Schweizerhof, Lenzerheide. Größe 120 m². Im Hotel integriert sind 1 Hallenschwimmbad, 2 Tennishallen, Squashräume, Kegelbahn, mehrere Gastronomien, Läden usw. Im Sommer Tennis, Golf, Wassersport und ca. 40 km Wanderwege. Kaufpreis 442 000 sfr. Hypotheken in gleicher Höhe bei Bon.-Nachweis möglich. Das Hotel liegt im absoluten Mittelpunkt des Ortes, am Hoteleingang Postbushaltestelle.

Zuschr. erb. u. A 14 203 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

TESSIN

prachtv. ETW im Park, dir. am Luganer See m. Bootsanleger, letzte Ausländergenehmigung, neuw. Einrichtung, TG, Schwimmbad, 400 000,– sfr.
C. Rotzinger, CH-6815 Melide, Via alla Piana 4, nach 19 Uhr, Tel.: 00 41 / 91 68 91 78

Zentralschweiz/Sarner See

Komf. 2- b. 3-Zi.-Ferienwohnungen an schönster Aussichtslage, dir. vom Ersteller, zu verk. VP ab sfr. 215 000,- inkl. Erwerbsbewilligung.

Ausk.: R. Amrein, Postfach 7
CH-6000 Luzern 8

TESSIN

SAVOIR-VIVRE – ERLEBEN, LEBEN UND GENIESSEN IN IHRER EIGENTUMSWOHNUNG, IHREM FERIENHAUS, ODER IN IHRER LUXURIÖSEN VILLA AM LUGANER SEE, IN CAMPIONE, ODER AM LAGO MAGGIORE UND UMGEBUNGEN. BEI UNS FINDEN SIE IHR TRAUMOBJEKT – VENEZ-VIVRE

WITZEL-IMMOBILIEN
CH-6911 CAMPIONE D'ITALIA
VIA PER ARBOSTORA 27
TEL. 0041/91-6867 19/686065

Lago Maggiore (Tessin)

Villa mit beherrschendem Panoramablick auf Ascona/Locarno mit 2 separaten Wohnungen und Swimmingpool im Freien zu verkaufen. Bj. 1968, Gesamtwohnfläche ca. 300 m².

Tel. 07 11-68 33 71 oder unter R 14 194 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ST. MORITZ

Madulain

In nächster Nähe von St. Moritz bieten wir in typischer, neu erstellter Engadiner Überbauung sehr schöne Wohnungen zwischen 54 und 90 m² + Terrassen. Ausstattung hervorragend mit kpl. Küchen, Tiefgarage, Sauna, Schwimmhalle, Skikeller. Reizvolle Umgebung, Skigebiet, ruhig gelegen, 10 Min. bis St. Moritz. Preise sfr 210 000,- bis 420 000,-, hohe schweiz. Finanz. Frei für Ausländer.

Lueken

Lueken & Partner KG
Dockenhudener Straße 30
D-2000 Hamburg 55
Tel. 040-86 70 58/9

SCHWEIZ LAAX Flims Graubünden

In diesem weltberühmten Sommer- und Winterkurort (Weisse Arena), 90 Automin. v. Zürich bzw. 20 Automin. v. Chur, verkaufen wir in kleinem Luxus-Komplex am Rande der Naturschutzzone

4½-Zimmer-Dachwohnung

mit kaum überbietbaren Vorzügen und Ausländerbewilligung.
Eigenkapital sFr. 275 000.–.
Günstige Finanzierung.
Bezug März 1985.

Atlas Consulting AG
Dipl. Kfm. J. P. Flachsmann,
Postf. 142, CH-6301 Zug.
Tel. 0041(42) 21 45 40/41

In der Sonnenstube der Schweiz

im Tessin

direkt am Luganer See bauen wir in CASLANO für Sie ruhig und sonnig gelegene 1½- bis 3-Zimmer-Wohnungen im gemütlichen Tessiner Stil:

1½-Zi.-Wohnungen ab Fr. 123 600
2-Zi.-Maisonnette-Wohnungen ab Fr. 201 500
3-Zi.-Maisonnette-Wohnungen mit Cheminee ab Fr. 417 700

mit Restaurant und Tennisplatz in der Überbauung. Verkauf an Personen im Ausland bewilligt.
Unterlagen erhalten Sie unverbindlich beim Ersteller

allod
Allod Verwaltungs AG
Rätusstr. 22
CH-7000 Chur
Tel. 00 41 81 / 21 61 31 / 81

Tessin

direkt am Lago Maggiore, gegenüber von Ascona, 1-Zimmer-Komfortwohnung (45 m²), 1 beh. Hallenbad und Sauna, komplett eingerichtet, zu verkaufen, sfr 155 000,–.
Tel. 0 72 21 / 2 40 43

EINMALIGE KAUFGELEGENHEIT!

Im weltbekannten **Winter- und Sommerkurort Laax-Flims/Graubünden,** direkt vom Ersteller zu verkaufen, luxuriöser

4½-ZIMMER-HAUSTEIL

mit **Dach-Galerie.** Kaufbew. vorhanden.
Äußerst repräsentatives Haus im Bündner Chalet-Stil mit hervorragendem Ausbau und in erstklassiger Bauqualität. Wohn-Nutzfläche 155 m², Terrasse + Balkon ca. 90 m². Ausbauwünsche können heute noch berücksichtigt werden!
Verkaufspreis sfr 885 000,–
Hohe Teilfinanzierungsmögl. seitens Schweiz. Großbank gegeben.
Weitere Objekte mit Ausländer-Kaufbew. auf Anfrage.
IMMOBILIEN-TREUHAND U. FURRER, CH-7031 LAAX
Tel. 00 41-86-2 45 45

Ferienwohnung Rigi-Staffel/Zentralschweiz

1–2 Zimmer-Stockwerkseigentumswohnungen, möbliert und inkl. Fitnesshallenanteil, ab sfr. 156 000,–. Grundbucheintrag wird zugesichert.
Auskunft erteilt: **H. Aegerter Treuhand AG**
Postfach 10 69, CH–6002 Luzern

Schweiz

Ferienwohnungen bei Verbier mit Ausländerbewilligung, ab 29 m² Wfl. und ab sfr 78 300,–, sehr günstig zu verkaufen.
Wagenblast Immobilien
Im Degen 27, 7000 Stuttgart 60
Tel. 07 11 / 42 94 66

SÜDSCHWEIZ

sol. Wohnung u. Häuser, kl. Anl., herrl. Seesicht, teils bezugsber., verk. Schweiz. Architekt, sow. Immobilie im Schweiz. Skigebiet.
Info: 02 28 / 46 86 92

SCHWEIZ — WALLIS — WOHNUNGEN CHALETS

CRANS-MONTANA / ST-LUC
LES COLLONS / VERBIER
Verlangen Sie unsere Dokumentation
VAL PROMOTION S.A.
Av. du Midi 10 - CH - 1950 SION
✆ 0041 27 / 23 34 95

+ SCHWEIZ

GRÄCHEN / ANZERE
b. Zermatt b. Montana
1–3 Zimmer-Wohnungen
Verkauf an Deutsche noch möglich
HOFMANN+BRENNER GMBH
Internationale Immobilien
0 70 42 - 1 48 84 / 0 71 41 - 4 21 28
Kehlstr 83 7143 Vaihingen/Enz

Davos

Residenz WALDHUUS

Wir verkaufen 1- und 2-Zimmer-Eigentumswohnungen mit Hotelbewirtschaftung, kostendeckende Rendite mit grosszügiger Eigennutzung

Davoser Immobilien AG

BODENSEE

KONSTANZ-LITZELSTETTEN

Herrliche Wohnanlage in Seenähe mit nur neun Eigentumswohnungen.
1. Bauabschnitt mit 2 und 3 Zimmer von 44 bis 84 m² Wohnfläche. Ein ideales Ankerplätzchen – nicht nur für Ihre Segel-Jolle.
Informationen durch
wüstenrot
Hausbau Wüstenrot gGmbH
Hohenzollernstraße 12/14
7140 Ludwigsburg
Telefon 0 71 41/1 49-1

Kl. hist. Schloß

am Vareser See, Nähe Schweizer Grenze, 45 Min. von Mailand und Lugano, voll mod. (12 Zi., 6 Bäder, ZH), einger. m. unschätzb. alten Möbeln, v. der Besitzerin zu verk. od. zu verm.:
Zuschr. unter K 14 145 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder Tel. 00 39 / 3 32 –45 83 60 (in deutsch)

Côte d'Azur

Mougins, Bergerie (Natursteinvilla) im Dorfzentrum, FF 4,0 Mio. VB
Cap d'Antibes, Villa direkt am Meer, FF 7,0 Mio.
Cannes, luxuriöse Villa, FF 13 Mio.
Ute Noll, Immob. in Frankreich, 6670 St. Ingbert, Hobelsstr. 5, Tel. 0 68 94 / 40 80 + 40 89

Frankreich/Bretagne

Grundstück zu verkaufen. 1133 m², voll erschlossen, mit Baugenehmigung, 2 km zum Meer, 2 km bis Lorient, 145 000,– Francs.
Logoz, 39 Rue des Fonds Bleus, F-95 610 Eragny,
Tel. 0 03 33 / 4 64 68 02

Frankreich Aix-en-Provence

Haus, 130 m², 2 Etagen, gr. Terrasse, m. Grill, Garage, Grundst. 7500 m². 3x 2500 m² möglich. 2 Bauplätze à 250 m². Insgesamt: 2,5 Mio. FF.

Zuschr. Havas, Nr. 2715,
25, Rue Thiers, 13 100 Aix, F-

Lago Maggiore / It.

von/an priv., App. ca. 60 m², gr. Terr. m. Seebl., Schwimmb., DM 120 000,–
Tel. 0 40 / 7 20 18 41

Italien – SAN REMO

Wer baut mit? Wir suchen einen Partner für eine Haushälfte (Neubau), Genehmigung vorhanden. Ferien – Alterssitz – Rendite. Herrliche Waldrandlage mit Blick über die ganze Stadt und das Meer. Informationen: Busching Immobilien, Tel. 06 21/51 48 02, Maxstr. 41, 6700 Ludwigshafen 1

Zu verkaufen in Perpignan/Südfrankreich

Sehr große u. schöne Wohnung, mit wunderbarer Anlage, 7. Stock, 5 Zi. mit allem Komfort, 112 m² Wfl., 2 Terrassen, Garage, DM 196 000,–.
Tel. Büro 0 72 21 / 69 77 96

FRANKREICH:

1. in Lacanau, Atlantikküste
Villa + Garten m. Wald Preis: 450 000 FF.
2. Medoc – in Montalivet
Grundstücke zu verk.
Cab. Corim, 49 Cours Xavier Arnozan, F-33000 Bordeaux,
Tel. 0 33 56/81.35.63

Gardasee / Ledrotal

7 km von Riva, gemütl.
Landhaus
120 m² Wohnfl., gr. Grundst. zu verkaufen. VB 220 TDM.
Telefon 00 39–4 64–50 82 60

– 2. – Heimat

(3 Autostunden von Basel)
Tessinbau (Lago-Maggiore-Spezialist) bietet Appartements (ab DM 110.000), Villen, Bungalows und Grundstücke rund um den See. Fordern Sie Unterlagen mit diesem Coupon. Tel. 0039332/533119
TESSINBAU I-21016 Luino
Via Bernardino Luini, 34
Lago Maggiore

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

EIN STÜCK SCHWEIZ IN ITALIEN

Albarella

Das Konzept für Sie.

Pfeuferstraße 33–35
D-8000 München 70
Telefon: 089/7 25 71 21

Hinter der Ferieninsel Albarella steht die Schweizerische Kreditanstalt – eine der größten Schweizer Banken.

1. KONZEPT
Komplette, abgeschlossene, sonnige Urlaubsinsel in der Adria mit ausgezeichneter Infrastruktur bietet hervorragende Eigentumsmöglichkeiten, wertbeständig, mit Schweizer Sicherheit.

2. SPORT
24 Tennisplätze, 18 Loch-Golfplatz, modernster Yachthafen, Reitzentrum, 6 Schwimmbecken, Privatstrand, „centro sportivo".

3. NATUR
Ein über Jahre gepflegtes und geschütztes, grünes Naturparadies mit Fasanen, Rebhühnern, Rehen, Palmen, Pinien...

4. EIGENTUM
Unser Immobilien-Angebot: Ferienwohnungen, Villen und Grundstücke direkt am Wasser oder im Grünen, ab DM 89 500,–

5. SO NAH...
Im Golf von Venedig – wenige Autostunden von Deutschland – über eigene Zufahrtsstraße erreichbar. (München-Albarella 600 km).

COUPON: Bitte senden Sie uns Ihren neuen Farbprospekt
Name
Straße
PLZ, Ort WW
Tel.

Zu verkaufen im
Roussillon (Südfrankreich):
Scheuer von 72 m² (zu restaurieren) auf 2292 m², Asphaltstraße, Forellenbach 200 m, 25 000,- DM.
REGIRA - B.P. 43 – F-66110 AMELIE-LES-BAINS (France)

Port Grimaud (St. Tropez)

Eines der schonsten Häuser 1. Bauabschnitt, Südlage, W.-Zi., Kü., Diele, 4 Schlafzi., 2 Bäder, Kai m. Liegeplatz kann zum 1. 3. 85 übernommen werden.
Auskunft:
G. Ising, 5000 Köln 41
Am Gippelsberg 12

SÜD-AFRIKA

Herrliches Anwesen nahe Durban. Aus dem tropischen Garten (2500 m²) direkter Zugang zum weiten Sandstrand des Indischen Ozean. Bungalow mit Pool, ca. 200 m², gr. Wohn-Eßzi., Kuche, 3 Schlafzi., 3 Bäder, Terrassen, Garage, Personalwohn. extr., 280 000 Rand.
Telefon 0 51 01 / 41 59

Millstätter See/Kärnten

3-Zi.-ETW, 75 m², exkl. mobl., Süd- u. Westbalk., unverbaub. Seeblick, Pkw-Stellpl., v. Priv., Tel. 0 41 06 / 7 11 39

Österreich-Sbg. Land: 1–4 Zi.-Eigentumswhgn. mit gesicherter Grundbucheintragung in Maria Alm (Nähe Saalfelden) und Niedernsill (Nähe Kaprun/Zell a. See) direkt vom Bauträger „Dein Heim" Wohnungsbau Ges. mbh. A-5020 Salzburg, Ignaz-Rieder-Kai 13a. T. 00 43 / 06 62 / 2 35 06-0

Holland-Zeeland, [illegible] m zum Nordseestrand, mass. Eigentumswohnungen, 55 m² DM 59 500,–, Ferienbungalows 50–80 m² ab DM 47 000,–, auf eigenem Grund. Delta See immobilien, Tel. 02 21 / 86 59 86

Ab 10,5% Rendite, Amsterdam

Anlagenobjekte – Wohn-/Geschäftshauser im Zentrum, fest vermietet u. verwaltet, gesetzl. Mieterhöhung.
Kaufpreis ab 80 000.-, Hypothek auf Wunsch bis 80%.
Tel. 00 31 20 / 71 16 45 (Verkäufer)
Allgöd Immobilien
Joh.-Verhulststr. 16, NL 1071 NC Amsterdam

Florida/Golf von Mexico

Massiv-Häuser, 120 m² Wfl., 3 Schlafzi., Salon, 2 Bäder, kompl. Küche, Teppichboden, Klima- u. Heizungsanlage, 500 m² voll erschl. Grundstück, angel. Garten, nur 38 000 US-Dollar.
Ständig private u. gewerbl. Renditeobjekte. Firmengründungen, Title Insurance, anwaltl. Eigentumsübertragungen. Finanzierung möglich, eigene Verwaltung u. Vermietung am Ort. Besichtigungsflüge.
GERMANIA GMBH
Ges. für Intern. Grundbesitz
Lange Str. 45, D–4700 Hamm 1
Tel. 0 23 81/44 00 18, Telex 8 28 885

Südflorida

Shopping-Center in Sarasota, Golf von Mexiko, KP ab 138 000 US-Dollar.
I. F. B. Immob. Feller
Tel. 0 88 41 / 4 10 98
Die Adresse für gepfl. Immobilien

Florida – Golf von Mexiko

Erstkl. erschl. Grundst./Häuser in herrl. Wohnlage, Golf/Binnenseegebiet, niedrige Preise für Grundstücke/Steinhäuser. Vermietungsgarantie, not. Grundb.-Eintr., gute Kapital-Anlagen:
Florida-Immobilien
Postf. 75 01 12, 5000 Köln 71

Aeolische Inseln (Sizilien) Panarea

Traumvilla mit großartigem Panorma, vollständig eingerichtet, veröffentlicht u. a. in Vogue, 3 Schlafzimmer, ausgedehnte Terrassen, ganzjährig bewohnbar, zu verkaufen für DM 450 000,–.
Anfragen an
RA KRAGES
Tel. 0 03 92 / 70 60 61

Preiswerte Belg. Nordsee

Studio nur DM 20 000,–
Weiße Dünenvilla, DM 110 000,–
Fragen Sie uns! T. 0 52 61 / 1 06 93

Bauernhäuser an der Riviera

...nur für schnell entschlossene Käufer:
Besondere Gelegenheiten aus Versteigerungen!
Eilanfragen an:
Riviera-Haus GmbH
Am Sonnenhang 14 B
6208 Bad Schwalbach 6
Tel. (0 61 24) 98 71

Große Ranch in USA

aus Gesundheitsgründen zu verkaufen. Landschaftlich einmalig schöne Lage in der Seen- und Waldlandschaft in Missouri. Gesamtgröße 2160 Hektar, vollbewirtschaftet.
Ausführliche Unterlagen an ernsthafte Interessenten von
GARANT GmbH
c/O Dr. E. Hecker
Humperdinckstraße 23
435 Recklinghausen

USA – Philadelphia

8,5% Nettorendite bei EFH, dt. Verwaltung, DM 149 000,– inkl. Notar- u. Grunderwerbssteuer, günst. Besichtigungsflüge mögl.
Patricia Verm.-Treuhand GmbH
Tel. 0 89 / 53 92 27

SKIHÜTTE IN ÖSTERREICH

neues Ferienhaus (auch für 2 Familien), Traumlage Ski-Alm in Kärnten (1500 m), DM 210 000,–.
Tel. 0 63 31 / 1 37 65 od. 0 89 / 36 43 52
Schneider-Post, Postfach 1948
6780 Pirmasens

Salzkammergut

Ferienwohnung am Waldrand im weiten Tal mit Stausee und Thermalbad neben hohem Skigebiet. Wohn-/Schlafzimmer mit Loggia, Küche, Bad, Keller, Sauna, ZH, gute Einrichtung, Grundbuch f. Deutsche NK 1 TDM/J. mit Heizung und Verwaltung. Mieteinnahme ggf. 6 TDM/J. Preis 58 TDM, von Privat.
Tel. 0 21 01 / 15 05 99, jederzeit

SALZKAMMERGUT MONDSEE

– RESIDENZ Franz-Josephs-Hof –
Eigentumswohnungen mit Bestausstattung zu vernünftigen Preisen.
Seeblick – Erker – Galerien – eig. Gartenanteil od. Balkon – grunderwerbsteuerfrei – bezugsfertig.
KOHN Immobilien
Madronstr. 32, 8200 Rosenheim
Tel. 0 80 31 / 6 65 91

Lago Maggiore / Italien

I 28051 Cannero Riviera (No)
Südhanggrundstück, ca. 100 m über See, exponierte, unverbaubare Panoramalage. Von Privat. Verhandlungsbasis: DM 48.–/m². Zuschriften erb. unt. V 14 044 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

PARAGUAY-INFORMATION

- Existenzgründung
- Aufenthaltsgenehmigung
- Immobilien und Industrie
- Farmaufbau und -verwaltung
- eigenes Büro in Asuncion
- günstige Besichtigungsflüge

GRUPO-CATALDI GMBH
Wölckernstr. 5, 8500 Nürnberg 40
Tel. 09 11 / 4 56 96, Telex 622 874

Eleg. ETW, 160 m², in renom. Wohnpark in
Atlanta
v. Priv. zu verk. Sehr gute Verwaltung. Rendite ca. 5,5% p. a. VKP US-$ 80 000,–, zum Kurs von DM 3,10.
Tel. 0 81 58 / 61 35

Holland – Zeeland – Nordseesandstr., Neubaubungalows, mass., eig. Grd., f. 6 Pers., Vermiet.-Mögl., DM 10 000,–/Sais. Mietgar., Finanz. bis 90 %, inkl. all. Übertrag.-Rechte DM 89 500,–. Ferienwhgn., 53 m², DM 59 500,–.
Tel. 02 21 / 86 59 86 + 86 54 69

Florida/USA

Sun'n Lake
Luxusvillen inkl. Grundstück ab 72 500 US-Dollar, 12 v. H. Mietgarantie/2 Jahre
Grundstücke, 2000 m², in herrlichen Erholungs- und Wohnparks mit See, Golf, Tennis, Clubhaus im Country Club Sun'n Lake, ab 19 000 US-Dollar, Finanzierung bis 80 v. H. möglich.
Exklusiv bei:
Alemannia GmbH
Lange Straße 45 4700 Hamm
Telefon 0 23 81/44 44 30
ALEMANNIA Intern. Immobilien GmbH

Werden Sie Schloßherr

mit einer 1- bis 4-Zimmer-Wohnung im Schloß Itter bei Kitzbühel, Schloß Grubhof bei Lofer und im Kaiserlichen Jagdschloß am Offensee, ab 58 000,– DM.
Tel. 00 43 / 72 29 / 88 58 12

Côte d'Azur

Villen u. Appartements von Nice bis Grimaud
Beratung u. Verkauf.
Teetz Auslandsimmob.
Alte Landstr. 34, 2 HH 63
Tel. (040) 5 38 37 27 / 6 78 20 25

In einer stilvollen Villa in Westende-Bad, Belgien, sind noch
Eigentumswohnungen
für DM 25 000 bis DM 65 000 zu verkaufen oder gegen ETW in Österreich, Schweiz, Kanaren oder Balearen bei Wertausgleich zu tauschen. Die Wohnungen haben Blick auf Meer und Tennis und eignen sich auf für Wassersportler, deren Familie neben Segeln und Surfen auch Tennis spielen, reiten und wandern möchten.
Angeb. erb. unt. U 14 043 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Portugal

Algarve, dir. a. Meer, Bungalows u. Apps. DM 95 000,– bis 250 000,–. Beteilig. an gr. Viehfarm geboten. Angeb. u. B 13 852 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Auch im Urlaub zu Hause sein!
Wo? Ossiachersee/Kärnten
Wie? Eigentumswohnung
Teuer? z. B. 45 m² Wfl. DM 89 000,–
Die Lage: Mitten in Kärnten am bezaubernden Ossiachersee. Ideal als Sommerdomizil und auch im Winter.
Mehr können Sie bei uns erfahren.
Telefon (0 71 81) 8 20 04
Ihr Österreich-Spezialist.
Kleinmann Immobilien GmbH
Hauptstraße 63
7067 Plüderhausen
Tel. 0 71 81 - 8 20 04

CASA DEI FIORI

ITALIA
RIVIERA DEI FIORI
Studios – Bauernhäuser – Rustico's – Villen
Bauland an der Blumenriviera
Tel. (02 02) 71 18 03

Skigebiet Naßfeld / Österreich

Eigent.-Wohnungen in Bauernhäusern
Sehr seltene u. preisgünstige Gelegenheit.
In jahrhundertealtem Holz: urgemütliche Appartements mit zeitgemäßem Komfort.
Information: Touristik Immobilien Bau- und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Zeller Str. 11, 7600 Offenburg, Tel. 07 81 / 3 86 76

Privat-Insel Tasmanien/Australien

einzugsfertig mit 2 Häusern, Landungssteg u. Wasserflugz.-Rampe, 35 km v. Hobart. Ideales Klima, 540 000 m², bewaldet u. Strand, höchste Erhebung ca. 50 m, A-$ 250 000,– (ca. DM 600 000,–).

Inselgrundstück King Island/Australien

Sylter Reizklima, aber Temperaturen wie Mittelmeerfrühling, 200 000 m², 400 m Strand, DM 75 000,–.

Bauplätze King Island Naracoopa

100 m v. meilenlangen weißen Sandstrand, z. B. 1316 m² – DM 5000,–.
Einzelheiten durch René Boehm,
Boehm & Vlodi GmbH
Tel. 0 40/54 37 28, Tx. 2 163 182

RIO

Eigt.-Whg. in schönster Lage Rios (Barra), Meerblick, gepfl. Anl., 155 m², 2 Gar., zu verk., Preis DM 210 000,- von ser. dtsch. Privatmann. Zuschr. erb. u. A 14 027 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Luxusbungalow in St. Maxime (Côte d'Azur)

2 J. alt, 3 Schlafzi., Eßzi., Wohnzi., 2 Bäder voll einger., Swimmingpool, Innen- u. Außenkamin, umsth. zu verk., VB 750 000,–.
Anfragen Tel. 0 89 / 59 44 37

Südfrankreich

Villa 200 m², Grundstück 5900 m² in St. Maximin/Var preisgünstig von Privat zu verkaufen.
J. P. Farge, 15 Rue Cesar Aleman Marseille F-13007

Lago Maggiore – Italien –

in Maccagno (Nähe Luino, 8 km v. schweiz. Grenze) dir. am See gel., Haus (Wohn-/Eßzi., 4 Schlafzi., 2 Bäder, Kü.) mit gr. Balk. u. 1500 m² Garten von Priv. zu verk. DM 650 000.–
Tel. 06 81 / 58 20 51

ANDORRA

Immobilien, Domizildienste
Deutsche Betreuung in Andorra
ECONSA

NL-ELBURG

Ferienhaus am Veluwesee u. Surfstrand, +/– 100 km von der Grenze. Wohnzi. (3,20×7,00 m), 2 Schlafzi., Kü., WC u. Du., 300 m² Garten. Preis DM 37 500,–.
Ausk. Tel. 00 31 / 34 17 / 5 63 69

Insel zu kaufen gesucht

Zuschr. u. Y 14 113 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Südfrankreich

Gebirge 50 km v. Mittelmeer, Altes Natursteinhaus, 2 Zi., Küche, gr. Kamin, Strom u. Wasser vorhanden. DM 45 000,-. Zuschriften unter E 14 119 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Südwestafrika, Rinderfarm DM 1,75 Mio., beste Rendite, Immobilieninzahlungnahme. Zuschr. u. Y 14 135 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Côte d'Azur

St. Tropez und 30 km Umgebung
Villen, Baugrundstücke, Wohnungen.
Direkt vom Ersteller
Keine Maklergebühr
Finanzierung über deutsche Bank möglich.
Kontaktadresse:
Postfach 460, CH-8034 Zürich od.
Tel. 00 41 / 1 / 69 39 71

KANADA

städt. Grundbesitz, $ 450 000,-, 15% Rendite.
Tammling, Malder, Tel. 0 41 02 / 6 32 87

Herrschaftliches Landhaus

30 km nördlich von Toulouse, 302 m² Wohnfläche, 5000 m² Park, zu verkaufen, VB DM 350 000,–.
Tel. (07 11) 44 57 73

American Western Investments Inc., Tucson, Arizona – USA

sucht auf diesem Wege solvente, seriöse, international tätige Immobilien- und Investmentgesellschaften, die an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert sind. Arizona bedeutet Wachstum, Zukunft, Profit. Das Paradies für den aggressiven Investor. Wir bieten Industriegrundstücke, unbebaute Parzellen, Wohn- u. Geschäftshäuser, Condominiums, Beteiligungen an Limited Partnerships u. v. m.
American Western Investments Inc.
1250 W. Panorama, Tucson, AZ - 85704
Tel. (02) 742-40 97
Internat., Telex 910-350-0557

Kapitalanlage

Gepfl. Einfamilien-Reihenhaus, dir. b. Venlo, zu verk. 4½ Zi., Küche, Bad + Teilkeller, m. kl. Garten, z. Z. vermietet.
Tel. 0 22 93 / 27 23

SPANIEN

Ihr Ferien- oder Alterswohnsitz im sonnigen Süden! Vom Appartement bis zum Komfort-Bungalow, in den schönsten Lagen der Costa Blanca u. Costa Brava.
Wöchentlich Besichtigungsflüge mit kostenlosem Probewohnen. Ausführlicher Farbprospekt wird zugesandt.
HAUS + GRUND
66 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59
Tel. 06 81 / 3 10 31–32

Canada – Hotelprojekt (Einwanderung)

Limitierte Beteiligungsmöglichkeit an einem großen Hotelprojekt in kanad. Großstadt. Bei einer Beteiligungssumme von kan. Dollar 280 000,– wird die kanad. Einwanderung (nach Erfüllung der Immigration-Kriterien) durch die kanad. Regierung garantiert. Die Einlagen werden bankmäßig abgesichert. Zu erwartende Verzinsung bei 10 Jahren 15,45 Prozent. Detaillierte Unterlagen liegen vor. Canad. Notar und Rechtsanwalt hält sich zu Gesprächen vom 23. bis 26. 3. in Deutschland auf.
Anfragen unter W 14 199 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

TIME-SHARING: 5 Wochen pro Jahr - solange Sie wollen - DM: 12.088

Eigene Ferienwohnung in Dänemark

Time-sharing
Die neue Art in der man Urlaub macht

Durch den Kauf einer Aktie im Feriencenter erhalten Sie in Zukunft jährlich das Recht auf einem fünfwöchigen Aufenthalt in einer schönen, voll möblierten 6-Personen-Wohnung mit allen zubehörigen Anlagen:

- schöner Sandstrand an dem Limfjord
- grosse Schwimmhalle/Solarium/Sauna
- eigener Jachthafen mit Kneipe
- Tennis/Badminton/Volleyball/Minigolf
- Sportangler-Paradies
- Spielplätze und Kinderkino
- eigenes Restaurant und eigene Diskothek
- reizvolle Natur
- 1,5 km. zur Stadt Lemvig

LEMVIG · Das FerienParadies der Westküste
Ein Urlaubsort, dem nichts fehlt.

Bei Lemvig wechselt die rohe Natur der Westküste in die milden Buchten des Limfjords über. Und hier, geschützt gegen den Westwind, liegt Ihr Urlaubszentrum mitten in der Sonne - denn hier werden Ferienträume Wirklichkeit. Zu jeder Jahreszeit, im Frühjahr, Sommer, Herbst und auch im Winter.
Die Wohnung besteht aus drei Abschnitten mit offener Wohnküche, grosser Wohnzimmerdiele, einem wunderbaren, mit Fliesen ausgelegtem Badezimmer mit WC, grossem Washbecken und Duschkabine - und einer schönen Sonnenterrasse.
Jeder Wohnung hat Schlafgelegenheit fur 6-8 Personen - auch gross genug, wenn zwei Familien zusammen Urlaub machen möchten.
Fordern Sie bitte die ausführliche Farbbroschüre an bei:



Ettenna International ApS
Skolebakken 5 DK-8000 Aarhus C Dänemark
Tel: 0045 - 6 - 12 69 11



☐ Ja, ich bin interessiert. Schicken Sie mir bitte Prospekte.
☐ schonen Dank
Name:
Strasse:
PLZ/Ort:
In einem Briefumschlag, oder auf frankierte Postkarte kleben und einsenden an:
Ettenna International ApS
Skolebakken 5 DK-8000 Aarhus C Dänemark
Tel: 0045 - 6 - 12 69 11

Wir bauen Ihnen Ihren Stützpunkt in BAHIA / BRASILIEN





Schweizer Immobilien-Gesellschaft erstellt Ihnen Ihr Ferien-Haus, Ihr Residenz-Einfamilienhaus oder Ihre Villa direkt an den Traumstränden zwischen Rio und Salvador. Vollständig eingerichtet inklusive großzügigem Grundstück in gesicherter Club-Anlage inmitten rauschender Kokos-Palmen ab DM 100000.– bis DM 450000.–

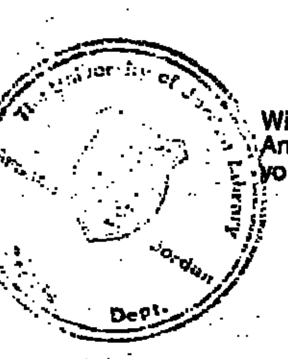
Verlangen Sie unsere ausführlichen Prospekt-Unterlagen mit untenstehendem Bestellcoupon.

BESTELLCOUPON

☐ Programm I: Ferienhäuser ☐ Programm II: Residenz-Einfamilienhäuser / Villen

Hans Gampp
IMMOBRAS, Agentur Zürich
CH-8001 Zürich
Oetenbachgasse 3
Telefon 0041-1-211 80 03

Name ______ Vorn. ______
Strasse ______ Nr. ______
PLZ ______ Ort ______ Land ______
Tel. G. ______ Tel. pr. ______



Renommierter Zeitungsverlag

Wir sind eine unabhängige Tageszeitung mittlerer Größe und nahezu konkurrenzlos in unserem Verbreitungsgebiet in Südwestdeutschland. Gestützt auf eine hohe Leserbindung, einen bedeutenden Anzeigenumfang sowie auf eine leistungsfähige Druckerei, ist der Verlag wettbewerbsfähig und wirtschaftlich sehr gesund. Infolge einer betriebsinternen Neuorganisation suchen wir den fachlich voll überzeugenden Profi, der als

VERLAGSLEITER

Mitglied der Geschäftsleitung

Kosten, Umsatz und Ertrag für diesen Geschäftsbereich voll verantwortet. Seine Aufgabe liegt in der Leitung und Koordination der Bereiche Redaktion, Anzeigen und Vertrieb sowie in der Planung, Weiterentwicklung und Durchsetzung geeigneter Maßnahmen zur Absicherung und zum weiteren Ausbau unserer Position im Markt. Dies beinhaltet permanente Kontaktpflege zu Geschäftspartnern und anderen Verlagen, die Kooperation mit neuen Medien und nicht zuletzt die Verantwortung für das Erscheinungsbild der Zeitung. Zur Bewältigung dieser Aufgabe kann sich der Gesuchte auf in ihren Bereichen jeweils absolute Spezialisten verlassen. Eine Grundvoraussetzung ist die leistungsfördernde und motivierende Führung der unterstellten Mitarbeiter und die Fähigkeit zur Koordinierung der unterschiedlichen Aufgabenbereiche.

Der ideale Bewerber, Mitte 30 bis Mitte 40, hat sich bereits in einer vergleichbaren Aufgabe im Verlagswesen – **vornehmlich im Zeitungsverlag** – bewährt. Wir erwarten ein hohes fachliches Format, persönliches Überzeugungsvermögen und die Fähigkeit zur Integration in ein bestehendes Team. Für unabdingbar halten wir organisatorisches Geschick, Kostendenken, hohen persönlichen Einsatz und nicht zuletzt die Bereitschaft zu kooperativer Zusammenarbeit.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen und an dieser vielseitigen Aufgabe in einem *leistungsfähigen Unternehmen interessiert sind, bitten wir um Ihre aussagefähigen* Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe zu Einkommenserwartung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter der **Kennziffer 2309 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. H.-P. Grasmann in Sindelfingen steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und bürgt für die gebotene Vertraulichkeit nach allen Seiten.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/325098-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/367737-38

Key account Konsumgüter

Wir sind ein internationaler Konzern der Gebrauchsgüter-Industrie. Unser Umsatz liegt im Milliarden-Bereich. Den Konsumenten-Bedürfnissen tragen wir mit einem breiten innovativen Artikelprogramm Rechnung. Unsere Produkt- und Absatzpolitik ist konsequent marktbezogen, die Vertriebsorganisation ist nach Produktbereichen gegliedert und auf die Strukturen im Handel sorgfältig abgestimmt. In einem unserer wichtigsten Geschäftsbereiche besetzen wir jetzt die Position

VERKAUFSLEITER

– Großkunden –

mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt.

In dieser Funktion haben Sie alle Maßnahmen zu planen und zu ergreifen, um maximale *Umsätze und Deckungsbeiträge im Geschäft mit unseren Großkunden zu realisieren.* Zu diesen zählen die namhaften Warenhäuser, Märkte, Versender und Filialisten. Sie führen die Artikel-, Preis- und Mengengespräche, akquirieren Neukunden, stellen gezielte Werbe- und Promotionmaßnahmen sicher, organisieren Sonderaktionen und fungieren als zentraler Ansprechpartner des Handels. Mit der Vertriebsleitung, dem Product-Management und der übrigen Organisation arbeiten Sie kooperativ zusammen.

Diese breitangelegten Positionen sind auf jüngere, gut ausgebildete Persönlichkeiten zugeschnitten, die heute erfolgreich im Konsumgüter-Geschäft tätig sind. Dabei spielt weniger eine Rolle, ob Sie Ihre Erfahrungen überwiegend im Food- oder Nonfood-Bereich, in Industrie oder Handel, im Beschaffungs- oder Absatzmarketing gesammelt haben. Wichtiger sind nachweisbare Erfolge am Markt, möglichst im Bereich Key account, Organisations- und *Durchsetzungsvermögen sowie die Bereitschaft zu hohem persönlichen Engagement.* Altersrahmen bis Ende 30.

Wenn Sie mehr über diese Positionen, ihre Ausstattung und Entwicklungsmöglichkeiten erfahren wollen, erbitten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5109 W** *an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg.* Herr A. Koenen steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme **(0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/325098-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/367737-38

Pharma Hameln G.m.b.H.

Wir sind ein mittleres Unternehmen der Pharma-Industrie. Wir produzieren ein breites Sortiment steriler Injektions- und Infusionslösungen. Dabei stellen wir sowohl Eigenprodukte her, sind aber auch in großem Umfang in der Auftragsfertigung für zahlreiche Drittunternehmen tätig. Hieraus resultieren besonders hohe Anforderungen an unsere **Konfektionierung.** Im Zuge eines altersbedingten Wechsels suchen wir den

LEITER VERPACKUNG

Die Aufgabenstellung umfaßt die Sicherstellung und Überwachung der auftragsgemäßen Verpackung aller Fertigwaren, die verantwortliche Führung von insgesamt 50 Mitarbeitern, die Planung und Disposition über Personal- und Maschineneinsatz, die Organisation der Abläufe und die unbedingte Einhaltung der gesetzten Termine. Minimierung von Stillstandszeiten bei Sicherung eines Höchstmaßes an Flexibilität sind permanente Anforderungen an den Bereich.

Wir suchen das Gespräch mit technisch einschlägig ausgebildeten Bewerbern, die über vergleichbare Erfahrungen aus der Pharma- oder Konsumgüterindustrie verfügen, sicher zu organisieren verstehen, klar entscheiden, Prioritäten setzen und wissen, daß diese Aufgabe ein Höchstmaß an Übersicht und Zuverlässigkeit verlangt.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5410 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg. Herr A. Koenen steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme **(0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/325098-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/367737-38

Entwicklungsintensives Unternehmen

Wir sind ein führender Hersteller der Rehabilitationstechnik mit Sitz in Norddeutschland. *Qualitativ hochwertig, technologisch innovativ und konsequent orientiert am Bedarf der Benutzer* unserer Systeme, haben wir uns eine bedeutende Marktstellung erarbeitet. Im zentralen Direktionsbereich Forschung und Entwicklung ist jetzt die Position

LEITER PROJEKT-KOORDINATION

zu besetzen. In dieser **zentralen Aufgabe** steuern und unterstützen Sie die Arbeit der jeweils problemorientiert gebildeten Entwicklungs-Teams aus den Bereichen Labor, Konstruktion und Versuchswerkstatt. Dies umfaßt zum einen die Planung der Projekte nach Zeit und Kosten, die Entscheidung über die Projektablauforganisation sowie die Entwicklung und den Einsatz von Methoden zur wirksamen Projektkontrolle. Zum anderen nehmen Sie aus Ihrer übergreifenden Funktion heraus an den Projektsitzungen teil und arbeiten kreativ an Lösungsvorschlägen mit. Schließlich kümmern Sie sich um eine Vielzahl von Fragen, die den Gesamtbereich F + E betreffen: von der Beschaffung externer Forschungsmittel über Sonderfragen der Technik bis zur Initiierung von Fortbildungsmaßnahmen.

Dies ist eine außerordentlich vielseitige Aufgabe für einen engagierten **Dipl.-Ingenieur Maschinenbau oder Feinwerktechnik,** der sich auch für Fragen der Betriebswirtschaft und der EDV interessiert. Ihm wird in einem erfolgreichen Unternehmen ein breiter Handlungs- und Entscheidungsspielraum geboten, dessen Ausfüllung Initiative, Systematik und persönliches Überzeugungsvermögen erfordert. Gute englische Sprachkenntnisse sind notwendig.

Wenn diese mit deutlichen Entwicklungsmöglichkeiten versehene Aufgabe auf der Linie Ihrer beruflichen Pläne liegt, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5310 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg. Herr A. Koenen steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung **(0 40 / 36 77 37).** Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/325098-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/367737-38

KÖLN 0221·136064/65



Herausforderung für DV-orientierten Marktforscher

Wir sind ein bekanntes deutsches Großunternehmen mit internationalen Aktivitäten. Die steigende Komplexität interner und externer Daten macht den weiteren Ausbau unserer international orientierten Marktforschungsabteilung erforderlich. Deshalb möchten wir uns durch einen jüngeren, engagierten Akademiker verstärken und suchen den

Projektleiter Marktforschungs-Informationssystem

Stellenbeschreibung

Der erfolgreiche Aufbau und die Weiterentwicklung des firmenspezifischen Marktforschungs-Informationssystems erfordert schwerpunktmäßig folgende Tätigkeiten:

- Planung und Koordinierung der Softwareentwicklung mit internen und externen Spezialisten
- Entwicklung von Prognosemodellen, Mitarbeit an der mittelfristigen Planung
- Beschaffung von Informationen für Sekundärstatistik, Umfeld- und Konkurrenzforschung

Wir bieten Ihnen eine positionsspezifische Einarbeitung im In- und Ausland sowie langfristig gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Der Firmensitz befindet sich in Nordrhein-Westfalen.

Anforderungsprofil

Wir denken an eine qualifizierte Nachwuchskraft bis Anfang 30 mit folgenden Qualifikationen:

- Abgeschlossenes Universitätsstudium mit Schwerpunkt Volks- oder Betriebswirtschaft, Informatik oder Mathematik; auch qualifizierte Universitätsassistenten mit praktischen Erfahrungen möchten wir ansprechen.
- Gute betriebswirtschaftliche und EDV-Kenntnisse sowie Erfahrungen mit Programmiersprachen
- Ausbaufähige Englischkenntnisse sowie ein hohes Maß an Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen.

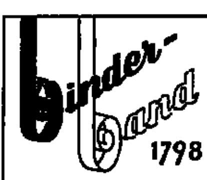
Bewerbung und Information

Zur vertraulichen Kontaktaufnahme stehen Ihnen Herr Dr. Fuchs und Herr Kolvenbach unter der Rufnummer 02 21 / 13 60 64-65 zur Verfügung (**Montagskontakt bis 20.00 Uhr**). Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 85 900 an die **Joerg E. Staufenbiel Unternehmensberatung Köln (BDU)**, Postfach 10 18 50, Burgmauer 68, 5000 Köln 1. Sperrvermerke werden streng beachtet.

Joerg E. Staufenbiel
Unternehmensberatung Köln (BDU)

Techn. Leiter

Wir sind ein traditionsreiches und fortschrittliches Mittelstandsunternehmen der Textilspezialbranche.
Seit über 25 Jahren sind wir der Marktführer in Erzeugung und Vertrieb von KLETTEN®-Haftverschlußsystemen in der Bundesrepublik. Ferner produzieren wir in einer breit angelegten Palette unelastische Bänder für alle Marktbereiche.
Leistungsfähigkeit und Service sind Stärken unseres Hauses.
Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir einen **technischen Leiter**. Die Aufgabe umfaßt die verantwortliche Fertigungsleitung, Mitarbeiterführung, Planung, Sicherstellung der Termine und Qualitätsüberwachung müssen Ihnen geläufig sein. Als technischer Leiter unterstehen Sie direkt der Geschäftsleitung.
Wir erwarten in Ihnen einen 30–40jährigen Ingenieur, der bereits gute Erfahrungen in der Leitung eines Industriebetriebes mitbringt.
Wenn Sie sich von unserem Stellenangebot angesprochen fühlen, so erwarten wir gerne Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Gehaltsvorstellung an untenstehende Anschrift.



Gottlieb Binder GmbH & Co.
Bandweberei

7038 Holzgerlingen · Bahnhofstr. 19 · Postfach 20 · Tel. 0 70 31/64 03-0 · Telex 7 265 720

STRABAG BAU-AG

Für den Ausbau eines **internationalen Flughafens im Mittleren Osten** suchen wir baldmöglichst

einen Fachbauleiter Nachrichtentechnik

(Ing. grad. oder Dipl.-Ing. FH)
mit mindestens 5jähriger Berufspraxis in der Schwachstromtechnik,
ferner

einen Fachbauleiter Hochspannungs-schaltanlagen

5jährige Berufspraxis in der Mittelspannungstechnik wird vorausgesetzt.
Bewerber mit guten englischen Sprachkenntnissen und Auslandserfahrung werden bevorzugt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.
STRABAG BAU-AG
Siegburger Str. 241
5000 Köln 21

STRABAG

Bäckereien – Backindustrie

Internationale Food-Gruppe sucht für ihre stark expandierende deutsche Vertriebsgesellschaft einen jüngeren

Regional-Verkaufsleiter Hamburg/Schleswig-Holstein

der eine eigene Verkaufsgruppe führt und durch seine Führungsaufgabe und Betreuung eines eigenen Kundenstammes dafür sorgt, daß alle Verkaufsmöglichkeiten in seiner Regional-Verkaufsleitung optimal ausgeschöpft werden.

Der ideale Kandidat ist 30–40 Jahre alt und stark im Verkauf und in der Führung von Außendienstmitarbeitern. Er kann auf eine Ausbildung als Kaufmann oder Bäcker/Konditor oder auf mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit im Außendienst – möglichst Food – verweisen. Der finanzielle Rahmen und die sonstigen Bedingungen entsprechen der Bedeutung der Position. Ihr Standort ist der Großraum Hamburg.

Wenn Sie unsere ausgeschriebene Position reizt, sollten Sie uns möglichst bald Ihre Unterlagen zusenden. Wir antworten umgehend. Für eine erste persönliche Kontaktaufnahme können Sie unseren Nationalen Verkaufsleiter, Herrn Ritter, anrufen. Sie können Herrn Ritter telefonisch erreichen unter der Tel.-Nr. 0 22 06 / 51 92 am Samstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr und am Sonntag in der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr.



MEYLIP Nahrungsmittelgesellschaft mbH & Co KG · Altensenner Weg 68 · 4900 Herford · Telefon (0 52 21) 77 20

MANNESMANN REEDEREI

Speditions-Kaufmann/-Frau

zum frühestmöglichen Eintrittstermin gesucht.

Voraussetzungen
Erfahrung in der Seeschiffahrt und in der Projektspedition.
Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, französische und/oder spanische Sprachkenntnisse erwünscht.



Mannesmann Reederei GmbH
Dammstr. 19
4100 Duisburg 13
Tel. 02 03 / 8 20 61



Man fragt den Mann von Mannesmann

Als erfolgreiches Unternehmen der Nachrichtentechnik mit Zweigniederlassungen im In- und Ausland umfaßt unser Produktions- und Vertriebsprogramm eine breite Palette im Bereich Sprech- und Datenfunk.

Zur Verstärkung unserer Vertriebsbüros Frankfurt und Hamburg suchen wir

Vertriebsingenieure und verantwortliche Leiter

Wenn Sie aus dieser Branche kommen, sind Sie bestens vorbereitet, eine erfolgreiche Vertriebskarriere fortzusetzen, da unsere Produkte zu den leistungsfähigsten und qualitativ besten auf dem Markt gehören.

Als Gesprächspartner von Fachleuten erwartet man von Ihnen fachliche Kompetenz, die Fähigkeit zum fundierten Beratungsgespräch und ein angemessenes Auftreten.

Wenn Sie die Mitarbeit in einem technologisch fortschrittlichen Unternehmen mit viel Teamarbeit und wenig Hierarchie reizt, dann bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.



Gesellschaft für Nachrichtensysteme und Elektronik mbH
Edisonstraße 13, 6000 Frankfurt 60, Tel. 0 61 09 – 39 55 – 39 59

METZ MANNHEIM · ANLAGENTECHNIK

sucht zum nächstmöglichen Eintritt

Für Baustellen im In- und Ausland

Inbetriebnehmer

Bereich Meß- und Regeltechnik

Für Planungs- und Projektabwicklung

Techniker und Ingenieure

Bereich Meß- und Regeltechnik, Leit-Technik



Metz Mannheim GmbH
Postfach 55 69 · 6800 Mannheim 1

Werkzeugmaschinenbau – Großraum Hamburg

Durch den Einsatz modernster Technologien und die Sicherung eines stets hohen Qualitätsniveaus haben wir heute in unserem Bereich einen bedeutenden Marktanteil. Auf diesem expandierenden und stark exportorientierten Markt wollen wir unsere Stellung durch eine konsequente Weiterentwicklung technischer Innovationen weiter ausbauen. Zur Verstärkung des Mitarbeiterteams suchen wir je einen

Maschinenbau-Ingenieur

für technische Angebote

mit Berufserfahrungen in der Projektierung und Konstruktion von Werkzeugmaschinen und Vorrichtungen.
Kenntnisse in der Anwendung von CNC-Steuerungen würden die Einarbeitung beschleunigen.
Die Aufgabe erfordert einen kontaktfreudigen Mitarbeiter. Für die Kundenberatung im In- und Ausland sind Englischkenntnisse sowie die Bereitschaft zu gelegentlichen (auch Übersee-)Reisen notwendig.
Kennzeichnen Sie Ihre Bewerbung bitte mit **„Angebote"**.

als technischen Texter

der sich zutrauen darf, von unseren technischen Mitarbeitern als kompetenter technischer Beschreiber anerkannt zu werden,
der weiß, daß ihm keine Information in den Schoß fällt,
der es versteht, sich seine heißen Drähte selbst zu ziehen,
der trotzdem termingerecht aussagefähige Betriebsanleitungen erstellen kann –
und das auch in englischer Sprache.
Kennzeichnen Sie Ihre Bewerbung bitte mit **„Texter"**.

Diese Positionen bieten günstige Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Dotierung ist der geforderten Qualifikation entsprechend attraktiv. Überdurchschnittliche Sozialleistungen, ein mitarbeiterbezogener Arbeitsstil und aktive Mithilfe bei der Wohnraumbeschaffung sind für uns selbstverständlich.

Bewerben Sie sich bitte nur, wenn Sie einschlägige Berufserfahrungen haben. Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben über Gehaltsvorstellung und Eintrittsmöglichkeit) erbitten wir über den Anzeigendienst von

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer · Zum Steinberg 47
6900 Heidelberg 1

der für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

Neue Verbindungen · Neue Projekte

Möchten Sie Absatz- und Beschaffungsmärkte sondieren? Neue Geschäftsverbindungen im In- und Ausland aufbauen? Vertriebsprojekte realisieren? Wenn Sie in diese Aufgabe hineinwachsen wollen – dann entscheiden Sie sich für eine interessante Zukunft und senden uns Ihre Bewerbung.

Für unsere Abteilung Neue Verbindungen + Projekte suchen wir einen

Import-/Exportkaufmann

Wir sind ein expansives, international tätiges Vertriebsunternehmen. Unsere Firmengruppe beschäftigt weltweit mehr als 400 Mitarbeiter. Wir liefern Standardrohstoffe und Spezialitäten für Verarbeiter und Produzenten in den Industriezweigen:

Chemie · Farbe + Lack · Kautschuk · Kunststoff

Anforderungen: Alter 27–30 Jahre. Kaufmännische Ausbildung. Verkaufsbezogene Berufspraxis in einer der genannten Branchen. Reisefreudigkeit im In- und Ausland. Beherrschung der englischen Sprache. Kenntnisse einer weiteren Sprache erwünscht. Auslandserfahrung wäre nützlich.

Angebot: Einen Rahmen, in dem sich unsere Mitarbeiter entfalten und verwirklichen können. Die Dotierung entspricht der anspruchsvollen Aufgabe. Telefonische Auskunft – (040) 32 92 324 + 257. Vollständige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:



KRAHN CHEMIE GMBH
Grimm 10 · 2000 Hamburg 11 · Telefon (040) 32 92 0 · Telex 2 161 196

Mobilien-Leasing

Wir sind eine Leasinggesellschaft mittlerer Größe mit solidem Hintergrund, die seit vielen Jahren erfolgreich das Mobilien-Leasing-Geschäft betreibt. Aufgrund unserer Struktur liegt der Schwerpunkt bei namhaften Häusern des Einzelhandels. Um die vielfältigen Möglichkeiten des Geschäfts, zunehmend auch mit der Industrie, auf der Basis unserer guten Beziehungen zu Kunden und Banken intensiver zu nutzen, suchen wir für das Direkt- und Vertriebs-Leasing im gesamten Investitionsgüterbereich einen

VERTRIEBSBERATER

Planung, Konzipierung und Realisierung weiterer geschäftlicher Möglichkeiten unter Nutzung unserer Kontakte und Erfahrungen sowie Beratung und Betreuung einer anspruchsvollen Firmenkundschaft im gesamten Bundesgebiet sind wesentliche Tätigkeiten.

Dies ist eine herausfordernde Aufgabe für einen betriebswirtschaftlich solide ausgebildeten, qualifizierten Vertriebsmann. Erfahrung in Finanzierungsfragen, vorzugsweise in unserer Branche und im Investitionsgüterbereich, halten wir für notwendig. Idealalter bis Mitte 30. Dienstsitz ist eine norddeutsche Großstadt.

Wenn Sie Näheres über diese gut dotierte Position erfahren möchten, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der Kennziffer 8210 W an den Anzeigenservice der von uns beauftragten Unternehmensberatung in Hamburg. Herr A. Koenen steht Ihnen für eine telefonische Kontaktaufnahme (0 40 – 36 77 37) zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ❋ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

pesch wohnen — Exklusives Einrichtungshaus

Wir sind ein renommiertes Einrichtungshaus in Köln, das weit über die Region hinaus ein hervorragendes Image besitzt. Exklusivität, Stil und Niveau verbinden uns seit Jahrzehnten mit unserer anspruchsvollen Kundschaft, die von uns kompetente Beratung, Lieferung und Service aus einer Hand für alle Bereiche der gehobenen Innenausstattung erwartet. Wir suchen den unternehmerisch denkenden und persönlich überzeugenden

VERKAUFSLEITER

Er ist verantwortlich für den Verkauf und soll in erster Linie ein hochqualifiziertes Team von Individualisten als Verkäuferpersönlichkeiten führen, motivieren und entwickeln. Er wird das Unternehmen durch seine Persönlichkeit mit Hilfe richtungweisender Denkanstöße mitprägen und repräsentieren.

Der Idealbewerber kommt aus dem modischen Konsumgütersektor – Möbelbranche, Heimtextil oder Raumausstattungssektor sind kein Muß. Er ist stark vertriebsorientiert, verhandlungssicher und überzeugend im Auftreten. Er hat aufgrund seiner bisherigen Praxis Führungsqualifikation nachgewiesen. Kreativität, Dynamik und Motivation zeichnen den kultivierten und flexiblen Bewerber aus. Eine gründliche Einarbeitung ist selbstverständlich gewährleistet.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe mit hohem Gestaltungsspielraum und guten Aufstiegsmöglichkeiten interessieren, so bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Angaben zu Einkommensvorstellungen sowie Eintrittstermin unter der Kennziffer 8210 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Düsseldorf. Herr Dipl.-Kfm. Peter D. Hennes steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und bürgt für die notwendige Diskretion.

BAUMGARTNER ❋ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

MERCK

Unser Verkaufsprogramm umfaßt mehr als 10 000 Produkte aus fast allen Bereichen der Chemie. Auf dem Gebiet der Halbleiterprozeßchemikalien halten wir seit Jahrzehnten eine führende Position und haben als Ergebnis unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ein vollständiges Programm an Negativ- und Positiv-Fotolacken anzubieten.

Im Zuge der weltweit stetig zunehmenden Akzeptanz dieses Produktprogrammes suchen wir

Fachleute für Halbleiterprozeßtechnik

Physiker, Physikochemiker, Fotolackanwender (Fotolithographen) und Physikingenieure

mit abgeschlossener Berufsausbildung und praktischen Erfahrungen sowie guten englischen Sprachkenntnissen.

Wir legen besonderen Wert auf bereits vorhandene einschlägige Praxis und wollen interessierte Damen und Herren gerne über die Möglichkeiten der Mitarbeit in unserem Vertriebs- und Marketingbereich bzw. in Forschung und Entwicklung informieren. Dazu erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung. Oder rufen Sie an: 0 61 51 / 72 23 18.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Lager- und Umschlagstechnik

Unser sehr renommiertes und bekanntes Unternehmen ist international tätig und genießt einen exzellenten Ruf. Kundenorientierte Problemlösungen, absolute Zuverlässigkeit sowie schnelle Abwicklungen sind Bestimmungsgrößen unseres Erfolges und absolut notwendig für ein Unternehmen im Transportgewerbe. Die Dynamik unseres Hauses und die Flexibilität bei der Auftragsabwicklung wird durch modernste Lager- und Umschlagstechnik gestützt werden. Für ein noch zu errichtendes Großlager im Stuttgarter Raum suchen wir den

Technischen

BETRIEBSLEITER

Als „unser Mann der ersten Stunde" soll er zunächst koordinierende Aufgaben bei der Planung und beim Bau der Lager- und Speditionsumschlagsanlage mit modernsten technischen Logistik- und Distributionseinrichtungen wahrnehmen. Nach Inbetriebnahme ist er zuständig für die Aufbau- und Ablauforganisation, Ordnung, Instandhaltung der technischen Einrichtungen sowie den wirtschaftlichen Personaleinsatz von bis zu 100 Mitarbeitern.

Diese umfassende Aufgabe erfordert einen Kaufmann mit technischem Hintergrund oder einen technischen Betriebswirt, der bereits mehrjährige Erfahrungen in der Leitung einer größeren Lager- und Umschlagseinrichtung in Industrie, Handel, Gewerbe oder in der Transportwirtschaft sammeln konnte. Ein hohes Maß an Organisationsgeschick, Reaktionsvermögen und großes technisches Verständnis sind ebenso gefordert wie der Blick für das Wesentliche, Teamorientiertheit und die wirtschaftliche und motivierende Führung der ihm unterstellten Mitarbeiter. Idealalter: 35 bis 45.

Wenn Sie diese sehr selbständige und gestaltungsfähige Aufgabe anspricht, würden wir Sie gerne kennenlernen. Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der Kennziffer 3109 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr R. Pillat in Sindelfingen steht Ihnen für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen.

BAUMGARTNER ❋ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38



Kreditversicherung

Wir sind ein internationaler Versicherungsmakler und suchen zum 1. 7. 1985 für unsere Bereiche Warenkreditversicherung und Absicherung des politischen Risikos einen

Kreditversicherungsexperten oder Bankkaufmann

Dieser sollte möglichst Erfahrungen in der Kredit- und Mandatarversicherung des Bundes mitbringen.

Unser Anforderungsprofil: hohes persönliches Niveau, Fachkompetenz, Akquisitionstalent und gute Englischkenntnisse.

Unser Angebot: eine interessante, eigenverantwortliche Position, die mit dem erforderlichen Handlungsspielraum ausgestattet wird, den Anforderungen entsprechende Bezüge und Vergünstigungen und die Sicherheit einer großen Unternehmensgruppe.

Diskretion und die Beachtung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Aussagefähige Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Angaben zum Gehaltswunsch) richten Sie bitte an die von uns beauftragten Berater

Ernst Brexel — **Telefon 0 69/71 11-308**
Klaus Lüdemann — **Telefon 0 69/71 11-246**

Zentralstelle für Arbeitsvermittlung

Inlandsabteilung – Bereich Führungskräfte
Feuerbachstraße 42–46 · 6000 Frankfurt/M. · Telefon 0 69/71 11 · Telex 4 11632



Unser Auftraggeber, eine bedeutende Lack- und Farbenfabrik im schweizerischen Mittelland, stellt seit Jahrzehnten hochwertige Farben und Lacke her. Sie gehört zu den führenden Herstellern in der Schweiz.

Gesucht wird der zukünftige

LEITER DER ENTWICKLUNG

für den Industrielackbereich
(Kennziffer: HE 535)

Unser Auftraggeber denkt bei der Besetzung dieser Position an einen erfahrenen und in ähnlicher Funktion tätigen

Chemiker oder Lackingenieur

mit Kenntnissen in der Entwicklung und Anwendung von Einbrenn-, Effekt- und/oder wasserverdünnbaren Lacken. Es wäre von Vorteil, wenn der Gesuchte ggfs. auch auf dem Sektor der Entwicklung von Organosolen und Plastisolen Kenntnisse besitzen würde. Dieses macht unser Klient allerdings nicht zur Bedingung.

Auch einem bisherigen zweiten Mann, der in seiner jetzigen Aufgabenstellung nicht die Möglichkeit sieht, in absehbarer Zeit eine leitende Aufgabe zu übernehmen, bietet sich eine nicht alltägliche Chance.

In dieser verantwortlichen Aufgabe wird bewußt viel Freiraum und Verantwortung zugrunde gelegt. Die Dotierung entspricht dem Verantwortungsbereich und dürfte Sie zufriedenstellen.

Scheint Ihnen diese Aufgabe in einem stark expandierenden Schweizer Unternehmen interessant, dann nehmen Sie mit uns telefonisch oder schriftlich unter Angabe der o. g. Kennziffer Verbindung auf, damit Sie weitere ergänzende Hinweise erhalten.

Sie können selbstverständlich auch Ihre Wünsche hinsichtlich der Weiterleitung Ihrer Bewerbung bei uns bekanntgeben, die streng vertrauliche Beachtung finden.



DR. W. G. HORSTMANN
WIRTSCHAFTSBERATUNG FÜR DIE CHEM.- UND LACKINDUSTRIE
Postfach 23 24 · 6500 Mainz 1
Telefon (0 61 31) 5 94 53 und 5 87 66



Wir laden Sie zur Bewerbung ein.

Sie kennen uns. Deshalb brauchen wir Ihnen hier nichts über unser Unternehmen zu sagen. Wir stehen am Beginn neuer, großer Investitionsvorhaben, mit denen wir die Zukunft des Autos gestalten werden. Darum ist es interessant, in den kommenden Jahren bei Volkswagen mitzuarbeiten.

Zur Lösung stetig steigender Anforderungen auf den Gebieten Fahrzeugtechnik, Komfort- und Qualitätsmaximierung, Materialsubstitution, Gewichtsoptimierung und moderner Produktionsprozesse suchen wir

Konstrukteure/ Versuchsingenieure

für die Fachgebiete
- O Karosserierohbau
- O Innenausstattung
- O Klimatisierung
- O Fahrgestell
- O Abgasanlagen
- O Motor/Triebwerke
- O Getriebe
- O Fahrzeugelektrik/-elektronik

sowie

Berechnungsingenieure

Wir erwarten neben einer abgeschlossenen Hochschul- oder Fachhochschulausbildung der Fachrichtungen
- O Maschinenbau
- O Fahrzeugtechnik
- O Elektrik/Elektronik
- O Informatik/Nachrichtentechnik
- O Kunststofftechnik
- O Feinwerktechnik

gute theoretische Grundkenntnisse, möglichst Konstruktions- bzw. Versuchserfahrung in der Fahrzeugentwicklung, Neigung zur Anwendung moderner EDV-Methoden (z. B. CAD), Flexibilität und Bereitschaft zur Teamarbeit.

Wir geben Ihnen die Möglichkeit, sich zielorientiert einzuarbeiten, um dann als selbständiger Entwickler verantwortlich „Ihre" Bauteile und Baugruppen gemeinsam mit Ihren Partnern zur Serienreife zu bringen.

Damen und Herren, die sich der technischen Herausforderung der Gegenwart und Zukunft stellen wollen, senden bitte ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe ihres Gehaltswunsches und frühestmöglichen Eintrittstermins unter dem Kennwort „FE" an

Volkswagenwerk
Aktiengesellschaft
Personalwesen Gehalt I
3180 Wolfsburg 1

Für eine erste telef. Information stehen Ihnen am Sonnabend von 15.00 – 18.00 Uhr die Herren Kögler – Forschung und Entwicklung, Telefon 05361/924640
Schirdewan – Personalwesen Gehalt, Telefon 05361/928142 zur Verfügung.

Volkswagen.
Man fährt gut mit uns.
Auch als Mitarbeiter.

SIEMENS

Unternehmensbereich Medizinische Technik

Die digitale Bildverarbeitung wurde in der Röntgen-Diagnostik bereits vor einigen Jahren als Digitale Subtraktions-Angiographie eingeführt. Sie wird künftig auch auf andere Bereiche der Röntgen-Aufnahme-Systeme ausgedehnt werden. Deshalb suchen wir für das Inland und das europäische Ausland

Diplom-Ingenieure (Univ. und FH)

der Fachrichtung Elektrotechnik, Elektroniknformatik, Medizintechnik zum Einsatz als

Produktberater für Digitale Radiographie-Systeme

Wir möchten Ihnen als Absolvent einer Hoch- oder Fachhochschule eine echte Chance bieten. Kenntnisse und Erfahrungen in Röntgentechnik sind von Vorteil, jedoch nicht Voraussetzung.

Ihre Aufgaben stellen wir uns so vor, daß Sie als Spezialist den Vertriebsingenieur bei der Akquisition nicht nur fachlich unterstützen, sondern unseren Kunden bei der Inbetriebnahme der Anlage und ihrer Betreuung zur Verfügung stehen.

Eine umfassende Spezialausbildung mit eingefügten Praxiseinsätzen wird Sie auf Ihre interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit vorbereiten.

Englische Sprachkenntnisse sind unbedingt erforderlich.

Falls Sie sich hierfür geeignet halten, bewerben Sie sich bitte bei unserem Bereich Medizinische Technik, Personalabteilung PRef 3, Henkestraße 127, 8520 Erlangen. Wir informieren Sie gerne über weitere Einzelheiten.

Siemens AG

Die Weidmüller-Gruppe gehört mit acht Fertigungsstätten unter insgesamt 22 Gruppenunternehmen in Europa und Übersee zu den Marktführern ihrer Branche in der Welt. Mit mehr als 3000 Mitarbeitern fertigen und vertreiben wir ein umfassendes, innovatives Produktprogramm der elektrischen und elektronischen Verbindungstechnik. Unsere Unternehmensgruppe expandiert weiter in einem wachsenden Markt.

Weltweit setzen wir das moderne Controlling-Instrumentarium zur Steuerung der Weidmüller-Gruppe ein.
Zur Verstärkung unseres qualifizierten Teams von z. Z. sechs Mitarbeitern, das direkt dem geschäftsführenden Gesellschafter zugeordnet ist, suchen wir jüngere, technisch interessierte **Diplom-Kaufleute** oder **Diplom-Wirtschaftsingenieure** als **Controller.**

Zentrales Controlling
Controller

Sie wissen, daß zu diesem Tätigkeitsgebiet alle Aufgaben der Betriebswirtschaft gehören. Schwerpunkte setzen wir dabei auf
- **die Erstellung und Analyse der Jahresbudgets,**
- **Kommentierung der Monatsberichte und Jahresabschlüsse,**
- **Beratung und Vorschläge in den kaufmännischen und technischen Funktionsbereichen aller Gruppenunternehmen vor Ort.**

Ihre Gesprächspartner sind in der Regel die Geschäftsführer unserer Gesellschaften.

Sie werden in einem engagierten Team mit hohem Freiheitsraum arbeiten. Mitbringen müssen Sie viel Initiative, Urteilskraft, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit auf allen Ebenen eines Unternehmens. Ihr persönliches Weiterkommen fördern wir durch gezielte Personalentwicklungsmaßnahmen. Von Vorteil wäre es, wenn Sie bereits einige Jahre in der Praxis tätig gewesen sind; Voraussetzung ist dieses jedoch nicht. Englische Sprachkenntnisse sollten vorhanden sein.

Wenn es Sie reizt, in einem international tätigen, expandierenden Unternehmen engagiert mitzuarbeiten, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unseren Leiter Personal, Gerd Hartwig (Tel. 05231/602–202), oder nehmen Sie vorab telefonisch Kontakt mit unserem Leiter Controlling, Rolf Dietrich (Tel. 05231/451–298 bzw. privat 05231/66696), auf.

Weidmüller
C. A. Weidmüller GmbH & Co.
Postfach 950 D-4930 Detmold

Fachbereich Kommunikationssysteme

ANT Nachrichtentechnik GmbH in Backnang ist eines der führenden Unternehmen im Bereich Kommunikationssysteme. Zur Lösung zukunftsorientierter Aufgaben in Entwicklung, Vertrieb und Projektierung suchen wir

Diplom-Ingenieure (TH/FH)
Fachrichtung Nachrichtentechnik

für Hard- und Softwareentwicklung sowie die Projektierung und den Vertrieb von nachrichtentechnischen Gesamtanlagen, Automations- und Fernwirksystemen und Verschlüsselungseinrichtungen.

Wir erwarten
qualifizierten Hochschulabschluß, Kenntnisse der englischen Sprache, gutes Auftreten und Einsatzbereitschaft.

Wir bieten
leistungsgerechte Bezahlung, zusätzliche soziale Leistungen, Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung und Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung.

Wenn Sie eine dieser interessanten Aufgabenstellungen anspricht und Sie an einer langfristigen Mitarbeit in einem expandierenden Unternehmen Interesse haben, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltserwartung) unter der angegebenen Kennbezeichnung KS, oder rufen Sie uns an: 0 71 91 / 13-26 66.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
D-7150 Backnang



Nachrichtentechnik

Einkäufer/in Textil

Die REWE-Handelsgruppe ist eine bedeutende verbundwirtschaftliche Organisation des Lebensmittelhandels. Regionale Mitgliedsbetriebe beliefern über 8000 Einzelhandelsgeschäfte mit mehr als 22 Mrd. DM Jahresumsatz.

In unserer Zentrale in Köln ist die Einkaufs-Position „Textil" neu zu besetzen. Die Aufgabe wird es sein, das Textilgeschäft unserer Gruppe auszubauen und so aufeinander abzustimmen, daß eine absatzmarktgerechte Sortiments- und Angebotspolitik in den unterschiedlichen Vertriebstypen unserer Gruppe erfolgreich realisiert werden kann. Bei der Bearbeitung von Sortimentskonzeptionen werden zunächst die großflächigen Vertriebstypen im Vordergrund stehen.

Von Bewerbern erwarten wir umfassende Kenntnisse der in- und ausländischen Beschaffungsmärkte sowie praktische Erfahrungen in den Abwicklungstechniken des Außenhandelsgeschäftes. Englische Sprachkenntnisse sind unerläßlich.

Interessenten für die ausgeschriebene Position wenden sich bitte unter Beifügung der üblichen Bewerbungsunterlagen an:

REWE-ZENTRAL AG
Personalwesen
Domstr. 20
5000 Köln 1
Telefon 02 21 / 16 55 – 2 09

REWE

Wir sind ein Unternehmen der Investitionsgüterindustrie mit weltweitem Vertrieb und Produktionskapazitäten in mehreren Ländern, auch in Übersee. Unser Name steht für hochwertige und zukunftsorientierte Produkte und Verfahren. Mit unseren Hauptprodukten sind wir weltweit Marktführer.

Für das Management der Konstruktionsabteilung im Unternehmensbereich Antriebstechnik suchen wir einen

Diplom-Ingenieur

mit breiter konstruktiver Erfahrung (möglichst in der Antriebstechnik, dies ist jedoch nicht Bedingung) und Führungsbegabung auf der Basis abgewogener Überzeugungskraft.

Wir stellen uns einen Diplom-Ingenieur des allgemeinen Maschinenbaues bzw. der Konstruktionstechnik vor, der eine mehrjährige Tätigkeit in einer vergleichbar hohen Position mit entsprechendem Erfolg nachweisen kann.

Als Leiter der Hauptabteilung Konstruktion und Versuche übernehmen Sie die Verantwortung für die Abteilungen Serienkonstruktion, Entwicklungskonstruktion, Ausführungskonstruktion und Versuche. Es soll nicht verschwiegen werden, daß die gebotene Aufgabe das verlangt, was man eine „starke Persönlichkeit" nennt. Alles Weitere dieser interessanten Konstellation sollten wir baldmöglichst im persönlichen Gespräch erörtern.

Wenn Sie die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllen – wobei wir bei den speziellen technisch-fachlichen Voraussetzungen bei entsprechender Ambition und Begabung Ihrerseits für eine partnerschaftliche Einarbeitung sorgen würden – bitten wir Sie, mit unserem Berater baldmöglichst Kontakt aufzunehmen. *Er steht Ihnen auch* **Samstag von 15 bis 18 Uhr** *und* **Sonntag von 10 bis 12 Uhr** für telefonische Rückfragen zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Rosner Unternehmensberatung
5206 Neunkirchen 1, Krokusweg 45, Tel. 02247/2657



Erst informieren! **069 / 49 00 55**
auch Samstag/Sonntag von 17.00 – 19.00 Uhr

Kopenhagen

Leiter Vertrieb

für führenden Kreiselpumpen-Hersteller (Geschäftsführer in spe)

Sind Sie seit mehreren Jahren in leitender Funktion des Vertriebs von technischen Investitionsgütern tätig? Bis 42 Jahre alt? Kennen Sie den dänischen Investitionsgütermarkt aus eigener, in Dänemark erworbener Erfahrung? Und möchten Sie sich verbessern? Dann lesen Sie bitte: Wir sind ein namhafter deutscher Hersteller, marktführend auf dem Gebiet der Kreiselpumpen. Für unsere Verkaufsgesellschaft in Kopenhagen suchen wir einen Herrn mit Ihren Qualifikationen als „Leiter Vertrieb Kreiselpumpen". In dieser Position führen Sie mehrere qualifizierte Mitarbeiter. Sie verantworten und steigern den Umsatz/Absatz unserer Erzeugnisse, von der Markting-Konzeption, über die Planung bis zur Realisierung durch den leistungsorientierten Einsatz der Ihnen anvertrauten Mitarbeiter. Da heißt es täglich organisieren, motivieren – energisch und zielgerecht führen. Sie entscheiden über / steuern alle auf den Markt gerichteten Aktivitäten, halten zu Großabnehmern engen Kontakt, pflegen/vertiefen Geschäftsbeziehungen zu neuen Kunden, initiieren/forcieren die Akquisition. Kurz: Sie sind „Kopf und Motor" unseres Geschäfts in Dänemark. Da unser derzeitiger Geschäftsführer in absehbarer Zeit aus Altersgründen ausscheiden wird, sollten Sie die Fähigkeit besitzen, alsbald in diese Position hineinzuwachsen. Sie erhalten ein attraktives Einkommen, fahren einen Firmenwagen, den Sie auch privat nutzen können. Mehr sagt Ihnen unser Berater: Rufen Sie Herrn Berger an, Kennziffer W 539.

Baumann Unternehmensberatung
Bannwarth · Berger · Faller · Dr. Lochmann · GmbH ◇ Frankfurt · Zürich
Hanauer Landstr. 220 · 6000 Frankfurt am Main

Moderne Büroorganisation

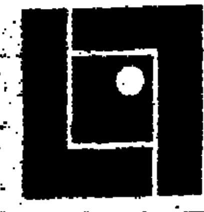
Mit der Entwicklung, Herstellung und dem Direktvertrieb von zukunftsorientierten Registratursystemen für eine rationelle Büroorganisation hat sich das Unternehmen mit Sitz in Wuppertal eine anerkannte Marktposition geschaffen. Dabei wird besonderer Wert auf absolut kundenorientierte Beratung gelegt, um jeweils maßgeschneiderte Systemlösungen anbieten zu können. Gesucht wird ein qualifizierter

Organisationsberater

der die verschiedenen Formen der Verwaltungsorganisation unserer Kunden kritisch analysiert und mit Hilfe unserer Organisationsmittel und Registratursysteme fundierte Konzepte zur Optimierung der Büroorganisation vorschlägt und bei deren Realisierung mitwirkt. Unsere Kundenstruktur ist breit gefächert und reicht von Industrieunternehmen über Handel, Banken, Versicherungen bis zu Dienstleistungsunternehmen.

Der gesuchte Mitarbeiter muß auf breiter Ebene ein kompetenter Gesprächspartner für unsere Kunden sein und sollte möglichst über qualifizierte Erfahrungen im Einsatz moderner Organisationsmittel verfügen. Es besitzen jedoch auch qualifizierte branchenfremde Betriebswirte oder Bürokaufleute dank einer intensiven Einarbeitung eine Chance. Wir erwarten in jedem Falle die Fähigkeit, analytisch und planerisch zu denken sowie ein hohes Maß an Kontaktfähigkeit und Einsatzwillen.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe, die Ihnen ein breites Spektrum an beruflicher und persönlicher Entfaltung bieten wird, interessieren, bewerben Sie sich bitte mit aussagefähigen Unterlagen einschließlich Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter K-505 bei der Agentur der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft. Telefonische Vorabinformation erteilt Ihnen gern Herr Elser, der auch für die notwendige Diskretion sorgt.



DR. HÖFNER · ELSER & PARTNER
MANAGEMENT - UND PERSONALBERATUNG BDU
7000 Stuttgart 1 · Regerstraße 19 · Telefon 0711/69 20 81, 69 20 82

Herausfordernde Führungsaufgabe in der Versicherungswirtschaft

Unser Kunde gehört zu den großen traditionsreichen Versicherern. Mit Erfolg wird eine Unternehmenspolitik verfolgt, die Kontinuität und Solidität mit einer dynamischen und expansionsfreudigen Vertriebspolitik verbindet. Der Sitz der Hauptverwaltung ist in Norddeutschland. Für den norddeutschen Raum suchen wir den Nachfolger des aus Altersgründen ausscheidenden Organisationsdirektors.

Organisations-Direktor

In dieser Position sind Sie dem Vorstand unmittelbar unterstellt und für einen großen Bereich der Vertriebsorganisation zuständig. Ihre Hauptaufgabe wird die Führung ihrer Vertriebsgliederung sein, aber Sie sind hier nicht minder als Gesprächspartner des Vorstands Vertrieb und Marketing gefordert.

Ihre unmittelbare Verantwortung umfaßt die Führung der Führungskräfte im Vertrieb und die Steuerung des selbständigen Akquisitionsaußendienstes. Sie sollen hier erfahrenen und langjährig erfolgreichen Führungskräften bei der Wahrnehmung ihrer Aufgabe durch klare Zielvorgaben, konstruktive Kritik und überzeugende Aktivitäten als Vorgesetzter helfen.

Dazu brauchen Sie in erster Linie vielfältige Vertriebserfahrungen in leitenden Aufgaben der Assekuranz. Sie sollten mit allen wichtigen Sparten vertraut sein, um eine umfassende Produktpalette mitgestalten und vertreiben zu können. Eine akademische Ausbildung ist als Grundlage Ihrer beruflichen Entwicklung willkommen.

Sie sollten zu kooperativer Teamarbeit fähig sein und sich in einer großen Organisation mit Sensibilität und Überblick behaupten können. Wenn Ihnen konzeptionelle Aufgaben Spaß machen und Ihnen der enge und intensive Kontakt mit der Vertriebsorganisation wichtig ist, dann werden Sie hier eine befriedigende Aufgabe finden. Überdies ist die Position attraktiv dotiert.

Wenn Sie eine neue berufliche Herausforderung reizen kann und wenn Sie sich dieser Führungsposition gewachsen fühlen, dann sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Herr J. Kraan und Herr F. Arnold stehen Ihnen für ein telefonisches Vorgespräch unter 02 21 / 21 03 73 gern zur Verfügung. Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) senden Sie uns bitte unter der Kennziffer MA 166. Selbstverständlich werden wir Ihre Kontaktaufnahme vertraulich behandeln und Sperrvermerke streng berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Mit Ideenreichtum neue Absatzwege erschließen

Unser Auftraggeber ist eine traditionsreiche und bedeutende Versicherungsgruppe. Hauptsitz ist eine norddeutsche Metropole. Der Versicherungsmarkt fordert eine laufende Überprüfung der Vertriebs-Konzeption und der Produktpolitik – diese Anforderungen stellt sich unser Klient mit Kreativität und Konsequenz. Im Rahmen dieser Aktivitäten wird das Marketing verselbständigt. Für die Übernahme dieser Abteilung suchen wir eine kompetente Fach- und Führungskraft.

Leiter Marketing Kompositversicherung

Die neue Abteilung ist direkt dem Vertriebsvorstand zugeordnet. Ein qualifiziertes Team wird Ihnen zur Verfügung gestellt. Sie sollen Ihre Mitarbeiter effektiv und zielorientiert einsetzen und das Marketing zu einer wirksamen Größe innerhalb des Unternehmens machen. Für diese Aufgabe kommt nur eine Fachkraft in Frage. Für Sie sollte Marketing die aktive Mitwirkung am Vertriebsgeschehen bedeuten. Unser Kunde erwartet von Ihrer Mitarbeit richtungweisende und erfolgversprechende Impulse.

In Ihrem bisherigen Werdegang haben Sie die Voraussetzungen für die Übernahme dieser Aufgabe erworben: eine betriebswirtschaftliche Ausbildung, möglichst mit Schwerpunkt Marketing, sowie Führungserfahrung im Vertrieb von Finanzdienstleistungen. Sie sind für die Wirkung des Unternehmens im Markt mitverantwortlich und müssen den Vertriebsführungskräften ebenso wie dem Vorstand ein kompetenter Gesprächspartner sein.

Wir freuen uns auf die Bewerbung von Herren, die sich diese anspruchsvolle Aufgabe zutrauen. Für telefonische Vorabinformationen stehen Ihnen unter der Telefonnummer 02 21 / 21 03 73 Herr F. Arnold oder Herr J. Kraan gerne zur Verfügung. Senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter der Kennziffer MA 169 zu. Wir werden Ihre Bewerbung vertraulich handhaben und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Unser Mandant ist ein bedeutender Hersteller von kommunikationstechnischen Erzeugnissen mit Sitz in Berlin. Für den Auf- und Ausbau der Vertriebsaktivitäten auf den Gebieten der Funkanlagen und Funksystemtechnik wird ein Vertriebsprofi als

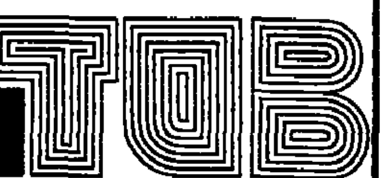
VERTRIEBSLEITER in spe

gesucht. Erwartet wird für diese Position eine Ausbildung als Ingenieur der Fachrichtung Elektrotechnik/Nachrichtentechnik oder als Wirtschaftsingenieur mit entsprechender technischer Orientierung. Darüber hinaus werden englische Sprachkenntnisse und Kenntnisse auf dem Gebiet des Investitionsgütermarketing vorausgesetzt.

Die vorgesehenen Aufgaben — über deren Einzelheiten und Dotierung unser Mandant gern ein persönliches Gespräch führen möchte — sollen zunächst als Stabsfunktion wahrgenommen werden; bei Bewährung ist der Aufstieg zum Vertriebsleiter vorgesehen.

Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien. Als mit der Weiterleitung Ihrer Unterlagen beauftragte Personalberatung sichern wir Ihnen strikte Beachtung Ihrer Sperrvermerke zu.

TIMMERMANN UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH Geibelstraße 29 1000 Berlin 49 Tel. 030-742 10 12



Boehringer Ingelheim



Wir sind ein führendes Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie mit Firmensitz in Ingelheim am Rhein.

Für unsere Abteilung Personal suchen wir eine/n Nachwuchs-Mitarbeiter/in mit Universitätsabschluß als

Diplom-Kaufmann/Diplom-Volkswirt/ Diplom-Handelslehrer

Durch wechselnde Aufgabenstellungen im Rahmen eines individuell abgestimmten Ausbildungsprogramms ist eine Einarbeitung in die verschiedenen Funktionsbereiche des Personalwesens vorgesehen.

Hierzu gehören Personalbetreuung, -verwaltung, -entwicklung, das Sozialwesen sowie Grundsatzfragen.

Ziel dieses bis zu zwei Jahre dauernden Praxis-Trainings ist die Übernahme einer selbständig wahrzunehmenden Aufgabe, die den Fähigkeiten und Neigungen entspricht.

Wir bieten die Leistungen eines modernen Großunternehmens.

Zur ersten Kontaktaufnahme richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Boehringer Ingelheim KG, Personalabteilung
6507 Ingelheim am Rhein

Sondermaschinenbau im Raum Hamburg

Wir sind ein stark expandierendes Unternehmen des Sondermaschinenbaus mit einer anspruchsvollen Technologie sowohl in unserer eigenen Maschinenausstattung als auch in unseren Produkten, mit denen wir den Weltmarkt beliefern.

Zum Ausbau unseres Konstruktionsteams suchen wir den

Fachreferent in der Elektro-Konstruktion

für die spätere Übernahme einer Linienfunktion.

Zum Aufgaben- und Verantwortungsbereich gehören u. a.:

- Lenkung der Softwareerstellung von mehreren Mitarbeitern
- Vorgabe von Arbeitsmethoden und Kontrolle der Einhaltung
- Erstellen von eigenen Konzepten und Terminplänen.

Erforderlich sind gute Pascal- und Assembler-Kenntnisse (Macro Assembler) sowie Erfahrungen in der Softwareentwicklung für schnelle Maschinensteuerungen.

Sie können mit funktionsgerechten Bezügen und überdurchschnittlichen Sozialleistungen bei uns rechnen. Die aktive Unterstützung bei der Wohnungsbeschaffung ist für uns selbstverständlich.

Wenn Sie sich als Diplom-Ingenieur, der mit den modernen Methoden des Software-Engineerings und der Umsetzung in die Praxis vertraut ist, von dieser interessanten Aufgabe auf einem zukunftssicheren und entwicklungsfähigen Arbeitsplatz angesprochen fühlen, richten Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Handschreiben mit Angaben von Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung) mit Kennzeichen „GEW" an den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
6900 Heidelberg 1, Zum Steinberg 47

der für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.



PHILIPP LEHMANN

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen des Tief- und Rohrleitungsbaus mit einem über Jahrzehnte stetig gewachsenen Kundenstamm öffentlicher und privater Versorgungsträger (Gas, Wasser, Fernwärme) mit Sitz in Düsseldorf und möchten den Bereich Rohrleitungsbau personell verstärken.

Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir einen erfahrenen und verantwortungsvollen Schweißfachingenieur als

LEITER ROHRLEITUNGSBAU

der die Abteilung Tief- und Rohrleitungsbau mit einem Stamm von 80 Mitarbeitern in Eigenverantwortung führen soll. Reparaturdienst, aber auch Neuverlegung sind die wichtigsten Tätigkeiten in diesem Bereich. Wir legen besonderen Wert auf ausgeprägte Führungseigenschaften, und Sie sollten mit Können und Durchsetzungsvermögen Einsatz und Qualität bestimmen. Fachliche und organisatorische Fähigkeiten, die Sie insbesondere als Verhandlungspartner unserer Kunden benötigen, sind unabdingbare Voraussetzungen für diese verantwortungsvolle Position, die wir entsprechend honorieren.

Bewerber sollten eine abgeschlossene Ausbildung als Schweißfachingenieur besitzen. Aber auch einem qualifizierten Fachmann aus dem Rohrleitungsbau könnten wir diese Position anvertrauen. Wichtig sind zudem nachweisbare Erfahrungen in vergleichbaren Positionen.

Wenn Sie diese Chance reizt, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, aus denen Ihre persönliche und berufliche Entwicklung lückenlos zu entnehmen ist, mit Lichtbild an die von uns beauftragte Werbeagentur, die Sperrvermerke selbstverständlich berücksichtigt.

DR. SCHÜRHOLZ & PARTNER GMBH
MARKETING UND WERBUNG
4020 METTMANN · SCHILLERSTR. 2 · TELEFON 0 21 04/7 50 86

Product-Manager Pharma (Junior Product-Manager)

Wir sind ein mittelständisches pharmazeutisches Unternehmen mit eigener Forschung und Entwicklung, moderner Produktion und allen Einrichtungen eines zukunftsorientierten Pharma-Unternehmens.

Aufbauend auf unserem traditionellen Spezialitäten-Programm, sind wir dabei, uns organisatorisch für die Eroberung neuer Inlands- und Auslandsmärkte zu präparieren. Hierzu planen wir eine tiefere Gliederung unserer Marketingabteilung.

Am besten passen Bewerber zu uns, die eine betriebswirtschaftliche oder naturwissenschaftliche Ausbildung hinter sich haben und bereits über ein wenig Praxis in Marketingabteilungen der pharmazeutischen, chemischen oder kosmetischen Industrie verfügen. Wir suchen Mitarbeiter, die noch genügend Aufnahmefähigkeit und Lernbereitschaft, besonders für die ICHTHYOL-spezifischen, teilweise in der Tradition unseres Hauses begründeten Gegebenheiten besitzen. Kurz gesagt, wir wünschen uns Mitarbeiter, die fähig sind, eine Situation schnell zu analysieren (auch unsere eigenen Schwachpunkte) und gemeinsam mit uns zielstrebig und standfest in der Sache Lösungen herbeiführen.

ICHTHYOL – 100 Jahre Tradition und Fortschritt

Wir wollen auch sagen, welche Bewerber wir nicht meinen. Wir suchen nicht den „Knopfdruck-Marketing-Mann" oder Mitarbeiter, die ihr „Marketing-Kochbuch" auswendig gelernt haben.

Der guten Ordnung halber sei erwähnt, daß wir natürlich auch Damen mit dieser Anzeige ansprechen wollen.

Am besten senden Sie überzeugende Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

ICHTHYOL

ICHTHYOL-Gesellschaft Cordes, Hermanni & Co.
Sportallee 85, 2000 Hamburg 63, Telefon 0 40 / 5 07 10 20

Expansionsleiter bei TCHIBO

TCHIBO, die Nr. 1 auf dem Kaffeemarkt mit 1,6 Mrd. DM Umsatz und mehr als 3.600 engagierten Mitarbeitern, bietet Ihnen die Chance, voranzukommen. Wir suchen einen Mitarbeiter, der für unsere Vertriebsabteilungen Ladenanmietungen und Mietverhandlungen durchführt, Lageanalysen erstellt und Ladenangebote prüft.
Sie brauchen für Ihre Tätigkeit eine gute kaufmännische Ausbildung, Kontaktfreudigkeit, Menschenkenntnis, Durchsetzungsvermögen und Erfahrung im Handel. Kenntnisse in der Führung von Mieterverhandlungen und der Anmietung von Läden sollten für Sie selbstverständlich sein. Wenn Sie zwischen 25 und 40 Jahre alt sind, Freude an einer Außendiensttätigkeit haben und der Wille zum Erfolg Ihre Arbeitsweise prägt, sind Sie unser Mann.

Spezielle Branchenkenntnisse vermitteln wir Ihnen während einer intensiven praktischen Einarbeitung. Sie erhalten ein attraktives Gehalt und interessante Sozialleistungen.
Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie uns bitte Ihre kompletten Unterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien.

TCHIBO Frisch-Röst-Kaffee AG, Personalabteilung, Überseering 18, 2000 Hamburg 60

Tchibo – frischer Kaffee und mehr . . .

Geschäftsführer
Finanz- und Rechnungswesen/Personal

Das in Hamburg ansässige Handelsunternehmen verzeichnet seit Jahren ein stetiges Umsatzwachstum im hohen achtstelligen Bereich.

Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Fortentwicklung des Rechnungswesens (inkl. Lager- und Bestellwesen) hin zu einem schlagkräftigen, aussagefähigen, DV-gestützten Instrument der Unternehmensführung. Monatsbilanzen, Plankostenrechnungen inkl. Soll-Ist-Vergleiche sind ebenso wie die kurz- bis langfristigen Finanzpläne Teil der gebotenen Zahlentransparenz.

Die Aufgabe soll einem Herrn anvertraut werden, der in unternehmerischen Kategorien denkt und durch eine entsprechende Ausbildung – z. B. Studium der Wirtschaftswissenschaften, aber auch eventuell Bilanzbuchhalterprüfung – und durch mehrjährige Tätigkeit in vergleichbaren Positionen oder auf der zweiten Führungsebene den Befähigungsnachweis erbringen kann. Alter ca. 35–45 Jahre.

Die Bezüge werden der persönlichen und fachlichen Qualifikation Rechnung tragen. Zur Position gehört ein Firmenwagen.

Ich erwarte gern Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung selbstverständlich ist. Sollten Sie vorab weitere Informationen wünschen, so rufen Sie mich bitte an.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040 / 82 90 09



Suchen Sie Fach- und Führungskräfte aus Handel, Banken und Versicherungen?

In der WELT erscheinen am

16. März

Sonderseiten mit einer Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig. Gehört Ihr Unternehmen dieser Branche an oder suchen Sie Fach- und Führungskräfte aus diesem Bereich? Dann sollte Ihre Stellenanzeige innerhalb dieser Sonderseiten nicht fehlen.
Anzeigenschluß ist am 13. März 1985.
Sind Sie an einer Insertion interessiert?
Wir informieren Sie gern. DIE WELT, Anzeigenabteilung, Kaiser-Wilhelm-Str. 1, 2000 Hamburg 36, Tel. (040) 3 47 43 91/4318.





PHILIPS

Unser Unternehmensbereich arbeitet auf dem Gebiet der Elektronik für Wissenschaft und Industrie. Schwerpunkt ist der deutsche Markt, aber auch auf internationalen Märkten *sind wir* aktiv.
In Kassel befindet sich der Hauptsitz mit dem für den internationalen Markt verantwortlichen Produktzentrum für Prozeßkontrolltechnik. Ferner betreut die nationale Vertriebszentrale mit Vertriebsniederlassungen in 7 größeren Städten der Bundesrepublik und in West-Berlin die Produktbereiche Prozeß-Automation, Fertigungs-Automation, Material- und Strukturanalyse sowie Test- und Meßtechnik. Wir bieten Ihnen den Einstieg in diese innovativen Techniken – als *Software- oder Vertriebsingenieur.*

Fachhochschul- und Hochschulabsolventen Elektrotechnik/Informatik

Software

Ihr Profil:
Ob Sie sich für das Gebiet der Anwendung oder Entwicklung entscheiden, in beiden können Sie Ihre Softwarefähigkeiten beweisen. Die Aufgaben stehen im Zusammenhang mit der Realisierung von Projekten der Prozeßautomatisierung. *In der Anwendung erstellen* Sie für den Bereich Steuerung und Regelung mit dem Kunden die Spezifikation und entwickeln die Software, die von Ihnen auch getestet und beim Kunden in Betrieb genommen wird. In der Entwicklung ist es *Ihre Aufgabe, für ein digitales* Regelsystem die Systemanalyse zu erstellen und die Soft- und Hardware zu entwickeln.

Wir bieten:
Für welches der beiden Gebiete Sie sich auch entscheiden – vorbereitet für diese Aufgaben werden Sie von uns durch eine gründliche Ausbildung. Der Ausbildungsplan sieht das Kennenlernen verschiedener Anwendungen der Software vor *sowie die Vermittlung von* Kenntnissen aus den Gebieten SW-Engineering, Betriebssysteme, SW-Entwicklungssysteme, Programmiersprachen und Projektierung.
Als Wissensbasis sollten Sie über Kenntnisse der SW-Technik verfügen *(und eine Neigung für den Umgang* damit haben) sowie Programmiererfahrung. Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Vertrieb

Ihr Profil:
Ihre zukünftige Aufgabe könnte die eines Produkt-Ingenieurs sein. Sie betreuen hierbei eine Produktfamilie aus unseren Produktbereichen, unterstützen den Verkaufsaußendienst in technischer und kommerzieller Hinsicht, erarbeiten *Anwendungsmöglichkeiten und* bereiten Marketingmaßnahmen vor. Eine andere Aufgabe – die des Verkaufsingenieurs in einer unserer Filialen – bietet den ständigen direkten Kontakt zu unseren Kunden. Mit Ihrem Wissen und fachlicher Kompetenz beraten Sie unsere Kunden in der technischen Anwendung unserer Produkte.

Wir bieten:
Eine gründliche theoretische wie auch praktische Ausbildung in der entsprechenden Produktaktivität vermittelt Ihnen das notwendige Basiswissen und bietet Ihnen den Blick über die vielfältigen Möglichkeiten, die sich Ihnen in beruflicher Hinsicht eröffnen.
Als Voraussetzung erwarten wir ein solides Grundwissen der Digitaltechnik, Grundkenntnisse in der englischen Sprache sowie Kontaktfähigkeit.

Während der ca. 6–9 Monate dauernden Ausbildung erhalten Sie die Grundlage für Ihren beruflichen Erfolg in einem Unternehmen, das zukünftige technologische Entwicklungen auf dem Gebiet der Elektronik mit beeinflußt. Bitte teilen Sie uns in Ihrer Bewerbung mit, für welche der zukünftigen Aufgaben Sie sich interessieren. Die Angabe einer Telefonnummer, unter der wir Sie kurzfristig erreichen können, würde den ersten Kontakt erleichtern.

Miramstraße 87
3500 Kassel
Personalwesen/Herr Kolbe
Telefon 05 61 / 50 12 59

Philips GmbH Unternehmensbereich
Elektronik für Wissenschaft und Industrie

Mittelständisches Unternehmen mit Standort München sucht

technischen Außendienstmitarbeiter

Wir sind ein aluminiumverarbeitender Betrieb, der seine Hauptabsatzgebiete in der Leuchten-Industrie hat. Modernste Betriebsausrüstung und hoher Qualitätsstandard bieten Grundlage für eine weitere Expansion.

Gute technische Beratung und ein dynamisches Engagement werden von dem neuen Mitarbeiter erwartet.

Das Gehalt entspricht der Bedeutung der Position. Ein neutraler Firmenwagen (BMW) wird – auch für Privatfahrten – zur Verfügung gestellt.

Bitte teilen Sie uns in einem handgeschriebenen Brief Ihre Gehaltsvorstellungen und den möglichen Eintrittstermin mit, und fügen Sie einen tabellarischen Lebenslauf und Ihre Zeugnisabschriften bei.

METAPRINT GMBH METALLVERARBEITUNG
Rupert-Bodner-Str. 25
8000 München 60
Telefon 8 71 10 77



Wir sind eine bedeutende Unternehmensgruppe mit weltweiten und diversifizierten Aktivitäten im Zulieferbereich. Unternehmenstradition, Innovationskraft und hoher Qualitätsstandard bei Produkt- und Kundenservice sind Kennzeichen unseres Hauses.

Unsere Tochtergesellschaft Simrax entwickelt, fertigt und vertreibt *hochwertige Gleitringdichtungen. Zum weiteren Ausbau des Vertriebs*bereiches suchen wir einen qualifizierten

Vertriebs-Ingenieur

Gleitringdichtungen

Als Stelleninhaber sind Sie verantwortlich für die technische Beratung und den Verkauf der Gleitringdichtungen bei unseren Händlern und namhaften Kunden aus verschiedenen Industriezweigen in der Bundesrepublik. Durch überzeugende Problemlösungen gewinnen Sie neue Kunden für unsere Produkte.

Wir erwarten kontaktfreudige Bewerber, die nach einer Facharbeiterausbildung in einem Metallberuf und einem Ingenieurstudium der Fachrichtung Maschinenbau oder Verfahrenstechnik bereits Berufserfahrung z. B. als Konstrukteur gesammelt haben. Idealerweise verfügen *Sie zusätzlich über Kenntnisse auf dem Gebiet der Gleitringdichtungen* oder der Pumpenherstellung.

Sie finden bei uns ein technisch herausforderndes Aufgabengebiet in einem expandierenden Bereich. Eine sorgfältige Einarbeitung in das Produkt-Know-how sowie in die Marktgegebenheiten ist gewährleistet. Über die Schwerpunkte Ihrer zukünftigen Aufgaben und die interessanten Vertragskonditionen möchten wir uns gerne mit Ihnen unterhalten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Carl Freudenberg
Personalabteilung/Angestellte
Postfach 13 69
6940 Weinheim

High-Tech für den Weltmarkt

Unser international tätiges Unternehmen ist führend auf den Gebieten Vakuumtechnik, Vakuumverfahrenstechnik und naturwissenschaftlich-technische Lehrmittel. 4.400 Mitarbeiter im In- und Ausland tragen mit ihren Leistungen zu unserer Spitzenstellung auf dem Weltmarkt bei.

Der Unternehmensbereich Vakuumverfahrenstechnik in Hanau, der Stadt am Main zwischen Spessart und Frankfurt, sucht einen

Vertriebsingenieur Bandbeschichtungsanlagen

Als Marktführer erzielen wir mit unseren Vakuum-Bandbeschichtungsanlagen hohe Wachstumsraten mit stetig steigender Vielfalt von Anwendungen.

Im Produktbereich Bandbeschichtung werden zentral für den Weltmarkt Anlagen projektiert, Angebote ausgearbeitet und verhandelt, Aufträge in die Konstruktion und die Fertigung eingespeist und bis zur Abnahme verfolgt.

Unsere Anlagen metallisieren Kunststoffolien und Papiere für die Produktion von Kondensatoren und von funktioneller Verpackung.

Wir bevorzugen:
- Diplom-Ingenieure TH/TU
- Erfahrungen in der Handhabung von Folien und Papieren
- Fachkenntnisse in Elektrotechnik, Elektronik, Maschinenbau oder Vakuumtechnik
- >2 Jahre Tätigkeit in Entwicklung, Projektierung, Vertrieb oder Projektleitung

Der Bewerber soll nach der Einarbeitung für „sein Produkt" nach innen und außen der kompetente Fachmann sein, der in der Technik und im Markt die jeweils richtigen Problemlösungen findet und somit hilft, unsere Spitzenstellung weiter auszubauen.

Bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Unterlagen einschließlich Ihres Gehaltswunsches und dem frühesten Eintrittstermin. Vorabinformationen erhalten Sie unter 06181/34-1340.

LEYBOLD-HERAEUS GMBH · Wilhelm-Rohn-Straße 25 · 6450 Hanau am Main

[illegible] Geräte · Bauelemente | Vakuum-Verfahrenstechnik | Naturwissenschaftlich-technische Lehrmittel



LEYBOLD-HERAEUS GMBH

Energieversorgungsunternehmen

Wir sind ein bekanntes Unternehmen mit umweltfreundlichen Energiearten: Elektrizität und Erdgas. Unsere Kunden – Städte und Gemeinden – werden von unseren regionalen Betriebsleitungen eigenständig und verantwortlich betreut. Hierfür suchen wir einen neuen Kollegen. Diplom-Ingenieur (TH/TU) als

Betriebsleiter

Ihre Fachrichtung sollte Elektrotechnik sein, Ihr idealer Altersrahmen 35 bis 45 Jahre. Außerdem setzen wir entsprechende Praxis auf dem Gebiet der Energiewirtschaft sowie dem Bau und dem Betrieb von Energieverteilungsanlagen voraus. Da Sie Mitarbeiter führen werden, sollten Sie auch hierfür Erfahrungen mitbringen. Ansonsten erwarten wir Einsatzbereitschaft, betriebswirtschaftliches Denken, Flexibilität und ein gutes Ausdrucksvermögen.

Sind Sie interessiert? Neben beruflicher Erfüllung finden Sie bei uns ein gutes Gehalt und Sozialleistungen, mit denen Sie zufrieden sein werden. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Foto, tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Ihrer Gehaltsvorstellung im ersten Schritt an die von uns beauftragte Personalberatung, die sich für die Einhaltung evtl. Sperrvermerke verbürgt.

DR. PETER SCHULZ & PARTNER
6240 Königstein/Ts. · Johanniswald
Am Rabenstein 2–4 · Telefon (0 61 74) 30 31–30 36





Für unseren Konzernstab Finanzen/Bereich Steuern in Frankfurt am Main suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt einen jüngeren

Diplomkaufmann

mit mehrjähriger Berufserfahrung in der steuerlichen Betreuung von Banken oder Industriefirmen (Qualifikation als Steuerberater oder Steuerbevollmächtigter von Vorteil).

Zu den Aufgaben unseres neuen Mitarbeiters wird es gehören, im Rahmen eines Teams

- bei der Bearbeitung aller in unserem Unternehmen anfallenden steuerlichen Fragen und bei der Erstellung der Steuererklärungen mitzuwirken
- bilanzpolitische Entscheidungen vorzubereiten
- unsere ausländischen Niederlassungen und Töchter steuerlich zu unterstützen

Die Aufgaben verlangen

- umfassendes theoretisches und praktisches Fachwissen
- ausgeprägte Leistungsbereitschaft
- Gewandtheit in mündlicher und schriftlicher Darstellung (gute englische Sprachkenntnisse erwünscht).

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen Tätigkeit interessiert sind, senden Sie uns bitte unter dem Stichwort „KS Finanzen/Bereich Steuern" Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Dresdner Bank

Aktiengesellschaft
Konzernstab Personal
Zentrale/Ausland
Jürgen-Ponto-Platz 1
6000 Frankfurt am Main 11

Wir sind ein erfolgreiches expansives Filialunternehmen im Einzelhandel mit weit über 1000 Mitarbeitern. Unser Einzugsgebiet ist Nordrhein-Westfalen.

Zur Sicherstellung unseres wirtschaftlichen Erfolges in der Zukunft haben wir eine Position geschaffen und suchen den

CONTROLLER

Sein Aufgabengebiet umfaßt im wesentlichen:

- Erstellung des Jahresbudgets
- Interpretation von SOLL/IST-Abweichungen
- Kontrolle von Kosten- und Rohertragsentwicklung
- Initiieren von Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung

Für diese qualifizierte Funktion suchen wir den unternehmerisch handelnden Fachmann, der es gewohnt ist, eigenständig zu arbeiten. Mehrjährige einschlägige praktische Tätigkeiten im Controlling und gute Kenntnisse der Datenverarbeitung sind unerläßliche Voraussetzungen. Erfahrungen im Handel wären wünschenswert.

Wenn Sie zwischen 30 und 40 Jahre alt sind und Interesse an dieser anspruchsvollen Position haben, richten Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Schriftprobe, frühester Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) gegebenenfalls mit Sperrvermerken an die uns betreuende Dr. Vonderreck und Schulte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Marktstraße 61–63, 4200 Oberhausen 1, die wir mit der Prüfung der Bewerbungen beauftragt haben.



Agfa-Gevaert, der zuverlässige Partner für fotografische und elektronische Kommunikation (ca. 32.000 Mitarbeiter, über 6 Milliarden DM Umsatz weltweit) sucht für den Bereich der Produktion photochemischer Produkte jüngere

Diplom-Ingenieure (FH)

der Fachrichtung Chemie.

Zum Aufgabengebiet gehören die Einführung von neuen Produkten aus dem Bereich Forschung und Entwicklung in die Fertigung, die Fabrikationskontrolle und das verantwortliche Führen von Mitarbeitern.

Ein fundiertes chemisch-physikalisches Wissen setzen wir voraus. Neigung zur Lösung verfahrenstechnischer Aufgaben und Kenntnisse in der Problemlösung nach statistischen Regeln erwarten wir. Entscheidungsfähigkeit und kooperatives Verhalten sind unabdingbar.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Unterlagen (handgeschriebenes Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien, Gehaltswunsch/frühester Eintrittstermin) an

Agfa-Gevaert AG
Personalreferat
Produktion
Postfach
5090 Leverkusen 1





UNION CARBIDE – eines der führenden Großunternehmen mit weltweiten Aktivitäten in den verschiedensten Bereichen der Industrie – erweitert den Geschäftsbereich

OBERFLÄCHENTECHNIK (COATINGS SERVICE)

Wir suchen für die Verkaufsgebiete **Norddeutschland** und **Rhein-Main**

VERKAUFSINGENIEURE

Jeder Aufgabenbereich umfaßt den Verkauf und die technische Kundenberatung; der Einsatz erfolgt vom jeweiligen Wohnsitz.

Wir erwarten:

- eine Ausbildung als Ingenieur oder Techniker mit Industriepraxis
- Erfahrung im Verkauf und/oder technischer Beratung
- Englischkenntnisse

Wir bieten:

- ein leistungsgerechtes Jahreseinkommen
- Sozialleistungen eines modernen Unternehmens
- Firmenwagen der Mittelklasse mit privater Nutzung

Wenn Sie mit uns ein Gespräch führen möchten, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung,
Kennwort Oberflächentechnik. Wir reagieren schnell.

UNION CARBIDE DEUTSCHLAND GMBH.
Hauptverwaltung, Mörsenbroicher Weg 200
4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11 / 6 39 01

Umfassende Führungsaufgabe im Mittelbetrieb

Wir sind ein gesundes, mittelständisches Unternehmen der Metallverarbeitung mit 150 Mitarbeitern. Durch überzeugende Produkte und Problemlösungen haben wir unsere Marktstellung in den letzten Jahren überdurchschnittlich erweitert. Dieser Entwicklung tragen wir jetzt Rechnung, indem wir für den produktionstechnischen Bereich die Position

Gesamtleiter Produktion/Technik

schaffen.

Diese Aufgabe umfaßt die Verantwortung für die Produktion, alle technischen Bereiche, Personalauswahl,-führung, -einsatz und die Arbeitsvorbereitung.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, ein führungs- und durchsetzungsstarker, dynamischer Ingenieur mit mehrjähriger Erfahrung aus der metallverarbeitenden Industrie, mit fundierter Führungs-, REFA- und AV-Erfahrung sowie guten EDV- und Arbeitsrechtskenntnissen. Wir erwarten die Fähigkeit, die Fertigung rationell und kostenoptimal zu gestalten und zu guten Ergebnissen zu führen, aber auch zur sicheren Beurteilung fertigungstechnischer Probleme. Wichtig sind weiterhin eine zielorientierte, motivierende Mitarbeiterführung und Einfühlungsvermögen.

Der Firmensitz liegt in Nordrhein-Westfalen, in einer landschaftlich reizvollen Gegend.

Wenn Sie diese unternehmerische Aufgabe reizt, nicht älter als Mitte 40 und bereits in ähnlicher Position erfolgreich tätig sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, tab. Lebenslauf, Lichtbild, Handschreiben, Einkommenswunsch und Eintrittstermin, an den Anzeigendienst unseres Beraters. Für tel. Vorabinformationen steht er Ihnen am Sonntag von 10.00 bis 13.00 Uhr zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

Diethard Lenz
Personal- und
Unternehmerberatung
Brüderstr. 7, 4902 Bad Salzuflen, Tel. 0 52 22 / 6 11 93



STELLENGESUCHE

Kienbaum Veränderungsberatung
Schulung und Beratung von Bewerbern bei ihrer Suche nach Positionen

Vertriebsprofi für Nachrichtensysteme im Bereich Funktechnik

Als erfahrener Exportmanager im internationalen Geschäft suche ich mit 44 Jahren eine neue herausfordernde Aufgabe als

Leiter Vertrieb/Export

Mein Leistungsprofil umfaßt schwerpunktmäßig:

- Umsatz- und Ergebnisverantwortung für Audio- und Videoprodukte in Form von Fertiggeräten und Kits
- Vertriebserfahrung in Europa, Afrika, Middle + Far East
- Erfahrung in der Einführung von Alarm-/Sicherheitssystemen
- perfekte englische Sprachkenntnisse

Die Herren Graupner und Simon sind mit der vertraulichen Wahrnehmung meiner Interessen beauftragt (Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 07). Schriftliche Angebote bitte an Postfach 10 05 47, 5270 Gummersbach.

Kienbaum Chefberatung

35jähriger Mechanikermeister

langjähr. Erfahrung in Instandsetzung v. Kfz (Zwei- und Vierrad und Bootsmotoren) sowie Lehrlingsausb. u. kaufm. Leitung, sucht neuen Wirkungskreis i. südl. Europa, auch außereurop. Ausland.

Angebote erbeten unter Y 14 091 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Führungskraft für Nahost

Kaufm. mit Format u. techn. Background, Anfang 40 J., sucht mehrj. Einsatz.
Direkte Zuschriften deutscher Industrie erbeten unter T 14 020 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hauswirtschafter-Ehepaar

(Chauffeur-Kochin) sucht neuen Wirkungskreis. Zuschr. erb. unt. R 14 106 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Europasekretärin – ESA

22 J., Engl.-, Franz.-, Span.-Kenntn. (d./engl./franz. Steno u. Masch.), Abitur, Abschluß Fremdspr.-Sekr., Europasekr.-Zwischenzeugnis (Abschluß 5/85), sucht entspr. Tätigkeit mit Raum für Eigeninitiative. Ab Juni 85.
Zuschr. u. Z 14114 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Landwirtschaftsassessorin

Dipl.-Trophologin, alle Examen mit „gut" absolviert, sucht interessante Teilzeitbeschäftigung im Raum Bonn/Köln. Sonstiges: Englisch, Französisch, Schreibmaschine.
Ang. u. D 13 898 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

USA

Top-Verkäufer, nachweislich erfolgreich bei der Erarbeitung und Durchsetzung von Marketingstrategien und Verkaufszielen, sucht wieder neues Aufgabenfeld in den USA.
Angeb. erb. unter G 14 099 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Köchin (45 J.)

in ungekündigter Stellung (Altenheim), sucht sich zu verändern.
Zuschriften u. P 13 819 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufmännischer Leiter (seit 3 J.)

Betriebswirt (grad.), Industriekfm., Jurist ohne Examen, 36 J., sucht neue verantwortungsvolle Aufgabe.
Angeb. erb. u. PE 48 616 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Betriebsleiter Kunstst. GFK

40 J., staatl. gepr. Kunststofftechn., langj. Erf. in techn./kfm. Leitung, GFK Jachtbau, engl. Auslandserf. (Saudi-Arabien), sucht verantwortungsv. Position im
Ausland
oder Inland.
Zuschriften erb. unter C 14 095 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erfahrener
Maître d'Hôtel

sucht Anstellung auf einer Privatyacht. Internat. Erfahrung vorhanden.
Zuschr. unt. W 13 891 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Dipl.-Physiker, Dipl.-Bau-Ing.

29 J., mit Kenntn. in der Magnetfeldtechnik, der med. Physik, Kernphysik u. Meßtechn., Datenverarb. sowie Berufserfahrung im konstrukt. Fertigteilbau sucht verantwortungsvolle Tätigkeit im norddeutschen Raum.
Zuschr. u. W 14 111 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Kaufmann/Anlageberater

ungek., bei amerik. Firma im Bereich Finanzanl. tätig, a. f. kommerz. Kundschaft, su. anspr.-volle Tätigkeit b. Bank od. ähnl.
Zuschr. bitte unt. U 14 021 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewandte Mittvierzigerin

aus der Mode-Branche sucht Vertrauensposten im Verkauf. Zuschriften bitte unter V 13 978 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

MIDDLE EAST SPEZIALIST

38, Deutscher, 14 Jahre Export, techn./kfm. versiert, 4sprachig, Bau, Agrar, Ind. Ämter, Minist. Bereitsch. f. längeren Aufenth. Ungekündigt, aber abkömmlich.
Ang. erb. u. V 14 088 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kundenberater oder Betreuer

im Außendienst Raum Süddeutschland ist meine Vorstellung. Bin 44 J., Molkereimeister, zuletzt in der Lebensmittelindustrie. Schwerpunkt Qualitätssicherung und Hygiene sowie Reinigung. Mehrjährige Erfahrung durch selbständ. Arbeiten.
Zuschr. u. S 13 887 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Der Vervollständigung des Vertriebs durch den wirtschaftlichen Einsatz neuer Informations- und Kommunikationstechniken gehört die **Zukunft** – die vorhandenen faszinierenden Chancen können schon heute innovatorisch angewendet werden.

Dynamischer, kreativer Kaufmann, Alter 29 Jahre, der auch über die Spezialkenntnisse der Anwendung „Neuer Medien", wie Bildschirmtext (Btx), Bildplatte und Video, im Vertrieb verfügt, sucht ab 1. 7. 1985 im Großraum Hamburg eine verantwortungsvolle Aufgabe als

Verkaufsleiter

oder stellvertretender Verkaufsleiter

bei der selbständiges Handeln, hohe Einsatzbereitschaft, Ideenreichtum, konzeptionelles Denken und Organisationstalent gefordert werden.

Weitere Qualifikationen: kaufmännische Ausbildung; viele Jahre erfolgreiche Verkaufsinnen- und Verkaufsaußendiensterfahrungen bei und für Handwerks-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen; Key-Account-Management für Markenartikel Non-Food.

Zuschriften erbeten unter 14 100 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Chem., Dr.

bietet Fachberatung auf dem Gebiet des modernen Korrosionsschutzes und Bautenschutzes zum Eintritt in neue Marktgebiete. Ggf. auch Vertretung/Akquisition für hochwertige Spezialprodukte. Übernehme dauernde, aber auch zeitlich begrenzte Aufgabenstellungen mit exakter Zielvorgabe wie

- Aufbau von Produktlinien für neue Produkte
- Planung und Steuerung von Neuentwicklungen nach Erstellung einer Marktanalyse
- Erstellung von wissenschaftlich fundierten Gutachten

Angebote erbeten unter X 14 090 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Verkaufsleiter

43 J., 17jährige, überdurchschnittliche Erfolgstätigkeit, sucht wegen Wohnungswechsel neue Führungsaufgabe. Wohnort Großraum Köln (Obergergisch). Gesucht wird: Position als Verkaufsleiter, Innen-/Außendienst, z. B. Auf-/Ausbau eines Verkaufsteams bzw. Organisation. Branche: Fertighaus- und/oder Immobilienbranche, Industrie oder Handel. Dotierung: Fixum/Provisionen/Spesen/Firmen-Pkw. Beginn: möglich 1. 4. 85. Weitere Kenntnisse: Werbung, Planung, Schulung. Umgehende Kontaktaufnahme erfolgt.
Zuschr. bitte unter U 14 087 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Finanz- und Rechnungswesen/Steuern

Dipl.-Kfm., Steuerberater, 36 J., 7jährige Tätigkeit bei gr. WP-Ges., 2jährige leitende Tätigkeit in der Industrie, m. umfassenden Kenntnissen in Handels- und Steuerrecht sowie Konzernrechnungslegung, praktische Erfahrung in Abwicklung steuerl. Außenprfg. Ausgeprägte analytische Fähigkeiten, unternehmerisches Denken, sucht Führungsposition in Industrie oder Handel.
Angebote erb. unter F 14 098 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EXPORTLEITER

eines namhaften Speditionsunternehmens, 36 Jahre, verh., ungekündigt, sucht neue Herausforderung in NRW/Rheinland-Pfalz. Ri.-Assekuranz/Havariekommissariat oder Repräsentanz/Vertrieb. Erfahrung in internationalem Verkauf, Organisation, Personalführung, Engl. u. Franz. in Wort und Schrift, belastbar, reisebereit.
Zuschriften erbeten an: K 9528, Annoncen-Expedition Doll Deichmannhaus, 5 Köln 1

ORTHOPÄDE sucht für
Spitzen-MTA (Rö. + Labor)

eine adäquate Stelle. Z. Z. Norddeutschland, jedoch umzugsbereit. Beste Referenzen aus Univ.-Kliniken, Forschung, Groß-Praxis und orthopädischer Spezial-Praxis.
Gewandte Umgangsformen sowie selbständiges Arbeiten i. S. von Management und Anleitung sind gegeben. 37 Jahre, ungebunden.
Zuschr. erbeten unt. D 14 096 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen

---

USA/Canada

Marketing-Projectmanagement-Controlling

German sales + project manager for robot plants is looking for a challenge in USA/Canada.
Overseas experience in assembly + distribution of cars, tracks, busses as well as in mechanical + structural engineering in the field of mechanical handling and transport. Total project engineering for flexible NC-DNC manufacturing. Responsible for cost calculation, purchasing, joint venture, contracts.
Angeb. erb. u. S 13 898 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unternehmensberater Marketing/Vertrieb

Dipl.-Volkswirt, 37 J., verh.

Branchenschwerpunkte:	Investitionsgüterindustrie, Mikrocomputer, industrielle Verbrauchsgüter.
Beratungsschwerpunkte:	Marketing- u. Vertriebsstrategien, Produkt- u. Absatzplanung, Motivation, Steuerung, Kontrolle v. Verkaufsmitarbeitern, Werbung, PR

sucht anspruchsvolle Aufgabe in Handel, Industrie od. Beratungsunternehmen.
Zuschriften unter R 13 886 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebschef, Mitte 50

aus der Getränkeindustrie, Ressort: Fachgroßhandel, Zentralen, Gastronomie, gesamtes Vertragswesen, möchte sich nach langjähr. Betriebszugehörigkeit neuen Anforderungen auf Vorstands- od. Geschäftsführerebene stellen. Da ungelöstes Vertragsverhältnis Termin Herbst 85. Kontaktaufnahme unter S 14 107 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Dipl.-Kfm./Dipl.-Ing. – Baumanagement

verheiratet, 40 J., flexibel, techn. u. wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung mit langj. Erfahrung in techn./kfm. Führungspositionen, sucht Veränderung in Tätigkeit mit techn./betriebswirtschaftlichem Anforderungsprofil.
Zuschr. bitte u. U 13 977 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Apotheken

Welche Apotheke sucht den berufserfahrenen Innendienstmitarbeiter

Pharmakaufmann

für Verwaltung, wirtschaftlichen Einkauf, Lagerhaltung nach den Richtlinien des AMG, EDV usw. in Dauerstellung. Bin Mitte 30, orts- u. ungebunden, verhandlungsgewandt, einsatzfreudig u. leistungsbewußt. Eintritt zum 1. 4. 85.
Zuschriften erb. u. T 13 976 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kosten- und Leistungsrechnung/Controlling

Präziser und belastbarer Praktiker mit langjähriger Erfahrung im betrieblichen Rechnungswesen, 46 Jahre, Abitur, abgeschlossene kaufm. Lehre als Industriekaufmann und erstklassige Fachkenntnisse in EDV-gesteuerter Kostenrechnung, möchte mithelfen, anspruchsvolle Probleme bei der Entwicklung neuer oder beim Ausbau vorhandener Informations- und Steuerungssysteme zu lösen.
Ich suche zum 1. 4. 1985 oder später im Raum Hamburg oder näherer Umgebung entsprechende Position.
Angebote erbeten unter T 14 086 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Zuviel Erfolg – Kündigung

Wo sind neue Aufgaben? Verkauf – Beratung – Planung

Vorhanden:	Auto, Autotelefon, Computer, Schreibkraft
Fähigkeiten:	Abschlußsicher, Problemlöser, techn. Erfahrung, innovationsfreudig, belastbar
Hobbys:	Familie, Tennis, Segeln

Über 40 Jahre, Raum NRW.
Zuschr. u. T 13 888 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kunststoff-Branche

Versierter Kaufmann mit langjähriger Industrie-Praxis als

Geschäftsführer Vertrieb

mit guten technischen Kenntnissen und erstklassigen Referenzen sucht neues Aufgabengebiet, evtl. auch mit Kapitaleinlage.

Kontakte absolut vertraulich erbeten unter K 14 101 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Dipl.-Volkswirtin

39 Jahre, langjährige Erfahrung im Versicherungswesen, sucht neues Aufgabengebiet, EDV-Kenntnisse, im Raum Hamburg bzw. Norddeutschland.
Zuschr. bitte u. W 13 979 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Dipl.-Ing. Oberbauleiter

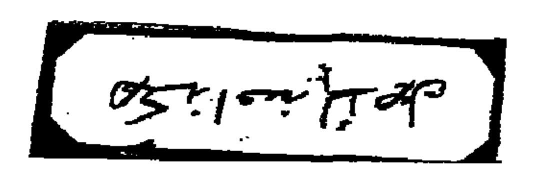
Schweißfachingenieur, 41 Jahre, einschlägige Erfahrungen im Rohrleitungsbau (Gas-, Wasser- und Fernheizungsbau) sucht neuen Wirkungskreis in NRW.
Zuschriften unter R 13 996 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Langjährig selbständig tätiger
Bauunternehmer (Maurermeister)

53 Jahre alt, will Firma aufgeben und sucht passenden Wirkungskreis. Ich bin firm in allen Bereichen einer Bauunternehmung – auch schlüsselfertiges Bauen. Sollte ein Interesse Ihrerseits bestehen, so komme ich gerne unverbindlich zu Ihnen und bespreche alles weitere mündlich.
Zuschr. erb. u. W 14 08 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Abiturientin

sucht Ausbildungsplatz als Werbe- od. Verlagskauffrau, ortsungebunden. Grit Meyer, Steenrott 3, 2303 Altwittenbek/Kiel



BETEILIGUNGEN - ANLAGEN - GELDVERKEHR

Lukrative Partnerschaft

bieten wir erstklassigen Verkäufern. Als kapitalstarke ausländische Bank-Gesellschaft vermitteln wir Kapital sowie ertragsorientierte Investments an gehobene Kreise der Gesellschaft.

Der Markt hat eine hohe Aufnahmefähigkeit

und unser Konzept führt zu hohen Einnahmen und entsprechenden Folgegeschäften.

Monatliche Verdienste von $ 6–8000 sind üblich.

Wir bieten Einarbeitung, laufende Fachschulungen und Verkaufsunterstützung.

Eigenkapital $ 4500 bis $ 7500 als verzinste Kaution ist erforderlich.

Schriftliche Anfragen erbitten wir an:

Pacific Chartered Bank Ltd.
PCB Anlageberatung GmbH
Mühlenkamp 4, 2000 Hamburg 60

Teilhaber

für namhaften mittleren Betrieb, Bereich Fahrzeugbau, im Großraum Hamburg gesucht. Entsprechendes Kapital erforderlich, da Übernahme aus Altersgründen möglich. – Angebote unter PK 48602 WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Die Super-Kapitalanlage

Repräsentatives Stadthotel mit Luxusausstattung in der berühmten Leopoldstraße im Herzen München-Schwabings. Mit 120 Betten, 2 gastronomischen Bereichen und integrierten Läden sowie 40 Stellplätzen. Komplette Erstellung bis Ende 86. Mindest-Netto-Rendite 5,5%, Gesamtvolumen DM 16,5 Mio.

Planungsbüro Ohlwein, Neherstraße 5, 8000 München 80, Telefon 0 89 / 4 70 29 79

Privatmann, Architekt, sucht Darlehen DM 1 bis 5 Mio.

zum Bau von Geschäftshäusern in City-Lagen mit sicheren, hohen Renditen. 100%ige Sicherheit (Grundschuld) wird gewährt.

Zuschriften erbeten unter K 13 969 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Luxemburger Holding AG
100 Prozent der Inhaberaktien zu veräußern.
Geschäftszweck: Steuervorteile, Vermögensverwaltung, Anlagevermögen, Wertpapiere, Depots usw. Die Holding genießt „absolute Steuerfreiheit" und ist quellensteuerfrei. Besonders für Erbschaftsangelegenheiten und Verwaltung von Beteiligungen geeignet. Weiteres Know-how, Beratung, Verwaltung und Geschäftssitz kann durch uns direkt erfolgen.
Vertraul. Anfr. u. T 14064 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Interessante Objektfinanzierung

Von Privaten suchen wir DM- oder sFr-Kapital für grundbuchgesicherte Investitionen. Gute und sichere Rendite garantiert, Verpflichtung bis 60 Monate, viertel- oder halbjährliche Tilgung.
Keine Spekulationsobjekte, kein Risiko-Kapital.
Diskretion und Bankreferenzen auf Wunsch.



MSF Finanz AG, Postfach, CH-4020 Basel

HONGKONG
Junges deutsches Unternehmen der Lebensmittel-/Genußmittelbranche sucht in einem stetig expandierenden Markt
Kapitalgeber als Teilhaber mit ca. DM 1 Million
Interessenten, die möglichst aus der o. a. Sparte sein sollen, können als aktiv tätige Gesellschafter in die Firma aufgenommen werden. Überdurchschnittliche Rendite bei einem maximalen Einkommensteuersatz von 15% sind zu erwarten.
Zuschr. erb. u. X 14 024 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SOFORTLIQUIDITÄT (40 000,- bis 100 000,- DM)
Geboten durch günstige Immobilienübernahme ohne Eigenkapital und ohne Kosten.
Eilanfragen an:
DRGS MANAGEMENT, Chamer Str. 52, CH-6300 Zug (Schweiz)

Exportorientiertes Unternehmen mit WELTRUF im Gitarrenbau
sucht KG-Beteiligungen
Gesamtv. 6,5 Mio. DM.
Zuschriften unter B 14204 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen.

US-Ölexploration
Direktbeteiligung an teilweise bereits produzierenden Ölquellen mit hoher Rendite p.a. und jahrelang bew. Konzept.
Keine Vorkosten, ohne Agio, Beteiligung ab DM 10 000,–.
Infos d. Dipl.-Volksw. O. Reekers, 2846 Neuenkirchen, Telefon 0 54 93 / 7 90

Beteiligung
an Handelsunternehmen in Düsseldorf geboten.
Kontaktaufnahme unter
Tel.: 0 21 71 / 4 67 93

Hallo Drachenflieger
Wer macht mit, auf meinem Besitz in Andalusien (Spanien) eine Drachenfliegerschule zu gründen? Zuschr. erb. u. B 14 072 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bis 1 Mio. DM
Wer kreditiert Kundenrechnungen mit 70%? Zuschr. u. P 14127 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hapimag Verk. 2 Aktien
Zuschr. u. D 14 074 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Blendend gehendes Hotel
(Südtirol) sucht von nur solidem Partner DM 350 000,– geg. 10% Verzinsung. Zuschr. u. R 14128 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

100 000 DM ges. 15% Zinsen
Sicherheit auf Haus am Tegernsee vorhanden.
Zuschr. bitte unter S 14 195 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erstklassige Wertpapieranlage
mit ca. 36% Gewinnerwartung – bei derzeitiger Währungsparität – Immobilien – Neu- und Umfinanzierungen zu günstigen Konditionen, ggf. zum „Null-Tarif" durch unser Exklusiv-Konzept. Info von
Bankkaufmann K.-H. Beckers
Postfach 12 63 – 6277 Bad Camberg
Wir vergeben noch einige Repräsentanzen an aktive Anlageberater – bundesweit!

HOTEL-BETEILIGUNG IN GRÖMITZ
Neub. m. 54 Doppelzi., ab 1. 3. 85 betriebsfert., Kommanditeil. DM 90 000,–, kein Agio, darauf DM 8000,– Inv.-Zul. und 1985 hohe Steuervorteile (40% Zonenrandförd.), Finanz. b. 100% mögl., attr. kostenl. Eigennutz., keine Courtage, Prospektanforderung.
LANDHAUS WIENDIEK, Am Schoor 46, 2433 Grömitz/Ostsee, Tel. 0 45 62 / 60 93
Name ____
Anschr. ____

Aktienerfolge von Praktikern!
Unser spekulatives Aktiendepot brachte bisher jährlich ca. 50 % Gewinn. Durchschnittlicher Depotumfang nur 3 Werte. Eindeutig nachvollziehbare Kauf- und Verkaufhinweis. Unser derzeitiges 85er-Depot (z. Zt. ca. 20% Gewinn) schicken wir Ihnen kostenlos. Heinz D. Weller, Augsburger Str. 562, 7 Stgt.-61, T.: 0711 / 32 54 81

Zahlungsunfähig?
Wir helfen Ihnen!
Althoff + Partner KG
Telefon 0 25 71 / 13 51

Schweizer Kapitalanlage in Venture Capital.
Wir versprechen Ihnen keine 50% Rendite p. a., sondern nur eine mögliche Verdopplung Ihres Kapitals in 3 Jahren. Ihr Kapital wird verbürgt über eine Schweizer Großbank. Mindestanlage 100 000,– DM.
Zuschriften unter Angabe der Tel.-Nr. an:
Anlageberatung Vaupel
Postfach 207, CH-9102 Herisau

Auch das letzte aus Ihrem Geschäft herausgeholt?
Bringen Sie mit neuen Ideen neuen Umsatzschwung in Ihre Firma. X Beispiele bringt neuartige Wirtschaftszeitschrift. Kostenloses Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Theodor-Heuss-Str. 4/WS510, 5300 Bonn 2

Hausbesitzer – Bauherr
Probleme mit der Hypothek?
Zu hohe Raten?
Zu hohe Zinsen (8% od. mehr)?
Auch in fast aussichtslosen Fällen helfen wir noch schnell u. diskret. Ein „Nein" der Bank muß kein Hinderungsgrund sein. Vertrauliche Anfragen an:
Anlageberatung H. Güntert, Rimzinger Weg 2, 7800 Freiburg, in dringenden Fällen Tel. 07 61 / 49 93 96 v. 10–17 Uhr

Ausgeklagte Forderungen bringen Bargeld.
Ausländische Bank kauft ausgeklagte Forderungen gegen Barzahlung. Es sollten mindestens 50 einzelne Forderungen sein, die Einzelforderung nicht wesentlich unter 500 DM und nicht über 10 000 DM.
Angebote bitte an:
Chiffre 0/5505/03.85
Publicitas Service International
Postf., CH-4010 Basel

Liquiditätsprobleme?
Qualifizierte Problemlösung, Krisenmanagement und Betriebsfinanzierung.
Tel. 0 21 51 / 59 63 66
Telex 8 531 097

Wir helfen Ihnen bei Ihren Problemen
Auch bei Zahlungsschwierigkeiten
I Beratungsgesellschaft für Industrie
H Handel u. Gewerbe mbH
G Tel. 0 54 51 / 4 50 61

Aval-Darlehen
in DM, sfr und US-Dollar zu günstigen Konditionen, Beteiligungen und Venture-Kapital verm.
Finanzagentur Hentschel
Brandenburgische Str. 35
1000 Berlin 15
Tel. (0 30) 8 81 80 08
Telex 1 86 480 hefi d

Auslandskredite
an Arbeitnehmer und Selbständige, bis zum 3fachen Nettojahreseinkommen, auch in schwierigen Fällen, vermittelt
Finanzagentur Hentschel
Brandenburgische Str. 35
1000 Berlin 15
Tel. (0 30) 8 91 48 49

Das Geschäft der Zukunft
Offizielle oder stille Beteiligung an Spielhallen in ganz Deutschland, wird durch Ihren oder meinen Notar abgesichert (bestätigt).
Beteiligung von 100 000,– bis 2,5 Mill. DM. Geeignet für Anwälte, Ärzte bzw. freie Wirtschaft.
Zuschr. u. W 14 045 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Der Renditeknüller
Gründungsgesellschafter gesucht für Unternehmen, das die Sicherheit von Grundbesitz mit überdurchschnittlicher Rendite verbindet. 25 und mehr Prozent sind möglich. Gesamtinvestitionsvolumen 500 TDM, Beteiligung ab 5 bis 100 TDM. Informationen:
GGG Gesellschaft für gewerblichen Grundbesitz mbH
Hansastr. 17, 2000 Hamburg 13
Tel. 0 40 / 44 54 54, Telex 2 15 153

Sie kennen die Vorteile
einer Gesellschaft in einem steuerfreien Land. Wir können Ihnen Ihre eigene, voll lizensierte Bank mit Büro, Personal, Tel. u. Telex zu einem angemessenen Preis anbieten. Absolute Diskretion wird zugesichert.
Zuschr. bitte unter M 14 191 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Steuerbegünstigter Wohnungsbau in Berlin!
Gute Wohnanlage, Bewilligung der öffentlichen Förderung durch die Wohnungsbau-Kredit-Anstalt für 1985 ist erfolgt. Eigenkapital: DM 3 700 000,–. Verlust-Zuweisung während der Einzahlungsphase (4 Jahre) ca. 181%.
Kapital-Service GmbH
Fasanenstr. 42, 1000 Berlin 15
Telefon 0 30 / 8 83 34 95

Anteile an BGB-Ges. v. Baudenkmal
zu verk. interess. f. Spitzensteuerzahler! 10% Anteil DM 713 000,- abges. a. 620 m² Wfl., keine Gemeinschaftshaftung. Bar erford. DM 110 000,-. Lage: Westdt. Großst. m. Uni. Anteilsabschreib. ü. 12 J. i. H. v. 1,3 Mio. DM. Von Privat p. Adresse 51 AC, Kroitzheider Weg 76, Strauß

DM 880 000,–
angelegt in Can.-Dollar, über O-Bonds, für DM 380 000,– (Zweifach-Beleihung) zu verkaufen.
Info über Holm Wild Finanz- und Wirtschaftsberatung, Leineweberstr. 6, 4330 Mülheim, Tel. 02 08 / 3 20 93

KG-Ant. Tristar (50 TDM) geg. Geb. zu veräußern. – Zuschr. erb. unt. C 14 205 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kl. Hamburger Export GmbH sucht Teilhaber.
Zuschr. erb. u. L 14 080 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Partner gesucht LUXEMBURG
Aktiver od. stiller Teilhaber f. ein zweites Geschäft an der luxemburg.-dtsch. Grenze. Exklus. franz. Eichenmöbel. Biete 350 m²- Geschäft ohne Miete. 150 000–200 000 DM. Kein Risiko. Zuschr. erb. u. G 14 077 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Privatgeldgeber
gegen hypothekarische Absicherung gesucht. Antworten erb. unt. T 14 042 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Private Darlehen ab DM 500 000,– bis?
Für Finanzierungen jeder Art. Kurz- und langfristig. Zu günst. Konditionen, gegen Sicherheit. Schreib. Sie Ihre Wünsche. Äußerste Diskretion, seriöse Vermittlung.
Zuschriften erbeten unter Z 14 048 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SELTENE GELEGENHEIT zur Kapitalanlage im DDR-Bereich
auch aktiv. Kapitalbedarf 500 000 bis 1 Mio. DM.
Angebote bitte unter C 14 051 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Verkauf/Übernahme!
Bekannter Hamburger Immo-Makler gibt aus persönl. Gründen auf. Geboten werden: schuldenfreie GmbH, gute Anschrift + Ausstg., gr. Auftragsbest., gr. Verlustvortrag, Fordg. DM 150 000,– VB. Zuschr. unt. E 14 053 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Zum Aufbau einer
Fischzucht
(Forellen/Karpfen) in Andalusien (Spanien) suchen wir Beteiligungen ab 50 000,- DM sowie einen Fischmeister.
Zuschr. erb. u. A 14 071 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

5 Mio. von Privat
als Grundschulddarl., ab DM 50 000,–, auch bei Zwangsmaßnahmen, Darlehenskündigungen etc. Zuschriften erbeten unter F 12 280 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Manche schreiben „das gibt es nicht". Doch: Reine Wahrheit!
Die absolut sicherste
Anlage der Welt. Neu: Bankfestgelder 9,16 bis 11,33% US-regierungsreguliert versichert bis 1 Million US-Dollar pro Person, also Einlagenverlust unmöglich. 3 Monate bis 7 Jahre. Keinerlei Abzüge, keine Kommission, voller Ertrag. Wahrheits-Garantie! Diese Auskünfte mit kompletten Direkt-Sofort-Startunterlagen einmalig ganze 100,– DM Spesen/Schutzgebühr. Scheck, Note oder Nachnahme an/von:
SONDER-NACHRICHTEN
Wirtschaftsressort
Katharinenstr. 7, D-7000 Stuttgart 1
Tel. 07 11 / 24 70 67
Rückgaberecht, wenn obige Angaben unwahr

Überregionales, konkurrenzloses und zukunftsorientiertes Dienstleistungsunternehmen der Baubranche sucht Kapitalanleger. Mindestkapital DM 50 000,–, Verzinsung 12,5 %, evtl. Beteiligung.
Interessenten mit Kapitalnachweis unter X 14 200 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ihre Kreditprobleme
lösen Sie mit uns! Z. B. E. V. kein Problem! Großinform. von K-Verm., Abtl. 2/13, Postf. 3 52, 2000 Hamburg 63.

DM 40 000,– kurzfristig gesucht
zu 18% p.a. Sicherheit 1. Rangstelle, Wohnblock, 8 WE. Wertgutachten beträgt DM 870 000,–, Mieteinnahme p. a. DM 48 000,–.
Zuschriften unter F 14 142 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Garantie-Verzinsung 16% p. a.
ab DM 5000,– bei ¼jährl. Auszahlung von deutscher Unternehmensgruppe zur Ausweitung der Vertriebskapazität für (seit 1982) konkurrenzloses Urlaubermagazin auf den
Kanarischen Inseln.
Information: IFB Institut für Finanzberatung, Fr.-Ebert-Str. 91, 5600 Wuppertal 1
Tel.: 02 02 / 30 00 35 (jederzeit)

Charmante, unabhängige Geschäftsfrau:
mit tätiger Beteiligung für entsprechende Position in renom. Münchener Immobilienbüro (In- u. Ausl.) ges. Ihre Persönlichkeit sollte dem Niveau unseres Klientel entsprechen, Fachkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung. Kapitalnachweis erforderlich.
Angeb. erb. u. X 14 068 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Autoexport in die USA
Rendite 20%
Mindestbetrag DM 10 000,-, bei Laufzeit 1 Jahr. Abwicklung über deutschen Treuhänder.
Tel. 04 31 / 23 17 95 o. unt. S 14 063 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Branchensicheres Unternehmen sucht von Privat
150 000,– DM
zinsgünstig. Grundbucheintragung als Sicherheit.
Zuschr. erb. unt. H 14 056 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Brauchen Sie Gelder für Ihre Finanzierungen? In jeder gew. Höhe ab TDM 50. Günstiger Zinssatz, keine Bankkredite. Wir vermitteln sehr diskret Ihre Finanzierung.
0 51 65 / 16 78 Sa. u. So. 8–22 h sonst 17–22 h

BRIEFMARKEN ALS ANLAGE
Ich biete Ihnen Briefmarken-Engagements mit individueller Betreuung. Broschüre/Angebote gehen Ihnen auf Anfrage unverbindl. u. kostenlos zu. Ich bitte um Ihre Kontaktaufnahme.
HEINER FABER
Philatelistischer Berater
Johannesstraße 35 · 5300 Bonn 3
Tel. 02 28 / 46 77 08-09

Achtung, Geldanlage!
14,8 % p. a.
bei 700 000,- DM Eigenkapital. Ehem. Supermarkt, modern! Ostwestf. Kreisstadt mit Bahnanschluß, 2100 m² Verkaufsfläche + 2 WE's.



Gill-Immob. GmbH
Beurhausstraße 3
46 Dortmund 1
Tel. 02 31 / 14 07 97

1 Hapimag-Aktie
DM 4000,- statt sfr. 4400,–. Zuschr. an: Thomas Schreiber, Postf. 28 04 01, 1000 Berlin 28

100 000,- DM ges., 15% Zinsen
Sicherheit auf Haus am Tegernsee vorhanden.
Zuschr. erb. u. J 14025 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Unternehmer sucht stille Teilhaber, DM 250 000,- bis 300 000,- über 2 Jahre. Rendite von 15% wird zugesichert. Kapital wird erstklassig abgesichert. Zuschr. erb. u. Y 13 673 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind Initiator von Kapitalanlagen
- Unser Vertrieb verdient gut
- Unsere Provisionen werden pünktlich gezahlt
- Unsere Prospektaussagen werden realisiert

Sie sind Vertriebsgruppe/-gesellschaft oder Anlageberater
- Ihr Verkaufsprogramm soll erweitert werden
- Ihr Umsatz soll erhöht werden
- Ihre Kunden sollen zufrieden sein

Wir sollten schnellstens zusammenarbeiten

frank scheve GmbH & Co. KG
Postfach 1699
Hoher Wall 26
4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 / 14 60 61
Telex 8 22 297 / sch D

Deutscher Küchenmeister
sucht für die Übernahme eines kleinen Lokals auf den Kanarischen Inseln DM 80 000 bis 100 000. Zur Zeit noch in München tätig. Rückzahlbar innerh. 5 Jahren mit 10% oder auch prozentuale Beteiligung am Umsatz.
Zuschr. bitte unt. K 14 189 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen

Schweizer Aktiengesellschaft
zu verkaufen, 10 Jahre alt, DM 25 000,–.
Zuschr. u. P 14 083 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SFR-GROSSKREDITE
gegen Aval-Verm. J. H., T. 0 62 06–5 67 18

Sicherheit – hohe Rendite
bietet internationales Unternehmen für Ihre Anlage ab DM 200 000,–.
Zuschriften unter G 14 143 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Junges Unternehmerteam
Für unseren Grundbesitz in Spanien suchen wir Partner mit Ideen.
Zuschriften erb. u. C 14 073 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage
Aktive Roulettespielgemeinschaft bietet Teilhabern vertraglich abgesicherte hohe Rendite.
Tel. 06 21 / 10 39 31 od. 3 48 86

EXPORT GMBH
mit Verlustvortr., 150 T, gegen Höchstgebot. Zuschr. erb. u. M 14 081 an WELT-Verl., Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Existenz
für abschlußsichere Verkäufer durch Übernahme von Gebietsrepräsentanzen zum Vertrieb von ausgesuchten Immobilien an der Costa Blanca/Spanien, geringer Kapitaleinsatz erwünscht.
Vorabinformationen unter Tel. 0 89 / 91 13 26

Firma sucht 10 000,– DM
für ½ Jahr, Rückzahlung 13 000,– DM. Zur Zwischenfinanzierung.
Angebote erbeten unter B 14 050 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

PORTA-WESTFALICA-HAUSBERGE
Sehr schönes, erschlossenes Hanggrundstück ca. 3500 m², Süd-Westlage, unverbaubarer Wesertalblick, zwischen Bad Oeynhausen und Minden, entspr. Bauvoranfrage bis zu 1400 m² bebaubar, kurzfristig für ca. 500 000,- DM zu verkaufen.
Anfragen an: Architekt G. Horn, Grille 60, 4950 Minden, Telefon 05 71 / 3 15 96

Bonn 1
Genau an Stadtgrenze, nahe 4 Bundesministerien, 7880 m² netto, 2½geschossig, vom Eigentümer.
Tel. 02 28 / 28 14 28

Baugrundstück in Stuttgart (Dachswald)
Stuttgart-Vaihingen, Knappenweg 60–66, 120 m², davon 300 m² Grünfl., für DM 650 000,– von Privat zu verkaufen. Bei Interesse
R. ALBRECHT
Hilsingstr. 11, 4708 Kamen

Privat
Netto-Bbfl. 4576 m² od. 3796 m² od. 2455 m² in Hamburg 74. Anschl. an unmittelbarer Fernw., 4gesch., G.St.-GGAK. Gesamt 2,3 Mio. VB, keine Makler. Nur solvente Interessenten.
Ang. unter L 14 212 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

PILSENSEE – WESTUFER
Traumgrundstück m. 40 Meter Seeufer
Neuer Bootshütte, Badesteg m. Liegeplattform zu verkaufen. Ca. 3200 Quadratmeter. Kanal – Wasser – E-Anschluß vor dem Grundstück. Baugenehmigung für Einfamilienhaus vorhanden, bzw. wird auf Antrag erteilt. Architekten-Bauplan für Walmdach-Haus vorhanden, kann jedoch verändert werden. 50 Min. m. Auto od. S-Bahn nach München. S-Bahn 15 Geh.- oder 5 Autominuten entfernt. Nach Herrsching 6 Kilometer. Besichtigung nur bis 15. 5. möglich. Preis: DM 500/m².
Zuschriften – keine Makler – erb. unter B 14 028 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Braunlage
Bauvorhaben mit Baugenehmigung für 12 Eigentumswohnungen, Wohnnutzfläche 780 m², Grundstück 1885 m², mit Waldbestand, schöne Lage, DM 490 000,–.
ORBA Baubetreuung
Tel. (0 30) 4 33 80 82
montags bis freitags

Nordsee
Grundstücke, voll erschlossen, ab DM 39 000,–, f. Einzel- u. Dopp.-Häuser, 10 Automin. z. Strand. Zentrale Ortslage.
RDM Günter Petersen
Op de Diek 21
2252 St. Peter-Ording
Tel. 0 48 63 / 4 90

Exklave Büsingen-Hochrhein
Bauplatz für 1- bis 2-Fam.-Haus, Südwesthanglage, ca. 1000 m², zu verkaufen.
Tel. 0 73 04 / 32 93

Baugelände Wuppertal
einmalig schöne Lage, 38 500 m² für ca. 130 Häuser, auch teilbar, rechtskräftiger Bebauungsplan. Wa-Gebiet, Bauweise 2geschossig, SD, GRZ 0,4, GFZ 0,8. Kaufpreis: DM 8 500 000,–.
Bad Neuenahr
Nähe Stadtzentrum, 4024 m², für 6 Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnung. Kaufpreis: DM 910 000,–.
Provision 3,42% des Kaufpreises, einschl. MwSt.
Zu verkaufen durch den Beauftragten:
Rolf-Erich Köhler Immobilien
Krischerstraße 42, 4019 Monheim
Telefon 0 21 73 / 5 20 38 / 39
nach Geschäftsschluß 5 22 89

Wohltorf bei HH
Baugrdst., 1700 m², f. 1- oder 2-Fam.-Haus, landschaftlich einmalig reizvolle Lage, alter Baumbestand, 1a Wohnlage, Entfernung zur City Hamburg mit S-Bahn oder Pkw 25 Minuten, KP 350 000,–.
THEOBALD DANIELSEN GMBH SEIT 1928
Alsterdorfer Str. 206, 2000 Hamburg 60, Tel. (040) 51 96 99 RDM

Baugrundstück (Berlin)
Bestlage Lichterfelde, 1065 m², II/3, 0,6, geeignet für 6–8 Wohnungen, 590 000 DM (Privat).
Zuschr. erbeten unt. D 14 206 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bauplatz im Südschwarzwald
Titisee-Neustadt, 1122 m², ruhige Lage (5 Gehminuten zum See), günstig zu verkaufen.
Zuschr. u. V 14066 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Bauplatz im Südschwarzwald
St. Blasien, 2975 m² u. 3141 m² (nebeneinander liegend), erschlossen, Waldrand-Südlage, einzeln o. gemeinsam zu verk.
Zuschr. erb. u. W 14067 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Verkauf RDM
Grundstück in mittlerer Kleinstadt
50–60 a, für Gewerbe oder Wohnungsbau (Baumarkt, Supermarkt o. ä.) geeignet.
Mischgebiet in zentraler Lage, Stadt mit 55 000 Einwohnern.
Kleinmann Immobilien GmbH
Tel. 0 71 81 / 8 20 04

Ca. 800 m² Grundstück
sof. bebaubar, Nähe Lindau, 8 km z. Bodensee, sehr schöne Lage, VB 176 000,– DM.
Jung Immobilien
Tel. 0 61 72 / 3 99 94

Zwei Zeitungen ein Immobilienteil W 3931
Jeden Samstag DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Jeden Sonntag WELT am SONNTAG

ZWANGSVERSTEIGERUNG

Zwangsversteigerung Wittdün auf Amrum
Am 26. März 1985 um 9.15 Uhr werden im Gerichtsgebäude versteigert: aus dem Haus „Amrumer Tor" in Wittdün, Hauptstraße:
a) **12 Eigentumswohnungen** zum Verkehrswert von 180 000,– und 195 000,– DM
b) **3 Gewerberäume** im Erdgeschoß zum Verkehrswert von 200 000,– DM, 203 000,– DM und 204 000,– DM
c) **Restaurant** im Kellergeschoß, Größe 253,16 m² (u. a. Gaststube mit 57 m²), Verkehrswert 850 000,– DM.
Wertgutachten vorhanden, weitere Auskünfte: 0 46 81 / 30 11,
Az: 7 K 115/84
Jürgensen, Rechtspflegerin — **Amtsgericht Niebüll**

ZWANGSVERSTEIGERUNG HOTEL IN BIELEFELD
auch geeignet als Wohnheim, Altersheim, Boardinghaus

Anschrift	Hotel Metropol, Detmolder Str. 548/ Wappenstr. 2, 4800 Bielefeld 18 (Hillegossen)
Zimmer	34 mit Duschbad
Betten	48
Saal mit Küche	74 Stühle
Baujahr	1969/1979
Grundstück	1303 m²
Garagen und Parkplätze vorhanden	
Verkehrswert	1 815 000 DM vom AG festgesetzt

Beste Verkehrsanbindung durch B 66 und A 2

2. Zwangsversteigerungstermin 21. 3. 1985, 9.00 Uhr, Amtsgericht Bielefeld, Raum 54, Niederwall 71.

Anfragen wegen Finanzierung von Mo.-Fr. 8.00 – 16.00 Uhr unter Telefon (05 21) 54 41 03, 54 41 90, 54 41 82.

ALTENHEIME/RUHESITZE

GESUCHE

Arzt sucht
großes
Alters- u. Pflegeheim
im süddeutschen Raum zu mieten mit Vorkaufsrecht.
Tel. 0 73 08 / 22 03 o. Zuschr. erb. u. J 14 069 an WELT-Vrlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

ANGEBOTE

Altenpflege
Zuverlässige Betreuung a. Pflegefall, schöne Wohnung, idyllische Lage in Bayern, gegen eine Hypothek von DM 500 000,–. Auf Wunsch Verrechnung durch Zins.
Zuschr. erb. unt. U 14 035 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Im Alter SCHÖNER WOHNEN **im**
SCHWARZWALD-WOHNSTIFT LICHTENTAL
BADEN-BADEN

Ihr Zuhause im Alter
beste Wohnqualität und zuverlässige Betreuung in unserem neuerrichteten
Wohnstift „St. Mauritius"
in Tholey, Luftkurort im nördlichen Saarland

Sie wohnen in einer komfortablen 2-Zi. Wohnung (ca. 53 qm), mit eingerichteter Küche, mit Diele, Bad, Terrasse oder Balkon. Insgesamt stehen 44 Wohneinheiten in freistehenden Doppelhäusern zur Verfügung. Durch Hanglage bedingt, sind alle Wohnungen ebenerdig – auch für Rollstuhlfahrer – zu erreichen.

Unser Pensionspreis
DM 1.450,– mtl.
Für eine zweite Person erhöht sich der Preis um DM 390,–.
Erbringung eines zinslosen Darlehens von DM 9.000,– erforderlich. Genießen Sie die Vorteile eines eigenen Heims, ohne auf die Sicherheit und die Leistungen der Gemeinschaftseinrichtungen verzichten zu müssen.

* täglich warmes Mittagessen
* Betreuung durch Fachärzte und qualifiziertes Personal
* wöchentliche Grundreinigung
* Inanspruchnahme aller Einrichtungen unseres Betreuungszentrums

Caritas Heimstätte „Haus am See"
6697 Nohfelden/Neunkirchen, Tel. (0 68 52) 60 24

Klebstoffe und Wachse

sind unsere Produkte. Unsere Kunden: die weiterverarbeitende Industrie. Wir selbst: ein weltweites, schnell wachsendes Unternehmen. In einigen Bereichen sind wir Marktführer, in anderen wollen wir es werden.

Schmelzkleber und Dichtstoffe entwickeln und anwendungstechnisch prüfen - das ist die Hauptaufgabe der Laborabteilung, für die wir den Abteilungsleiter suchen. Mit Praxiserfahrung auf dem Klebstoffsektor und einer Ausbildung als

Chemie-Ingenieur

haben Sie beste Voraussetzungen für diese wichtige Position. Wir erwarten Einsatzfreude, Kreativität, Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen und gute *Englischkenntnisse. Alter 30–40 Jahre.* Bitte bewerben Sie sich!



H.B. Fuller GmbH
Personalabt.-Frau Rönike

Postfach 2050
D-2120 Lüneburg
Tel. (04131)23-1

KRONE

Unser Unternehmen mit Werken in Berlin und Ludwigsburg und etwa *2000 Mitarbeitern* im In- und Ausland ist auf verschiedenen Gebieten der Fernmeldetechnik und Elektronik führend tätig.

Wir suchen für unseren zentralen Einkauf eine(n)

Einkaufssachbearbeiter(in)

für die Sachgebiete aktive Bauelemente und Opto-Elektronik. Weiterhin sollen Sie die Fachabteilungen unseres Entwicklungsbereiches durch fachliche Beratung unterstützen und möglichst *Beschaffungsalternativen aufzeigen.*

Wir setzen voraus, daß Sie eine ingenieurmäßige Ausbildung der Fachrichtung Elektrotechnik und ausbaufähige kaufmännische Grundkenntnisse aufweisen. Es können aber auch Bewerber berücksichtigt werden, die neben einer abgeschlossenen Berufsausbildung als Industriekaufmann über überdurchschnittliche technische Kenntnisse und langjährige einschlägige Berufserfahrung verfügen. Vorteilhaft wäre die erfolgreiche Absolvierung der Fortbildung zum Fachkaufmann für Einkauf und Materialwirtschaft.

Wegen unserer internationalen Geschäftsverbindungen sind ausbaufähige Grundkenntnisse *der englischen Sprache erwünscht.*

Umfangreiche Berlin-Vergünstigungen bei einer Arbeitsaufnahme in Berlin erleichtern Ihnen den Neubeginn.

Wenn Sie an neuen Aufgaben interessiert sind, Eigeninitiative entwickeln und selbständig nach allgemeinen Richtlinien arbeiten wollen, sollten Sie Kontakt mit uns aufnehmen. *Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen. Sie können* uns zur Klärung von evtl. Fragen aber auch anrufen.

KRONE GmbH, Goerzallee 311, 1000 Berlin 37, Tel. 0 30 / 81 05 15 02 (Herr Witte)

Elektronische Bauelemente

Unser Auftraggeber ist ein bedeutender Distributor auf dem Gebiet der Elektronik. Eine breitgefächerte Produktpalette namhafter Hersteller sowie modernes Management haben den Namen unseres Klienten im norddeutschen Raum zu einem Begriff werden lassen. Für die *intensive Betreuung des bestehenden Kundenstammes suchen wir zum 1. 4. oder 1. 7. 1985* einen erfahrenen technischen

VERTRIEBSBEAUFTRAGTEN

Großraum Hannover

Die Aufgabe
- Pflege und Intensivierung der *langjährigen* Geschäftsbeziehungen durch gründliche Beratung unserer Industriekunden
- Ausbau des vorhandenen Kundenstammes durch Anbieten maßgeschneiderter Problemlösungen

Die Anforderungen
- Kaufmann mit ausbaufähigen *Kenntnissen im* Bereich Elektronik
- Erfahrungen im technischen Außendienst sind von Vorteil

Das Angebot
- interessantes Gehalt
- gute Entwicklungschancen
- neutraler PKW der Mittelklasse, *auch zur privaten* Nutzung
- zusätzliche Sozialleistungen

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tab. Lebenslauf, Foto, Zeugnisse etc.) unter Angabe der Kennziffer 15 106 an den Anzeigendienst von

Mercuri Urval – Die Personalberatung für Marketing und Verkauf
2 Hamburg 11 – Tel. 0 40 – 36 50 28

Mercuri Urval



Wir sind eine anerkannte Gutachter- und Sachverständigen-Organisation. Unsere Sachverständigen prüfen und begutachten im Dienst der Sicherheit technische Anlagen und stehen dadurch in ständigem Kontakt mit der technischen Entwicklung. *Für unsere Hauptdienststelle in Hamburg suchen wir Mitarbeiter/innen für* die Abteilung

„Elektrotechnik und Fördertechnik"

die als

Diplom-Ingenieure

der Fachrichtung

Elektrotechnik (vorwiegend Energietechnik)

Prüftätigkeiten an elektrischen Anlagenin Industrie und Handel und an Aufzugs- und Blitzschutzanlagen ausführen. Das Arbeitsgebiet umfaßt auch *besonders anspruchsvolle Aufgaben, z. T. gutachtlicher Art, in den* Fachbereichen Krankenhaustechnik, explosionsgeschützte Anlagen und Betriebsmittel, Brandmeldeanlagen, elektrische Ausrüstung sehr umfangreicher fördertechnischer Anlagen. Dafür sind auch Kenntnisse der Elektrotechnik von Nutzen. Diese Tätigkeiten erfolgen überwiegend im Außendienst.

Wir bieten eine Dauerstellung mit zusätzlicher Altersversorgung und sonstigen guten sozialen Leistungen. Die Gehaltsregelung erfolgt in Anlehnung an staatliche Grundsätze.

Ausschließlich Interessenten mit mindestens zweijähriger Ingenieurpraxis bitten wir, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild unter Angabe der Kennziffer 1.2 zu richten an:

Technischer Überwachungs-Verein Norddeutschland e.V.
– Abteilung Personal- und Sozialwesen –
Große Bahnstraße 31, 2000 Hamburg 54

Als weltweit führender Hersteller technisch hochwertiger Geräte für Industrie und Forschung

suchen wir möglichst zum 1. 7. 1985 unseren zukünftigen

Leiter der Materialwirtschaft/AV

(stellvertretenden Betriebsleiter)

Wir denken an einen Dipl.-Ing./Ing. grad. der Feinwerktechnik/Elektronik mit fundierten REFA- und EDV-*Kenntnissen (Nixdorf 8870/50). Der Bewerber sollte* über mehrjährige Erfahrungen in der Arbeitsvorbereitung, Fertigungsplanung und Materialwirtschaft eines mittelständischen Betriebes mit Serienfertigung von feinmechanischen und elektronischen Produkten verfügen.

Unser Ziel ist, unsere Produktion den außergewöhnli*chen Zuwachsraten entsprechend ohne Erweiterung* der eigenen Kapazität zu steigern, bereits heute arbeiten wir mit hohem Fremdfertigungsanteil.

An persönlichem Profil erwarten wir Durchsetzungsvermögen, überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, Führungserfahrungen und gute Englisch-Kenntnisse. Wenn Sie zwischen 35 und 45 Jahre alt sind, passen Sie am besten zu uns.

Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz in einem modernen Betrieb und alle Vorteile einer landschaftlich reizvoll gelegenen Universitätsstadt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an Lambda Physik GmbH, Hans-Böckler-Str. 12, 3400 Göttingen.

Mitarbeiter für beratende Tätigkeit

für sofort gesucht.
Keine Akquisition, kein Von-Tür-zu-Tür-Rennen.
Sie werden erwartet. Jahreseinkommen ca. 160 000,– DM.
Bedingung: Telefon und Pkw.
Info. unt. 0 69 / 88 14 85.

Führungskraft?

Schwung u. Verbindung zum Direktvertrieb? Dann sind Sie unser Partner/in. Wir haben die Spitzenprodukte, den Alleinvertrieb und vor allem den optimalen Vertriebsweg. Ein Startkapital von DM 5800,– sollte *Ihnen* der Erfolg wert sein. Aussagefähige Bewerbungsunterlagen an:

S+S GmbH, Neumarkt 11
6600 Saarbrücken

Kurz-Info unter Tel. 06 81 / 5 84 60 19 / 5 84 75 91 Sa. v. 9–15 Uhr od. während d. Geschäftszeit.

Aupair-Mädchen

od. Haushaltspraktikantin ab sof. f. 4-Personen-Haushalt nach München gesucht.

Tel. 0 89 / 6 01 56 83

Wir suchen in über 150 Städten in der ganzen Bundesrepublik über 300

Lehrer(innen)

bevorzugt der Fachrichtungen Fremdsprachen, Mathematik, EDV oder Pädagogik (ggfs. auch ohne Staatsexamen oder mit anderem Studiengang) als Leiter einer unserer *integrierten Fremdsprachen-, Computer-, Nachhilfe- und* Schreibmaschinenschulen. Bewerbungen unter U 14 153 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen

---

Wir wünschen uns so bald wie möglich eine

Wirtschafterin

oder

erfahrene Haushälterin

für unseren Privathaushalt, die gut kochen kann und es noch gewohnt ist, die Wäsche hervorragend zu pflegen. Sie sollten unabhängig und nicht unter 30 Jahre alt sein.

Wir – ein Fabrikantenehepaar mit 2 Kindern, 16–18 Jahre alt, im Raum Ostwestfalen – bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen unt. V 14154 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber:
Axel Springer, Matthias Walden†
Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Manfred Schell, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos, Klaus Bruns, (stellv.)

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Klaus-J. Schwehn (stellv.), Klaus Jonas (stellv. für Tagesschau); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern; Bundeswehr: *Rüdiger Moniac; Osteuropa: Dr. Carl* Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann, Dr. Leo Fischer (stellv.); Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.); Fernsehen: Dr. Rainer Nolden; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Knut *Teske; Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz* Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz Kluge-Lübke, WELT-Report Inland: Heinz-Rudolf Scheika (stellv.), WELT-Report Ausland: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Personalien: Ingo Urban; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Hanna Giesken, Werner Kahl, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje

Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Thomas L. Kielinger (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Peter Jentsch, Evi Keil, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Friedemann Diederichs, Klaus Geitel, *Peter Weertz;* Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke *MA;* Hannover: Dominik Schmidt; München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent: (Inland): Joachim Neander

Chefreporter: Horst Stein (zugleich Korrespondent für Europa), Walter H. Rueb

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Rainer Gatermann, Wilhelm Furler; Moskau: Rose-Marie Borngäßer; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Washington: Fritz Wirth, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Brüssel: Coy Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt; Jerusalem: Ephraim Lahav; London: Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Helmut Voss, Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Miami: Prof. Dr. Günter Friedländer; New York: Alfred von Krusenstiern, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Werner Thomas, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Kaltter, Joachim Leibel; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz.

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714, Fernkopierer (02 28) 37 34 65

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 1 84 565, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 565

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104
Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919
Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09
Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (0 69) 71 73 11; Telex 4 12 449
Fernkopierer (0 69) 72 79 17
Anzeigen: Tel. (0 69) 77 90 11 - 13
Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966
Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813
Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39
Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 26,50 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 63 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 13 gültig ab 1. 7. 1984, für die Hamburg-Ausgabe: Nr 49.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für sämtliche Kursnotierungen.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT. Anzeigenpreisliste Nr. 4, gültig ab 1. Januar 1984.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Harry Zander

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Hans Biehl

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6.

Führungsaufgabe am Bau

Wir sind ein bedeutendes, überregional tätiges Bauunternehmen *mit* Sitz im Rhein-Main-Gebiet und Niederlassungen in Südhessen und Baden. Der Schwerpunkt unseres breitgefächerten Programms liegt im industriellen Hochbau, wo wir anspruchsvolle Objekte bis zur schlüsselfertigen Übergabe erstellen. Fortschrittliche Produktionsverfahren und jahrzehntelange Erfahrung *im Bauen haben uns in die* Lage versetzt, unseren Kunden stets die technisch und wirtschaftlich optimale Problemlösung anzubieten.

Als Nachfolger des unerwartet verstorbenen Stelleninhabers suchen wir den

Leiter Arbeitsvorbereitung

Unser Mann leitet eine Gruppe von drei Mitarbeitern, berichtet dem Oberbauleiter und ist für *die Arbeitsvorbereitung von Baustellen im* ganzen Rhein-Main-Gebiet zuständig.

Wir erwarten einen **Bauingenieur** im Alter zwischen 35 und 45 Jahren, *mit praktischem Hintergrund (beispielsweise Zimmererlehre)* und einschlägiger Berufserfahrung in Arbeitsvorbereitung, Vergabewesen (ohne Ausbaugewerke) und Nachkalkulation. Weitere Schwerpunkte legen wir auf Erfahrungen mit Schalungssystemen, Baustelleneinrichtung und Bauablauforganisation.

Mitentscheidend für den Erfolg seiner bereichsübergreifenden Tätigkeit ist eine überzeugungsstarke Persönlichkeit mit sicherem Auftreten, die ihre *Ziele sowohl gegenüber den ihr zugeordneten Mit*arbeitern als auch gegenüber den Ansprechpartnern anderer Hierarchieebenen konsequent und erfolgreich vertreten kann.

Wenn Sie diese weitgehende Selbständigkeit bietende und fordernde Aufgabe reizt, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild und Angabe Ihres derzeitigen Einkommens) unter der **Ziffer 172.36** an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihre Sperrvermerke zuverlässig einhält.

ifa

Institut für Arbeits- und Baubetriebswissenschaft
Dr. Gerhard Dressel GmbH & Co.
Berliner Str. 40 · 7250 Leonberg · Tel. (07152) 207-304

Seit über 20 Jahren realisieren wir als Bauträger im Großraum Nordrhein-Westfalen unsere Vorstellungen vom besseren Wohnen in Form von Erwerber- und Steuermodellen.

Zur Koordinierung der verkaufsstrategischen Maßnahmen suchen wir einen Verkaufsprofi, der neben ausgezeichneten Kontakten auch die Fähigkeit zu kreativem Denken und zur Führung unseres erprobten Teams als

VERKAUFSLEITER IMMOBILIEN

mitbringt. Die Qualifikationen, über die Sie verfügen müssen, um die anspruchsstarke Aufgabe bewältigen zu können, honorieren wir außergewöhnlich hoch.

Interessenten bewerben sich bitte schriftlich unter S 14151 an den Welt-Verlag, Postfach 100 864, 4300 Essen

---

Deutsche ICI GmbH

6000 Frankfurt 71, ICI-Haus, Lyoner Str. 36

Wir sind eines der führenden Unternehmen der chemischen Industrie. Zu unserem Firmenverbund gehören Forschungs- und Produktionsstätten in aller Welt. Das Erzeugnisprogramm reicht von Chemikalien über Kunststoffe, Fasern, Pflanzenschutzmittel, Farben und Lacke bis zu Arzneimitteln. Unsere Aussichten für die Zukunft sind gut.

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen

Personal-Referenten

Im Mittelpunkt Ihrer Tätigkeit steht die Betreuung unserer außertariflichen Angestellten. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Personalentwicklung, wobei Sie hier insbesondere für die Auswahl und Organisation entsprechender Aus- und Weiterbildungsprogramme verantwortlich sind.

Wir erwarten von Ihnen einige Jahre praktische Erfahrung in der Personalarbeit, wobei ein zusätzliches Studium mit Schwerpunkt Personalwesen von Vorteil wäre. Für Ihre vielseitigen Kontakte innerhalb des Konzerns benötigen Sie gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Als Mitarbeiter der ICI werden Sie leistungsbezogen gut verdienen und an den Sozialleistungen eines internationalen Unternehmens teilhaben.

Als Personalmann wissen Sie, welche Unterlagen wir von Ihnen benötigen. Sie hören umgehend von uns. Deutsche ICI GmbH, Personalwesen, Postfach 71 03 30, 6000 Frankfurt/Main 71, Telefon-Nr. 0 69 / 66 00-432.



Tochtergesellschaft der
IMPERIAL CHEMICAL INDUSTRIES PLC



Eiskrem- und Tiefkühlspezialitäten direkt ins Haus

Wir sind die große deutsche Marke im Tiefkühl-Direktvertrieb und außerordentlich erfolgreich. Als stark expandierendes Familienunternehmen liefern wir über ein Netz von 74 Niederlassungen Eiskrem- und Tiefkühlspezialitäten mit Qualitäts- und Kältegarantie direkt in die Truhen von über einer Million Haushalte.

Aufgrund unserer überproportionalen Expansion, der damit erforderlichen Verstärkung unseres Managements und zur weiteren Verbesserung unseres Leistungsangebotes suchen wir eine unternehmerisch befähigte Führungspersönlichkeit als

Vertriebsleiter - Partnergesellschaften

– Mitglied der Geschäftsleitung –

Unsere Marktstellung, die umfassende Verantwortung – die ein Höchstmaß an Entfaltungsmöglichkeit und Selbstverwirklichung bietet – sowie das Angebot und die Positionsausstattung rechtfertigen auch die Kontaktaufnahme von hochqualifizierten marketing- und vertriebserfahrenen Managern, die bislang nicht an einen Firmenwechsel gedacht haben.

Aufgaben:

Der Vertriebsleiter ist dem Geschäftsführer direkt verantwortlich.

Im Mittelpunkt der herausfordernden Aufgabenstellung stehen die Beratung und Unterstützung der Partnergesellschaften in allen vertrieblichen und betriebswirtschaftlichen Fragen. Im einzelnen:

Weiterentwicklung der bestehenden Niederlassungen durch Unterstützung bei der Planung und Realisierung der Akquisitions-, Umsatz-, Marktanteils-, Kosten- und Gewinnziele.

Ausbau des Niederlassungsnetzes, gegebenenfalls Partner- und Standortauswahl.

Aufbau einer selbstschulenden Organisation.

Organisations-, Koordinations- und Informationsaufgaben.

Anforderungsprofil:

Die gestellten Aufgaben erfordern eine integrations-, führungs- und motivationsstarke Persönlichkeit mit guter betriebswirtschaftlicher Ausbildung (Dipl.-Kfm./Dipl.-BW). Erfahrungen im Direktvertrieb oder im Frischdienstfahrverkauf wären von großem Vorteil. Außerdem erwarten wir:

- Bereitschaft zu umfassender, ca. sechsmonatiger Einarbeitung auf allen Verkaufsebenen.
- Befähigung, sich in ein langjährig erfolgreich zusammenarbeitendes Management zu integrieren.
- Vorbildliche Leistungsbereitschaft, Fähigkeit zur Prioritätenbildung, elastisches Durchsetzungsvermögen.
- Englische oder französische Sprachkenntnisse erwünscht.
- Alter: bis Anfang 40.

Angebot:

Dotierung, Tantieme, Positionsausstattung und Vollmachten entsprechen dem Aufgaben- und Verantwortungsumfang und werden hohen Ansprüchen gerecht. Dienstsitz: Straelen am Niederrhein.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung erbitten wir Ihre schriftliche Interessenbekundung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Eintrittstermin und Gehaltsangabe an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77.

Kennziffer: 26 23

HS®

Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

Die Stadt Bonn

bonn

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Stadtplanungsamt eine(n)

Stadt-/Raumplaner(in)

– TH – oder

Diplom-Geografen(in)

– Vergütungsgruppe II BAT–

mit dem Schwerpunkt Stadtentwicklungsplanung.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Mitwirkung bei der Erarbeitung von Fachprogrammen, Datenermittlung und Analysen, Auswertung von Gutachten, Koordinierung der Fachplanung mit der Stadtentwicklungsplanung sowie Mitwirkung bei der Regionalplanung.

Kenntnisse im Bau- und Planungsrecht werden vorausgesetzt.

Es handelt sich um eine Teilzeitbeschäftigung mit 20 Wochenstunden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und beglaubigten Zeugnisabschriften unter Angabe der Kennziffer 61–2 an den

Oberstadtdirektor – Personalamt –
Stadthaus, Berliner Platz
5300 Bonn 1

Wir sind eine unabhängige und überparteiliche Regionalzeitung an der schleswig-holsteinischen Westküste. Wir arbeiten mit einer Vollredaktion und suchen zum baldmöglichen Termin einen weiteren

Lokalredakteur

Vor allem jungen Kollegen bietet sich hier die Gelegenheit zu einer selbständigen, interessanten Tätigkeit.

Angebote unter R 14 150 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wenn Ihnen als erfolgreichem Gebietsverkaufsleiter Ihre heutige Aufgabe zu klein ist, sollten Sie bei uns Ihre beruflichen Ziele verwirklichen!

Wir sind ein bekanntes, angesehenes Markenartikel-Unternehmen der Süßwarenindustrie und suchen zum frühestmöglichen Termin als Nachfolger unseres Verkaufsleiters Nord einen erfahrenen, qualifizierten Markenartikler als

Verkaufsleiter

NIELSEN I, II, nördl. IIIa und V

Aufgaben:

Dem Vertriebsleiter direkt verantwortlich, sind Sie Großkunden-Manager und Verkaufsleiter in Personalunion. Die Aufgaben im einzelnen:

Persönliche Betreuung zugeordneter Zentralen und Großkunden des Lebensmittel- und einschlägigen Fachhandels, d. h. Realisierung der Distributions- und Umsatzziele, verkaufsfördernder Maßnahmen und kundenspezifischer Aktionen.

Zielorientierte Führung; Motivation, Steuerung und Kontrolle von 12 Handelsvertretern und Bezirksleitern.

Organisations-, Koordinations- und Kommunikationsaufgaben.

Anforderungsprofil:

Die Aufgaben erfordern mehrjährige Verkaufs- und Führungserfahrungen sowie nachweisbare Erfolge als Großkundenmanager und/oder Gebietsverkaufsleiter. Weitere Voraussetzungen:

- Gute Kenntnis der Handelsstruktur und persönliche Kontakte zu den Großkunden des Lebensmittelhandels.
- Initiative, Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit.
- Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen.
- Alter: bis Anfang 40.

Angebot:

Die verantwortungsvolle Position ist einschl. interessanter Variable gut dotiert und mit einem Mercedes-Dienstwagen ausgestattet.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Eintrittstermin, Gehaltsangabe, evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77, Kennziffer: 26 30.

HS®

Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

Für einen namhaften, international engagierten Klienten suchen wir den

LEITER DER ABTEILUNG STEUERN

Zu den Aufgaben, die mit dieser anspruchsvollen Position verbunden sind, gehören unter anderem:

- die Formulierung länderbezogener und übergreifender steuerstrategischer Konzepte
- die Steuerplanung
- die Lösung von Fragestellungen des Tagesgeschäftes einschließlich der Beratung verbundener Unternehmen

Wir stellen uns vor, daß Sie zum Beispiel als Diplom-Kaufmann, Betriebswirt oder Jurist mehrjährige praktische Erfahrungen aus steuerberatender Tätigkeit bzw. aus der Steuerabteilung eines Großunternehmens mitbringen oder daß Sie aus dem gehobenen Dienst der Finanzverwaltung kommen.

Wichtig ist uns Ihre Fähigkeit, entwickelte Konzeptionen überzeugend zu vertreten, Mitarbeiter zielstrebig zu motivieren und zu führen.

Unsere internationale Ausrichtung erfordert gute Englischkenntnisse. Der Dienstsitz liegt in Nordrhein-Westfalen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer FF-1127 an die von uns beauftragte PA Personalberatung.

Zur Klärung eventueller Vorfragen setzen Sie sich bitte mit Herrn Werner Eickmeyer unter der Tel.-Nr. 0 69 / 71 09–2 50 in Verbindung. Für die Einhaltung von Sperrvermerken und die Diskretion wird garantiert.



PA Personalberatung GmbH

Wiesenau 27–29, 6000 Frankfurt (Main) 1, Tel.: 069/7109-0

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Top-Anlagen- und Telefonverkäufern,

erfahren in Commodity-, Warentermin-, Kapital-/Vermögensanlagen, bieten wir eine echte Chance, ihre Fähigkeiten einzusetzen, Erfolgsprovisionen von mindestens **10 000,– Schweizer Franken** monatlich zu verdienen und keine Sorgen um ihre Zukunft zu haben. Wir verwalten ein seriöses, äußerst attraktives Anlagenkonzept bei Schweizer Großbanken. Arbeitsplatz am beliebigen Ort in Deutschland.

Entschlossene, kontaktfreudige, von Komplexen und „Schwellenangst" freie Interessenten, auch Gruppen, können ihre Tätigkeit sofort aufnehmen („Abklopfer" und „Besserwisser" werden hiermit nicht angesprochen). Auf aussagefähige Zuschriften antworten wir postwendend unter M 14 147 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die KREISSPARKASSE PINNEBERG ist eine der größten Sparkassen Schleswig-Holsteins, deren Geschäftsgebiet direkt an Hamburg angrenzt. Bei einem Geschäftsvolumen von rd. 1,8 Mrd. DM unterhalten wir 49 Geschäftsstellen und beschäftigen 460 Mitarbeiter.

Im Bereich der Betreuung von Großkunden einschließlich des gewerblichen Kreditgeschäftes bieten wir jüngeren und qualifizierten

Führungskräften

(Dipl.-Kaufmann / Dipl.-Volkswirt)

im Rahmen eines „training on the job" einen zielgerichteten Einstieg in interessante und ausbaufähige Positionen.

Wir erwarten von Ihnen neben einer Ausbildung zum Bankkaufmann möglichst ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an den Vorstand der

Kreissparkasse Pinneberg

Postfach 17 29, 2080 Pinneberg

Telefonische Informationen erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 0 41 01 / 21 53 68 (Herr Baumgarten)

Wir sind ein bedeutender europäischer Hersteller der kautschukverarbeitenden Industrie. Über unsere deutsche Niederlassung vertreiben wir technische Gummiartikel, Fördergurte, gummierte Gewebe und Schläuche. Im Kundenkreis des technischen Handels sind wir gut eingeführt.

Verkäufer Kautschukprodukte

Norddeutschland

– Kennz.: DW 1092 –

Für die Postleitzahl-Bezirke 2 + 3 suchen wir den versierten Technischen Verkäufer. Er verstärkt unsere Marktstellung durch Ausbau unseres Händlernetzes, Verkauf an und Verkaufsunterstützung für den Handel bis hin zur Klärung von Detailfragen des Anwenders – unterstützt durch unsere Spezialisten.

Aber auch als junger Techniker/Ingenieur mit einer Neigung zur Verkaufsarbeit erhalten Sie eine Chance.

Vorzugsweise sind Sie seit Jahren als Vertriebsprofi für technische Produkte tätig und kennen schon heute die Ansprechpartner beim technischen Handel bzw. verfügen über Produktkenntnisse. Sie sollten zudem über mindestens ausbaufähige Grundkenntnisse der französischen Sprache verfügen. Wir schulen Sie intensiv und unterstützen Ihren Start.

Produktspezialist Industrie-Keilriemen

Aufbau des deutschen Händlernetzes

– Kennz.: DW 1077 –

Mit Sitz im Rheinland sollen Sie den Start unseres Direktvertriebes steuern und durchsetzen.

Sie nutzen bestehende Kontakte und tragen Verantwortung für alle Teilschritte von Händlersuche über Verkaufsunterstützung, Schulung des Händlerpersonals bis hin zur Feinklärung technischer Fragen mit den Herstellerwerken.

Sprechen Sie mit uns über unser Leistungspaket und Ihr heutiges Aufgabengebiet. Zur Klärung erster Fragen steht Ihnen Herr Heinz Schmitz-Remberg zur Verfügung. Sie können Ihre Bewerbung auch unter der jeweiligen Kennziffer an PA in Düsseldorf senden. Diskretion ist selbstverständlich.

PA

PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST

Königsallee 98, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/84471

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

HAGENUK

Es tut sich was in Kiel

Viele Produkte, die in letzter Zeit in die Fertigung genommen wurden, sind bei unseren Kunden sehr gut angekommen. Unser neues Produkt, das **„Schnurlose Telefon"**, wird seit November 1984 gefertigt. Für dieses Jahr stehen weitere Geräte der Kommunikationstechnik in modernster Technologie zur Fertigungseinleitung bereit, und in den Schubladen unserer Entwickler warten hochinteressante Projekte auf ihre entwicklungstechnische Vollendung.

Wir haben uns aus diesen Gründen entschlossen, unsere personellen Kapazitäten weiter auszubauen und können für interessierte und qualifizierte

Ingenieure der Nachrichtentechnik/Elektronik

eine Vielzahl von interessanten und anspruchsvollen Aufgaben bieten, wie z. B.

- Leitung eines Entwicklungslabors für digitale Geräte und Anlagen der Fernsprechtechnik
- Hard- und Software-Entwicklung digitaler Geräte und Anlagen der Nachrichtentechnik
- Systemkoordination für ein CAD/CAM-System
- Planung modernster automatischer Fertigungsverfahren für Geräte der Nachrichtentechnik
- Serviceaufgaben für Produkte der Funknachrichtentechnik im In- und Ausland
- Produktmanagementaufgaben im Zusammenhang mit der Einführung neuer Produktlinien
- EDV-Aufgaben insbesondere auf dem Gebiet der Fertigungssteuerung
- Wartung und Reparatur von selbstentwickelten, rechnergesteuerten Testsystemen sowie Pflege der Testsoftware

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, angemessene Vertragskonditionen sowie zeitgemäße Sozialleistungen.

Bei der Wohnraumbeschaffung werden wir Ihnen behilflich sein.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins, Ihrer finanziellen Vorstellungen und unter Nennung der Position, die Sie am meisten interessiert, an unsere Personalabteilung. Wir antworten schnell.

HAGENUK GmbH
Westring 431
2300 Kiel 1

Zur ersten Information:
Telefon (04 31) 882-238

Hohe ästhetische Ansprüche

erfüllen unsere Gebrauchsgüter für die Getränkeindustrie. Die konsequente Umsetzung einer durchdachten Marketingkonzeption brachte beachtliche Erfolge. Die Festigung unserer Marktführerschaft und ihr systematischer Aufbau erfordern einen ideenreichen

Produktmanager

mit klarem Konzeptdenken, starker Durchsetzung und Kreativität. Nur ein Könner ist für diese Aufgabe geeignet. Er muß aber auch ästhetischen Sinn mitbringen. Bei Bewährung ist der Aufstieg zum Leiter der seit langen Jahren bestehenden Marketingabteilung gegeben.

Schwerpunkte der Tätigkeit werden Marketing-Konzeption, Produktentwicklung und -überwachung sowie Verkaufsförderung sein. Eine Herausforderung für einen engagierten Produktmanager. Er sollte schon um die 30 Jahre alt sein, damit er seine bisherigen Erfahrungen für diese Aufgabe einsetzen kann.

Die Position ist – im Rahmen eines ausgezeichneten Vertrags – selbstverständlich gut dotiert.

Unser Unternehmen liegt im Rheinland in einer reizvollen Landschaft mit hohem Freizeitwert. Attraktive Großstädte sind schnell und leicht erreichbar. Ein durchgängiges Schulsystem ist vorhanden.

Über Einzelheiten sollten wir uns bald unterhalten. Bitte, ermöglichen Sie uns eine Vorentscheidung durch Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, lückenlosen Zeugniskopien, Lichtbild und einem Handschreiben (frühester Eintrittstag, Verdienstvorstellung). Senden Sie diese bitte an die für vertrauliche Behandlung bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyermann

Mainzer Straße 61 – 54 Koblenz 1

HAMBURG-SÜD

Ihr Weg ins Top-Management

Als eines der bedeutendsten deutschen Schiffahrtsunternehmen (2300 Mitarbeiter) mit weltweiten Aktivitäten gehören wir zur Oetker-Gruppe.

Für ein kleines, junges Team unserer Hauptabteilung Planung und Analyse suchen wir eine

Nachwuchsführungskraft

Controlling/Betriebswirtschaft

Wir stellen uns vor, daß Sie ein Hochschulstudium zum Diplomkaufmann oder Wirtschaftsingenieur sowie möglichst eine Promotion erfolgreich abgeschlossen haben. Wir würden es begrüßen, wenn Sie über EDV-Kenntnisse verfügen und die englische Sprache sicher beherrschen. Sie sollten nicht älter als 30 Jahre sein.

Sie würden bei uns eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe vorfinden. Diese umfaßt in erster Linie die Planung und Analyse aller für unser Unternehmen relevanten betriebswirtschaftlichen Daten, einschließlich unserer ausländischen Tochterfirmen, u. a. in Argentinien, Brasilien, USA, Australien, Neuseeland und England. Wir würden Sie durch ein intensives 2- bis 3jähriges Training on the job in der Hauptabteilung Planung und Analyse und eine anschließende etwa 2jährige Tätigkeit in einem Profitzentrum an anspruchsvollere Managementaufgaben heranführen und Ihnen diese schrittweise übertragen. Das Ganze wird begleitet von einer gezielten Weiterbildung im Rahmen der Oetker-Gruppe. Bei entsprechender beruflicher Entwicklung ist ein mehrjähriger Einsatz bei einer unserer ausländischen Tochterfirmen im oberen Management möglich.



Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (einschließlich Gehaltsvorstellung) senden Sie bitte – auch wenn Sie Ihr Examen noch nicht beendet haben – an

Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft
Eggert & Amsinck
Personalabteilung, Ost-West-Straße 59, 2000 Hamburg 11
Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen Herr R. Korff (0 40 / 37 05-556) gern zur Verfügung.

Flexibler Direktverkäufer

für Verkauf, Führung, Training

Mit anspruchsvollen Bauelementen der Spitzenklasse und einem aktiven, kundenorientierten Direktverkauf sind wir unumstritten Branchenführer. Unser mittelständisches Unternehmen genießt einen hervorragenden Ruf. Unser Erfolg liegt weit über dem Durchschnitt.

Mit repräsentativen Ausstellungsräumen verkaufen wir an mehr als 100 Orten in Deutschland und der Schweiz. Um bei Urlaub, Krankheit, Weiterbildung oder Kündigung einer Führungskraft vor Ort nicht improvisieren zu müssen, haben wir vor einem Jahr begonnen, eine „Eingreifreserve" oder „Feuerwehr" aufzubauen.

Je nach Ihrem jetzigen Wohnort versuchen wir, Ihr Einsatzgebiet auf Nord-, Süd- oder Westdeutschland zu begrenzen.

Durch die schnell wechselnden Anforderungen werden Ihre verkäuferischen und organisatorischen Fähigkeiten überdurchschnittlich gefordert und trainiert. Wir unterstützen Sie durch Training und sorgfältige Ausbildung in der Praxis. An ständig wechselnden Einsatzorten müssen Sie sich immer wieder auf andere Mitarbeiter und Menschen einstellen, neue Situationen erfassen, Entscheidungen treffen, und können so mit Ihrer Aufgabe wachsen.

Darüber hinaus garantiert die kontinuierliche Expansion unseres Vertriebssystems Aufstiegsmöglichkeiten, sowohl in den Bereich Verkaufstraining als auch in den Bereich Führung.

Auch selbständig machen können Sie sich mit uns. Sie können dann Ihre Erfahrung, Ihr inzwischen gewonnenes Know-how als unser Vertragshändler und Partner für sich selbst gewinnbringend einsetzen.

Voraussetzung für Ihre Bewerbung und Ihren Erfolg sind einige Jahre erfolgreiche Verkaufspraxis, vorzugsweise im Direktvertrieb. Daneben sind grundlegende kaufmännische Kenntnisse unerläßlich. Ihr Alter sollte zwischen 28 und 48 Jahre liegen. Branchenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Ist-Gehaltsangabe und frühester Eintrittstermin) an

Biffar®

Frau B. Czilwik
Oskar D. Biffar GmbH & Co. KG
In den Seewiesen
6732 Edenkoben

ECE

Die ECE-Gruppe arbeitet seit vielen Jahren äußerst erfolgreich auf dem Gebiet von Geschäftszentren.

Wir sind ein eingespieltes Team von Spezialisten und Könnern, das Standorte entwickelt, Immobilien von der Funktion ausgehend plant und baut, diese Immobilien selbst vermietet und schließlich auch langfristig mit einem professionellen Management funktional und administrativ – insbesondere auch bautechnisch – betreut.

Unser besonderes Know-how haben wir auf dem Gebiet der Einkaufszentren und Bürozentren. Mehr als 20 Zentren betreuen wir mittlerweile, von denen wir die meisten selbst entwickelt haben. Wir expandieren stetig und konsequent.

Heute suchen wir für unser Team in Hamburg einen

Hochbau-Ingenieur/ Architekt

(Dipl.-Ing. oder Ing. grad.)

Wir suchen einen Mitarbeiter, der nach kurzer aber intensiver Einarbeitungszeit einen Teil der zu betreuenden Zentren übernimmt und diese dann für den genannten Aufgabenbereich selbständig steuert. Hierzu gehört natürlich auch die Bauleitung und Projektüberwachung großer Neubauvorhaben, mit der entsprechenden Regieführung zu Planungsbüros, Generalunternehmern und ausführenden Firmen.

Gefragt sind also Fachwissen und Erfahrung, aber auch hohes Engagement und starke Eigenverantwortlichkeit. Wir sind überregional tätig, woraus eine gewisse Reisetätigkeit resultiert.

Wir bieten Ihnen nicht nur einen interessanten und sicheren Arbeitsplatz, der Ihr gesamtes Wissen und Ihre Leistung fordert. Wir bieten Ihnen insbesondere auch die persönlich angenehme und professionelle Atmosphäre eines Teams aufgeschlossener und hochgradiger Fachleute aus allen Bereichen mit hoher Einsatzbereitschaft.

Selbstverständlich honorieren wir diese Einsatzbereitschaft auch gut. Darüber aber sollten wir uns in einem persönlichen Gespräch unterhalten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugnissen an unsere Personalabteilung. Sie können uns aber auch anrufen. Unsere Herren Hasselmann (Telefon: 0 40 / 60 60 61 15/16) und Kolb (Telefon: 0 40 / 60 60 61 71/72) stehen Ihnen zur Verfügung.

ECE

Projektmanagement G.m.b.H., Kritenbarg 4, 2000 Hamburg 65

Für die Betreuung unserer Gästehäuser und Ferienwohnanlagen, die durchwegs in einem der landschaftlich schönsten Gebiete Bayerns liegen, suchen wir einen versierten, fähigen

Hotel-Kaufmann

Unser zukünftiger Mitarbeiter muß über das notwendige Fundament verfügen, ein schlagkräftiges Angebot aufzubauen, Buchungen zu steuern und zu überwachen, im Innen- sowie Außendienst ein konsequenter Verhandlungspartner zu sein.

Bewerbungen – unter Beifügung üblicher Unterlagen – erbeten an Wolfgang Richter, Treuhand-Unternehmensberatung, Drygalskiallee 33, 8000 München 71.

Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang
Asthma- und Allergieklinik

Davos

CH-7265 Davos-Wolfgang GR



Chefarzt: Prof. Dr. Chr. Virchow
sucht zum baldmöglichsten Stellenantritt

eine Nachtwachen-schwester

für Kinderklinik mit 50 Betten.

Wir erwarten: Examinierte Kinderkrankenschwester mit beruflicher Erfahrung

Wir bieten: Selbständiges Arbeiten, gute Bezahlung und Sozialleistungen, geregelte Arbeitszeit, freundliche Arbeitsatmosphäre, Unterkunft- und Verpflegungsmöglichkeit.

In der Hochgebirgsklinik werden ausschließlich Patienten mit unspezifischen Atemwegsleiden (Asthma, Bronchitis, Allergien usw.) behandelt. Keine Tuberkulose.

Bewerbungen mit Zeugnisunterlagen erbeten an:

Oberschwester
Diakonisse Lotte Baum
Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang
CH 7265 Davos-Wolfgang
Telefon 00 41 - 83 - 5 11 01

Ein bewährter Weg zum beruflichen Aufstieg

Stellengesuche in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag.

Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu stark ermäßigten Preisen berechnet. 1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,59.

20 mm / 1spaltig
DM 111,72 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

Preis- und Größenbeispiele

30 mm / 2spaltig
DM 335,16 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

35 mm / 1spaltig
DM 195,51 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

01-500

Bestellschein

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächsterreichbaren Termin eine Anzeige

_______ mm hoch; _____spaltig zum Preis von DM ___________ zuzüglich DM 10,26 Chiffre-Gebühr

Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name: ___________

Straße/Nr.: ___________

PLZ/Ort: ___________

Vorwahl/Telefon: ___________

Unterschrift: ___________

Der Anzeigentext:

EURO ELECTRONIC RENT®

Elektronische Meß- und Registriergeräte

Vertriebsingenieur

Als führendes Haus in der Vermietung elektronischer Meß- und Registriergeräte bieten wir eine Herausforderung für einen Ingenieur, der entweder im Vertriebs- oder Beratungsbereich unseres Metiers oder in dessen unmittelbarer Nähe tätig ist bzw. sich dorthin verändern möchte. Unsere Geräte neuer Generation werden in jedem Industriezweig benötigt. Der industrielle Kundenkreis ist also breit. Zur weiteren Marktdurchdringung möchten wir für die Vermietung unseres Geräteprogramms in Norddeutschland – mit Dienstsitz

Hamburg

einen Herrn gewinnen, der mit technischem Tiefgang und hohem persönlichem Einsatz über die Voraussetzung verfügt, um die im Markt gut eingeführten interessanten Produkte weiterhin erfolgreich zu vermieten. Diese fordernde Aufgabe beinhaltet eine Freiheit zum Handeln, wie sie heute nur noch selten gegeben ist. Dabei wird die materielle Ausstattung – einschließlich des guten Sterns auf allen Straßen – kaum Wünsche offen lassen.

Ingenieure mit Kenntnissen in Elektronik oder Digitaltechnik mit entsprechender Reisemobilität und englischen Sprachkenntnissen werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Bitte adressieren Sie Ihre Zuschrift ausschließlich an die Chiffre-Abteilung der beauftragten Industrieberatung, die die Gespräche mit uns vorbereitet. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU  DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Nutzen Sie Ihr Entree im Forschungs- und Entwicklungsbereich

Dies setzt natürlich voraus, daß Sie bereits über entsprechend gute Kontakte verfügen. Wir wollen diese mit Ihnen gemeinsam nutzen. Bis zur baldigen Darlegung unserer Gedanken sollten Sie jedoch schon wissen, daß unsere Industriegruppe seit langem zu den bedeutenden Lieferanten der Automobil-Industrie – über Deutschland hinaus – gehört. Wir haben also schon spezifische Produkte mit der Kfz-Industrie partnerschaftlich bis zur Serienreife entwickelt, sind also seit langem anerkannt und „gelistet". Es geht um weitere Problemlösungen für das Auto der Zukunft. Wir sind

bei der Automobil-Industrie

– europaweit – dafür prädestiniert. Sie sollten es auch sein und mit uns gemeinsam den Weg zur Realisierung der Vorhaben verkürzen. Dazu müssen Sie aus einem Bereich der Kfz-Zulieferindustrie kommen oder enge Kontakte zu den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen aus anderen Perspektiven belegen können. Es darf aber auch nicht verschwiegen werden, daß die gebotene Aufgabe das verlangt, was man eine „starke Persönlichkeit" nennt. Alles weitere dieser für Sie interessanten Konstallation sollten wir baldmöglich im persönlichen Gespräch erörtern.

Insider der Branche adäquaten Profils werden um die entsprechenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe der verhandlungsreifen Fremdsprachen, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Wir wünschen Fairneß bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die beauftragte Industrieberatung, die auch Ihre eventuellen Sperrvermerke korrekt beachten wird, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU  DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Eine Herausforderung auf dem Gebiet der Energietechnik.

Wir sind ein stark expandierendes mittelständisches Handelsunternehmen für moderne Heizsysteme. Unsere Position als Marktführer soll weiter ausgebaut und gefestigt werden. Dafür suchen wir Sie als

Bereichsleiter

Technik/Auftragssachbearbeitung

Das Schwergewicht Ihrer Tätigkeit wird sich auf die Koordination zwischen den Abteilungen Technik und kaufmännische Auftragsabwicklung erstrecken. Sie sind dem Geschäftsführer direkt unterstellt und haben ein Team von mehreren Mitarbeitern zu führen. Mit dem Leiter der technischen Entwicklungsabteilung arbeiten Sie sehr eng zusammen.

Wir erwarten:
- Kenntnisse der wesentlichen Planungs-, Organisations- und Kontrollverfahren
- sachlich argumentatives Durchsetzungsvermögen
- nachweisbare Führungsqualitäten
- präzises, systematisches Arbeiten
- EDV-Erfahrungen und neben allg. kaufmännischen Kenntnissen eine technische Ausbildung.

Als Diplom-Ingenieur mit kaufmännischen Fähigkeiten erfüllen Sie die Voraussetzungen wahrscheinlich am besten. Interessenten, die sich dieser Aufgabe stellen wollen, bitten wir, Ihre Bewerbung mit Lichtbild an unsere u. g. Anschrift zu senden.

KH

KH ZentralHeizanlagen Im heiligen Feld 17 5840 Schwerte-Geisecke

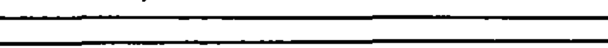
---

Für unsere Abt. Tief-, Erd- u. Straßenbau stellen wir ein:

ab sofort **1 Kalkulator**
auch interessierter Bau-Ing. zum Anlernen

Mitte Sommer **1 jungen Ingenieur (FH)**
als Bauleiter

ab sofort **qualifizierte Fach- u. Vorarbeiter**



Bewerbungen nur schriftlich an:
Rhein-Mosel-Bau GmbH & Co. KG
Trierer Str. 112, 5400 Koblenz

Devisenmakler-Team

sucht

Mitarbeiter

mit Erfahrungen im **Devisenhandel**

Bewerbungen werden absolut vertraulich behandelt.

Uwe J. Müller - Devisenmakler (GmbH & Co.)

Jungfernstieg 38, 2000 Hamburg 36
Tel. 0 40 / 34 06 32 (Hr. Witt)



Wir sind ein holz- und metallverarbeitender Industriebetrieb der Hausgeräte-Branche mit 100 Mitarbeitern und stellen ein:

technische Nachwuchskraft als Assistent der Geschäftsleitung

Alter: 25–40 Jahre

In unserer Branche sind wir das marktführende Unternehmen mit einer großen Kollektion hochwertiger Spitzenprodukte für den gedeckten Tisch.

Wenn Sie eine dynamische, kreative Persönlichkeit mit guter technischer Ausbildung sind und an einer vielseitigen Aufgabe im technischen Bereich Interesse haben, bitten wir um Ihre Bewerbung. Bei Eignung und erfolgreicher Einarbeit besteht die Möglichkeit, in die Position des technischen Leiters nachzurüken.

Ihre Bewerbung erbitten wir schriftlich mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Ist-/Soll-Bezüge, Eintrittstermin) an:

Zassenhaus GmbH & Co KG, Dölnghauser Str. 35, 5830 Schwelm/Westf., Tel.: 0 23 36 / 1 30 84-86 (Frau Lang)

Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Geschäftsführer

kl. Fin. + Anlg.-KG gesucht (Betlgs.-Basis), da Inh. 80 J. Organis.-Ausbau. KG-Einlg. 50 TDM (auch ält. Kfm.).
Angeb. erb. u. P 14 149 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Schmuckwarenfabrik sucht per sofort einen freien

Handelsvertreter

zur Mitnahme einer kleineren Kollektion mit hochwertigen und ausgefallenen Schmuckstücken für Saudi-Arabien.

Interessenten richten Ihre schriftliche Bewerbung unt. E 14 097 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Concept Engineering

(Signalverarbeitung)

Erarbeitung von Konzepten für digitale Signalverarbeitungssysteme im Audiobereich in Zusammenarbeit mit Anwendern. Voraussetzungen: Kenntnisse in Systemanalyse sowie Programmierung (z.B. FORTRAN); Berufserfahrung auf nachrichtentechnischem Gebiet ist erwünscht.

Schaltungsentwicklung

(MOS und bipolar)

Entwicklung der Schaltung und technische Überwachung der Layoutarbeiten, Erstellen von Testsequenzen sowie Testen der ersten Wafer und Kundenmuster. Projektverantwortung nach der Einarbeitung. Voraussetzungen: Gute Kenntnisse in der Halbleitertechnik.

Concept Engineering

(Software)

Entwurf und Realisierung von mikroprozessorgesteuerten Systemen und Entwicklung von ingenieurwissenschaftlichen Computerprogrammen in Zusammenarbeit mit Anwendern. Voraussetzungen: Gute Programmierkenntnisse (ASSEMBLER/FORTRAN), Berufserfahrung im Bereich Mikroelektronik erwünscht.

Computer-Aided-Design

(CAD)

Entwicklung und Wartung der CAD-Programme für die LSI-Entwicklung bei Verwendung von PRIME-, VAX-, CALMA- und VALID-Computeranlagen mit 45 Terminals und 35 graphischen Arbeitsstationen. Beratung der Entwicklungsingenieure bei der Hard- und Software-Benutzung. Voraussetzungen: Gute Programmierkenntnisse (z.B. FORTRAN 77, PASCAL) und Grundkenntnisse in der Mikroelektronik.

In allen erwähnten Bereichen haben wir sowohl Einsatzmöglichkeiten für **berufserfahrene Spezialisten** als auch für **Fachhochschul- und Hochschulabsolventen**. Die Einarbeitung erfolgt „on the job", unterstützt durch Training „off the job".

Wir bieten Ihnen die materiellen und Zusatzleistungen eines modernen Großunternehmens. Bitte bewerben Sie sich unter KZ W277 bei unserer Personalabteilung. Gerne geben wir Ihnen auch vorab telefonische Auskünfte unter 07 61 / 517-367.

INTERMETALL Halbleiterwerk der Deutsche ITT Ind. GmbH, Hans-Bunte-Straße 19, 7800 Freiburg





REEMTSMA

eine national und international tätige deutsche Unternehmensgruppe.
Marktführer im deutschen Cigarettengeschäft, bei den Brauereien unter den ersten Drei.
Unternehmerisch erfolgreich, den Mitarbeitern verpflichtet, Leistung als Ziel.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin

Mitarbeiter für Planungsrechnung

für folgende Einsatzgebiete:

Planungs- und Investitionsrechnung mit Schwerpunkten

- Aufstellung und Kommentierung der mittel- und kurzfristigen Unternehmensplanung der inländischen Gesellschaften im Unternehmensbereich Cigarette mit Plan/Ist-Vergleichen und Abweichungsanalysen.
- Wirtschaftlichkeitsrechnung und Nachkalkulation von Investitionsvorhaben.
- Betreuung und Anpassung der maschinellen Abrechnungssysteme mit Realisierung von Auswertungen mittels vorhandener Planungs-Software.

Wir erwarten die Bewerbungen von Diplom-Kaufleuten, Betriebswirten (grad.) und Praktikern.

Berufserfahrungen im Bereich Controlling eines Industrieunternehmens und Kenntnisse auf den Gebieten der Plankostenrechnung, Organisation und Datenverarbeitung (möglichst APL) sollten vorhanden sein. Englische bzw. französische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Wir bieten außer einem abwechslungsreichen Aufgabengebiet und laufender Weiterbildung ein den Anforderungen entsprechendes Entgelt sowie die Sozialleistungen eines großen Unternehmens.

Interessierte Damen und Herren bitten wir um aussagefähige Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Gehaltsvorstellungen.

H.F.&Ph.F. Reemtsma
GmbH & Co
Personalwirtschaft
Postfach 500
2000 Hamburg 52

ATIKA R6 West ERNTE 23 Stuyvesant REVAL Roth-Händle



Die Hell GmbH, eine **Siemens Gesellschaft**, gehört zu den bekanntesten Herstellern von Investitionsgütern für die Reproduktions-, Satz-, Informations- und Textiltechnik.

Für unsere **Arbeitsplanung** im Werk Kiel-Suchsdorf suchen wir

Ingenieure

der Fachrichtung Maschinenbau mit Schwerpunkt Verpackungstechnik Material-Handling.

Die Aufgaben:

- Planung und Gestaltung des Materialflusses im Fertigungswerk
- Planung der Verpackungen und Transportbehälter für Fertigung und Lagerung der Komponenten sowie zum Versand der Produkte

Wir bieten neuen Mitarbeitern innen eine gründliche Einarbeitung, umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten sowie einen sicheren Arbeitsplatz mit den finanziellen und sozialen Vorteilen eines Großunternehmens.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild an unsere Personalabteilung.

DR.-ING.
RUDOLF HELL GMBH
Grenzstraße 1-5
Postfach 6229
2300 Kiel 14
Telefon (0431) 211-0




HOBART

Hobart Maschinen Ges.m.b.H. · Personalabteilung
Am Holderstock 4 · 7600 Offenburg · Tel. 07 81/20 20

Wir zählen zu den weltweit führenden Herstellern von elektronischen Verpackungs- und Preisauszeichnungssystemen sowie Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie.

Wir vertreiben unsere Produkte bundesweit über eine eigene Außendienst-Organisation. Für den weiteren Aufbau des Bereiches elektronische Verpackungs- und Preisauszeichnungssysteme mit Einsatz im Lebensmittelhandel und der Nahrungsmittelindustrie suchen wir den

Produktgruppenleiter

Verpackungsanlagen/Preisauszeichnungssysteme

Diese Position umfaßt die Entwicklung problemorientierter Lösungen sowie die Umsetzung von Marktanforderungen in neue Produkte gemeinsam mit unserer technischen Abteilung. Die absoluten Top-Kunden der Branche betreuen Sie von der Problemaufnahme bis zum Abschluß persönlich. Sie werden von einer qualifizierten Vertriebsmannschaft unterstützt.

Diese kombinierte Vertriebs- und Produkt-Weiterentwicklungs-Aufgabe fordert sowohl technische als auch kaufmännische Ausbildung oder Erfahrung. Besonderen Wert legen wir auf Kenntnisse in der Elektronik und im Bereich EDV. Durchsetzungsfähigkeit, Systematik und gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Wenn Sie dieses weitgehend eigenverantwortliche Arbeitsgebiet in einem gesunden Unternehmen mit starker Marktstellung interessiert, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.



WESTHYP WESTFALISCHE HYPOTHEKENBANK AKTIENGESELLSCHAFT

Wir sind eine bekannte Hypothekenbank mit Sitz in **DORTMUND** und setzen in unserem Rechenzentrum 2 Sperry-Univac-Systeme 80/6 und 80/8 mit dem Betriebssystem OS/3 ein. Für verschiedene Dialoganwendungen sind über 100 Bildschirmarbeitsplätze installiert.

Für den Aufgabenbereich Anwendungssoftware suchen wir zum 1. 7. 1985 oder früher

eine/n EDV-Organisator/in

- *zur Mitwirkung bei der Realisierung neuer EDV-Anwendungen;*
- zur Unterstützung und Beratung der Fachbereiche;
- zur Entwicklung und *Einführung von Verfahren und Normen;*
- zur Mitarbeit bei Sonderaufgaben im EDV-Bereich.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben erwarten wir von Ihnen
- eine fundierte EDV- und Organisations-Ausbildung;
- mehrjährige Praxis in der Entwicklung von kaufmännischen EDV-Anwendungen;
- Erfahrung in der Realisierung von Oneline-Systemen;
- Grundkenntnisse in der Programmierung (Cobol).

Wir bieten neben den üblichen Sozialleistungen eine leistungsorientierte Vergütung. Externe Weiterbildungsmöglichkeiten sind in unserem Haus selbstverständlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, vollständigen Zeugnissen, Ihren Gehaltsvorstellungen *und Ihrem frühesten Eintrittstermin* an unsere Personalabteilung.

Florianstraße 1 · 4600 Dortmund 1 · Tel.: (02 31) 1082-220

Hypothekenbüros: Hamburg · Berlin · Hannover · Dortmund · Essen · Düsseldorf · Frankfurt · Mannheim · Nürnberg · Stuttgart · München

---



Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt einen tüchtigen

Exportkaufmann

für unsere Exportabteilung

und einen

Diplom-Ingenieur

(Techniker)

der Fachrichtung Elektrotechnik für die Konstruktionsabteilung.

Der Aufgabenbereich für den Exportkaufmann umfaßt die Bearbeitung von Angeboten, Auftragsverhandlungen und Auftragsbearbeitung mit Terminverfolgung und gelegentliche Reisen ins Ausland.

Von unserem neuen technischen Mitarbeiter setzen wir umfangreiches Wissen in der Kabeltechnik voraus. Vorgesehen ist die laufende Überarbeitung von Werksnormen, Konstruktionsunterlagen in- und ausländischer Vorschriften sowie die Entwicklung und Konstruktion von Sondertypen; selbständige Bearbeitung von Projekten.

Perfekte Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift sind für beide Positionen erforderlich.

Geboten wird die Mitarbeit in einem jungen, dynamischen Team bei guten Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung, z. Hd. Herrn Sauck, senden wollen.

KABELWERKE FRIEDRICH C. EHLERS
Gotenstraße 10-18, 2000 Hamburg 1
Telefon (0 40) 23 71 54 04

ehlerskabel
HAMBURG · BERLIN

Wir sind ein modern eingerichtetes Unternehmen, das seit über 60 Jahren phytotherapeutische und homöopathische Präparate herstellt.

Wir suchen zwei

Mitarbeiter für unseren Pharma-Außendienst

Arbeitsgebiete:	1. Westliches Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen. 2. Hamburg, Schleswig-Holstein.
Wir erwarten:	Pharmaberater oder Pharmareferenten, die aus Überzeugung für die Phytotherapie und die Homöopathie als Gesprächspartner von Ärzten und Heilpraktikern diese anspruchsvollen Aufgaben der Information erfüllen können.
Wir bieten:	*Sorgfältige Einarbeitung sowie ein leistungsbezogenes Gehalt,* Kilometergeld, Spesen, erfolgsabhängige Prämien.

Bitten senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltswunsch an



Pharmazeutische Präparate GmbH
Schiffenberger Weg 55, 6300 Gießen

STADTWERKE FLENSBURG GMBH

Zur Unterstützung des Betriebsleiters unseres Heizkraftwerkes suchen wir als Betriebsassistenten einen

Diplom-Ingenieur (TU bzw. TH)

Wir denken an eine dynamische Nachwuchskraft mit einem guten Abschluß als Hochschulingenieur der Fachrichtung Maschinenbau, die nicht nur Interesse an einer Lebensstellung, sondern auch an den Problemstellungen eines recht komplizierten Wärmeversorgungssystems (zusammen ca. 1500 t/h Dampfkesselleistung und ca. 170 MW el. Turbozusatzleistung) hat.

Wenn Sie eine vielseitige und interessante Tätigkeit suchen, würden wir uns freuen, Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31. März 1985 zu erhalten.

STADTWERKE FLENSBURG GMBH, BATTERIESTR. 48, 2390 FLENSBURG

Wir suchen junge

Außendienstmitarbeiter/innen

Alter bis 30 Jahre, für Versicherungs- und Hypothekenfinanzierungen, *korrektes Auftreten setzen wir voraus.* Ihre Verdienstmöglichkeiten liegen bei ca. 3500 bis 5000 DM mtl.

Ihre schriftl. Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erwartet: Versicherungs- und Finanzierungsbüro, Inh. Uwe Darsow, Domeierstr. 8, 3250 Hameln

---



Lipha

LIPHA sucht aktive jüngere Persönlichkeiten für den Pharma-Außendienst

Suchen Sie eine interessante, vielseitige berufliche Herausforderung *auf hohem Niveau – eine Aufgabe, in die Sie Ihre Kontaktfähigkeit* und Überzeugungskraft mit einbringen und in der Sie sich voll engagieren können? Dann sollten Sie Ihre solide Schulausbildung und Berufspraxis nutzen! Wir bilden Sie in einem mehrmonatigen Fortbildungsprogramm – bei vollem Gehalt – zum Pharmareferenten mit offizieller Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer aus.

Unser nächster Fortbildungskursus beginnt am 1. Juli 1985. Danach übernehmen Sie selbständig einen eigenen Bezirk als kompetenter Gesprächspartner niedergelassener Ärzte und später auch von Klinik-Ärzten.

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- *Mindestalter 24 Jahre*
- Abitur, abgeschlossene Berufsausbildung und eine einjährige Berufspraxis im kaufmännischen oder naturwissenschaftlichen Bereich
- oder mittlere Reife, abgeschlossene Berufsausbildung und eine dreijährige Berufspraxis im kaufmännischen oder naturwissenschaftlichen Bereich
- *oder abgeschlossene Ausbildung* als MTA, *PTA, CTA oder* BTA.

Sollten Sie bereits geprüfter Pharmareferent oder „Besitzständler“ sein, so würde Ihr Einstellungstermin der 1. Juli 1985 oder der 1. Oktober 1985 sein.

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines bedeutenden europäischen Pharmakonzerns. Unser konstantes Wachstum ist das Ergebnis intensiver eigener Forschung und erfolgreicher Vertriebstätigkeit. Unsere interessanten ethischen Präparate genießen bei der Ärzteschaft hohes Ansehen. Die überaus *erfolgreiche Firmenentwicklung der letzten Jahre erfordert es,* unseren Pharma-Außendienst auszubauen.

Folgende Bezirke innerhalb der Bundesrepublik sind zu besetzen:

- **Flensburg/Schleswig/Neumünster**
- **Düsseldorf**
- **Köln**
- **Mainz / Kaiserslautern**
- **Darmstadt/Heidelberg**
- **Lindau/Saarbrücken**

Sofern Sie nicht in einem der angegebenen Gebiete wohnen, ist Ihr Umzug dorthin spätestens nach einem Jahr unumgänglich.

- Ferner suchen wir mehrere „ZBV-Mitarbeiter“, denen wir bei *nächster Gelegenheit ein eigenes Gebiet übertragen wollen.* Voraussetzung hierfür ist die Bereitschaft zum Umzug.

Unser Angebot kann sich sehen lassen: Sie erhalten ein überdurchschnittliches Einkommen, Firmenwagen oder km-Geld und Spesen – sehr gute Sozialleistungen sind bei uns selbstverständlich. Bei Erfolg bestehen für Sie gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Bitte rufen Sie ab Dienstag unsere Herren Jost oder Politycki an, die Ihnen gern weitere telefonische Auskünfte geben werden, oder schicken Sie uns umgehend Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien. Nennen Sie uns auch bitte Ihre Telefonnummer und das Sie interessierende Gebiet.

Übrigens: Als Außendienstmitarbeiter sind Sie bei uns eine Persönlichkeit und nicht „irgendeine Nummer“ in einer Großorganisation

LIPHA ARZNEIMITTEL GMBH, Zeche Katharina 6, 4300 Essen 13, Telefon 02 01 / 81 00 20



Wir suchen:

Baumaschinenverkäufer

[illegible] Großraum Hannover

[illegible]

Wir informieren Sie gern näher.

[illegible]

BAUMASCHINEN

Technische Gesamtverantwortung

Als ein mittelständisches Unternehmen produzieren und vertreiben wir Gummiartikel. Unsere Kunden schätzen neben der ausgereiften Qualität die Reichhaltigkeit unseres Programms. Hochqualifizierte Chemiker und Techniker arbeiten kooperativ an der Lösung von Spezialproblemen.

Für die technische Gesamtleitung suchen wir den unternehmerisch geprägten

Technischen Geschäftsführer

der als Nachfolger für den altershalber ausscheidenden Stelleninhaber die Verantwortung für Produktion, Konstruktion und Entwicklung, Qualitätssicherung sowie für die Planungsbereiche übernimmt.

Wir stellen uns beispielsweise einen Diplom-Ingenieur vor, der mehrjährige einschlägige Erfahrung in der Gummibranche vorweisen kann. Er soll über Initiative, Durchsetzungsvermögen und ausgeprägte Kreativität gleichermaßen verfügen wie über Erfahrungen in Mitarbeiterführung und -motivation.

Wenn Sie als Persönlichkeit unserer hochwertigen Fertigung neue Impulse geben, die Produkte unter Berücksichtigung machbarer Rationalisierung qualitätsbewußt herstellen wollen, so setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Neumann, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Bewerber, die sich dieser unternehmerischen Aufgabe gewachsen fühlen, werden gebeten, aussagefähige Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 790200 einzureichen an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Verantwortung an vorderster Front

Die Bewältigung dieser vielseitigen und umfassenden Aufgabe erfordert Managementfähigkeiten, die über dem Durchschnitt liegen. Die Position war zwei Jahrzehnte erfolgreich besetzt; diese Kontinuität in der Geschäftsleitung soll fortgeführt werden. Hierzu bieten wir die soliden Rahmenbedingungen in einem Unternehmen mit weit über 100 Mio. Umsatz und einem technisch anspruchsvollen Produktprogramm aus dem Bereich Spezialpapiere.

Wir suchen den

Kaufmännischen Geschäftsführer

der neben den klassischen Aufgaben der kaufmännischen Leitung und des Controllings für mehrere Werke auch die entscheidenden Impulse für die Unternehmensplanung und -entwicklung gibt und darüber hinaus wichtige Vertriebsbelange selbst wahrnimmt. Eine gründliche Einarbeitung ist gewährleistet, trotzdem erwarten wir mehrjährige Erfahrungen aus einer vergleichbaren Position.

Es würde uns die Entscheidung erleichtern, wenn Sie über spezifische Kenntnisse aus der Papierindustrie oder einer vergleichbaren Branche verfügen. Vertriebserfahrung und verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Dr. Seeg unter der Rufnummer 07 21 / 2 49 89 gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion sowie die Einhaltung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Interessenten, die diese Herausforderung annehmen möchten, bitten wir um Zusendung ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 780208 an Leopoldstraße 5, **7500 Karlsruhe 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Wenn Sie erfolgreich sind, ist Ihr Weg in die Geschäftsführung geebnet.

Mit Innovationskraft und Flexibilität haben wir uns als mittelständisches kunststoffverarbeitendes Unternehmen einen Platz in den vordersten Rängen geschaffen. Firmensitz ist im mittelhessischen Raum, nahe einer bekannten Universitätsstadt. Um unsere expansive Strategie von seiten des technischen Managements abzusichern, suchen wir den

Diplom-Ingenieur (TH/TU) als Assistenten der Geschäftsführung

Sie haben Ihr Studium möglichst mit Schwerpunkt Maschinenbau/Fertigungs- oder Kunststofftechnik zügig durchlaufen und sind nach erster erfolgreicher Praxisbewährung jetzt um die 30 Jahre alt.

In enger Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführenden Gesellschafter werden Sie sich anhand von konkreten Aufgabenstellungen zur fertigungstechnischen und organisatorischen Ablaufoptimierung in die speziellen Fragestellungen unseres Betriebes einarbeiten – auch die Einführung rechnergestützter Konstruktion (CAD) sollen Sie begleiten.

Die Befähigung zur Analyse und sicheren Beurteilung technologischer Probleme, ingenieurhafte Kreativität sowie die Gabe zur Menschenführung sollten Sie mitbringen. Dafür bieten wir eine stark ausbaufähige Position mit dem Ziel **Technischer Geschäftsführer**, die entsprechend dotiert ist.

Wenn Sie diese Karriere reizt, dann stehen Ihnen zu einer ersten telefonischen Kontaktaufnahme die Herren Graupner und Simon unter Tel.-Nr. 0 22 61 / 7 03-1 26 jederzeit zur Verfügung. Absolute Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir zu.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Schriftprobe, Gehaltsvorstellung und möglicher Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 981 227 an Postfach 10 05 47, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Rentabilität und Liquidität

zu planen, zu steuern und zu überwachen sehen wir als wesentliche Aufgabenstellungen für die Zukunftssicherung an. Unsere Familiengesellschaft produziert und vertreibt an mehreren Standorten im In- und Ausland Produktprogramme, die zu unterschiedlichen Wirtschaftszweigen und Technologiesegmenten gehören. Unser Umsatz hat 180 Mio. DM überschritten.

Für unsere mehrköpfige Geschäftsführung suchen wir aus Altersgründen einen unternehmerisch denkenden und handelnden

Geschäftsführer

für alle internen betriebswirtschaftlichen und verwaltenden Aufgabengebiete, der als charakterstarke, sachbezogene und leistungsbewußte Persönlichkeit in der Lage ist, Veränderungsbedürfnisse aufzuspüren und optimale Hilfe für das aktive Geschäft bereitzustellen.

Wir erwarten von vollqualifizierten Bewerbern sowohl den Nachweis erfolgreicher Einführung ergebnis- und marktorientierter Führungssysteme wie der Fähigkeit zu anhaltender Motivation aller Mitarbeiter. Anstehende Pensionierungen bieten die Möglichkeit zum baldigen Mitwirken bei Neubesetzungen.

Unser Chancenangebot soll Spitzenkräfte herausfordern. Deshalb bieten wir die Möglichkeit zur Aussprache mit unserem langjährigen Berater, Herrn Gerhard Kienbaum.

Sie erreichen ihn über seinen Mitarbeiter, Herrn Dr. F. W. Bielecke, unter Tel.-Nr. 0 22 61 – 70 31 63.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Kennziffer 981 222 an Postfach 10 05 47, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Mikrowellensysteme

Dornier ist auf den Gebieten anspruchsvoller Technologien innovativ. Neben der *Medizin-, der Energie- und Umwelttechnik, der Biotechnologie und den verschiedenen* Anwendungsbereichen der Elektronik und der Informatik realisiert Dornier in seinem Raumfahrtbereich Projekte, die Neu- oder Weiterentwicklungen komplexer Radarsysteme sowie Telemetrie- und *Bahnvermessungssysteme für Satelliten beinhalten.*

Für vorbereitende Studien, nachrichtentechnische Systemuntersuchungen, Projektie*rungen und für die Durchführung von speziellen Entwicklungsprojekten suchen wir* **hochqualifizierte Mitarbeiter** der Disziplinen

Nachrichtentechnik

Hochfrequenztechnik

Elektronik

möglichst mit fachspezifischer Praxis aus der Industrie oder dem Hochschulbereich. Die Schwerpunkte der Erfahrungen sollten auf den Gebieten der Sende-Empfangssysteme für Radar und Kommunikation, Antennen für Mikrowellen, Modems für spezielle Modulationsarten sowie Mikrowellen-Leistungsverstärker liegen.

Als Aufgabengebiete kämen in Frage: Systemauslegung und Projektmanagement, Systemberechnung oder Geräte-Entwicklung.

Bei entsprechender fachlicher und persönlicher Eignung besteht die reale Chance, relativ schnell einen positionsmäßigen Aufstieg zu verwirklichen.

Wenn Sie diese anspruchsvollen Aufgaben reizen und Sie sich in einem technologisch breit gefächerten Unternehmen engagieren möchten, das zudem mit Standort direkt am Bodensee ein attraktives Freizeitumfeld zu bieten hat, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähige Bewerbung oder fordern Sie vorab unseren Personalfragebogen an.



Dornier System GmbH
– Personalabteilung –
Postfach 13 60
7990 Friedrichshafen 1

Mit internationalen *Spitzenprodukten* und leistungsstarker Beratung in Wohn- und Objektbereichen haben wir uns eine führende Stellung im Markt erarbeitet.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin *einen 25 bis 35jährigen ehrgeizigen*

Vertriebsassistenten

der über konsequentes *Marketing* neue Kunden akquiriert und – unterstützt durch unsere Innenarchitekten – Einrichtungskonzepte und Problemlösungen entwickelt, sie präsentiert und verkauft.

Für diese Position suchen wir einen Mitarbeiter, der mit seriösem Auftreten und außergewöhnlichem Verkaufsengagement an *einer Dauerstellung mit Aufstiegschancen* in die Geschäftsführungsebene interessiert ist.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Falls erwünscht gibt Ihnen unsere Beraterin Frau Biermann-Ratjen telefonische Vorabinformationen – 45 54 78 – zwischen *9 und 12 Uhr.*

KAYENBURG LINEAR EINRICHTUNG
Mittelweg 49a, 2000 Hamburg 13

Org.- und Anwendungsprogrammierer
Systemprogrammierer
und Datenbankspezialisten

ab sofort gesucht:

- MVS / XA oder SP
- CICS / VS, DL 1
- Cobol
- Assembler, Macro
- Adabas/ Natural
- TSO / ISPF
- *IMS, DB / DC, DB 2*
- Div. Software - Tools

Kreuzen Sie Ihr Wissen nicht nur an, sondern teilen Sie es uns umgehend mit!

☎ 0 40 / 25 46 55 - Abt. f. Personalplanung (auch Sa/So)



Wir sind ein computergesteuerter Infodienst, der bundesweit arbeitet.
Wir suchen für unbesetzte Gebiete solide und zielbewußte Fachkräfte, die auch schwierige Aufgaben zu lösen gewohnt sind.

4950 Minden, Am Grundbach 27

HAUPT-MANAGER

Approbierte Apotheker(innen)

für interessante Tätigkeit an einer Pta-Lehranstalt gesucht.

Pharmazieschule Dr. K. Blindow
Obertorstr. 10, 3062 Bückeburg, Tel. 0 57 22 / 40 91
ab 19.00 Uhr 0 57 22 / 8 54 94, Dr. Rümmler

Messebau sucht
Verkäufer / Kontakter
mit Erfahrung

Wagner & Hallensleben
Erkrather Straße 206, 4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11 / 7 33 44 44

Vertreter gesucht

für ein höchstinteressantes, im Ausland erprobtes, konkurrenzloses Verlagsobjekt suchen wir

Repräsentanten

für mehrere Postleitzahlgebiete.

Als Partner zu gewinnen sind gehobene Fachgeschäfte, für die zukünftige Hochzeitspaare eine wichtige Zielgruppe sind. Gute bis sehr gute Verdienstmöglichkeiten auf Dauer bieten wir Damen und Herren mit sehr guten Umgangsformen, mit *Durchsetzungsvermögen und Ausdauer*, die als freie Vertreter selbständig arbeiten möchten.

Bitte schriftlich vorab bewerben:

NVP-Verlag GmbH, Auf der Kaule 28, 5060 Bergisch Gladbach 1

Wollen Sie selbständig arbeiten?
Wir geben Ihnen Gelegenheit dazu als

technischer Verkäufer

für spanende Werkzeugmaschinen höchster Präzision im Verkaufsgebiet Nord

*Wir sind Alleinvertreter im Bundesgebiet und verkaufen Werk*zeugmaschinen bekannter schweizerischer, amerikanischer und französischer Hersteller.

Wir möchten nicht allein verkaufen, sondern beraten, mithelfen, Fertigungsprobleme zu lösen, betreuen (auch nach der Lieferung).

Wir legen Wert auf solide Ausbildung in Zerspanungstechnik, Außendiensterfahrung, im Verkauf Investitionsgüter und Wohnsitz im Großraum Hamburg.

Wir bieten gründliche Einarbeitung – auch in den Lieferwerken – und eine interessante Umsatzbeteiligung neben Grundgehalt und üblichen Sozialleistungen (betriebl. Altersversorgung).

Wenn Sie selbständig arbeiten wollen und eine interessante und aussichtsreiche Aufgabe suchen, dann senden Sie uns bitte die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und handgeschriebenem Lebenslauf.

Eintrittstermin: 1. Juli 1985 oder nach Vereinbarung.

Wünschen Sie vorab weitere Informationen, so rufen Sie uns bitte an: **0 69 / 29 80 04 13**

PRECIMA IMPORT-EXPORT GMBH, LANGE STRASSE 20, 6000 FRANKFURT/MAIN

Wir sind Hersteller von Filmcoating- und Dragieranlagen für die pharmazeutische und die Süßwaren-Industrie und exportieren in alle Länder der Welt.

Zur Entlastung unseres Verkaufsleiters suchen wir einen Mitarbeiter mit Erfahrung im Export, und wir denken dabei an einen

Wirtschafts-Ingenieur (FH)

Gute Englischkenntnisse sind Bedingung, und weitere Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Wenn Sie in unserem *kleinen aufstrebenden Team, hier am* schönen Bodensee, diese abwechslungsreiche Aufgabe übernehmen möchten, die dem Bewerber auch Aufstiegs*chancen* bietet, *senden* Sie uns bitte *Ihre* Bewerbungsunterlagen.

DRIAM Metallprodukt GmbH & Co KG

Aspenweg 19–21
7991 Eriskirch / Bodensee

STADTWERKE BONN



Die **Stadtwerke** Bonn suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen qualifizierten

Diplom-Kaufmann/ Diplom-Volkswirt.

(männl. oder weibl.)

als **Direktionsassistenten/in der Kfm. Werkleitung** für die Mitwirkung bei interessanten Aufgaben im Führungsbereich.

Der/die Bewerber/in sollte selbständig arbeiten, über gutes Fachwissen verfügen und bereit sein, anstehende Aufgaben mit dem nötigen Einsatzwillen zu lösen. Auch Universitätsabsolventen bietet sich hier eine gute Chance.

Die Stadtwerke Bonn sind ein kommunales Versorgungs- und Verkehrsunternehmen mit den Sparten Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, Omnibus, Straßenbahn, Stadtbahn und Hafenbetrieb.

Die Stelle ist nach Vergütungsgruppe II Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) bewertet und der Werkleitung direkt unterstellt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Angabe des frühesten Eintrittstermins an die **Werkleitung der**

STADTWERKE BONN, Theaterstr. 24, 5300 Bonn 1

Für den Vertrieb steuerbegünstigter Kapital-Anlagen an interessanten Plätzen suchen wir

abschlußsichere Berater/innen

für die PLZ-Gebiete 3 und 6.

Wenn Sie gewohnt sind, Ihr Einkommen p. a. über 200 TDM anzusiedeln, sind Sie für uns der/die richtige Ansprechpartner/in.

Wir bieten Ihnen festvereinbarte Termine bei ausgesuchten Interessenten sowie attraktive Verdienstmöglichkeiten.

Vereinbaren Sie einen *Besprechungstermin* mit Herrn Strauß.





Dr. Bruno Lange GmbH
Königsweg 10
1000 Berlin 37
Telefon (030) 80 10 21

DR LANGE

Dr. Lange ist einer der bedeutendsten Hersteller von Analysegeräten und Diagnostica.

Unsere Kunden sind Ärzte, Gemeinschaftspraxen und Krankenhäuser, die es gewohnt sind, daß unsere Mitarbeiter unseren Geräten in nichts nachstehen.

Ihre Aufgabe als

SALESMANAGER GROSSLABOR

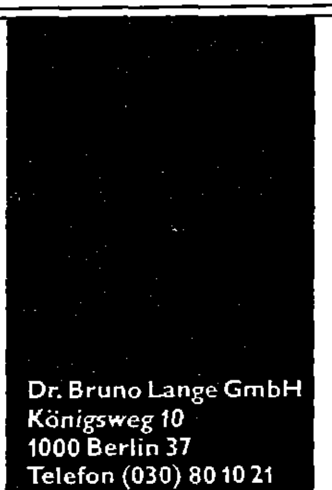
für den jeweiligen Bereich
a) PLZ-Gebiete 20–29
b) PLZ-Gebiete 30–34, 45 und 49
c) PLZ-Gebiete 35, 42–48, 57–59
d) PLZ-Gebiete 80–89

wird es sein, unsere Position in Kliniklabors, Laborgemeinschaften und Speziallabors weiter auszubauen. Bei Ihren *regelmäßigen* Kundenbesuchen liegen die Schwerpunkte in der Information, in der Initierung von Probestellungen und im Verkauf.

Wir erwarten *engagierte*, kommunikationsfreudige Mitarbeiter mit verkäuferischem Talent, professionellem Auftreten, Organisationsvermögen und – *möglichst* – Verkaufserfahrung im Großlaborbereich. Eine Ausbildung als Chemiker oder Chemie-Ingenieur ist von Vorteil.

Neben einer Dotierung, die den gestellten Anforderungen entspricht, erwartet Sie bei Dr. Lange eine marktgerechte Produktlinie, ein umsatzstarkes Verkaufsgebiet, erstklassige Ausbildung, kollegiale Mitarbeiterführung, ein Firmenwagen und jede notwendige Unterstützung durch ein starkes, aber überschaubares Unternehmen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unseren Vertriebsleiter, Herrn Matthäus, der Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung steht.



Dr. Bruno Lange GmbH
Königsweg 10
1000 Berlin 37
Telefon (030) 80 10 21

DR LANGE

Dr. Lange ist *einer* der *bedeutendsten Hersteller von* Analysegeräten und Diagnostica.

Unsere Kunden sind Ärzte, Gemeinschaftspraxen und Krankenhäuser, die es gewohnt sind, daß unsere Mitarbeiter unseren Geräten in nichts nachstehen.

Ihre Aufgabe als

GEBIETSLEITER FACHHANDEL

für medizinische Geräte und Diagnostica in den jeweiligen Bereichen
a) PLZ-Gebiete 20–34 und 45–49
b) PLZ-Gebiete 40–48, 51
c) PLZ-Gebiete 35, 60, 61, 63–65, 67, 87

ist die Betreuung und der Ausbau unserer Kundengruppe medizinisch-technischer Fachhandel. Sie beraten, aktivieren, führen Schulungs- und verkaufsunterstützende *Maßnahmen* durch und – verkaufen.

Wir erwarten *von Ihnen* Selbständigkeit, Engagement, Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten, kaufmännisches Denken, Erfahrung im Vertrieb *medizi*nisch-technischer Erzeugnisse, Produkterfahrung im Praxis*laborumfeld und Abschluß*sicherheit.

Neben einer Dotierung, die den gestellten Anforderungen entspricht, erwarten Sie bei Dr. Lange marktgerechte und gut eingeführte Produkte, eine kollegiale Mitarbeiterführung, ein Firmenwagen und jede notwendige Unterstützung durch ein starkes, aber überschaubares Unternehmen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unseren Vertriebsleiter, Herrn Matthäus, der Ihnen auch für telefo*nische Vorabinformationen* zur Verfügung steht.

Wir sind
ein modernes, dynamisches Dienstleistungsunternehmen in der Autovermietung. Professionelles Marketing hat uns zur Nr. 1 im deutschen Markt *gemacht. Mit über 250 Mio. DM Umsatz. 1.300 Mitarbeiter und 200* Partner vermieten an über 300 Stationen mehr als 10.000 Fahrzeuge.

Wir suchen

Systemanalytiker

mit abgeschlossenem Studium der Betriebswirtschaft oder Informatik und praktischer Erfahrung in der Entwicklung, *Realisierung* und Einführung von DV-Systemen.

Sie sollten mit dem Einsatz moderner Entwicklungsmethoden vertraut sein und fundierte Kenntnisse in der Programmierung besitzen.
Wir arbeiten mit einer IBM 4341 und mehreren Rechnern Nixdorf 8860.

Nähere Einzelheiten
würden wir gern mit Ihnen persönlich besprechen. Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und des Gehaltswunsches.

interRent
Autovermietung GmbH

Hauptverwaltung · Personalabteilung
Tangstedter Landstraße 81 · 2000 Hamburg 62

UNION-TRANSPORT

Für den Bereich internationale Luftfrachtspedition in der Hauptverwaltung Düsseldorf *suchen wir zum nächstmöglichen Termin zwei qualifizierte*

SPEDITIONSKAUFLEUTE

Voraussetzungen sind:
- *Alter bis 40 Jahre*
- fundierte, nachweisbare Fachkenntnisse aus der Luftfrachtspedition evtl. erlangt durch Auslandsaufenthalt
- *Beherrschung* der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Verhandlungsgeschick und sicheres Auftreten im Umgang mit Kunden und Korrespondenten
- *Verkaufsorientierung und Reisebereitschaft*

Ihre Aufgabe umfaßt die Betreuung/Weiterentwicklung bestehender – sowie den dynamischen Ausbau unserer weltweiten Luftfracht-Interessen. Es erwartet Sie ein interessantes, verantwortungsvolles und selbständiges Aufgabengebiet.

Über weitere Einzelheiten möchten wir gerne ein Gespräch mit Ihnen führen.

Ihre Bewerbung – schriftlich oder telefonisch – richten Sie bitte an

UNION-TRANSPORT GMBH · Hauptverwaltung
Immermannstraße 59 · 4000 Düsseldorf 1 · Tel. 02 11 · 16 92 213 oder 143

Kunststoff- und Metallverarbeitung

sind die Technologien, die wir als mittleres Unternehmen anwenden, um unser Produktprogramm elektrischer und elektronischer Bauteile zu erstellen. Als Nachfolger für den ausscheidenden langjährigen Stelleninhaber suchen wir zum baldmöglichen Eintritt einen

Leiter der Fertigungstechnik

Ein Dipl.-Ing. (FH), ca. 40 Jahre alt, der sich aufgrund seiner soliden Praxis als Fertigungsfachmann bezeichnen kann, ausgeprägtes Kostenbewußtsein besitzt und (möglichst) eine Ausbildung als Werkzeugmacher absolviert hat, würde unseren Vorstellungen entsprechen.

Im Bereich sind Kunststoff-Spritzgieß- und Metallfolgeschnittwerkzeuge zu konstruieren und zu erstellen und neue Technologien (z. B. CAD in der Werkzeugkonstruktion und CNC im Werkzeugbau) einzuführen und zu betreuen. Eine beispielgebende Führung der ca. 40 unterstellten Mitarbeiter setzen wir als selbstverständlich voraus.

Nach entsprechender Einarbeitung soll dem Stelleninhaber auch die Qualitätssicherung der Produktion unterstellt werden. Die Position ist dem Werksleiter direkt unterstellt; der Dienstsitz liegt im südöstlichen Nordrhein-Westfalen.

Für Zusatzinformationen steht unser Berater, Herr Dr. Bielecke, unter Telefon-Nr. 0 22 61 / 70 31 63 gern zur Verfügung. Er sichert strengste Diskretion zu. Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) senden Sie bitte unter Kennziffer 98 1228 an Postfach 10 05 47, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Dem Führungsnachwuchs eine Chance

Als ein traditionsreiches und international tätiges Unternehmen produzieren und vertreiben wir Ausrüstungen für mehrere Industriezweige. Unsere anerkannt technisch hochwertigen Produkte genießen bei den Kunden im In- und Ausland einen ausgezeichneten Ruf.

Für den geschäftsführenden Gesellschafter unseres Hauses suchen wir den unternehmerisch geprägten

Assistenten

der, aufbauend auf einem betriebswirtschaftlichen oder wirtschaftlich/technischen Universitätsstudium, bereits Industrieerfahrung gesammelt hat.

Wir stellen uns einen konzeptionell und strategisch arbeitenden Bewerber vor, der an entscheidender Stelle im Unternehmen gestaltend mitarbeiten möchte. Wir erwarten Loyalität, Einsatzbereitschaft und technisches Verständnis. Der Schwerpunkt seiner bisherigen Tätigkeit sollte im kaufmännischen Bereich liegen, da wir ihm bei erkennbarer Qualifikation und Leistungsbereitschaft eine Führungsaufgabe in diesem Bereich übertragen wollen.

Bewerber um 35 Jahre, die über perfekte englische Sprachkenntnsse verfügen und den hohen Anforderungen entsprechen, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Unterlagen.

Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich gerne zugesichert. Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung.

Herren, die in der Führungsspitze eines Unternehmens konstruktiv mitarbeiten möchten, bitten wir, ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) einzusenden unter Angabe der Kennziffer 790 196 an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Absatzmarketing im Einzelhandel

Unsere Einzelhandelsgesellschaft mit über 30 Standorten und Zentralsitz in einer landschaftlich reizvollen Gegend Nordrhein-Westfalens beschäftigt mehr als 300 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von über 80 Mio. DM. Wir haben uns eine hervorragende Marktstellung und auch ein in die Zukunft gerichtetes deutliches Wachstum sichern können.

Unsere schlagkräftige Organisation benötigt zur systematischen Fortführung der Expansion einen erfahrenen Handelsstrategen als

Geschäftsbereichsleiter

der für die Bereiche Vertrieb, Marketing, Personal und Akquisition neuer Märkte verantwortlich zeichnet. Unser Einzelhandelsfilialunternehmen wird von ihm als Profit-Center geführt werden, und er berichtet direkt der Geschäftsführung.

Wir denken an eine führungserfahrene, engagierte Persönlichkeit, die ihre Mitarbeiter durch Einsatzbereitschaft und Argumentation zu überzeugen weiß.

Interessenten aus dem Einzelhandel, die über mehrjährige Erfahrung in der Führung und Steuerung einer Filialkette mit Schwerpunkt Food verfügen, haben die besten Voraussetzungen.

Wenn Sie diese Qualifikation erfüllen und ein langfristiges Engagement anstreben, bitten wir Sie, sich mit unseren Beratern, Frau Claire Scollar und Herrn Klaus Engels, unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 56 in Verbindung zu setzen. Sie sichern Ihnen Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Schriftprobe, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 677 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Berufliche Zukunft in der Ernährungsindustrie

Wir gehören zu den führenden deutschen Unternehmen der Ernährungsindustrie. Eine dezentrale Organisationsstruktur entspricht unseren Grundsätzen. In seiner jahrzehntelangen Entwicklung hat sich unser Unternehmen als wachstumskräftig erwiesen.

Infolge Generationswechsels sind in unseren Werken mittelfristig Führungspositionen neu zu besetzen. Nachwuchskräften wird die Chance geboten, sich zunächst umfassend in ihr neues Aufgabengebiet einzuarbeiten, ehe ihnen volle fachliche Verantwortung übertragen wird. Bei besonderer Bewährung sind weitergehende Aufstiegsmöglichkeiten gegeben.

Vorrangig suchen wir den Nachfolger für einen unserer

Betriebsleiter

Voraussetzungen für diese Position sind ein Ingenieur-Studium TH/TU (FH) der Fachrichtung Verfahrenstechnik (Maschinenbau) mit den Schwerpunkten Wärmetechnik und Prozeßführung sowie mehrjährige Berufserfahrung und schließlich auch Führungsverantwortung in entsprechenden Produktionsbetrieben. Kenntnisse im Umgang mit rechnergestützten Prozeßleitsystemen wären von Vorteil. Als Bewerber wünschen wir uns Persönlichkeiten, die von den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der modernen Technik (u. a. rechnergeführte Prozesse) begeistert und gewillt sind, selbst einen Beitrag zur kontinuierlichen Weiterentwicklung von Anlagen und Verfahren in unseren Werken zu leisten. Ihr Alter sollte bei 32–38 Jahren liegen.

Ebenfalls vielseitige Einsatzmöglichkeiten bieten wir mehreren

Betriebsleitungs-Assistenten

Der Eintritt kann unmittelbar nach Studienabschluß erfolgen, Berufserfahrung wird hier nicht verlangt. Im übrigen gelten die gleichen Voraussetzungen wie oben.

Wenn Sie an einer zukunftsträchtigen Aufgabe Interesse haben und weitere Informationen wünschen, so nehmen Sie bitte Kontakt auf mit unseren Beratern, den Herren Dr. Wilhelm Gieseke und Dr. F. W. Bielecke über Tel. Nr. 0 22 61 / 70 31 26. Die Beachtung von Sperrvermerken und volle Vertraulichkeit werden zugesichert.

Bewerbungsunterlagen (handgeschriebener tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 981 231 an Postfach 10 05 47, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Disposition und Materialwirtschaft

stellen für uns als mittlerem Unternehmen ein einheitliches Aufgabengebiet dar. Um diese Betrachtungsweise im operativen Bereich der Großserienfertigung von Elektroartikeln durch- und umzusetzen, suchen wir zum frühestmöglichen Termin einen

Leiter der Arbeitsvorbereitung

Der sehr vielschichtige Aufgabenbereich, in dem die Verantwortlichkeit für

- ☐ Fertigungsplanung und Fertigungssteuerung
- ☐ Arbeits- und Zeitstudienwesen
- ☐ Kalkulation und Kostenüberwachung
- ☐ Investitionsplanung
- ☐ Materialwirtschaft (einschl. Einkauf)

zusammengefaßt werden soll, erfordert einen flexiblen Fachmann (möglichst mit abgeschlossenem Ingenieurstudium), der das 45. Lebensjahr nicht überschritten hat und ausgeprägte Fähigkeiten und Erfahrungen – über sein eigenes Fachgebiet hinaus – in EDV-Anwendung und Organisation nachweisen kann.

Der Stelleninhaber wird der Werksleitung unmittelbar unterstellt. Der Dienstsitz liegt am Rande des Sauerlandes.

Unser Berater, Herr Dr. Bielecke, steht Ihnen zum ersten vertraulichen Telefonkontakt unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 63 gern zur Verfügung. Er sichert strengste Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu. Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) senden Sie bitte unter Kennziffer 98 1229 an Postfach 10 05 47, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Namhaftes Automobilhandelshaus

mit Sitz in einer rheinischen Großstadt und zahlreichen Filialen will sicherstellen, daß die Geschäftsleitung jederzeit in übersichtlicher Form über die Finanz- und betriebswirtschaftlichen Informationen sowie die effiziente Organisation verfügt, die sie zur Steuerung des Unternehmens benötigt.
Wir suchen die dynamische Persönlichkeit, die das

Controlling

zu dem entsprechenden Instrument auf- und ausbaut. In erster Linie umfaßt die Aufgabe somit die Optimierung von:

- ☐ Finanz- und Rechnungswesen
- ☐ Planung und Berichtswesen
- ☐ Organisation einschließlich vorhandener EDV

Unser Mann, der dem kaufmännischen Geschäftsführer direkt untersteht, muß auf diesen Gebieten praktische Erfahrungen gesammelt haben und genügend Verhandlungsgeschick sowie Standfestigkeit mitbringen, um als richtig erkannte Maßnahmen durchsetzen zu können. Branchenkenntnis – etwa bei der kaufmännischen Betreuung von Automobil-Vertragshändlern erworben – würden wir begrüßen.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, steht Ihnen zu einer ersten Kontaktaufnahme unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, unter Telefon 0 22 61 / 70 31 19 gern zur Verfügung. Er sichert strengste Diskretion nach allen Seiten zu. Schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, möglicher Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 981 230 an Postfach 10 05 47, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

MERCK

Für unser Produktmanagement Diagnostica suchen wir für die Bereiche Klinische Chemie und Mikrobiologie

promovierte Chemiker
Biochemiker und
Mikrobiologen

Als Hochschulabgänger werden Sie im training on the job zum

Produktmanager

ausgebildet und sind dann für Ihre Produktgruppe verantwortlich. Zu Ihren Aufgaben gehören Marktbeobachtung, Entwicklung von Marketingkonzeptionen, Produkteinführungen, Produktbereitstellung, Verkaufsförderung und Soll-Ist-Vergleiche. Die Tätigkeit umfaßt somit keine eigenen experimentellen Untersuchungen. Sie sind deshalb nur geeignet, wenn Sie für sich bewußt entschieden haben, Ihre berufliche Zukunft außerhalb der Forschung und Entwicklung zu gestalten. Überzeugen Sie uns, daß dies Ihr Weg ist und bewerben Sie sich schriftlich. Nennen Sie uns dabei auch Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Continental arbeitet mit zentralen und im TP-Netz verbundenen, weitverzweigten dezentralen Anwendungen europaweit. Für Neuentwicklungen setzen wir Tools der 4. Generation ein und bauen vorhandene Anwendungen zu umfassenden Real-Time-Betrieben aus. Dezentrale Systeme sind in Werksrechnerkonzepte eingebunden. Managementinstrumente und Konzeptionen für die individuelle Datenverarbeitung werden weiterentwickelt.

Um dieser expandierenden Entwicklung Rechnung zu tragen, bieten wir für nachstehende Schwerpunktgebiete motivierten, in Systemanalyse und Programmierung qualifizierten

EDV-Fachleuten

attraktive Einsatzmöglichkeiten in der Systementwicklung, wozu neben der Realisierung und Einführung von Neuentwicklungen auch deren Betreuung und Pflege gehört.

Betriebswirtschaft
- Kosten- und Ergebnisrechnung
- Konzernrechnung und Berichtswesen
- Materialwirtschaft

Produktion
- Fertigungsplanung und -steuerung
- Materialflußsysteme
- Qualitätssteuerung

Marketing/Vertrieb
- Marketing Planungs-/Informationssysteme
- Warendistribution (Versand, Frachten, Spedition)
- Kundenauftragsabwicklung

Unser Arbeitsstil ist projekt- und teamorientiert, unsere Mitarbeiter werden gezielt eingearbeitet.

Sind Sie an einem der aufgeführten Schwerpunktgebiete interessiert, verfügen Sie über gute Englischkenntnisse und entsprechen Ihre Ausbildung und Ihr beruflicher Werdegang den fachlichen Voraussetzungen, senden Sie uns bitte Ihre vollständige Bewerbung.

Continental

Continental Gummi-Werke AG
Personal — Continentalhaus
Königsworther Platz 1
3000 Hannover 1

Wir produzieren Verbandstoffe, Klebebänder und Vliesstoffe, Qualitätsprodukte, die im medizinischen Bereich und in der weiterverarbeitenden Industrie vielfältige Anwendung finden. In vielen Bereichen sind LOHMANN-Produkte führend in der Welt. Mit mehr als 1.300 Mitarbeitern gehören wir zu den bekannten Unternehmen unserer Branche in Europa.

Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt einen

Exportkaufmann

zum weiteren eigenverantwortlichen Auf- und Ausbau unserer Vertriebsaktivitäten.

Exporterfahrung, Verhandlungssicherheit in englischer und evtl. französischer Sprache und die Bereitschaft zu umfassender Reisetätigkeit sind zwingende Voraussetzungen für den Bewerber. Branchenkenntnisse wären von Vorteil, sind aber nicht unabdingbar.

Wichtiger sind uns einige Jahre internationaler Vertriebs- und Marketingerfahrung, die Fähigkeit, Produkt-Markt-Strategien zu entwickeln und umzusetzen, sowie verkäuferisches Talent.

Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung sowie die Sozialleistungen eines modernen Industrieunternehmens, u.a. können sich unsere Mitarbeiter durch die LOHMANN-Partner-GmbH am Unternehmen und Unternehmensgewinn beteiligen.

LOHMANN

LOHMANN GmbH & Co. KG
Postfach 12 01 10
5450 Neuwied 12
Telefon (02631) 78 62 14

Unsere Stabsabteilung REVISION sucht für interessante Prüfungs-Aufgaben einen

Diplomkaufmann / Betriebswirt (grad.)

Aus den Ansprüchen, die wir an uns und unsere Produkte stellen, ergibt sich, daß der gesuchte Mitarbeiter nicht zum Typ „phantasieloser Nachvollzieher" gehören darf. Die sichere Beherrschung des Instrumentariums Jahresabschluß-, Ordnungsmäßigkeits- und Systemprüfung ist Voraussetzung dafür, aktiven Einfluß auf die Gestaltung unterschiedlicher Abläufe innerhalb der geprüften Bereiche zu nehmen.

Arbeiten unter solchen Gesichtspunkten setzt eine solide betriebswirtschaftliche Ausbildung voraus. Praktische Berufserfahrung sollte bereits innerhalb einer Revisionsabteilung oder WP/Treuhandgesellschaft gesammelt worden sein.

Damen und Herren, die sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen und die geforderten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Übersendung aussagefähiger Unterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Handschreiben, früh. Eintrittstermin, Gehaltswunsch, Lichtbild) an unsere Personalabteilung.

BLENDAX-WERKE
POSTFACH 1580
6500 MAINZ
PERSONALABTEILUNG

Blendax — blend a med — Anti-Belag — blend a dent — SHAMTU — Credo — Blendi — Litamin — Kamill

---

Die Weidmüller-Gruppe gehört mit acht Fertigungsstätten unter insgesamt 22 Gruppenunternehmen in Europa und Übersee zu den Marktführern ihrer Branche in der Welt. Mit mehr als 3000 Mitarbeitern fertigen und vertreiben wir ein umfassendes innovatives Produktprogramm der elektrischen und elektronischen Verbindungstechnik. Unsere Unternehmensgruppe expandiert weiter in einem wachsenden Markt.

Ideenreiche Problemlösungen und kompromißlose Qualität für unsere Kunden sind das entscheidende Merkmal unseres Unternehmens.
Für unser Stammwerk in Detmold suchen wir jüngere **Diplomingenieure** der Fachrichtung **Elektrotechnik/Elektronik.**

Elektrotechnik/Elektronik Diplomingenieure

Ihre Einsatzgebiete können entsprechend Ihren Neigungen und Interessen
- **die Entwicklung und Konstruktion neuer Produkte,**
- **die technische Kundenberatung und der Verkauf,**
- **das Labor oder die Fertigung sein.**

Nach gründlicher Einarbeitung werden Sie eigenverantwortliche Aufgaben und Projekte übernehmen. Ihre persönliche Entwicklung unterstützen wir gezielt durch Seminare und Weiterbildungsmaßnahmen.

Dazu erwarten wir von Ihnen umfassendes Fachwissen, Denken in Funktionszusammenhängen, Teamarbeit, Leistungswillen und Eigeninitiative. Von Vorteil wäre es, wenn Sie bereits in der Praxis tätig gewesen sind; Voraussetzung ist dieses jedoch nicht.

Wenn Sie in unserem expandierenden Unternehmen mitarbeiten und Ihre persönliche Zukunft durch innovative Problemlösungen aktiv gestalten wollen, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an unseren Leiter Personal, Gerd Hartwig, Tel. (05231) 602-202.

Weidmüller
C.A. Weidmüller GmbH & Co.
Postfach 950 D-4930 Detmold

REWE-LEIBBRAND

privatisiert umsatzstarke, gewinnbringende „HL"-Märkte

Das ist die ungewöhnliche Chance für qualifizierte Marktleiter im Lebensmittelhandel. Aber auch eine Chance für tüchtige Einzelhändler, die zu einem Standortwechsel bereit sind. Und nicht zuletzt eine Chance für flexible Fachleute aus Bäckereien, Fleischereien, Drogerien und anderen „verwandten" Branchen.

Haben Sie Interesse, als selbständiger Kaufmann eine eingeführte Supermarkt-Filiale in Bayern, Hamburg oder Schleswig-Holstein zu „Ihrem" Rewe-Markt zu machen? Ihre Qualifikation ist dafür viel wichtiger als Ihr Eigenkapital.

Wenn Ihnen die Selbständigkeit nicht gefällt, können Sie sich während der ersten 30 Monate wieder aus den Verträgen zurückziehen.

Dazu aber wird es kaum kommen, wenn Sie so tüchtig sind wie die Kaufleute, die bereits nach dem Privatisierungs-Konzept von Rewe-Leibbrand selbständig geworden sind; sie verdienten schon im ersten Jahr ihrer Selbständigkeit durchschnittlich rund 80 000 Mark.

Rewe-Leibbrand ist Ihr leistungsstarker Berater: im Einkauf, bei der Lagerhaltung, in der Werbung, durch umsatz- und gewinnorientierte Empfehlungen, im Umgang mit den Behörden. Nicht zuletzt hilft Rewe-Leibbrand bei der Finanzierung.

Wollen Sie mehr wissen? Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Herrn Udo Dengs bei Rewe-Leibbrand.

Ihre Kontakte werden streng vertraulich behandelt.

REWE-HANDELSGESELLSCHAFT LEIBBRAND OHG
6380 Bad Homburg, Luisenstraße 115



Als Verkaufsleiter eines bekannten Fertighausherstellers alle anfallenden Arbeiten planen, koordinieren und davon profitieren

Dies ist die Aufgabe, die durch das aus familiären Gründen kurzfristige Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers in unserem Hause zu erfüllen ist.

Dieser Aufgabe kann nur eine gestandene Führungskraft mit mehrjähriger Erfahrung im Verkauf von Fertighäusern voll und ganz gerecht werden.

Also ein Vollblutverkäufer, der selber das Verkaufen noch nicht verlernt hat.

Seine Aufgabe wird es sein, die vorhandenen Handelsvertreter zu motivieren, kontrollieren und so die von der Geschäftsleitung vorgegebenen Verkaufsziele zu realisieren, wobei unser Handelsvertreterstab sukzessive auszubauen ist.

Wenn Sie glauben, den hier gestellten Anforderungen voll und ganz gerecht werden zu können, dann sollten Sie sich bewerben.

Auch ein bisheriger zweiter Mann, der davon überzeugt ist, daß er die für die Position notwendige Qualifikation und Erfahrung besitzt, sollte sich bewerben.

Die Einarbeitung kann durch den derzeitigen Stelleninhaber erfolgen.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in Norddeutschland.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild unter Angabe Ihres Gehaltswunsches an den von uns beauftragten Personalberater, der diese streng vertraulich behandeln wird.

Kennwort: Verkaufsleiter



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Wir suchen einen Dipl.-Wirtschafts-Ingenieur oder Betriebswirt als Assistent der Geschäftsleitung, der beruflich genausoviel mit sich vorhat wie wir mit ihm ...

Unweit von Düsseldorf liegt unser internationales Handelshaus.

Wir sind tätig in der Zukunftsbranche Elektronik – und dies mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten.

Um diese rapide Entwicklung unseres Hauses auch in Zukunft im Griff zu haben, suchen wir einen leitenden Mitarbeiter zur Entlastung der Geschäftsleitung.

Die Aufgabenstellung umfaßt u. a.:

- Controlling im Bereich der Lagerhaltung und -bewirtschaftung
- Inventarvermittlung und -bewertung
- Rechts- und Versicherungsangelegenheiten
- allgemeine Verwaltung
- Liegenschaften und Fuhrpark.

Um diese wichtigen Aufgaben erfüllen zu können, sollten Sie ein gestandener Dipl.-Wirtschafts-Ingenieur, Betriebswirt oder Dipl.-Kaufmann sein, dessen beruflicher Schwerpunkt im kaufmännischen Bereich liegt. Dabei geben wir auch einem gestandenen Praktiker eine echte Chance.

Bilanzwesen, Lagerwirtschaft, Controlling und EDV gehören zu Ihrem Handwerkszeug. Marketing darf für Sie kein Fremdwort sein.

Solide englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift setzen wir ebenso voraus wie Erfahrung in der Mitarbeiterführung, Durchsetzungsvermögen, Integrationsfähigkeit und Loyalität.

Darüber hinaus erwarten wir von Ihnen ein klein wenig Geduld; dies, zumal wir Ihnen bei beiderseitiger Zufriedenheit die Möglichkeit bieten, eines Tages in eine Spitzenposition unseres Hauses hineinzuwachsen.

Die Position ist ihrer großen Bedeutung entsprechend dotiert und bietet einem Könner eine interessante Lebensstellung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter dem Kennwort „Assistent der Geschäftsleitung" an die von uns beauftragte



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Wollen Sie, ein junger, versierter Baustoffkaufmann, Poroton-Dachziegel und Hohlfalzziegel an den Abnehmerkreis Hochbaustoffe verkaufen?

Gut, dann tun Sie dies doch für uns, die Firma Gebr. Laumanns, eine bekannte mittelständische Produktionsstätte mit Sitz am Niederrhein (40 Autominuten von Düsseldorf).

Voraussetzung: Sie sind ein gestandener Baustoffkaufmann mit mehrjähriger Verkaufserfahrung in den Bereichen Baustoff- respektive Bedachungshandel.

Erwartet wird Verhandlungsgeschick auf allen betrieblichen Ebenen, kompetente Beratung, Unterstützung und Schulung der Vertriebspartner, Architekten, Behörden, Bauunternehmer, Bauherren und nicht zuletzt die Gabe des Repräsentierens.

Reisebereitschaft setzen wir voraus.

Die Position ist gut dotiert und mit Reisekostenersatz und km-Geld ausgestattet.

Wenn Sie glauben, den hohen Anforderungen unseres Hauses gerecht werden zu können, und bereit sind, sich einem gut funktionierenden Team anzupassen, dann sollten Sie sich bewerben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugniskopien, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen etc.) unter dem Kennwort: Baustoffkaufmann an den von uns beauftragten Anzeigendienst



Dr. Fischhof + Grünewald
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

4 hochkarätige Positionen mit Zukunft in einem Unternehmen der Zukunft

Wir, ein führendes Dienstleistungsunternehmen mit einem stark nach oben tendierenden Umsatz von gegenwärtig DM 150 Mio., haben in unserem Hause nachstehende Positionen zu besetzen:

Verwaltungsleiter/ Kaufmännischer Geschäftsführer

Gesucht wird eine vertriebsorientierte Führungskraft mit hervorragender betriebswirtschaftlicher Ausbildung.

Wir erwarten spezielle Kenntnisse im Finanz- und Rechnungswesen auf dem Gebiet von Bilanz und Steuer sowie allgemeiner Rechtsfragen, Arbeitsrecht, Auftragsabrechnung, Personal-, Lohn- und Gehaltswesen.

Leiter des Rechnungswesens

Er muß die gesamte Klaviatur eines modernen Rechnungswesens aus dem Effeff beherrschen und in einer Größenordnung von 500 Mio. DM zu denken verstehen.

Dynamisches Auftreten und unternehmerisches Denken sowie die notwendigen Führungseigenschaften setzen wir voraus.

Personalleiter

Er entwickelt die Richtlinien für die Tochtergesellschaften, verfügt über solide Kenntnisse im Bereich Personalplanung, -schulung und -weiterbildung, Arbeitsrecht, Lohnabrechnung etc.

Hervorragende administrative Kenntnisse sind unerläßlich.

EDV-Leiter

Gesucht wird ein Akademiker, der bereits als Systemanalytiker oder als EDV-Leiter in Unternehmungen mit einem Umsatz in der Größenordnung von mehreren 100 Mio. DM erfolgreich tätig war.

Neben den entsprechenden fachlichen Kenntnissen auf dem Gebiet einer IBM-Großanlage soll er über gute Führungseigenschaften verfügen.

Alle 4 Positionen sind stark ausbaufähig.

Mit qualifizierten Bewerbern wird sicherlich keine Diskussion über die Gehaltshöhe zu führen sein.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in einer rheinischen Großstadt.

Wenn Sie glauben, den hohen Anforderungen unseres Hauses gerecht werden zu können, dann sollten Sie sich bewerben.

Bitte richten Sie Ihre Unterlagen an den von uns beauftragten Personalberater unter dem jeweiligen

Kennwort: **Verwaltungsleiter/Kaufmännischer Geschäftsführer, Leiter des Rechnungswesens, Personalleiter, EDV-Leiter**



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Wir sind ein weltweit führender Schalterhersteller und vertreiben neben unseren Produkten eine Reihe namhafter Spitzenbauelemente der Elektronik. Unsere jährlichen Zuwachsraten wachsen sehr schnell.

Für das PLZ 2 und 3 suchen wir für sofort oder später einen

VERKAUFSINGENIEUR

mit Vertriebserfahrung in diesen Gebieten. Wir wünschen uns einen agilen, fleißigen Mitarbeiter, dem design-in und gute Abschlüsse keine Fremdwörter sind. Das Idealalter liegt zwischen 25 und 32 Jahren.

Hervorragende Leistungen honorieren wir überdurchschnittlich. Ein Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse steht selbstverständlich auch zur privaten Nutzung zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich – trotz Chiffre – Sie werden Ihren Schritt nicht bereuen.

Chiffre Nr. V 13 934 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sie sind unternehmerisch denkend!

Sie wollen eine verantwortliche Position als

Geschäftsführer – Hoteldirektor

Wir bieten Ihnen diese Möglichkeit in unserer neu konzipierten Kur- und Ferienhotelanlage mit ärztlich geleitetem Sanatorium – mit allem Komfort ausgestattet – im Raum Norddeutschland als tätiger Gesellschafter mit einer Kapitaleinlage von DM 200 000,-.

Vollständige Bewerbungsunterlagen mit entsprechendem Kapitalnachweis erbeten unter B 14 094 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder Kontaktaufnahme über die beauftragte Unternehmensberatung Heinrich Müller, Tel. 0 89 / 8 00 15 60.

Ihre Bewerbung wird selbstverständlich vertraulich behandelt.

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Leiter Produktion Oberflächenveredlung

Wir sind ein namhaftes und in seiner Branche zu den führenden Herstellern zählendes Unternehmen auf dem Gebiet der NE-Metallverarbeitung; unsere Produkte finden als Problemlösungen in einer Vielzahl technischer Anwendungsbereiche Einsatz.

Für eine neu errichtete Produktionsanlage auf dem Gebiet der Oberflächentechnik suchen wir den Leiter. Sie sollten Chemie- oder Verfahrensingenieur sein und Ihre besonderen fachlichen Schwerpunkte auf dem Gebiet der Personalführung und -ausbildung sowie in der Disposition und Organisation eines stark im Ausbau befindlichen Betriebes haben. Aufgrund hoher qualitativer und terminlicher Standards werden besondere Anforderungen hinsichtlich Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen gestellt. Die ständige Weiterentwicklung technologisch anspruchsvoller Fertigungsverfahren stellt eine zusätzliche interessante Herausforderung dar. Eine abwechslungsreiche und ausbaufähige Aufgabe sowohl für eine gestandene Führungskraft als auch für den ehrgeizigen Mann aus der „zweiten Reihe", der hier die Chance hätte, in die volle Verantwortung hineinzuwachsen.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5534/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Tel. 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

---

Wir sind einer der führenden Hersteller von Schleifmitteln innerhalb der Europäischen Gemeinschaft. Für den aus Altersgründen demnächst ausscheidenden Stelleninhaber suchen wir einen

Betriebsleiter

für unsere Schleifscheibenfabrik.

Der Bewerber muß eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Keramik-Ingenieur (Universität/Fachhochschule) nachweisen können. Er muß darüber hinaus bereits über Führungserfahrungen in der keramischen Industrie, am besten in unserer Branche, verfügen. Ein Alter von etwa 30 Jahren stellt daher die Untergrenze dar. Neben dem durch die Ausbildung und die derzeitige Tätigkeit erworbenen Fachwissen setzen wir persönliche Integrität, Einsatzbereitschaft und Führungsqualifikation voraus.

Den Bewerber erwartet eine interessante Aufgabe in einem dynamischen, kollegial geführten Team. Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend finanziell ausgestattet und bietet dem Bewerber ein weites Maß an Gestaltungsmöglichkeit. Der Sitz unseres Hauses – zwischen Köln und Bonn – und das Umfeld befriedigen nicht nur hohe kulturelle Ansprüche, sondern weisen darüber hinaus auch einen Freizeitwert auf, der häufig unterschätzt wird.

Wenn Sie glauben, unsere Anforderungen erfüllen zu können, und die gestellte Aufgabe Sie reizt, so senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an



Schleifmittel – Werk Wesseling
Postfach 77 · 5047 Wesseling · Telefon 0 22 36 / 70 32 41

Wehrtechnik ist Spitzentechnik

Die Rheinmetall GmbH bildet mit ihren Tochtergesellschaften den Unternehmensbereich Wehrtechnik in der Rheinmetall-Gruppe.

Ca. 3000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen in mehreren Werken wehrtechnische Geräte, Systeme, Anlagen und Munition.

In unseren Fertigungsstätten werden modernste Bearbeitungsverfahren angewandt, die weitgehend automatisiert sind. Die Forderung nach Präzision setzt einen Maschinenpark voraus, der nicht nur dem jeweiligen technischen Standard entspricht, sondern auch bereits zukünftige Fertigungstechnologien berücksichtigt.

Hierfür suchen wir den

Planungs-Ingenieur

Betriebsstättenplanung

Ihre Aufgabe innerhalb eines effizienten Teams soll es sein, selbständig die Planung und Realisierung von Projekten auf den Gebieten Montage, Automation, Rationalisierung, Mechanische Fertigung sowie Meß- und Prüftechnik durchzuführen. Dies umfaßt die technische Definition, Auswahl, Beschaffung und Inbetriebnahme der für das Projekt notwendigen Anlagen und Einrichtungen.

Wir erwarten einen Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau/Fertigungstechnik, der selbständiges analytisches Arbeiten und kostenbewußtes Denken gewohnt ist. Kenntnisse und Erfahrungen auf den Gebieten Handhabungstechnik und Automation, [illegible]

sind erwünscht. REFA- und englische Sprachkenntnisse runden das Bild ab.
Sofern unser Angebot auch Ihren beruflichen Erwartungen entspricht, wenden Sie sich bitte mit Ihrer Bewerbung an unsere Personalabteilung für Angestellte. [illegible]



Dienstleistungen sind unser „Geschäft". Unsere Marktstellung in diesem Bereich ist außerordentlich günstig. Wir pflegen weltweite Kontakte und haben vielseitige, anspruchsvolle Aufgaben zu bewältigen. Daher suchen wir für unsere Marketingabteilung Verstärkung.

Verkaufsorientierte/r Marketingmann/-frau

Wir denken an einen Mitarbeiter, der innerhalb eines Teams mit Organisationstalent und Initiative Aktionen sinnvoll planen und gezielt durchführen kann. Diese Maßnahmen erfordern, daß Sie einen Markt auf seine Struktur hin erforschen und eine optimale Nutzung dieser Analysen sichern.

Wichtig ist für uns eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung. In dieser *Aufgabe müssen Sie in der Lage sein, mit vertrieblichem Gespür Kunden selbst* anzusprechen und zu überzeugen. Unsere internationalen Aktivitäten erfordern englische und möglichst französische Sprachkenntnisse.

Neben der interessanten Aufgabenstellung werden ein attraktives Gehalt und die Sozialleistungen eines Großunternehmens diese Position für Sie reizvoll machen. Nehmen Sie bitte unter Kennziffer MA 165 über die beauftragte Agentur Kontakt mit uns auf. Sie sichert Ihnen eine absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu. *Für Vorabinformationen* steht Ihnen Frau Becker unter 02 21 / 21 03 73 zur Verfügung.

S·A·P Spezial-Agentur für Personalwerbung Horst Will GmbH & Co.
Domkloster 2 · Postfach 10 16 26 · 5000 Köln 1

Wir sind eines der führenden Unternehmen der Wasser- und Abwassertechnik sowie des Umweltschutzes mit internationalen Aktivitäten. Unsere Erfolge beruhen auf einem hohen Stand der Technik und einem zukunftsorientierten Know-how. Damit erreichen wir achtstellige Umsatzzahlen.

Wir planen und bauen Wasser- und Abwasseraufbereitungsanlagen für öffentliche und industrielle Auftraggeber. Aufgrund der zunehmenden Geschäftstätigkeit suchen wir

Verkaufsingenieur Süddeutschland

wasser- und abwassertechnische Anlagen

Als unser Verkaufsrepräsentant sind Sie Gesprächspartner unserer Auftraggeber aus allen Bereichen. Sie vertiefen bestehende Kontakte und schaffen neue. Sie beraten unsere Kunden auf Basis der neuesten Erkenntnisse der Technik. Sie erarbeiten Problemlösungen mit Unterstützung unserer Projektierung und Entwicklung. Kurz, Sie vermitteln unseren Kunden die Überzeugung, in den richtigen Händen zu sein.

Projekt-Ingenieur für

wasser- und abwassertechnische Anlagen

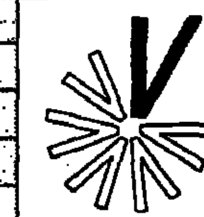
Als Projektingenieur erarbeiten Sie Angebote in enger Abstimmung mit unseren Kunden. Die Angebotsbearbeitung endet erst mit der Auftragserteilung.

Das Arbeitsgebiet ist sehr umfangreich und erfordert neben einer Ausbildung in den Bereichen Verfahrenstechnik, Chemie, Biologie oder Maschinenbau übergreifende Fachkenntnisse aus den jeweils benachbarten Gebieten. Besonderen Wert legen wir auf ein ausgeprägtes verfahrenstechnisches und anlagentechnisches Denken.

Bewerbern mit Erfahrung auf dem Gebiet der Wasser- und Abwasserreinigung bieten sich ausbaufähige, selbständige Positionen mit leistungsgerechter Bezahlung und den Vorteilen eines weltweit tätigen Konzerns.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, Gehaltsvorstellung und ausführlicher Beschreibung Ihrer bisherigen Tätigkeiten.

Zuschriften erbeten unter St J 1922 an CARL GABLER WERBEGESELLSCHAFT MBH, Königstr. 21, 7000 Stuttgart 1.



MÖLLN

Bei den

Stadtwerken Mölln

ist die Stelle des/der

Werkleiters/in

zum 1. 9. 1985 zu besetzen, da der jetzige Stelleninhaber in den Ruhestand tritt.

Zum Aufgabengebiet des städtischen Eigenbetriebes gehören

- Bezug und Verteilung von Gas
- Bezug und Verteilung von Strom
- Förderung und Verteilung von Wasser
- Betrieb des Hafens
- Fernwärmeversorgung einschließlich Geschäftsbesorgung für Heizwerk Hansaviertel GmbH
  ca. 215 Reihenhäuser sowie 8geschossiges Wohnhaus mit Läden und Tiefgarage
- 50%ige Beteiligung an Ratzeburg-Möllner-Verkehrsgesellschaft mbH
- *Jahresumsatz ≈ 23 Mio. DM.*

Gesucht wird ein Dipl.-Kaufmann bzw. Dipl.-Betriebswirt mit umfassendem kaufmännischen und steuerrechtlichen Wissen, technischen Grundkenntnissen und Erfahrungen in der Versorgungswirtschaft. Ebenfalls kommen Bewerber in Betracht, die durch praktische Berufserfahrung eine vergleichbare Befähigung nachweisen können.

Die Stelle ist nach Verg.-Gr. I a BAT ausgewiesen, außerdem wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.
Es wird erwartet, daß der Werkleiter seinen Wohnsitz in Mölln nimmt. *Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.*

Mölln (ca. 16 000 Einwohner) ist Mittelzentrum und anerkannter Kneippkurort, liegt im Naturpark Lauenburgische Seen und hat eine günstige Verkehrslage zu Hamburg und Lübeck sowie zur Ostsee.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, lückenlosem Tätigkeitsnachweis und Referenzen werden erbeten innerhalb von 3 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an den

Magistrat der Stadt Mölln
– Personalabteilung –
Postfach 13 30
2410 Mölln

MITUTOYO

Wir sind die europäische Verkaufsorganisation für *MITUTOYO-Präzisionsmeßgeräte und eröffnen in* Kürze ein Ausstellungsbüro in Hamburg, um den norddeutschen Raum noch intensiver bearbeiten zu können. *Zur Realisierung dieses Vorhabens suchen* wir zum nächstmöglichen Termin zwei Fachleute:

Meßtechniker/Innendienst

Die Hauptaufgabe unseres neuen Mitarbeiters besteht in der Vorführung von 3-Koordinaten-Meßmaschinen, Meßprojekten und anderen beratungsintensiven Meßgeräten. Außerdem ist er zuständig für die technische Betreuung bereits installierter sowie noch zu montierender Anlagen.

Meßtechniker/Außendienst

Unser neuer Mitarbeiter ist zuständig für das Neugeschäft und die Betreuung vorhandener Kunden vor allem im Großraum Bremen/Hannover. Ein Firmenwagen steht auch zur privaten Nutzung zur Verfügung.

Beide Positionen sind interessant und verantwortungsvoll. Eine feinmechanische Ausbildung und Praxis auf den Gebieten Meßtechnik/Qualitätssicherung wären die besten Voraussetzungen. Englischkenntnisse sind nicht Bedingung, würden Ihnen aber die Arbeit erleichtern.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an



SAMPOH
MESSGERATE VERTRIEBSGESELLSCHAFT M.B.H.
Abteilung Personalwesen
Borsigstraße 8–10, 4040 Neuss 21 (Norf)

EX TECHNIK

Wir sind ein Spezialunternehmen des Industrieanlagenbaues und planen, liefern und erstellen Anlagen zur Gewinnung und Veredelung von vegetabilen Fetten und Ölen, Fest-/Flüssig-**Extraktionsanlagen** und Anlagen der thermischen Verfahrenstechnik für die chemische und pharmazeutische Industrie.

Für unsere Entwicklungsabteilung suchen wir je einen

Diplom-Ingenieur

Fachrichtung Verfahrenstechnik

als

Sachbearbeiter

Sie sollen bei der Entwicklung von Verfahrenstechniken mitwirken: Sie bearbeiten kundennahe Entwicklungsvorhaben, konzipieren Neuentwicklungen und führen *entsprechende Berechnungen durch.* Bereits bestehende Anlagen und Verfahren sind weiterzuentwickeln.

Ferner suchen wir den

Gruppenleiter Entwicklung

der die Führung von 2–3 Mitarbeitern übernimmt. Sie überwachen und lenken die Vorgänge in der Entwicklungsabteilung und sind dem Leiter Forschung und Entwicklung direkt unterstellt.

Für jede Position benötigen Sie eine Ingenieurs-Ausbildung in der Verfahrenstechnik oder verwandtem Bereich, gute englische Sprachkenntnisse und verwertbare Berufserfahrung. EDV-Kenntnisse (BASIC) sind Voraussetzung.

Bitte senden Sie uns Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung unter Bezugnahme auf die gewünschte Position und mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellung.

DEUTSCHE BABCOCK ANLAGEN AG
ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG
Humboldtstr. 56, 2000 Hamburg 76, Tel. (0 40) 2 20 12 61

Lebensversicherung
Sachversicherung
Rechtsschutzversicherung
Krankenversicherung
Bausparkasse

Ablauforganisator/in bei der Volksfürsorge

Möchten Sie in einem qualifizierten Team mitarbeiten? Wir suchen für unsere Anwendungsentwicklung einen weiteren männlichen oder weiblichen Mitarbeiter.

Ihre Voraussetzungen:

- Ein erfolgreich abgeschlossenes Informatikstudium oder gleichwertige Ausbildung.
- Erfahrung in der Realisierung von IMS-Oneline-Anwendungen sowie Praxis in der Programmiersprache COBOL.
- Bereitschaft zur Teamarbeit.

Ihre Aufgaben:

- Ist-Analyse
- Systemplanung
- Realisierung
- Systemeinführung und Anwenderschulung.

Zur Unterstützung der System-Entwicklung setzen wir DELTA ein.

Das Gehalt und unsere vorbildlichen Leistungen werden Sie zufriedenstellen.

Wir verkaufen Sicherheit für jeden, auch für unsere Mitarbeiter. Heute sind wir eine der großen Versicherungsgruppen in Europa. Wollen Sie am Erfolg unseres Unternehmens mitwirken?

Dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Personalabteilung.



Wir sind ein international operierendes, sehr gesundes Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie mit ca. 500 Mitarbeitern in der Nähe Hamburgs. *Unsere Erzeugnisse: Druckluftnagler, Befestigungsmittel,* Maschinen und Anlagen der Befestigungstechnik gelten weltweit als Spitzenqualität.
Für unseren in den *Ruhestand gehenden*

Leiter der Kostenrechnung

suchen wir zum baldigen Antritt den Nachfolger. Direkt dem für die Finanzen zuständigen Vorstandsmitglied unterstellt, soll er im Team mit 3 Mitarbeitern unsere Betriebsabrechnung einschließlich einer modernen Deckungsbeitragsrechnung weiterführen und – mit dem Ziel stärkerer EDV-Anbindung – ausbauen.
Unser Leiter der Kostenrechnung sollte eine abgeschlossene kaufmännische und eine Ausbildung als Betriebswirt (grad.) sowie mehrjährige praktische Erfahrungen im Rechnungswesen der metallverarbeitenden Industrie nachweisen können. Besonderen Wert legen wir auf eingehende Kenntnisse und Erfahrungen in der EDV-Anwendung. Initiative, *Überzeugungs- und Durchsetzungskraft, Motivations- und Kooperationsfähigkeit*, Sinn für das Machbare und Organisationstalent sind die persönlichen Eigenschaften, die für diese Tätigkeit gefordert werden.
Für mögliche Controlling-Aufgaben bei bei unseren Auslandsgesellschaften sind gute Englischkenntnisse erwünscht.
Die Abteilungsleiterposition wird anforderungs- und leistungsgerecht dotiert.
Alles Weitere sollte einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben, zu dessen Vorbereitung wir Ihre Bewerbungsunterlagen z. Hd. unseres Personalleiters, Herrn Andresen, erbitten.

BeA – Zum Nageln Heften Schrauben

Joh. Friedrich Behrens AG · Postfach 14 80 · 2070 Ahrensburg

KRONE

Unser Unternehmen ist mit Werken in Berlin und Ludwigsburg auf verschiedenen Gebieten der Fernmeldetechnik und Elektronik seit mehr als 50 Jahren führend tätig, und wir beschäftigen im In- und Ausland über 2000 Mitarbeiter.

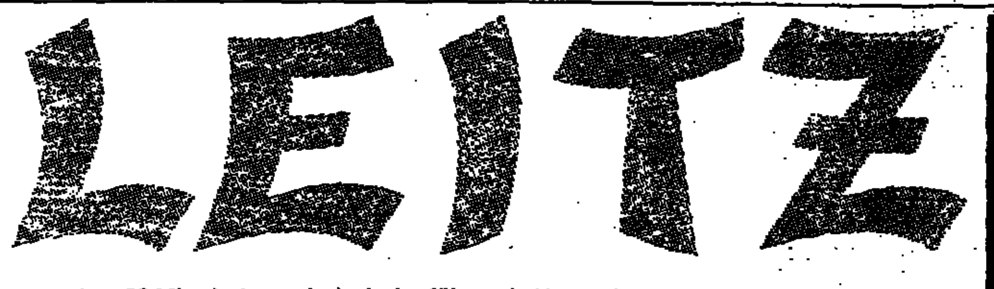
Für unsere modern ausgestattete **Kunststoffspritzerei** in unserem **Stammwerk Berlin** suchen wir

Einrichter

zum Einrichten von Spritzgießautomaten sowie zur Produktionsüberwachung in 2-Schicht (ggf. 3-Schicht). Wir erwarten von unseren neuen *Mitarbeitern eine abgeschlossene Facharbeiterausbildung (als Kunststof*formgeber, Werkzeugmacher o. ä.) sowie einschlägige Kenntnisse der Kunststofftechnik. *Mehrjährige Berufserfahrung in vergleichbarer Posi*tion müssen wir voraussetzen. Umfangreiche Berlin-Vergünstigungen bei einer Arbeitsaufnahme in Berlin erleichtern Ihnen einen Neubeginn.

Ihre Bewerbung mit entsprechendem Nachweis über Ihre Facharbeiterausbildung sowie sachdienliche Unterlagen *über Ihren bisherigen beruflichen* Werdegang richten Sie bitte an unsere Personalabteilung. Zur ersten Kontaktaufnahme können Sie uns aber auch anrufen.

KRONE GmbH · Goerzallee 311 · 1000 Berlin 37 · Tel. 81 05 13 83 (Herr Wolny)



Mit 1700 Mitarbeitern sind wir der führende Hersteller moderner Organisations- und Registraturmittel, deren rationeller Einsatz zur Erreichung einer wirtschaftlichen Verwaltungsarbeit immer wichtiger wird. Das erfordert eine situationsbezogene, individuelle Beratung der Organisationsbeauftragten in Wirtschaft und Verwaltung. Für diese interessante und zukunftsorientierte Aufgabe in den Bereichen unserer Verkaufsniederlassungen **Hamburg, Stuttgart** und **München** suchen wir je einen gewandten, kontaktstarken

Fachberater für Büroorganisation

Wir erwarten von Ihnen gute kaufmännische Kenntnisse und einige Jahre Berufserfahrung. *In Ihre Beratungstätigkeit arbeiten wir Sie gründlich ein und* geben Ihnen auch später jede erforderliche Unterstützung.

Auch sonst stimmt alles: Gehalt, Spesen, Wagen, Sozialleistungen und – vor allem – die Zusammenarbeit im Team. Übrigens – der Leitz-Berater ist bei seinen qualifizierten Gesprächspartnern als Fachmann gerne gesehen.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer kompletten Bewerbungsunterlagen unter Nennung des gewünschten Einsatzgebietes.

LEITZ
Louis Leitz
Personalabteilung PE II
Siemensstraße 64
7000 Stuttgart 30 (Feuerbach)
Telefon 07 11 / 81 03-3 50



PHILIPS

Elektronik für Wissenschft und Industrie

Innerhalb unseres Unternehmensbereiches sind wir u. a. verantwortlich für Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von hochwertigen elektronischen und elektrotechnischen Geräten, Systemen und Anlagen für den anspruchsvollen industriellen Anwender im internationalen Markt.

Der Erfolg unserer Wachstumsaktivität **„Industrieautomation"** mit den Produktbereichen **„Elektronisches Wägen"** und **„Zerstörungsfreie Materialprüfung/Industrie-Röntgen"** erfordert weiteren Ausbau unserer Personalkapazität.

Daher suchen wir für mehrere Arbeitsbereiche qualifizierte und engagierte

Diplom-Ingenieure (TH/FH)

Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Physikalische Technik, Technische Informatik, Maschinenbau, Konstruktionstechnik, Produktions- und Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen

Je nach Ihrer Ausbildung, Erfahrung und Neigung können Sie in den folgenden Positionen und Arbeitsbereichen eingesetzt werden:

Entwicklung Meßaufnehmer

Fachrichtung: Physik, Physikalische Technik, Feinwerktechnik

- Entwicklung von Wägezellen auf Dehnungsmeßstreifenbasis. Kenntnisse in Werkstoffkunde, Verbindungstechniken.

Entwicklung Elektronik

Fachrichtung: Technische Informatik, Elektronik, Nachrichtentechnik

- Erstellung von System- und applikationsnaher Software für mikroprozessorgesteuerte Systeme, Kenntnisse in Assembler und höheren Programmiersprachen.

Konstruktion

Fachrichtung: Feinwerktechnik, Maschinenbau, Konstruktionstechnik

- Konstruktion von elektronischen Geräten, Printplatten-Layout mit Hilfe CAD, Erstellung EDV-fähiger Stücklisten.

Fertigung

Fachrichtung: Produktions-/Verfahrenstechnik, Feinwerktechnik, Meß-/Regeltechnik

- Produktprozeßbetreuung bei der Dehnungsmeßstreifen-, Meßaufnehmer- und Mechanikfertigung. Klebe- und Vergleßtechnik von Kunstharzen, Mitwirkung bei Planung und Einsatz von Fertigungsmethoden und -verfahren sowie von Investitionen von Betriebsmitteln, Koordinierung und Optimierung der Ablauforganisation.

Projektierung Hard-/Software

Fachrichtung: Technische Informatik, Physikalische Technik, Elektrotechnik

- Erarbeitung und Realisierung von technischen Systemlösungen im Bereich Prozeßautomation: Spezifikation, Problemanalyse, Programmierung, Endtest und Kundenabnahme.

Fertigungs-Steuerung

Fachrichtung: Wirtschaftsingenieurwesen, Produktionstechnik.

- Technische Auftragsbearbeitung, Produktionsplanungssteuerung, Material- und Kapazitätsermittlung.

Materialwirtschaft

Fachrichtung: Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik

- Einkauf und Disposition von elektrotechnischem und mechanischem Produktionsmaterial, Investitionsgütern, Handelswaren und Dienstleistungen.

Arbeitswirtschaft

Fachrichtung: Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik

- Datenermittlung für Zeitwirtschaft, Technische Kalkulation, Budgetierung und Wirtschaftlichkeitsberechnungen.

Service/Inbetriebnahme

Fachrichtung: Elektrotechnik, Technische Informatik

- Vorbereitung und Durchführung von Montagen und Inbetriebnahmen von Projekten, mikroprozessorgesteuerten Anlagen und Systemen für den internationalen Markt, Applikationsunterstützung und Erstellung von Produktdokumentationen.

Produktmarketing

Fachrichtung: Elektrotechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen

- Erarbeitung von Produkt-Systemspezifikationen sowie Produkteinführung, -betreuung und -beratung in enger Zusammenarbeit mit Entwicklungs-, Fertigungsstellen und unserer internationalen Vertriebsorganisation.

Export/Vertrieb

Fachrichtung: Elektrotechnik, Maschinenbau.

- Vertrieb (Akquisition, Angebotserstellung, Vertragsverhandlungen) von elektrotechnischen, elektronischen Geräten, Systemen und Projekten im internationalen Markt; Erarbeitung von technischen Lösungsvorschlägen und Kundenberatung.

Wir erwarten neben einem erfolgreichen Studienabschluß Initiative, Kreativität und Begeisterungsfähigkeit für neue Aufgaben sowie die Bereitschaft zur Teamarbeit. Bringen Sie einschlägige Berufserfahrung mit, können wir Ihnen eine Aufgabenstellung anbieten, die auf Ihrem bestehenden Wissen aufbaut und Ihnen eine weitere Verbreiterung Ihrer beruflichen Basis ermöglicht.

Sind Sie Berufsanfänger, sorgen wir für eine gezielte und individuell zugeschnittene Einarbeitung. Was Ihnen an speziellen Kenntnissen fehlt vermitteln wir Ihnen in einer kontinuierlichen internen Weiterbildung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe Ihres Einsatzwunsches an

Meiendorfer Straße 205
2000 Hamburg 73
Personalwesen / Herr Pröpsting
Telefon 0 40 / 6 79 73 23

Philips GmbH
Unternehmensbereich Elektronik für Wissenschaft und Industrie
Werk für Meßtechnik

Ein seit Jahren erfolgreich agierendes Produktions- und Dienstleistungsunternehmen mit 300 Mitarbeitern in NRW und einer Umsatzleistung im oberen 8stelligen Bereich, sucht eine durchsetzungsstarke Führungspersönlichkeit, die über die notwendigen technischen und kaufmännischen Erfahrungen und Qualifikationen verfügt, die für einen Unternehmer charakteristisch sind.

Ihr Einstieg: Prokurist

Ihre Zukunftsperspektive: Nachfolger des Firmeninhabers

Der Inhaber sucht als seinen künftigen Nachfolger Kontakt zu Ihnen, der dynamischen, vertrauenswürdigen Unternehmerpersönlichkeit (ca. 40 Jahre) mit Erfahrungen aus Firmen vergleichbarer Größenordnung. Gute planerische und organisatorische Fähigkeiten im kaufmännischen und im Produktionsbereich sowie loyale Einstellung zum Inhaber werden als selbstverständlich vorausgesetzt.

Sie werden zunächst als Prokurist mit Schwerpunkt im technischen Bereich und in der Kundenbetreuung tätig werden, um bei entsprechender Bewährung sukzessive die Führungsposition des Alleingesellschafters zu übernehmen, verbunden mit einer Beteiligung am Unternehmen.

Die finanzielle Ausstattung dieser Position entspricht der unternehmerischen Aufgabe, wobei in der Endphase ein Einkommen bis zum 7stelligen Bereich p. a. erreicht werden kann. Ihre aussagefähige Bewerbung mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, neuerem Lichtbild und Referenzen richten Sie bitte an die nachstehende Anschrift. Diskretion sichern wir Ihnen zu.

H. L. Henrich, Mautweg 20, 5603 Wülfrath

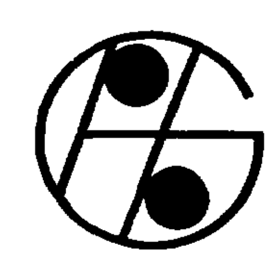
Verkauf hochwertiger Produkte im Bereich Medizintechnik

mit ständig steigender Nachfrage verlangt unserem namhaften mittelständischen Produktionsunternehmen nicht nur eine leistungsstarke Fertigung ab, sondern auch eine ebenso qualifizierte Vertriebssteuerung. Unsere Vertriebswege sind breit gefächert. Um eine effektive Strategie und Organisation weiterzuentwickeln, brauchen wir den erfahrenen Fachmann als

Verkaufsleiter In- und Ausland

Sie analysieren die in- und ausländischen Marktbedürfnisse, überprüfen bestehende Verkaufsaktivitäten und realisieren Verbesserungen und neue Ideen. Sie entwickeln ein einheitliches Vertriebskonzept in Verbindung mit firmen- und produktprofilierenden Maßnahmen und aktivieren alle Verkaufsverantwortlichen im In- und Ausland nach den von Ihnen erarbeiteten Richtlinien. Auch die innerbetriebliche Verkaufsabwicklung wird von Ihnen betreut und Ihre Organisation weiterentwickelt. Wir erwarten EDV-fähige Steuerungsinstrumente. Deshalb sind EDV-Kenntnisse ebenso wichtig wie verhandlungssicheres Englisch. Willkommen sind zusätzliche Sprachkenntnisse (Französisch).

Diese Position ist neu geschaffen. Entsprechend sind Ihre Gestaltungs- und Entfaltungsmöglichkeiten. Wenn für Sie außerdem das Leben in einer Kleinstadt Südost-Niedersachsens erstrebenswert ist, erwarten wir interessiert Ihre Bewerbung über die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST

Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon: 040-607 00 53



Verpackungsfolien

Herstellung · Veredelung · Verarbeitung · Druck

Unser Auftraggeber ist ein bekanntes Spezialunternehmen der Verpackungsfolien-Industrie für Konsumgüter aller Art mit einem weltweiten Kundenstamm. 1949 gegründet, ca. 400 Mitarbeiter. Firmensitz Kurstadt Wiesbaden. Das internationale Geschäft gewinnt immer mehr an Bedeutung. Das Unternehmen ist seit Jahren erfolgreich durch die hohe Qualität der Druckerzeugnisse, die durch eine moderne technische Ausstattung und einen langjährigen hochqualifizierten Mitarbeiterstamm garantiert ist. Das Unternehmen hat beste Voraussetzungen für ein weiteres gesundes Wachstum. Die Basis dazu ist eine zielorientierte Marketing- und Verkaufsstrategie. Sie beginnen zunächst als „Marketingleiter" (Prokura). Es bietet sich Ihnen dann die Chance, später als Nachfolger die Position des „Vertriebs-Direktors" (Mitglied der Geschäftsleitung) zu übernehmen, wenn dieser in den Ruhestand geht. Wir suchen zum balldmöglichen Eintritt, spätestens zum 1. 10. 1985, einen

marketing-orientierten

Vertriebsleiter (ppa.)

mit Aufstiegschancen zum Vertriebs-Direktor

Der ideale Kandidat ist ca. 35–40 Jahre alt, hat mehrjährige erfolgreiche Berufspraxis und ist eine Führungskraft aus Marketing und Vertrieb (ideal wäre mit Exporterfahrung) aus Druck-, Verpackungs- oder Werbemittelbranche. Ein Kandidat mit viel Eigeninitiative, der Kopf und „Motor" sein kann im Zusammenspiel aller auf den Markt gerichteten Aktivitäten. Seine Englischkenntnisse müssen so gut sein, daß Arbeitsgespräche im Ausland möglich sind. Eine besonders ausgeprägte Kontaktfreudigkeit, Verhandlungsgeschick und sicheres Auftreten – auch auf Geschäftsleitungsebene – setzen wir voraus.

Wir bitten um aussagefähige Bewerbungsunterlagen mit Angabe der bisherigen Verantwortungsbreite, sowie Lichtbild, tabellarischem Werdegang, Zeugniskopien und Nennung der Kündigungsfrist zu Händen Herrn Dr. Schulz. Nennen Sie auch Ihr jetziges Einkommen, damit geprüft werden kann, ob unser Auftraggeber Ihnen ein attraktives Angebot machen kann. Der Berater verbürgt sich für die Einhaltung der gewünschten Diskretion.

Dr. Dieter Schulz & Partner GmbH
Biebricher Allee 30, 6200 Wiesbaden
Tel.: 0 61 21 / 80 80 37
(auch am Wochenende von 14.00 bis 17.00 Uhr)

MERCK

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Für unsere klinische Dokumentation und Statistik suchen wir zur Entwicklung von EDV-Systemen für Arzneimittelprüfungen einen

Diplom-Informatiker oder Naturwissenschaftler

mit abgeschlossenem Hochschulstudium und Erfahrungen in der Systemanalyse und im Programmdesign sowie mit guten Kenntnissen in technisch-naturwissenschaftlichen Programmiersprachen, insbesondere FORTRAN. Erfahrungen im medizinischen Bereich sind von Vorteil.

Interessierte Damen und Herren bitten wir, sich schriftlich zu bewerben und uns den frühestmöglichen Eintrittstermin und die Gehaltsvorstellung zu nennen.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Unsere Expansion hängt von Ihrem abgesicherten Immobilien-Know-how ab!

In einem speziellen Bereich des Einzelhandels gehören wir als große finanzstarke deutsche Firmengruppe zu den marktführenden Unternehmen. Aufgrund einer außerordentlich erfolgreichen Marketingstrategie, die wie konsequent am Markt umsetzen, erzielen wir branchenunübliche Zuwachsraten. Zur weiteren systematischen Absicherung unserer Expansion durch Ausweitung neuer Standorte in Spitzenlagen suchen wir eine unternehmerisch veranlagte Persönlichkeit als

Generalbevollmächtigter - Objektmanagement -

Dabei können Sie uns nur dann wirklich überzeugen, wenn Sie das folgende Anforderungprofil erfüllen:

- *Absolut integre und seriöse, aber auch vorzeigbare Persönlichkeit mit Ausstrahlung und Niveau, die von unterschiedlichen Gesprächspartnern als kompetenter Repräsentant unseres Hauses voll akzeptiert wird*
- *Sicheres Gespür für Markt- und Geschäftspotentiale in den einzelnen Regionen des Bundesgebietes sowie nachweisbares Know-how in der Suche, Analyse und Bewertung von Immobilien bzw. Standorten*
- *Überdurchschnittliches Verhandlungsgeschick für den Umgang mit Eigentümern, Banken und Architekturbüros, aber auch für die konstruktive Einwirkung auf unsere hauseigene Bauabteilung*
- *Flexibles Durchsetzungsvermögen und Konsequenz bei der Überwachung und Kontrolle unserer Bauvorhaben, sowohl im Hinblick auf Termine als auch auf Budgets*

Sie haben sicherlich festgestellt, daß wir außerordentlich anspruchsvoll sind - dies bezieht sich auf alle Bereiche unseres Unternehmens.
Diesem Anspruch sollten auch Sie sich stellen können und wollen!
Ihre berufliche Qualifikation für diese hochkarätige Position könnten Sie beispielsweise als Architekt, aber auch als Banker oder Immobilienspezialist für Großobjekte erworben haben; selbstverständlich sind auch andere Möglichkeiten denkbar.

Analog zu unseren hochgesteckten Erwartungen finden Sie in unserem Hause ein entsprechend ausgestattetes unternehmerisches Umfeld vor, das Sie nicht nur bezüglich Kompetenzen und Dotierung zufriedenstellen wird. Selbstverständlich ist uns bewußt, daß nur eine begrenzte Zahl von qualifizierten Persönlichkeiten für diese Aufgabe in Frage kommt. Deshalb haben wir unseren persönlichen Berater, Herrn Wolfram Hatesaul, von der Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, gebeten, Sie ohne jedes Risiko und in aller gebotenen Diskretion eingehender über diese Position zu informieren. Herr Hatesaul steht Ihnen dazu unter der Rufnummer 0228/2603-111 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Bei schriftlicher Kontaktaufnahme geben Sie bitte die Kennziffer 1/40499 an. Wir freuen uns, Ihre Bekanntschaft zu machen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Durch Leistung und persönlichen Einsatz gestalten Sie Ihren und unseren Erfolg

Wir sind ein sehr angesehenes, international ausgerichtetes Unternehmen der Papierindustrie. Auch auf dem deutschen Markt, in dem wir schon seit Jahren vertreten sind, genießen wir einen ausgezeichneten Ruf. Im Mittelpunkt unseres umfangreichen Lieferprogramms stehen marktgerechte Formatpapiere, insbesondere auch gestrichene und farbige Sorten. Im Zusammenhang mit der Erweiterung unserer Palette suchen wir eine repräsentative Verkäuferpersönlichkeit, die als

Verkaufsleiter Papier

unser Haus angemessen vertreten kann. Als Ihre wesentlichen Aufgaben sehen wir an:

- *Persönliche Betreuung und Beratung unserer Kunden im Fachgroßhandel, darüber hinaus auch die Beratung der Abnehmer im graphischen Gewerbe in Abstimmung mit unseren Handelskunden*
- *Führung und Steuerung eines kleinen, aber qualifizierten und mit der Branche gut vertrauten Verkaufsteams; im Zusammenhang damit die Überwachung der gesamten Auftragsabwicklung*
- *Aufmerksame Beobachtung und Analyse der Entwicklung bei unseren Abnehmern und Wettbewerbern sowie Umsetzung Ihrer Erkenntnisse in Produktideen und gezielte Marktaktivitäten*

Für diese Position, die hohe Anforderungen an Auftreten und Verhandlungsgeschick stellt, möchten wir bevorzugt einen Fachmann gewinnen, dem aufgrund seiner Berufserfahrung der Absatz von Papieren, Papiererzeugnissen oder mindestens von verwandten Produkten bestens bekannt ist. Sie müssen mit unserer Kundenstruktur vertraut sein oder uns überzeugen können, daß Sie sich in diesem Markt rasch zurechtfinden werden. Ihre solide kaufmännische Ausbildung sollte den Ausgangspunkt einer kontinuierlich vollzogenen beruflichen Entwicklung gebildet haben. Wir meinen, daß unserer Vorstellung sowohl ein jüngerer, vorwärts strebender Mann im Außendienst gerecht wird, sofern er sich durch Ergebnisse und Erfolge ausweisen kann - wie auf der anderen Seite selbstverständlich auch eine gereifte, tüchtige und nach wie vor einsatzbereite Verkäuferpersönlichkeit Ende 40 oder Anfang 50.
Wenn Sie diese Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennzifffer 1/20459 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Pfersich, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-127 für weitere Informationen zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Grundlage unseres Erfolges kann nur die Qualifikation und Motivation unserer Mitarbeiter sein

Wir sind ein konzernunabhängiges, traditionsreiches Produktionsunternehmen mit ca. 500 Mitarbeitern. Unsere stetigen Erfolge sind das Ergebnis langfristiger Ausrichtung unserer hochwertigen technischen Konsumgüter auf die Bedürfnisse unseres interessanten Marktsegmentes. Optimale Nutzung und Anpassung unseres Mitarbeiterpotentials ist Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.
Zur Unterstützung unseres Kaufmännischen Leiters suchen wir den

Leiter Personalwesen

der diese Ziele konsequent sicherstellt.
Wir wollen einem jüngeren Personalfachmann die Chance geben, diese attraktive Gestaltungsaufgabe selbständig zu verantworten. Um uns zu überzeugen, sollten Sie profunde Kenntnisse in folgenden Bereichen mitbringen:

- *Personalverwaltung sowie Personalbetreuung einschließlich der Lohn- und Gehaltsabrechnung*
- *Zielgerichtete Personalentwicklung auf der Basis einer langfristigen Konzeption*
- *Steuerung der Aus- und Fortbildung zur langfristigen Bindung qualifizierter Mitarbeiter*

Für uns ist nicht Ihre Ausbildung entscheidend, sondern Ihr persönliches und fachliches Profil. Vor allen Dingen erwarten wir von Ihnen die notwendige Mischung von Durchsetzungskraft, Kontaktfähigkeit und Toleranz, um dauerhaft als Gesprächspartner von unseren Führungkräften, dem Betriebsrat und unseren gewerblichen Mitarbeitern akzeptiert zu werden. Hierzu sollten Sie einige Jahre Erfahrung als Führungskraft im Personalwesen nachweisen können.
In unsere Firmenstruktur passen Sie, wenn Sie ca. Mitte 30 Jahre alt sind.
Da Ihr zukünftiger Dienstsitz in Westfalen liegt, sollten Sie mit der Mentalität dieser Gegend vertraut sein.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/62228 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.
Unser Berater, Herr Wegner, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - für weitere Informationen zur Verfügung.
P&M sichert Ihnen absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir bieten einem jungen Vertriebsprofi mit anwendungstechischem Interesse ein herausfordernde Aufgabe

Wir sind die deutsche Tochter eines europäischen Marktführers mit internationalen Aktivitäten im Bereich der Farben- und Lackindustrie. Unsere Markenartikel haben eine hohen Bekanntheitsgrad und sind im Holz- und Farbgroßhandel hervorragend plaziert. Diese Erfolge animieren uns, unsere Aktivitäten gegenüber unseren Industriekunden zu verstärken und auszubauen. Um hier unseren Gesamtvertriebsleiter zu unterstützen, suchen wir Sie als

Führungsnachwuchskraft / Industrievertrieb

Da Sie diesen Unternehmensbereich bei entsprechendem Engagement und Erfolg später selbst verantworten sollen, erwarten wir von Ihnen folgende Voraussetzungen:

- *Akquisitionsfreude und Vertriebserfahrung mit Industriekunden*
- *Persönlichkeit und technisches Feeling als Voraussetzung qualifizierter Beratung und dauerhafter Kundenakzeptanz*
- *Kreativität zur Entwicklung von Vertriebskonzepten und kundenorientierten Produktvariationen*

Für diese entwicklungsfähige Aufgabe sollten Sie eine solide kaufmännische oder technische Ausbildung mitbringen. Sie qualifizieren sich weiterhin durch den Nachweis mehrjährigen Vertriebsengagements gegenüber anspruchsvollen Kunden; Ihre Erfahrungen mit Produkten, die eine anwendungstechnische Beratung erfordern, kommen uns entgegen, sind jedoch nicht Voraussetzung. Bereitschaft und Freude an lebhafter Reisetätigkeit setzen wir voraus, wenn Sie Ihre Aufbauaufgabe engagiert lösen wollen.
Im Hinblick auf Ihre vorgesehene Entwicklung zum Verkaufsleiter stellen wir uns Ihr Alter zwischen Ende 20 und 35 Jahren vor.
Mit englischen Sprachkenntnissen, die Ihnen die Kontakte innerhalb unseres Konzerns erleichtern, sammeln Sie weitere Pluspunkte.
Daß wir Ihrem Engagement einen adäquaten finanziellen Rahmen geben und auch Ihre Erfolge honorieren, dürfen Sie voraussetzen.
Unser Unternehmenssitz liegt im Einzugsbereich einer norddeutschen Metropole.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/60489 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.
Unser Berater, Herr Wegner, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - für weitere Informationen zur Verfügung und ist gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu informieren.
Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichert Ihnen P&M zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Gesucht: Der technisch versierte Praktiker mit ausgeprägtem Gespür für das Machbare

Als mittelständisches, produktionstechnisch vielseitiges Unternehmen der Lohnherstellung und -abfüllung haben wir uns darauf spezialisiert, die Pharma-, Kosmetik- und Lebensmittelindustrie wirksam bei der Erfüllung ihrer Produktionsziele zu unterstützen. Zur verantwortlichen Leitung unseres Betriebes und der dazugehörigen technischen Dienste suchen wir jetzt eine

Technische Führungskraft

als Betriebsleiter

Neben der Unterstützung und Entlastung des Alleingeschäftsführers in wichtigen technischen Fragestellungen sollen Sie für die folgenden Aufgabenbereiche verantwortlich sein:

- *Führung und Motivierung, aber auch Einweisung und Weiterbildung der Ihnen unterstellten ca. 50 Mitarbeiter*
- *Organisation, Steuerung und Überwachung des Personal- und Maschineneinsatzes unter konsequenter Berücksichtigung wirtschaftlicher Produktionsabläufe*
- *Optimierung der eingesetzten Abfüll- und Abpacktechnologien sowie Erarbeitung von Vorschlägen für den Einsatz neuer Verfahren und Anlagen, was eine permanente Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen voraussetzt*

Ein bedeutender Wettbewerbsvorteil liegt in unserer Schnelligkeit und Pünktlichkeit bei der Einhaltung von Terminen. Deshalb legen wir großen Wert darauf, daß unsere neue Führungskraft ein hohes Maß an Flexibilität im Denken und Handeln mitbringt, zumal unsere Anlagen und Produktionsstraßen in ständig wechselnden Baukasten-Varianten zusammengesetzt werden müssen. Daher ist es günstig, wenn Sie sich mit Fragen der Abfüllung bzw. Verpackung beschäftigt haben; auch ein beruflicher Hintergrund aus der Montage oder Maschineneinrichtung ist vorteilhaft. Außerdem erwarten wir Verständnis für wirtschaftliche Fragestellungen sowie Loyalität und Kooperationsbereitschaft. Um als Führungskraft von unseren Mitarbeitern akzeptiert zu werden, sollten Sie Führungserfahrung besitzen und etwa zwischen Mitte dreißig und Mitte vierzig Jahre alt sein. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in der nördlichen Hälfte der Bundesrepublik.
Organisatorisch begabte technische Führungskräfte, die Freude an erfolgreicher Problemlösung haben, bitten wir um eine Kontaktaufnahme. Dazu haben wir die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, eingeschaltet, an die Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/40469 richten wollen. Sie können sich auch gerne telefonisch mit unserem Berater, Herrn Baldus, unter der Rufnummer: 0228/2603-113 in Verbindung setzen, um weitere Einzelheiten über Aufgabe und Unternehmen zu erfahren. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer: 0228/2603-0. Selbstverständlich sichern wir Ihnen jede Diskretion und die Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Leiter EDV-Hardwareplanung

Überregionale Geschäftsbank

Für unseren Kunden, eine renommierte deutsche Großbank, suchen wir den Leiter der EDV-Hardwareplanung, der den weiteren Ausbau eines bundesweit vernetzten EDV-Großsystems mit verteilter Rechnerleistung und umfassender Peripherie konzipiert und planerisch absichert.

Wen wir erwarten: Einen Herrn, der nach mehrjähriger Tätigkeit im RZ- oder Systemsoftwarebereich eines Anwenders oder im Vertriebs- und technischen Bereich eines großen Hardwareherstellers sowohl den Großrechnermarkt als auch den Markt moderner Kommunikationstechniken kennt. Die Aufgabenschwerpunkte liegen in der Überprüfung vorhandener Installationen einschließlich Budgetüberwachung, der Ermittlung und Analyse des Resourcenbedarfs aufgrund neuer Anwendungsentwicklungen und neuer Hard- und Softwaretechnologien sowie in der Durchführung von Marktanalysen, der Erarbeitung von Wirtschaftlichkeitsanalysen und der Entwicklung von Hardwarekonzepten. Neben den fachlichen Kenntnissen erwarten wir Engagement, Initiative und Verhandlungsgeschick sowie die Fähigkeit, ein Team von 5 Mitarbeitern motivierend zu führen.

Was Sie erwarten können: Ein besonders reizvolles, innovatives Aufgabenspektrum mit überdurchschnittlichen Gestaltungsmöglichkeiten in einem expansiven Bereich Datenverarbeitung; alle Vorteile und Sicherheiten einer renommierten Großbank und ein der Bedeutung der Position entsprechendes interessantes Einkommen.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München



Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 659-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Heinz Tannert und Herr Dr. Manfred Schulze für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

Personalberatung GmbH

Leiter Systemtechnik

Karriereschritt für Systemprogrammierer/System-Engineer

Für unseren Kunden, ein bekanntes Dienstleistungsunternehmen mit rund 3.500 Mitarbeitern und Sitz in einer der attraktivsten deutschen Großstädte, *suchen wir zur weiteren Steigerung* von Produktivität und Qualität des Hard- und Systemsoftware-Einsatzes den *Leiter der Systemtechnik*.

Wen wir erwarten: Einen Herrn, der mehrjährige Erfahrung als System*programmierer, DB/DC-Spezialist* oder System-Engineer vorzugsweise aus einem Siemens-Systemumfeld mitbringt und vor seinem nächsten Karriereschritt *in einen erweiterten Verantwortungs*bereich mit Führungsverantwortung für 4 Mitarbeiter steht. Als Hardware sind Siemens-Großsysteme sowie ein umfangreiches bundesweites Netzwerk im Einsatz. Innerhalb eines auf höchste *Leistungsansprüche hin organisierten* Rechenzentrums reicht der Aufgabenbereich von der Generierung der Betriebssystemsoftware und ihre Integration in den Rechenzentrumsablauf bis zur Durchführung von Performance-Analysen und Tuning-Maßnahmen *sowie der Implementierung neuer* EDV-Technologien und System-Software.

Was Sie erwarten können: Eine *hochinteressante Aufgabe in einem der* renommiertesten Unternehmen seiner Branche, die Ihnen die Chance bietet, *Ihre Qualifikation voll zur Geltung zu* bringen; soziale Sicherheiten und Vergünstigungen eines fundierten Großunternehmens sowie eine der Bedeutung der Position angemessene Vergütung.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München



Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 662-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Heinz Tannert und Herr Dr. Manfred Schulze für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre *Bewerbung und bürgen für* absolute Diskretion.

Personalberatung GmbH

SAS Institute

Software Sales Representative

Spain

SAS Institute is a leading supplier of software to the IBM *mainframe market. There are more than 16 000 software pro*ducts installed worldwide helping to save time in a wide variety of applications such as data analysis, data management, report writing, business graphics, statistical analysis, financial forecasting, operational research and computer performance analysis.

We are looking to expand our activities in the Spanish market and require someone to be responsible for our activities in this area.

You should be enthusiastic, self-motivating, and ideally have experience in the IBM or minicomputer software field and sufficient technical background to be able to market the SAS System for a wide range of different applications. A good knowledge of English and Spanish is essential.

This position will be initially based at our European Headquarters in Heidelberg and may involve relocation in Madrid.

This is a challenging position and will suit someone who likes to get involved. With the explosive growth anticipated there will be plenty of opportunity to take on different responsibilities.

Please write, giving full career details, to:

Ms Ginny Roehner
Manager, Personnel Department
SAS Institute GmbH
Rohrbacher Str. 22
D-6900 Heidelberg 1



Stadt Wetter (Ruhr)



Bei der **STADT WETTER (RUHR)**, rd. 29 000 Einwohner, ist *umgehend wegen der Wahl des derzeitigen Stelleninhabers* in ein neues Amt die Stelle einer (eines)

TECHNISCHEN BEIGEORDNETEN
(Stadtbaurätin / Stadtbaurat)

zu besetzen. Die Wahlzeit beträgt 8 Jahre.

Die Besoldung richtet sich nach der Eingruppierungsverordnung des Landes NW (Bes.-Gr. A 15 BBesG), ebenso die Aufwandsentschädigung. Bei einer Bestellung der (des) Stadtbaurätin (Stadt*baurates) zur (zum) allgemeinen Vertreterin (Vertreter)* des Stadtdirektors ist ein Aufstieg in die Bes.-Gr. A 16 gegeben.

Zum Dezernat der (des) Techn. Beigeordneten gehören das *Bauverwaltungsamt einschl. Liegenschaftsabteilung* und das Techn. Bauamt mit den Abteilungen Planung und Vermessung, Bauaufsicht, Tiefbau und Hochbau.

*Gesucht wird eine entscheidungsfreudige und verantwortungs*bewußte Persönlichkeit mit der Befähigung zum höheren bautechnischen Verwaltungsdienst (möglichst Fachrichtung Hochbau). Bewerberinnen und Bewerber sollen Erfahrungen in leitenden Positionen erworben haben und für das Amt eine ausreichende verwaltungspraktische Erfahrung nachweisen.

Wetter (Ruhr) liegt landschaftlich reizvoll im Ruhrtal in unmittelbarer Nähe der benachbarten Großstädte Dortmund, Hagen und Witten. Am Ort befinden sich alle Schulsysteme; ein umfangreiches Freizeitangebot ist vorhanden.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweise der bisherigen Tätigkeiten und Referenzangaben werden von interessierten Damen und Herren **bis zum 10. 4. 1985** erbeten an den

Stadtdirektor der Stadt Wetter (Ruhr)
Kaiserstraße 170
5802 Wetter (Ruhr)

Eigene Existenz

Sie sind bereit, immer etwas mehr zu leisten als der Durchschnitt. Durchsetzungsvermögen und schnelle Auffassungsgabe gehören zu Ihren positiven Eigenschaften. Sie verfügen über ein Eigenkapital zw. 15 000,– u. 30 000,– DM. Dann sind Sie vielleicht der *richtige Partner für uns.*

Wir sind eine seit mehr als 65 J. bestehende Werbeagentur und arbeiten bundesweit. Für die BRD und den angrenzenden EG-Raum suchen wir noch einige Franchise-Partner. Mit unserer Hilfe erzielen Sie bereits nach kurzer Zeit ein Einkommen von über DM 150 000,–.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter *F 14 252* an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zur Verstärkung unseres Marktforschungs-Teams suchen wir einen jungen

DIPLOM-KAUFMANN
oder
DIPLOM-BETRIEBSWIRT

mit Studienschwerpunkt Marketing/Marktforschung.

Sie sollten eine schnelle Auffassungsgabe besitzen, selbständig arbeiten und logisch denken können; EDV-Kenntnisse sind erwünscht. Da die Ausarbeitung von entscheidungsreifen Vorlagen und Konzeptionen für unser Marketing zu Ihren wesentlichen Aufgaben gehören wird, setzen wir eine gehörige Portion Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und unternehmerisches Denken voraus.

Auf Ihre neue Aufgabe werden wir Sie gründlich vorbereiten, so daß Sie auch als Berufsanfänger für diese Position in Frage kommen.

Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin senden Sie bitte unter H 13 946 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen wird zugesichert.

GWB-Service

Gelenkwellenbau GmbH
Essen
Ein Unternehmen der Uni-Cardan Gruppe

Westendhof 7-9
4300 Essen 1
Postfach 10 13 62

Telefon (02 01) 81 24-3 65
Telex 8 57 733

Wir sind ein Industrieunternehmen auf dem Gebiet der *Antriebstechnik* und zählen zu den bedeutendsten Herstellern von Antriebselementen, mit einem breit gefächerten Service-Netz in der Bundesrepublik.

Innerhalb unserer Service-Organisation beginnen wir – in Zusammenarbeit mit namhaften Erstausrüstern –, ab sofort ein komplettes Bremsenprogramm für den PKW/LKW-Bereich zu vertreiben.

Aus diesem Grund suchen wir für das Gebiet Westdeutschland einen

qualifizierten Außendienstmitarbeiter

als Bremsenspezialist, der über ausgezeichnete Produkt- und Marktkenntnisse verfügt. Mehrjährige praktische Erfahrung mit diesen speziellen Fahrzeugkomponenten ist unerläßlich.

Wenn Sie über Tatkraft, Engagement und Einsatzwillen verfügen und bereit sind, mit uns etwas Neues aufzubauen, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.





Präzisionsmotorenteile

bilden den Schwerpunkt unserer Fertigungsprogramme. Alle deutschen sowie zahlreiche ausländi*sche Motoren- und Fahrzeughersteller in* Europa und Übersee zählen zu unseren Kunden. Mit rund 6500 Mitarbeitern in mehreren Werken sind wir ein bedeutendes Unternehmen der Metallindustrie. In unserem **Werk Alzenau (bei Hanau)** beschäftigen wir rund 900 Mitarbeiter. Wir stellen hier in großen und mittleren Serien Kolben für Verbrennungsmotoren in zahlreichen Bauarten her. Verarbeitet wer*den vorwiegend Aluminium-Silizium-Legierungen.* Moderne Fabrikationseinrichtungen und Betriebsmittel ermöglichen rationelle Serienproduktion. Zur Verstärkung unserer Leistungsfähigkeit im Gießereisektor suchen wir einen

Gießerei-Ingenieur

Berufserfahrung ist erwünscht. Absolventen geben wir eine Chance.
Gezielte Einarbeit sichern wir zu.
Bei der Wohnungssuche sind wir behilflich. Umzugskosten ersetzen wir im Rahmen unserer Richtlinien. Zahlreiche soziale Leistungen eines großen *Unternehmens werden zusätzlich* geboten.
Wenn Sie sich für diese Tätigkeit interessieren, dann bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bei uns einzureichen.

MAHLE GMBH
Zentrale
Personalabteilung
Pragstraße 26–46
Postfach 50 07 69
7000 Stuttgart 50

STADTWERKE BREMEN AG

STROM · GAS · WASSER · FERNWÄRME

OPTIMALER EDV-EINSATZ
ZUR SICHERUNG DER WIRTSCHAFTLICHKEIT DER ENERGIEVERSORGUNG

Als bedeutendes regionales Energieversorgungsunternehmen stellen sich uns auf dem Energiesektor laufend neue Aufgaben.

Durch breiteren EDV-Einsatz wollen wir zur Erhaltung der Wirtschaftlichkeit unserer Energieversorgung beitragen.

Hierbei soll uns ein weiterer/eine weitere

Projektleiter(in) / DV-Organisator(in)

wesentlich unterstützen, indem er/sie
- die Anforderungen der verschiedenen kaufmännischen und technischen Fachbereiche bezüglich der DV-Realisierungsmöglichkeiten analysiert
- DV-gestützte Verfahren in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen entwickelt und einführt
- bestehende Verfahren an sich ändernde Gegebenheiten anpaßt
- *die Fachbereiche bei der Anwendung der Verfahren berät*

Aus der besonderen Bedeutung, die wir dieser Position beimessen, ergibt sich, daß wir diese Aufgabe nur einem EDV-Fachmann übertragen können, der über die erforderlichen organisatorischen und DV-technischen Kenntnisse verfügt und sich in ähnlichen Aufgabenstellungen bewährt hat.

Bei der Erfüllung Ihrer Aufgaben werden Sie durch unsere qualifizierte EDV-Mannschaft, eine moderne EDV-Anlage mit DS- und DC-Möglichkeiten und neueste Vorgehensmodelle einschließ*lich der notwendigen Techniken und Werkzeuge unterstützt.*

Im Alter zwischen 35 und 45 würden Sie am besten zu uns passen. Eine zukunftssichere Position in Verbindung mit guten finanziellen und sozialen Rahmenbedingungen sollte Anlaß sein, sich für uns zu interessieren.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, frühester Eintrittstermin) an die



STADTWERKE BREMEN AKTIENGESELLSCHAFT
Postfach 10 78 03, 2800 Bremen 1 · Tel. 04 21 / 35 02 - 1

KRONE

Unser Unternehmen mit Werken in Berlin und Ludwigsburg und etwa 2000 Mitarbeitern im In- und Ausland ist auf verschiedenen Gebieten der Elektrotechnik und Elektronik seit über 50 Jahren führend tätig.

Wir suchen für unseren Entwicklungsbereich in unserem Stammwerk Berlin zur Entwicklung von zukunftsorientierten Projekten mehrere

Dipl.-Ingenieure Dipl.-Informatiker

mit guten Kenntnissen und möglichst praktischen Erfahrungen auf einem oder mehreren der folgenden Fachgebiete:

Digitale Nachrichtentechnik · Datenübertragungstechnik · Software-Entwicklung · Technische Informatik · Mikroprozessortechnik.

Interessierte Damen und Herren erwarten vielseitige und verantwortungsvolle Arbeitsaufgaben bei der Planung, Entwicklung sowie der experimentellen Realisierung digitaler Baugruppen und Endeinrichtungen für moderne und hochwertige Kommunikationssysteme.

Sie genießen alle Vorteile der sozialen Leistungsfähigkeit, die ein großes Unternehmen wie wir bieten kann.

Umfangreiche Berlin-Vergünstigungen bei einer Arbeitsaufnahme in Berlin erleichtern Ihnen den Neubeginn.

Sie haben Interesse? Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen *Bewerbungsunterlagen an die Personalabteilung. Zur ersten Kontaktaufnahme* können Sie uns aber auch anrufen.

KRONE GmbH, Goerzallee 311, 1000 Berlin 37, Tel. 0 30 / 81 05-15 02 (Herr Witte)

HOPPECKE

Seit über 50 Jahren liefern unsere hochwertigen Produkte und Projekte optimal gespeicherte Energie und kundengerechte Problemlösungen. Wir sind heute eines der modernsten Privatunternehmen der Bundesrepublik mit über 1000 Mitarbeitern in mehreren in- und ausländischen Werken und Niederlassungen.

Für die weltweite Steigerung unserer Verkaufsziele für Batterien benötigen wir ehrgeizige, elektrotechnisch ausgebildete Ingenieure als

Führungsnachwuchs im Vertrieb

Der erste Einsatz geschieht in unserer Projektierungsabteilung für stationäre Batterien – Notstrom, Dieselstart, USV, Telekommunikation usw. –, wo Sie sich das technische Rüstzeug und unsere Verkaufstechnik aneignen, um dann selbständig ein bestimmtes Sachgebiet zu steuern. Den nächsten Schritt bestimmen Sie durch Ihre Leistung selbst, denn wir streben neue Anwendungsgebiete mit unseren technischen Vorteilen an und werden neue, technologisch fortschrittliche Produkte in unser Programm aufnehmen, deren Entwicklung bereits fertig ist.

Dieser Schritt kann für Sie bedeuten: Exportpromotion oder mittelfristig eine Führungsposition in unserer Zentrale oder in einer unserer Niederlassungen.

An Sie stellen wir folgende Anforderungen:

elektrotechnisches Studium, Fremdsprachenkenntnisse, kreative Denkweise, offener Umgang mit Menschen, Bereitschaft zur Teamarbeit und Ehrgeiz.

Fühlen Sie sich angesprochen von dieser Herausforderung?
Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie zunächst *einfach unseren Herrn Friedla – Leiter der Personalentwicklung* (Telefon 0 29 63 / 6 13 77) – an.

Wir freuen uns auf das Kennenlernen.

Accumulatorenwerke HOPPECKE
Carl Zoellner & Sohn GmbH & CO KG
5790 Brilon-Hoppecke

LDW

Als namhafter Hersteller von elektrischen Maschinen zählen wir zu den führenden Anbietern und Lieferanten.

Zwecks Ausweitung dieser anspruchsvollen Marktposition und Intensivierung unserer Vertriebsaktivitäten suchen wir einen Diplom-Ingenieur als

Vertriebsingenieur

der Fachrichtung Elektromaschinenbau oder Starkstromtechnik mit fundierten Fachkenntnissen und einschlägiger Vertriebserfahrung im Komponenten- und Anlagengeschäft.

Der Aufgabenbereich umfaßt die Erstellung und Verfolgung kundenfertiger Angebote, einschließlich der damit verbundenen Kunden- und Projektberatung, Fachakquisition etc., bis hin zum Auftragserhalt und dessen Abwicklung.

Wir erwarten hierfür auch entsprechende kommerzielle Kenntnisse, sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift.

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung, die auch gerne weitere Informationen erteilt, zu richten.

Lloyd Dynamowerke GmbH
im AEG-Telefunken-Konzern
Hastedter Osterdeich 250
2800 Bremen 11
Tel. (04 21) 45 89 / 2 31 / 3 24

Leiter Finanz- und Rechnungswesen Controller

Wir sind ein Kai-Umschlagunternehmen – Containerterminal und konventionelle Anlagen – im Hamburger Hafen mit 400 Mitarbeitern. Wir suchen den Leiter des Bereichs Finanzen / Rechnungswesen / Controlling / EDV, der direkt der Geschäftsleitung untersteht. Für diese Position ist die Erteilung der Prokura vorgesehen.

Die wesentlichen Aufgaben sind: Verbesserung der Erkenntnisse an modernen Informationssystemen für die Führung und Entwicklung des Unternehmens, verantwortliche Koordination und Erfolgskontrolle, Überwachung der Finanzplanung, effizienter Einsatz der EDV.

Diese Aufgaben erfordern umfangreiche Führungserfahrungen im gesamten betrieblichen Finanz- und Rechnungswesen, Vertrautheit mit den *Grundsätzen des Controlling* und abgesicherte Kenntnisse der elektronischen Datenverarbeitung aus der Anwendersicht. Unser neuer Mitarbeiter soll sich durch Organisationsbegabung, Initiative und Durchsetzungsvermögen auszeichnen, hohe Einsatzbereitschaft zeigen und in der Mitarbeiterführung überzeugen. Wir stellen uns vor, daß unser neuer Mitarbeiter ein Lebensalter von etwa 40 Jahren besitzt.

Bewerbungen erbitten wir an Herrn Dr. W. Voss, Unikai Hafenbetrieb GmbH, Nehlsstraße, 2000 Hamburg 11.



Wir sind ein Spezialunternehmen des Industrieanlagenbaues und planen, liefern und erstellen Anlagen zur Gewinnung und Veredelung von vegetabilen Fetten und Ölen, Fest-/Flüssig-**Extraktionsanlagen** und Anlagen der thermischen Verfahrenstechnik für die chemische und pharmazeutische Industrie.

Für unsere Abteilung „Vertrieb Ölmühlen/Fettverarbeitung" (VO) suchen wir einen

Ingenieur

Verfahrenstechnik

der technische Verhandlungen mit Kunden und Interessenten führt und die technische Auslegung und Ausarbeitung von Angeboten übernimmt. Diese Aufgabe ist mit häufigen Reisen verbunden, die Sie überwiegend ins Ausland bringen werden.

Sie sollten eine Ingenieurausbildung im Bereich Verfahrenstechnik oder einem verwandten Gebiet und 2 bis 3 Jahre verwertbare Berufserfahrung haben. Weitere Voraussetzungen sind gute englische Sprachkenntnisse, Verhandlungsgeschick und Gespür für kaufmännische Belange und Vertragswesen.

Wenn Sie nicht älter als 45 Jahre sind und Sie sich von dieser Position angesprochen fühlen, dann senden Sie uns bitte Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellung.

DEUTSCHE BABCOCK ANLAGEN AG
ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG
Humboldtstr. 56, 2000 Hamburg 76, Tel.: 0 40 / 2 20 12 61

Nigeria

Namhaftes deutsches Unternehmen sucht für eine zu seinem Organkreis gehörende Produktion/Montage von *Kfz-Teilen in Lagos/Nigeria zum baldmöglichen Eintritt* den

Betriebsleiter

Das Aufgabengebiet umfaßt alle mit der Führung des Betriebes zusammenhängenden kaufmännischen und technischen Aufgaben sowie den Kontakt zu örtlichen Automobilherstellern, Behörden und Organisationen.

Eine produktionsspezifische Ausbildung in Deutschland ist vor Ausreise nach Nigeria vorgesehen.

Perfekte englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung. Bereits vorhandene Markterfahrung in Nigeria wäre von Vorteil.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen – Vertraulichkeit und Beachtung von Sperrvermerken werden zugesichert – richten Sie bitte unter T 14 152 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

...bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

01-476

Airbus-Familie

Qualität, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit sind u.a. Garanten des Erfolgs unseres Verkehrsflugzeugprogramms – auch in der Zukunft.



Im MBB-Unternehmensbereich Transport- und Verkehrsflugzeuge, in Bremen und Hamburg, ist es zur Bewältigung der neuen *Aufgaben erforderlich*, das Rechnungswesen als Steuerungs- und Informationsinstrument weiter auszubauen. Hier bietet sich *einem erfahrenen Fachmann* eine verantwortungsvolle Position.

Abteilungsleiter

Zentrale Kostenstellenrechnung

Ihre Hauptaufgaben:
- ☐ Sicherstellung der laufenden Kostenstellenrechnungen für 6 Werke, den Entwicklungsbereich und die Zentralstellen.
- ☐ Festlegung der Grundsätze zur Kostenstellenrechnung für den gesamten Unternehmensbereich.
- ☐ Anpassung der Kostenstellenrechnung an die Erfordernisse der Unternehmensziele.
- ☐ Durchführung von Analysen und Erstellung von Berichten.
- ☐ Beratung interner Stellen und Unterstützung der Preisprüfung.

Voraussetzung für erfolgreiche Arbeit

Mit einem abgeschlossenen Hochschul- oder Fachhochschulstudium, Schwerpunkte Industriebetriebslehre und industrielles Rechnungswesen, haben Sie die richtige Qualifikation. Mehrjährige praktische Erfahrung in der Kostenrechnung oder dem Controlling in einem metallverarbeitenden Industriebetrieb ist erforderlich. Wenn Sie bei der Einführung eines flexiblen Plankostenrechnungssystemes mitgearbeitet haben, so ist dies besonders vorteilhaft. Die Fähigkeit, technische Zusammenhänge in eine Systemlogik zu übertragen, können Sie hier ebenso gut nutzen wie Ihre EDV-Kenntnisse.

Sprechen Sie mit uns!

Über alle Einzelheiten informieren wir Sie in einem ausführlichen Gespräch. Bitte senden Sie uns zur ersten Kontaktaufnahme Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.



Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH
Unternehmensbereich Transport- und Verkehrsflugzeuge
Bereich Personal TP 12
Postfach 10 78 45, 2800 Bremen 1

seit 1886 Tradition im Fortschritt

Für die Region Norddeutschland

(Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg und Bremen)
suchen wir zum 1. Juli 1985 oder früher

Gebietsleiter Pharma

Wir sind ein expandierendes Unternehmen der mittelständischen pharmazeutischen Industrie mit einer gut eingeführten Produktpalette.

Um für Einsatz und Fortbildung unserer Pharmaberater in Norddeutschland verantwortlich zu sein, sollten Sie
- möglichst praktische Erfahrungen als Pharmagebietsleiter mitbringen
- über Einsatzbereitschaft, Überzeugungskraft und Organisationstalent verfügen, um eine Gruppe von 10 Mitarbeitern erfolgreich zu führen
- im Großraum Hamburg wohnhaft sein.

Wir bieten:
- gründliche Einarbeitung bei vollem Gehalt und Spesen
- der Position entsprechendes Einkommen mit 13. Monatsgehalt
- leistungsbezogene Erfolgsprämie
- neutralen Firmenwagen und Spesen
- die selbstverständlichen sozialen Leistungen
- gute Altersversorgung, Unfallversicherung etc.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit *Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften* usw. an das Sekretariat der Außendienstleitung, z. Hd. Frau Orlowitsch.



DR. KADE, Pharmazeutische Fabrik GmbH
Rigistraße 2, 1000 Berlin 48, Tel. 030 / 72 10 61

seit 1886 Tradition im Fortschritt

Innerhalb einer weltweit operierenden Firmengruppe *zählen wir zu den marktführenden Unternehmen* auf dem Gebiet der Befestigungstechnik. Unsere Produkte aus Kunststoff sind international bekannt und finden Verwendung in vielen Bereichen der weiterverarbeitenden Industrie, wie

LEDERWAREN – TEXTIL – BEKLEIDUNG – SPORTARTIKEL

Zum weiteren Ausbau unserer Verkaufsaktivitäten in diesen Bereichen suchen wir einen wendigen

VERKÄUFER

der nicht nur die Kontakte zu unseren Distributoren und Industriekunden intensiviert, sondern *auch kreativ an der Realisierung von neuen Produkten/Applikationen* mitwirkt – und nach erfolgter Einarbeitung die Verkaufsleitung für diese Marktbereiche übernehmen kann.

Eine mehrjährige erfolgreiche Außendiensttätigkeit und fundierte kaufmännische Kenntnisse sowie Eigeninitiative, marktorientiertes Denken und Mobilität setzen wir voraus.

Von Vorteil wären praktische Erfahrungen in den oben genannten Branchen und englische Sprachkenntnisse für die Zusammenarbeit mit unserer amerikanischen Muttergesellschaft und unseren Schwesterfirmen im Ausland.

Der Standort ist Hamburg. Für die Reisetätigkeit wird ein Firmen-Pkw gestellt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:



ATECO GMBH
PERSONALLEITUNG
STORMARNSTRASSE 43–49, 2000 NORDERSTEDT, TELEFON 0 40 / 5 21 05-0

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Dies ist Ihre Karrierechance in Südostasien

Wir sind als führendes deutsches Handelshaus in Südostasien ein wesentlicher Faktor im Import- und Exportgeschäft dieser Region. Als Alleinvertreter vieler namhafter Industriefirmen aus aller Welt decken wir ein breites Produktspektrum ab, das Düngemittel, Feinchemikalien und Halbfabrikate ebenso umfaßt, wie Industrieausrüstung und Maschinen, Bürotechnik, elektronisches Equipment und langlebige Konsumgüter. Mehrere hundert engagierte Mitarbeiter tragen mit ihrer Arbeit zu unserem Ruf als progressive, dynamische und zuverlässige Gesellschaft bei. Niederlassungen in allen wirtschaftlichen Brennpunkten sichern unsere Präsenz im Markt vor Ort. Eine wesentliche Funktion bei der Führung und Weiterentwicklung unserer Gesellschaft hat der

Executive Director - Malaysia -

Als Mitglied des Boards übernehmen Sie in dieser Funktion folgende Aufgaben:

- Volle Verantwortung für die Bereiche Finanzen und Administration einschließlich Personalmanagement
- Planung und Budgetierung unserer Aktivitäten, Controlling, internes und externes Berichtswesen, Steuern
- Überwachung unseres operativen Geschäfts, dessen General Manager an Sie berichtet
- Repräsentanz unseres Hauses gegenüber Banken und Behörden

Als Ihre zentrale Aufgabe sollten Sie die ständige Verbesserung unserer Effizienz ansehen, das Tagesgeschäft dagegen nur in Ausnahmefällen.

Diese Funktion erfordert eine starke, gereifte Persönlichkeit, die souverän und kooperativ mit Mitarbeitern unterschiedlicher Nationalität zusammenwirken kann. Wir erwarten von Ihnen, daß Sie die fachlichen Anforderungen durch eine qualifizierte kaufmännische Ausbildung als Bankkaufmann oder Groß-/Außenhandelskaufmann abdecken. Ein betriebswirtschaftliches Studium wäre sinnvoll, ist aber nicht Bedingung. Vor allem müssen Sie über umfassende praktische Erfahrung im Handelsgeschäft verfügen, die mehrjährige Auslands- und Führungserfahrung einschließt. Sie sollten zwischen 30 und 40 Jahre alt sein und die englische Sprache hervorragend beherrschen.

Wir statten diese Position mit einem attraktiven Gehalt und einer Erfolgsbeteiligung aus und stellen Ihnen Haus, Wagen und Fahrer zur Verfügung.
Mit weiteren Informationen steht Ihnen gerne unser Berater, Herr Pfersich, telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-127 zur Verfügung. Abends und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer I/20419 an die Personal und Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Selbstverständlich sichert Ihnen unser Berater die streng vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sowie die Beachtung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Sie überzeugen uns als Fachmann für Kunststoffproduktionstechnik mit Führungsqualifikation

Als Tochtergesellschaft einer international operierenden Gruppe sind wir ein diversifiziertes Unternehmen der Kunststoffindustrie. Grundlage unseres Erfolges sind vor allem der Einsatz modernster Technologie und die optimale Gestaltung unserer Fertigungsprozesse unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Als Nachfolger des bisherigen Stelleninhabers suchen wir den

Produktionsleiter - Kunststoffe -

der durch persönliches Format und fachliche Kompetenz unser Führungsteam qualifiziert ergänzt.
Wir erwarten daher von Ihnen:

- Nachweisbare Erfolge in der Führung eines Chemiebetriebes
- Permanente Ausschöpfung aller sich bietenden Rationalisierungsmöglichkeiten im Produktionsbereich
- Systematische Umsetzung der Produktideen in wirtschaftlich erfolgreiche Fertigungstechnologien
- Erfolgreiche Führung und Motivation der Mitarbeiter auf allen Ebenen des Verantwortungsbereiches

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, erwarten wir von Ihnen als promoviertem Chemiker qualifizierte Erfahrung in der Herstellung (Polymerisation) und Weiterverarbeitung von Kunststoffen. Außerdem sollten Sie das notwendige Managementpotential besitzen, um mehrere Betriebe, die Arbeitsvorbereitung und die Qualitätssicherung der Produktion zu führen. Darüber hinaus erwarten wir von Ihnen neben elastischem Durchsetzungsvermögen die Bereitschaft zur Kooperation mit allen Stellen unseres Hauses sowie die Führung Ihrer Mitarbeiter durch Einsatzbereitschaft und Vorbild. Aufgrund unserer internationalen Aktivitäten sind Sprachkenntnisse in Englisch und eventuell auch in Französisch erwünscht. Ihr Alter sollte aufgrund der geforderten Qualifikation um 40 Jahre liegen. Die Bezüge sind der Bedeutung der Position entsprechend, was sicher ein weiterer Anreiz und Motivation für einen Wechsel ist. Dienstsitz ist eine attraktive Großstadtregion in Nordrhein-Westfalen.
Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer I/52418 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Steinmetz, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-114 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0 - für weitere Informationen zur Verfügung. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken können Sie als selbstverständlich ansehen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den erfahrenen Praktiker mit Controller-Format

Wir sind ein modernes mittelständisches Unternehmen im Bereich der Metallverarbeitung. Mit innovativer Technologie und hoher Zuverlässigkeit unserer Produkte haben wir uns auf schwierigen Märkten im In- und Ausland einen guten Namen und eine sichere Position geschaffen. Unser Finanz- und Rechnungswesen liefert für die Planung, Steuerung und Beurteilung dieser vielseitigen Aktivitäten das erforderliche Zahlenmaterial. Von der Leistungsfähigkeit dieses Bereichs hängt viel für die Führung und Weiterentwicklung unseres Unternehmens ab, und daher werden sie als unser künftiger, unmittelbar der Geschäftsführung unterstellter

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

eine wichtige Funktion in unserem Hause übernehmen. Die wesentlichen Anforderungen dieses Aufgabenbereichs lassen sich in folgenden Punkten zusammenfassen:

- Strategisches und operatives Controlling zur Sicherung und Verbesserung der Unternehmensziele und -ergebnisse
- Weiterentwicklung des Management-Informationssystems und der betriebswirtschaftlichen Auswertungen, insbesondere der Erfolgsrechnungen für Produkte und Kunden
- Überwachung der Zahlungsströme, Disposition und Einsatz der finanziellen Mittel zur Optimierung der Finanzstruktur

In diese anspruchsvolle Aufgabe eingebunden ist die Führungsverantwortung für einen gut qualifizierten, überschaubaren Mitarbeiterstamm. Wir erwarten von Ihnen eine erfolgreich abgeschlossene betriebswirtschaftliche Ausbildung sowie mehrjährige praktische Erfahrung im Controlling und Finanz- und Rechnungswesen eines in Serienfertigung produzierenden Industrieunternehmens. Sie müssen absolut bilanzsicher sein und ebenso mit Fragen aus den Bereichen Steuern und Versicherungen umgehen können. Ihre bisherige berufliche Praxis muß Ihnen außerdem die Möglichkeit gegeben haben, die erforderliche Führungserfahrung zu erwerben. Ihr Alter sollte zwischen Mitte 30 und Mitte 40 Jahren liegen. Ihr Dienstsitz befindet sich in Nordrhein-Westfalen.
Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/20439. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) werden dort bereits mit Interesse erwartet. Gerne können Sie auch von Herrn Pfersich unter der Rufnummer 0228/2603-127 telefonisch erste Informationen abfragen. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Selbstverständlich sichern wir Ihnen absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Schlüsselposition für einen Verkaufsprofi mit technischem Know-how

In der Herstellung und dem weltweiten Vertrieb von Industriechemikalien und verwandter Produkte sind wir als selbständiges deutsches Unternehmen eines internationalen Konzerns erfolgreich tätig. Die ständig steigende Nachfrage nach unseren Roh- und Hilfsstoffspezialitäten, insbesondere für die Kosmetik-, Kunststoff- und Zigarettenindustrie, erfordert den konsequenten Ausbau unserer Verkaufsorganisation. Wir suchen deshalb den erfahrenen

Gebietsverkaufsleiter - Industrial Chemicals -

der mit Standort im westlichen Nordrhein-Westfalen zunächst den deutschsprachigen Raum und später auch das benachbarte Ausland betreuen wird. Um uns von Ihrer Qualifikation zu überzeugen, müssen Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Nachweisbare persönliche Verkaufserfolge in vergleichbaren Industriebereichen
- Qualifiziertes technisches Verständnis für die anwendungstechnische Beratung unserer Kunden
- Systematische Entwicklung von umsatzsteigernden Verkaufsstrategien und Erstellung von Marktübersichten und Analysen
- Persönliches Format und Durchsetzungsvermögen auch bei der Markteinführung neuer Produkte

Neben einer soliden Grundausbildung als Chemieingenieur oder Chemotechniker sollte die Basis für Ihr Engagement bei uns fundiertes technisches und chemisches Wissen über Einsatz und Anwendungsmöglichkeiten oleochemischer Erzeugnisse sein. Darüber hinaus erwarten wir aber vor allem, daß Sie als überzeugende Verkäuferpersönlichkeit dauerhafte Kundenbeziehungen knüpfen und ausbauen. Aufgrund unserer internationalen Beziehungen sind gute Englischkenntnisse erforderlich. Damit Sie in unsere Führungsmannschaft optimal hineinpassen, sollten Sie etwa zwischen 30 und 40 Jahre alt sein. Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer I/50429 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Für eine telefonische Vorabinformation stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Die strikte Einhaltung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit ist selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Attraktive Aufgabe für einen professionellen Beschaffungsmanager

Wir sind die deutsche Tochter eines weltweit tätigen internationalen Konzerns. Mit unseren technisch anspruchsvollen Produkten, die auf spezielle Marktsegmente innerhalb der Stahl- und Gießereiindustrie ausgerichtet sind, realisieren wir allein in Deutschland ein neunstelliges Umsatzvolumen. Im Rahmen einer geplanten Nachfolgeregelung suchen wir jetzt den

Leiter Einkauf/Materialwirtschaft

Dabei denken wir an einen erfahrenen Beschaffungsmanager, der das folgende Anforderungsprofil erfüllen kann:

- Beherrschung des internationalen Einkaufsmanagements, was die Kenntnisse entsprechender Beschaffungsmärkte speziell in den Bereichen Feuerfestrohstoffe sowie NE-Metalle oder Chemie beinhaltet
- Befähigung zur Führung und Motivierung der Ihnen unterstellten Mitarbeiter sowie Kooperationsbereitschaft in der Unternehmensstruktur als auch mit der Geschäftsleitung, an die Sie direkt berichten
- Kenntnisse im Einsatz neuzeitlicher Materialwirtschaftssysteme inclusive EDV-Anwendung, um die Etablierung eines integrierten Konzeptes sicherzustellen
- Verhandlungssichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift, entsprechende Reisebereitschaft sowie ein Idealalter von Mitte Dreißig bis Anfang Vierzig

Da wir Ihnen ein bedeutendes Einkaufsvolumen anvertrauen wollen, liegt es auf der Hand, daß Sie uns von Ihrer Seriosität und Integrität voll überzeugen müssen. Selbstverständlich erwarten wir auch ein hohes Maß an technischem Verständnis, was am besten durch ein berufliches Umfeld aus der Stahl- oder Feuerfestindustrie dokumentiert wird. Darüber hinaus benötigen Sie viel Fingerspitzengefühl und Gespür in Verhandlungssituationen: obwohl Sie alle sich bietenden Beschaffungsmöglichkeiten ausnutzen sollen, kommt es uns weniger auf kurzlebige Einkaufserfolge an, als auf langfristige konstruktive Beziehungen zu qualifizierten Lieferanten.
Wir glauben, daß sowohl der Verantwortungsumfang, als auch die materielle Ausstattung der Position für Sie so interessant sind, daß Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen sollten. Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer I/50409 an unsere Beratungsgesellschaft. Im Vorfeld Ihrer Überlegung können Sie auch gerne mit unseren Beratern, den Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 diskutieren. Abends und am Wochenende wählen Sie bitte die Nummer der Zentrale 0228/2603-0. Selbstverständlich wird großer Wert darauf gelegt, daß Ihre Kontaktaufnahme absolut diskret und vertraulich behandelt und Ihre Sperrvermerke strikt berücksichtigt werden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wirtschaftspolitik/ Öffentlichkeitsarbeit

Ein namhaftes Industrieunternehmen mit Sitz im Rhein-Ruhr-Gebiet sucht für Aufgaben in den Bereichen Wirtschaftspolitik/Öffentlichkeitsarbeit einen engagierten Mitarbeiter im Alter zwischen 30 und 40 Jahren.

Von Bewerbern, die bereits über mehrjährige berufliche Erfahrungen in einem Unternehmen, Institut oder Verband verfügen sollten, wird erwartet, daß sie auch komplizierte wirtschafts- und unternehmenspolitische Fragestellungen allgemein verständlich und prägnant analysieren und formulieren können. Gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift sind unverzichtbar. Außerdem sollten Bewerber über eine abgeschlossene Hochschulausbildung mit Schwerpunkt Volkswirtschaft verfügen. Besonders wichtig sind: rasches Verständnis der breit angelegten Aufgaben, Einsatzbereitschaft und Fähigkeit zum Formulieren.

Geboten werden leistungsgerechte Bezahlung und die Mitarbeit an interessanten Aufgaben.

Wir nehmen Ihre Bewerbungsunterlagen für unseren Klienten entgegen und garantieren für Berücksichtigung der Sperrvermerke. Vertrauliche Behandlung ist selbstverständlich.



MVV MANNHEIMER VERSORGUNGS- U. VERKEHRSGESELLSCHAFT M. B. H.

In den Händen unseres Unternehmens liegt die Verantwortung für die Versorgung der Stadt Mannheim und ihrer Umgebung mit Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser sowie die Unterhaltung des öffentlichen Personennahverkehrs.

Für den Geschäftsführer des technischen Geschäftsbereiches Versorgung suchen wir den

Direktionsassistenten

einen Diplom-Ingenieur (TU, TH) oder Diplom-Wirtschaftsingenieur

Die Tätigkeit umfaßt – nach einer gründlichen Einarbeitung – insbesondere

- Mitwirken an der Lösung technischer. wirtschaftlicher und planerischer Probleme,
- Kommunikation mit den dem Ressort zugewiesenen Fachbereichen,
- Vorbereiten sowie Aufbereiten von Vorlagen der dem Geschäftsführer unterstellten Organisationseinheiten,
- Fertigen von Rede- und Aufsatzentwürfen für Verbandsangelegenheiten und Tagungen,
- Mitwirken bei Vorlagen der Geschäftsführung an den Aufsichtsrat.

Als Bewerber für dieses vielseitige Arbeitsgebiet sollten Sie ein techn. und/oder techn. wirtschaftliches Studium erfolgreich abgeschlossen haben. Daneben erfordert die Position gute *analytische Fähigkeiten, Einsatzfreude und die Bereitwilligkeit* zur Zusammenarbeit mit den Abteilungen unseres Hauses.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Personalabteilung unseres Unternehmens.

MANNHEIMER VERSORGUNGS- UND VERKEHRSGESELLSCHAFT MBH (MVV)
Luisenring 49, 6800 Mannheim 1,
Tel.-Nr. 06 21 / 2 90-27 10

HOLSTEN

Die Holsten-Brauerei AG ist eines der führenden deutschen Unternehmen der Getränke-Industrie. Konsequent nutzen wir unsere Marktchancen und bauen unsere Marktposition durch ein konfessionelles Marketing aus. Für unsere absatzstärkste Produktgruppe suchen wir den

PRODUKT-MANAGER

Haben Sie Ihr wirtschaftswissenschaftliches Studium mit Erfolg abgeschlossen? Waren Sie mindestens 3 Jahre in verantwortungsvoller Tätigkeit im Marketing in einem renommierten Markenartikel-Unternehmen tätig – idealerweise in der Getränkeindustrie?

Ihre Aufgabe: Gezielte Analyse des Marktes. Identifikation von Marktchancen, Festlegung von Strategien und Maßnahmen zum weiteren Wachstum des Marktes, enge Zusammenarbeit mit dem Verkauf und die Durchsetzung der Maßnahmen mit Überzeugung und Beharrlichkeit.

Es erwartet Sie ein partnerschaftliches Arbeitsklima, individuelle Förderung und Weiterentwicklung im Marketing oder Verkauf.

Bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den üblichen Unterlagen bei unserer Zentralen Personalabteilung.

HOLSTEN-BRAUEREI AG
Holstenstraße 224, 2000 Hamburg 50

SIEMENS

Unternehmensbereich Nachrichten- und Sicherungstechnik

Die Nachrichtentechnik steht heute an der Schwelle zu einem neuen Zeitalter, das immer schnellere und vielseitigere Kommunikationsmöglichkeiten fordert. Basierend auf weltweiten Erfahrungen haben wir ein neues Mobil-Kommunikationssystem – das Autotelefon – konzipiert.

Aufgrund ständig steigender Nachfrage suchen wir für unsere Fertigung in München einen engagierten

Fertigungsplaner

Ihre Aufgaben umfassen:

- das Erstellen von Fertigungsplänen
- die Planung von Vorrichtungen und Hilfsmitteln für den Fertigungsablauf
- die Automatisierung von Fertigungsprozessen
- die Investitionsplanung

Wir wenden uns an Damen und Herren, die ein Studium der Elektrotechnik, Feinwerktechnik oder das Wirtschaftsingenieurwesen erfolgreich abgeschlossen haben und über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung auf dem Gebiet der Geräte- oder Flachbaugruppenfertigung verfügen.

Wir erbitten Ihre schriftliche Bewerbung unter W 358 an unsere Zentrale Personalvermittlung München, Hofmannstraße 51, 8000 München 70.

Siemens AG

Verein/Verband der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer in Ostwestfalen-Lippe sucht

jungen, dynamischen Mitarbeiter

als Nachfolger des ausscheidenden Stelleninhabers. Praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Wohnungswirtschaft erwünscht, aber keine Bedingung. Ausbaufähige Dauerstellung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Ihren Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an:

Haus und Grund
Alter Markt 11, 48 Bielefeld 1
Telefon 05 21 / 6 03 49

Wir sind als bekanntes Berliner Unternehmen mit ca. 1200 Mitarbeitern ein marktführender und expandierender Hersteller von elektronischen Qualitäts-Fotosatzgeräten und -systemen, auf deren zuverlässiges Arbeiten unsere Kunden vertrauen.

Zur Verstärkung unseres DV-Teams, das mit IBM-Systemen /38 und /34 ausgerüstet ist, suchen wir

Organisations-Programmierer/innen

Das Aufgabengebiet umfaßt die Mitarbeit an organisatorischen und DV-technischen Konzeptionen, Programmentwicklung, Tests und Dokumentation sowie die Anwenderschulung.

*Wenn Sie neben einer soliden kaufmännischen Aus*bildung über Erfahrungen mit dem System /38 und /34 einschl. RPG III verfügen, senden Sie uns bitte Lebenslauf, Foto und Zeugnisse mit Ihren Angaben zum Eintrittstermin und Ihren Einkommensvorstellungen.

Auch wenn Sie nicht kurzfristig verfügbar sind, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Roll unter 0 30 / 77 95–3 55 oder –3 44 zur Verfügung.

berthold fototype

H. Berthold AG
Teltowkanalstr. 1/4
1000 Berlin 46

Wir sind eines der größten Bau- und Bauträgerunternehmen im westdeutschen Raum. *In unserer Unternehmensgruppe sind über 800 Mitarbeiter tätig.* Wir planen, bauen, verkaufen und vermieten jährlich über 1000 Wohnungen und Einfamilienhäuser, auch Einkaufszentren und andere gewerbliche Objekte.

Seit der Firmengründung vor 31 Jahren haben wir eine durchschnittlich reale Umsatzsteigerung von 20% jährlich und inzwischen eine starke Marktposition.

Wir erstellen hochwertige Immobilien und können deshalb unseren Bauherren und Erwerbern eine 10jährige Gewährleistung bieten.

Für unseren Bauträgerbereich suchen wir den

Technischen Leiter

Von der Ausbildung her sollten Sie Dipl.-Ing. und Architekt sein. Sie werden *bereits bei der Auswahl der Grundstücke mitwirken und helfen, die Weichen für* gute technische und architektonisch wirtschaftliche Lösungen zu stellen. Objektpläne und Grundrißlösungen müssen Sie von der technischen, aber auch von der wirtschaftlichen Seite sicher beurteilen können. Das erfordert hohe Qualifikation im technischen Bereich und auch kaufmännische Fähigkeiten.

Zu Ihren Aufgaben gehört ferner, in Zusammenarbeit mit der Planungsabteilung neue Objekte zu konzipieren und die Vergabe an Generalunternehmer – in den meisten Fällen an Abteilungen im eigenen Hause – vorzunehmen. Die Steuerung und Überwachung der aus Auftraggebersicht optimalen Planungs- und Bauabläufe ist ein weiteres Gebiet, das Sie beherrschen müßten.

*Daneben geht es vor allem auch darum, unseren Qualitätsstandard in wirtschaft*lich vertretbarem Ausmaß weiter zu verbessern. Es ist unser Ziel, in der Bauqualität die Nummer 1 zu sein und sehr kurzfristige Bauausführungen sicherzustellen.

Insgesamt erfordert die Aufgabe einen Profi, der schon bei anderen Bauträgerunternehmen erfolgreich Objekte selbständig durchgeführt hat und den die Aufgaben eines großen Unternehmens reizen.

Wenn Sie kreativ sind, eigene Konzeptionen entwickeln und durchsetzen können, wenn Sie starken beruflichen Einsatz nicht scheuen und wenn es Ihnen Freude macht, etwas zu gestalten, dann sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Wir bieten Ihnen ein attraktives Jahreseinkommen mit 13 Gehältern, Erfolgsprämien und Gewinnbeteiligung. Weiterhin bieten wir eine zusätzliche Altersversorgung, gleitende Arbeitszeit, gutes Betriebsklima.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an BAST-BAU, z. Hd. Herrn E. Bast, 4006 Erkrath/Düsseldorf, Niermannsweg 11.

BAST-BAU
4006 Erkrath-Unterfeldhaus/Düsseldorf
Telefon (02 11) 25 03-0



Zulieferer für Fahrzeug- und Maschinenbau: Strategische Weiterentwicklung eines Produkt-Bereiches

Mit über 8000 Mitarbeitern und etwa 1 Milliarde DM Umsatz fertigen wir eine breite Palette von Know-how-Produkten für einen anspruchsvollen Abnehmer-Kreis im In- und Ausland.

Wir suchen den unternehmerisch qualifizierten, international erfahrenen **Diplom-Kaufmann, Diplom-Wirtschaftsingenieur oder betriebswirtschaftlich versierten Diplom-Ingenieur,** der als

KAUFMÄNNISCHER LEITER

Schwerpunkt: Internationaler Vertrieb

ein selbständiges Produktfeld mit etwa 100 Mio. DM Umsatz zusammen mit einem Technischen Leiter ergebnisverantwortlich führt.

Schwerpunkt der Verantwortung sind alle den Produktbereich berührenden Akquisitions- und *Marktfragen wie Produktpolitik und Produktentwicklung, technische Akquisition und Verkauf,* Kundenberatung und Kundenpflege.

Im Vordergrund stehen dabei die strategische Fortentwicklung des Bereiches in Richtung weiterer Internationalisierung des Geschäfts sowie stärkerer Nutzung des bestehenden Know-hows zum Aufschluß neuer Marktsegmente und Anwendungen.

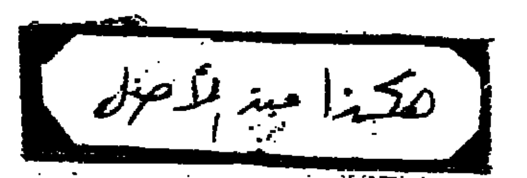
Sicherlich eine umfassende und herausfordernde Aufgabe für eine unternehmerisch denkende Persönlichkeit aus dem Vertrieb der Fahrzeug-, Kfz-Teile- oder Motoren-Industrie – oder auch aus dem Verkauf anderer hochwertiger, beratungsintensiver technischer Produkte.

Entscheidend für den Erfolg sind Kooperations- und Koordinationsbefähigung im Spannungsfeld Technik/Vertrieb, Innovationskraft und Fähigkeit zu strategischem Denken und Handeln, verbunden mit einer ausgeprägten Ergebnisorientierung. Die Position ist dem Vorstand direkt unterstellt.

Ihre schriftliche Kontaktaufnahme richten Sie bitte unter **P 2856 an Dr. Maier + Partner GmbH, Schubertstr. 10, 7316 Köngen.** *Sie haben auch die Möglichkeit, vertraulich mit Herrn Dipl.-Psych. J. REINARTZ* (0 70 24 / 88 61) Fragen im Vorfeld abzuklären.



DR. MAIER + PARTNER GMBH
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU



BAUINDUSTRIE

Unser Klient gehört zu den alteingesessenen mittelständischen Bauunternehmen in Baden-Württemberg mit langjährig gewachsenen guten Verbindungen zu kommunalen und privaten Auftraggebern. Sein Leistungsprogramm umfaßt den Ingenieurhochbau sowie den Tief- und Straßenbau mit wesentlichen Schwerpunkten im Wasser- und Erdbewegungsbau.

Das außerordentliche Wachstum der Nachkriegsjahrzehnte, die Gründung von Schwesterunternehmen zum Zwecke der sinnvollen Diversifikation und die damit verbundene Neuordnung des kaufmännischen Unternehmensteiles haben nun zu einer Führungsposition geführt, die es bisher im Unternehmen noch nicht gab. Gesucht wird der

Kfm. Leiter

mit einem Ausbildungsabschluß als Diplomkaufmann oder Dipl.-Betriebswirt sowie langjährigen Erfahrungen im Finanz- und Rechnungswesen eines Bauunternehmens, auch in leitender Funktion in einer Niederlassung.

Besonders gut geeignet wäre eine kollegial-kooperativ eingestellte kontaktfreudige Persönlichkeit, die genügend Leistungsbewußtsein und Ehrgeiz mitbringt, um sich über den anfänglichen Rahmen hinaus in absehbarer Zeit für die **kaufmännische Geschäftsführung** zu qualifizieren.

Die Position ist ihren Anforderungen und ihrer Bedeutung entsprechend ausgezeichnet dotiert und nach erfolgreicher Einarbeitung mit Prokura ausgestattet. Eine Erfolgsbeteiligung sowie ein Dienstwagen mit privatem Nutzungsrecht gehören u. a. zu den sonstigen Vertragsbedingungen.

Wenn Sie an dieser vielseitigen Führungsaufgabe mit unternehmerischer Verantwortung interessiert sind, so senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien), in welchen Sie auch den frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihren Einkommenswunsch vermerken sollten. Selbstverständlich können Sie auch erst einmal telefonischen Kontakt zu Herrn Dr. Witthaus aufnehmen, der Ihnen bereits am Wochenende (Sonntag von 18 – 20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 7 69 65 zur Verfügung steht.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63–65



PHILIPS

Mikroelektronik – Ihr gehört die Zukunft. Wir bauen die Elemente.

Für den weiteren Ausbau unserer zukunftsorientierten Aktivitäten suchen wir

(Fach-)Hochschulabsolventen für folgende Aufgaben

Diplomingenieure Physiker Informatiker

- ☐ Produkt- und Prozeßentwicklung von MOS- u. bipolaren ICs
- ☐ Entwicklung von Testsystemen und -verfahren
- ☐ Entwicklung von Maskenherstellverfahren
- ☐ techn. Produktbegleitung und Durchführung von Analysen
- ☐ Entwicklung von Meßgeräten und Anlagen
- ☐ Betreuung von Meßstationen und rechnergestützten Datenverarbeitungssystemen
- ☐ Überwachung und Durchführung von Fertigungsprozessen
- ☐ Koordination und Steuerung der Fertigungsmechanisierung
- ☐ Inbetriebnahme und Wartung von Hochvakuumanlagen
- ☐ Durchführung von Qualitätsprüfungen
- ☐ Marketing für MOS-ICs

Wir erwarten von Ihnen

- ☐ ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder Fachhochschulstudium der Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, techn. Informatik, Festkörperphysik, phys. Technik, Digitaltechnik.
- ☐ Gute englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Wenn Sie eine der vielseitigen Positionen interessiert, dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an

Stresemannallee 101
2000 Hamburg 54
Personalwesen
(Herr Jüngst)

VALVO
Röhren- und Halbleiterwerke der Philips GmbH

Export-/Importkaufmann

Uhde – ein Unternehmen der Hoechst-Gruppe

Mit unserem weitverzweigten Niederlassungs- und Beteiligungsnetz gehören wir heute zu den bedeutendsten Anlagenherstellern der Welt.

Ingenieurarbeiten, Planen, Liefern und Inbetriebnahme schlüsselfertiger Industriekomplexe sind unsere Spezialität.

Rund 3400 erfahrene Mitarbeiter planen und bauen technisch ausgereifte Industrieanlagen im In- und Ausland.

Ihre Aufgabe

in unserem Kaufmännischen Bereich II ist die weitgehend selbständige Anbahnung und Abwicklung von Kompensations-, Barter- und Switch-Geschäften, Parallelgeschäfte mit COMECON-Ländern und langfristigen Abnahmeverträgen sowie das Ausarbeiten von Marketing-Konzepten für Produkte aus von uns zu bauenden Anlagen.

Wir erwarten

fundierte Kenntnisse des Export-/Import-Geschäftes. Wegen Art und Umfang unserer Kompensations-Geschäfte halten wir möglichst breite Markt- und Produktkenntnisse für vorteilhaft.

Diese vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe erfordert Eigeninitiative, Ideenreichtum, sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick.

Unser neuer Mitarbeiter sollte ein erfahrener Praktiker im Alter von 30–40 Jahren sein, der gute Kenntnisse der englischen Sprache und solide Grundkenntnisse einer weiteren Sprache (Französisch/Spanisch) besitzt.

Wir bieten

Leistungsgerechtes Einkommen – Vorbildliche Altersversorgung – Großzügige finanzielle Unterstützung für Wohnungseigentum – Umfassende Weiterbildung – Gleitende Arbeitszeit – Chancen für Auslandseinsatz – Modernen Arbeitsplatz am Rande des Ruhrgebietes.

Wenn Sie an einer langfristigen Mitarbeit interessiert sind, erbitten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung.

UHDE

Uhde GmbH, Friedrich-Uhde-Str. 15
4600 Dortmund 1, Telefon 02 31/54 70

Bad Soden · Hagen · Berlin · Paris
London · Bombay · Sao Paulo · New York
Beijing · Jakarta · Johannesburg
Moskau · Riyadh · Tokio · Mexico



Werden Sie Stewardess oder Steward bei der Deutschen Lufthansa.

Wir vertrauen Ihnen unsere Gäste an.

Weltweites Ansehen verpflichtet. Daher suchen wir Flugbegleiter, die fähig sind, diesem hohen Qualitätsanspruch gerecht zu werden.

Wir erwarten von Ihnen Freude am Umgang mit Menschen und die Bereitschaft zur Teamarbeit.

Ihre Tätigkeit an Bord ist vielseitig und interessant.



Die Voraussetzungen für die Einstellung sind:

- Praktische Erfahrung im Umgang mit Menschen.
- Mittlerer Schulabschluß.
- Fließende Englischkenntnisse und Grundkenntnisse einer weiteren Fremdsprache (Französisch, Spanisch, Portugiesisch).
- Einstellungsalter: 21 bis 28 Jahre.*)
- Körpergröße: bei Damen über 1,60 m, bei Herren über 1,68 m.
- Guter Gesundheitszustand.
- Kein Übergewicht.

*) Sie können sich bereits mit 20 Jahren bei uns bewerben.

Wir bieten Ihnen:

6wöchige Ausbildung mit finanzieller Beihilfe – ein gutes Gehalt, 13mal jährlich – bei Flugeinsatz: Tagesspesen und Übernachtungskosten – umfassende Sozialleistungen – einen sicheren Arbeitsplatz in einem großen Unternehmen.

Bitte fordern Sie unsere Informations- und die Bewerbungsunterlagen an bei:

Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft
Personal- und Sozialabteilung Kabinenpersonal
(FRA PN 21)
6000 Frankfurt/Main 75
Flughafen

Tel. 069/6963625
6963648



Als Tochtergesellschaft eines weltweit tätigen Konzerns erobern wir jetzt auch den deutschen Markt. Wir befinden uns in der Aufbauphase und suchen weitere dynamische, einsatzbereite und beratungsstarke Mitarbeiter als

Regionale Verkaufsleiter

Mehrere Nielsen-Gebiete sind noch frei, so daß Sie gegebenenfalls Ihren Wohnsitz beibehalten können, aber grundsätzlich mobil sein müssen. Wir erwarten:

- Führungs- und Außendiensterfahrungen im Konsumgüterbereich Food/Non-Food
- gute Kenntnisse der Großvertriebsformen des Lebensmittelhandels
- gute organisatorische und analytische Fähigkeiten
- Alter bis max. 40 Jahre
- zumindest gut ausbaufähige englische Sprachkenntnisse

Für unsere deutsche Zentrale in einer rheinischen Großstadt suchen wir des weiteren

Verkaufsleiter Food/Non-Food

die von hier aus bestimmte Branchen-Großkunden bearbeiten und dortige Probleme „vor Ort" lösen. Das Anforderungsprofil deckt sich mit dem der regionalen Verkaufsleiter.

Wir suchen auch mobilen Führungsnachwuchs als

Bezirksleiter

Hier denken wir an aufstrebende junge Leute bis max. 30 Jahre, die bereits im Konsumgüterbereich im Außendienst gearbeitet haben und denen wir bei Eignung gute Aufstiegsmöglichkeiten bieten können.

Wir zahlen ein der Bedeutung der Position angemessenes Gehalt und stellen allen gesuchten Mitarbeitern einen Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung – zur Verfügung.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Gehalt und frühestem Eintrittstermin) unter der Ziffer 1173 (regional), 1184 (Branchen) und 1174 (Bezirksleiter) an unseren Berater. Sie können gerne dort auch anrufen und bei Herrn Widdig weitere Informationen einholen. Vielen Dank für Ihr Interesse.



Führungs- und Personalberatung GmbH
Dipl.-Psych. Klaus D. Widdig
Dellbrücker Hauptstraße 90, 5000 Köln 80
Telefon 02 21 / 6 80 10 09

Wenn nicht Sie – wer dann?

Distriktleiter Kopiersysteme

für Frankfurt und Hannover zum schnellstmöglichen Termin gesucht.

Unternehmen:
Internationaler Büromaschinen-Konzern, weltweit 1,6 Mrd. Umsatz – 11.000 Beschäftigte. Expansiv durch leistungsfähige Produkte.

Aufgabe:
Verantwortliche Führung, Betreuung und Förderung der unterstellten Mitarbeiter. Optimale Realisierung des Umsatz- und Deckungsbeitragsplans.

Voraussetzungen:
- Betriebswirtschaftsstudium
- mehrjährige erfolgreiche Vertriebspraxis
- Erfahrungen in der Mitarbeiterführung
- selbstsicheres und überzeugendes Auftreten

Angebot:
- Verantwortungsvolle Führungsposition
- Umsatz- und ertragsbezogenes Zieleinkommen mit hohem Garantieanteil
- Soziale Leistungen eines Großunternehmens.

Fühlen Sie sich angesprochen, auch als derzeitiger „Mann der zweiten Linie"? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

Unser Herr Krusenbaum steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen unter (0208) 48457655 zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an: Océ-Deutschland GmbH, Personalleitung/Hauptverwaltung, Solinger Straße 5–7, 4330 Mülheim a.d.Ruhr

océ

Kopieren · Pausen · Drucken · Mikrofilm

Nach internen Strukturverbesserungen wird auf der Landkarte im Norden künftig ein „weißer Fleck" sein, in einem Gebiet für spürbare Zuwachsraten von hochwertiger

Keramik am Bau

Deshalb suchen wir den Gebietsleiter

Außendienst – Nord

Die Firma: solide, gesund, breites Programm für innen und außen. Kooperativer Führungsstil, unterstützt Außendienst großzügig.

Die Marke: sehr bekannt, gute Qualität, für wirkungsvolle Gestaltung und praktische Anwendung.

Der Kandidat: Idealerweise wohnt er „im Norden" und ist in seinem Gebiet eingeführt, wegen der besonderen Chance wird auch „der mobile Kandidat" angesprochen, der sich in seinem künftigen Gebiet etablieren will. Der Erfolg zählt, dann erst das Alter! Sein Fleiß bestimmt seinen Spielraum.

Er ist selbständiger technischer Verkäufer mit gesunder kaufmännischer Grundausbildung und muß wissen, wo Keramik am Bau zu Hause ist und wer seine Ansprechpartner sind. Er ist zuerst Verkäufer, dann Berater und auch Anwendungstechniker. Sein Gehalt kann er durch Erfolg verbessern.

Der Markt ist eng. Nur deshalb haben wir einen Berater zwischengeschaltet. Er garantiert Diskretion. Die Herren Widdig und Schmidt stehen auch telefonisch zur Verfügung.

Schicken Sie bitte die üblichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Gehalt und frühestem Eintrittstermin) unter der Ziffer 1181 an die von uns eingeschaltete F & P Beratung in Köln.



Führungs- und Personalberatung GmbH
Dipl.-Psych. Klaus D. Widdig
Dellbrücker Hauptstraße 90, 5000 Köln 80
Telefon 02 21 / 6 80 10 09

Wenn nicht Sie – wer dann?

Wir sind eines der führenden Weltunternehmen in der Unterhaltungselektronik und Video-Technik. Unsere Produkte sind richtungweisend und bilden die Basis unseres weiteren Expansionskurses.

Für unseren Marketing-Bereich suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Product-Manager

HiFi

Er berichtet direkt dem Marketing-Manager.

Der ideale Kandidat hat eine solide Schulausbildung, möglichst Fachhochschulabschluß und ist 28–35 Jahre alt. Er verfügt über eine kaufmännische oder technische Ausbildung sowie mehrjährige praktische Marketing Erfahrung in der Unterhaltungs-Elektronik.

Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie die Bereitschaft zur Teamarbeit sind unbedingt erforderlich.

Wir bieten eine der Aufgabenstellung entsprechende Bezahlung verbunden mit den umfangreichen Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen an:

SONY Deutschland GmbH
Personalabteilung, Hugo-Eckener-Straße 20
5000 Köln 30, Telefon 02 21/59 66–334

SONY

Volljurist/in

Hermes ist der führende deutsche Kreditversicherer.

Unsere Hauptabteilung Ausfuhrgarantien und -bürgschaften bearbeitet im Auftrag des Bundes die Ausfuhrgewährleistungen (Exportkreditversicherung).

In diesem Geschäft der staatlichen Ausfuhrförderung sind die Ministerien unsere Auftraggeber, Exportwirtschaft und Banken unsere Gesprächspartner. Für den wirtschaftlich orientierten Juristen bietet sich ein weites Feld, das von der Beschäftigung mit komplexen Fragen des Exportes über Außenwirtschaftsrecht bis zum Verwaltungs- und Völkerrecht reicht.

Wir erwarten neben überdurchschnittlichen juristischen Kenntnissen (Prädikatsexamina) ausgeprägtes Interesse und Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, welches bereits im bisherigen Ausbildungsgang erkennbar sein sollte. Sehr gute Englischkenntnisse sind erforderlich, weitere Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Wenn Sie flüssig formulieren, sicher argumentieren und gewandt auftreten, dabei aufgeschlossen, kontaktfreudig und initiativ an Aufgaben herangehen, sind Sie für uns der/die geeignete Mitarbeiter/in.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, der Aufgabenstellung und der persönlichen Entwicklung entsprechendes Gehalt und die Sozialleistungen eines modernen Versicherungsunternehmens.

Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, die besonders einsatzfreudigen Berufsanfängern nach einer gründlichen Einarbeitungszeit Entwicklungsmöglichkeiten bietet, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung und des möglichen Eintrittstermins an unsere Abteilung Personalwesen.

Friedensallee 254, 2000 Hamburg 50
Telefon 040/887 12 20



Die KNA Katholische Nachrichten-Agentur GmbH in Bonn ist eine Fachagentur. Sie berichtet täglich „aus der Kirche für die Welt" und „aus der Welt für die Kirche". 70 Mitarbeiter, davon 30 Redakteure, sind in der Zentralredaktion und in den Landesredaktionen sowie in Rom/Vatikan für die KNA tätig.

Die Redaktionen arbeiten mit modernen Techniken. Sie sind über Bildschirme an ein elektronisches Redaktionssystem angeschlossen. Ihre Nachrichten werden an die aktuellen Medien per Funk verbreitet und können auf verlagseigene Bildschirmsysteme übernommen werden.

Die KNA gilt darüber hinaus als vorbildliche Ausbildungsstätte für Redaktionsvolontäre.

Wir suchen den

Chefredakteur

Aufgaben: Führung der Zentralredaktion in Bonn, der Landesredaktionen in Berlin, München, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, Münster, Stuttgart, Wiesbaden sowie der Redaktion in Rom/Vatikan. Redaktionelle Verantwortung für den täglichen Funkdienst sowie für zahlreiche Spezial-Briefdienste. Weiterentwicklung des Angebots und der Struktur unter Nutzung und Einbeziehung der Neuen Medien.

Qualifikation: Wir suchen einen katholisch engagierten, hochqualifizierten Journalisten, der eine weitverzweigte Nachrichten-Agentur zielstrebig redaktionell leitet. Wesentlich erscheint uns seine Fähigkeit, mit persönlicher Autorität ein qualifiziertes Redaktionsteam zu führen und zu motivieren. Erwartet werden außerdem kommunikatives Verhalten und die Bereitschaft zur Kooperation mit zuständigen Stellen und Einrichtungen der katholischen Kirche. Talent zur Entwicklung von Zukunftsperspektiven setzen wir voraus. Ebenso Sprachkenntnisse wegen der Zusammenarbeit der KNA mit anderen Agenturen auf internationaler Ebene.

Er sollte außerdem in der Lage sein, kirchliche, politische, gesellschaftliche und kulturelle Vorgänge publizistisch überzeugend zu interpretieren.

Unser Angebot: Die Position ist mit hoher Verantwortung ausgestattet und bietet vielfältige Chancen zur persönlichen Entfaltung. Die gut dotierte Dauerstellung wird außerdem durch berufsspezifische Sozialleistungen und eine betriebliche Altersversorgung ergänzt.

Wenn Sie sich durch diese Aufgabe angesprochen fühlen, dann schicken Sie bitte bald Ihre ausführlichen Unterlagen an die Geschäftsführung der KNA. Absolut vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Katholische Nachrichten-Agentur GmbH
Adenauerallee 134
Postfach 18 40
5300 Bonn 1
Telefon
02 28 / 26 00 00

KNA

Projektsachbearbeiter Apparatebau

Wir sind ein bekanntes Unternehmen des Anlagenbaus mit Sitz in Hamburg und suchen für den Bereich „Apparatebau" einen Projektingenieur zur Projektierung von Wärmetauschern und Druckbehältern für die Kraftwerkstechnik.

Übertragen wollen wir die Position einem Ingenieur (FH oder TH) der Fachrichtung Maschinenbau oder Verfahrenstechnik mit Kenntnissen auf den Gebieten Wärmetechnik und festigkeitsmäßige Auslegung von Wärmetauschern und Druckbehältern, möglichst gesammelt in einem Unternehmen des Apparatebaus. Einem Absolventen mit hervorragendem Abschluß geben wir ebenfalls eine Chance. Kenntnisse in der Ausarbeitung von Angeboten wären von Vorteil. Die Programmiersprache Basic sollten Sie beherrschen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, erbitten wir Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild und Angabe ihrer Gehaltsvorstellungen unter Kennziffer 8110 an den zunächst zwischengeschalteten Personalwerbedienst, der Ihre Unterlagen unter Beachtung von Sperrvermerken an uns weiterleitet.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Leiter Qualitätskontrolle Nachrichtentechnik/Elektronik

Aufgaben

Sicherstellung der Produktqualität technisch aufwendiger Geräte mit den Schwerpunkten:
- Wareneingangskontrolle
- Überwachung der Fertigung
- Zusammenarbeit mit der Fremdüberwachung bei zugelassenen Produkten und den Qualitätsverantwortlichen bei Großabnehmern
- Überarbeitung und Weiterführung von Qualitätssicherungstechniken
- Qualifikationsverbesserung und zeitgemäße Führung der ca. 90 Mitarbeiter

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Ingenieurstudium der Fachrichtung Nachrichtentechnik, Elektronik oder Elektrotechnik
Mehrjährige Berufserfahrung, u. a. gesammelt in Entwicklung und/oder Fertigung der Branchen Nachrichtentechnik, Unterhaltungselektronik oder Computertechnik
Erfolgreich geprüfte Führungserfahrungen aus ähnlicher Aufgabenstellung im Qualitätswesen größerer Betriebe o. e. Branchen und dadurch fundierte Kenntnisse in Statistik und modernen Qualitätssicherungstechniken
Alter: ca. 35–40 Jahre

Unternehmen

Modernes und erfolgreiches Unternehmen der Nachrichtentechnik mit über 200 Mio. Umsatz p. a.
Expansive Geschäftspolitik in einem technisch innovativen, zukunftsorientierten Markt
Sitz: norddeutsche Großstadt

Angebot

Verantwortungsvolle Führungsaufgabe mit Gestaltungs- und Handlungsspielraum
Angemessenes Jahreseinkommen mit guten Entwicklungsmöglichkeiten
Übernahme der anfallenden Umzugskosten sowie Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung

Ihre Anfrage mit den üblichen Unterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild) und evtl. Sperrvermerk, richten Sie bitte unter der Kennziffer 8099 an unseren Personalberater, der strengste Vertraulichkeit garantiert.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG
Wolfgang Radau + Partner (BDU)
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Verkaufsleiter Großkunden Deutschland

Aufgaben

Aufbauend auf unseren guten Geschäftsverbindungen und unserer guten Marktstellung, sind die Schwerpunkttätigkeiten:
- persönliche Betreuung weniger Großkunden der Genußmittelindustrie sowie der Zentralen des Lebensmittelhandels
- Vorbereitung und Durchführung der Jahresabschluß-Gespräche
- Umsatz- und Erlösplanung

Dienstsitz: Bremen

Voraussetzungen

Erfolgreich geprüfte, mehrjährige Verkaufspraxis, gesammelt im Vertrieb an den Einzelhandel
Persönliche Kontakte bei den Großformen des Lebensmitteleinzelhandels
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsvermögen, sicheres Auftreten und abschlußorientiertes Verhandlungsgeschick
Alter: bis ca. 40 Jahre

Unternehmen

Deutsche Vertriebsgesellschaft für Spezialprodukte des Lebensmittelhandels
Sehr gute Marktpräsenz in Deutschland und Europa
Tätig innerhalb eines beschränkten Anbieterkreises

Angebot

Markt- und leistungsgerechtes Fixeinkommen, abhängig von Qualifikation und Erfahrung
Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann
Hilfe bei Umzug, sofern erforderlich

Anfragen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild sowie eventuellen Sperrvermerken richten Sie bitte unter Kennziffer 8081 an unseren Personalberater



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG
Wolfgang Radau + Partner (BDU)
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Systemingenieure M68000

Aufgaben

Im Rahmen von langfristig angelegten Entwicklungsvorhaben suchen wir zum weiteren Ausbau eines **M68 000-Prozessor-Teams** mehrere Ingenieure für die Aufgabenstellungen:
- Konzipierung und Entwicklung von Rechnersystemen für die Avionik
- M68000
- VME- und MIL-1553-Bus
- Softwareentwicklung und Test auf Host-Rechner (VAX, PASCAL)
- Realtime-Anwendungen

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Studium (FH/HS) der Fachrichtungen Informatik, Elektronik oder Elektrotechnik
Einschlägige Hard- und Software-Kenntnisse in den geschilderten Aufgabengebieten
Vertieftes Wissen auf den Gebieten Analog- und Meß-Technik erwünscht
Erfahrungen auf dem Gebiet **EMC** wären sehr vorteilhaft, sind aber nicht Bedingung

Unternehmen

Sehr innovatives mittelständisches Unternehmen, das optoelektronische und Avionik-Geräte für Industrie und öffentliche Auftraggeber entwickelt und produziert
Expansive Geschäftspolitik
Firmensitz: Hamburg

Angebot

Mitarbeit an technisch zukunftsweisenden Aufgabenstellungen innerhalb eines lockeren, jungen Teams
Ausgezeichnete persönliche Entwicklungsmöglichkeiten
Adäquate Einkommensmöglichkeiten

Wenn Sie bei uns mitarbeiten wollen, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto unter Kennziffer 8115 an den zunächst zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, dem Sie mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll. Wir melden uns kurzfristig.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Verkaufsing./Techn. Kaufmann Area Sales Manager Deutschland/Teile Europa

Wir sind die selbständig operierende Tochtergesellschaft (GmbH) eines internationalen Konzernunternehmens. Mit mehr als 700 Mitarbeitern entwickeln, produzieren und vertreiben wir hochwertige Spezialprodukte an Industriekunden in der Verpackungs- und Akkumulatorenindustrie. Mit ständigen Innovationen setzen wir immer neue Maßstäbe und bauen unsere Spitzenstellung in Deutschland und Europa weiter aus. Für unsere Marketingabteilung suchen wir eine dynamische Verkäuferpersönlichkeit.

Diese anspruchsvolle Aufgabe wollen wir einem Herrn im Alter bis zu 40 Jahren übertragen, der über eine abgeschlossene Ausbildung als Maschinenbau-, Chemieingenieur oder als Technischer (Export-)Kaufmann und zusätzliche kaufm./betriebswirtschaftliche Kenntnisse verfügt. Das Aufgabengebiet umfaßt die Beratung und den Verkauf unserer Produkte an industrielle Großkunden, die Pflege des bestehenden Geschäftes durch einen professionellen Pre- und After-Sales-Service sowie die Ausweitung der Geschäftsbeziehungen. Wir erwarten den Nachweis einer mehrjährigen nationalen und/oder internationalen Verkaufspraxis mit technisch anspruchsvollen Produkten, Erfahrungen in der kaufmännischen Abwicklung und sichere Englischkenntnisse. Wichtige Kriterien, um sich im Markt durchzusetzen, sind auch Kontaktstärke. Organisationsvermögen, eine selbständige systematische Arbeitsweise sowie eine sichere kaufmännisch-technische Verhandlungsführung. – Die Position ist attraktiv dotiert und bietet Entwicklungsmöglichkeiten. Ein neutraler Firmenwagen wird gestellt. Sitz des Unternehmens ist der Großraum Hamburg.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe des Kennzeichens S 8100 an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters. Er leitet die Unterlagen unverzüglich an uns weiter und wird Sperrvermerke strikt beachten.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Projektkalkulatoren Schiffs- und Offshore-Reparatur

Aufgaben

Weitgehend selbständige Ausarbeitung von maschinenbaulichen Offshore- und Schiffsreparaturangeboten
Abwicklung der Aufträge
Verhandlungen mit Zulieferern

Voraussetzungen

Fähige, jüngere Ingenieure (bis ca. 35 Jahre) mit Praxis aus Werft und/oder Seefahrt
Vorkenntnisse in der Projektierung von Schiffsbetriebsanlagen wären von Vorteil
Verhandlungsgeschick für Umgang mit Kunden und Lieferanten
Gute englische Sprachkenntnisse

Unternehmen

Renommiertes deutsches Konzernunternehmen der Investitionsgüterindustrie
Einige tausend Mitarbeiter, zukunftsorientierte Geschäftspolitik
Sitz: Hamburg

Angebot

Angemessene Dotierung
Sozialleistungen eines Großunternehmens
Gegebenenfalls Hilfe bei Umzug und Wohnraumbeschaffung

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen. Unter Kennziffer 8103 erreicht sie uns direkt über den zunächst zwischengeschalteten Personalwerbedienst, dem Sie mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371



Wir sind ein international eingeführtes Unternehmen der Medizintechnik mit Sitz in Frankfurt. Eine klare Unternehmenspolitik sowie konsequente Produktstrategien haben uns in den letzten Jahren zu einem der Marktführer für medizinisch-technische Einmalprodukte gemacht. Diesen Erfolg wollen wir sichern und ausbauen. Deshalb suchen wir noch einen qualifizierten

Verkaufs-Repräsentanten
Medizintechnik/Labor

Damit sprechen wir in erster Linie Medizintechniker mit Schwerpunkt im Laborbereich oder qualifizierte MTAs an, die bereits *erfolgreiche Verkaufspraxis im Krankenhauslabor oder bei Laborgemeinschaften* mitbringen und von daher über gute Kontakte zu den maßgeblichen Gesprächspartnern verfügen. Sie suchen wir zum nächstmöglichen Termin für das Gebiet

☐ Hamburg/Niedersachsen

Unser Angebot: Festgehalt (13x) sowie umsatzabhängige Prämien, neutraler Firmenwagen und gute persönliche Entwicklungsmöglichkeiten. Natürlich erleichtern wir Ihnen den Einstieg durch ein intensives Produkttraining.

Wollen Sie mehr wissen über uns und die Aufgaben? Dann bitten wir um Ihre vollständige Bewerbung mit Lichtbild an unsere Personalabteilung.

TERUMO (Deutschland) GmbH
Postfach 71 08 63, 6000 Frankfurt 71

TERUMO (DEUTSCHLAND) GMBH

Wir sind eine gemeinnützige Forschungseinrichtung mit etwa 700 Mitarbeitern, die sich vornehmlich der angewandten Forschung widmet.

Unser Institut für Anlagentechnik betreibt im Rahmen des Forschungsschwerpunktes Unterwassertechnik die Entwicklung und Erprobung rechnergestützter Unterwasserhandhabungsgeräte.

Wir suchen als wissenschaftlichen Mitarbeiter zum frühestmöglichen Eintritt einen qualifizierten

Diplom-Ingenieur TH/TU A 4

der Fachrichtung Maschinenbau/Verfahrenstechnik oder angewandte Informatik

mit Kenntnissen in der Steuerungstechnik und Erfahrung in der elektronischen Datenverarbeitung.

Das vorgesehene Aufgabengebiet umfaßt die theoretische und *experimentelle Bearbeitung von Teilsystemen der Handhabungs*geräte. Hierzu gehören schwerpunktmäßig die Bereiche „Steuerung" und „Kinematik".

Die Bereitschaft zur Teamarbeit und Flexibilität bei der Übernahme von Aufgaben werden vorausgesetzt. Englische Sprachkenntnisse werden erwartet. Eine angemessene Einarbeitungszeit wird eingeräumt.

Des weiteren suchen wir für das gleiche Institut einen

Diplom-Ingenieur FH/TU A 5

der Fachrichtung Schweißtechnik.

Das Aufgabengebiet umfaßt anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung sowie die Erprobung von Verfahren und Geräten für die praxisnahe Ausführung von Schweiß- und Schneidarbeiten unter Wasser.

Bewerber sollten fundierte Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Schweißverfahren/Schweißtechnik haben. Kenntnisse auf dem Gebiet der Werkstoffkunde und/oder der Lichtbogenphysik wären von Vorteil.

Wir erwarten die Bereitschaft, im Team zu arbeiten und sich mit neuen Technologien zu beschäftigen. Gute englische Sprachkenntnisse sind erwünscht, eine angemessene Einarbeitungszeit wird eingeräumt.

Neben einer angemessenen Vergütung entsprechend den Richtlinien des öffentlichen Dienstes bieten wir sämtliche üblichen Sozialleistungen.

Beide Stellen sind auf 5 Jahre befristet.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins sowie der Kennziffer an unsere **Personalabteilung.**

GKSS
FORSCHUNGSZENTRUM GEESTHACHT GMBH

Unser Klient ist ein bedeutender Hersteller von Schaltgeräten und Schaltanlagen für Nieder-, Mittel- und Hochspannung, mit weitreichenden internationalen Verflechtungen.

Um den Vertrieb seiner hochqualifizierten Produkte im Inland und im Export nachdrücklich zu fördern, sucht er einen engagierten Diplom-Ingenieur als

Niederlassungsleiter

Der räumliche Schwerpunkt *seiner* Aktivitäten liegt im norddeutschen Raum.

Das Tätigkeitsfeld umfaßt im wesentlichen:

- **Ausbau und Optimierung des bestehenden Vertriebs**
- **Angebotserstellung und weiterführende Verhandlungen**
- **Verkaufsberatung und Kundenbetreuung von Energieversorgungs- und Industrieunternehmen**

Der Niederlassungsleiter ist weitgehend selbständig. Er wird von 3 – 4 Mitarbeitern unterstützt und berichtet selbst an die *Geschäftsleitung. Er sollte* 35 bis 40 Jahre alt sein und mehrjährige Erfahrungen im Vertrieb und/oder in der Projektierung von elektrischen Anlagen mitbringen. Gute bzw. ausbaufähige englische Sprach*kenntnisse sind erforderlich.*

Bitte senden Sie Ihren detaillierten Lebenslauf mit Angabe Ihres jetzigen Einkommens, Ihrer Kündigungszeit und Ihrer Telefonnummer an die von uns beauftragten Personalberater:



EXSEL Management Services GmbH
Berliner Straße 31–35
6236 Eschborn, Tel. 0 61 96 / 4 87 27

DRK Krankenhaus GmbH
Berlin

Für unsere Krankenhäuser

DRK-Krankenhaus Jungfernheide (287 Betten)
DRK-Krankenhaus Mark Brandenburg (317 Betten)
Rittberg-Krankenhaus vom DRK (285 Betten)

sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

LEITER DES MEDIZINTECHNISCHEN SERVICEZENTRUMS

Der Bewerber ist zuständig für den gesamten Bereich der Medizintechnik, berät bei der Gerätebeschaffung, koordiniert und veranlaßt interne Wartungs-, Instandhaltungs- und Reparaturleistungen.

Wir erwarten von dem Mitarbeiter, der eine Ausbildung als Dipl.-Physiker bzw. als Dipl.-Ing. der Fachrichtung Biomedizinische Technik haben soll, daß er über fundierte Kenntnisse des Fachgebietes sowie über *Organisationstalent, Entscheidungskraft und Durchsetzungsvermögen verfügt.*

MEDIZINTECHNIKER/FEINMECHANIKER

Der Bewerber ergänzt das Serviceteam und findet seinen Einsatz hauptsächlich bei der Wartung, Instandhaltung und Reparatur des Geräteparks.

Wir erwarten einen Feinmechaniker/Techniker mit abgeschlossener Berufsausbildung, der über Grundkenntnisse der Elektronik verfügt.

Die jeweilige Vergütung erfolgt in Anlehnung an den BAT einschl. der im öffentl. Dienst gewährten Sozialleistungen.

Die Bewerbungen mit ausführlichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Deutsches Rotes Kreuz Schwesternschaft Berlin
Gemeinnützige Krankenhaus GmbH
Abt. Personal und Sozialwesen
Carstennstr. 58, 1000 Berlin 45

Wir sind ein mittelständisches Maschinenbauunternehmen im Großraum Bremen. Präzision und ein Höchstmaß an Zuverlässigkeit stehen für unsere positive Entwicklung.

Zur Ausweitung unserer Aktivitäten im Bereich Sondermaschinen- und allgemeiner Werkzeugbau suchen wir den

Konstruktionsleiter

Ihr Tätigkeitsspektrum liegt vornehmlich in den Bereichen Formen für Gummi- und Kunststoffverarbeitung, Schnitt- und Ziehwerkzeuge, Vorrichtungen sowie Betriebsmittel für die eigene Serienfertigung und Neukonstruktion von Serienmaschinen und -geräten.

Wir erwarten von Ihnen neben den fachlichen Voraussetzungen die Bereitschaft zum eigenverantwortlichen Handeln, Organisationsgeschick und Durchsetzungsfähigkeit.

Sie sollten nicht jünger als 35 Jahre alt sein und nach einer technischen Ausbildung mehrere Jahre Erfahrung als Konstrukteur in einem Maschinenbauunternehmen gesammelt haben.

Weiterhin suchen wir

Konstrukteure

ebenfalls mit Erfahrungen in den oben angeführten Bereichen sowie

Werkzeugmacher

– Schnitt und Formbauer –

mit entsprechenden Berufserfahrungen.

Die Dotierung und Sozialleistungen werden für Sie sicherlich interessant sein.

Falls Sie sich für eine der Positionen interessieren, senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen inklusive Einkommensvorstellungen und möglichem Eintrittsdatum an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die Ihnen absolute Vertraulichkeit zusichert.

Motivation
Unternehmensberatung GmbH
Mitglied im BDU
Bürgermeister-Spitta-Allee 3, 2800 Bremen 41, Telefon 04 21/23 90 49

Beim **Niedersächsischen Hafenamt in Wilhelmshaven** ist zum 1. April 1985 der Dienstposten eines

nautischen Amtmannes

zugleich Vertreter des Hafenkapitäns
(Bes.-Gr. A 11 BBesO)

zu besetzen.

Bewerber müssen das Befähigungszeugnis AG (Kapitän auf großer Fahrt) und das Seefunksprechzeugnis besitzen. Außerdem muß eine hauptberufliche Tätigkeit auf Seeschiffen von 2 Jahren nach Erlangung des Patentes nachgewiesen werden.

In das Beamtenverhältnis kann eingestellt werden, wer das 45. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung zu richten an das

Niedersächsische Hafenamt Wilhelmshaven
Postfach 9 06 – 2940 Wilhelmshaven 1

Der Deutsche Bund für Vogelschutz (DBV) sucht zum 1. Juni 1985

– einen Geschäftsführer

für die in Bonn neu einzurichtende Geschäftsstelle

– einen Journalisten

für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Bonn.

Gehalt nach Vereinbarung.

Zuschriften werden erbeten an DBV-Bundesgeschäftsstelle, Achalmstraße 33a in 7014 Kornwestheim.

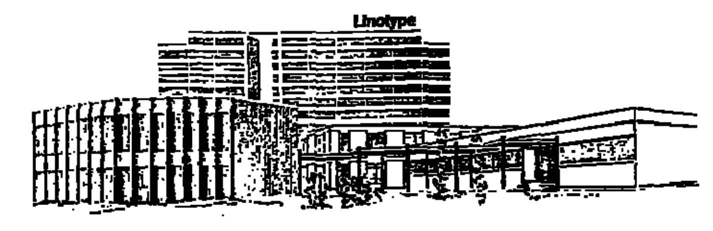
Gebietsverkaufsleiter
Nord

Wir sind die Nr. 1 in Europa. Als Zentrale betreuen wir über 450 Partner-Unternehmen im Franchise-System.
Für den Regionalbereich Nord suchen wir im Zuge unserer Expansion eine führungserfahrene Außendienst-Persönlichkeit zur Leitung unserer Außendienst-Mitarbeiter.
Sie sind ein erfolgreicher Verkäufer aus dem Direktgeschäft, organisieren Abläufe, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungskraft sind Ihre Stärken.
Sie sind zwischen 30 und 45 Jahre alt und reisen gerne.
Wir bieten ein hohes Grundgehalt und erfolgsbezogene Leistungsprämien. Auf Wunsch Firmenwagen (Mercedes 190) und großzügige Spesen-Regelung.
Interessiert?
Dann richten Sie Ihre Bewerbungs-Unterlagen an

PORTAS DEUTSCHLAND GMBH
z. Hd. Frau Kowallik
Dieselstr. 1-3 · 6074 Dietzenbach 2
Tel.: 0 60 74/40 41 98



Software-Entwicklung
Real-Time-Systeme



Auf dem Gebiet innovativer Kommunikations-Technologie besitzen wir weltweit einen guten Namen. Resultat des Markterfolgs unserer richtungweisenden Systeme für Druckereien, Verlage und Setzereien. Konstruktionskomponenten sind Elektronik, Optronik, Feinwerk-, Kathodenstrahl- und Lasertechnik. Und nicht zuletzt kommt anspruchsvolle, moderne Software zum Einsatz.

Auf der Basis eines hohen Entwicklungsaufwands ergeben sich daher für selbständig arbeitende Ingenieure beachtliche berufliche Möglichkeiten und Freiräume.

Hier in Stichworten die zur Lösung anstehenden **Aufgaben:** Problemanalysen, Design, Implementierung und Test von Software für mini- und mikrocomputergesteuerte Anlagen (Motorola 68000, PRIME) unter Standard-Betriebssystemen (UNIX, MTOS, Primos). Schwerpunkte: Data Communications, Computer-Netzwerke, integrierte Verarbeitung von Text, Bild und Graphics, Mitarbeit in Projektteams, nach Bewährung Übernahme von Projektverantwor*tung möglich.*

Von unseren neuen Mitarbeitern erwarten wir folgende **Qualifikationen:** Studium der Fachrichtung Informatik, Nachrichtentechnik oder Datenverarbeitung, alternativ ein technisches oder naturwissenschaftliches Studium mit Schwerpunkt Informatik/Datenverarbeitung. Dazu Praxis in technisch-wissenschaftlicher Programmierung beziehungsweise Systemprogrammierung auch in Real-Time-Anwendungen, möglichst mit Mikroprozessoren in Assembler und einer modernen Hochsprache wie C oder PASCAL. Kenntnisse über Data Communications, Computer-Netzwerke und fortschrittliches Software-Engineering sind weitere Voraussetzungen. Bei entsprechenden Realisierungen erworbene Erfahrungen sowie Fähigkeiten in integrierter Verarbeitung von Text, Bild und Graphics wären wünschenswert.

Interessiert? Dann möchten wir Sie noch auf die bei Linotype selbstverständlichen vorteilhaften Arbeits- und Vertragsbedingungen hinweisen. Und zur Kontaktaufnahme und Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs um Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbung bitten.

Mergenthaler Linotype GmbH, Personalabteilung
Frankfurter Allee 55–75, 6236 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (0 61 96) 4 03-1





Berufs-Chancen bei Handel, Banken und Versicherungen

... unter diesem Titel erscheint in der WELT am

16. März

eine Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig.
Sind Sie in diesem Bereich tätig? Dann sollten Sie diese Ausgabe der WELT unbedingt durchsehen – einerlei, ob Sie konkrete Veränderungsabsichten haben oder sich einfach nur mal über die Angebote dieser Branche informieren wollen.